

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01147754 4











9616 1

# URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

///  
BEGRÜNDET VON GEORG STEINDORFF

IN VERBINDUNG MIT SIEGFRIED SCHOTT HERAUSGEBEN VON HERMANN GRAPOW

DEUTSCH

---

c Abt. 4  
c Sethe, K. H. und W. Helck

## URKUNDEN DER 18. DYNASTIE

Übersetzung zu den Heften 17-22

Bearbeitet und übersetzt

von

WOLFGANG HELCK



---

AKADEMIE - VERLAG · BERLIN

1961



779885

Lizenzausgabe des J. C. Hinrichs Verlages, Leipzig

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, Berlin W 8, Leipziger Straße 3-4

Lizenz-Nr. 202 · 100/54/61

Satz, Druck und Bindung: IV/2/14 · VEB Werkdruck Gräfenhainichen · 1406

Bestellnummer 2064/8 · ES 7 L · Preis: DM 52,-

Printed in Germany



## VORWORT

Nachdem mir von Vertretern benachbarter Disziplinen immer wieder nahegelegt worden war, die von mir in den Heften 17–22 der Urkunden der 18. Dynastie zusammengestellten Texte auch in Übersetzung vorzulegen, um sie für einen größeren Kreis benutzbar zu machen, habe ich mich endlich dazu überreden lassen, obwohl ich mir bewußt bin, daß diese Übersetzung in vielen Fällen nicht mehr als ein Versuch sein kann, den Sinn des ägyptischen Textes mit unseren Worten auszudrücken. Daß diese Unsicherheit nicht immer nur auf den Besonderheiten der ägyptischen Grammatik beruht, bin ich mir selbst nur zu gut bewußt. Ich muß daher die ägyptologischen Kollegen um Nachsicht bitten. Gleichzeitig möchte ich ihnen für Hinweise auf Verbesserungen und Korrekturen der in den Heften 17–22 gegebenen Texte danken, die ich, zusammen mit eigenen Verbesserungen, in den Anmerkungen beigelegt habe.

Endlich ist noch die Frage zu beantworten, die sicher gestellt werden wird: Warum sind nicht auch die Texte mit übersetzt worden, die Sethe publiziert, aber nicht auch ins Deutsche übertragen hatte? Der Grund liegt darin, daß ein Teil dieser Urkunden verbesserungsbedürftig ist. Da ich aber bisher nur einige von ihnen kollationieren konnte, ist die Übersetzung dieses Teils zurückgestellt worden in der Hoffnung, sie einmal zusammen mit einer durchgehenden Kollationierung der ersten 16 Hefte der Urkunden IV später veröffentlichen zu können.



### 365. Stele Thutmosis' III. vom Gebel Barkal

Darstellung am oberen Kopf der Stele:

1227

Der König: „Der gute Gott, *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re ewiglich gegeben sei. Aller Schutz, Leben, Dauer, Heil seien um ihn wie um Re.“

Rechts Beischrift der Handlung: „Wasser Spenden dem Amonre. Er tut es, damit (ihm) Leben gegeben werde.“

Beischrift beim König: „Er soll sein an der Spitze der Kas aller Lebenden, erschienen als König von Ober- und Unterägypten auf dem Thron des Horus wie Re.“

„[Amonre] auf dem heiligen Berg<sup>1</sup> sagt: Ich habe dir das Königtum der beiden Länder gegeben.“

Links: Beischrift der Handlung: „Wein Spenden dem Amonre. Er tut es, damit (ihm) Leben gegeben werde.“

Beischrift beim König: „Er soll sein an der Spitze der Kas aller Lebenden, erschienen als König von Ober- und Unterägypten (in) Ober- und Unterägypten wie Re.“

„[Amonre auf dem heiligen Berg] sagt: Ich habe dir alle Länder und alle Fremdländer gegeben.“ 1228

Mittelzeile: „Worte Sprechen: Ich habe dir alle [. . . . .] gegeben.“

Hauptinschrift:

„Jahr 47, 3. Monat der Überschwemmungsjahreszeit, 10. Tag<sup>2</sup>, unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Theben‘, den beiden Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie (das) des Re im Himmel‘, Goldhorus ‚Heilig an Erscheinung, mächtig an Kraft‘, König von Ober- und

<sup>1</sup> Der „heilige Berg“ ist die Bezeichnung des Massivs vom Gebel Barkal, dem späteren Napata, wo die Stele aufgestellt gewesen ist.

<sup>2</sup> Unter Zugrundelegung der Berechnung der Regierungszeit Thutmosis' III. durch Parker in JNES 16,42 handelt es sich um das Jahr 1443 v. Chr.

Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer *Dhwtj-mšw*-schön-an-Wesen.

Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder, in der Festung „Die die Wüstenbewohner abschlachtet“<sup>1</sup>, indem er ihm einen Ruheplatz der Ewigkeit schuf, weil er die Siege meiner Majestät größer werden ließ als die aller Könige, die gewesen waren.

Ich packte die Südlichen auf den Befehl seines Ka  
und die Nördlichen gemäß seiner Leitung.<sup>1</sup>

Er schuf den Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re in Ewigkeit gegeben sei, den guten Gott, der mit seinem Arm packt,

der die Südlichen schlägt und die Nördlichen köpft,  
der die Köpfe der Übeltäter zerschmettert

1229 und das Gemetzel der Beduinen Asiens veranstaltet,

der die Rebellen unter den Sandbewohnern fällt

und die Länder am Ende der Welt erbeutet,

der die Nomaden Nubiens erschlägt

und die Grenzen der Fremdländer, die ihn angegriffen, eroberte.

Nähert sich ihm einer auf dem Schlachtfeld, so wütet er. Alle Fremdländer zusammen standen vereint, bereit zum Kampf; nicht gab es Flucht im Vertrauen auf die zahlreichen Truppen, da kein Ende an Menschen und Pferden war. Sie rückten heran, und ihre Herzen waren stark, ohne daß Furcht in ihren Herzen war. Da fiel sie der Kraftvolle, der mit schlagbarem Arm, der seine Feinde niedertrampelt. Ein König ist er, der allein kämpft, ohne daß eine Menge hinter ihm ist. Wirkungsvoller ist er als Millionen an zahlreichen Soldaten; nicht findet man seinesgleichen, ein Kämpfer, angriffslustig<sup>2</sup> auf dem Schlachtfeld, in dessen Gegenwart es keinen Widerstand gibt, der sofort mächtiger ist als alle Fremdländer an der Spitze seines Heeres. Er fährt (wie ein Krokodil) zu zwischen den beiden Bogen<sup>3</sup> wie ein Stern (d. h. Meteor), der über den Himmel fährt.

1230 Wenn er sich ins Handgemenge stürzt, dann pflegt<sup>4</sup> sein Gluthauch dagegen anzugehen als Flamme und macht sie zunichte, wobei sie hingestreckte sind<sup>5</sup> in ihrem Blut. Es ist sein Uräus, der sie ihm fällt, seine Flamme, die seine Gegner vernichtet.

<sup>1</sup> Diese Festung ist die Keimzelle des späteren Napata (vgl. Saeve-Soederbergh, Ägypten und Nubien 154).

<sup>2</sup> Wörtl. „mit herausgehendem Arm“.

<sup>3</sup> Gemeint ist der Himmel, der sonst selbst als „Bogen“ bezeichnet wird.

<sup>4</sup> Zu *wn thj* vgl. Gardiner, *Grammar*<sup>3</sup> §474.2.

<sup>5</sup> Vgl. Gardiner, *Grammar*<sup>3</sup> §326.

Das zahlreiche Heer von Mitanni<sup>1</sup> war gefällt im Verlauf einer Stunde, ausgelöscht dort wie Leute, die nie gewesen waren, wie Asche eines Feuers, durch die Tat der Arme des guten Gottes, groß an Kraft im Streit, der unter jedermann ein Gemetzel anrichtet, sein einziger Heerführer, der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, der ewig leben möge. Ein Horus ist er, mit schlagbereitem Arm, eine wohlgerüstete Festung seines Heeres und eine Zuflucht der Untertanen, der alle Länder bekämpft, wenn er herausgefordert wird, und der Ägypten auf dem Kampfplatz rettet, ein Helfer, der die Hochmütigen nicht fürchtet.

Ein Stier ist er, hochherzig, dessen südliche Grenze bis zum Scheitel der Erde reicht, bis zum Ende dieser Erde, und dessen nördliche bis zu den Enden Asiens, bis zu den Stützen des Himmels. Sie kommen zu ihm gesenkten Hauptes und bitten um seinen Lebenshauch.

Ein König ist er, stark wie Month, der raubt, aber von dem man nicht 1231 rauben kann, der alle aufrührerischen Fremdländer zertrampelt, ohne daß sich jemand in jenem Land von Nahrina hätte retten können, das sein Herr furchtsam verlassen hatte. Ich zerhackte seine Städte und seine Dörfer und ich warf Feuer in sie. Es machte sie Meine Majestät zu Ruinenhügeln, ohnedas ihre (Neu)gründung geschehen könnte. Es erbeutete Meine Majestät alle ihre Einwohner, eingebracht als Gefangene, sowie ihre Herden ohne Zahl und ihren Besitz gleichermaßen. Ich raubte ihnen (!) den Lebensunterhalt und riß ihr Getreide aus. Ich fällte alle ihre Bäume und Obstbäume. Ihre Bezirke waren . . . . .<sup>2</sup> Es zerstörte sie Meine Majestät, so daß sie zu einem Brand[platz] (?) wurden, auf dem keine Bäume mehr sind.

Dann fuhr Meine Majestät zu den Enden Asiens. Ich ließ viele Last- 1232 schiffe aus Zedernholz zimmern auf den Bergen des Gotteslandes in Gegenwart der Herrin von Byblos, die dann auf Wagen gelegt wurden, und Rinder zogen sie. Sie fuhren vor meiner Majestät, um jenen großen Fluß zu überqueren, der zwischen diesem Fremdland und Nahrina liegt – ein König, den man preist wegen seiner beiden Arme im Streit, als er den Euphrat hinter dem, der ihn angegriffen hatte, überquerte als erster seines Heeres, wobei er jenen elenden Geschlagenen in den Fremdländern Mitannis suchte. Der aber floh vor Seiner Majestät in ein anderes Land, in die Ferne, aus Furcht.

Da stellte Meine Majestät meine Stele auf jenem Berg von Nahrina auf als eine, die genommen worden war vom Berg auf der Westseite des

<sup>1</sup> Bezeichnung des von einer indischen Oberschicht geführten hurritischen Staates am oberen Euphrat, der in ägyptischen Texten zuerst unter Thutmosis I. (Urk. IV 36; eine vielleicht ältere Nennung s. Brunner MIO 4,323 ff.) erscheint und gleichzeitig Nahrina „Stromland“ genannt wird. Leider überliefert Thutmosis III. nirgends den Namen des feindlichen Mitanni-Königs, so daß wir nicht wissen, ob es sich um den durch Siegelabdruck aus Nuzi belegten Parsatatar handelt. (Starr, Nuzi II pl. 118 I; vgl. Götze, JCS 11,66/7).

<sup>2</sup> Die Lesung „*dnf*“ ist unsicher.

Euphrat. Nicht gibt es meinen Gegner in den Südländern, und die Nordländer kommen in Verbeugung vor meiner Macht. Re ist es ja, der sie mir anbefiehlt. Ich habe alles, was sein Auge umkreist, zusammengefaßt. Er gab mir das Land in seiner Länge und Breite. Ich band die Neunbogen zusammen, die Inseln inmitten des Ozeans, die *H}w-nbw*<sup>1</sup> und die auf-  
 1233 rührerischen Fremdländer. Ich zog wieder nach Süden nach Ägypten, nachdem ich Nahrina bezwungen hatte, wobei die Furcht groß war im Munde der Sandbewohner. Ihre Tore werden deswegen verschlossen und nicht ziehen sie heraus aus Furcht vor dem Stier.

Ein König ist er, angriffslustig, eine wohlgerüstete Festung für sein Heer, eine [eis]erne Mauer. Er bekämpft jedes Land mit seiner Kraft, ohne daß Millionen von Menschen bei ihm sind; ein treffsicherer Schütze, jedesmal wenn er schießt, dessen Pfeil nicht fehlt, angriffslustig, ohne daß es seinesgleichen gibt, ein tapferer Month auf dem Schlachtfeld.

Aber eine andere Heldentat nun, die mir Re befohlen hatte: Er gewährte mir wiederum eine sehr tapfere Tat am See von Nija.<sup>2</sup> Er ließ mich Elefantenherden antreffen. Meine Majestät jagte sie, eine Herde von 120 Stück; niemals war bisher von einem König etwas Ähnliches getan worden seit dem Gott von denen, die die weiße Krone erlangt hatten. Ich sage das, ohne daß Prahlerei dabei ist, und indem keine Lüge daran besteht.

1234 Ich vollbrachte das gemäß dessen, daß es mir [mein Vater Amonre, der Herr der Throne der beiden Länder], befahl, der Meine Majestät durch seine trefflichen Pläne auf den rechten Weg leitete. Er vereinigte mir das schwarze und das rote Land, und was die Sonnenscheibe umkreist, ist in meiner Faust.

Nun aber spreche ich erneut zu euch, hört, ihr Menschen! Er überwies mir die Fremdländer Syriens bei meinem ersten Feldzug, als sie kamen, um sich mit Meiner Majestät zu Millionen zu messen, Hunderttausende von den Besten aller Fremdländer, die auf ihren Wagen stehen, 330 Häuptlinge, ein jeder mit seinem Heer.

Sie waren aber im Tal *Kjn}*, dazu gerüstet, in Konzentration. Da geschah gegen sie eine gewaltige Tat durch Meine Majestät.<sup>3</sup> Es griff sie Meine Majestät an. Da flohen sie sofort und fielen in Haufen. Sie eilten nach Megiddo hinein. Meine Majestät belagerte sie 7 Monate, ehe sie herauskamen und Meine Majestät anflehten:

<sup>1</sup> Zu den *H}w-nbw* und den Inseln inmitten des Meeres vgl. Vercoutter, *L'Égypte et le Monde égéen préhellénique* (Kairo 1956).

<sup>2</sup> Eine Stadt am Orontes in der Nähe von Apameia (Gardiner, *Onomastica* I 166ff.; Albright *BASOR* 118,15); ihre Umgegend war anscheinend stark versumpft, da hier sich noch Elefantenherden hielten.

<sup>3</sup> Diese Schlacht von Megiddo galt Thutmosis III. immer als der Höhepunkt seiner militärischen Erfolge, abgesehen vielleicht vom Übergang über den Euphrat. Daher kommt er auch in allen Inschriften gern darauf zurück (vgl. 1246, 1255).

„Gib uns deine Luft, unser Herr! Nicht werden sich die Bewohner Syriens 1235  
erneut empören.“ Dann aber schickten jener Geschlagene und die Häupt-  
linge, die bei ihm waren, zu Meiner Majestät auch alle ihre Kinder hinaus  
mit vielen Gaben an Gold und Silber, mit allen ihren Pferden, die bei  
ihnen waren, mit ihren großen Wagen von Gold und Silber und auch die,  
die bemalt waren, mit allen ihren Kampfpanzern, ihren Bogen und Pfeilen  
und allem ihren Kampfgerät. Das waren aber die Dinge, mit denen sie  
zum Kampf gekommen waren, gerüstet gegen Meine Majestät. Nun  
brachten sie sie als Gaben Meiner Majestät. Sie standen nun auf ihren  
Mauern, um Meine Majestät anzubeten, damit ihnen der Lebenshauch  
gegeben werde. Da veranlaßte Meine Majestät, daß man sie schwören  
ließ einen Eid<sup>1</sup> folgenden Wortlautes: „Nicht wollen wir wieder etwas  
Böses tun gegen *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, er lebe ewiglich, unseren Herrn, in unserer  
Lebenszeit, denn wir haben seine Macht gesehen. | Er hat uns Luft nach 1236  
seinem Wunsch gegeben. Aber sein Vater hat das vollbracht, [Amonre,  
Herr der Throne der beiden Länder], denn das ist nicht Menschenwerk.“  
Da ließ ihnen Meine Majestät den Weg zu ihren Städten freigeben. Sie  
zogen ab auf Eseln, denn ich hatte ihre Pferde erbeutet.

Ich erbeutete ihre Bewohner für Ägypten, und ihren Besitz ebenfalls.  
Mein Vater aber hat sie mir gegeben, [Amonre, der Herr der Throne der  
beiden Länder], der hilfreiche Gott, der erfolgreiche, dessen Pläne nicht  
scheitern, der Meine Majestät aussandte, um die Länder und alle Bewoh-  
ner der Fremdländer zu erobern, alle zusammen. Es fällte sie Meine  
Majestät, wie er es befahl, in der Weise, in der er es zu tun pflegt<sup>2</sup>. Er  
ließ mich alle Fremdlandbewohner schlagen, ohne daß einer mir ent-  
gegentreten konnte. Meine Keule aber fällte die Asiaten und mein Stock  
schlug die Neunbogen. Meine Majestät unterwarf jedes Land, Syrien war  
unter meinen Sohlen und die Nubier Hörige Meiner Majestät.

Sie zinsen mir wie ein Mann, indem sie millionenfache Abgaben leisten an  
[vielen] Dingen des Scheitels der Erde, an vielem Gold von Wawat, dessen  
Menge unendlich war. | Man zimmert dort für den Palast (L. H. G.) jedes 1237  
Jahr Achterschiffe und viele Transportschiffe für die Matrosenabteilungen  
zusätzlich zu dem Tribut, den die Nubier an Elfenbein und Ebenholz  
[bringen].

Es kam zu mir das Bauholz aus Kusch von Palmenstämmen und Holz-  
geräte ohne Zahl aus Akazienholz des Südländes. Es zimmerte sie mein  
Heer in Kusch, das dort in millionenfacher Zahl ist, [abgesehen von den  
Achterschiffen und] den Lastschiffen aus Palmholz, die Meine Majestät  
siegreich erbeutet hatte. Man zimmerte mir in Phönizien<sup>3</sup> jedes Jahr aus

<sup>1</sup> Der hier genannte Eid *šdf; trj.t* ist in seiner Art noch nicht zu durchschauen  
(vgl. 1304,2; Pleyte-Rossi, Pap. Turin 47,3).

<sup>2</sup> Wörtl. „auf dem Weg seines zu tun Pflegens“.

<sup>3</sup> *Dhj* scheint ein geographischer Begriff für die phönizische Küste gewesen zu  
sein, schließt aber Askalon ein (Pap. Petersb. 1116 A).

echten Zedern des Libanon, die zum Hof (L. H. G.) transportiert wurden. Es kommt zu mir das Bauholz nach Ägypten, nach dem Süden geliefert [. . . . .], echtes [Zedernholz] von *Ngw*<sup>1</sup> vom Ausgewählten des Gotteslandes, das überwiesen wird, Sparren wie [fester] Alabaster für die Lieferung an die Residenz, ohne daß die dafür geeignete Jahreszeit in jedem Jahr verstreichen würde. Es kommt mein Heer, das als Besatzung in *W<sub>3</sub>nrt*<sup>2</sup> liegt, [. . . . .], welches aus Zedernholz aus den Siegen Meiner Majestät besteht, nach dem Plan meines Vaters [Amonre], der mir alle Fremdlandbewohner anbefohlen hat. Nicht ließ ich von ihnen (d. h. den Zedern) den Asiaten übrig.

1238 Denn das ist ein Holz, das er liebt. Er erobert, sie erkennen meinen Herrn an, und so ist ihr Übel beseitigt<sup>3</sup>.

[. . . . . Es spricht] Meine [Majestät]: Hört ihr Menschen des Süderlandes, das am heiligen Berg ist, den man ‚Throne der beiden Länder‘ nannte unter den Menschen<sup>4</sup>, als er noch nicht bekannt war! Möget ihr das Wunder des [Amonre] vor den gesamten beiden Ländern wissen. [Es war Abend, als die feindliche Truppe heimlich kam (o. ä.)].<sup>5</sup> Die [Wachen] aber waren gerade dabei aufzuziehen, um sich in der Nacht zu begegnen und um die Wache nach Vorschrift durchzuführen. Es war die zweite Stunde<sup>6</sup>, da ging ein Stern auf südlich von ihnen. Nie geschah etwas Ähnliches. Er strahlte aber<sup>7</sup> gegen sie an seiner richtigen Stelle. Da konnte keiner bestehen; [ich aber schlachtete sie, als seien sie nie gewesen, in ihrem Blut schwimmend und nieder]geworfen in Haufen. Aber die [Feuerschlange] war hinter ihnen her mit Glut gegen ihre Gesichter.

1239 Keiner unter ihnen fand seine Hand, keiner blickte sich um. | Sie hatten keine Gespanne mehr, die auf [der Steppe] zerstreut waren. [. . . . .], um alle Fremdlandbewohner die Macht Meiner Majestät sehen zu lassen. Ich zog wieder nach Süden, indem mein Herz froh war, nachdem ich triumphiert hatte für meinen Herrn [Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder], der die Siege befohlen hatte und der Schrecken gegeben hatte [. . . . .] zu meiner Zeit. Er gab die

<sup>1</sup> Vgl. Syria IV 181, Bezeichnung des Libanon.

<sup>2</sup> Stadt Ullaza, zwischen Byblos und Arados gelegen, schon in den Ächtungstexten als *Ṭwtj* erwähnt, erscheint in den Amarnabriefen zusammen mit Sumura (EA 104/5, 109).

<sup>3</sup> Wörtl. ‚beruhigt‘.

<sup>4</sup> D. h. unter den Ägyptern, ehe sie bis in diese Gegenden vorgestoßen waren.

<sup>5</sup> Die Ergänzung ist nur nach dem mir wahrscheinlichen Sinn geraten; nach dem ganzen Zusammenhang kann es sich aber nur um eine feindliche Truppe handeln, die einen Überfall durchführen will, als die Wachen gerade aufgestellt werden. Welche Art von „Stern“ da jedoch gerade „von Süden her“ gegen sie aufgeht, bleibt undeutbar.

<sup>6</sup> *iw wn* „Es ist“ Gardiner, Grammar<sup>3</sup> §107,2, darauf wohl zu emendieren in *wnwt* <sup>5</sup>.

<sup>7</sup> *wd* hier wohl „strahlen“ vom Stern; zu *r* <sup>c</sup>*k.f* vgl. Pap. Harris I 75,3.



Furcht vor mir unter [alle] Fremdlandbewohner, die vor mir weit weg flohen. Alles, auf das die Sonne scheint, ist unter meinen Sohlen gebunden. Es sagt Meine Majestät selbst [. . . . .] stark [. . . . .], weil ich sehr erfahren bin in Kampf und Stärke, die mir mein hehrer Vater Amun, Herr der Throne der beiden Länder, gegeben hat.

Er machte mich zum Herrn der 5 Teile, zum Herrscher dessen, was die Sonnenscheibe umkreist. [Ich bin] stark [. . . . .] die Nördlichen, | und der Schrecken vor Meiner Majestät ist gegen die Fundamente der Südlichen, so daß es keine Rettung vor mir gibt. Er hat mir das ganze Land mit gesiegelter Urkunde zugewiesen<sup>1</sup>, und es gibt keine Grenze dessen, was durch Stärke mein wurde. Er gab meine Macht in das obere Syrien [. . . . .] Sie [brachten] mir ihre Abgaben zu jedem Termin dorthin, wo meine Majestät war. Das Gebirge gräbt für mich das, was es an Gutem enthält; was es den anderen Königen verborgen hielt, das breitete es aus: [. . . . . Silber, Gold, Lapislazuli, Türkis,] alle Edelsteine, alle Arten von Parfümpflanzen, die in Punt wachsen, und alles Gute des Südlandes. Alles, was durch Handel zu Meiner Majestät kommt, gehört ihm. Ich fülle sein Haus und zeige mich ihm erkenntlich für seinen Schutz. Ich [. . . . .] auf dem Schlachtfeld. Ich werde aber auch Opfer stiften, Wunderbares aller Länder, vom [Besten], was sein starker Arm erbeutet hat. Denn das hat er mir gegen alle Fremdlandbewohner anbefohlen. Diese Höflinge [antworteten nun S. M. (o. ä.)]: [. . . . . Amonre, der Herr] der Throne der beiden Länder, der große Gott des Anbeginns, der Urzeitliche, der deine Schönheit schuf, er hat dir jedes Land übergeben. Leite es für ihn, denn er weiß, daß du vor ihm hervorgekommen bist. Er ist es ja, der deine Majestät auf dem [rechten] Wege leitet. [. . . . .] 1240

[Da sprach] Meine [Majestät]: Ich habe meinen Schrecken unter die Enden Asiens gegeben, so daß mein Bote nicht aufgehalten wird. Mein Heer fällte die Flaggenmasten auf der Terasse der Zedern<sup>2</sup>, auf den Bergen des Gotteslandes [. . . . .] für die Denkmäler meiner Väter, aller Götter von Ober- und Unterägypten. Ich ließ Ruderbarken zimmern aus Zedernholz, [die verladen wurden (?)] am Hafen des Libanongebirges in der Festung<sup>3</sup> [. . . . . | . . . . .] 1241

Es bearbei(te)ten die Häuptlinge des Libanon die Königsschiffe, um darin nach Süden zu fahren und um alle wunderbaren Dinge [des] ‚Gartenlandes‘<sup>4</sup> zum Palast (L. H. G.) zu bringen. Die Häuptlinge von [. . . . .] 1242

<sup>1</sup> Wörtl. „Er hat mir das ganze Land versiegelt“.

<sup>2</sup> Bezeichnung des Libanons.

<sup>3</sup> Hier stand vielleicht eine Bezeichnung für die Stadt Byblos, die damals möglicherweise als ägyptischer Stützpunkt für die Marine ausgebaut war und dadurch einen ägyptischen Festungsnamen erhielt, wie oben auch Gebel Barkal mit einem solchen Namen belegt wird.

<sup>4</sup> Ebenfalls eine Bezeichnung des Libanongebiets.

.....] Die Häuptlinge von Syrien zogen die Fahnenmasten mit Rindern zum Hafen und sie kamen mit ihren Abgaben dorthin, wo Seine Majestät war, zur Residenz in [.....] mit allen guten Produkten, die als Wunder des Südens gebracht wurden, gezinst als Abgaben des Jahrestributs wie irgendwelche Hörige Meiner Majestät.

Was die Menschen sagten: [.....]

1243 Es [sehen] die Fremdlandbewohner deine Macht, und dein Ruf, er umkreist den Scheitel der Welt. | Dein Ansehen, es erschüttert die Herzen derer, die [dich] angreifen. Es [.....] die Menschen [.....] und jeden [Nub]ier, der deine Pläne übertreten will, da ist es dein Vater, der deinen [Sieg über jedes Fremdland gibt]. Es befand sich aber Seine Majestät in seinem Palast auf der Westseite [von Theben]<sup>1</sup>, [.....] in alle Ewigkeit.

### 366. Stele Thutmosis' III. aus dem Month-Tempel zu Erment

Rechte Darstellung: Der König „der gute Gott, Herr der Opfer *Mn-hpr-R*, dem Leben gegeben werde ewiglich“ vor „Month, Herrn von Theben“ führt die Handlung „Anbeten des Gottes, viermal“ durch, „er macht es, damit ihm Leben gegeben werde“. Die Göttin „*Tnn.t*“ sagt: „Worte sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil, alle Gesundheit, alle Herzensfreude gegeben, indem das Königtum der beiden Länder bei dir ist und du lebendig bist wie Re.“

1244 Month sagt: „Worte sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil, alle Gesundheit und alle Tapferkeit und Stärke gegeben.“

Linke Darstellung: der König „Sein geliebter Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-Herrscher-der-Wahrheit, dem Leben gegeben sei ewiglich“, vor „Month, Herrn von Theben“, führt die Handlung „Anbeten des Gottes, viermal“ durch, „er macht es, damit ihm Leben gegeben werde.“ Die Göttin „*Iwnj.t*“ spricht die gleichen Worte wie rechts. Month sagt: „Worte sprechen: Ich habe dir Millionen an Jahren gegeben, indem alle Fremdländer unter deinen Sohlen sind.“

Inschrift:

Es lebt Horus „der starke Stier, erschienen in Theben“, die beiden Herrinnen „Dauernd an Königtum wie (das) des Re im Himmel“, Goldhorus „Heilig an Erscheinungen, machtvoll an Kraft“. König von Ober-

<sup>1</sup> Zu diesem Palast vgl. MIO 2, 204 ff.

und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, sein leiblicher Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-Herrscher-der-Wahrheit geliebt von Month, Herrn von Theben, zu Haus in Erment, er lebe ewiglich. Jahr 22, 2. Monat der Winterjahreszeit (*pr.t*), Tag 10.<sup>1</sup>


Zusammenstellung der Heldentaten, die dieser gute Gott als hervorragende Beispiele seiner Heldenhaftigkeit<sup>2</sup> tat, der Fürst unter der ersten Generation, als etwas, das ihm der Herr der Götter, der Herr von Erment, verliehen hatte, indem er seine Siege groß werden ließ, damit man von seinen tapferen Taten noch in Millionen von Jahren, die kommen werden, sprechen solle, abgesehen von den Taten der Heldenhaftigkeit, die Seine Majestät Tag und Nacht tut.

Denn wenn man es von Fall zu Fall namentlich aufführen wollte, so wären sie zu zahlreich, um sie schriftlich niederzulegen. Schoß er nach der Scheibe, so splitterte jedes Holz wie Papyrus. Es weihte Seine Majestät ein Beispiel davon in den Amuntempel, nämlich eine Scheibe von bearbeitetem Kupfer von 3 Finger Dicke, mit seinem Pfeil darin, nachdem er sie getroffen hatte, wobei er (den Pfeil) 3 Handbreiten hinten hatte herauskommen lassen, um auch die Nachkommen wünschen zu lassen die Stärke seiner Arme in Tapferkeit und Kraft. Ich sage . . . . .<sup>3</sup> was er tut, ohne Lüge (!) und ohne Falschheit, denn (es geschah) vor dem gesamten Heer, ohne das dabei eine prahlerische Rede ist.

Wenn er aber einen Augenblick des Jagdvergnügens in einem Fremdland verbrachte, da war die Zahl dessen, was er erbeutete, größer als die Beute des ganzen Heeres. Er tötete 7 Löwen mit Pfeilschüssen in einem einzigen Augenblick. Er brachte ein Rudel von 12 Wildstieren in einer Stunde als Beute ein, als noch die Zeit des Mundgeruchs<sup>4</sup> war, wobei ihre Schwänze für seine Rückseite bestimmt waren.<sup>5</sup> Er erlegte 120 Elefanten in der Steppe von Nija<sup>6</sup>, als er aus Nahrina zurückkam. Er hatte den Euphrat<sup>7</sup> überschritten | und hatte die Städte an seinen beiden Seiten zertreten, indem er sie mit Feuer für ewig zerstört hatte, wobei er eine Stele

<sup>1</sup> Dieses Datum dürfte das des Beginns der Alleinherrschaft Thutmosis' III. nach dem Tod der Hatschepsut darstellen.

<sup>2</sup> Wörtl. „des Herausfahrens des Armes“.

<sup>3</sup> Hier scheint bei der Restaurierung unter Sethos I. ein Fehler vorgekommen zu sein; was jetzt dasteht, ist nicht zu übersetzen. Auch das Folgende ist ja verderbt, kann jedoch wiederhergestellt werden. Emendiere wohl  „Ich sage die Wahrheit (!), die er tut“ (d. h., die ich tue).

<sup>4</sup> Die Zeit vor dem Frühstück.

<sup>5</sup> Gemeint sind die Zeremonialschwänze, die der König hinten an seinem Gürtel befestigt trägt. Aus unserer Stelle ergibt sich, daß man diese später wenigstens als Stierschwänze ansah, gewissermaßen als Teil der Verkleidung des Königs als „starker Stier“. Ursprünglich mögen es aber Hundeschwänze gewesen sein, Teil einer Jagdverkleidung.

<sup>6</sup> Landschaft am Orontes bei Apameia.

<sup>7</sup> Den „umgedrehten Fluß“, weil er entgegen zum Nil fließt.

seiner Heldentaten auf seinem [östlichen]<sup>1</sup> Ufer errichtete. Er erbeutete mit Pfeilschüssen ein Nashorn<sup>2</sup> in der südlichen Wüste Nubiens, nachdem er nach *Mjw*<sup>3</sup> gefahren war, um in jedem Land den Aufrührer gegen sich zu suchen. Er hat dort ebenfalls seine Stele aufgerichtet, wie er es an den Enden [dieses Landes] getan hat. Beim Zug gegen das Land von *D}hj* hörte Seine Majestät nicht auf, die Aufrührer, die sich in ihm befanden, zu töten, und Belohnungen zu geben denen, die seine Anhänger<sup>4</sup> waren. Zeugen sind aber (dafür) die Namen [. . . . .], jedes [Fremdland] zu seiner Zeit. Immer, wenn Seine Majestät zurückkam, da war sein Angriff geschehen in Tapferkeit und Kraft, indem er Ägypten in seiner (d. h. Ägyptens) Lage sein ließ wie damals, als noch Re in ihm König war. [. . . . .].<sup>5</sup> [Auszug] aus Memphis zum Töten der Fremdländer des elenden Syrien beim ersten Siegeszug. Seine Majestät war es, die seinen (d. h. Syriens) Weg öffnete und jeden seinen Weg aufbrach für sein Heer, nachdem Seine Majestät es getan hatte (?) [. . . . .] Megiddo. Seine Majestät schlug aber jenen Weg ein, der sich sehr verengt, als erster des gesamten Heeres, | während schon alle  
 1247 Fremdländer versammelt waren und kampfbereit dastanden gegen seine (d. h. des Weges) Öffnung. [. . . . .] Gefällt wurde der Verbrecher, eilends zerstoben zu ihrer Stadt, und auch der Große, der [in Megiddo] war [. . . . .]. Sie [kamen], um Seine Majestät anzuflehen, indem ihr Besitz auf ihren Rücken war. Es kehrte Seine Majestät in Freude zurück, als nun dieses ganze Fremdland insgesamt seine Hörigen war. [. . . . .]. [Die Asiaten] kamen wie ein Mann mit [ihren] Abgaben[. . . . .] Jahr 29, 4. Monat der Winterjahreszeit (*pr.t*), 10 + x. Tag [. . . . .]

### 367. Inschriften Thutmosis' III. von der Nordseite des Ostflügels des Tempelpylons von Erment<sup>1</sup>

Rest der historischen Beischrift:

„[. . . . .] erschienen auf seinem ersten Feld[zug].“

1248 Maßangaben des Rhinoceros:

„[Höhe des Horns] 1 Elle 1 Spanne.

Sein Umfang 3 Ellen, 5 Spannen. Höhe seines Beines bis zur Erde 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen.

<sup>1</sup> So Gardiner, *Onomastica* II 162.

<sup>2</sup> Das Wort *škb* kommt nur hier vor.

<sup>3</sup> nubische Landschaft (Urk. IV 316, 1560, 949).

<sup>4</sup> Wörtl. „Auf seinem Wasser“.

<sup>5</sup> Hier ist ein Datum zu ergänzen, das zwischen dem 10. Tag des 2. *pr.t* des 22. Jahres und dem 25. des 4. *pr.t* dieses Jahres zu liegen hat, wobei das letztgenannte Datum das des Passierens der Grenze zum ersten Feldzug ist. Daher kann das an unserer Stelle anzunehmende Datum nicht viel vor diesem Zeitpunkt liegen.

Umfang seiner Mitte 13 Ellen, 2 Spannen, 2 Finger.  
Sein Umfang 5 Ellen, 3 Spannen.“

Beischrift zur Darstellung am Pylon:

„Die Beute Pharaos in den Fremdländern des elenden Kusch auf seinem ersten Feldzug, als er in seiner Kraft allein war und kein anderer bei ihm. Wenn man es einzeln namentlich aufzählen wollte, so wäre es zahlreicher als Millionen und Hunderttausende, mehr als der Sand am Meeresstrand.“

Länder: „*Gwrss*, *Trk*<sup>2</sup>, *K*}}*m*“

1249

### 368. Bauinschrift, wohl Thutmosis' III., aus Erment

„[. . . . . in] Theben [auf] dem Thron meines Vaters. [. . . . .  
. . . . .] Erbe der beiden Länder. Er gab mir Tapferkeit und Stärke [. . . . .  
. . . . .]. Er sucht das Nützliche und das Gute für den, der ihn ergreifen  
ließ [. . . . .] um dauern zu lassen das, was er getan  
wissen will. Ich stifte mehr als es [früher] war. [. . . . .],  
seine Tore aus Assuangranit, seine Tore aus Bronze [. . . . .  
. . . . .] ewiglich auf Erden, während der Sohn auf dem Thron  
[seines Vaters] fest ist. [. . . . .] schriftlich festgelegt,  
wie es getan worden ist. [. . . . .]

### 369. Grundsteinbeigaben

1250

I. „Der gute Gott *Mn-hpr-R*<sup>C</sup>, geliebt von Amun in *Dsr-mnw*<sup>3</sup>.“

II. Aus dem Totentempel:

„Der gute Gott *Mn-hpr-R*<sup>C</sup>, geliebt von Amun, dem Leben gegeben sei.“

<sup>1</sup> Saeve-Soederbergh hat *Bibl. orient.* XIII 314 p. 121 n. 1 diese Inschriften Thutmosis III. abgesprochen und Ramses II. zugewiesen, wie schon in der Publikation von Mond-Myers auf Grund einer Anregung Gardiners diskutiert. Saeve-Soederberghs Gründe erscheinen mir jedoch nicht stichhaltig, da der erste von ihnen, unter Thutmosis' III. sage man noch nicht „Pharao“ vom König, durch Urk. IV 1265,11 widerlegt wird. Es bleibt nur der Grund, die Darstellungen seien stilistisch nicht 18. Dynastie, sondern ramessidisch. Hier einwandfrei zu entscheiden, dürfte schwer sein, schon allein weil gegebenenfalls mit einer Restaurierung zu rechnen sein könnte. Dem steht gegenüber, daß sowohl in dem Inhalt wie in den Phrasen eine so enge Beziehung zwischen diesem Text und der Erment-Stele Thutmosis' III. besteht, daß man kaum umhin kann, beide eng miteinander zu verbinden.

<sup>2</sup> Zur Lesung *Trk* vgl. Saeve-Soederbergh, *Ägypten und Nubien* 157 Anm. 4. Die genannten Länder lagen im Sudan.

<sup>3</sup> Wohl nicht das gleichnamige Tor in Deir el-Bahari gemeint, sondern eine selbständige Anlage im Talkessel von Deir el-Bahari, vgl. unten 1374,5 ff.

## III. Aus kleinem Tempel beim Muttempel in Karnak:

„Der gute Gott *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun auf seiner Treppe<sup>1</sup>.“

## IV. Aus Erment:

„Der gute Gott *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, geliebt von Month, dem Herrn von Erment.“

## 370. Opfertafel aus dem Totentempel Thutmosis' III.

„Es lebe der gute Gott *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, geliebt von Seth und Nephthys in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh<sup>2</sup>*, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

## 371. Inschrift Thutmosis' III. an der Außenwand des Festtempels in Karnak

<sup>1252</sup> [„Horus ‚Starker Stier, erschienen in Theben‘, Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie das des Re] im Himmel‘, Goldhorus ‚Heilig an Erscheinung, mächtig an Kraft‘, der gute Gott, Herr der Opfer, Sohn des Amun auf seinen Thronen, König von Ober- und Unterägypten, Herrscher von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit, sein leiblicher Sohn des Re *Dhutj-mšw*-schön-an-Wesen, er machte es als sein Denkmal für seinen Vater [Amon]re, [Herrn der Throne der beiden Länder, vor Karnak, indem er] ihm einen Tempel neu errichtete ‚Nützlich an Denkmälern ist *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, [im Amuntempel.<sup>3</sup> Er machte es, der Sohn des Re *Dhutj*]-*mšw*-schön-an-Wesen, daß er mit Leben begabt sei [wie] Re [ewiglich.]

Jahr nach dem 23., 1. Monat des Sommers (*šmw*), 2. Tag.<sup>4</sup> Abhalten einer Sitzung des Königs im westlichen Schloß<sup>5</sup> in [seinem] Palast [ . . . . . ]. Sich befinden in der Torhalle, die auf dem nördlichen

<sup>1</sup> Zu diesem Tempel vgl. Rieke, Das Kamutef-Heiligtum in Karnak (Beiträge 3,2).

<sup>2</sup> „Schenkerin des Lebens“, religiöser Name des Totentempels Thutmosis' III.

<sup>3</sup> Der sog. „Festtempel“ Thutmosis' III. hinter (d. h. ostwärts) dem Mittleren Reich-Tempel in Karnak.

<sup>4</sup> Diese altertümliche Datierung wird wohl nur bedeuten sollen, daß es sich um das 24. Jahr handelt.

<sup>5</sup> *d dw* scheint, wie Junker, SÖAW phil. hist. Kl. 231,1 S. 29ff. gezeigt hat, den gesamten Wohnpalast zu bedeuten, in dem, wie unser Text erkennbar macht, der *h* ein Unterteil ist. Über den Palast auf der Westseite von Theben vgl. MIO II 204ff.

Vorplatz<sup>1</sup> des Tempels ist, beim Beten, rein in der Reinheit eines Gottes [. . . . .], fest gründend diesen Tempel seines Vaters [Amun, Herrn der] Throne der beiden Länder, nachdem [Seine] Majestät Ver[fehlungen] darin gefunden hatte der Art, die Ver[gehen] waren . . . . .]

[. . . . .] indem er dort das Gesicht öffnete<sup>2</sup> auf dem großen Sitz beim Wasserspenden und Weihräuchern an den 54 Jahresfesten. Das aber [. . . . .] an *iw*<sup>3</sup>-Rindern, *wndw*-Rindern, Stieren, Vögeln, Weihrauch und allen guten [Dingen] für das Leben, Heil und die Gesundheit [Meiner Majestät . . . . .] viele Gaben, ohne Ende. Ich füllte sein Haus [. . . . .] meines [Vaters Amun . . . . .] zwischen den Bergen von *D}hj*<sup>3</sup> [. . . . .]. [Da sprach Meine Majestät] zu den Höflingen und Beamten in meiner Begleitung [. . . . .] auf dem Weg [. . . . .] Wir kommen zu diesem Fremdland, aber der [Fürst,] er ist im Versteck. Da [. . . . .] sehr darauf. Es sagte Meine Majestät zu ihnen: So wahr Re für mich [lebt und mich liebt] und so wahr mich mein Vater Amun lobt, [. . . . .] Wagen. Ich erhielt [. . . . .], indem ich mich niedergelassen hatte auf [. . . . .] in Abteilungen. Ich füllte das La[nd mit den Strahlen], als ich aufging. Sie flohen [. . . . .] Fall darin bei mir für [:. . . . .] umgeben mit einer festen Mauer<sup>4</sup>, deren Namen festgesetzt war als [. . . . .]. Nicht atmen sie den Hauch des Lebens. Ein Gemetzel geschah dort im [. . . . .]

eine lange Zeit. Sie sagen: Wie groß ist deine Macht, unser Herr, Herrscher, [Sohn des Amun, wirksamer] Gott! [. . . . .] dort. Da kamen alle Fremdländer der Enden der Welt in Verbeugung [vor der Macht Meiner Majestät, um] den [Hauch des Lebens] zu erbitten, denn zerstört war [. . . . .] Da] wandte sich Meine Majestät zu ihnen, nachdem ich viele Fälle von Anflehen [Meiner Majestät] gehört hatte, als eintrat [. . . . .]. Wir führen ihm alle unsere Abgaben vor [wie] jed-

<sup>1</sup> *š mh.tj* kann hier nicht den „nördlichen See“ bedeuten, da sich auf diesem keine *‘rj.t* „Torhalle“ befinden kann. Es handelt sich, wie auch andere Beispiele erkennen lassen, um den Vorplatz außerhalb des Tempels, wo der Kanal endete.

<sup>2</sup> D. h. die morgendlichen Riten durchführte.

<sup>3</sup> Die phönizische Küste. Hier beginnt Thutmosis III. wieder von der Schlacht um Megiddo zu sprechen, die für ihn eins der Hauptereignisse seiner Regierung war. Wahrscheinlich war der Übergang im Text so hergestellt, daß Thutmosis III. seinem Vater Amun zum Dank dafür „das Haus gefüllt“ hatte.

<sup>4</sup> Es handelt sich um die Mauer, die zur Abschließung um Megiddo herum errichtet wurde (vgl. 661,4ff.).

weder Hörige Seiner Majestät. Da [. . . . .]  
 [. . . . .] der an die Vernichtung gegen Ägypten dachte. Es be-  
 fiehlt Meine Majestät ein Fest neu auszustatten [. . . . .]  
 [. . . . .]. Ferner befahl Meine Majestät, [meinen Vater Amonre, Herrn  
 der] Throne der beiden Länder, [herausziehen] zu lassen [. . . . .]  
 [. . . . .] Rinder, Vögel, Weihrauch, Gazellen, Antilopen, Steinböcke,  
 Wein, Getränke und alle guten Dinge für [das Leben, Heil und die Ge-  
 sundheit Meiner Majestät] . . . . . [Ferner befahl er,] mit  
 Kleidern zu bekleiden und zu salben im ganzen Haus, wie es beim Neu-  
 jahrsfest getan wird, und daß dann die abgelegten Kleider weitergegeben  
 würden [. . . . .] Ferner befahl  
 1256 Meine Majestät, Opfer neu zu stiften für den Vater Amun in Karnak,  
 nämlich Brot, [. . . . .] von den  
 Broten des täglichen Frühstücks, mehr als es früher gewesen war, als  
 Meine Majestät vom Lande Syrien zurückkam auf [seinem ersten Sieges-  
 zug . . . . .], die [gestiftet] waren<sup>1</sup>  
 im Jahr 7, 2. Monat der Überschwemmungszeit (*ḥ.t*), Tag 26, an  
 Brot verschiedener Art 1000, Bier 30 Krüge, Gemüse x [Bündel . . . . .]  
 [. . . . .] Wein 3 *mn*-Krüge, *r}šd*-Gänse 4,  
 [. . . . .], *š}j . t*-Kuchen [2]0, [*psn*]-Brot im Backverhältnis 10, 6 Stück  
 [. . . . . an den] Kalenderfesten. Was  
 geschah am<sup>2</sup> [. . . . .], alles gute  
 Gemüse, um heranzubringen [vom Besten aller Fremdländer als täg-  
 licher] Bedarf. [. . . . .]  
 Feldarbeiter, um das Getreide zu transportieren für den [. . . . . des  
 1257 Amun, Herrn der Throne der] beiden Länder. | Es befahl aber ferner  
 [Meine] Majestät [. . . . . Es] befahl [aber]  
 ferner Meine Majestät zu veranlassen, daß man [ihm eine] Porträt-  
 [statue] machte gemäß der Schönheit Meiner Majestät, um (sie) zu  
 rudern bei der Prozession [. . . . .] die  
 Statue für das Rudern auf dem See [. . . . .]. [Es befahl aber] Meine  
 Majestät, die Propheten und Webpriester der Trägerabteilung zu be-

<sup>1</sup> Es war hier wohl gesagt, daß die Stiftung, die jetzt neu eingerichtet wurde, nicht nur die Stiftung ersetzen soll, die er bei der Rückkehr von seinem ersten Feldzug im 22. Jahr gestiftet hatte, sondern auch eine alte Stiftung der Hatschepsut aus dem 7. Jahr.

<sup>2</sup> Hier folgte ein Datum, vielleicht 1.(?) *ḥ.t*, Tag x. Auf alle Fälle ist aber ein neues Jahresdatum zu erwarten, denn es handelt sich doch wohl hier wie in Z. 33 um eine neue Stiftung, die später liegen wird als die bisher geschilderte vom 2. des 1. *šmw* des 24. Jahres. Da aber der Thronbesteigungstag Thutmosis' III. am 4. des 1. *šmw* lag, kann das hier anzusetzende Datum wohl kaum noch in das 24. Jahr gehören. Da in Z. 33 aber mit den gleichen Worten eine neue Stiftung eingeführt wird, dort aber die Jahresangabe fehlt, diese also die gleiche wie vorher gewesen sein muß, so kann nur an unserer Stelle diese gestanden haben, wobei ich annehme, daß es sich um ein Datum im 25. Jahr gehandelt haben wird.



schuhen [. . . . .] das Tragbild [. . . . .]  
 [. . . . .], das ihm Meine Majestät neu [gemacht] hatte.  
 Was geschah im 1. Monat der Winterjahreszeit (*pr.t*), x. Tag [. . . . .]  
 [. . . . .] die Länder der *Fnhw*<sup>1</sup>, nachdem sie [gesehen  
 hatten den] Angriff [Meiner] Majestät. Denn die Macht der Majestät  
 dieses hehren Gottes fällt sie im Augenblick seiner Mächtigkeit. [. . . . .]  
 [. . . . .] und ihre Angehörigen, [ihre] Herden  
 und alle ihre Dinge. Liste davon: Kinder [der Großen] x + 20, [Asiaten]x,  
 Asiatinnen 500 + x [. . . . .]  
 [. . . . .] Öl, Weihrauch, [Honig] zu Tausenden und Hunderten. Es 1258  
 [befahl aber Meine Majestät . . . . .  
 . . . . .] für einen anderen<sup>2</sup>. Man brachte ihre Abgaben heran [zum]  
 Tempel des Amun in Karnak. Es befahl aber ferner [Meine Majestät  
 . . . . .] Gottesopfer vor meinem Vater  
 [Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder] an allen seinen Festen.  
 Ferner befahl [Meine Majestät . . . . .  
 . . . . .] große Lieferungen der Fremdländer [. . . . .  
 . . . . .] als Meine Majestät neu abwog [. . . . .  
 . . . . .] 56, [. . . . .] 3, fünffach (?), Gold, neue  
 dbn [. . . . .], [zusammen neue dbn . . . . .] Es [stellte] [Meine]  
 Majestät auf [. . . . .] sie [neu], das Ge-  
 wicht [. . . . .] an Silber, neue dbn 595, fünffach (?) [an Silber] neue 1259  
 dbn x62, zusammen [. . . . .] sie [neu], das Ge-  
 wicht [. . . . .] an Karneol neue dbn 596, zusammen [. . . . .  
 . . . . .] herangebracht vom Besten  
 [aller Fremdländer] als tägliche Lieferung, von den Abgaben der [. . . . .]  
 . . . . .]  
 niedriger Boden, der anfang (?), die Mauern bis zur Umfassung (?) [zu  
 . . . . .]. Seht, Meine Majestät will machen [Theben . . . . .  
 . . . . .], um alle Länder zu seinen Hörigen zu machen.  
 Der Horizont [. . . . .] Ägyptens ist es, das Heliopolis von Ober- und  
 Unterägypten. Es kommt der [. . . . .  
 . . . . .] die Vogelteiche mit Vögeln, [um] ihr hehres Sanktuar zu  
 versorgen. Er erweiterte ihre Grenzen [. . . . .],  
 ihre Abgaben auf ihren Rücken, [. . . . .] in der Kraft meines Vaters 1260  
 Amun, der mir Tapferkeit und Stärke anbefohlen hatte, in dem er (?)  
 gab [. . . . .], Herrscher des schwarzen und des  
 roten Landes, um ihre [Sitze] zu verschönen, nachdem er mir sein Erbe

<sup>1</sup> Damals ein allgemeiner Begriff für die Syrer. Es handelt sich im Folgenden um die Überweisung von Beute an den Amuntempel und ebenso die Zuweisung von Tributlieferungen der asiatischen Länder an den Amuntempel.

<sup>2</sup> Ob hier stand: „Meine Majestät aber befahl, daß alle asiatischen Abgaben nur an diesen Gott, nämlich Amun, abgeliefert werden sollten und nicht an einen anderen (Gott)“?

- und seinen Thron zugerechnet hatte, um [Nützliches] zu suchen [für meinen Vater Amun. Da sagten die Höflinge zu Meiner Majestät: Wie schön sind die Taten, die du für deinen Vater Amun-Re, Herrn der Throne der beiden Länder, getan hast! Wie gut ist, was er] dir [befohlen] hat zu tun, das, was er (selbst) das übertreffen läßt, was die [Vor]fahren [getan] haben, so daß es nun Deine Majestät tut als etwas, was er [liebt], indem du Nützliches finden sollst [.....]  
 .....] in  $\}h-mnw-Mn-hpr-R^c$  im Amuntempel, [?] meinem Tempel, [erbaut] aus Turra-Kalkstein [.....]  
 .....] die Tore aus Zedernholz, beschlagen mit [....., .....] mit  $d^cm$ -Gold, mit [Silber], Gold, Lapislazuli, Türkis [.....]  
 1261 .....] mit Silber und Gold, geknüpft [.....]. Es ließ aber Meine Majestät alle Schriften der Gottesworte festmachen [.....]  
 .....], damit die Vorschriften bleiben [.....]. Es befahl aber Meine Majestät, Opfer neu zu stiften für meinen Vater [Amun in Karnak], um [das Gelobte] zu tun [.....]  
 .....] [am] Morgen und [am] Abend im Tempel der Millionen<sup>1</sup>, den Meine Majestät im [Amuntempel] errichtet hat. Es [befahl ferner Meine Majestät .....].  
 [Es befahl ferner Meine Majestät, Opfer] neu [zu stiften] für meinen Vater Amun [vor Karnak, um] das Gelobte damit täglich zu tun, im Tempel der Millionen von [Jahren, den] Meine [Majestät neu errichtet hat.] [.....].  
 [Es befahl Meine Majestät, Kühe aus] Syrien [zu bringen,] um [damit das Gelobte im Tempel] meines Vaters Amun zu tun, indem man ihre Milch für die Milchgefäße [aus  $d^cm$ -Gold melkt] [.....]  
 .....] Amun in [.....].  
 1262 Ferner befahl Meine Majestät, den ältesten Königssohn  $'Imn-m-h\}t^2$  zum Vorsteher der Rinder für die H[erde] einzusetzen [.....]  
 .....] an den Kalenderfesten des [....., für meinen Vater] Amonre in  $\}h-mnw$  mehr als was Meine Majestät [früher meinem] Vater Amun gestiftet hatte. [.....]  
 .....] jedem [täglich] geopfert: 1  $r\}$ -Gans, 1  $trp$ -Gans, 1  $st$ -Gans, 1  $sr$ -Gans, 1 Taube, 3 Wein,] Getränke,  $\check{s}^c j.t$ -Kuchen, [.....]  
 mehr als früher, um damit täglich das Gelobte zu tun. Liste davon: Weihrauch in Kugeln  $dbn$  33  $r\}$  3.  
 Es befahl ferner [Meine Majestät, .....]  
 .....], gemacht aus allen Dingen nach jeder [Vorschrift,] die in diesem Tempel getan wird. Man tat desgleichen in  $\}h-mnw$ , ohne daß unterschieden wird  $\}h-mnw$  [von diesem Tempel .....], wie] die Strahlen der Ster[ne des Himmels]. [.....]

<sup>1</sup> Gemeint ist  $\}h-mnw$ , der als Totentempel gilt.

<sup>2</sup> Dieser Prinz ist sonst nicht bekannt; er dürfte damals noch sehr jung gewesen sein, da Thutmosis III. auch kaum mehr als knapp 30 Jahre alt war.

.....] geboren (fem. sing.) im Amt. Ich ließ jedermann seine 1263  
 Pflicht wissen als Gottesväter, Schreiber, Vorlesepriester, Angestellte,  
 [Salben]träger [beim Geleiten] der Myrrhe zum großen [Ort], und der  
 Salbe [.....]  
 die Stundenpriesterschaft meines Vaters Amonre in  $\}h-mnw$  ist identisch  
 mit der Stundenpriesterschaft regulärer Art des Amuntempels, indem sie  
 [ihren] regulären [Dienst versehen gemäß jeder Vorschrift] dieses  
 Tempels.<sup>1</sup> [.....]  
 ....], die Meine Majestät neu [gemacht hat] für meinen Vater Amun in  
 Karnak mit (?) den Milch- und Wasserkrügen aus  $d^{\text{c}}m$ -Gold [.....]  
 .....]-Krüge [4], [.....]-Krüge [4] [.....]  
 .....]. [Es suchte] Meine Majestät Nützliches von alledem,  
 was mein Vater Amun wünscht, damit er ruhe an [jedem] Ort, [den er  
 wünscht]. Daher veranlaßte man, das „Geschenk“ zu machen [.....]  
 .....] die [Angestellten], die  
 mit der Salbe kommen beim Geleiten des Weihrauchs zum großen Ort,  
 rein (?) insgesamt [.....] [.....] gemacht [aus allerlei 1264  
 Dingen nach der Vorschrift, die festgesetzt ist] für diesen Tempel. [Man  
 tue] dasselbe [auch in  $\}h-mnw$ ]. [.....]  
 ....]. [Die Angestellten], die den Weihrauch geleiten, mit dem Weihrauch  
 (auch) in  $\}h-mnw$ , die [tun] auch die Vorschrift des Rituals[vor] meinem  
 Vater [Amonre] bei den Kalender[festen .....]  
 $\}h-mnw$  in [.....]  
 täglich, dargebracht davor so, wie es der Vorlesepriester rezitiert im  
 [Amun]tempel, vor meinem Vater Amun in  $\}h-mnw$ .

[Liste]: Große [ $psn$ ] (!) Backverhältnis x Stück 2

Man [opferte ferner] das Beste [der Fremdländer .....]  
 .....] die der  
 große Prophet auf den Vorplatz (?)<sup>2</sup> bringt, um das Gelobte zu tun.  
 Ferner ließ man ein großes  $r\}$ -Maß Weihrauch machen, wie [man] es an  
 den Kalenderfesten in Karnak opfert an jedem Tag des [Herauskommens  
 des Gottes (?)]. [.....]  
 .....] was dort in diesem Tempel gemacht wird.<sup>3</sup> 1265  
 Außerdem befahl Meine Majestät, dieses Brot [vor der Sta]tue zu opfern,  
 die sich in [Karnak] befindet, in alle Ewigkeit zum Heil Meiner Majestät.  
 Liste davon: [.....].

<sup>1</sup> Thutmosis III. richtet also anscheinend für  $\}h-mnw$  keine eigene Priesterschaft ein, sondern überträgt den Gottesdienst dort und auch die Einkünfte der Priesterschaft des Karnaktempels. Dadurch kommt es auch, daß Priester von  $\}h-mnw$  kaum bekannt sind.

<sup>2</sup> Siehe S. 17 Anm. 1.

<sup>3</sup> Mit dieser Angabe scheint das Kapitel der Stiftungen usw. für den neu errichteten Tempel von  $\}h-mnw$  abgeschlossen zu sein, und es werden jetzt Stiftungen innerhalb des eigentlichen Amuntempels in Karnak aufgezählt.

[Außerdem befahl] Meine [Majestät], ein Opfer neu zu stiften für meinen Vater Amonre, um das Gelobte zu tun auf dem Altar des Re für Amonre mit [Brot des] täglichen Opfers. Man [ließ] teilen den Rest des Brotes, des Biers und der <sup>c</sup>k-Brote [.....] für Amun [.....] vom Besten Ägyptens, (vom) Grundbesitz Pharaos, für die Scheune des Gottesopfers des Amun, des Herrn der Throne der [beiden Länder: Brot .....], Bier *ds*-Krüge x, [Gemüse ....., an] allen Kalender[festen], und Brot im [.....] Es] befahl ferner Meine Majestät zu geben [Brot] 20, Bier *ds*-Krüge x, Gemüse Bund 4, von dem, was auf den Altar [des .....] gegeben wird [.....] neu [.....] die herauskommen für seine Stiftung, indem (sie) meine  
 1266 Stundenpriester [teil]en. | Das kommt heraus, weil sie [.....] tun] für meinen Vater Amun in [Karnak (?)].

[..... am] Morgen und am Abend vor meinem Vater [Amun], was meine Majestät [befohlen (?)] hat in [.....] in dem [.....], um das Gelobte zu tun: *b*3*j*-Brot Backverhältnis 40 1/x, Stück [.....] [.....], um das Gelobte zu tun:

<i>b</i> 3 <i>j</i> -Brot Backverhältnis x	Stück 35
<i>b</i> 3 <i>j</i> -Brot Backverhältnis x r} 2	Stück 125
<i>s</i> <sup>c</sup> <i>j.t</i> -Kuchen Backverhältnis 5	Stück 3
<i>s</i> <sup>c</sup> <i>j.t</i> -Kuchen Backverhältnis 10	Stück 2
[ <i>p</i> <sup>s</sup> <i>n</i> -Brot] Backverhältnis 10	Stück 20
<i>p</i> <sup>s</sup> <i>n</i> -Brot Backverhältnis x	Stück 80
Bier <i>ds</i> -Krüge 24	

... (?) [.....] am Morgen und] am Abend [als] tägliches Opfer für meinen Vater Amun, [Herrn der Throne beider Länder] vor Karnak:

1267 <sup>c</sup>3-Gans x  
 [.....] x  
 [Weihrauch] <sup>c</sup>c*b*-Krüge 6  
 Früchte *mndm*-Körbe x

[.....] was (?) sie taten [..... für] Amun, Herrn der Throne [beider Länder] als Gegenwert dafür, daß die Statuen Meiner Majestät fest sind, die sich in [Karnak inmitten] der Halle in [*h-mnw*] befinden. [.....] (eine Anlage namens) 'Amun gibt [.....]<sup>1</sup>, hergestellt aus Gold [vom] Besten des Fremdlandes. Ferner stellte [ihm Meine Majestät ein .....] auf,

<sup>1</sup> Diese Anlage ist sonst nicht bekannt.

[. . . . .]. Es errichtete [ihm Meine Majestät] zwei große [Obeliskten, . . . . . Amun]tempel, gewaltig an Pracht, groß an [. . . . .]. [Ferner] befahl [Meine Majestät, ihnen neu Opfer zu stiften an allen Kalenderfesten an Brot,] Bier, [. . . . ., für] Amun [. . . . . . . . .], Dinge vom täglichen Bedarf, um [damit] das Gelobte zu tun. [Ferner stellte ihm Meine Majestät eine] Kapelle [neu auf aus echtem Zedernholz vom Besten der „Treppe“<sup>3</sup>, beschlagen [mit . . . . . 1268 . . . . .]. [Außerdem stellte ihm Meine Majestät] ein großes Tor aus Granit auf mit Namen „Amun [. . . . .], indem seine Beliebtheit groß ist im [Tempel“],<sup>1</sup> beschlagen mit Bronze, der Gottesschatten darauf aus  $\underline{d}^c m$ -Gold. [Meine Majestät] errichtete [ihm . . . . . . . . .], be[schlagen mit . . . . .], das Meine Majestät selbst [erbeutet] hatte. [. . . . . . . . . . . . . . . um] da[mit das Gelobte zu tun.] Es vergrößerte [ihm Meine Majestät] die beiden Torflügel [mit Namen]<sup>2</sup> „Amun [. . . . .]“ aus echtem [Zedernholz] vom Besten der „Treppe“<sup>3</sup>, beschlagen mit [Bronze . . . . . . . . . . .] in [. . . . .]. [Es zimmerte Meine Majestät ihm die Barke *Imn-wsr-h} . t* aus echtem Zedernholz, beschlagen mit] dem Gold [aller] Fremdländer, [um seine] Ausfahrt [damit] zu machen [an allen seinen Festen.] Ich [baute] das Haus seines Herrn aus Stein [. . . . . . . . . . . . . . . für] Amun, den Herrn der Throne [beider Länder], unendliche [. . . . . und Her]den [. . . . . . . . . . .], Schmuck, Vögel, Weihrauch, [. . . . . 1269 . . . . .] |, sein heiliger Platz des Urbeginns, die Urzeit [. . . . .] . . . . . [viele] Fälle [meiner] Sie[ge . . . . . . . . . .]. [Ihr Propheten, Priester, Gottesväter,] Opfer[träger,] Vorsteher der Ländereien des Tempels, Angestellte [des] Tempels, Träger des [Räuchergeräts des] Tempels, [alle] Leute des Tempels! [. . . . . . . . . . .], den er mehr als alle Götter [liebt], wie es ein Sohn tut, der seinem Vater nützlich ist. Ich dachte an die Zukunft [. . . . .], ruhend im Palast [. . . . . . . . . .] doch denkend an nützliche Dinge der Zukunft. Seid nützlich, Diener meines [Vaters]! Ihr kennt den Ort, den [. . . . .] gefunden hat [. . . . . . . . . .], indem die Furcht vor ihm in euren Leibern ist. Verehrt sein Haus ohne Hochmut! Seid nicht nachlässig beim Opfern, seid nicht ohnmächtig (?) [. . . . . . . . . . .], was in eurem Herzen ist als Nützlich für

<sup>1</sup> Ob hier das Tor *Mn-hpr-R<sup>c</sup> }-mrut m pr-Imn* gemeint ist, das in dem Einbau zwischen 5. und 6. Pylon liegt (Urk. IV 845)?

<sup>2</sup> Im Text sind hier und bei den folgenden 3 Zeilenanfängen versehentlich falsche Zeilennummern gegeben. <sup>3</sup> Bezeichnung für den Libanon.

- 1270 meinen Vater Amun. Ihr wißt, was ich für seinen Tempel [wünsche]<sup>1</sup>, indem ich froh bin [. . . . .] im Tempel meines Vaters Amonre, [Herrn der Throne] beider Länder. Ich sage euch und ich lasse euch hören, ich [. . .] beim Öffnen eurer Gesichter, [ich] finde [. . . . .]. Die Schriften sind in eurer Hand, und die [Vorschriften,] die die Vorfahren gemacht haben, bleiben bestehen. Ich kenne die Heiligung des Horizontes [. . . . .] Lebensunterhalt, um euch auf Erden weilen zu lassen. Ein [Ruf] Gottes ist das, was er hört, ohne daß sein Wort der Urzeit vernachlässigt wird. [. . . . .] Tätigkeit der Gottesväter, um meinen [Vater] ruhen zu lassen nach seinem Wunsche.
- 1271 Ich befahl den Propheten das zu tun, was ich bestimmt habe [. . . . .] man [. . . . .] auf das Ritualbuch der Reinigung. Es mache mein [Vater], daß euer Leben andauere, eine Lehre des Erreichens des Alters. Ich habe euch reich gemacht, ich habe [eure Stellung] befestigt [. . . . .]. [Nicht geschehe es, daß] mein Herz bitter sei gegen euch. Nicht werde ich dem Diener etwas [verweigern]. Nicht weise [ich] ab [. . . . .] [. . . . . auf den] großen Namen Meiner Majestät. Es vergrößerte [. . . . .] mein [. . . . .] beim Opfer in der Art von [. . . . .] wenn ihr im Tempel bleibt. Denn Meine Majestät läßt die rechten Gesetze [fest] sein [. . . . .] den Namen Meiner Majestät von Millionen von Jahren [. . . . .] seinen [Tempel], indem er den oberen Tempel anlegte [. . . . .] indem er vorschriftsmäßig zu den Schreibern und zu den Web-Priestern eintritt [. . . . .]
- 1272 [. . . . .] selbst vor ihm bei den Wundern [seines Vaters Amun . . . . .]

Es Tun, wie es richtig ist, für die Kalenderfeste, für die der Herr Opfer neu jährlich gestiftet hat für Leben, Heil und Gesundheit des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-schön-anwesen, dem Leben gegeben sei wie Re ewiglich.

### 372. Die große Stele Amenophis' II. von der Sphinx

- 1276 Beischrift der Darstellung: „Wein Opfern“.

„Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘, Goldhorus ‚Der mit seiner Macht

<sup>1</sup> Ob [ ]bb?

in allen Ländern erobert<sup>1</sup>, König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup>, Sohn des Re *'Imn-htp*-der-Gott-Herrscher-von-Heliopolis; Sohn des Amun, den er sich aufgezogen hat, Abkömmling des Harachte, nützlicher Same der Gottesglieder, dessen Wesen Neith geschaffen hat und den der Urzeitliche erzeugte, damit er die Herrschaft ergreife, die er nun ergriffen hat. Er hat ihn selbst als König auf dem Thron der Lebenden erscheinen lassen. Er hat Ägypten zu seinem Gefolge bestimmt und das Rote Land als seine Hörigen. Er überweist ihm das Erbe in Ewigkeit und die Herrschaft der Unendlichkeit. Er gab ihm den Thron des Geb und das herrliche Amt des Atum, die Anteile der beiden Herren, die Teile der beiden Herrinnen und ihre Jahre in Leben und Heil. | Er gab seine Tochter<sup>1</sup> an seine Brust und befestigte seine Feuerschlange auf seinem Haupt. Er zertrat die Nomaden unter seinen Sohlen. Die Nördlichen verbeugen sich vor seiner Macht, und alle Fremdländer liegen unter der Furcht vor ihm. Er hat die Köpfe der Neun-Bogen zusammengepackt, und die beiden Länder sind in seiner Faust. Die Menschen sind in Schrecken vor ihm und alle Götter in Liebe zu ihm. [Amun] selbst hat (ihn) eingesetzt als Oberhaupt dessen, was sein Auge umkreist und was die Sonnenscheibe des Re beleuchtet. Er hat ganz Ägypten ergriffen, Ober- und Unterägypten unterliegen seinen Plänen. Er führte die Wüste heran, so daß sie zinst; jedes Fremdland ist unter seinem Schutz. Seine Grenzen reichen bis zum Rande des Himmels, und alle Länder sind in seiner Hand als ein einziger Knoten. Erschienen als König auf dem großen Thron, nachdem sich ihm die beiden Zauberreichen vereinigt haben und die Doppelkrone sich auf seinem Haupt zusammengefügt hat. Die Atefkrone des Re ist auf seinem Scheitel, sein Gesicht ist geschmückt mit der Oberägyptischen und der Unterägyptischen. Er hat die Kopfbinde und den Kriegshelm ergriffen, und die *ibš*-Krone wie die beiden großen Federn sind auf seinem Haupte. 1277

Das Kopftuch umfaßt seine beiden Schultern. So versammelten sich die Kronen Atums, die er seinem Abbild überwiesen hat, wie es der Schöpfer der Götter, [Amun], der Urzeitliche befohlen hat, der ihn gekrönt hat. Er befahl, daß er alle Länder zusammen ergreife, ohne daß eins fehle, Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, Erbe des Re, [Sohn des Amun], nützlicher Same, heiliges Ei der Gottesglieder, ehrwürdig an Ansehen; hervorgegangen aus dem Leib, hat er sich schon die weiße Krone aufgesetzt. Er hat die Welt erobert, als er noch im Ei war. Ägypten gehört ihm; nicht gibt es einen Widerstand unter dem, was das Auge des Atum umkreist. Die Kraft des Month ist in seinen Gliedern, und seine Stärke ist wie die des Sohnes der Nut.<sup>2</sup> Er hat die Binse mit dem Papyrus<sup>3</sup> vereinigt, und die Nördlichen wie die Südlichen sind in 1278

<sup>1</sup> Gemeint ist Maat als Tochter des Re.

<sup>2</sup> Seth.

<sup>3</sup> Die beide Wapppflanzen von Ober- und Unterägypten.

Furcht vor ihm. Sein Anteil ist das, was Re beleuchtet; ihm gehört, was der Ozean umkreist. Nicht gibt es einen, der seinen Boten in allen Ländern der *Fnhw* abweist.

Nicht gibt es ihm gegenüber einen zweiten bis zum Himmel (??)<sup>1</sup> des Horus. Nicht gibt es ein Hindern durch andere Leute. Es kommen zu ihm die Südlichen in Verbeugung und die Nördlichen auf ihrem Leib. Er hat alles in seiner Faust zusammengefaßt. Seine Keule hat ihre Köpfe zerschlagen wie es der Herr der Götter, [Amon]re-Atum, bestimmt hat, nämlich daß er die Länder im Triumph einnähme, ohne daß es einen gäbe, der das jemals wiederholen würde.

Es war aber Seine Majestät als König erschienen, als er ein ausgewachsener Jüngling war, der seinen Körper schon in der Gewalt hatte<sup>2</sup> und der 18 Jahre auf seinen Schenkeln in Tapferkeit vollendet hatte, wobei er alle Tätigkeiten des Month<sup>3</sup> kannte, ohne daß es seinesgleichen auf dem Schlachtfeld gab, und wobei er die Pferde kannte, ohne daß es seinesgleichen im ganzen zahlreichen Heere gab. Keiner davon konnte seinen Bogen spannen und man konnte ihn nicht im Wettlauf erreichen. Stark waren seine Arme, ohne daß er ermüdete, sobald er das Ruder ergriff und am Heck seines Schiffes ruderte als Schlagmann für 200 Mann. Wenn man pausierte<sup>4</sup>, nachdem sie eine halbe Meile Fahrt (hinter sich) gebracht hatten, waren sie schlapp und ihre Glieder müde, indem sie keine Luft mehr bekamen. Seine Majestät war aber stark mit seinem Ruder von 20 Ellen Länge. Wenn er pausierte und sein Schiff gelandet hatte, da hatte er 3 Meilen mit Rudern zurückgelegt, ohne daß er eine Unterbrechung beim Anpacken gemacht hätte. Die Gesichter strahlten, wenn sie ihm zusahen, als er das tat.

Auch spannte er 300 starke Bogen, um die Arbeit ihrer Handwerker zu vergleichen und um den Nichtskönnner vom Könnner zu unterscheiden. Er kam aber zurück und tat das, was ich euch vortragen werde: Er betrat seinen nördlichen Vorplatz und fand, daß man ihm 4 Schießscheiben aus asiatischem Kupfer von einer Handbreit Dicke aufgestellt hatte, wobei der Zwischenraum zwischen einem Pfahl zum anderen 20 Ellen betrug. Da erschien Seine Majestät auf dem Pferd wie Month in seiner Kraft. Er spannte den Bogen, indem er 4 Pfeile zugleich in seiner Faust hielt. Er fuhr los und schoß auf sie wie Month in seinem Schmuck, wobei seine Pfeile hinten wieder herausgekommen waren. | Dann packte er einen anderen Pfahl an. Das war eine Tat, die noch nie getan worden war und die man niemals als Erzählung gehört hatte: Es wurde ein Pfeil auf eine kupferne Scheibe geschossen, der aus ihr wieder hervorkam und dann zur

<sup>1</sup> Lies *ts.t*? Die Bedeutung „Himmel“ ist nach dem Wb aber erst Griechisch belegt.

<sup>2</sup> Eig. „gezählt“ und damit beherrschend.

<sup>3</sup> Das Kriegshandwerk.

<sup>4</sup> Wörtl. „lösen“.



Erde fiel – außer beim König, der reich an Pracht ist, den [Amun] stark gemacht hat, dem König von Ober- und Unterägypten <sup>3</sup> *hprw-R*, der heldenhaft ist wie Month. Als er nun noch ein Junge war, da liebte er seine Pferde und freute sich über sie. Es war Beharrlichkeit dabei, sie abzurichten<sup>1</sup>, ihr Wesen zu kennen, ihrer Schulung kundig zu sein und in diese Sache einzudringen. Man hörte davon im Königshaus durch seinen Vater, den Horus „Starker Stier, Erschienen in Theben“. Da war das Herz Seiner Majestät froh, als er das hörte, und er jubelte über das, was von seinem ältesten Sohn gesagt wurde, wobei er in seinem Herzen sprach: „Er ist es, der den Herrn der ganzen Welt abgeben wird, ohne daß es einen Gegner wider ihn gibt, der (sein) Herz in Tapferkeit ausenden wird und der in Kraft jubeln wird.“

Er ist ein lieber, ausgewachsener Junge, doch noch ohne tiefere Einsicht. 1282

Noch hat er nicht das Alter erreicht, um das Werk Months<sup>2</sup> durchführen zu können. Doch hat er bereits die Lüste<sup>3</sup> des Leibes hintangesetzt und liebt die Kraft. Gott hat ihm das ins Herz gelegt, so zu handeln, daß ihm Ägypten geschützt wird und die Erde zugewiesen wird.“ Da sprach Seine Majestät zu denen, die sich bei ihm befanden: „Man lasse ihm sehr schöne Pferde geben aus dem Stall Meiner Majestät, der sich in Memphis befindet und sagt zu ihm: Pflege sie, richte sie ab, fahre sie ein und behandle sie<sup>4</sup>, wenn sie sich gegen dich zur Wehr setzen (?).“

Da beauftragte man den Königssohn, die Pferde des Stalles des Königs zu pflegen. Er aber tat, was ihm aufgetragen war. Reschef und Astarte<sup>5</sup> freuten sich über ihn, als er alles das tat, was sein Herz wünschte. Er zog Pferde auf, derengleichen es nicht gab. Sie ermüdeten nicht, wenn er die Zügel ergriff, und sie kamen nicht in Schweiß bei Galopp. Er pflegte in Memphis mit der Kandare<sup>6</sup> anzuschirren und er hielt am Ruheplatz des Harmachis<sup>7</sup>.

Dort hielt er einen Augenblick, um sie herumzufahren und die Sehenswürdigkeiten dieses Ruheplatzes des Cheops und Chefren<sup>8</sup> zu betrachten. Er wünschte in seinem Inneren, ihren Namen weiterleben zu lassen. Jedoch behielt er es tief<sup>9</sup> in seinem Herzen, bis geschah, was ihm sein Vater Re anbefohlen hatte. Danach nun ließ man erscheinen Seine Majestät als König, indem die „Große“<sup>10</sup> auf ihrer Stelle auf seinem Scheitel ruhte,

<sup>1</sup> Wörtl. „arbeiten“.

<sup>2</sup> Siehe S. 26 Anm. 3.

<sup>3</sup> Wörtl. „Durst“.

<sup>4</sup> Hier dürften termini technici der Pferdezucht vorliegen.

<sup>5</sup> Reschef gilt in dieser Zeit als Kriegsgott, während Astarte, später mit Anat zusammen, Schutzgöttin der königlichen Kampfpferde ist.

<sup>6</sup> Unsichere Übersetzung; *t; m* heißt „Binde“, hier hat das Wort aber das Determinativ des Metalls.

<sup>7</sup> Die Sphinx von Giza, die damals als Abbild des „Horus im Horizont“ galt.

<sup>8</sup> Hiermit sind die beiden großen Pyramiden von Giza gemeint.

<sup>9</sup> Wörtl. „Er gab es in sein Herz unter seinen Ausspruch“ (?)

<sup>10</sup> Die Uräusschlange.

und das Abbild des Re<sup>1</sup> auf seiner Stelle blieb. Das Land war nun, wie es früher gewesen war, in Frieden unter seinem Herrn  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, der die beiden Länder beherrscht, indem alle Fremdländer zusammen unter seinen Sohlen sind. Da erinnerte sich Seine Majestät des Platzes, an dem er sich in der Nähe der Pyramiden und des Harmachis vergnügt hatte. Man befahl, dort einen Ruheplatz zu schaffen und darin eine Stele aus Kalkstein aufzurichten, auf dem der große Name des  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Harmachis, dem ewiglich Leben gegeben sei, aufgeschrieben war.

### 373. Die kleine Sphinxstele

1284 Linker Randpfosten:

Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, der gute Gott, Ebenbild des Re, Nachkomme des Harachte, Sohn des Amun, geliebt von Month, Heilsbringer des Königs der Götter, König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, leiblicher Sohn des Re *’Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Harmachis, dem Leben gegeben werde [wie Re ewiglich].

Rechter Randpfosten:

Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, der gute Gott, Herr der Freude, [. . . . .] Leben und Heil, König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebter Sohn des Re *’Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Harmachis, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

Darstellung, Beischrift links:

Er gibt alles Leben, alle Freude – Harmachis, der Herr des Himmels; der König: König von Ober- und Unterägypten, Herr des Opfers [. . . . .] dem alles Leben [. . . . .] Heil gegeben wird.

Rechts: Er gibt alles Leben und [alle] Gesundheit – [Harm]achis, der große Gott.

König: Leiblicher Sohn des [Re . . . . .] dem Leben und Gesundheit gegeben werde.

Inschrift: Stimmt mit den Anfangszeilen der großen Inschrift überein.

### 374. Stele Amenophis' II. aus Amada

1287 Darstellung: der König ‚der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *’Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, Heilsbringer, geliebt von den Göttern,

<sup>1</sup> Gemeint ist der König.

dem alles Leben gegeben werde wie Re ewiglich“ steht vor „Re-Harachte, dem großen Gott, residierend in seinem Schiff“.

Beischrift: „Er gibt alles Leben, alle Festigkeit und Heil, alle Gesundheit, alle Freude bei ihm“; „Er gibt alles Leben und alle Gesundheit“, und vor Amun, welcher sagt:

„Worte sprechen durch Amunre, König der Götter, Herrn der Throne der beiden Länder: Mein geliebter Sohn,  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , Herr der beiden Länder, den ich auf dem Thron habe erscheinen lassen, mein lebendes Abbild auf Erden, den man zu meinem Heilsbringer hat werden lassen, aufgezogen in seinem Wesen! Er hat alle Länder unter deine Sohlen gelegt.“

Hinter dem König: „Es sei der König  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , erschienen auf dem Thron seines Vaters Amun, indem er sich freut und alle Lebenden regiert, während alle Fremdländer unter seinem Befehl sind wie unter Re ewiglich.“ 1288

Beischrift der Handlung „Wein Geben“.

Auf dem Duplikat in Wien:

Der König „der gute Gott  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , Sohn des Re 'Imn-*h*tp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis“ vor „Chnum, [dem Herrn] des Kataraktes, dem [großen] Gott, [. . . . .]. Er gebe (ihm) Leben, Heil, Gesundheit“.

Beischrift der Handlung: „Gott Verehren, 4mal, Er tut es, damit Leben gegeben werde.“

Rechts:

Der König „der gute Gott  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , Sohn des Re 'Imn-*h*tp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis“ vor „Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, Herrn des [Himmels]. Er gibt Leben, Heil, Gesundheit.“

Ihn umarmt „Anukis, die Herrin von Elephantine. Sie gibt Leben wie Re“.

Vertikalzeile:

„[Worte Sprechen durch . . . . .] Wir [geben] dir Millionen an Jahren, das Königtum der beiden Länder in Freude, alle Fremdländer unter deine Sohlen, so daß du lebst wie Re.“

Inschrift:

1289

„Jahr 3, 3. Monat der Sommerjahreszeit (*šmw*), 15. Tag unter der Majestät des Horus, „Starker Stier, groß an Macht“, die beiden Herrinnen „Reich an Pracht, gekrönt in Theben“, Goldhorus „der in allen Ländern mit seiner Macht besiegt“, der gute Gott, Herr des Opfers, König von Ober- und Unterägypten  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer 'Imn-*h*tp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Re-Harachte und Amun, Herrn der Throne der beiden Länder (Var.: geliebt von Chnum [. . . . .]), der gute Gott, die Schöpfung des Re,

der Herrscher, der bereits stark aus dem Leib gekommen ist; Ebenbild des Horus auf dem Thron seines Vaters; groß an Kraft, nicht gibt es seinesgleichen, nicht findet man einen zweiten ihm gegenüber.

- 1290 Ein König ist er mit sehr gewichtigem Arm. Nicht gibt es einen, der seinen Bogen in seinem Heer und unter den Herrschern der Fremdländer oder den Großen Syriens spannen kann, weil seine Kraft größer ist als die jedes Königs, der gewesen ist. Er wütet wie ein Panther, wenn er das Schlachtfeld betritt, so daß es keinen Kampf in seiner Gegenwart gibt. Ein tapferer Bogenschütze im Nahkampf, eine Schutzwehr Ägyptens, der auf dem Schlachtfeld bleibt im Augenblick des Beutemachens; der niedertritt die, die sich gegen ihn empören; | machtvoll sofort gegen alle Fremdländer mit Menschen und Gespannen, die in Millionen gekommen waren, weil sie nicht wußten, daß Amunre sein Verbündeter ist. Man sieht ihn, wie er sofort herbeieilt, indem die Mächtigkeit in seinen Gliedern ist. Ebenbild des Min im Jahr der Furcht, wenn keiner sich vor ihm retten kann.

Er richtet Vernichtung unter seinen Feinden an und unter den Neun-Bogen gleichermaßen. Es arbeiteten für ihn alle Länder und alle auf-rührerischen Fremdländer. Ein König (ist er), den man preist gemäß (der Tatsache, daß) seine Arme im Kampf sind.

- 1292 Es gibt kein Fremdland, das sich gegen ihn absperren kann<sup>1</sup>, denn sie leben von seiner Luft. Ein König der Könige, Herrscher der Herrscher, der die Grenzen derer, die ihn angreifen, erobert. Alleiniger Held, dessen Macht man erhebt, bis sie Re im Himmel weiß. Er bietet die Stirn<sup>2</sup> am Tage des Nahkampfes. Es gibt kein Ende dessen, was er gegen alle Fremdländer und gegen jedes Land insgesamt getan hat, die durch seine Feuerschlange gefällt wurden wie Asche. Es gibt keinen, der dabei dem Gemetzel entgeht, wie die Feinde der Bastet, auf dem Weg dessen, den Amun geschaffen hat.

- 1293 Das ist eine günstige Lage für alle, die wissen, daß es sein wahrer Sohn ist, der aus (seinen) Gliedern hervorgegangen ist allein mit ihm zusammen, um das, was die Sonnenscheibe umkreist, zu beherrschen. Die Länder und alle Fremdländer, die er kennt, er ergreift sie sofort in Macht und Stärke. Ein König ist er, der im Inneren zufrieden ist mit dem Handeln für alle Götter, beim Erbauen ihrer Tempel und beim Bilden ihrer Götterbilder. Die Opfer sind neu festgesetzt mit Brot, Bier in großer Menge und *ḳj-ht*-Gänsen in Überzahl, als Opfer im täglichen Bedarf ewiglich;

- 1294 Rinder und Kleinvieh zu ihren Terminen, ohne daß Mangel daran besteht. Er gab ein Haus seinem Herrn, ausgerüstet mit allen Dingen, an Vieh, *wndw*-Rindern, *rnw*-Rindern, unzähligen Vögeln. Dieser Tempel war völlig ausgestattet mit Brot und Wein. Er stiftete für seine

<sup>1</sup> Wörtl.: „die Grenze mit ihm machen kann“.

<sup>2</sup> Wörtl.: „Sein Gesicht geht hervor“.

Väter, die Götter, neu Sonderausgaben (Var. für seinen Vater Chnum), damit die Menschen es sehen und alle Welt es weiß.

Nun aber verschönerte Seine Majestät dieses Gotteshaus, das sein Vater, der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, errichtet hatte für seine Väter, alle Götter (Var. für Chnum, den Herrn des Katarakts und seine Mutter Satet, | Herrin von Elephantine, und für Anukis vor dem nubischen Land), indem es erbaut war aus Stein in ewiger Arbeit. Die Mauern um es herum waren aus Ziegel, die Tore aus Zedernholz vom Besten der ‚Treppe‘<sup>1</sup> (Var.: beschlagen mit Kupfer), die Torbauten aus Sandstein (Var.: Granit), damit der große Name seines Vaters, des Sohnes des Re *Dhwtj-mšw*, bliebe in diesem Tempel bis in alle Ewigkeit. 1295

Dann aber spannte die Majestät dieses guten Gottes, des Königs von Ober- und Unterägypten, Herrn der beiden Länder *ꜥ-hprw-R<sup>c</sup>*, den Strick dafür und löste die Leine<sup>2</sup> für seine Väter, alle Götter (Var.: für seinen Vater Chnum, den Herrn des Kataraktes), um ihm einen großen Pylon aus Sandstein gegenüber dem Festhof herzustellen, und eine Festhalle mit hehren Säulen, | umgeben mit Sandsteinsäulen in ewiger Arbeit, viele Altäre mit Silber- und Bronzegefäßen, Ständer und (die dazugehörigen) Schalen, Halter und (die zugehörigen) Näpfe, Schüsseln und . . . . . (*šfdw*). Dann ließ Seine Majestät diese Stele herstellen, aufgerichtet in diesem Tempel am Platz des Stehens des Herrn<sup>3</sup>, beschrieben mit dem großen Namen des Herrn der beiden Länder, Sohnes des Re *ʿImn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, im Tempel der Väter, der Götter (Var. seines Vaters Chnum, Herrn des Kataraktes), nachdem er zurückgekehrt war aus dem oberen Syrien und alle Gegner gefällt hatte, um die Grenzen Ägyptens zu erweitern, auf seinem ersten siegreichen Feldzug. 1296

Es kehrte aber Seine Majestät in der Freude seines Vaters Amun zurück, nachdem er 7 Häuptlinge mit eigener Keule erschlagen hatte, die sich im Bezirk *Thšj*<sup>4</sup> befunden hatten, die dann kopfüber am Bug des Schiffes Seiner Majestät aufgehängt wurden, das „*ꜥ-hprw-R<sup>c</sup>* läßt die beiden Länder dauern“ heißt. Man hing 6 Leute von diesen Gefallenen gegenüber der Mauer von Theben auf und die Hände<sup>5</sup> ebenso. Den anderen Gefallenen aber fuhr man nach Nubien, wo er an der Mauer von Napata<sup>6</sup> aufgehängt wurde, | um die Siege Seiner Majestät ewiglich sichtbar sein zu lassen in allen Ländern und allen Fremdländern des nubischen Landes. Denn er hat die Südlichen ergriffen und die Nördlichen gepackt, die 1298

<sup>1</sup> Bezeichnung für den Libanon.

<sup>2</sup> Zeremonien bei der Gründung eines Bauwerks.

<sup>3</sup> Die Stelle, an der der König im Tempel beim Gottesdienst zu stehen pflegt.

<sup>4</sup> Das Gebiet südlich von Qadesch (am Orontes) und westlich Upi (Edel, ZA, N. F. 16,257).

<sup>5</sup> Den Gefallenen wurden nach ägyptischer Sitte die Hände abgeschnitten, die dann als Unterlagen für die Zählung der feindlichen Gefallenen dienten.

<sup>6</sup> Jetzt Gebel Barkal am 4. Katarakt.

Enden der ganzen Welt, und auch das, worauf Re scheint. Er macht seine Grenzen nach seinem Willen, ohne daß seine Hand gehindert wird, so wie es sein Vater Re und Amunre, Herr der Throne der beiden Länder, befohlen hat, daß es ihm sein geliebter leiblicher Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis tue, dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit und Freude gegeben werde wie Re ewiglich.“

1299 Zusatz auf der Stele von Elephantine:

„Jahr 4. Es befiehlt Seine Majestät, die Fahnen<sup>1</sup> für die Ausfahrt dieser Götter, die sich in Elephantine befinden, herzustellen als große Fahnen, eine jede von 10 Ellen, nachdem sie vorher kleine Fahnen, eine jede von 3 Ellen, gewesen sind. Außerdem befahl Seine Majestät, einen Tag seiner Mutter Anukis zu stiften für ihr Fest von Nubien bei ihrer Ausfahrt auf dem Fluß, ausgerüstet mit Brot und Bier, Rindern und Gänsen, Wein, Weihrauch, Früchten und allen guten und reinen Dingen als Anlieferungen für jedes Jahr, über die 3 Tage ihres regulären Festes hinaus, damit ihr Fest vom 1. Monat der Sommerjahreszeit (*šmw*) 4 Tage werden solle in Dauer und Ewigkeit. Er tat es, damit (ihm) Leben gegeben sei ewiglich.“

### 375. Die syrischen Feldzüge Amenophis' II. nach der Stele in Memphis und der in Karnak

#### Darstellung auf der Stele aus Memphis: Links

1300 König „der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers  $\zeta$ -ḥprw-R<sup>c</sup>, dem alles Leben gegeben werde“ und sein Ka „der lebende Ka des Königs  
..... Horus „Starker Stier, groß an Kraft““.

Dahinter steht: „Es erscheint der Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis auf dem Thron des Horus.“

Beischrift: „Wein Geben.“

Rede des Amunre, wohnhaft in *Prw-nfr*<sup>2</sup>: „Ich habe dir alle Speise, alle Versorgung, alle Fisch- und Vogel-Beute, alle Mahlzeit gegeben, so daß du lebendig bist wie Re.“

#### Rechts:

König „der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers  $\zeta$ -ḥprw-R<sup>c</sup>, dem alles Leben gegeben werde“ und sein Ka „der lebende Ka des Königs, Herr der beiden Länder, Horus „Starker Stier, groß an Kraft““. Dahinter steht: „Es erscheint der Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis auf dem Thron des Amun.“

<sup>1</sup> Wörtl.: „Tücher“, ob es sich wirklich um Fahnen handelt, ist unsicher.

<sup>2</sup> *Prw-nfr* war königliches Gut bei Memphis, das unter Amenophis II. als Residenz benutzt wurde (vgl. Helck, Verwaltung 6).

Rede des Ptah, Herrn der Wahrheit auf dem großen Thron: „Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben bei mir gegeben.“

Zwischen König und Ptah: „Alle Versorgung für den Tempel, denn sie ist rein.“

Zweite Rede des Ptah: „Ich habe dir alles Leben und Heil, alle Freude, alle Gesundheit, alle Tapferkeit und alle Kraft gegeben wie Re.“

Die beiden Inschriften:

Memphis

301 „Jahr 7, 1. *šmw*, 25. Tag unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, mit spitzen Hörnern‘, die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, erschienen in Theben‘, Goldhorus ‚der in allen Ländern mit seiner Macht erobert‘,

der König von Ober- und Unter-ägypten, Herr der beiden Länder  
 3) *hprw-R<sup>c</sup>*,

Sohn des Re, Herr der Kronen, Herr der Kraft *’Imn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Der gute Gott, Ebenbild des Re, Sohn des Amun auf seinem Thron, der ihn gebildet hat mit Stärke und Macht mehr als je gewesen ist. Es schlug seine Keule Nahrina und es zerbrach sein Bogen das Nubierland; der erobert in Macht und Stärke wie Month, wenn er mit seinen Waffen geschmückt ist. Sein Herz ist zufrieden, nachdem er sie gesehen und die Köpfe der Rebellen abgeschnitten hat.

Es zog seine Majestät aus nach Syrien auf seinem ersten sieg-

Karnak

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, mit spitzen Hörnern‘, Sohn des] Amun, Abbild des Atum, die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, erschienen in Theben‘, Goldhorus ‚der in allen Ländern mit seiner Macht erobert‘,

[der gute Gott, der das Königtum des Re im Palast von] Karnak [ausübt];

3) *hprw-R<sup>c</sup>*,

Herr der Kraft, der die Neun-Bogen bezwingt; leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer *’Imn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

[Jahr 7, 1. Monat *šmw*, 25. Tag]

reichen Feldzug, um seine Grenzen zu erweitern und um Belohnungen zu geben seinen Verbündeten.<sup>1</sup> Sein Gesicht war mächtig wie das der Bastet, wie Seth in seinem Augenblick des Wütens.

1302 Es gelangte Seine Majestät nach Schemesch-Edom<sup>2</sup>.

Er zerhackte es in einem kleinen Augenblick wie ein grimmiger Löwe, der die Wüsten durchstreift, indem Seine Majestät auf dem Wagen war, dessen Name ist: „Amun ist tapfer, Mut ist schön, der schön an . . . .<sup>3</sup> ist.“

Liste derer, die Seine Majestät an diesem Tag erbeutete:

35 lebende Asiaten  
22 Stiere.

Es überquerte Seine Majestät den Orontes zu Wasser im Dahinstürmen wie Reschef.

Da wandte er sich um, um die Nachhut des Heeres zu sehen.

Da erblickte er einige Asiaten, die gekrochen kamen,

[Es gelangte Seine Majestät zur] Stadt Schemesch-Edom.<sup>2</sup>

Dort vollbrachte Seine Majestät eine Heldentat, indem Seine Majestät selbst Beute machte.

Er war wie ein grimmiger Löwe, der die Wüsten [Syriens] durchstreift, [auf seinem Wagen,] dessen Name ist: [„Amun ist tapfer, Mut ist schön, der] schön an . . . .<sup>3</sup> ist.“

Liste derer, die Seine Majestät selbst an diesem Tag erbeutete:

18 lebende asiatische Gefangene  
19 Stiere.

1. Monat *šmw*, 26. Tag.

Es überquerte Seine Majestät die Furt des Orontes an diesem Tag.

Es überquerte aber [Seine Ma- 1311  
jestät die Furt] des Oro[ntes zu

Pferde] im Dahinstürmen wie die Kraft des thebanischen Month.

Da wandte sich Seine Majestät, um das Ende der Welt<sup>4</sup> zu sehen.

Da erblickte Seine Majestät einige Asiaten, die zu Pferde [aus der

<sup>1</sup> Wörtl.: „denen auf seinem Wasser“.

<sup>2</sup> Schemesch-Edom liegt nach den Angaben der Karnakstele einen Tagemarsch westlich von Qatna, auf dem Westufer des Orontes; die Stadt ist noch nicht identifiziert, erscheint aber bei Thutmosis III. Urk. IV 783 Nr. 15.

<sup>3</sup> Der Text ist stark durch Restaurierung verschlechtert: nach Grdseloff ASAE 45,1207ff. ist zu lesen *Mw.t hr.tj* „Mut ist zufrieden“. Die Bezeichnungen „Amun ist tapfer“ und „Mut ist zufrieden“ sind die Namen der beiden Pferde vor dem Gespann. Nach Edel ZDPV 69,139 bedeutet *p} nfr šhw* „das (Gespann) mit der schönen Scheibe“ und ist als zusammenfassende Bezeichnung zu werten. Die Scheibe soll die Goldscheibe bezeichnen, die auf der Deichsel des Streitwagens angebracht ist (so Drioton ASAE 45,103ff.). Das Wort *šhw* ist sonst nicht bekannt und wird mit *sš* „Scheibe“ zusammengebracht.

<sup>4</sup> *p} t}* ist sicher falsche Restaurierung für *p} mš<sup>c</sup>* wie in M.



angetan mit Kriegswaffen, um das Heer des Königs anzugreifen.

Da stürmte Seine Majestät hinter ihnen her wie der Flug des göttlichen Falken.

Eben noch zuversichtlich, wurden ihre Herzen matt, und ein jeder fiel über seinen Genossen bis zu ihrem Anführer.

Kein einziger war bei Seiner Majestät außer er selbst mit seinem tapferen Arm. Es tötete Seine Majestät sie mit Schüssen.

Er kehrte von dort zurück, indem sein Herz froh war wie der tapfere Month, nachdem er triumphiert hat.

303 Liste der Beute Seiner Majestät an diesem Tag:

2 Große, 6 Adlige<sup>2</sup> mit ihren Wagen, ihren Gespannen und allen ihren Waffen.

Es gelangte Seine Majestät beim Südwärtsziehen nach Nija<sup>3</sup>.

Sein Fürst und dessen Leute alle, Männer wie Frauen, waren in der Gnade Seiner Majestät, indem ihre Gesichter staunend starrten.

Stadt] Qatna<sup>1</sup> kamen, indem sie gekrochen kamen. Seine Majestät aber war angetan mit seinen Kriegswaffen.

Da stürmte Seine Majestät hinter ihnen her wie Month zu seiner Stunde.

Sie ermatteten, als Seine Majestät einen [nach dem anderen] von ihnen ansah. Da fällte Seine Majestät ihren Anführer mit seiner Axt eigenhändig.

Jeder Feind [floh] deswegen.

Da brachte er diesen Asiaten ein auf den Enden [seines Wagens], sein Gespann, seinen Wagen und alle seine Waffen.

Es kehrte Seine Majestät zurück in Freude wie der tapfere Month, wenn er triumphiert hat.

Liste der Beute Seiner Majestät an diesem Tag:

Adliger 1, 2 Pferde, 1 Wagen, <1> Panzerhemd, 2 Bogen, 1 Köcher voller Pfeile sowie 1 . . . . ., 1 eingelegtes Zaumzeug.

2. Monat *šmw*, 10. Tag.

1312

Nach Süden Ziehen nach Ägypten.

Es fuhr Seine Majestät zu Pferd nach der Stadt Nija.<sup>3</sup>

Die Asiaten dieser Stadt, Männer wie Frauen, waren auf ihren Mauern, um seine Majestät anzubeten,

<sup>1</sup> Qatna, das heutige el-Meshrife, 27 km SO von Hamat.

<sup>2</sup> Mit „Adliger“ ist hier das „mariannu“ des Textes übersetzt, ein Mitanni-Ausdruck, der die Wagenkämpfer der syrischen Städte bezeichnet.

<sup>3</sup> *Nj*, keilschriftlich Nija, lag am Orontes in der Nähe von Apamia.

[indem ihre Gesichter staunend] auf den guten Gott starrten.

Da hörte Seine Majestät folgendes: Einige von den Asiaten, die sich in Ugarit<sup>1</sup> befinden, haben sich verschworen, um einen Plan zu schmieden, die Besatzung Seiner Majestät aus der Stadt zu vertreiben, und um das Gesicht des [Fürsten von Ugarit] umzuwenden, der Verbündeter Seiner Majestät ist. Da erkannte das Seine Majestät in seinem Herzen.

Es gelangte Seine Majestät nach Ugarit.

Er schloß alle, die gegen ihn revoltierten, ein und schlachtete sie ab, als seien sie nie gewesen, hingestreckt und niedergeworfen.

Da schloß er alle, die gegen ihn revoltierten, in dieser Stadt ein und [schlachtete] sie sofort ab. Er beruhigte diese Stadt und besänftigte das ganze Land . . . . . ganz  
 . . . . . ganz  
Trh.<sup>2</sup>

Er kehrte von dort in Freude zurück, indem dieses Fremdland ganz seine Hörigen war.

2. Monat *šmw*, 20. Tag.

Ruhen im Zelt Seiner Majestät in der Umgebung von Trh<sup>2</sup> ostwärts *Ššrm*.<sup>3</sup>

Er war im Zelt, das Seine Majestät aufgeschlagen hatte gegenüber der Stadt Trh.<sup>2</sup>

Man plünderte die Dörfer von *Mndw.t*.<sup>3</sup>

.....

1313

Es gelangte Seine Majestät nach *Htr*<sup>c</sup>.<sup>3</sup> Sein Großer kam heraus in der Gnade Seiner Majestät mit seinen Kindern und aller seiner Habe. Seiner Majestät den Frieden anbieten durch *Ink*.<sup>4</sup>

.....

.....

[2. Monat *šmw*, Tag 2x.]

Es gelangte Seine Majestät nach Kadesch.

.....

<sup>1</sup> *ikt* des Textes ist wohl mit Ugarit gleichzusetzen (vgl. Edel a. a. O. 149).

<sup>2</sup> *Trh* scheint zwischen Nija und Kadesch (am Orontes) gelegen zu haben.

<sup>3</sup> *Ššrm*, *Mndw.t* und *Htr*<sup>c</sup> sind sonst unbekannt.

<sup>4</sup> Lage unbekannt.

1304

Sein Großer kam heraus in der Gnade Seiner Majestät. . . . .

Man ließ sie den Treueid schwören und ihre Kinder ebenfalls.

[Man] ließ [sie den Treueid schwören und ihre Kinder ebenfalls].

Da schoß Seine Majestät auf zwei Scheiben aus Kupfer in getriebener Arbeit vor ihnen auf der südlichen Seite dieser Stadt. Dann brachte man Jagdbeute ein bei *Rbw* im Wald<sup>1</sup>. Man erbeutete Gazellen, Rehe (?)<sup>2</sup>, Hasen und Wildesel in unendlicher Menge.

[Da schoß Seine Majestät auf die Schei]be [ihnen] gegenüber [auf der südlichen Seite dieser Stadt.]

[2. Monat *šmw*, 2x. Tag].

[. . . . .]

Es zog Seine Majestät zu Pferd nach Hašabu<sup>3</sup>, allein, ohne daß jemand anderes dabei war. Er kam von dort zurück in einem kleinen Augenblick.

[Er hatte erbeutet den Fürsten dieser Stadt] mit seinem Sohn.

Er hatte erbeutet

16 lebende Adlige auf den Enden seines Wagens, 20 Hände an den Stirnen seiner Pferde, 60 Stiere als etwas, was vor ihm hergetrieben wurde. Seiner Majestät den Frieden Anbieten durch diese Stadt.

Liste der Beute [Seiner Majestät an diesem Tag:]

[. . . . .] dieser Stadt, indem die [Abgaben] auf ihren Rücken waren.

[. . . . .] [Das Heer aber brachte sehr viel Beute ein an . . . . .] außer der Beute Seiner Majestät an] diesem Tag.

3. Monat *šmw*, 6. Tag.

1314

<sup>1</sup> Dieser Wald von *Rb* lag bei Kadesch, wie sich aus den Berichten Ramses' II. über die Kadesch-Schlacht ergibt (Edel, ZA N. F. 16, 258).

<sup>2</sup> *mš.t* ist ein rotfarbiges Tier; die Übersetzung „Reh“ ist nur geraten.

<sup>3</sup> Hašabu erscheint im Amarnabrief 174. Die Stadt ist noch nicht identifiziert (vgl. Edel a. a. O. 154/55 mit Anm. 61, 61a), lag aber wohl in der Beqa<sup>c</sup>.

Seine Majestät war beim Südwärtsfahren in der Ebene von Saron.<sup>1</sup> Da fand er einen Boten des Fürsten von Nahrina mit einem Brief, der an seinen Hals gebunden war.<sup>2</sup>

Da brachte er ihn ein als Gefangenen auf den Enden seines Wagens.

1305 Auszug Seiner Majestät aus *Sjbjn*<sup>3</sup> zu Pferd nach Ägypten, indem der Adlige als Gefangener auf einem Pferd bei ihm war.

Es gelangte Seine Majestät nach Memphis, indem sein Herz froh war, der starke Stier.

Liste der Beute:

Adlige 550, ihre Frauen 240

Kanaanäer 640

Kinder der Großen 232

Töchter der Großen 323

Sängerinnen der Großen jedes Fremdlandes 270 mit ihren Geräten der Erfreung aus Silber und Gold (auf) ihren Schultern; zu sammen 2214 (Personen).<sup>4</sup>

Pferde 820, Wagen 730 mit allen ihren Waffen.

Die Gottesgemahlin und Königin, Prinzessin .....<sup>5</sup> sah den Sieg Seiner Majestät.

Jahr 9, 3. Monat }*h.t.*, 25. Tag.

Es zog Seine Majestät nach Syrien

[Seine Majestät war beim Südwärtsfahren in der Ebene von Saron.<sup>1</sup> Da fand er einen Boten des Fürsten von Nahrina mit einem] Brief, der an [seinen] Hals gebunden war.<sup>2</sup>

[Da brachte er ihn ein als Gefangenen auf den Enden seines Wagens.]

[Auszug Seiner Majestät aus *Sjbjn* zu Pferd nach Ägypten, indem der Adlige als Gefangener auf] seinem Wagen war.

3. Monat *šmw*, x. Tag.

[.....  
.....  
....., mit der Beute, die er in] Syrien [erbeutet hatte].

Liste der Beute:

Adlige [550, ihre Frauen 240]

Kanaanäer 640

Kinder [.....

.....]

[..... mit] allen ihren Waffen ohne Zahl.

[Jahr 9, 3. Monat }*h.t.*, 25. Tag.]

[Es zog Seine Majestät nach Syrien

<sup>1</sup> Die Ebene Saron lag zwischen Joppe und Caesarea.

<sup>2</sup> Es handelt sich um eine Keilschrifttafel, die hier in der angegebenen Weise transportiert wird.

<sup>3</sup> Ein unklarer, im Dual stehender Ausdruck für eine Geländemarke (?).

<sup>4</sup> Diese Summenzahl stimmt mit den Einzelposten nicht überein.

<sup>5</sup> Der Name der Königin ist später herausgemeißelt und durch einen anderen ersetzt worden, der aber dann herausgefallen ist. Hier zeichnet sich also der Sturz der ältesten Gemahlin des Amenophis II. ab.

auf seinem 2. siegreichen Feldzug nach der Stadt Aphek.<sup>1</sup> Sie kam heraus in Frieden wegen des großen Sieges Pharaos.

Auszug Seiner Majestät zu Pferde, angetan mit den Waffen gegen die Stadt 'Ihm<sup>2</sup>.<sup>2</sup>

Es plünderte Seine Majestät die Dörfer von *Mpsn* und die Dörfer von *Httn*, zweier Städte westlich von *S<sub>3</sub>k<sub>3</sub>*.<sup>3</sup>

Der Herrscher aber wütete wie ein göttlicher Falke, indem sein Gespann dahinflog wie ein Stern des Himmels. Eintreten seiner Majestät. Man erbeutete seine Großen, seine Kinder, seine Frauen als Gefangene, alle seine Verwandten ebenfalls, alle seine Dinge ohne Zahl, sein Vieh, seine Gespanne, indem alles Vieh vor ihm war.

Das Folgende findet sich nur auf der Stele von Memphis:

Da schlief Seine Majestät. Da kam die Majestät dieses hehren Gottes Amun, des Herrn der Throne der beiden Länder, vor seine Majestät im Traum, um Tapferkeit zu geben seinem Sohn *3-hprw-R<sup>c</sup>*. Sein Vater Amonre ist der Schutz seiner Glieder, indem er den Herrscher behütet. Auszug Seiner Majestät zu Pferd am Morgen gegen die Stadt 'Itwrn<sup>4</sup> und Migdolain.<sup>4</sup> Da wurde seine Majestät mächtig wie die Macht der Sachmet, wie Month in Theben. Er erbeutete ihre Großen 34, Adlige 57, lebende Asiaten 231, Hände 372, Pferde 54, Wagen 54 mit allem Kriegsgerät, alle Erwachsenen von Syrien, ihre Kinder, ihre Frauen und allen ihren Besitz. Nachdem Seine Majestät diese sehr große Beute gesehen hatte, machte man sie zu Gefangenen. Man machte zwei Gräben um sie alle herum und füllte sie mit Feuer. Seine Majestät aber wachte über sie bis

<sup>1</sup> *3pq* ist Apheq, das spätere Antipatris.

<sup>2</sup> Jetzt Jemma, vgl. Urk. IV 649,3; 784 Nr. 68.

<sup>3</sup> Jetzt ras eš-Suweke, alt Socho.

<sup>4</sup> Nicht identifizierbar.

auf seinem 2. siegreichen Feldzug nach der Stadt Aphek.]

Auszug Seiner Majestät, angetan mit Waffen, gegen 'Ihm [. . . . .]

[Es plünderte] Seine Majestät die Dörfer von *Httn*, zusammen 2 [. . . . .]

Aber der Fürst von [. . . . .] hatte seine] Stadt [verlassen] aus Furcht vor seiner Majestät.

Man erbeutete seine Großen, seine Frauen, seine Kinder [als Gefangene],

alle seine Verwandten ebenfalls.

Liste der Beute seiner Majestät selbst [an diesem Tag . . . . .]

[. . . . .] seine Pferde.

zum Hellwerden, indem sein Schlachtbeil in seiner Rechten war, allein, ohne daß jemand bei ihm war. Denn das Heer war ebenso von ihm entfernt wie die Diener Pharaos.

1308 Als nun am nächsten Tag es wieder hell geworden war, zog Seine Majestät zu Pferde am Morgen aus, angetan mit den Waffen Months, am Krönungsfest Seiner Majestät.<sup>1</sup> Man erbeutete Anacharat.<sup>2</sup> Liste der Beute Seiner Majestät, als er damals allein war: 17 lebende Adlige, 6 Kinder von Häuptlingen, 68 lebende Asiaten, 123 Hände, 7 Gespanne, 7 Wagen von Silber und Gold mit allem Kriegsgerät, 443 Stiere, 370 Kühe, alles Vieh ohne Zahl. Das ganze Heer aber brachte sehr viel Beute ohne Zahl ein. Es erreichte Seine Majestät *Hw<sup>c</sup>kt*.<sup>3</sup> Man fing den Großen von Giboa-Saman<sup>4</sup> mit Namen *K}k}*, seine Frau, seine Kinder, seine Verwandten ebenfalls. Man setzte einen anderen Fürsten an seiner Stelle ein.

Es gelangte Seine Majestät zur Stadt Memphis, indem sein Herz sich gelobt hatte in allen Fremdländern und alle Länder unter seinen Sohlen sind. Liste der Beute, die Seine Majestät eingebracht hat:

1309 Große von Syrien 127, Brüder von Großen 179, |<sup>c</sup>*prw*<sup>5</sup> 3600, lebende *S}šw*<sup>6</sup> 15 200, Hurriter<sup>7</sup> 36 300, Nuhasse-Leute<sup>8</sup> 15 070, ihre Angehörigen 30 652; zusammen 89 600 Leute, ebenso ihre unzählige Habe, all ihr Vieh, ihre unendlichen Herden, Wagen von Gold und Silber 60, bemalte Wagen 1032 mit allem Kriegsgerät an 13 050, in der Kraft des Amunre, des hehren Vaters, den man liebt, welcher dein Schutz ist und (dir) Tapferkeit anbefohlen hat.

Da hörten der Fürst von Nahrina, der Fürst von Hettitien, der Fürst von Babylon den großen Sieg, den ich errungen hatte. Ein jeder tat es dem anderen gleich mit allerlei Geschenken jedes Fremderlandes. Sie sprachen aber in ihrem Herzen zum Vater ihrer Väter, um Frieden zu erbitten von Seiner Majestät, daß ihnen Lebenshauch gegeben werde: „Wir kommen mit unseren Abgaben zu deinem Palast, Sohn des Re, *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, Herrscher der Herrscher, wütender Panther in jedem Fremdland und in diesem Land in Ewigkeit.“

<sup>1</sup> 1. Tag des 4. Monats *h.t* (vgl. unten S. 50).

<sup>2</sup> Anaharath Jos. 19,19, vielleicht En-na<sup>c</sup>ura 14 km SO Nazareth.

<sup>3</sup> Unbekannte Lage oder: „die Umgebung von Megiddo“? vgl. JNES 19, 181.

<sup>4</sup> Vgl. Urk. IV 782 Nr. 41, Lage unbekannt.

<sup>5</sup> Bezeichnung für die räuberischen Gruppen, die sich in Palästina und Syrien gebildet hatten und die Städte beunruhigten, andererseits aber auch gern als Söldner in Dienst genommen wurden. Nach Edel gehört diese Liste nicht zum 2. Feldzug!

<sup>6</sup> Eine Bezeichnung von Nomaden, die neben den <sup>c</sup>*prw* genannt werden können und demnach sich in einer nicht erkennbaren Weise von jenen unterschieden haben werden.

<sup>7</sup> Hiermit dürften die seßhaften Bewohner Syriens und Palästinas gemeint sein.

<sup>8</sup> Bewohner des nördlichen Syriens.

Ende der Stele in Karnak:

„[3.] Monat *šmw*, 27. Tag. Auszug Seiner Majestät aus *Prw-nfr*<sup>1</sup> und Ziehen in Frieden nach Memphis mit der Beute, die er in Syrien erbeutet hatte. Liste der Beute: 550 lebende Adlige, 240 ihrer Frauen, Kana[anäer<sup>2</sup>. . . .] Goldarbeiten 6800 dbn, Kupfer 400 000 dbn, . . . . 100 000 dbn, zusammen (. . .) 2 Köpfe<sup>3</sup>, 210 Pferde, 300 Wagen.

Das ganze Land sah den Sieg Seiner Majestät.

Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kraft 1316  
in Theben, geliebt von Amun, Heilsbringer dessen, der in Theben wohnt, der die Feste einrichtet im Tempel des Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, am (richtigen) Tag, der Sohn des Re *Dhwtj-mšw*-glänzend-an-Erscheinungen, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.<sup>4</sup>

### 376. Oberteil einer Stele aus Karnak

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers [*ꜥ*]<sup>5</sup>-*hprw-Rꜥ* 'Imn-*hṭp*“ und „Die große Königs[gemahlin], Herr(in) der beiden Länder *Ttj-ꜥ* (sic!)“ opfern vor „Amonre, König der Götter, Herr des Him[mels]“.

### 377. Inschrift am rechten Türpfosten des Tempels Amenophis' II. in Karnak

„. . . . . Gotteshaus des *ꜥ-hprw-Rꜥ* „Amun jubelt, wenn er [kommt], die Schönheit Thebens zu schauen““.

### 378. Stelenfragment aus Koptos

1317

Rest der Darstellung: „Sohn des Re 'Imn-*hṭp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis“ ist gefolgt von „Isis, der Zauberreichen.“

<sup>1</sup> Siehe S. 32 Anm. 2.

<sup>2</sup> Wie Edel a. a. O. 167 festgestellt hat, handelt es sich bei dieser Liste um eine Wiederholung der Beuteliste aus dem ersten Zug, die nur fragmentarisch niedergeschrieben worden ist: so bricht die Aufzählung mitten im Wort „Kanaanäer“ ab.

<sup>3</sup> Auch hier hat der Redaktor aus Platzmangel die Zahl 2214 weggelassen. — Zu den Gold- und Kupferlieferungen von 618,8 kg Gold und 36 400 kg Kupfer stellt Edel auf Grund ähnlicher Angaben aus den Annalen Thutmosis' III. fest, daß sie stark übertrieben zu sein scheinen.

<sup>4</sup> Die Widmung Thutmosis' IV. scheint nachträglich aufgeschrieben worden zu sein.

<sup>5</sup> Verschieden in *n-hprw-Rꜥ*.

Text:

„[.....] Kind aus  $d^c m$ -Gold; [.....]  
 ..... Tap]ferkeit und Stärke. Sie gab ihm [.....]  
 .....] in Koptos. [.....]  
 Sie verehren seine Schönheit, [.....] der  
 Jahre<sup>1</sup>, deren Name ist [.....],  
 ge[baut] aus Stein in [ewiger Arbeit].

[....., die Tore aus] Granit, die Kapelle aus  
 1318  $d^c m$ -Gold. [.....] der große [Untersatz],  
 der gemacht ist für den Platz, [an dem der Gott] ruht. [.....]  
 ....., nicht kennt man] die Zahl, als Gegengabe, die er gibt [.....]  
 ..... an] seiner Seite, damit sein Heer weiß, daß es keinen seines-  
 gleichen gibt. [.....] darauf. Er schoß auf  
 einen Kupferziegel wie der, welcher [.....] Sy-  
 rien. Er fand sie in Schlachtordnung aufgestellt. [.....]  
 .....]. Aber im Verlauf einer Stunde fällt sie sein Vater Amun-Min  
 [.....]  $tjw^2$ , der auf diesem  
 Fremdland war, und [.....] Seiner  
 Majestät selbst in den Ländern der *Fnhw* und Asiaten [.....]  
 .....] wie der Sturm eines richtigen Unwetters.  
 [..... um] sie bringen zu lassen [.....]  
 .....] fuhr [stromauf] zur Stadt [.....].

1319      379. Stele Amenophis' II. am 8. Pylon

Darstellung rechts:

„Der Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R^c*, Herr der Kronen *'Imn-htp*-  
 Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben sei wie Re ewiglich“  
 vor „Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, der Leben gebe und  
 alles Leben und Heil“, bei der Handlung „Wein-Geben. Er tut es, damit  
 Leben gegeben werde.“

Links:

„König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R^c*, Sohn des Re *'Imn-htp*-  
 Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben wie Re gegeben werde“, vor  
 „Amonre, Herrn des Himmels, [Herrscher] von Theben“; dieser sagt:  
 „Ich habe dir alle Tapferkeit gegeben.“

<sup>1</sup> Wohl zu ergänzen: „Er errichtete einen Tempel (*hw.t*) von Millionen von Jahren“, d. h. einen Totentempel, der dem Min-Tempel von Koptos angeschlossen war.

<sup>2</sup> Rest des Namens eines asiatischen Fürsten, dessen Niederlage hier geschildert war.

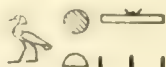



## Inscription:

„[Jahr . . . .], 1 + x. Monat der Überschwemmungsjahreszeit (*ḥt*), 11. Tag unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, der beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘, Goldhorus ‚Der mit seiner Kraft [in allen Ländern] erobert‘, der gute Gott, Ebenbild des Re, heiliges Abbild des Herrn der Götter, der das Königtum des Re im Palast von Karnak ausübt. Sie haben (ihn) auf seinen Thron auf Erden gesetzt, um [viele Jahre] [als] erhabener König zu verbringen; | der Nützliches<sup>1</sup> 1320 findet, der Denkmalsreiche, der Geliebte Amuns. Es schuf ihn sein Vater Re, um ihnen<sup>2</sup> ihre Kapellen zu bauen. [Der gute Gott, der mit ] seinen Armen [schafft] wie sein Vater Amun; erfahren wie der vor *Hsr.t*<sup>3</sup>. Es gibt keinen König, (dem getan wurde,) was ihm getan wird seit (der Zeit), als Horus zum Himmel hervorkam. Der [mächtige] König, [Sohn des Amun], der dem Kamutef das Heil bringt; Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde. Es befahl Seine Majestät seinen Edlen und den Beamten des Palastes, den [. . . . .], [den Höflingen], die in den [Palast] eintreten dürfen, [. . . . .], den Sklaven des guten Gottes, alle Götterbilder zu lösen (?)<sup>4</sup> und ihre Leiber [. . . . .] Amonre, denn er ists, der [ihn] geboren hat [. . . . .] (große Lücke) [. . . . .] um sie herum wegen der Pracht [. . . . .] die in den Häusern dessen sind, der ihn geschaffen hat [. . . . .] [. . . . .] seine Strahlen auf dieser Erde, seine [. . . . .] unter den 1321 Göttern [. . . . .] für seinen Ka, weil<sup>5</sup> er erschien. Er kommt [. . . . .] ihre [. . . . .] in [. . . . .] [. . . . .] mir, weil er mir dieses Land gegeben hat. [. . . . .] vor (?) Amonre [. . . . .]

## 380. Bericht Amenophis' II. über seine Schießleistungen auf Block aus Karnak

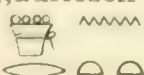
Der gute Gott, reich an Kraft, der mit seinen Armen handelt vor seinem Heer; stark mit dem Bogen, wenn er nach der Scheibe schießt, ohne daß seine Pfeile fehlen. Wenn er auf den Kupferziegel schießt, so spaltet er

<sup>1</sup> Emendiere den Text in 

<sup>2</sup> Emendiere in 

<sup>3</sup> Thot von Hermupolis.

<sup>4</sup> Die Lesung *ḥt* scheint sicher, doch ist der Sinn des Satzes unklar, da das Wort sonst nur „auflösen“, „zerstören“ bedeutet.

<sup>5</sup> Lies wohl 

ihn wie Papyrus. Nicht berücksichtigt er dabei etwa eine Holz(scheibe) wegen seiner Kraft; der Starkarmige, dessengleichen es nicht [gibt]; Month, wenn er zu Pferde erscheint.

Der große Ziegel aus Rohkupfer, auf den Seine Majestät schoß, von 3  
 1322 Finger Dicke. Es durchbohrte sie der Kraftvolle mit vielen Pfeilen, indem er (sie) 3 Handbreiten hinten an diesem Ziegel hervorkommen ließ, als er jedesmal, wenn er anfuhr<sup>1</sup>, nach der Scheibe schoß, der Heldenhafte, der Herr der Kraft. Es vollbrachte aber Seine Majestät diese Vergnügung vor dem ganzen Land.

### 381. Fragment aus Medamud

.....[eine Scheibe] von  $\frac{3}{4}$  (Handbreit)<sup>2</sup> Dicke. Da durchbohrte er sie mit dem ersten Pfeil. Er ließ (ihn)  $\frac{7}{9}$  Finger hinten heraus-  
 1323 kommen, der in dieser Scheibe war. [.....] | [Er] sagte: Derjenige, der diese Scheibe durchbohrt bis zum Ende des Pfeiles Seiner Majestät<sup>3</sup>, denen (!) gehören diese Dinge. Da schossen sie auf diese Scheibe. [.....  
 .....]

### 382. Inschriften auf den Säulen im Saal der Hatschepsut-Obelisk zu Karnak

1324 Es lebe Horus ‚Starker Stier, Groß an Kraft‘, die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘, Goldhorus ‚Der mit seiner Macht in allen Ländern erobert‘ (3: ‚König von Ober- und Unterägypten Ḳ-*hprw-R*<sup>c</sup>, leiblicher Sohn des Re *Im-nḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis‘); der gute Gott, Ebenbild des Re, heiliges Abbild des Atum, Sohn des Amun, sein Kind, den er in Karnak gekrönt hat und den er zum König der Lebenden gemacht hat, damit er tue, was sein Ka liebt; sein Schützer, der Nützlichendes findet, der Denkmalsreiche, groß an Wundern, der bewußt  
 1325 schafft; weise im Durchführen, klug wie der südlich seiner Mauer<sup>4</sup>; König der Könige, Herrscher der Herrscher, der Heldenhafte, nicht gibt es einen, der ihm gleicht. Herr des Ansehens in den südlichen Ländern, groß an

<sup>1</sup> Wörtl. ‚(bei) jedem Sichbringen‘; es handelt sich wahrscheinlich um einen terminus technicus des Wagenfahrens.

<sup>2</sup> Die Maßeinheit steht nicht dabei. ‚Handbreit‘ ist – bei der Annahme einer Kupferscheibe – bei einem Vergleich mit der Angabe in Nr. 380 möglich.

<sup>3</sup> Gemeint ist: wessen Pfeil ebensoweit durch die Scheibe schlägt wie der des Königs. Man sieht auch hier, daß das Entscheidende nicht das Treffen der Scheibe ist, sondern die Kraft, mit der man den Bogen spannte, so daß der Pfeil mit gesteigerter Wucht die Scheibe durchbohrte. – Hier hat der König einen Preis ausgesetzt, denn natürlich niemand gewann – denn in dieser Richtung müssen wir die Ergänzung der Inschrift suchen.

<sup>4</sup> Ptah von Memphis.

Schrecken am Ende Asiens. Jedes Land kommt zu ihm in Verbeugung, und ihre Großen tragen ihre Abgaben. Der König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup> (1: „dem Leben gegeben sei“), Herr der Macht, der jedes Land erobert, dessen Kraft Amun großgemacht hat.

Es kommen zu ihm die Großen von Mitanni, ihre Gaben auf ihren Rücken, 1326 um die Gnade Seiner Majestät zu erflehen und auch seinen süßen Hauch des Lebens. Eine Heldentat (ist das), die man seit der Zeit der Menschen und Götter nicht gehört hatte: Dieses Fremdland, das Ägypten nicht kannte, flehte den guten Gott an.<sup>1</sup> Mein Vater aber ist es, der befohlen hat, daß ich das tue, Amun, Schöpfer der Schönheit.

Er machte mich zum Hirten dieses Landes, denn er weiß, daß ich es ihm 1327 führen werde. Er zählte mir zu, was bei ihm ist, (nämlich) das, was das Auge seiner Stirn<sup>2</sup> umkreist, alle Länder, jedes Fremdland, alles, was der Ozean umkreist. Sie kommen zu mir mit gebeugtem Haupt wie Untertanen Meiner Majestät, des Sohnes des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, der ewig lebe; der einzig Wachsame, Kind der Götter.

Er machte es als Denkmal für seinen Vater Amonre, indem er ihm hehre 1328 Säulen des südlichen Säulensaales errichtete, beschlagen mit *d<sup>c</sup>m*-Gold in großer Menge in ewiger Arbeit.<sup>3</sup> Ich machte ihm Denkmäler, die schöner waren als das, was gewesen war. Ich stiftete mehr, als früher gewesen war, und ich übertraf, was die Vorfahren getan hatten. Er setzte mich ein zum Herrn des Volkes, als ich noch ein Junge im Nest war.

Er gab mir die Anteile der beiden Herren, indem er Meine Majestät auf dem 1329 Thron ruhen ließ, indem mir obliegt, Nützliches zu tun für den Vater, auf dessen Thron ich ruhe. Er gab mir das Land auf seinen Fundamenten, ohne daß es einen Feind gegen mich in irgendwelchen Ländern gibt. Ich errichtete ihm ein Sanktuar aus Gold, dessen Boden aus Silber ist.<sup>4</sup> Ich schuf ihm viele Altäre.

Schöner ist es als die Gesamtheit der Sterne, indem sein Schatzhaus 1330 für ihn Schätze aus den Abgaben aller Fremdländer umschließt und seine Scheune überfließt, wobei das Korn über die Mauern leuchtet. Ich stiftete ihm Opfer, ich legte die Schutzdekrete für den, der mich geboren hat, fest. Es tat ihm das der Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben, Festigkeit, Heil wie Re gegeben werde ewiglich.

<sup>1</sup> Aus dieser Angabe, die natürlich im traditionellen Stil ägyptischer Königsinschriften geschrieben ist, mag geschlossen werden, daß unter Amenophis II. zwischen Ägypten und Mitanni jener Friedenszustand hergestellt wurde, den wir unter Thutmosis IV. dann durch Amarnabriefe kennen.

<sup>2</sup> Die Sonne als *Uräus* an der Stirn Amuns, wobei dieser gleichzeitig als Auge dieses Gottes (als des Himmelsgottes) erklärt wird.

<sup>3</sup> Es handelt sich um den alten Säulensaal Thutmosis' I., der durch die Einbauten Thutmosis' III. weitgehend zerstört und nun durch Amenophis II. restauriert worden war, vgl. Borchardt, Baugeschichte des Amuntempels p. 42 ff.

<sup>4</sup> Vielleicht handelt es sich um das Alabastersanktuar, von dem Blöcke im 3. Pylon verbaut gefunden wurden (Pillet, ASAE 24, 57 ff.).

## Inschrift auf Säule 6

[Ich gab mehr als] früher [gewesen war] und übertraf, was die Vorfahren getan hatten. Er hat mich zum einzigen König eingesetzt, als ich noch ein Junge war.

1331 [. . . . .] ständige Opfer an Rindern, *wndw*-Rindern, *rnwj*-Rindern, die die [Macht] Meiner Majestät im oberen Syrien [erbeutet hatte.] Ich machte ihm den Garten neu [. . . . .]

## Säule 8

. . . . . [Er machte es als] Denkmal für seinen Vater Amonre, König der Götter, Herrn des Himmels, vor Karnak, indem er ihm einen Festhof<sup>1</sup> mit hehren Säulen errichtete aus schönem weißen Sand[stein], dessen Säulen mit *d<sup>c</sup>m*-Gold beschlagen waren, wobei das schöner war als es je gewesen. Eine jede von [diesen Säulen . . . . .] . . . . .] Sanktuar wie Re, wenn er sich am Morgen erhebt. Wir erheben dem [. . . . .] neu aus *d<sup>c</sup>m*-Gold aller  
1332 Länder, der große Sitz des Allherrn, angeglichen dem Horizont im Himmel. Sein Boden ist mit Gold beschlagen.<sup>2</sup> | Die Untertanen [Ägyptens und die Leute] des Fremdlandes [. . . . .] und echten Lapislazuli. Ich führte ihm 2 Kapellenuntersätze aus Gold vor, [. . . . .] mit Standbildern und Sphingen Meiner Majestät in den beiden Seitenhallen<sup>3</sup> an jeder seiner Seite beim Spenden für Amonre, was das der Vorfahren übertraf. Es war aber Meine Majestät, die [. . . . .] neu machte [. . . . .], geschaffen aus Gold, indem [sie . . . . .] Gotteshaus. Es tat dies der Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

## 383. Flaggennischen am 8. Pylon

Westflügel rechts:

„[Horus] ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, König von Ober- und Unterägypten [*hprw*]-*R<sup>c</sup>*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, indem er ihm viele Flaggenmasten am Tor des [Gottes]hauses von [Millionen] von Festen [errichtete. . . . .]“

1333 Ostflügel rechts:

Horus ‚Starker Stier, groß an [Kraft]‘, König von Ober- und Unterägypten [*hprw*]-*R<sup>c</sup>*. Seine Majestät selbst schuf mit seinen Armen

<sup>1</sup> s. S. 45, Anm. 3.

<sup>2</sup> s. S. 45, Anm. 4.

<sup>3</sup> Die beiden Flügel der Halle vor dem 5. Pylon, d. h. eben die Halle, in deren südlichen Teil die Säulen mit den hier gegebenen Inschriften stehen.

für seinen Vater Amonre, indem er die Arbeit an seinem Denkmal leitete, indem die Vorsteher [der Arbeiten . . . . .] Gold.“

### 384. Beischriften zu Darstellungen am 8. Pylon

Südseite, Westflügel:

„Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, König von Ober- und Unter-ägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, sein Geliebter, *Imn-htp*-Gott-Herrscher von Theben, dem Leben wie Re gegeben werde; der die Herrscher der Fremdländer schlägt, die ihn angegriffen hatten; Gott, stark an Kraft, der die Länder der Rebellen niedertritt; der ihr Gemetzel in ihren Tälern veranstaltet; Horus mit starkem Arm, Herr des Opfers, der die beiden Länder im Triumph ergreift; du lebst wie Re.“

Rede Amuns:

„Worte Sprechen durch Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder: Mein geliebter Sohn  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*! Ich habe dir jedes Fremdland und alle Länder gegeben.

Die Großen sind gefallen durch dein Gemetzel. Groß ist deine Macht <sup>1334</sup> gegen deine Feinde, die ich mit deinem Schwert gefällt habe. Mein Gesicht ist sehr fröhlich, da ich den Sieg sah. Mögest du leben.

Südseite Ostflügel:

„Worte Sprechen durch Amonre [. . . . .] Herrn des Himmels, König der Götter“: „Komm doch, guter Gott, Sohn des Amun,  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, auf meinem Thron, mein Horus von Gold, gekrönt in Theben. Ich bin dein hehrer Vater, der Herr der Götter, der dir alle Tapferkeit und alle Kraft gegen jedes Land verkündet, um die Asiaten zu fällen an ihren Orten.“

### 385. Inschriften am Umbau der Hatschepsutobelisken

„. . . [. . . . . des] Südens. Du hast die Nomaden Nubiens zertreten.“

Völkerliste: „[. . . . .] alle [. . . . .] als Gefangene nach Ägypten. Ihre Herden wurden alle nach Ägypten weggeführt. Er füllte das Arbeits- <sup>1335</sup> haus seines Vaters, des Herrn der Götter, mit [Sklaven und Sklavinnen], Nubiern vom Besten seiner Tapferkeit. Nicht haben das Könige in diesem Land getan. Sein Name wird ewiglich bestehen bleiben.“

*Brbrt, Srujk, Bckjk, Tk<sub>2</sub>wrw, Irmj, Gwrss, Tjwrk, Twrrk, Gwrnbw, Iukn<sub>2</sub>, T<sub>2</sub>mkr, Gbs<sub>2</sub>gj, Mrkrw, Tjrtw<sub>2</sub>, K<sub>2</sub>d<sub>2</sub>j, Mtwrtj.*

Am nördlichen Obelisken:

1336

„[. . . . .] (deren) Zahl [nicht bekannt ist], auf die Seite gelegt in Haufen, [in] ihrem Blut schwimmend. Der Ruf der Heldentaten, von

dem, was er getan hat, wird nicht in diesem Land untergehen ewiglich.“  
 [ . . . . . , . . . . . , . . . . . ], *Wn*[ . . . ], *Šh*, *K*[ . . ]*n*, [ . . ]*g**r*, *ʿIr*[ . . . , . . . ],  
 [ . . . ]*w*, [ . . . . . ]

### 386. Fremdvölkerliste am 5. Pylon

„Zusammenfassung der nördlichen Fremdländer, die [Seine Majestät] gefällt hat [ . . . . . ]“

1337 *Gwt*, *Mtn*<sup>1</sup>, *H*<sub>3</sub>*šwt*, *Snsn*, *T*<sub>3</sub>*mnw*, *Rrbn*, [ . . . . . ]; *Mtnw*, *Rwn*[*r*], *ʿI*[*šwr*]

### 387. Liste am 5. Pylon

„[ . . . . . ] von Syrien.“

„Zusammenstellung der rebellischen Länder, die Seine Majestät in ihren Tälern geschlachtet hat, so daß sie in ihrem Blut schwammen [übereinandergefallen]. Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde ewiglich.“

1338 [Ober]syrien, [Unter]syrien<sup>1</sup>, *H*<sub>3</sub>*rkwt*<sup>2</sup>, [ . . . . . , . . . . . , . . . . . ], *M*[ . . . . . , . . . . . ], *Kdšw*<sup>3</sup>, *H*<sub>3</sub>*rbw*<sup>4</sup>, *Njj*<sup>5</sup>, *S*<sub>3</sub>*d*<sub>3</sub>*r*<sup>6</sup>, *T**npw*<sup>7</sup>, *Kdn*<sup>8</sup>, *Hwd*<sub>3</sub>*r*<sup>9</sup>, *Tj*[ . . . . . ]<sup>10</sup>, *ʿIktw*, *Šh.t*-[ . . . . . , . . . . . , . . . . . ] *tj*.

### 388. Blöcke aus Luxor

[Es brachte Seine Majestät ihre Kinder als Gefangene nach der Stadt Theben, um das Arbeitshaus] seines Vaters Amun in Karnak zu füllen, [auf dem ersten siegreichen Feldzug], auf Befehl seines Vaters Amun, der ihn auf den richtigen Wegen führt.“

1339 *Jtjr*<sup>11</sup>, *ʿIubjr*, *Hmw**t*, Groß-<sup>c</sup>*pr*, Klein-<sup>c</sup>*pr*, *H*<sub>3</sub>*šbw*, *Tjšwrtj*, *Ngbw*, *Jšwšhn*, *Rn*<sub>3</sub>*m*<sup>c</sup>, *Jr*<sub>3</sub>*d*<sub>3</sub>, *M*<sup>c</sup>*jh*<sub>3</sub>*s*<sub>3</sub>, *Jpw*, *Kntw*, *Lwt**n*, *Ipwkn*.  
 [ . . . . . ], *B*<sub>3</sub>*d*<sub>3</sub>, *Dbnw*, [ . . . . . ], *B*<sub>3</sub>*r*, *Šmš-ʿItm*, *Hwdjtj*, *H*<sub>3</sub>*r*, *Jšpjr*, *Lwg*<sub>3</sub>*d*<sub>3</sub>, *K*<sub>3</sub>*rw**r**w* *Hrmjr*, *R*<sub>3</sub>*b*<sub>3</sub>*j*, *N*<sup>c</sup>*m*<sup>c</sup>*n*<sub>3</sub>, *N*<sup>c</sup>*m*<sup>c</sup>*n*<sub>3</sub>, *Mrm*<sub>3</sub>*jm*, <sup>c</sup>*n*<sub>j</sub>, *Rhbw*, . . . . .

<sup>1</sup> Welches der beiden *rtnw* Obersyrien, und welches Untersyrien war, bleibt unbekannt.

<sup>2</sup> Vgl. Urk. IV 781 ff. Nr. 112.

<sup>3</sup> Kadesch am Orontes.

<sup>4</sup> Aleppo.

<sup>5</sup> Landschaft am See von Apameia, anscheinend damals noch sehr sumpfig, da man dort Elefanten zu jagen pflegte.

<sup>6</sup> Jetzt Kal<sup>c</sup>at Sejar am Orontes oberhalb Hamath.

<sup>7</sup> Tunip am Orontes, nördl. Kadesch.

<sup>8</sup> Katna, jetzt el-Mishrife, 18 km NO Homs.

<sup>9</sup> Hazor, westl. des Hule-Sees in Nordpalästina.

<sup>10</sup> Vielleicht *Tḥšj*, Landschaft südl. von Kadesch.

<sup>11</sup> Die genannten Orte entsprechen folgenden in der großen Liste Thutmosis' III.: 14–16; 53–64, 66. Fragm. P: 23, 6, x, 50/1, 76/87.

*Pwnt, Nh}w, Srnjk, Brbrtj.*

*Tjwrwrk, Gwlbw, 'Inknn}, Msh.t*

*}m}w, Mnsjw, {w}h, Gw{hw.*

*Mdhmw, {whwl, 'I{dm, Mmtw.*

*Mbwtw, Wdltt, Šthbw, Šjdtm*

1340

*Nhtm, Hk}wht.*

*Wtnt, B}jm, Mst, }'Ib.*

*'I}, 'Ift, M}wt}, Ttn}, Hbw, Md}, 'Irmj.*

*Grss, T}st, Twh, Bpstj, 'Iwšj, St}w, 'Im}.*

*T}nw, Dd}nw, Tp-nhb, B}š, M}s, Šsmj.*

„[Liste dieser] Südländer und Nordländer, die Seine Majestät erbeutet hat. . . . .“

### 389. Opferliste aus dem Chonstempel

x. Jahr, x. Monat . . . . .,] Tag 20 unter der Majestät des Horus ‚Starker 1341  
Stier, groß an Kraft‘, die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in  
Theben‘, Goldhorus ‚Der mit seiner Macht in allen Ländern erobert‘,  
[. . . . .]

[. . . . .] Backverhältnis 100 auf die oipe (Stück) 101

[. . . . .] „ 10 Stück 20

[. . . . .] „ 10 Töpfe 10

[. . . .], Bier ds-Krüge 10

[Das Getreide] dazu kommt aus der Scheune des Gottesopfers.

[Vögel x]<sup>1</sup> aus den Vogelhäusern des Gottesopfers.

[. . . . . x]<sup>2</sup> von den Gärtnern des Tempels.

Tun wie das, was geopfert wird täglich am Tage des Eintretenlassens des  
Gottes beim Amunsfest. Es befahl aber Meine Majestät zu veranlassen,  
daß man Stiftungen gebe [. . . . .]:

Wein mn-Krüge 1

1 342

Weihrauch hmhm<sup>3</sup> 2

š{t-jpd-Kuchen 4

Früchte Körbe 4 aus dem Schatzhaus Pharaos

{-ht-Gans 1 aus den Vogelhäusern Pharaos

Was im Südteil ist, neu eingerichtet [im Bezirk] von Achmim auf den  
Feldern des Gottesopfers, [Aruren x].

<sup>1</sup> Im Text ist vor der Ergänzung „hr n} n h}mw“ noch die Bezeichnung eines  
Vogels und eine Zahl zu ergänzen.

<sup>2</sup> An Stelle der Pluralstriche ist eine Zahl zu ergänzen.

<sup>3</sup> hmhm ist ein seltenes Weihrauchmaß, vgl. Pap. Koller 4,1.

4 Helck

Was im Nordteil ist im Gebiet von *Mj*[. . . . . auf den] Feldern, die von den Domänen unter dem Verwalter [Pharaos] überwiesen worden waren, Aruren 250.

Zusammen Felder [Aruren x].“

### 390. Brief Amenophis' II. an den Vizekönig *Wsr-Stt*

#### 1343 Darstellung:


„[Herbeibringen großer Denkmäler, von Halskragen aus] *d<sup>c</sup>m*-Gold; [Füllen des Schatzhauses] mit den Abgaben des elenden Kusch, [durch] den Vizekönig, der [das Herz] Seiner Majestät [erfreut], *Wsr-Stt*.

#### Inscription:

Jahr 23, 4. Monat der Überschwemmungsjahreszeit (*3h.t*), Tag 1, Tag des Thronbesteigungsfestes. Abschrift des Befehles, den Seine Majestät mit eigener Hand selbst [ dem Vizekönig *Wsr-Stt*] ausfertigte. [Seine Majestät befand sich in der südlichen Residenz<sup>1</sup> im] Männerhaus Pharaos, als er dasaß trinkend und sich einen [guten] Tag machend. [Siehe, man bringt dir diesen Befehl des Königs, der groß an] Schwertschlag ist, mit starkem [Arm], tapfer mit seiner Kraft, der [die Nordbewohner] bändigt [und die Südvölker] an allen ihren Orten [fällt]. Es gibt keinen Feind in irgendeinem Land. Du aber sitztest [fernab in Nubien], ein Tapferer, der in allen  
1344 Fremdländern Beute machte, | ein Wagenkämpfer, der für Seine Majestät *'Imn-htp*-Herrscher-von-Heliopolis erbeutete, der Nahrina [niederwarf (o. ä.)], *P3h3tj*<sup>2</sup> Anweisungen geben ließ; [der Herr einer Frau]<sup>3</sup> aus Babylon und einer Dienerin aus Byblos, eines jungen Mädchens von Alalah<sup>4</sup> und einer alten Frau aus Arapha<sup>5</sup>. Diese Leute von *Thsj*<sup>6</sup> sind aber nichts wert; wozu sollen sie gut sein? Eine weitere Mitteilung aber dem Vizekönig: Traue ja nicht den Nubiern, sondern hüte dich vor ihren Leuten und ihren Zaubereien. Sieh doch diesen Diener eines kleinen Mannes, den du geholt hast, um ihn zum Beamten zu machen, obwohl das kein Beamter ist, den du Seiner Majestät hättest melden dürfen; oder wolltest du veranlassen, daß man hört: „Fehlt ein Kriegsbeil aus Gold, eingelegt mit Bronze, (so tuts auch) ein fester Knüppel von der Wasserstelle oder ein anderer vom Akazienbrunnen?“ Hör also nicht auf ihre Worte und kümmere dich nicht um ihre Botschaften.“

<sup>1</sup> Diese Ergänzung ist nicht sicher, es könnte auch eine Anlage in Memphis oder sogar die Lieblingsresidenz *Prw-nfr* genannt gewesen sein.

<sup>2</sup> Welches Land hiermit gemeint ist, bleibt unklar.

<sup>3</sup> Ergänze gegen den Text mit JNES 

<sup>4</sup> J. Tell Atchana am Unterlauf des Orontes.

<sup>5</sup> Arrapachitis, in der Gegend von Mossul.

<sup>6</sup> Gebiet südl. von Kadesch und westl. von Upi.



## 391. Liste von Tribut aus Kasr Ibrim

Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an [Kraft]‘, die beiden Herrinnen <sup>1345</sup> Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘, Goldhorus ‚der in allen Ländern mit seiner Macht erobert‘, der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup>, [Sohn des Re’Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis], dem Leben gegeben sei. Erscheinen Seiner Majestät im Palast von Theben auf dem großen Thron, um die Wunder dieses Heeres [zu sehen], die [erbeutet] wurden beim [Sieg] dieses [ersten siegreichen] Feldzugs des Herrn [der beiden Länder]. Da [brachte dieses] Heer die Abgaben der südlichen Fremdländer vor diesen guten Gott. Die Höflinge gaben Lobpreis, dieses Heer verehrte Seine Majestät, indem sie sagten: Groß ist deine Macht, du guter Gott, reich an Denk[mälern, . . . . .]. Größer sind diese Abgaben als die der Länder; nicht hat man dieses gesehen seit den Vorfahren, [den Königen?], die früher waren. Es ist dir, du unser Herr, geschehen!

Liste derer, die diesen Tribut brachten:

1346

Die [. . . .] trugen	Leute	200
Die Gold trugen	„	150
Die <i>hm<sup>3</sup>g.t<sup>1</sup></i> trugen	„	200
Die Elfenbein trugen	„	340
Die Ebenholz trugen	„	1000
Die alle Wohlgerüche der Südländer trugen	Leute	200
Die mit [. . . .]-Holz	Leute	34
Die mit lebenden Pantheren	Leute	10
Die mit Windhunden	Leute	20
Die mit <i>iw<sup>3</sup></i> und <i>wndw</i> -Rindern	Leute	400
Zusammen, die mit diesem Tribut <sup>2</sup> ,	Leute	2657.

## 392. Stele aus Abydos

Darstellung: ‚Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup>, dem Leben gegeben sei, geliebt von Isis.‘

Handlung ‚Wasser-Geben‘.

<sup>1</sup> Ein roter Edelstein.

<sup>2</sup> Die Summenzahl stimmt mit der Summe der Einzelposten nicht überein. Dieser Fehler kann in dem schlechten Erhaltungszustand der Inschrift begründet sein, indem die eine oder andere Zahl nicht richtig kopiert ist. So konnten es 37 (!) Leute mit [. . .]-Holz gewesen sein, und die fehlenden 100 sind vielleicht bei den Elfenbeinträgern anzusetzen.

## 1347 Inschrift:

„[. . . . .] des Königs von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, der ewig lebe, damit [. . . . .] ist [in] Abydos, nachdem [ihr] Seine Majestät [. . . . .] gemacht hat.“

## 393. Stelenfragment aus Tell el-Oreimeh

„[. . . . .]. Man sagte zu ihm: Wo ist er? [. . . . .] es. Ich zerstörte die Fremdländer von Mitanni als wären sie nie gewesen. [. . . . .], was ich getan habe [. . . . .]“

1348

## 394. Prädikate Amenophis' II. im Tempel von Amada

1. „Groß an Erscheinungen wie sein Vater Re; dem alles Leben gegeben werde ewiglich.“
2. „Er soll sein vor den Kas aller Lebenden wie Re.“
3. „Der Schützer, der Geliebte der Götter, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“ „Es soll der König  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>* erschienen sein auf dem Thron seines Vaters Amun, indem sein Herz froh ist, wenn er alle Lebenden leitet; alle Fremdländer sind unter seinem Befehl wie (unter dem des) Re ewiglich.“
4. „Heiliges Abbild des Amun, dem Leben gegeben werde wie Re.“
5. „Erschienen in Karnak; dem Leben wie Re gegeben werde.“
6. „Es soll der Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis erschienen sein auf dem [Thron] des Atum wie Re.“
7. „Gott, Herrscher von Theben, dem alles Leben wie Re ewiglich gegeben sei.“
8. „Den Amun auf seinem Thron erscheinen ließ, dem Leben wie Re gegeben werde.“
9. „Herr der Kraft, Auserwählter des Re, dem Leben wie Re gegeben sei.“
10. „Dessen Kraft Re groß gemacht hat; dem alles Leben wie Re gegeben werde“.
11. „Vorderstes Abbild des Re, dem alles Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.“
12. „Er soll vor den Kas aller Lebenden sein; es erscheint der König von Ober- und Unterägypten auf dem Thron des Horus, indem sein Herz froh ist wie Re alle Tage.“
13. „Dessen Königtum auf Erden Re groß gemacht hat als König und frohen Herrscher; dem alles Leben, alle Dauer und Heil wie Re gegeben werde ewiglich.“

## 395. Götterreden aus Amada

1349

„Worte Sprechen durch Re-Harachte, Herrn des Himmels: Mein geliebter leiblicher Sohn, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*! Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil als Belohnung für dieses schöne, reine, feste und prächtige Denkmal gegeben, das du mir gemacht hast. Mögest du leben wie Re!“

„Worte Sprechen durch den von *Bhd.t*<sup>1</sup>, den Herrn des Palastes: Mein geliebter Sohn  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*! Ich habe dir den Platz des Thrones, das Erbe meines Thrones und Jahre als König der Lebenden gegeben.“ 1350

„Worte Sprechen durch Re-Harachte, den großen Gott, den Herrn des Himmels: Komm zu mir, komm zu mir in Frieden, mein leiblicher Sohn [ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*], mein Geliebter, zu diesem schönen Haus, das du mir gemacht hast! Ich gebe dir eine Ewigkeit als König der beiden Länder, Freude vor den Lebenden, wie ich befohlen habe, daß deine Majestät sie tut! Lebe ewig!“

„Worte Sprechen durch Amonre, Herrn des Himmels: Mein geliebter leiblicher Sohn  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*!  $\langle$ Ich $\rangle$  jubele, wenn ich dein Denkmal sehe. Mein Herz ist froh, weil du bei mir bist. Ich gebe dir eine Ewigkeit als König der beiden Länder. Du lebst wie Re täglich.“

„Worte Sprechen durch den von Behedet<sup>1</sup>, den Herrn des Himmels. Worte Sprechen: Mein geliebter leiblicher Sohn  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Herr der beiden Länder! Ich reinigte dich mit Leben und Heil<sup>2</sup>, wenn deine Majestät im Palast, ruht vereinigt mit der großen Neunheit der Götter. Es empfangen dich die Herrn ihrer Kapellen und sie geben dir Leben, Dauer, alles Heil.“

„Worte Sprechen  $\langle$ durch $\rangle$  Thot, den Herrn von Hermupolis, den Herrn der Gottesworte. Worte Sprechen: *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, (mein) Geliebter! Ich habe dir alles Leben und Heil gegeben, alle Dauer, alles Leben, alle Freude, alle Opfer, alle Speisen, indem alle Länder und jedes Fremdland, die Neunbogen zusammen unter deinen Sohlen sind. Du lebst wie Re.

„Worte Sprechen durch Amonre, Herrn des Himmels. Komm zu mir, 1351  
komm zu mir in Frieden, *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, Geliebter! Wie schön ist das, was du mir getan hast! Es ist mein Herz, das darüber sehr befriedigt ist. Ich gebe dir Stärke gegen alle Länder.“

## 396. Inschrift an einer Tür in Amada

„Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Theben‘, der gute Gott, der Herrscher von Heliopolis; es lebe der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, geliebt wie Re; es lebe der Sohn des Re *Dhwtj-mšw-*

<sup>1</sup> Horus von Edfu.

<sup>2</sup> Hierin liegt eine Anspielung auf die morgendliche Übergießung vor, wobei das Wasser häufig aus den Hieroglyphen „Leben“ und „Heil“ besteht.

Herrscher-der-Wahrheit, dem Leben gegeben werde ewiglich. Der gute Gott, der Herr der beiden Länder, der Herr der Opfer, König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde ewiglich.“ „Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, der gute Gott, Herrscher von Theben; es lebe der König von Ober- und Unterägypten *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun; es lebe der Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde ewiglich; der gute Gott, Herr der beiden Länder Herr der Opfer, König von Ober- und Unterägypten *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Re-Harachte, dem Leben gegeben werde ewiglich; Sohn des Re, sein Geliebter, *ʿImn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Re, den Herrn des Himmels. Er tat (es), damit ihm Leben gegeben werde ewiglich.“

1352

## 397. Inschriften auf Statuen Amenophis' II.

## 1. aus Ben-Naga

„Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Chnum, der den Bogen<sup>1</sup> widersteht.“

Sockel: „Der gute Gott *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Chnum, der den Bogen<sup>1</sup> widersteht.“

## 2. Opfertafel aus Karnak

Sockel: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, König von Ober- und Unterägypten *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun, dem Leben gegeben werde ewiglich.“

Rand:

a) „Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘ ‚König von Ober- und Unterägypten, Herr der Opfer *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

b) „Es lebe der geliebte Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde ewiglich.“

## 3. Sitzstatue aus Karnak, Kairo 42075

Links: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder, *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonrasonther.“

Rechts: „Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Amonre, dem Urzeitlichen, dem Leben gegeben werde.“

<sup>1</sup> Bezeichnung für die Fremdvölker.

## 4. Sitzstatue aus Karnak, Kairo 42076

Rechts: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonrasother, Herrn des Himmels, dem Leben gegeben werde.“

Links: „Sein geliebter leiblicher Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde.“

Sockel: „Sein geliebter leiblicher Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Amonrasother, Herr, Herrscher von Theben.“

## 5. Sitzstatue aus Bigeh

1353

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Min, Herrn von *Snmwt*<sup>1</sup>; Sohn des Re *'Imn-htp*-[. . . . .], geliebt von [Min], Herrn von *Snmwt*.“

## 6. Kairo 645

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, zu Gast in *Hwt- $\zeta$ -hprw-R<sup>c</sup>*-in-Theben<sup>2</sup>, dem Leben gegeben werde.“

„Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, wohnhaft in *Hwt- $\zeta$ -hprw-R<sup>c</sup>*-in-Theben, dem Leben gegeben werde.“

## 7. Kairo 931

Rechts: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Ptah, südlich seiner Mauer ewiglich.“

Links: „Sein leiblicher Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Ptah, Herrn der Wahrheit ewiglich.“

## 8. Kairo 1117

Rechts: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre.“

Links: „Sein leiblicher geliebter Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von Theben, geliebt von Amonre.“

## 9. Kairo 1110

1354

„König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, dem Leben gegeben werde.“

## 10. Sphinx Kairo 42079

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, geliebt von Amonre.“

## 11. Statue des Ptah, Kairo 38068

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von dem mit den beiden hohen Federn, Herrn der Atef-Krone.“

<sup>1</sup> Name der ägyptischen Festung bei Bigeh.

<sup>2</sup> Bezeichnung des Totentempels des Königs auf dem Westufer von Theben.

## 398. Kleinere Denkmäler Amenophis' II.

## 1. Kleiner Obelisk aus Assuan

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde ewiglich“ kniet vor „Chnum, Herrn des Katarakts“.

Inscription: „Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *’Imn-[. . . . .]*“

## 2. Obelisk in Alnwick Castle

„Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *’Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Theben.*

1355 Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Chnum-Re, indem er ihm zwei Obeliskten für den Altar des Re<sup>1</sup> schuf. Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde ewiglich.“

## 3. Alabastergefäß University College

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun, dem der Nil hervorquillt.“

## 4. Grundsteinbeigabe

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c2</sup>*, geliebt von Amonre, als er den Strick spannte in seinem Totentempel des Westens *Šsp.t-<sup>c</sup>nh- $\zeta$ -hprw-R<sup>c</sup>*.“

## 5. Grundsteinbeigaben vom Sphinxtempel

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hpr(w)-R<sup>c</sup>*, geliebt von Harmachis“

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hpr(w)-R<sup>c</sup>*, geliebt von Hauron<sup>3</sup>-Harmachis“

## 6. Grundsteinbeigaben aus dem Totentempel

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun“

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.“

1356

## 399. Inschriften Amenophis' II. auf Bauteilen

## 1. Blöcke in Elephantine

„Es lebe der König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer  $\zeta$ -*hpr[w]-R<sup>c</sup>*[. . . .].“

„Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, die beiden Herrinnen [. . . . .], geliebt von [Chnum], Herrn des Kataraktes, wohnhaft in Elephantine, dem Leben gegeben werde [. . . .].“

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um den unter freiem Himmel liegenden Sonnenaltar, wie er jedem Tempel im N. R. zugeordnet war.

<sup>2</sup> Es ist nach Photo sicher an beiden Stellen  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>* zu lesen, obwohl Thutmosis' II. Totentempel, wie die Ausgrabungen ergeben haben, ebenfalls *Šsp.t-<sup>c</sup>nh* geheißen hat.

<sup>3</sup> Mit dem Namen dieses syrischen Gottes belegten syrische Handwerker, die im N. R. in der Nähe der Sphinx ihre Siedlung hatten, die Sphinx, die sonst als „Horus im Horizont“ (Harmachis) galt.

## 2. Weiterer Block aus Elephantine:

„Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, groß an Erscheinungen, dem Leben gegeben werde wie seinem Vater Re.“

## 3. Block aus Bubastis

Links: „Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem [Leben] gegeben werde [wie Re] ewiglich. Worte Sprechen. Ich habe dir alles Leben, Dauer, Heil, alle Freude gegeben. Amonre vor *Prwnfr*<sup>2</sup>, der große Gott, Herr des Himmels.“

Rechts: „König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich. Worte Sprechen: Ich habe dir alle Tapferkeit und alle Gesundheit gegeben wie Re ewiglich. Amonrasonther, Herr des Himmels, wohnhaft in *Prw-nfr*<sup>1</sup>.“

## 4. Wadi Halfa

„ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, er machte es als sein Denkmal für [. . . . .]“  
 „*'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, Herr seiner Speise, dem Leben gegeben werde.“

## 5. Inschrift auf Tür in Kumneh

1357

„[Es lebe] Horus ‚Starker [Stier], groß [an Kraft]‘; es lebe der König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Chnum-Re; es lebe der Sohn des Re *'Imn-htp*-[. . . . .], dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

„Die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘; der König von Ober und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Chnum, der den Bogen widersteht; Goldhorus ‚der in allen Ländern durch seine Macht erobert‘, Sohn des Re *'Imn-htp*, dem Leben gegeben werde, Dauer und Heil wie Re ewiglich.“

## 6. Architrav aus Sai

„[. . . . .] ihm Amun [anbefohlen] (o. ä.) hat; König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*. Er machte es als [sein Denkmal . . . . .]“

## 7. Verbauter Block aus Monthtempel in Karnak

„Die beiden Herrinnen ‚Reich an Pracht, gekrönt in Theben‘, König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde; Goldhorus ‚der in allen Ländern mit seiner Macht erobert‘; Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Re-Harachte ewiglich.“

<sup>1</sup> Die von Amenophis II. zur Nebenresidenz erhobene Gutsanlage bei Memphis.

## 1358 8. Pfeilerinschriften im Tempel Amenophis II. in Karnak

- A. „Erstes Mal der Wiederholung des Sedfestes.<sup>1</sup> Er macht es, damit ihm Leben gegeben werde ewiglich wie Re.“
- B. 1: „Alle Länder, jedes geheime Fremdland ist zu Füßen dieses guten Gottes, den die Götter lieben.“  
 2: „Alles Leben, Dauer, Heil, alle Gesundheit, alle Freude. Alle Länder, alle Fremdländer sind zu Füßen dieses guten Gottes; alle Völker beten an, damit sie leben.“  
 3: „Alle geheimen Länder, jedes Fremdland, die Enden Asiens sind zu Füßen dieses guten Gottes.“  
 4: „Alle Länder und alle Fremdländer und die Haunebu<sup>2</sup> sind zu Füßen dieses guten Gottes.“  
 5: „Alles Leben, Dauer, Heil! Alle Länder und die Enden Asiens sind zu Füßen dieses guten Gottes.“  
 6: „Alle geheimen Länder und alle Länder der Nubier sind zu Füßen dieses guten Gottes.“  
 7: „Alle Länder der *Fnhw*<sup>3</sup> und jedes geheime Fremdland sind zu Füßen dieses guten Gottes.“
- Var.: „Leben und seine Freude sind bei den Göttern.“  
 „Leben und seine Freude und sein Ka wie Re.“  
 „Lebend erschienen auf dem Thron des Atum.“

## 1359 Prädikate des Königs:

- „Den Amun mehr als alle Könige geliebt hat, wie Re.“  
 „Der das Herz Amonres erfreut wie Re.“  
 „Heiliges Abbild des Atum.“  
 „Groß an Kraft, Wiederholer des Sedfestes.“  
 „Herr des [. . . . .], Herrscher der Neunbogen.“  
 „Abbild des Amun wie Re.“  
 „Den Amun in Theben gekrönt hat.“  
 „Den Amunre auserwählt hat.“  
 „Den Amun auf dem Thron des Re gekrönt hat.“  
 „Abbild des Amun, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

<sup>1</sup> Es ist schon im Alten Reich Sitte, eine derartige Sedfestbemerkung an Pfeilern anzubringen. Bei näherer Betrachtung zeigt sich aber, daß diese Bemerkungen nicht auf ein bereits gefeiertes Sedfest gehen, sondern wunschnäßig vorausgreifen. Es dürfen also solche Bemerkungen nicht als chronologisch verwertbare Angaben angesehen werden. Auch in unserem Fall wäre nach der gewöhnlichen Sitte das 34. Regierungsjahr anzusetzen, da man das Sedfest meist im 30. Jahr der Regierung (oder Einsetzung zum Mitregenten) feierte, und die erste Wiederholung im 34.; Amenophis II. hat aber sicher nicht so lange regiert (wohl nur 25 Jahre).

<sup>2</sup> Im N. R. als Bezeichnung der nördlichen Fremdvölker benutzt.

<sup>3</sup> Allgemeine Bezeichnung für die Bewohner Syriens.



„Herr der Macht in allen Ländern.“

„Abbild des Re vor den beiden Ländern.“

„Den Amonre gekrönt hat, erschienen in Theben wie Re ewiglich.“

„Den Amonre auserwählt hat in alle Ewigkeit.“

Architrav:

a) „[. . . . .] Herr der Freude, Herr der Kronen, der die schöne weiße Krone ergriffen hat, und sich die Doppelkrone auf [seinem Haupt vereinigt] hat [. . . . .]“

b) „[. . . . .] Denkmal mit Edelsteinen; seine Götter der [Begleitung . . . . .]. [Es hat Seine Majestät das getan] mit liebendem <Herzen><sup>1</sup>, um das Haus dessen, der ihn geboren hat, zu vergrößern[. . . . .]“

c) „[. . . . . Stein von] Tura und Sandstein, prächtig gemacht in ewiger Arbeit. [Er] machte [. . . . .]“

d) „[. . . . .] Month, welche es nicht getan hatten, indem [er] machte [. . . . .]“

#### 9. Tor des 5. Pylons in Karnak

1360

„[. . . . .] beim Verkünden [. . . . .], erschienen gegen jedes Fremdland [. . . . .], die Arbeit [. . . . .] 'Imn-[*htp* . . . . .]“

#### 10. Blöcke vom Trajanstempel in Elephantine

A. „König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr der [Kronen]  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup>, Sohn des Re . . . . .“

B. „[. . . . .], Herr der Freude, Herr der Kronen, indem er die schöne weiße Krone ergriffen hat; König der Könige [. . . . .]“

C. „der die Fremdländer [niedertritt], die Südlichen schlägt und die Nördlichen niedermetzelt. Die Neger [. . . . .]

[Die beiden Herrinnen ‚Reich] an Pracht, gekrönt in Theben‘, der allen Göttern das Heil bringt [. . . . .] mit seiner Macht; der starke Panther, der durchzieht [. . . . .]“

D. „[. . . . .], der gute Gott, Herr der Freude, Sohn des Amun 1361 auf dem Thron seines Vaters; der König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup>; Sohn des Re, der [gute] Gott [. . . . .]. Er machte es für seinen Vater Chnum wohnhaft in Elephantine, indem er ihm einen Festhof machte zum Sehen alles Volkes. Er machte es, damit ihm Leben gegeben werde [wie Re ewiglich“].

<sup>1</sup> Hier ist zu lesen , außerdem sind Z. 13/14 zusammengehörig:

*r s*<sup>c</sup> *pr* . . . . .!

E. „[. . . . ., König von Ober-] und Unterägypten, Herr der Kronen, der die schöne weiße Krone ergriffen hat, Herr der beiden Länder, [. . . . .]. [Er machte es als sein Denkmal für] seine Mutter Satis, die Herrin des Himmels, indem er ihr ein Tor machte [. . . . .]“

F. „[. . . . .  $\zeta$ ] *-hprw-[R<sup>c</sup>]*; er machte es als [sein Denkmal . . . . . *'Imn]-h<sub>1</sub>tp*, Herr der Nahrung [. . . . .]“

G. „Es lebe Horus ‚Starker Stier, groß an Kraft‘, der gute Gott, der Frohe, Herrscher von Theben; die beiden Herrinnen [. . . . .] Es lebe der König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde ewiglich; [. . . . .] geliebt von [Satis], der Großen, der Herrin von Elephantine.“

1362 11. Pfeilerinschrift aus Buhen

„[. . . . .]  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt vom Horus, Herrn von Buhen.“

12. Wiederherstellungsinschrift in Buhen

„[. . . . . *'Imn]-h<sub>1</sub>tp*-Herrscher-von-Theben, der erneuerte [. . . . .] . . .]“

13. Szepter aus dem Seth-Tempel von Ombos.

„Horus ‚Starker Stier, mächtig an Kraft‘; die beiden Herrinnen ‚Gekrönt erschienen in Karnak‘; Goldhorus [. . . . .], König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *'Imn-h<sub>1</sub>tp*-Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich wie Re.“

## 400. Inschriften aus dem Grab des Amenophis II.

1. Stab Kairo 24119

1363 ..[Der Himmel] jubelt, die Erde ist in Freude, die Herren von Heliopolis beim Fest, die Mannschaft des Ptah beim Jubel; | Theben lacht, weil sie  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>* sehen, erschienen auf dem Thron seines Vaters. Alle Länder, jedes Fremdland liegen ge[tötet unter seinen Sohlen].“

2. A. ..Der gute Gott, der die Nomaden zertritt und das [elende] Kusch fällt, die Städte zerhackt und [. . . . .], wenn er gepackt wird (?). Es vergrößerte Amun [. . . . .] mit seinen Armen beim [Führ]en. Stärker war für ihn seine Kraft als die irgend-eines Königs. Es verehrten (ihn) die Völker, der erschienen ist auf dem Thron [des Re]; [Herr der beiden Länder  $\zeta$ ]-*hprw-[R<sup>c</sup>]*, Sohn des Re *'Imn-h<sub>1</sub>tp*; die große Mauer für Ägypten, der Schützer seines Heeres.“

B. ..[. . . . .  $\zeta$ ]-*hprw-[R<sup>c</sup>]*, Sohn des Re *'Imn-h<sub>1</sub>tp*, dem Leben und Gesundheit gegeben werde wie Re ewiglich.“

C. [. . . . .] gesetzt (?) [. . . . .] Theben, Memphis im [. . . . .  
 . . .] Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>* . . [. . . . .] . . . , Sohn des Re *Imn-*  
*[h<sub>1</sub>tp]*. Es wurde (?) [. . . . .]“

### 3. Holzkapellehen Kairo 24313

1364

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr der Opfer, König von  
 Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Osiris, dem Herrn von  
 Abydos.“

### 4. Holzkapellehen Kairo 24321

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr der Kronen, König von  
 Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-h<sub>1</sub>tp*, [geliebt von]  
 Osiris.“

### 5. Holzkapellehen Kairo 24326

„Sohn des Re *Imn-h<sub>1</sub>tp*-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Neph-  
 thys.“

### 6. Holzkapellehen Kairo 24327

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von . . . . .  
 . . . , der Gerechtfertigte.“

### 7. Stab Kairo 24113

„Der gute Gott, der Panther, der Machtvolle,  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von  
 Month.“

## 401. Anfang der Aufschrift der Mumienbinden Thutmo- sis' III.

„Der gute Gott, der Herr der beiden Länder, der Herr der Opfer, der  
 König von Ober- und Unterägypten  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher  
 Sohn *Imn-h<sub>1</sub>tp*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater, den  
 gute Gott, Herrn der beiden Länder, Herrn der Opfer, König von Ober-  
 und Unterägypten *Mn-h<sub>1</sub>pr-R<sup>c</sup>*, seinen geliebten Sohn des Re *D<sub>1</sub>hwtj-mšw-*  
*schön-an-Wesen*, indem er ihm ein Buch der Verklärung Toter machte.“

## 402. Sitzstatue Amenophis' II. aus Karnak

1365

Rechts: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von  
 Amonre in *Prw-nfr*<sup>1</sup>, dem Leben gegeben werde.“

Links: „Sein geliebter Sohn des Re *Imn-h<sub>1</sub>tp*-Herrscher-von-Theben, ge-  
 liebt von Amonrasonther, dem Leben gegeben werde.“

<sup>1</sup> Die Nebenresidenz Amenophis' II. bei Memphis.

## 403. Inschriftfragment auf Block aus Erment

- A. „[Worte Sprechen durch Month, wohnhaft in Erment]: Mein [geliebter Sohn]  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*! Mein Herz ist sehr froh, nachdem ich dein Opfer erhalten habe, Wahrer (?), Ehrwürdiger (?) [. . . . .]“
- B. „[. . . . . aus] Ebenholz ein heiliger Stab.  
[. . . . . aus] Gold, ein heiliger Stab.  
[. . . . . aus] Holz, eine Truhe (?).<sup>1</sup>“

## 404. Hieratische Krugaufschrift

- A. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*.“
- B. „Jahr 26. Winzer *P<sub>3</sub>-nhšj*.“<sup>2</sup>

1366

## 405. Skarabäen Amenophis' II.

- A.  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geboren (in) Memphis.“
- B. Der gute Gott  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt vom Mondgott.“
- C. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, der Stier, mit bleibendem Herzen.“
- D. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, der die Fremdländer zertritt.“
- E. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, der Herr der Kronen im Amuntempel.“
- F. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, (dessen) beiden Obeliskten im Amuntempel bleiben.“
- G. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Herrscher von Theben, Herr der Macht, geliebt von Amun.“
- H. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, zufrieden mit der Kraft.“
- I. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, (als) König von Ober- und Unterägypten erschienen.“
- 1367 K. „Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, erschienen in Theben.“
- L. „Der Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, die Sphinx, die die Feinde niedertritt.“
- M. „Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Herr der Macht, der die Neunbogen schlägt, erschienen als Herrscher (?).“
- N. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, heiliges Abbild des Re, erschienen in Theben.“
- O. „Es lebe  $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, mächtig an Wesen.“
- P. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, (in) Schönheit erschienen.“
- Q. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun, dem einzigen Oberhaupt.“
- R. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Atum, dem Herrn von Heliopolis.“
- S. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Amun, Gestalt seines Vaters.“
- T. „ $\zeta$ -*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, erschienen am Platz des Re.“

<sup>1</sup> *thn.t* ist sonst nicht belegt – da es hier aber neben der Abbildung einer Truhe steht, dürfte das die Bezeichnung dafür sein.

<sup>2</sup> Da dieser Krug aus dem Totentempel stammt, dürfte diese Jahresangabe sich auf das letzte, unvollendete Regierungsjahr Amenophis' II. beziehen.

## 406. Denkmäler der Mutter Amenophis' II.

1368

## 1. Nennung im Grab des Re

Neben „dem guten Gott  $\zeta$ -*hprw*-R<sup>c</sup>, Sohn des Re *'Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich“, sitzt „die Königsmutter, große Königsgemahlin, Gottesgemahlin, Gotteshand *Mrj.t*-R<sup>c</sup>; sie lebe wie Re ewiglich.“

## 2. Rohrstock aus dem Grab Amenophis' II.

„Die Gottesgemahlin, große Königsgemahlin, Herrin der beiden Länder, seine geliebte Königsmutter *Mrj.t*-R<sup>c</sup>-*Hj.t-špsw.t*, die bei Osiris Gerechtfertigte.“

## 407. Aufschriften auf einem Block im Kairiner Museum

A. „[König von Ober- und Unterägypten], Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw*-R<sup>c</sup>, geliebter Sohn des Re *'Imn-htp*-König-Herrscher-von-Theben, Herr der Macht, Geliebter des Re.“


„Bringen<sup>1</sup> der Beute, die Seine Majestät eingebracht hat aus dem elenden Syrien für seinen Vater Amonre, um seinen Tempel zu füllen [und] sein Arbeitshaus<sup>2</sup> mit der Beute aller Fremdländer.“

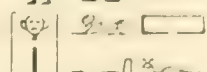
B. „Er belud seine Pferde mit den Gefangenen<sup>3</sup> und er belegte (sie) mit den Händen derer, die nicht auf seiner Seite standen.“


408. Statue des *Sj-Bjst.t*

1369

„Jahr 27 unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr*-R<sup>c</sup>, dem Leben und Dauer gegeben werde, Sohnes des Re *Dhwtj-mšw*-Herrscher-der-Wahrheit, wie Re ewiglich. Es trat der Barbier des Königs *Sj-Bjst.t* vor die Pagen des Königspalastes mit den Worten: Mein Sklave, ein Mann, der mir gehört, mit Namen *'Imn-ijw*, den ich mit eigenem Arm gefangen genommen hatte, als ich den Herrscher begleitete – hör[t] [. . . . .] der Bastet, Herrin von Bubastis am Platz meines Vaters, des Barbiers *Nb-s-hh*. Nicht wurde er je geschlagen, nicht wurde er in einem Tor des Königs [festgesetzt]. Ich gab

<sup>1</sup> Text zu verbessern in: 

<sup>2</sup> Text zu verbessern in: 

<sup>3</sup> Das Zeichen hinter *škr-nh* ist in  zu verbessern!

ihm die Tochter meiner Schwester *Nb.t-t3*<sup>1</sup> zur Frau, mit Namen *T3-kmn . t.*<sup>2</sup> Sie hat mit [meiner] Frau und auch mit der Schwester geteilt<sup>3</sup>; sollte er ausziehen, so ist er nicht ohne Besitz. Wenn er [. . . . .] macht (oder) wenn er eine Strafabrechnung gegen meine Schwester macht, so darf er durch niemand daran jemals gehindert werden.<sup>4</sup> Es wurde dieses Schriftstück abgefaßt [vom kgl. Schreiber *N]šw-m-b3h. Wächter<sup>5</sup> 'Imn-m-hb, kgl. Schreiber 'Ih-mšw, kgl. Schreiber und Inspektor<sup>6</sup> *B3kj, kgl. Schreiber 'Imn-mšw, Wachvorsteher 'Imn-p3-* [. . .].*

1370

409. Statue des 1. Sprechers *'I3mw-ndh*

„Ein Opfer, das der König gibt für Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, und Osiris,<sup>7</sup> Herrscher der Ewigkeit. Sie mögen geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salben und allen guten, reinen Dingen, die von ihren Opfertischen kommen, an allen Jahreszeitenfesten, die in diesem Tempel abgehalten werden, und an allen ihren Festen der Ewigkeit; (ferner) Heraus- und Hineingehen zur Nekropole, Dort-Sein als Begleiter des Gottes in der Art, wie es auf Erden war, für den Ka des kgl. Begleiters bei seinen Gängen, der sich zu den Füßen des guten Gottes befindet, der nicht weicht vom Herrn der beiden Länder auf dem Schlachtfeld in allen nördlichen Fremdländern, der den Euphrat<sup>8</sup> überquerte hinter seiner Majestät, um die Grenzen Ägyptens anzulegen, des ersten königlichen Herolds, Vorstehers der

<sup>1</sup> Verbessere im Text das Determinativ nach *Nb.t-t3* zu .


<sup>2</sup> „Die Blinde“ – der Name dürfte den Grund erkennen lassen, daß der Betreffende seine Nichte mit seinem Sklaven verheiratet.

<sup>3</sup> Anscheinend wohnte die Schwester mit der Tochter mit im Haushalt des *S3-B3st.t*; jetzt ist aber eine Gütertrennung vorgenommen worden.

<sup>4</sup> Durch die Heirat wird ein neuer Haushalt gegründet, zu dem nun die Schwester des *S3-B3st.t* gehört. *'Imn-'ijw* wird damit zum Haushaltsvorstand, dessen Gewalt die Schwiegermutter untersteht. Bezeichnend ist, daß die ursprüngliche Stellung als Sklave hierbei nicht gewaltverringert wirkt. Die Frage, inwieweit *'Imn-'ijw* jetzt aus dem Sklavenverhältnis dem *S3-B3st.t* gegenüber entlassen wird, wird im Text nicht erwähnt. Da er aber Gewalt über seine Schwiegermutter, die Schwester seines früheren Herrn, hat, so dürfte mit der hier vorgenommenen Verheiratung und Besitzübertragung zugleich die Freilassung impliziert gewesen sein.

<sup>5</sup> Es handelt sich hier wohl um einen „Magazinverwalter“ (*'irj-č.t*).

<sup>6</sup> Vielleicht im kgl. Harim. Die hier aufgeführten Leute sind die Zeugen, nämlich die im Anfang genannten Pagen des Hofes.

<sup>7</sup> Korrigiere im Text: 

<sup>8</sup> Wörtl. „den großen Umgedrehten“, weil der Euphrat im Gegensatz zum Nil nach Süden fließt.

Wache, mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden ist, des königlichen Sprechers 'I}mw-ndh, der gerechtfertigt ist beim großen Gott, dem Herrn des verbotenen Landes, geboren von der Hausherrin Ršj.<sup>1</sup>

#### 410. Statue des Soldaten M<sup>c</sup>j

Vorderseite des Sessels: „Fürst-Prophetenvorsteher M<sup>c</sup>j, der Gerech- 1371 fertigte.“

Rechte Seite: „Ein Opfer, das der König gibt für alle Götter und Göttinnen vom Schlangengau<sup>2</sup>, daß sie mögen geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln und allen guten, reinen Dingen, den süßen Hauch des Nordwindes zu atmen und an der Wasserstelle des Flusses zu trinken.“

(Rückseite:) „Für den Ka des rp<sup>c</sup>.t, h}tj<sup>-c</sup><sup>3</sup>, den der König von Oberägypten erhöht und der König von Unterägypten ausgezeichnet hat, dessen Platz der Herr der beiden Länder nach vorn geholt hat, des einzig Nützlichen des Königs, erhoben über die Menschen, den er unter seinen Begleitern groß gemacht hat,“

(Linke Seite:) „Beschenkt mit Gold von dem, das der König gibt, vor dem ganzen Lande; mich hat mein Herr gelobt wegen meiner Tapferkeit, denn er weiß, daß ich ihm nützlich bin.“

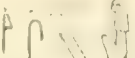
#### 411. Stele des Schatzhausvorstehers Bnr-mrw.t

1372

Darstellung: Bnr-mrw.t verehrt die Sphinx im Namen „Harmachis“. „Es hat (das) gemacht der Vorsteher aller Arbeiten des Königs, Vorsteher der beiden Goldhäuser und des Schatzhauses Bnr-mrw.t.“

Inschrift:

„Ein Opfer, das der König gibt für Harmachis, daß er gebe seine Gunst, die auf Erden ist, das Erhalten der Brote, die sein Ka gibt, ein schönes Alter beim König, für den Ka des rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup> šd}wtj-bjtj, einzigen Freundes, der Augen des Königs von Oberägypten, der Ohren des Königs von Unterägypten, des Vorstehers der beiden Goldhäuser und Silberhäuser, Vorstehers aller Arbeiten des Königs Bnr-mrw.t, der das Leben wiederholen möge, Herrn der Ehrwürdigkeit.“

<sup>1</sup> Korrigiere im Text: 

<sup>2</sup> 10. o. ä. Gau.

<sup>3</sup> Diese beiden alten Titel haben in der 18. Dyn. keine Bedeutung mehr und stehen vor der Titulatur jedes höheren Beamten. Sie werden deshalb im folgenden nicht übersetzt.

<sup>5</sup> Helek

## 412. Stiftungsstele für Mnevis

Oben steht Thutmosis' III. Name und „Mnevis<sup>1</sup>, der Herold [des Re], der die Wahrheit zu Atum aufsteigen läßt.“

1373 Inschrift:

„Jahr 45 unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re *Dhtj-mšw*-schön-an-Wesen, ewiglich.

Felder, die ich für das Futter der Kühe der Herde des Vaters Mnevis gegeben habe: Felder, Aruren 60.

Es kam deshalb der Vorsteher der beiden Silberhäuser und Vorsteher der Arbeiten *Bnr-mrw.t.*<sup>2</sup>

[Westliche Felder], Aruren [20].

Östliche [Felder], Aruren 40.“

413. Statue des Schatzhausvorstehers *Bnr-mrw.t* Kairo 42171

*Bnr-mrw.t* hält die Prinzessin „*Mrj.t-Imn.*“

Vorn an der Statue:

„Ein Opfer, das der König gibt für Chnum, den Herrn des Katarakts, und Chontamenti, [daß er gebe]<sup>3</sup> ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen, süßen Wind, frisches Wasser, kühles Wasser, Wein, alles was der Himmel gibt, die Erde hervorbringt und der Nil aus seiner Höhle bringt, Hincin- und Hinausgehen aus diesem Tempel, daß nicht die Seele von seinem Wunsch zurückgehalten werde, Brote Erlangen, die rein vom Altar des großen Gottes kommen.

1374 für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t. h)jtj-<sup>c</sup>*, Vertrauten des Königs bei der guten Ausführung seiner Denkmäler, des Freundes des guten Gottes, des Vorstehers der beiden Goldhäuser und der beiden Silberhäuser, des Vorstehers aller Arbeiten des Königs, des Schatzhausvorstehers *Bnr-mrw.t.*, des Gerechtfertigten.“

<sup>1</sup> Der heilige Stier von Heliopolis, von weißer Farbe.

<sup>2</sup> *Bnr-mrw.t* hat das königliche Dekret überreicht. Die Person, die als königlicher Bote fungiert, wird in juristischen Texten immer genannt.

<sup>3</sup> Ergänze wohl:  <sup>2</sup>  usw.



## 414. Ostrakon Berlin P 10615

„Jahr 43, 2. Monat der Winterjahreszeit (*pr.t*), Tag 2. An diesem Tag Arbeitsdienst auf der Westseite<sup>1</sup> in *Dśr-mnw*,<sup>2</sup> Steine [Ziehen] bei der Arbeit im Berg, durch den Scheunenvorsteher des Amun *Šn-Dḥwtj*. [. . . . .] Stein; [. . . . .]“

415. Palette des Sohnes des Scheunenvorstehers *Nḥt-Min*

„Kgl. Schreiber, Altaroberster, Träger vorn bei [Amun *Imn*]-*ḥtp*, gezeugt vom kgl. Schreiber, Scheunenvorsteher, Vorsteher des Büros des Weinkellers *Nḥt-Min*, des Gerechtfertigten.“

## 416. Felsinschrift eines Vizekönigs bei Tombos

1375

„Jahr 20. Der gute Gott, der den, der ihn angreift, fällt, [. . . . .], der das Haus seines Vaters [baut], der Sieg gibt [. . . . .] [. . . . .] *Mn-ḥpr-R<sup>c</sup>*, [geliebt<sup>3</sup> von Amun, dem Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde ewiglich.] Ein Opfer, das der [König] für Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder, gibt und für die Neunheit der Götter in Nubien, daß sie geben Tapferkeit, Wachsamkeit, [. . . . .] vor dem Herrn, Leben, Heil, Gesundheit, Aufmerksamkeit in der Gunst des Königs, alle guten und reinen Dinge, für den Ka des Königssohnes, Vorstehers der südlichen Fremdländer [*Inbnj*] (?), [des Wahrhaftigen], des nützlichen [Dieners] seines Herrn, der sein Haus mit [Gold], Jaspis, Elfenbein, Ebenholz, *tj-špsj*-Holz, Panther[fellen], *ḥsj.t*<sup>4</sup>, Weihrauch der *Mḳdḳj* und den Schätzen des elenden Kusch füllt, den man hinaufsteigen läßt zum Palast des Herrn der beiden Länder, der gelobt eintritt und geliebt herauskommt, des Königssohns [. . . . .]“


417. Statue des Vezirs *Pth-mśw*

1376

„Gegeben aus Gunst beim König, dem König von Ober- und Unterägypten *Mn-ḥpr-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, für *Hwt-ḥnk.t-<sup>c</sup>nh*<sup>5</sup>, dem Vezir *Pth-mśw* [. . .].“

<sup>1</sup> Von Theben.

<sup>2</sup> Eine Anlage im Verband des Tempels von Deir el-Bahari, jedoch bisher noch nicht eindeutig zu identifizieren.

<sup>3</sup> Verbessere im Text: 

<sup>4</sup> Ein Pflanzenprodukt.

<sup>5</sup> Name des Totentempels Thutmosis' III. auf der Westseite von Theben: „Spenderin des Lebens“.

Rückenfeiler: „[Ein Opfer, das der König gibt für Amun, Herrn von Karna]k, [Ptah]-südlich-seiner-Mauer, Osiris-Chontamenti, [. . . .] der Wüste,<sup>1</sup> [. . . . .], und die 5 [. . . . .], (daß sie geben) ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, Spenden und allerlei Pflanzen, und allen guten, reinen Dingen, von denen der Gott lebt, von allem, was herauskommt vom Altar in *Hw.t-hnk.t-<sup>c</sup>nḥ* zu den Jahreszeitenfesten, die in diesem Tempel gefeiert werden, ein Übermaß an Dingen bei den Jahreszeitenfesten und bei den täglichen Lieferungen, für den Ka des [. . . . .]

für den Ka des *rp<sup>c</sup>t* [. . . . .]

für den Ka des *rp<sup>c</sup>t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>* [. . . . .]

für den Ka des *rp<sup>c</sup>t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Großen der Großen [. . . . .]

für den Ka des *rp<sup>c</sup>t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vorstehers der [großen] Häuser [. . . . .]

für den Ka des *rp<sup>c</sup>t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vezi[rs *Pth-mšw*, des Gerechtfertigten].“

1377

418. Inschrift des *Nḥt* auf dem Sinai

Oben: „Jahr 20“

Darstellung rechts: „Der gute Gott *M<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-k<sub>3</sub>-R<sup>c</sup>*, der ewiglich lebe“ „geliebt von Onuris-Schu, dem Sohn des Re“.

Links: „Der gute Gott *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, der leben möge“, „von Hathor, der Herrin des Türkis, geliebt“.

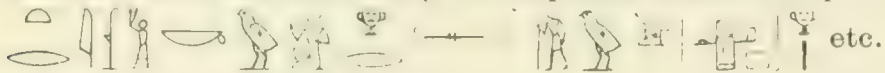
Beischrift: „Kühles Wasser Spenden; er tut es, damit ihm Leben gegeben werde.“

Inschrift:

1378 „Der Schreiber *Nḥt* sagt: Ich begleitete den guten Gott, da der Herr der beiden Länder meine Tü[chtigkeit] kannte. Ich ging auf dem (rechten) Weg und wurde [deshalb] verehrt. Die Großen [des Palastes]<sup>2</sup> beugten vor mir den Arm. Es sandte mich der Horus selbst aus, um zu tun, was sein Ka liebt. Er machte mich fest (?)<sup>3</sup>, indem ich vor Millionen Menschen war und gesucht wurde unter Hunderttausenden. Er beförderte mich zum Königsboten, so daß ich an die Spitze gestellt wurde [unter] den Höflingen. || Ferner: Es lobte mich Hathor, die Herrin des Türkis, wegen allem, was ich ihr getan hatte beim Holen des Türkis als tägliche Lieferung.

<sup>1</sup> Gemeint wohl die Hathor vom Berge, die Nekropolengöttin in Theben-West.

<sup>2</sup> Text ist wohl hier nach Černý, *Inscriptions Sinai*, Text p. 153 zu verbessern in



<sup>3</sup> Černý liest .

## Liste des täglichen Gottesopfers:

[große] <i>bjt</i> -Brote	350
Weißbrot	320
Bier	360
Wein	30
<i>rj</i> -Gänse	60
Wasser	100

Ferner: Ich stieg hinab zum Hafen glücklich. Nicht erreichte mich ein anderer meinesgleichen von all denen, die zu diesem [Fremdland] kamen, denn ich bin ein Gelobter der Hathor des Türkis.“<sup>1</sup>

Auf anderen Denkmälern auf dem Sinai heißt er:

„Der Königsbote an der Spitze des Heeres, der Schreiber *Nht*, aus Thinis, der das Leben wiederholen möge“, und „der Schreiber und Wedelträger Seiner Majestät *Nht* aus Thinis“.

419. Biographie des *Dw}j-r-nhh*

1379

„. . . . . [Ich leitete alle Arbeiten in] diesem heiligen Tempel *Hr.j-hr-mrw-[Imn]*<sup>2</sup>, dessen Wände, Pfeiler und Türen aus Elfenbein, Ebenholz und *šsd*-Holz sind, beschlagen mit Gold vom Besten der Fremdländer von den Lieferungen des südlichen Fremdlandes, ein Lieblingsplatz ihres Vaters, des Herrn der Götter, indem viele Güter neben ihm liegen und ihre Gärten ebenfalls. Ich war wachsam und ich schlief nicht; nicht versäumte ich, was mir aufgetragen war. So wurde ich zum Vorsteher des Wirtschaftsbetriebs befördert, um die Hörigen, Herden, Felder, Gärten zu leiten, ausgestattet mit Liegenschaften, berechnet mit Arbeitsleistungen, gezählt mit *it*-Getreide und berechnet mit *bd.t*-Getreide von den Abgaben jedes Jahres für den Tempel des Amun für Leben, [Heil, Gesundheit des Königs von Ober- und Unterägypten *M}t.k}-R*<sup>c</sup>, sie lebe ewiglich].

Ich leitete *iw}*-Rinder, *wndw*-Rinder, *ht*-<sup>c</sup>-Gänse, *šd*-Gänse ohne Zahl, 1380 viele Lieferungen vom Besten (?), weiße Stoffe, *pk.t*-Stoffe, Königinnen, Stoff aller Art, [sowie alle Dinge, die unterstellt sind] dem Vorsteher des Wirtschaftsbetriebs, Scheunenvorsteher und Ersten Sprecher *Dw}j-nhh*, dem Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Hier handelt es sich um die Hathor vom Sinai. Bezeichnenderweise werden an Stellen, wo Rohstoffe gewonnen werden, die Lokalgottheiten als Hathor bezeichnet; vgl. Byblos (Zedern), Wadi el-Hudi (Amethyst); Punt (Weihrauch) und so auch hier auf dem Sinai (Türkis).

<sup>2</sup> Die Lage dieses Tempels auf der Westseite von Theben ist unbekannt (vgl. Otto, Topographie 62).

Hauch dem Mund, Geistermacht der Mumie, nicht gibt es Zeit des Müde-seins damit. Ich machte mir den Gang von früher, indem mein Herz nicht dort (dessen) überdrüssig war.“

#### 420. Einsetzung des Vezirs *Wꜣr* aus seinem Grab Nr. 131

Es geschah eine Sitzung des Königs im [Wohnpalast der] Westseite, (nämlich durch) den König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde. Herbeiholen der Beamten, [Freunde, kgl. Edlen], Vornehmen am einzigen Ort, der Kammerherrn, Großen [des Palastes], der Höflinge des Horus in seinem Palast, um die Angelegenheiten des Königs [(Leben, Heil, Gesundheit)], zu beraten. [Da trat auch ein] der Vezir, um über die Angelegenheiten der beiden Länder zu beraten, um zu verkünden beim [Antworten (?)] . . . . . der Pläne des Thot, indem ein Schreiber bei ihm war für [ . . . . . Da sprach Seine Majestät vor] diesen [Beamten (?) und Freunden]: [Seht doch den Vezir

1381 (o. ä.),] das Alter fordert seine Stunde! Da sagten diese Freunde: Du hast erkannt, Herrscher, unser Herr, daß der Vezir das Alter erreicht hat. Einiges Gebücktsein lastet auf seinem Rücken, die Stadt überschreitet seine Anordnungen, (die) für sie (bestimmt sind). Erhöhe den Wunsch, der in deinem Herzen ist, welches dir eine Entscheidung der Wahrheit erfreut. Denke über diese Frage nach! Nützlich ist es für deine beiden Länder, nach einem Stab des Alters Ausschau zu halten. Da sagte er zu ihnen: Sucht mir doch [einen passenden Mann (o. ä.)] von euch Exzellenzen, der entschlußfreudig ist bei den Problemen des [Staates], [energisch] beim Heranholen der Prozessierenden, indem er beglückt, wenn seine Stimme [erklingt (o. ä.)]. Da lagen sie auf ihren Bäuchen und küßten die Erde [vor Seiner Majestät (L.H.G.)]. Diese Freunde nun ließen viele treffliche Möglichkeiten Revue passieren, die man zu seiner Kenntniss bringen konnte: Du schüttest deine beiden [Länder] beim Schaffen für den Vater, [du] sicherst [Ägypten . . . . .].

1382 Du machst die Gesetze fest in alle Ewigkeit zur Zufriedenheit der Menschen. [Du befriedigst] die Bedürfnisse, gründest die beiden Länder, indem die Ämter an [ihren (richtigen) Plätzen] sind. Du befestigst die Grenzen gegen die Neunbogen; was Re beleuchtet, untersteht deiner Aufsicht. Du ruhst auf dem Erbe des Sohnes der Isis; deines Vaters Thron ist es, auf dem du sitzt. Groß ist dein Schrecken in allen Ländern, wenn du [erschieden] bist wie eine Macht im Himmel. Du hattest nun seinen Sohn mit Namen *Wꜣr* eingesetzt als Schreiber des Gottesschatzes im Tempel des Amun, [wie] er es war zur Zeit deines Vaters, des Königs von Ober- und Unterägypten *ꜣ-hpr-k-R<sup>c</sup>*, des Gerechtfertigten. [Man mache ihn nun zum] Vezir. [Man übergebe] ihm die Urkunde im Palast

und lasse seine Proklamation in der Öffentlichkeit vornehmen. Intelligent, ein guter Charakter, ist er geeignet zum Stab des Alters. Da antwortete Seine Majestät deshalb dem Vezir: Wie gut ist der, mit dessen Ruf man zufrieden ist<sup>1</sup> und dessen Beliebtheit im Palast bestehen bleibt! Nicht gibt es einen Fehl an dir, nicht gibt es eine Schuld von dir, nicht gibt es eine Anzeige gegen dich, die zum Palast gekommen wäre. Ich (selbst) habe deinen Sohn *Wsr* anerkannt als tüchtig im Darlegen von Problemen, als rechtschaffen (durch) deine Lehre, dessen Herz offen ist für deine Klugheit. Laß seine Tüchtigkeit bei dir dienen! Er möge für dich der Stab des Alters sein, wie es für einen getan wird, der das Gelobte tut, (nämlich daß er) die vorteilhafte (?) (Stelle) [des Vaters] einnimmt. Gut ist ja das Ersetztwerden durch seinesgleichen! Enthülle dein Ebenbild, [bilde (o. ä.)] sein Herz. Dein Stellvertreter soll er sein bis zu deiner Zeit des [. . . . .]. Vernachlässigt denn ein Sohn den Vater? Ist der Leib gezimmert? Ist der Knochen in Ordnung? Blüte und Knospe sind enthüllt, und du erhältst die Frucht, die hervorkommt für (?) [. . . . .] Laß dein [. . . . .] bei ihm ruhen, das ihm aufgetragen ist. Unterdrücke keinen Gedanken bei den Angelegenheiten des Palastes [. . . . .].“

1383

..Jahr 5, 1. Monat der Überschwemmungsjahreszeit (*ḥ.t*) unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-ḥpr-R<sup>c</sup>* (L.H. G.), Sohnes des Re *Dḥwtj-mšw* (L.[H.G.]). An diesem Tag Vorführen des Schreibers des Gottesschatzes *Wsr-Imn* des Amuntempels vor Seine Majestät (L.H.[G.]) Da sagte Seine Majestät: Mein Herz] neigt sich sehr dem *Wsr-Imn* zu. Wieviele Jahre ist das Glied [gelöst?] 30 Jahre sind das, Pharaon, mein guter Herr! Viele Jahre [bin ich Schreiber des Gottesschatzes gewesen (o. ä.)]. Ich habe das Amt auch schon für deinen Vater ausgeführt. Der Vezir, Schreiber [*Iḥ-mšw* aber antwortete darauf Seiner Majestät:] Man findet ihn als einen Mann, von dem man sagt: Es glänzen die Augen, weil sie voller Pläne sind. [. . . . . *Wsr* („Reicher“)] ist sein Name in Wahrheit, da er noch Silber zum Gold hinzugibt [. . . . .] Das bedeutet, daß man mehr als Silber [. . . . .], in Ermangelung von Gold, weil (?) der König [Ägypten] schützt. [Du näherst dich dem Herrn der beiden Länder, wenn der Horus] in seinem Haus ist, dem Herrscher, wenn der König in seinem Palast ist. Du bist der Liebling [des Herrn (L.H.G.)], . . . . .“

1384

#### 421. Inschriften des Oberdomänenverwalters *Kn-Imn*

1385

..[Erscheinen Seiner] Majestät auf dem großen Sitz, auf dem Thron aus *d<sup>c</sup>m*-Gold [. . . . .] indem die Beamten und] Freunde zu beiden

<sup>1</sup> Lies doch *nfr.wj ḥtpw imḥ.f*, wie es auch im Text steht. Die Emendation 1382,18 ist wohl überflüssig.

Seiten neben ihm waren. Da sprach [Seine Majestät zu den Beamten des einzigartigen Ortes], den Kammerherrn des Palastes, den Sieg[lern . . . . .] den Höflingen und Vorstehern des Palastes: [Ich] sage (?) [. . . . . Es verlangt] mein Herz, [Ägypten] wie [den Himmel] glänzen zu lassen [. . . . .]. Es [will] sich mein Herz stützen auf [. . . . .]. Meine Majestät wünschte zu veranlassen, daß man [einen Verwalter in *Prw-nfr*] einsetzt schon, [als ich] noch ein Kind war, damit er es wieder [neu] organisiere [. . . . .] schön an Schatten [in (?)] der Arbeit des Königs, . . . . .<sup>1</sup> [. . . . .] der seine Beliebtheit entstehen läßt, der Nützliches für die Zukunft schafft, der (seinem) Herzen folgt und trefflich ausführt, was ihm gesagt wurde; nicht sei er einer, dessen Fehler gefunden wird.

1386 Möge jedermann sagen, was er weiß; dann wird der König tun, was er befohlen hat.

Da sagten sie zu seiner Majestät: Das Tun (?) [. . . . .] alles, was du befohlen hast, Herrscher, <unser> Herr! Leitet man denn Horus, der im Himmel ist, an bei der Fahrt auf dem Firmament? Gibt man denn dem heiligen Ptah, dem Oberhaupt der Künste, Vorschriften der Wissenschaft? Belehrt man denn Thot über die Rede? Man läßt [. . . . .] zu deiner Majestät. Wenn du einen Unkundigen beauftragst, so ist er am Morgen klüger als die Wissenden. Wenn du zu einem Geringen sprichst, so ist er sofort [unübertroffen (o. ä.)] in der Tapferkeit. [. . . . .] eilend. Du bist Re, nicht wird, was du bestimmt hast, aufgelöst. Was du befohlen hast, ist dein Ka; sie werden [. . . . .] . . . .]. Da fand man ihn, als er in das Tor trat, gemäß dem, was aus dem Mund des Königs herauskam: [. . . . . was] ich [. . . . .]. Möge doch [. . . . .]

Da sagte Seine Majestät zu] den Großen des Palastes zusammen und den Edlen des Königs, die in seinem Gefolge waren: „Ich habe befohlen, [daß man *Kn-'Imn* zum Verwalter] in *Prw-nfr*<sup>2</sup> [einsetze]. [. . . . .] . . . . .], weil er (?) nach Vorschrift ist. Du gründest es (wieder), wie (zu Zeiten der) Vorfahren, [der Könige] [. . . . .] dein (?) [. . . . .], als ich noch [ein Kind] war. [Du wirst nun eingesetzt] als Oberster Mund des ganzen Landes, dessen Leiter [dir unterstehen und dessen . . . . .] vor dir sind. Dein Herz sei wachsam, [. . . . .] in deinem Herzen. [. . . . .] dauernd. Wenn du aber in Bezug auf deine Stellung trefflich sein willst, so nähere dich (?) [. . . . .] dein [. . . . .] als einer, den der Herr des Himmels geschaffen hat. [. . . . .]

<sup>1</sup> Unklar, Davies: „that wood be smoothed (?)“.

<sup>2</sup> Gutsanlage bei Memphis, die unter Amenophis II. besonders gern vom König besucht wurde, da er hier aufgewachsen war.

.....]. Du mögest die Gesetze der Wahrheit befolgen; ein Ab[scheu sei  
.....] die großen Vorsteher.

Siehe, [.....].

[Siehe, bitter] ist das, wie Galle ist das<sup>1</sup>; si[ehe, .....] 1388

... ] ihm [.....] für den Schuldlosen. Du sollst  
deinen Arm erheben, nachdem du das Übel untersucht hast [.....  
.....] des Königs [.....  
.....] alle [.....] bei Gott: Was er zugeteilt hat, ist die Wahrheit zu  
tun, denn er hat (immer) den geliebt, der sie richtig ausführen will.  
[.....] Du mögest seine Kleinen, seine  
Großen und seine Freien leiten, und dein Stock sei auf dem Rücken der  
Soldaten. [.....]. Dein [..  
..] ist ein Leiter des Königs, indem sich dein Leib täglich und in alle  
Ewigkeit vereinigt mit der Gunst seines Kas.

Da [sagten sie]: [.....]! Wie [schön] ist das, was aus  
deinem [Mund] hervorgeht!

Herrlich sind alle deine Sprüche! Du bist Re, der die Angelegenheiten 1389  
des Leibes kennt, [.....] ge-  
liebter [.....], einzig Herrlicher, einen, den seinem Herrn gegen-  
über keiner übertrifft, Vorderster des ganzen Landes! [.....  
.....]. Sie [führen aus], was du be-  
fohlen hast; nicht gibt es etwas, was zum (gegen?) Herrn der beiden  
Länder geht. Du mögest ihn loben, dein Ka möge [ihn] loben!

[.....]

[Da beförderte<sup>2</sup> ihn Seine Majestät zum Vorsteher der] großen [Vor-  
steher], Vorsteher des Schatzes, der sich mit der *b}t* vereinigt<sup>3</sup>, Sem,  
Leiter der Leiter, Vorsteher der Vorsteher, [.....  
.....], Gottesvater, der sich mit dem Gottesleib vereinigt, Perücken-  
wächter beim Schmuck des Königs, Geheimrat bei [den beiden Schutz-  
schlangen], [.....]; | trefflich für seinen Herrn, der das, was 1390  
er lobt, täglich tut; kgl. Schreiber, [groß] an Gunst im Männerhaus<sup>4</sup>,  
Vorsteher der Jungtiere des Herrschers (L.H.G.), [.....  
Gun]st, Herr der Freude zu jeder Stunde beim Geben [.....  
.....] [in] Gunst und Beliebtheit, in Heil und Aufmerksamkeit.

Da war der Vorsteher des Jungviehs und [Ober]domänenverwalter [des  
Königs] fest in bezug auf seine beiden Arme [.....] alle  
[.....], die er tat. Wenn er vor einer Arbeit steht, da geschieht es von  
selbst [sofort]. Wenn er sich darum in der Nacht kümmert, so ist man

<sup>1</sup> Vgl. S. 1087.9 (Diensteinsetzung des Vezirs), wo natürlich auch *vdd* statt *wšd* zu lesen ist.

<sup>2</sup> Berichtige: *wn.jn hm.f hr dhn.f* . . . .

<sup>3</sup> Wahrscheinlich zu verbinden mit dem alten Titel *hk} b}t*, vgl. Heick, Beamten-  
titel 35; er dürfte hier als reiner Ehrentitel anzusprechen sein.

<sup>4</sup> *k}p* ist der Ort, wo die Pagen im Palast wohnen.

bereits früh am Morgen damit auf. Wenn [die Erde] hell wird, [. . . . .  
 . . . . .] in der richtigen Ordnung. Der die Magazine füllt und  
 alle Scheunen mit vieler Speise bereichert, Herrlicher, der freigiebig ist  
 auf der Weide, Herr des Ertrags, Herr des Fanges, [Vorsteher der Jung-  
 tier]e und [Ober]domänenverwalter [*Kn-Imn*, der Gerechtfertigte].

*Kn-Imn* führt Neujahrsgeschenke<sup>1</sup> vor.

1391 „Erstes Mal des Tuns des Guten im großen Palast, Herbeibringen der  
 Neujahrsgeschenke: Wagen aus Silber und Gold, | Statuen aus Elfenbein  
 und Ebenholz, Halskragen aus Edelsteinen, Waffen, jeder Art Hand-  
 werksarbeiten [des Deltas], durch den *rp<sup>c</sup>. t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, den der König wegen  
 seiner Trefflichkeit groß gemacht hat, dessen Ka der Herr der beiden  
 Länder geschaffen hat, den Großen der Großen, den Edlen der Freunde,  
 den Vorsteher der obersten Ämter, den wirklichen Vertrauten des  
 Königs, der das tut, was der im Palast lobt, der mit Gutem eintritt  
 dorthin, wo der König ist, der täglich gelobt herausgeht [. . . . .]

Beischriften der vorgeführten Geschenke:

Eine Statue des „guten Gottes, Herrn der beiden Länder *3-hprw-R<sup>c</sup>*“.  
 „Gemacht als Porträt[statue, die der Schönheit Seiner Majestät gleicht]  
 gemäß seinem [Äußeren], in Karnak, im Tempel des Amon[rasonther]“.  
 Statue eines nackten Knaben, Beischrift zerstört.

1392 Statue des „guten Gottes, Herrn der beiden Länder, Herrn des Opfers  
*3-hpr-k<sup>3</sup>-R<sup>c2</sup>*, dem Leben gegeben werde ewiglich“.  
 „Gegeben als Gunstbeweis von seiten des Königs dem Tempel des  
 [Amonrasonther in Karnak].“

Statue des „guten Gottes, Herrn der beiden Länder *3-hprw-R<sup>c</sup>*“ „Ge-  
 macht als Porträtstatue, die der Schönheit Seiner Majestät gleich-  
 gemacht ist, [. . . . .]“

Kniende Statue des „guten Gottes, Herrn der beiden Länder *3-hprw-  
 R<sup>c</sup>*“

Statue „seiner geliebten großen kgl. Gemahlin, der Königmutter *H<sub>3</sub>.t-  
 špsw.t-Mrj.t-R<sup>c</sup>*“.

Statue des „Guten Gottes, Herrn der beiden Länder *3-hprw-R<sup>c</sup>*“.

3 stehende, 1 thronende, 1 kniende Statue des „Guten Gottes *3-hprw-R<sup>c</sup>*,  
 dem Leben gegeben werde“.

Eine kniende Statue mit weggebrochener Inschrift.

Eine Statue des „guten Gottes *3-hprw-R<sup>c</sup>*“ als Sphinx.

Kriegsgerät:

Köcher: „Aus Leder, Köcher [5]30.“

Schilde: „Aus Leder, Schilde 680.“

<sup>1</sup> Zu Beginn jedes Jahres wurden anscheinend die Rechnungen über die Erträge  
 des vergangenen Jahres vorgelegt, die dann als Neujahrsgeschenk für den  
 König betrachtet wurden.

<sup>2</sup> Thutmosis I.



Stöcke: „Stöcke 30“ aus „Gold“, „Ebenholz“, „Silber“.

1393

Schwerter: „Bronze, 140.“

Wurfhölzer: „Bronze 20.“

Peitschen: „Aus Gold, Elfenbein, Ebenholz, Peitschen 220.“

Sichelschwerter: „Bronze, Sichelschwerter 360.“

Streitwagen:

„Kampfwagen Seiner Majestät mit Namen ‚Der vom Lande  $\zeta m \zeta w$ ‘, dessen Holz man aus dem Gotteslande holte von dem Fremdland von Nahrina.“

„[Kampf]wagen [Seiner Majestät mit Namen . . . . .] aus allen Fremdländern, der die südlichen Gebiete [. . . . .] und die Nördlichen vernichtet, und die Köpfe von Nahrina erbeutet.“

Pferdedecken: „Pferdedecken 58.“

Tafelaufsatz: „Elfenbein, Ebenholz.“

Beischrift eines Mannes, der Krüge bringt:

„Bringen von *hnw*-Krügen aus Edelsteinen.“

### Abrechnung landwirtschaftlicher Produkte

1394

„Steuerabrechnung Machen an Rindern und Vögeln, Entgegennehmen aller guten Abgaben des Deltas an allen guten Dingen, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, den *šmr*, groß an Beliebtheit, dessen Ka der Herr der beiden Länder geschaffen hat, den der König wegen seiner Trefflichkeit groß gemacht hat, mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden ist, Großen der Großen, Edlen der Freunde, Vorsteher der höchsten Ämter, den wahrhaft wachsamen Leiter, der tut, was der im Palast lobt, den Großen an *iw<sup>3</sup>*-Vieh und den Schönen an *wndw*-Vieh, den [. . . . .] der Fische und den [. . . . .] der Vögel, dem geschieht [. . . . .].“

### Beaufsichtigung der Rinderabgaben

„[Beaufsichtigen der Ställe und] der *iw<sup>3</sup>*-Rinder und *wndw*-Rinder, die in ihnen sind, Wissen der jährlichen Lieferungen für den Tempel des [Amun] und (die) aller [Götter] von Ober- und Unterägypten, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, den *šmr* groß an Beliebtheit, dessen Ka der Herr der beiden Länder geschaffen hat, einzigen Vortrefflichen des Herrschers, den Gelobten des guten Gottes, dem die beiden Länder mit liebendem Herzen dienen, der das Königshaus mit Silber und Gold sowie allerlei Edelsteinen füllt, der als einziger der Edlen des Königs bei seinem Herrn eintritt, der die [. . . . .] viel sein läßt, den Vorsteher des Jungviehs des Amun *Kn-Imn*, [geboren von der kgl.] Amme, die den Gottesleib berührt, *Imn-m-ip.t*.“

1395

*Kn-'Imn* verehrt den König auf dem Schoß seiner Amme

Der König „Der gute Gott  $\text{ḳ}-hprw R^c$ , Herr der Kronen  $'Imn-htp$ -Herrscher-von-Heliopolis, dem Leben gegeben werde“.

Name der Amme: „Die große Amme, die den Gott [berührt,  $'Imn$ ]- $m-ip.t$ , die Gerechtfertigte beim großen Gott.“

Titel des *Kn-'Imn*: „ $rp^c.t h\}tj^c$ , Augen des Königs von Oberägypten, Ohren des Königs von Unterägypten, dessen Ka der Herr der beiden Länder geschaffen hat, Wedelträger zur Rechten des Königs, sein geliebter Horuszögling, vor dem die Großen ihre Arme beugen wegen der Größe seiner Gunst, Vorsteher des Jungviehs des [Amun], Vorsteher der Rinder von Ober- und Unterägypten, Oberdomänenvorsteher des [Königs *Kn-'Imn*].“

## 1396 Beischrift der Darstellung:

„Sich erfreuen beim Sehen des Schönen, des Singens und Tanzens und Musizierens, des Jubels, der Freude im Vergnügen, wenn der [Harim] Seiner Majestät gesehen wird im Garten von *Prw-nfr*.“

## Lied der Sängerrinnen:

„Sich mit Myrrhen Salben, Übergießen (?) mit Moringa-Öl, Sich einen guten Tag Machen, Kränze Binden aus deinem Baumgarten! Lotos an deine Nase,  $'Imn-htp$ ! Du verbringst für uns eine Ewigkeit in Freude. Wie schön ist dein Gesicht beim Erscheinen als König, wenn du nun ruhst auf dem großen Thron! [. . . . . weil du] deinen Gott [preist], mit Leben und Heil für dein geliebtes Gesicht. Es jubelt Re, wenn er ihn sieht. Er wird leben, nicht wird [er sterben].“

## Rest einer landwirtschaftlichen Szene

„[Sich mit seiner Geliebten Ergehen in seinem Haus des Ver]gnügens, [. . . . .]. Sie [. . . .] die Beliebtheit dieses Beamten, indem sie größer ist als die aller, [. . . . .]“.

1397 *Kn-'Imn* mit seiner Mutter beim Fischstechen

„Das Seengebiet Durchwandern und die Vogelteiche Durchziehen, Sich Ergehen beim Fischstechen in den Hinterwässern, durch den Geliebten der Sumpfgöttin, den Genossen der Herrin des Fischfangs, den Oberdomänenvorsteher des Königs [*Kn-'Imn*], geboren von der großen Amme, die den Gott berührt, [. . . . .]“

## Beischrift des Gegenbilds:

„Den Sumpfbewohner Darstellen in der Tätigkeit des Sumpfes, durch den Geliebten der Sumpfgöttin, [. . . . .].“

*Kn-ʿImn* und Gattin beim Angeln

„Sich Ergehen an seinem Teich, der im Westen der Stadt liegt, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, den Geliebten im Palast (L.H.G.), mit freiem Schritt am Platz des Sich Beugens, den Oberdomänenverwalter des Königs, den trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder *Kn-ʿImn*, den Gerechtfertigten.“

Die Statuen des *Kn-ʿImn* werden in den Amuntempel gebracht

„Geleiten der Statuen des Vorstehers des Jungviehs des [Amun *Kn-ʿImn*] 1398 zum Tempel [des Amun in Karnak] und zu den Tempeln [aller Götter] von Ober- und [Unter]ägypten. In Frieden, in Frieden zu seinem Grab der Nekropole gemäß der Gunst von seiten des Königs, die dem Diener da getan wurde. Alle seine Verwandten zusammen mit dem Haushalt klagen vor ihnen. Es hatte Seine Majestät befohlen, die Statuen zu den Tempeln geleiten zu lassen, indem sie fest ausgestattet sind mit Brot und Fleisch des Tagesbedarfs.“

## Die Statuen werden zur Totenkapelle gebracht

„[. . . . .] des Rindervorstehers des [Amun *Kn-ʿImn*], des Gerechtfertigten. Du wirst dort bei ihm sein, indem du ein Geist bist in der Nekropole in alle Ewigkeit und Zukunft. Begleiten seiner Statue zu seinem Tempel des Westens, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des Königs von Unterägypten, den *šmr*, groß an Beliebtheit, den Freund des Horus, des Herrn der beiden Länder, der seine Füße bewacht an allen Orten, den einzig Trefflichen, der sich dem Gottesleib nähern kann, den Oberdomänenvorsteher des Königs [*Kn-ʿImn*].“

## Opfer zweier Söhne

1399

„Ein Opfer Veranstalten an allen guten und reinen Dingen. Rein, rein für euren Ka! Durch seinen Sohn [. . . . .].

Kommen mit dem Strauß des Amun, als dieser Gott ruhte in seinem Tempel des Westens, durch seinen geliebten Sohn, den Web-Priester des Amun [. . . . .].“

Die Gattin opfert vor *Kn-ʿImn*

„Bringen der Geschenke des *Nhb-k<sub>3</sub>w*-Festes<sup>1</sup> an Myrrhen, *b<sub>3</sub>k*-Öl und *tj-špsš*-Öl. Seine Schwester, die Hausherrin *T<sub>3</sub>-ddt.š*.“

<sup>1</sup> Fest am 1. V., das ein Königsfest war.

*Kn-Imn* opfert vor *Rnnwt.t*<sup>1</sup>

A. Opfer an allen guten und reinen Dingen, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, den der König groß gemacht hat wegen seiner Trefflichkeit, [ . . . . . ]

B. *Rnnwt.t*, die Herrin des Mahls, groß an Speise, sie gebe alles, was herauskommt [ . . . . . ] täglich für den Ka des [ . . . . . ] *Kn-Imn*.

Aus einer zerstörten Szene im inneren Raum

Der Wagen, den Seine Majestät als Gunstbeweis gegeben hat.

## 1400 Eine zerstörte Inschrift

„[ . . . . . ] Unterägyptens, [wahrhafter] Vertrauter des Königs, [ . . . . . ] [Einziger Treffl]icher des Herrn der beiden Länder, Begleiter [seines Herrn auf seinen Zügen in den südlichen und nördlichen Fremdländern, der] täglich das von ihm [Gelobte tut]; nicht [gibt es . . . . .]; er ist [nahe] bei seinem Herrn als Einziger; der herausgeht [ . . . . . ], indem ihm Gunst [erwiesen wurde; mit reinen] Händen beim Weihrauchopfer für [ . . . . . ], Vorsteher der Rinder des] Amun, Domänenverwalter von *Prw-nfr*, [ . . . . . ]“.

Inschrift eines herabgefallenen Fragments

„ . . . . . der in] der Stadt der Pyramidenstädte (?) im Nordland und in dem Haupt-Gutshof der Gutshöfe in Oberägypten ist, die Beamten der Stadt und die [ . . . . . ] im [Nord]land [ . . . . . ]“

Titel des *Kn-Imn* in Inschriften seines Grabes

1401 A. *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, bleibend an Gunst beim Herrn der beiden Länder, Oberhaupt des ganzen Landes. Oberdomänenverwalter des Königs, Vorsteher der Rinder des Amun *Kn-Imn*, gerechtfertigt beim großen Gott, dem Herrn des Verbotenen Landes.<sup>2</sup>

B. [ . . . . . ] als trefflicher Vertrauter seines Herrn, Gelobter des guten Gottes, Oberdomänenverwalter des Königs in *Prw-nfr* [*Kn-Imn*], gerechtfertigt beim großen Gott, dem Herrn der Ewigkeit.

C. *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, erster *šmr* der Höflinge, der aufgerufen wird vor den Geehrten des Königs, Vorsteher der Hörner- und Huftiere, Stalloberst [ . . . . . *Kn-Imn* ], der Gerechtfertigte.

D. *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Begleiter des Königs, Gefährte seiner Füße auf dem Wasser, auf dem Land und in allen Fremdländern, [ . . . . . ],

<sup>1</sup> Schlangengöttin, die als Erntegöttin und Mutter des Korngottes *Npr* verehrt wurde. Hier Hauptfest, das des „Abwiegen des Mehles“, lag am 27. VIII.

<sup>2</sup> Die Nekropole von Abydos; der „große Gott“ ist hier Osiris.

Wedelträger zur Rechten des Königs, [*Kn-Imn*], gerechtfertigt beim großen Gott.

E. Vorsteher der Türhüter der Scheunen des Amun, Vorsteher des Arbeitshauses des Amun *Kn-Imn*.

F. Vorsteher der Rinder des Amun, Oberdomänenverwalter von *Prw-nfr Kn-Imn*.

G. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Gottesvater und Geliebter des Gottes, einziger Trefflicher des Herrschers, der das Wahre für den Herrn der beiden Länder tut; der auf dem Weg dessen folgt, der ihm Gutes erweist; Rindervorsteher des Amun [*Kn-Imn*]. Seine Gattin *T<sub>3</sub>-djt.š*.

H. *rp<sup>c</sup>.t* für die weiße Kapelle des Geb, Oberdomänenverwalter des Königs [*Kn-Imn*].

I. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden 1402 ist, Wedelträger zur Rechten des Königs, sein geliebter Zögling des Horus, Oberdomänenverwalter [*Kn-Imn*].

K. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, der die Magazine des Königs mit allem Guten und jederart Edelsteinen in unendlicher Menge füllt; der Oberdomänenverwalter von *Prw-[nfr Kn-Imn]*.

L. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des Königs von Unterägypten, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, dessen Herz der Mund des Herrn ist; Augen [und Ohren des] Horus auf dem Thron; der sich vorsieht, daß er zum richtigen Augenblick kommt, um die Abgaben der beiden Länder und die Lieferungen [von Ober- und Unterägypten] zu zählen; der Oberdomänenverwalter von *Prw-nfr*, Vorsteher des Jungviehs des Amun [. . . . .].

M. . . . . [Leiter] der *šmrw*, der Befehle erteilt den Höflingen; der an die Spitze der Menschen gestellt ist, einziger Vertrauter des guten Gottes; der tut, was der Bewohner des Palastes lobt; den [der König wegen seiner Trefflichkeit] groß gemacht [hat], dessen Ka [der Herr] der beiden Länder [geschaffen hat]; Domänenvorsteher von *Prw-nfr*, Rindervorsteher des Amun, *Kn-Imn*, der Gerechtfertigte.

N. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, einziger *šmr*, wahrhaft [hervorragend] Edelster [unter den 1403 *šmrw*]; Vertrauter des Königs beim Verschönern seiner Denkmäler; Domänenverwalter von *Prw-nfr Kn-Imn*.

O. Augen des Königs auf den Wegen der Neunbogenvölker, der die Ohren (?) verknüpft (?) [. . . . .].

P. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des Königs von Unterägypten, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, einzig Trefflicher, den sein Herr liebt, dessen Gunst beim Herrn der beiden Länder bestehen bleibt, [dessen Schritt am Platz des Sich Beugens] weit ist [. . . . .].

#### Titel auf Grabkegeln

„Domänenverwalter von *Prw-nfr*, Rindervorsteher des Amone *Kn-Imn*.“

## Titel auf Totenfiguren

„Gemacht aus Gunst beim König für den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, den Gelobten des guten Gottes, den Vorsteher des Jungviehs des Amun, den Milchbruder des Herrn der beiden Länder<sup>1</sup>, Wedelträger *Kn-'Imn*.“

## Auf Totenfiguren aus Zawjet Abu Mesallam

1404 „Vorsteher der Rinder des Amun, Domänenverwalter des Königs, Milchbruder des Königs, Schatzhausvorsteher; Vorsteher der [Gold-] und Vorsteher der Silberhäuser, Vorsteher aller Arbeiten; | Vorsteher des Jungviehs des Amun, Milchbruder des Herrn der beiden Länder; Oberdomänenvorsteher.“

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Vorsteher des Jungviehs. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vertrauter des guten Gottes, Vorsteher der Rinder des Amun, Oberdomänenverwalter in *Prw-nfr*.

Vorsteher der Rinder des Amun, Milchbruder des Königs, Wedelträger. Vertrauter des Königs, Domänenverwalter.

Oberdomänenverwalter des Königs.

Gelobter des Königs.

Feldervorsteher.

Vorsteher des Horn- und Hufviehs.

Oberdomänenverwalter von *Prw-nfr*.

Grabstele des *Kn-'Imn*

Königsoffer an [Amonre,] Herrn [der Throne der beiden Länder, an Osiris], Ersten der Westlichen, Anubis auf seinem Berge und Hathor, Herrin der Wüste, daß sie geben Verklärtheit im Himmel, Macht auf Erden und Rechtfertigung in der Nekropole, ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salben und allen guten und reinen Dingen; das Atmen des süßen Hauches des Nordwindes; das Trinken an den Wasserstellen des Flusses.

1405 Hinein- und Herausgehen aus der Nekropole beim Geleiten des großen Gottes<sup>2</sup>; das Erhalten von Broten, die herauskommen vom Altar täglich; für den Ka des einzig Trefflichen, des Gelobten seines Gottes; den der Herr der beiden Länder wegen seines Charakters liebt; des Gelobten des guten Gottes; des Vertrauten des Horus in seinem Haus; der seine beiden Augen darstellt, wenn der König in seinem Palast ist; dem gesagt wird, was im Herzen ist, und der die Wahrheit zum Palast aufsteigen läßt; der sich vorsieht, wenn er kommt zum ganzen Land mit der Weisung des Befehls; Begleiters des Königs bei seinen Zügen auf den Wüsten des elenden Syrien; der nicht wich vom Herrn der beiden Länder

<sup>1</sup> Dieser Titel bezieht sich darauf, daß ja die Mutter des *Kn-'Imn* die Amme des Königs Amenophis II. gewesen ist.

<sup>2</sup> Osiris.

auf dem Schlachtfeld in der Stunde, als Millionen angriffen; des Wedelträgers zur Rechten des Königs; [der hört], was nur ein einziger [hören] darf; Rindervorstehers des Amun, Vorstehers des Jungviehs des [Amun *Kn-ʿImn*]; Inspektors (?) der [Scheune] des Amun [*Kn-ʿImn*]; Vorstehers des [. . . . . des Amun *Kn-ʿImn*]; Vorstehers des Arbeitshauses des A[mun *Kn-ʿImn*]; [Vorstehers des . . . . .] des Amun [. . . . . . . . .] im Amuntempel [*Kn-ʿImn*]; [Propheten] der (Statue)<sup>1</sup> „Der die Neunbogen schlägt“ [*Kn-ʿImn*]; Propheten der (Statue) „Der Syrien schlägt“ [*Kn-ʿImn*], des Gerechtfertigten; er sagt:

Ich bin ein nützlicher Diener seines Herrn; der [ihn begleitet zu Wasser, zu Lande und in] jedem Fremdland; der Tag und Nacht nicht von ihm weicht; der seinem Horus täglich nützt bei allerlei schönen Denkmälern aus Silber, Gold, Lapislazuli, [Türkis und allerlei Edelsteinen], mit [schönen] Wagen vom Auserwählten des ganzen Landes, aus Gold, Elfenbein und allerlei Edelsteinen; er hat das, [was] früher getan worden war, übertroffen. [. . . . .] von Kusae (?)<sup>2</sup>, Jaspis, *kʾj-km*<sup>3</sup>, Holz [. . . . .] das [. . . . .] von Punt, das gebracht wurde aus ihrem Fremdland durch die Kraft des angriffslustigen Horus. [. . . . .] als eine [Porträt]statue, nachgebildet dem guten Gott, hoch [. . . . .].“

1406

#### Rest einer Inschrift

[. . . . .] Oberdomänenverwalter des Königs, Wedelträger des Herrn der beiden Länder [*Kn-ʿImn*], der Gerechtfertigte. Sein Vater, der Domänenverwalter [. . . . .].

#### Statue des *Kn-ʿImn* aus dem Muttempel

1407

Vorn am Naos:

„Der gute Gott, der Herr der beiden Länder, Herr der Opfer  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>c</sup> dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

Rechts:

„Königsoffer an Mut, die Große, die Herrin von *ʿIšrw*<sup>4</sup>, und die Neunheit aller Götter, dass sie gebe ihre Gunst im Königspalast, Tüchtigkeit vor dem Herrn der beiden Länder für den Ka des Oberdomänenverwalters in *Pw-nfr*, Wedelträgers *Kn-ʿImn*.“

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um Königsstatuen; mit dem Prophetenamte bei ihnen sind natürlich Einkünfte verbunden gewesen.

<sup>2</sup> Oder vielleicht doch eher der griechisch belegte Stein *kjś-ḥnh* gemeint, der als Amulettmaterial vorkommt (vgl. Wb. V 19,1).

<sup>3</sup> Ein braunes Material, unidentifiziert.

<sup>4</sup> Namen des Gebiets des Muttempels süd. Karnak.

<sup>6</sup> Helek

Links:

„Königsoffer an Mut, die Herrin von *ʿIšrw*, die Herrin des Himmels und die Herrin der beiden Länder, daß sie gebe eine schöne Lebenszeit in Theben, Freude beim Begleiten des Königs, für den Ka des Hüters der Füße des Herrn der beiden Länder zu Wasser, zu Lande und in jedem Fremdland, des Rindervorstehers des Amun *Kn-ʿImn*“.

#### 423. Aufschrift eines Stoffrestes

„Osiris, [Wedel]träger, Vorsteher des [Jungviehs] des Amun, Vertrauter des Herrn der beiden Länder *Kn-ʿImn*; . . [. . . .].“

1408

#### 424. Ostrakon Brüssel Nr. 14

„[. . . . .] Domänenvorsteher von *Pw-nfr*, Rindervorsteher des [Amun *Kn-ʿImn*].“

#### 425. Inschriften im Grab des Hohenpriesters des Amun *ʿImn-m-h}t*

1409 „Anfang der Lehre, die verfaßt hat der *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Gottesvater, Gottesgeliebter, Geheimrat in Karnak, Oberhaupt des ganzen Landes; der [Mund], der in den Tempeln zufriedenstellt; der in den Himmel eintreten darf und sieht, was darin ist; der [alle Vorschriften der Unterwelt] kennt; Vorsteher der Gold- und Silberhäuser; *rp<sup>c</sup>.t* der weißen Kapelle des Geb; Vorsteher der Propheten von Ober- und Unterägypten; 1. Gottesvater des Amun *ʿImn-m-h}t*. Er sagte als Lehre zu seinen Kindern: Ich rede und lasse euch wissen, was mir geschah seit dem ersten [Tage], seit ich hervorgegangen bin zwischen den Schenkeln meiner Mutter. Ich war Priester, Stab des Alters<sup>1</sup> bei meinem Vater, solange er auf Erden war, und ich ging heraus und kam nach seinem Befehl. Nicht übertrat ich, was aus seinem Munde kam, und nicht verletzte ich, was er mir aufgetragen. Nicht vernachlässigte ich das, was er mir [anbefahl]. Nicht blickte ich auf ihn mit vielen Blicken, sondern mein Gesicht war gesenkt<sup>2</sup>, wenn er mit mir sprach. Nicht war ich imstande etwas zu tun, was er nicht wußte. Nicht schief ich mit der Sklavin seines Hauses, noch schwängerte ich seine Dienerin. Nicht beschimpfte (*šhur*) ich seinen Mundschenk, noch trat ich vor ihn mit Gewalt. Er lobte mich, denn nicht fand er einen Fehl

<sup>1</sup> Bezeichnung für den Sohn, der seinen Vater in dessen Amtsführung unterstützte und meist zum Nachfolger eingesetzt wurde.

<sup>2</sup> Wörtl.: „Mein Gesicht war unter mir“.



an mir, sondern man lobte mich vor ihm bis zur [Stunde], da er [starb]. Ich wurde 54 Jahre, indem ich Web und Schuhmacher des Gottes war, Vorsteher der Werkstatt und Oberster seiner Arbeiter, ein Geschickter in seiner Pflicht.

Wenn aber die Zeit kam, daß ich eingeteilt wurde, dann trat ich ein, 1410  
um meine Pflicht zu tun; meine Augen waren geschlossen am einzigartigen Ort. Ich wurde verehrt. Die [Gunst] des Herrn der beiden Länder brachte meinen Namen nach vorn. Ich war [tüchtig] für das Herz des Herrschers. Ich wurde eingeführt zum Hören dessen, was gehört wird, rein, [als Einziger], [indem] mein Vater mich dabei schützte [. . . . .]. Mein Mund war geschlossen gemäß [. . . . .]. [Mein Leib hielt verborgen, was ] meine Augen [gesehen hatten]; nicht ging ich heraus mit dem verborgenen Geheimnis, das ich erfahren hatte. Nicht spie ich aus [. . . . .]. [Nicht vereinigte] ich mich mit einem, der Unheil bringt, noch gesellte ich mich zu einem mit schlechtem Charakter. Nicht verbrüderte ich mich [. . . . .].

[Da erschien der König <sup>3</sup>-hprw-R<sup>c</sup>], dem Leben [ewiglich] gegeben werde, dem Millionen von Jahren [dauernd sein] werden und den [Amun] selbst 1411  
auf dem Horusthron der Lebenden bleibend gemacht hat [. . . . .]. [Er beförderte] mich zum Gottesvater, zum obersten Mund in K[arnak]. Ich trat ein in die Heiligtümer [. . . . .]. Nicht hatte man von seiten der Väter, der Vorfahren, gewußt, daß sich das ereignen würde. [. . . . .] den großen Namen des Herrn der beiden Länder. Ich war Oberster [. . . . .]. Da [wiederholte] mir mein Herr [die Gunstbeweise. . . . .]“.

#### Aus einer fragmentarischen Inschrift

1412

„. . . . . Geliebter und Vater des Gottes, Leiter der beiden Throne als Augen des Königs, der die beiden Länder des Horus richtet in seinem Palast; Siegler des Königs von Unterägypten, Hoherpriester [des Amun 'Imn]-m-h}t, der Gerechtfertigte. Er sagt: Ich machte das, was mir unterstellt war, als etwas Schönes, was mir aufgetragen war. Nicht unterschlug<sup>2</sup> ich, wenn ich [. . . . .] tat [. . . . .]“

#### Titel des 'Imn-m-h}t

A. *rp<sup>c</sup>t h}tj<sup>c</sup>*, [Mund], der [im ganzen Land] zufriedenstellt, Siegler des u. ä. Königs [. . . . .].

B. [. . . . .], der eintritt [in den Himmel] und sieht, was [darin] ist; der alle Angelegenheiten der Unterwelt kennt; | Siegler des u. ä. Kö-

<sup>1</sup> Wörtl. „Nicht führte ich meinen Mund darüber“.

nigs, [Hoherpriester des Amun], Domänenverwalter [des Amuntempels 'Imn]-m-h}t, der Gerechtfertigte.

C.  $rp^c.t, h}tj^c$ , Siegler des u. ä. Königs, der sich mit den Gottesgliedern vereinigte [. . . . .] Hoherpriester des Amun 'Imn-m-h}t], erzeugt vom Web und Vorsteher der Schuhmacher des [Amun]-tempels *Dhwtj-htp*, dem Gerechtfertigten.

1413 D.  $rp^c.t, h}tj^c$ , Mund, der das ganze Land zufriedenstellt; Augen des o. ä. Königs, Ohren des u. ä. Königs; Vertrauter des guten Gottes; | Siegler des u. ä. Königs; Großer im Königspalast (L. H. G.), Hoherpriester [des Amun, . . . . .] 'Imn-m-h}t, [erzeugt] vom Web und [Vorsteher der] Schuhmacher [des Amuntempels . . . . .].

E.  $rp^c.t, h}tj^c$ , dessen Gunst im Palast (L. H. G.) bleibt, erster Gottesvater [des Amun 'Imn-m-]h}t.“

#### 426. Titel des Hohenpriesters 'Imn-m-h}t im Kenotaph in West-Silsileh

„Hoherpriester des [Amun], Prophetenvorsteher von Ober- und Unterägypten 'Imn-m-h}t.


Seine Gattin, die Geliebte seines Herzens, die Hausherrin *Mjmj*, die Gerechtfertigte.“

#### 427. Titel des Hohenpriesters 'Imn-m-h}t auf Grabkegeln

„ $rp^c.t, h}tj^c$ , Siegler des u. ä. Königs, einziger *šmr*, Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder, Hoherpriester des Amun 'Imn-m-h}t.“<sup>1</sup>

#### 428. Hockerstatue des Hohenpriesters 'Imn-m-h}t aus Deir el-Bahari

1414 „Königsopfer für Amun, Herrn der Throne der beiden Länder. | Er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, Spenden, Gemüse aller Art und allen guten und reinen Dingen täglich für den Ka des  $rp^c.t, h}tj^c$ , bleibend an Gunst und groß an Beliebtheit, Sieglers des u. ä. Königs, Hohenpriesters des Amun, Vorstehers der Propheten von Ober- und Unterägypten 'Imn-m-h}t, des Gerechtfertigten.“

<sup>1</sup> Vgl. jetzt Macadam, Corpus Nr. 42/44. Verbessere in . Varianten an Stelle von „*šrj rd.wj n nb-t}wj*“ einmal „Vertrauter des Herrn der beiden Länder“ bzw. „Prophetenvorsteher von Ober- und Unterägypten“.

429. Titel des Oberpriesters *Mrj* im Grab Nr. 95

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Oberhaupt und Vorsteher von Oberägypten, Gottesvater des großen Sitzes<sup>1</sup>, Hoherpriester des Amun *Mrj*, der Gerechtfertigte beim großen Gott, geboren von der großen Amme des Herrn der beiden Länder *Hwn<sub>3</sub>j*, der Gerechtfertigten bei Osiris.

430. Titel des Hohenpriesters *Mrj* auf Grabkegeln

⟨Siegler des⟩<sup>2</sup> u. ä. Königs, Prophetenvorsteher von Ober- und Unterägypten, Hoherpriester des Amun *Mrj*; Domänenverwalter des Amun, Scheunenvorsteher des Amun *Mrj*; Vorsteher der beiden Silberhäuser, Vorsteher der beiden Goldhäuser des Amun *Mrj*; Vorsteher der Rinder des Amun *Mrj*.

(Nr. 161)

⟨Siegler des⟩<sup>2</sup> u. ä. Königs, Hoherpriester des Amun *Mrj*; Prophetenvorsteher von Ober- und Unterägypten *Mrj*; | Feldervorsteher des Amun, 1415  
Scheunenvorsteher des Amun *Mrj*; der alles im Königshaus (L. H. G.) versiegelt *Mrj*; Vorsteher der Rinder des Amun *Mrj*.

Der Vater heißt:

Hoherpriester des Min von Koptos *Nb-phtj-R<sup>c</sup>*.<sup>3</sup>

431. Inschriften aus dem Grab des *Dhwtj*, Nr. 45

*Dhwtj* und seine Mutter beim Mahl:

„Kommen in Frieden, um das Gelobte des Amun zu tun, täglich Brot Erhalten durch den Schreiber *Dhwtj*, den Gerechtfertigten, und seine geliebte Mutter *Dhwtj*.“

*Dhwtj* beim Opfer:

„Opfern aller guten und reinen Dinge, die Feuerbecken mit Weihrauch Versetzen für Amun an allen seinen 1416  
Stätten, für Osiris, [Herrn] der Ewigkeit, für Hathor, Oberhaupt der Wüste, zugunsten jedes Lebenden dieses Grabes, durch den Schreiber, Vorsteher und Obersten der Hörigen des Amun und Domänenverwalter

<sup>1</sup> Der große „Sitz“ ist die Bezeichnung des Allerheiligsten.

<sup>2</sup> Das Zeichen für *sd<sub>3</sub>w.tj* ist versehentlich weggelassen worden.

<sup>3</sup> Die Urk. IV 1415,7 8 gegebene Bemerkung, daß *Mrj* im Grabe auch *Mrj-m-hwt.f* hieße, dürfte falsch sein; es handelt sich um eine Nennung des Namens *Mrj* in einem Kontext religiöser Art, wo es heißt, daß sich *Mrj* „in seinem Haus (d. i. Grab)“ befindet.

des Hohenpriesters des Amun *Mrj*, des Gerechtfertigten, (namens) *Dḥwtj*.“

#### Titel auf Grabkegeln

Altarschreiber des Hohenpriesters des Amun *Mrj* (namens) *Dḥwtj*; Oberster aller Hörigen des Amun *Dḥwtj*; Hausoberster des Hohenpriesters des Amun *Mrj* (namens) *Dḥwtj*.

#### Ein Sohn opfert dem *Dḥwtj*

Für deinen Ka einen Strauß des Amun! <Er> lobt dich, er liebt dich  
[. . . . .]

Erhalten der Opferbrote [. . . . .].

#### Beischrift einer Opferszene

Alles, was herausgeht vom Altar des Amonre in Karnak als täglicher Bedarf für den Ka des [Obersten der Hörigen], des Gelobten seines [Herrn], der tüchtig ist [. . . . .].

### 1417            432.    Inschriften aus dem Grab des thebanischen                           Bürgermeisters *Šn-nfr* Nr. 96

#### *Šn-nfr* bringt Geschenke dem König

##### Worte Sprechen:

Bringen der Neujahrgeschenke<sup>1</sup>, beim Anfang der Ewigkeit und Ende der Unendlichkeit, und von allerlei schönen Denkmälern, die er Seiner Majestät für das Leben, Heil, Gesundheit des Herrn herbeigebracht hat, durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, der Nützlichendes für seinen Horus täglich tut, den Bürgermeister der Südstadt, der die Verwaltungsgeschäfte von Theben tut; Vorsteher des Jungviehs des Amun; Vorsteher der Scheunen des Amun; Vorsteher der Plantagen des Amun *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten.

#### *Šn-nfr* bringt zwei Gänse aus dem Garten

Bringen von Blumen, Anliefern von allerlei Pflanzen vom Besten der Plantage, die Seine Majestät seinem Vater Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, für das Leben, Heil und Gesundheit der Majestät neuerrichtet hat. Es ist aber der *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vorsteher der Scheunen [des Amun],

1418 Vorsteher des Jungviehs, Vorsteher der Gärten des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte, der das Beste von allerlei Pflanzen der Plantage Seiner

<sup>1</sup> Zu den Neujahrgeschenken vgl. 1390, 15

Majestät täglich anliefert, um sie zum Tempel des Amun an jedem Tag zu bringen.

*Šn-nfr* opfert dem Amun von Karnak

Ein Opfer Veranstellen, wobei die Fleischstücke auf den Opferbecken sind mit Myrrhen und Weihrauch und allen [guten] und reinen Dingen, für Amonre, [Herrn der Throne] der beiden Länder, täglich<sup>1</sup>, für Leben, Heil, Gesundheit des Königs von Ober- und Unterägypten <sup>⊃</sup>-*hprw-R*<sup>⊃</sup>, dem Leben gegeben sei.

*rp*<sup>⊃</sup>.*t h*<sup>⊃</sup>*tj*<sup>⊃</sup>, trefflicher Vertrauter des Herrn der beiden Länder, der nicht das, was ihm gesagt wird, außer acht läßt; Vorsteher der Scheunen [des] Amun; Vorsteher der Felder in der Scheune; Vorsteher des Jungviehs, Leiter des Jungviehs des Amun in *Dšr-dšrw*<sup>2</sup>; Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

*Šn-nfr* sieht den Landarbeiten zu

Kommen in Frieden zu den Weidegebieten, die sich innerhalb Ober- und [Unter]ägyptens befinden, zum [. . . . .].

Reden der Landarbeiter beim Worfeln:

1419

A. „Komm zu uns, Renenutet, meine Herrin, um das Gesicht des *Šn-nfr* hell werden zu lassen.“

B. „Worfelt! Denn seht, der Himmel [bleibt] [. . . . .] in seiner Schönheit für den Bürgermeister, den die Stadt liebt.“

Reden von Ährensammlern:

Gebt ihr, gebt ihr sehr, sehr Schönes! Die Winde fallen herab und die [. . . . .].

Rede eines Mannes, der beim Pflügen zusieht:

„Du bist tüchtig mit dem Munde! Die Rinder, du mögest sie ausschirren und mögest ihnen zu trinken geben.“

Reden der Pflüger:


A. „Schlagt, schlägt, stampft! Siehe, es wünscht der Bürgermeister die Arbeit [. . . .]“.

B. „Eilt, ihr Rinder! Siehe, wir spannen aus, um den Tag zu verbringen, indem wir das *mkkw*-Land vor dem Bürgermeister bestellen.“

Rede von Leuten, die etwas zusammenbinden:

1420

„Wie schön ist er, der Bürgermeister, der Tüchtige des Königs, den der Herrscher liebt!“

<sup>1</sup> lies 

<sup>2</sup> Der Tempel der Hatschepsut in Deir el-Bahari, der aber zu dieser Zeit allein nur noch für Amun geweiht war, nachdem die Königin verfeimt war.

## Rede der Sackträger:

„[. . . . .] des Getreides im Leben des Herrschers, denn er lobt den tüchtigen Bürgermeister.“

## Rede der Kapitäne der Getreideschiffe:

„Die Obersten der Lastschiffe des Gottesopfers sagen: Füllt, füllt an dem Amonre! Dann läßt er uns in Gunst herauskommen, indem wir [. . . . .].“

## Rede der Kornmesser:

„Die Getreidezählschreiber der Scheune des Gottesopfers des [Amun] in Karnak sagen: Füllt, füllt an, denn es wünscht der Bürgermeister, daß gar sehr dem [Amun] angefüllt werde. So entsteht seine Gunst vor dem König wegen seiner uneingeschränkten Nützlichkeit für das Anfüllen des [Gottesopfers des Amun] und der [Götter], die ihm unterstellt sind.“

*Šn-nfr* inspiziert Kornabgaben

Erhalten der verladenen Kornlieferungen, die zu Schiff herangefahren werden aus Unterägypten aus jeder Stadt [. . . . .] Datteln (?) [. . . . .] obere (?) Abteilung [. . . . .] 1421 [. . . . .] sowie Inspizieren [. . . . .] sowie Geben [. . . . .] [. . . . .] [regulären Opfer] des Amun. Der Bürgermeister der Südstadt [*Šn-nfrj*].

Auf dem roten Getreidehaufen: „*bd.t*-Getreide“

auf dem weißen Haufen: „Getreide, viele Haufen“

*Šn-nfr* betrachtet die Produkte seines Gartens:

Betrachten der Weidegebiete, Durcheilen der Marschen, Fürsorge Treffen am Horusweg<sup>1</sup> durch den Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten.

*Šn-nfr* beim Fischestecken

Durcheilen der Sumpfgebiete, Durchstreifen der Vogelteiche, Sich Erfreuen beim Fischestecken in den Marschen durch den Freund der Göttin der Weidegebiete, den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>-c</sup>*, den *šmr*, groß an Beliebtheit, Bürgermeister der Südstadt, Vorsteher der Scheunen des [Amun], Vorsteher der Felder des [Amun] *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten.

1422 *Šn-nfr* auf der Vogeljagd

Sich Erfreuen beim Tun des Schönen, Sich Beschäftigen mit dem Werk der Göttin der Weidegebiete, durch den Geliebten der Göttin der Weidegebiete, den Genossen des Herrn der Jagd, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>-c</sup>*, trefflichen

<sup>1</sup> Das Gebiet am Isthmus von Suez, wo Weinberge lagen.

Vertrauten des Herrn der beiden Länder, den Gelobten des guten Gottes, Bürgermeister der Südstadt, Vorsteher der Scheunen [des Amun], Vorsteher der Propheten des Horus, Herrn von [Kusae, *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten].

#### *Šn-nfr* und Gattin beim Fest

Sich Erfreuen, Betrachten des Schönen, Erhalten der Opferbrote, die vor (ihm) von den Broten des Herrn der Götter, Amun, Herrn der [Throne der] beiden Länder, herauskommen, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, den *šmr*, groß an Beliebtheit, den trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, Bürgermeister der Südstadt, Vorsteher der Scheunen des A[mun], Vorsteher der Felder des A[mun] *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten, (und) seine Schwester, die Hausherrin, die kgl. Amme<sup>1</sup> *Šn<sub>3</sub>j*.

#### Ein anderes Fest

Sich Vergnügen mit seiner Geliebten [in seinem Haus] des Sich Erfreuens durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, *šmr*, groß an Beliebtheit, der eintritt mit dem Wunderbaren des Herrn der beiden Länder, der seine Gesetze befolgt, der seine Anordnungen nicht verletzt, den 1423 Bürgermeister der Südstadt, [Vorsteher . . . . . des Amun] *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten.

#### *Šn-nfr* erhält von seiner Tochter Brote

Reines Brot des Ptahtempels<sup>2</sup> für den Ka des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfrj*, den Gerechtfertigten, durch seine hochgeliebte Tochter *Nfr-irj*.

Die Tochter heißt an anderer Stelle:

„Seine Tochter, die Favoritin<sup>3</sup> des Königs, die er liebt, *Nfr.t-irj*, die Gerechtfertigte, die begraben wurde durch Gunst des Königs, (indem) alles, was ihr getan wurde, (wie das) für einen angesehenen Toten, einen Herrn der Trefflichkeit, war.

#### *Šn-nfr* und Gattin erhalten von einem Enkel einen Blumenstrauß

Kommen mit dem Strauß des [Amun], nachdem das, was er lobt, im Tempel neben [Amun] getan worden war [. . . . .], durch den Sohn seiner Tochter [. . . . .].

<sup>1</sup> Es ist nicht bekannt, welchen Angehörigen des Königshauses die Gattin *Šn-nfr* gesäugt hat.

<sup>2</sup> Gemeint ist der Ptahtempel in Karnak, von dessen Opfern hier *Šn-nfr* einen Anteil erhält, wohl als Bürgermeister.

<sup>3</sup> Emendiere im Text eher zu  $\downarrow \begin{matrix} \text{𓆎} \\ \text{𓆏} \end{matrix} \begin{matrix} \text{𓆎} \\ \text{𓆏} \end{matrix}$  (nicht koll.). Aus dieser Stellung erklärt sich auch, daß sie vom König begraben wurde (vgl. ASAE 4,138 ff.).

1424 *Šn-nfr* bringt seinem Bruder einen Blumenstrauß

Kommen in Frieden mit einem Blumenstrauß des [Amun], nachdem herausgegangen worden war aus der Scheune des Gottesopfers beim Geben des Getreides, um das Gottesopfer [des Amun und der Götter,] die ihm unterstellt (?) sind, zu veranstalten, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>.tj<sup>c</sup>*, Vorsteher der Scheune [des Amun], Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten.

Sitzen in der Halle des Sich Vergnügens, sich einen guten Tag Machen mit seinem Bruder, den er liebt, dem einzig Nützlichen des guten Gottes, Stadtvorsteher und Vezir *Imn-m-ḥp.t*, genannt *P<sub>3</sub>-ḥrj*, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>.tj<sup>c</sup>*, *šmr*, einzig an Beliebtheit, trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, dem die zwei Herzen [aus Silber und Gold]<sup>1</sup> gegeben worden sind [. . . . .].

*Šn-nfr* sieht dem Ziehen seines Sarges zu

Begleiten des Sargziehens durch den Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten, in dem er begraben werden soll im Alter in der Gunst seines Herrn Amun. Alle Leute sagen: Möge mir doch Gleiches geschehen! Der Bürgermeister der Südstadt, Vorsteher der Scheunen des Amun *Šn-nfr* ist nun in seinem Haus der Rechtfertigung.

## 1425 Beischrift zu einer Darstellung der Reinigung

Kommen in Frieden durch den Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten, beim Geleiten dieses heiligen Gottes, des Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, als er kam aus Karnak, um in *Hnk.t-nh<sup>2</sup>* zu ruhen, indem sein Herz froh war beim Geleiten seines Herrn zum Ruhen im Inneren seines Grabes, deines (!) Hauses der Ewigkeit.

Biographische Angaben des *Šn-nfr*

Ein *šmr*, groß an Beliebtheit, Großer der Großen, Edler der *šmrw*, Oberhaupt von Ober- und Unterägypten, er sagt: Ich erreichte die Ehrwürdigkeit des Alters unter dem König, indem ich der Vertraute des Herrn der beiden Länder war. Meine Tüchtigkeit, sie kannte der König. Er wußte, daß ich das Nützliche in dem Amt tue, das er mir aufgetragen hat. Er suchte auf jede Weise, aber er fand keine Schlechtigkeit an mir. Ich wurde dafür belobt, indem für meinen Bedarf (*hr.t?*) gesorgt wurde. Er machte (mich) zum Obersten der Obersten, zum großen Oberhaupt in der

<sup>1</sup> Es handelt sich um eine Auszeichnung, die auf Darstellungen *Šn-nfr* an einer Kette um den Hals trägt.

<sup>2</sup> Totentempel Thutmosis' III. auf der Westseite von Theben. Es handelt sich hier um das „Talfest“, bei dem Amun auf die Westseite von Theben übersetzt, um dort die einzelnen Königstempel zu besuchen und am Schluß den Hathortempel von Deir el-Bahari aufzusuchen.



Südstadt, zum Scheunenvorsteher des [Amun], Feldervorsteher des [Amun],

Vorsteher der Gärten [des Amun,] Hohenpriester des [Amun] in [Mn]-<sup>1426</sup>  
*išw.t*<sup>1</sup>, den Bürgermeister *Šn-nfr*, den Gerechtfertigten beim großen Gott.

Wunsch des *Šn-nfr* für den König

Erhalten des guten und reinen Schönen, das sich befindet im [. . . . .]  
Du] mögest den König leben lassen, [du] mögest [ihm<sup>2</sup> Sedfeste] gewähren! Gib alle Fremdländer unter seine Sohlen.

Reden der die Grabausstattung tragenden Leute

A. Wie schön ist das, [was ihm] die Gunst Pharaos (L. H. G.) getan hat!  
Nicht [. . .]

B. [. . . . .] des Amun *Šn-nfr*, den Amun seit seiner  
Geburt gelobt hat.

C. Heil Geleiten mit allen Dingen, wie es einem ersten *šmr* getan wird,  
durch den Bürgermeister der Südstadt, den Gelobten des guten  
Gottes *Šn-nfr*. Gelobter des Amun, Bürgermeister! Er verbrachte  
seine Lebenszeit in Schönheit, begraben in Gunst.

Titel des *Šn-nfr* in der Grabkammer

1427

A. *rp<sup>c</sup>.t h<sup>c</sup>tj<sup>c</sup>*, bleibend an Gunst, groß an Beliebtheit, Bürgermeister  
der Südstadt, Vorsteher der Scheunen des Amun, Rindervorsteher  
des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

B. *r[p<sup>c</sup>.t . . . . .]*, Scheunenvorsteher des Amun, Rindervorsteher des  
Amun, Vorsteher der Gärten des Amun, Vertrauter des Königs im  
Westen der Stadt *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

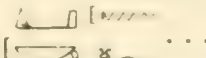
C. [. . . . .] der ihn [leitet] bei Nacht [wie Tag]; der nicht müde wird mit  
seinen Armen vor ihm; dem die beiden Herzen aus Silber und Gold  
gegeben worden sind, an seinen Hals geknüpft vor dem ganzen Land;  
der Bürgermeister der Südstadt, Scheunenvorsteher des Amun *Šn-nfr*,  
der Gerechtfertigte.

Titel des *Šn-nfr* in den oberirdischen Anlagen

A. *rp<sup>c</sup>.t h<sup>c</sup>tj<sup>c</sup>*, Mund des Königs von Oberägypten, Ohren des Königs  
von Unterägypten, Freund des guten Gottes, Bürgermeister der Süd-  
stadt, Scheunenvorsteher des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

B. Bürgermeister der Südstadt, Prophetenvorsteher des Haroeris, Herrn  
von Kus<sup>3</sup>, *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Totentempel der Königin Ahmes-Nofretere in Theben-West.

<sup>2</sup> Verbessere:  . . .

<sup>3</sup> Stadt im 5. o. ä. Gau mit dem Stadtgott des „älteren Horus“, d. h. des Horus  
als Bruder des Seth im Gegensatz zum Horus, Sohn der Isis.

- 1428 C. Scheunenvorsteher [des Amun], Bürgermeister der Südstadt, der Gerechtfertigte (!), Domänenvorsteher des *Dśr-k}*-*R*<sup>C1</sup>, des Gerechtfertigten, Festleiter des *h}pr-k}*-*R*<sup>C2</sup>, des Gerechtfertigten, Vorsteher der Gärten [des Amun], Bürgermeister *Šn-nfr*.
- D. *rp*<sup>C</sup>.*t h}tj*-<sup>C</sup>, Siegler des u. ä. Königs, Großer im Königshaus (L. H. G.), Hoher in seinem Amt, Freund des Horus in dessen Haus; den der König wegen seiner Trefflichkeit befördert hat; dessen Tüchtigkeit seine Stellung hervorgebracht hat; der täglich die Wahrheit seinem Herrn hinaufbringt; Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte. Hoch an Gunst, groß an Beliebtheit; mit dessen Wesen der Herr der beiden Länder zufrieden ist; wahrhaft Aufrichtiger vor seinem Herrn; der Nützlichendes für den Herrn des Palastes tut [durch seine Trefflichkeit dem König gegenüber], *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- E. *rp*<sup>C</sup>.*t h}tj*-<sup>C</sup>, Siegler des (u. ä. Königs), Grosser im Königspalast (L. H. G.); hoch in seinem Amt, groß in seiner Würde; ein Beamter vor dem Volk; | großer Vertrauter des Herrn der beiden Länder; Gelobter des guten Gottes; *śmr*, groß an Beliebtheit; Freund des Horus in seinem Haus; Vorsteher der [ . . . . . des Amun ], *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- 1429 F. *rp*<sup>C</sup>.*t h}tj*-<sup>C</sup>, *śmr*, groß an Beliebtheit, Oberster der *śmrw* des Palastes; Bürgermeister der Süd[stadt, Scheunenvorsteher des] Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- . . . . . Domänenvorsteher des Herrn der beiden Länder *Dśr-k}*-*R*<sup>C3</sup>, des Gerechtfertigten, *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- G. *rp*<sup>C</sup>.*t h}tj*-<sup>C</sup>, Siegler des u. ä. Königs, einziger *śmr*, den der o. ä. König groß gemacht hat und den der u. ä. König befördert hat; dessen Ka der Herr der beiden Länder geschaffen hat; hoch an Gunst, groß an Beliebtheit; mit dessen Wesen der Herr der beiden Länder zufrieden ist; [wahrhaft] Aufrichtiger vor seinem Herrn; der zu keiner Zeit sich entfernt<sup>4</sup>, Bürgermeister der Südstadt [ . . . . . ].
- H. *rp*<sup>C</sup>.*t h}tj*-<sup>C</sup>, [ . . . . . ], mit dessen Plänen der Herrscher zufrieden ist;
- 1430 Bürgermeister der Südstadt, Scheunenvorsteher [des Amun]; Feldervorsteher des [Amun]; Rindervorsteher des [Amun]; Domänenvorsteher des [Amun]; Domänenvorsteher des *Dśr-k}*-*R*<sup>C</sup>; Prophetenvorsteher der Ahmesnofretere; Festleiter [des Amun] *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- I. . . . . ]; der die Ohren des Horus in dessen Palast füllt; großer Freund im Königshaus; der allein bei seinem Herrn eintreten darf; der den Mund verschließt über das, was seine Augen sehen; Bürgermeister der Südstadt; Scheunenvorsteher des A[mun] *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Amenophis I.<sup>2</sup> Thutmosis I.<sup>3</sup> Amenophis I.<sup>4</sup> Wörtl.: der zu keiner Zeit die Füße (weg)bringt.

- K. . . . . im] Palast; der sein Kommen zum richtigen Augenblick einrichtet zum Abrechnen der Ernte für die Scheunen, indem das Getreide des Königs unter seinem Siegel ist; Bürgermeister der Süd-stadt *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- L. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>. šmr*, groß an Beliebtheit; der zu jeder Stunde gerufen wird, um die Pläne der beiden Länder zu tun; | Bürgermeister der Südstadt, 1431  
Vorsteher der Scheunen [des Amun] *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- M. . . . . ] jeden Augenblick; der die Stunde des Tages ausrechnet für das Hereinbringen des Guten; Bürgermeister der Südstadt *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- N. *rp<sup>c</sup>.t, [h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup> . . . . .]*, der der Mund des Herrn ist, sein Herz, das er liebt; der die Ohren des Horus auf dem Thron [füllt]; der sein Kommen einrichtet im Königshaus (L. H. G.), um die Angelegenheiten der beiden Länder durchzuführen; [. . . . .] *Šn-nfr*.
- O. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Siegler des Königs von Unterägypten, einziger *šmr*; dem sein Herr Verehrung erweisen ließ wegen der Tüchtigkeit dem König gegenüber; Bürgermeister der [Süd]stadt; Gartenvorsteher des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.
- P. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*; einzig Tüchtiger, dem das Herz geöffnet wird; der hört, was der Herr der beiden Länder hört; Bürgermeister der Südstadt; Feldervorsteher des [Amun]; Prophetenvorsteher der Gottesgemahlin<sup>1</sup>, *Šn-nfr*.
- Q. . . . . ; [Kasten des Königs] mit den Plänen für 1432  
die beiden Länder; [. . . . .]; Fürst der *šmrw*; der [mit Gutem] zum Platz des Königs kommt; dem [der Herr der beiden Länder] zwei Herzen aus Silber und Gold als [königliche Gunst-bezeigung] gegeben hat; [. . . . .].

### *Šn-nfr* opfert seinen Eltern

Ein sehr reines kgl. Opfer Opfern seinem Vater, dem Domänenvorsteher der Gottesgemahlin<sup>1</sup> *Hwmj*, dem Gerechtfertigten, durch den Bürger-meister der Südstadt *Šn-nfr*.

Titel des Vaters:

„*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>, šmr*, groß an Beliebtheit; Tempel (?)<sup>2</sup>-Vorsteher der Gottes-gemahlin, kgl. Erzieher *Hwmj*, der Gerechtfertigte.“

Name der Mutter:

„Seine Gattin, die Hausherrin, kgl. Favoritin *Nwb*.“

<sup>1</sup> Gemeint ist Ahmesnofretere.

<sup>2</sup> Gegen Sethes Abschrift lies jedoch wie sonst *mr gš-pr* „Vorsteher der Wirt-schaftsanlagen“.

Der Vater heißt in seinem Grab Nr. 224:

„Vorsteher der Wirtschaftsbetriebe der Gottesgemahlin *Hwmj*, der Gerechtfertigte“, mit dem Hauptnamen „*Ἰḥ-mšw*“.

1433 Titel des *Ἰḥ-mšw* auf Grabkegeln

Väterliche Amme *Ἰḥ-mšw*; Vorsteher des kgl. Harims *Ἰḥ-mšw*; Kabinettsvorsteher<sup>1</sup> *Ἰḥ-mšw*; Vorsteher der Rinder *Ἰḥ-mšw*.

Aufschrift auf dem Fragment einer Sitzstatue des *Ἰḥ-mšw*

Kammerherr (?)<sup>2</sup> des Month, Herrn von Et-Tod<sup>3</sup>, *Hwmj*, der Gerechtfertigte; Vorsteher der Wirtschaftsbetriebe der Gottesgemahlin *Hwmj*, der Gerechtfertigte.

Ein anderes Paar im Grab des *Šn-nfr*

- a) Sein Vater, 2. Prophet des [Horus], Herrn von Kus<sup>4</sup>, *Nw*, der Gerechtfertigte, seine geliebte Mutter *Hnw.t-irj*, Herrin der Ehrwürdigkeit.
- b) [2]. Prophet des Haroeris *Nw*, der Gerechtfertigte; seine Gattin, die Hausherrin *Tjrj*, die Gerechtfertigte.

Namen und Titel der Frauen des *Šn-nfr*

1434 A. In der Grabkammer:

Seine geliebte Schwester, die große Sängerin des Amun, *Mrj.t*, die Gerechtfertigte.

Seine Schwester, die Sängerin des Amun, Gelobte der Mut in *Ἰsrw*, die Hausherrin *Mrj.t*.

B. In den oberirdischen Anlagen:


Seine liebe Schwester, die große Amme, die die Gottesglieder aufzog, *Šn-m-Ἰḥ*.

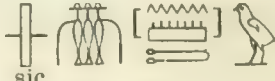
Seine Schwester, die Hausherrin, kgl. Amme *Šntmj*, die Gerechtfertigte. Seine geliebte Schwester, die Hausherrin, große Amme, die die Gottesglieder aufzog, *Šntmj*, die Gerechtfertigte.

C. In Grabkammer und oberirdischen Anlagen:

Seine geliebte Schwester, die Amme des Königs *Šn-nfr.t*, [die Gerechtfertigte].

Seine hochgeliebte Gattin, die Amme des Königs, die er liebt, *Šn-nfr.t*.

<sup>1</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 94 verbessere in 

<sup>2</sup> Entgegen der Publikation ist doch eher zu lesen:  sic

<sup>3</sup> Stadt wenig südlich von Luxor.

<sup>4</sup> Stadt im 5. o. ä. Gau mit dem Stadtgott des „älteren Horus“, d. h. des Horus als Bruder des Seth im Gegensatz zum Horus, Sohn der Isis.

Untergebene des *Šn-nfr* in seinem Grab

- A. Briefschreiber des Bürgermeisters der Südstadt, sein besonders Vertrauter, der Schreiber [ . . . . . ]
- B. Briefschreiber des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr* (namens) *Bḏkj*.  
Briefschreiber des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr* (namens) *H<sup>c</sup>-m*-[ . . . . . ]

Inschriften auf Grabkegeln des *Šn-nfr*

- A. Bürgermeister der Südstadt, Domänenvorsteher des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte; seine Schwester, die kgl. Amme *Šnḏj*.<sup>1</sup>
- B. Bürgermeister der Südstadt, Domänenvorsteher und Rindenvorsteher des Amun *Šn-nfr*, der Gerechtfertigte.

433. Statuengruppe des Bürgermeisters von Theben *Šn-nfr* 1435

Auf Kleid des *Šn-nfr*:

Ein Königsopfer [an Amonre, daß] er ein Totenopfer [gebe] an Brot, Bier, Rindern, Vögeln und allen guten und reinen Dingen für den Ka des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr*.

Auf Kleid der Gattin:

Ein Königsopfer [an . . . . . , daß] sie [geben] ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln und allen guten und reinen Dingen für den Ka der kgl. Amme *Šnḏj*.

Auf Kleid der Tochter:

Seine Tochter, die Sängerin des Amun *Mw.t-nfr.t*, die Gerechtfertigte.

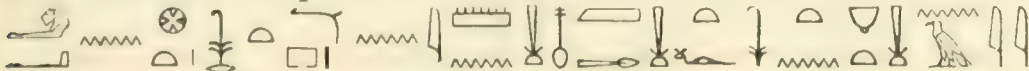
Inschrift hinten:

Ein Königsopfer an Osiris, den Herrn der Ewigkeit, an die Götter in der Nekropole und die Pförtner der Tore der Unterwelt, daß sie geben das Herausgehen als lebende Seele auf den Spruch des Opferdarbringens für den Ka des Bürgermeisters *Šn-nfr*.

Er sagt: Ich verbrachte die Lebenszeit in schöner Gunst des Königs, die du mir anbefohlen hast, indem du sie mir in schönem Frieden gabst, ohne daß Kummer darin war. Ich bin nun zur Stadt der Ewigkeit gelangt, dem Platz, in dem man sein wird. Du läßt mich unter den Seligen sein, indem ich zufrieden bin mit dem Brot, das du gibst. Der Bürgermeister *Šn-nfr*. 1436

B. Ein Königsopfer an Hathor, die Herrin der Wüste, und Anubis vor der Gotteshalle, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln,

<sup>1</sup> Nach Macadam, *Corpus* Nr. 224 ist diese Zeile zu verbessern in:



allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Frischgemüse; Atmen des Windes mit Myrrhen; Weihrauch, kühles Wasser, Wein, Milch; Trinken an der Wasserstelle des Flusses; daß man dir Brot gebe in Memphis; Opfertgaben Spenden in Heliopolis; daß lebe deine Seele; daß fest seien die Muskeln; daß dein Blick geöffnet sei auf dem Wege der Finsternis, für den Ka der kgl. Amme *Šntnj*.

Auf der rechten Seite des Sitzes:

Ein Königsopfer für Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder, von Karnak, daß er gebe alle guten und reinen Dinge für den Ka des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr*. Seine Tochter, die Sängerin des Amun *Mw.t-nfr(t)*.

An der linken Seite des Sitzes:

Ein Königsopfer für Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder, daß er gebe alle guten und reinen Dinge, Spenden und allerlei Blumen dem Ka des Bürgermeisters in der Südstadt *Šn-nfr*. Seine geliebte leibliche Tochter *Nfr.t-irj*.

1437

#### 434. Statue des Bürgermeisters *Šn-nfr* aus Ombos

Der spätere Zusatz:

Gegeben in Gunst des Königs [. . . . .].

Inschrift:

Ein [Königs]opfer an Seth von Ombos, den Sohn der Nut, den Mächtigen an der Spitze des Schiffes, und an alle Götter in Ombos, daß sie geben das Erhalten der Brote, die herauskommen vom Altar in jeder Vollendung und Reinheit; das tägliche Verbrennen von Myrrhen in der Flamme, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, des wachsamem Leiters, des Geliebten seines Herrn, des Domänenvorstehers des Amun, Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr*, des Herrn der Ehrwürdigkeit, des Gerechtfertigten.

#### 435. Doppelgruppe des *Šn-nfr*

A. Alles, was herauskommt vom Altar des Amonre für den Ka des Bürgermeisters *Šn-nfr*.

B. Erhalten von Broten im Tempel der Hathor, der Herrin der Wüste, für den Ka der *Šnt<sup>3</sup>j*.

C. Alles, was herauskommt vom Altar des Amonre für den Ka des Bürgermeisters der Südstadt *Šn-nfr*.

1438

D. Alles, was herauskommt vom Altar des Osiris für den Ka der kgl. Amme *Šntn<sup>3</sup>j*.

Das Mädchen: „Seine geliebte Tochter *Nfr.t-irj*“.

Dahinter:

Ein Königsopfer für Osiris, den großen Gott, daß er gebe tausend an allen guten und reinen Dingen; den süßen Wind Atmen, den er gibt, für den Ka der kgl. Amme *Šn[tnʒj]*.

#### 436. Denkmäler des Vezirs 'Imn-m-*ipt*

A. Nennung im Grab seines Bruders, des Bürgermeisters *Šn-nfr*:

*rp<sup>c</sup>.t hʒtj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einziger *šmr*, Vertrauter seines Herrn, geehrt beim König im Palast; fest an Gunst, bleibend an Beliebtheit, Herr der Beliebtheit (im) Palast; der in Schweigen eintritt und herausgeht in Ruhe; der das Äußerste an wahrhafter Trefflichkeit bringt; Stadtvorsteher und Vezir, Vorsteher der 6 großen Häuser<sup>1</sup> 'Imn-m-*ipt*, der Gerechtfertigte, gezeugt vom Domänenvorsteher der Gottesgemahlin *Hwmj*, geboren von der Hausherrin *Nwb*. Seine geliebte Gattin, die kgl. Favoritin, die Hausherrin *Wr.[t-mʒ<sup>c</sup>.t.f]*, die Gerechtfertigte, die Herrin der Ehrwürdigkeit.

B. Titel im Grab des 'Imn-m-*ipt* in Theben-West Nr. 29.

1439

1. *rp<sup>c</sup>.t hʒtj<sup>c</sup>*, Edler des Königs, der sich mit den *rḥ.wj*<sup>2</sup> vereinigt; [. . . . .]; der die beiden Herren<sup>3</sup> ankleidet und die beiden Herrinnen<sup>4</sup> schmückt; der täglich die Wahrheit zufriedenstellt; der die beiden Streitenden gerecht richtet; der die 6 großen Häuser anhört; Stadtvorsteher und Vezir 'Imn-m-*ipt*, der Gerechtfertigte.

2. *rp<sup>c</sup>.t hʒtj<sup>c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes; der Mund, der im ganzen Land zufriedenstellt; *šm*-Kleiderverwalter<sup>5</sup>, Mund von Hierakonpolis<sup>5</sup>, Prophet der Wahrheit, Stadtvorsteher und Vezir ['Imn-m-*ipt*].

Seine Eltern heißen:

Der ehrwürdige Herr Domänenvorsteher der Gottesgemahlin, kgl. Erzieher, der die Gottesglieder aufzog, *Hwmj*, der beim großen Gott Gerechtfertigte.

Seine Gattin, die Hausherrin *Nwb*, die Gerechtfertigte.

Sein Sohn heißt:

Sein geliebter Sohn, der Vorlesepriester des Amun *Pʒ-šr*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Ein alter Vezirtitel, der darauf zurückgeht, daß im A. R. sechs Gerichtshöfe dem Vezir an der Residenz unterstanden.

<sup>2</sup> Die beiden „Genossen“, d. h. Horus und Seth, hier Deckname für den König.

<sup>3</sup> Ebenfalls Horus und Seth, womit wieder der König gemeint ist.

<sup>4</sup> Auch dieses eine Bezeichnung für den König; die beiden Herrinnen sind Nechet von Elkab und *Wʒdj.t* von Buto, ursprünglich Schutzgottheiten des Königs, die später auch als Erscheinungsformen der kgl. Macht angesehen wurden.

Beides alte Titel, die im N. R. zur Titulatur des Vezirs gehören.

## 1440 Rede an seinen Bruder:

Bürgermeister! Verlebe einen schönen Tag, indem du mit deinem Bruder, dem Stadtvorsteher, in seinem Haus der Ewigkeit bist. Seine Tochter, die Milchschwester<sup>1</sup> des Herrn der beiden Länder, die Geliebte ihres Vaters *Mw.[t-nfr.t]*, die Gerechtfertigte.

C. Stele an der Südseite des 8. Pylons<sup>2</sup>

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Oberhaupt des ganzen Landes, [. . . . .], Stadtvorsteher und Vezir 'Imn-m-*ipt*, der Gerechtfertigte.

## D. Stelenfragment aus Karnak

[Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*], Gelobten des [guten] Gottes, Vezirs, der wahr richtet, 'Imn-m-*ipt*, des Gerechtfertigten.

Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, des *šmr*, groß an Beliebtheit, Stadtvorstehers und Vezirs 'Imn-m-*ipt*, des Gerechtfertigten.

Der Ehrwürdige bei Amun, Geheimrat des Westens 'Imn-m-*ipt*, der Gerechtfertigte.

Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, *šm*-Kleiderverwalters, Stadtvorstehers und Vezirs 'Imn-m-*ipt*, des Gerechtfertigten.

Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, des Mundes, der [im ganzen Land] zufriedensstellt, 'Imn-m-*[ipt]*, des Gerechtfertigten.

1441 437. Inschrift des *Min-mšw* aus Medamud

Eine kgl. Opfergabe an Month, den Herrn von Theben, den Stier, wohnhaft zu Medamud<sup>3</sup>, (daß er gebe) ein Totenopfer an Brot und Bier, 1000 an allen guten Dingen, von denen ein Gott täglich lebt, am Fest des Month, [des Herrn von Theben], am Jahresanfang, am Wagfest, am Thotfest, am Sokarfest, beim Auszug des Min, bei jedem Jahreszeitenfest, das in diesem Tempel gefeiert wird, wahrhafte (Rechtfertigung)<sup>4</sup> beim großen<sup>5</sup> Gott, dem Herrn des Himmels, für den Ka des [*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, einzigen *šmr*], Hohen des o. ä. Königs, Großen des u. ä. Königs, Graf-Prophetenvorstehers<sup>6</sup> des Month, Herrn von Theben, Vorstehers der Arbeiten in den Tempeln der Götter von [Ober- und Unterägypten], kgl. Schreibers *Min-mšw*. Er sagt:

Ich geleitete den guten Gott, den König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben sei, durch alle Fremdländer, die er durch-

<sup>1</sup> *Mw.t-nfr.t* ist mit Amenophis II. zusammen von ihrem Großvater aufgezogen worden.

<sup>2</sup> Die Texte C und D dürften wohl von dem gleichen Denkmal stammen.

<sup>3</sup> Stadt bei Theben, wo der kriegerische Gott Month verehrt wurde.

<sup>4</sup> Lies *m<sub>3</sub><sup>c</sup> hrw*.

<sup>5</sup> Verbessere im Text: 

<sup>6</sup> Ein Ehrentitel ohne Amtsbefugnisse, vgl. 1444,12/3.



zogen hat. Ich sah die Stärke [des Armes] Seiner Majestät in [jedem Fremdland bis] ans Ende der Welt, als man fuhr [. . . . .]. Ich sah, wie er das Nubierland fällte, als man sich umwandte (?)<sup>1</sup> im [. . . . .], indem sie kamen, um [Leben bei Seiner Majestät zu erlehen . . . . .] | indem ich in der Begleitung [Seiner] Majestät war bei [allen seinen Zügen. . . . . Ich durchzog Obersyrien] hinter meinem Herrn, ich ließ [Obersyrien] zinsen [mit Silber, Gold], Lapislazuli und allerlei Edelsteinen, Wagen, Pferden ohne Zahl, Rindern und viel Kleinvieh. Ich ließ die Häuptlinge Syriens ihre jährlichen Abgaben wissen. Ich ließ die Häuptlinge des Nubierlandes mit *d<sup>c</sup>m*-Gold im Rohzustand (?)<sup>2</sup> zinsen, mit Gold, Elfenbein, Ebenholz, vielen Schiffen aus Palmholz mit den jährlichen Abgaben wie Hörige seines Palastes. Es gab sie Seine Majestät in meine Hand.<sup>3</sup> Diese Fremdländer aber, von denen ich gesprochen habe, die eroberte mein Herr mit seiner Kraft, mit seinem Bogen, mit seinem Pfeil und mit seiner Streitaxt. Ich weiß das, denn ich habe sie verwaltet<sup>4</sup>, als sie dem Schatzhaus unterstellt worden waren. Ich sah die Festigkeit des Armes Seiner Majestät, als sie im Kampf geschah bei der Eroberung von 30 Städten im Bezirk von *Thšj*.<sup>5</sup> Erbeutet wurden ihre Häuptlinge, ihre Bewohner, ihre Herden. Ich leitete das tapfere Heer des Königs, indem ich Truchseß des Königs war als einer, der seine Worte ausführte.

1442

Es beauftragte mich nun Seine Majestät, die Arbeiten in den Tempeln aller Götter zu leiten, (nämlich in dem)  
 des Month, Herrn von Theben, wohnhaft zu Medamud,  
 des *Wp-wšw.t*, Herrn von Siut,  
 der Hathor, der Herrin von Atfih,  
 der Bastet, Herrin von „Leben der beiden Länder“<sup>6</sup>,  
 des Sopd, Herrn der beiden Hügel des Sopd,  
 des Horus von Letopolis,  
 des Chnum vor [seinem] Wege,  
 der Sachmet vor der Wüste<sup>7</sup>,  
 des Re-Horus, Herrn von *Šhbw*<sup>8</sup>,  
 der Hathor, Herrin von Kom el-Hisn,  
 der Wadjit, Herrin von *P* und *Dp*<sup>9</sup>,

1443

<sup>1</sup> Lesung *hšf* wie im Text wohl sicher wegen des Determinativs.

<sup>2</sup> Ein unbekannter technischer Ausdruck.

<sup>3</sup> Wörtl.: „in meine Nähe“.

<sup>4</sup> Wörtl.: „gezählt“.

<sup>5</sup> Das Gebiet südl. Qadesch am Orontes und westl. Upi (vgl. 1297,3).

<sup>6</sup> Die Nekropole von Memphis.

<sup>7</sup> Diese beiden Gottheiten gehören nach Giza, was zum Stadtgebiet von Letopolis gehörte. Zur genannten Sachmet vgl. 1542,2; Kēmi XI 120; als Bastet auf Statue Kairo 859.

<sup>8</sup> Ort bei Memphis, von dem nach dem Pap. Westcar der Rekult der 5. Dynastie ausgegangen sei.

<sup>9</sup> Die alten Namen für Buto.

des Osiris, Herrn von Busiris,  
 des Horus-Chentichtai im Gau „Schwarzer Stier“,  
 der Bastet, Herrin von [Bubastis],  
 des [. . . . .],  
 des [. . . . .],  
 des Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, auf der Amuninsel<sup>1</sup>,  
 der Hathor, Herrin von Byblos,  
 des Amun [. . . . .].

- 1444 Diese [nun], die ich genannt habe, – in ihnen spannte ich den Meßstrick<sup>2</sup> und [leitete ich die großen Denkmäler in] trefflicher Arbeit für die Ewigkeit, [mit denen] mein [Herr] die Götter [befriedigte . . . . .] mein [. . . . .]. Meine Klugheit hatte für ihn Bestand. Es pries [mich Seine Majestät wegen meiner Tüchtigkeit und er beförderte] mich vor den *šmrw*, indem mir 150 Hörige gegeben wurden, Geschenke, [. . . . .] Kleider, [. . . . .] und alle guten [Dinge] des Königshauses, Felder, Weinberge, allerlei Herden. Ich wurde eingesetzt zum Propheten und Öffner des Mundes<sup>3</sup> in Letopolis, zum Großen des Papyrusszepters<sup>4</sup> im Tempel der Bastet, der Herrin von „Leben der beiden Länder“, zum Graf-Prophetenvorsteher im Tempel des Month, des Herrn von Theben. Man gab mir die Ämter als Prophet oder Webpriester in den Tempeln, in denen ich Arbeiten geleitet hatte.

Der *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vorsteher der Jungrinder des Amun, kgl. Schreiber *Min-mšw*, er sagt: [Ich] bin ein *šmr*, groß an Beliebtheit bei seinem Herrn; (ich) liege nachts wach, um Nützlichendes zu suchen; wenn es dann Tag wird, so geschieht sein Erfolg. (Ich) erreichte das Alter, ohne daß man (meinen)<sup>5</sup> Fehl fand.

- 1445 Ich tat, was die Menschen lieben und die Götter loben. Ich gab Brot dem Hungernden und Kleidung dem Nackten, ich rettete den Schwachen vor dem, der gegen ihn stark war. [Ich] tat, was mein Horus wünscht. Ich bin einer, der gut herauskam, gut hinabstieg<sup>6</sup> und wohlbehalten eintrat ins Balsamierungshaus. Ich versorgte meinen Platz mit [Dingen und] mit Dienern, wie es mir<sup>7</sup> zusteht.

Ihr Propheten, Webpriester und Vorlesepriester! Euch soll Month, der Herr von Theben, loben, und [ihr] sollt eure [Ämter] euren Kindern ver-

<sup>1</sup> Gott der Stadt *Šm<sup>c</sup>-bhd.t* (Tell Belamun), fast an der Küste des Mittelmeeres gelegen.

<sup>2</sup> Die Zeremonie der Tempelgründung.

<sup>3</sup> Titel des Hohenpriesters in Letopolis.

<sup>4</sup> Ebenfalls der Hohepriestertitel im Bastet-Heiligtum.

<sup>5</sup> Die beiden letzten Sätze eigentlich in Partizipialkonstruktion: „Ich bin . . . . . einer der wachliegt . . . . und einer der erreichte das Alter, ohne daß man seinen Fehl fand“.

<sup>6</sup> Er verließ in richtiger Weise sein Haus und stieg in die Nekropole hinab mit den vorgeschriebenen Riten.

<sup>7</sup> „Dem Diener da“, eine höfliche Selbstbezeichnung.

erben, wenn ihr sprecht: Ein Königsopfer, tausend an allen guten und reinen Dingen für den Ka des kgl. Schreibers [. . . . . *Min-mšw*, des Gerechtfertigten].

#### 438. Statuengruppe des *Min-mšw* aus Nebesheh

Rechts:

Ein Königsopfer an *Wḏj.t*, die Herrin von *ʿIm.t*<sup>1</sup>, (daß sie gebe) ein Totenopfer an tausend an allen guten [und reinen] Dingen, von denen der Gott täglich lebt,

am Fest der *Wḏj.t*, Herrin von *ʿIm.t*, am Monatsfest, am Fest des 15. <sup>1446</sup> Tages, am Jahresanfang, am Wag- und am Thotfest, am Sokarfest, beim Auszug des Min und bei allen Kalenderfesten, die in diesem Tempel durchgeführt werden; wahrliche Rechtfertigung bei dieser heiligen Göttin, der Herrin der beiden Länder, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t hḏtj<sup>c</sup>*, Prophetenvorstehers des Month, des Herrn von Theben, Vorstehers der großen Bauarbeiten in den Tempeln der Götter von Ober- und Unterägypten, Rindervorstehers des Amun, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers *Min-mšw*, der das Leben wiederhole, Herrn der Ehrwürdigkeit.

Ein Königsopfer an *Wḏj.t*, die Herrin von *ʿIm.t*, (daß sie gebe) ein Totenopfer an tausend an allen guten und reinen Dingen, kühles Wasser, Wein, Milch, Kleider, Weihrauch, Salben dem Ka der *Rn-nfr*, durch ihren Sohn, die ihren Namen leben läßt, den kgl. Schreiber *Min-mšw*.

Links:

Ein Königsopfer an *Wḏj.t*, die Herrin von *ʿIm.t*, (daß sie gebe) ein Totenopfer, tausend an allen guten und reinen Dingen, von denen ein Gott täglich lebt, frisches Wasser, Wein, Milch, Kleider, Weihrauch, Salben für den Ka des Herrn *Nḏ-ij*, durch seinen Sohn, der seinen Namen leben läßt, den kgl. Schreiber *Min-mšw*.<sup>2</sup>

#### 439. Statue des *Min-mšw* aus Karnak

1447

Vorn:

Ein Königsopfer an Osiris, den Herrn von Busiris, den großen Gott, den Herrn von Abydos, daß er gebe alles, was von seinem Altar täglich herauskommt, sowie ein gutes Begräbnis nach dem Alter für den Ka des einzig

<sup>1</sup> Jetzt Nebesheh im Ostdelta, Hauptstadt des 19. u. ä. Gaus.

<sup>2</sup> Auf der zerstörten Rückseite dieser Statue ist von den neun Zeilen nur im Anfang eine Nennung der *hnw*-Barke des Sokar zu erkennen, wie anscheinend die des Osiris „Herrn der Ewigkeit“, ferner der Titel „Rindervorsteher des Amun“ sowie in der letzten Zeile der Name des *Min-mšw*.

Tüchtigen, des Gelobten seines Gottes; den der König seit seiner Jugend groß gemacht hat; der das Alter erreicht hat, ohne daß sein Fehl gefunden wurde; der tut, was sein Herr sagt; der sofort errichtet beim Verschönern seiner Denkmäler der Ewigkeit; des Vorstehers der Bauten in diesem Tempel, kgl. Schreibers *Min-mšw*, des Gerechtfertigten, gezeugt vom Herrn *Nḥ-ij*, dem Gerechtfertigten, geboren von der Hausherrin *R[n-nfr]*, der Gerechtfertigten].

Neben den Prinzenköpfen:

Rechts: „Alles, was herauskommt vom Altar des Osiris täglich für den Ka seines geliebten Prinzen *Ndm*.“

Links: „Tausend an allen guten und reinen Dingen, die herauskommen vor Osiris für den Ka seines geliebten Prinzen *Wb[n-šnw.f]*.“

1448

#### 440. Inschrift des *Min-mšw* aus Tura

Jahr 4 unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *ḥ-prw-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re [*Imn-htp*-Gott-Herrscher-in-Heliopolis], dem Leben gegeben werde.

Es befahl Seine Majestät, Steinbrüche neu [zu eröffnen], um guten Turakalkstein zu brechen zum Bau seiner Totentempel<sup>1</sup>, nachdem Seine Majestät die [Steinbrüche], die sich in Tura befinden, angetroffen hatte, wie sie im Begriff waren zu verfallen [seit der Zeit der] Vorfahren, durch Seine Majestät aufs neue<sup>2</sup>.

Er tat es, damit (ihm) Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

Angelegt unter der Aufsicht des *rp<sup>c</sup>.t ḥḥtj-<sup>c</sup>*, des Vertrauten des Königs beim Verschönern seiner Denkmäler, des Wachsamens bei den Göttertempeln, der [große] Stelen aufgerichtet hat [in] den Fremdländern von Nahrina<sup>3</sup> und [von Kurja]<sup>4</sup>, des Vorstehers der Arbeiten in den Tempeln der Götter von Ober- und Unterägypten, des kgl. Schreibers *Min-[mšw]*. Es lebe Horus „der starke Stier, groß an Macht“, der König von Ober- und Unterägypten [Amenophis-Gott-Herrscher-von-Heliopolis]; er machte es als sein Denkmal für die Götter und Göttinnen, indem er einen Steinbruch eröffnete zum Brechen von gutem Turakalkstein für ihre Tempel der [. . . . .].

<sup>1</sup> Wörtl. „seine Tempel von Millionen von Jahren“.

<sup>2</sup> Dieser nachgesetzte Satzteil bezieht sich auf „zum Bau seiner Totentempel“.

<sup>3</sup> „Das Stromland“, gemeint ist Mitanni als nördliche Grenze des ägyptischen Gebiets.

<sup>4</sup> Die südliche Reichsgrenze, bei Napata (Gebel Barkal).

441. Inschriften des Truchseß *Šw-m-nw.t* im Grab  
Theben-West Nr. 92

1449

*Šw-m-nw.t* beaufsichtigt die Fruchternte

Inspizieren der Mahlzeit<sup>1</sup> des Trinkgelages des Palastes, das für Pharao (L.H.G.) gemacht wird, ausgestattet mit allen guten Dingen, um den Herrn der beiden Länder zu erquicken und den guten Gott zu erfreuen, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>-<sup>c</sup>*, einzigen, dem etwas anvertraut<sup>2</sup> wird, der tut, was der im Palast täglich lobt, den Truchseß des Königs, mit reinen Händen *Šw-m-nw.t*, den Gerechtfertigten.

*Šw-m-nw.t* überwacht Arbeiten in Küche und Keller

Inspizieren des Guten des Königspalastes, des Milchgetränks durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>-<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, Begleiter des Königs bei seinen Zügen in die südlichen und nördlichen Fremdländer, einzig Tüchtigen, dem etwas anvertraut wird, bleibend an Gunst, groß an Beliebtheit, den kgl. Truchseß mit reinen Händen, den Opferträger des [Amun *Šw*]-*m-nw.t*, den Gerechtfertigten.

*Šw-m-nw.t* empfängt Leute mit Nahrungsmitteln

1450

Gehen (!) durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>c</sup>tj<sup>c</sup>-<sup>c</sup>*, Begleiter des Königs zu Wasser und zu Lande; den tapferen Beutemacher des Herrn der beiden Länder; [Wedel]-träger des Königs [.....] des Leibes (?)<sup>3</sup> *Šw-m-nw.t*, den Gerechtfertigten.

Inspizieren [aller guten und reinen] Dinge [der] Herzens[erfreuung], Bringen von Gemüse, das für Pharao (L.H.G.) angepflanzt wird, [*wndw*-] Rinder [.....].

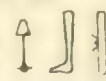
*Šw-m-nw.t* und Gattin beim Fest


Sich Erfreuen, Speise [Empfangen, Schönes Sehen] durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>-<sup>c</sup>*, dessen Tüchtigkeit seine Stellung erhöht hat; bleibend an Gunst im Palast, mit dessen Plänen der Herrscher zufrieden ist, Begleiter des Königs [.....].

Rede der Gattin:

Seine geliebte Schwester *T<sub>3</sub>-wr.t*, sie sagt: Für deinen Ka, mein Vater! Betrinke dich und mach dir einen schönen Tag, du gelobter Truchseß!

<sup>1</sup> Emendiere in 

<sup>2</sup> Verbessere im Text: 

<sup>3</sup> Vielleicht eher zu ergänzen  „Opferträger“.

## 1451 Rede eines Brauers:

Gutes für den Ka des Amonre Erhalten: Mögest du den tapferen Herrscher gesund bleiben lassen, mögest du ihm Sedfeste verleihen und mögest du den Truchseß des Königs, *Šw-m-nw.t*, in der Gunst des guten Gottes sein lassen.

Vor *Šw-m-nw.t* sind Statuen usw. aufgehäuft

Bringen von Gaben, Hinaufbringen von Blumen und allen guten Dingen der Marschen an Lotosblumen, *hnw*-Blumen und Lotosknospen, alles was herauskommt geschaffen [. . . . .], durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, [tüchtigen Vertrauten] des guten Gottes, kgl. Truchseß mit reinen [Händen, Prophetenvorsteher]<sup>1</sup> aller Götter *Šw-m-nw.t*, den Gerechtfertigten.

## Das Opfer an die Eltern

Alle guten und reinen Dinge Opfern, Spenden, die vom Altar täglich kommen für den Ka des Bürgermeisters von *Nfr-wśj*<sup>2</sup>, Prophetenvorstehers des Thot, Herrn von Hermupolis, *I}mw-nfr*, des Gerechtfertigten.

Gattin: „Die Hausherrin, Sängerin des Thot *Mrj.t*.“

1452 Titel des *Šw-m-nw.t*

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, wahrlich geliebter Vertrauter des Königs; [den] der Herr der beiden Länder [groß] gemacht hat; mit dessen Ausspruch der König zufrieden ist; Fest[leiter des Amun], Schiffsvorsteher des Königs, Stalloberster des Herrn der beiden Länder *Šw-m-nw.t*, der Gerechtfertigte.

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Geliebter und Vater des Gottes, einzig [Tüchtiger] des guten Gottes, tüchtiger Vertrauter seines Herrn, Gelobter des guten Gottes, Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder; der nicht weicht bei Nacht wie Tag; Freund des guten [Gottes], kgl. Truchseß, mit reinen Händen, der tut, was der im Palast lobt, *Šw-m-nw.t*, der Gerechtfertigte.


## Titel auf den Grabkegeln

A. Der Ehrwürdige bei Osiris, Stallvorsteher<sup>3</sup> *Šw-m-nw.t*, der Gerechtfertigte.

B. Der Ehrwürdige bei Osiris, Wedelträger *Šw-m-nw.t*, der Gerechtfertigte<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> s. S. 103, Anm. 3

<sup>2</sup> Stadt bei Hermupolis, jedoch damals ein selbständiger Bezirk.

<sup>3</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 163 lies: 

<sup>4</sup> Vgl. Macadam Nr. 181; ferner liegen noch folgende Varianten vor: an Stelle des Haupttitels nennt Nr. 156 „kgl. Truchseß mit reinen Händen“ und Nr. 143 „Rindervorsteher des Amun“.

Grafitto des *Šw-m-nw.t* auf Sehel

*Šw-m-nw.t*, Sohn des Bürgermeisters von *Nfr-wšj*, Prophetenvorstehers des Thot, Herrn von Hermupolis, *ʾI}mw-nfr*, des Gerechtfertigten.

442. Inschrift auf Statue des *ʾI}mw-nfr*

1453

## Auf Kleid:

Sein geliebter leiblicher Königssohn *ᶜ}hpr-n-R<sup>c</sup>-šnb*, der Gerechtfertigte, der Ehrwürdige bei Osiris.

Web-Priester, Bürgermeister, Gottesopferschreiber *ʾI}mw-nfr*, der Gerechtfertigte.

## Auf der Rückseite:

[. . . . .], Opfer[schreiber] des Thot *ʾI}mw-nfr*, der Gerechtfertigte, gezeugt vom Bürgermeister von *Nfr-wšj P}h}wtj*, dem Gerechtfertigten.

## Linke Stuhlseite:

Ein Königsopfer an Osiris, den Ersten der Westlichen, und Anubis auf seinem Berge, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln und allen guten und süßen Dingen, das Atmen des Windes, der hervorkommt, kühles Wasser, das von ihren Altären kommt, das Herbeirufen des Edlen, der geholt wird zu seinen Opferspeisen täglich, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Leiters der beiden Throne<sup>1</sup>, Prophetenvorstehers, Großen der Fünf im (Haus des) Thot<sup>2</sup>, Web-Priesters, Bürgermeisters *ʾI}mw-nfr*, des Gerechtfertigten.

## Rechte Stuhlseite:

Ein Königsopfer an Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder vor Karnak, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit, Freude, Vorbeigehen am Bösen, Auf Erden Sein in der Gunst des Königs, Aufmerksamkeit vor seinen Höflingen, ein schönes Begräbnis nach einem <sup>1454</sup> ehrwürdigen Alter, und daß das Auge sieht, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Oberhauptes des Hasengaus, Schreibers des Gottesopfers des Thot, Herrn von Hermupolis, *ʾI}mw-nfr*, des Gerechtfertigten.

443. Grafitto des *ʾI}mw-nfr* auf Mahatta

Großer Web-Priester, Schreiber des Gottesopfers des Thot, Herrn von Hermupolis, Bürgermeister von *Nfr-wšj*, Großer der Fünf im Haus des Thot *ʾI}mw-nfr*, der das Leben wiederhole, Herr der Ehrwürdigkeit.

<sup>1</sup> Ein Hofitel des Alten Reichs, der im Neuen Reich als Priestertitel in Hermupolis verwendet wird.

<sup>2</sup> Das gilt auch für diesen Titel, der ursprünglich ein Vezirtitel war, um jetzt den Hohenpriester des Thot in Hermupolis zu bezeichnen.

Seine geliebte Frau, die Hausherrin seiner Liebe, die Sängerin des Thot, des Herrn von Hermupolis, die Gelobte der *Nhm-<sup>c</sup>w}j Mrj(.t)*.<sup>1</sup>

444. Titel des 'I}mw-nfr aus einem Grafitto bei Assuan

*rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>*, Vertrauter [seines] Herrn, mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden ist, der wachsame Leiter, frei von Müdigkeit, Bürgermeister von *Nfr-w}j*, Großer der Fünf im Haus des Thot 'I}mw-nfr. Seine innig geliebte Gattin, die Sängerin des Thot, die Geliebte und Gelobte der (?)<sup>2</sup> Herrin *Mrj.f*, die Gerechtfertigte.

1455

445. Titel auf Statue Leiden V 46

Hoherpriester des Thot, Großer der Fünf im Haus der Acht 'I}mw-nfr. Seine Schwester, die Große des Harims des Thot *Mj*.

446. Inschriften des Offiziers *P}sr* in seinem Grab Nr. 367

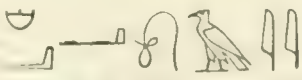
*P}sr* bringt dem König Gaben

Bringen aller guten und reinen Dinge durch den großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, den Gelobten des guten Gottes, der die Ohren des Horus mit Wahrheit füllt, den Begleiter des Königs auf seinen Zügen zu Wasser, zu Lande und in allen Fremdländern; dem die Gunst vom König gegeben wurde in der Form von Ringen aus *d<sup>c</sup>m*-Gold; den Bogeneroberst [des Herrn der beiden Länder]; Obersten der Begleitung Seiner Majestät, als er noch ein Kind war, *P}sr*, den Gerechtfertigten, für Leben, Heil, Gesundheit des Königs von Ober- und Unterägypten *{}-hprw-R<sup>c</sup>*, der in alle Ewigkeit lebe.

Er sagt: Für deinen Ka, du guter Gott, mit freundlichem Gesicht, den Re liebt! Vögel von dem, was dir die Marschgöttin bringt; | Blumen von dem, was dir der Nil bringt; *iw}*-Rinder, *wndw*-Rinder, *rnw*-Rinder von dem, was dir das Weidegebiet des Horus bringt.

Beischrift eines Opfernden:

Empfange Gutes, Amonre, Herr der Throne der beiden Länder, für Leben, Heil, Gesundheit des *{}-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde ewiglich.

<sup>1</sup> Emendiere in 

<sup>2</sup> Emendiere wohl in 



Gaben werden gebracht

Bringen aller guten und reinen Dinge, Spenden und Blumen aller Art, mit Rindern, Vögeln, Lotos und Knospen für Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder, für Harachte, für die Götter und Göttinnen, für Hathor, Herrin der Wüste, für Osiris, Herrscher der Ewigkeit, für Anubis vor der Gotteshalle, [. . . . .].

Titel des *P<sub>3</sub>-šr*

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, kgl. Begleiter auf seinen Zügen, einzig Tüchtiger, Gelobter Seiner Majestät, dessen Beliebtheit beim Herrn der beiden Länder bestehen bleibt; Herr der Gunst bei seinen Höflingen; Page, der seine Majestät begleitet, *P<sub>3</sub>-šr*, der Gerechtfertigte.

Tüchtiger Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Gelobter des guten Gottes, *šmr*, groß an Beliebtheit; Freund des Horus, des Herrn des Palastes; Bogenoberst, Page *P<sub>3</sub>-šr*, der Gerechtfertigte. 1457

Seine Gattin, die Hausherrin *B<sub>3</sub>kj.t*.

Begleiter des Königs im südlichen und nördlichen Fremdland *P<sub>3</sub>-šr*.

Titel des *P<sub>3</sub>-šr* auf seinem Grabkegel

Oberster der Begleitung, Bogenoberst, Page *P<sub>3</sub>-šr*, der Gerechtfertigte<sup>1</sup>.

447. Inschriften im Grab des *R<sup>c</sup>* Nr. 72

*R<sup>c</sup>* bringt Amun einen Strauß

Hoherpriester des Amun des *Mn-hpr-R<sup>c</sup>* in *Hnk.t-nh<sup>2</sup>* *R<sup>c</sup>*, Sohn des Hohenpriesters [des Amun] *I<sup>c</sup>h-mšw*, des Gerechtfertigten.

(Er sagt):

Für deinen Ka einen Strauß [deines] Vaters [Amonre], der dich lobt und [dich] liebt.

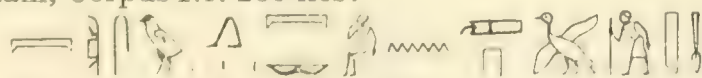
Seine Brüder:

1458

Sein Bruder, der [oberste] Vorlesepriester [des Amun *Imn*]-*htp*, der Gerechtfertigte: Kind des Horus! Geliebter des Horus! Starker Stier, groß an Macht! Ich komme und bringe dir den Strauß an deine Nase, du Herr der beiden Länder, Geliebter des Re!

Sein Bruder, der Hohepriester [des Amun . . . . .]: [Ich komme und bringe dir] den Strauß [. . . . .] deiner [Majestät]. Milch . . . . . (?) deine Glieder [zum] Leben und Heil ewiglich.

<sup>1</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 280 lies:



Totentempel Thutmosis' III. in West-Theben.

Sein Bruder, der Hohepriester [des Amun] *Nb-[<sup>?</sup>Imn]*, [der Gerechtfertigte]: Ich komme und bringe dir den Strauß [deines Vaters Amun in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh*]! Er lobt dich und [liebt dich].

Ein Mann reicht Re einen Strauß:

Für deinen Ka, [den Strauß des Amun in] *Hnk.t-<sup>c</sup>nh*! Nimm ihn dir und halte ihn an deine Nase!

Re sitzt in der Weinlaube

Sich Erfreuen und das Schöne Betrachten, Erhalten der Gaben aus dem Nordland [. . . . .]

Die Mutter des Re heißt: „kgl. Favoritin *R<sup>c</sup>j.[t]*.“

#### 1459 Re vor dem König

[. . . . .] für den König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, durch den einzig Tüchtigen, den Geliebten des Herrn der beiden Länder, den Gelobten, hervorgegangen aus dem Leib eines Gelobten, den Hohen[priester des Amu]n in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh*, Hohen[priester] des [Amun] in *Dśr-<sup>3</sup>h.t<sup>1</sup>*, Hohenpriester der Hathor, die in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh* wohnt, *R<sup>c</sup>*.

Titel des Re:

Hoherpriester [des Amun] in *Mn-<sup>i</sup>św.t<sup>2</sup> R<sup>c</sup>*, der Gerechtfertigte.

Hoherpriester [des Amun] in *Dśr-<sup>3</sup>h.t R<sup>c</sup>*, der Gerechtfertigte.

Hoherpriester des *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, des Gerechtfertigten, *R<sup>c</sup>*, der Gerechtfertigte.

Hoherpriester des Amun in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh R<sup>c</sup>* [. . . .]

Hoherpriester des *Mn-hpr-R<sup>c</sup> R<sup>c</sup>* [. . . .]

Hoherpriester des Amun in *Dśr-<sup>i</sup>św.t<sup>3</sup> R<sup>c</sup>* [. . . . .]

### 448. Inschriften aus dem Grab des *Ph-św-hr* Nr. 88

Speisung der Soldaten

1460 Herbeiholen der Großen des Heeres und der Soldaten zu Pharao (L.H.G.), |  
um sie mit Brot, Rindfleisch, Wein, Kuchen, allerlei Gemüsen und allen  
guten Dingen der Herzenserfreuung zu versehen [vor] dem [guten] Gott  
durch den *rp<sup>c</sup>.t [h<sup>3</sup>tj-<sup>c</sup> . . . . . Ph-św-hr.]* den Gerechtfertigten.

Die Gattin des *Ph-św-hr* bringt Blumen

Kommen in Frieden mit dem Blumenstrauß des Amun, [des Herrn der Throne] der beiden Länder, nachdem täglich getan wurde, was gelobt

<sup>1</sup> Das Hathorheiligtum in Deir el-Bahari.

<sup>2</sup> Heiligtum der Ahmesnofretere in Theben-West.

<sup>3</sup> Der kleine Tempel von Medinet Habu.

wird, für Leben, Heil, Gesundheit des Königs von Ober- und Unter-ägypten, [des Herrn der beiden Länder  $\zeta$ -*hprw-R*<sup>ζ</sup>, dem Leben gegeben werde ewiglich,] durch die Sängerin [des Amun, große Amme] des Herrn der beiden Länder, Gelobte des guten [Gottes, die Erzieherin des Gottes], die gut säugt, mit deren Brust (er)<sup>1</sup> sich vereinigt hat, *Neith*, die Gerechtfertigte.

Sie sagt: Für deinen Ka, du an Königtum Dauernder, guter Gott, Herr der beiden Länder, Geliebter des [Re], den Strauß des Vaters [Amon]re! Er lobt dich, er [liebt] (dich), er läßt dich dauern, indem er Millionen von Jahren überweist, [indem du] bleibst auf dem Horusthron der Lebenden [. . . .].

*Ph-šw-hr* erhält einen Blumenstrauß

A. Für deinen Ka einen Strauß des Amun. Er lobt dich und liebt dich; durch den 2. Propheten des Amun *Mhw*.

B. Sich Erfreuen, das Schöne Betrachten, die Opferbrote Erhalten, die herauskommen vor (ihm) von den Broten des Herrn der Götter, für den <sup>1461</sup> Ka des *rp<sup>ζ</sup>.t h<sup>ζ</sup>tj-<sup>ζ</sup>*, Sieglers des u. ä. Königs, hoch im Königshaus (L.H.G.), groß in seinem Amt, hoch in seiner Würde, Beamten vor den Menschen; trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, *šmr*, groß an Beliebtheit, Freundes des Horus in seinem Haus, Stellvertreters des Königs, Wedelträgers *Ph-šw-hr*, des Gerechtfertigten. Seine geliebte Frau, die große Amme, die den Gott aufzog, *Neith*, die Gerechtfertigte.

Rede des Sohnes, des Web-Priesters [*Imn*]-*h<sup>ζ</sup>tp*:

„Er lobt dich und [liebt] dich, er [läßt dich] ruhen in *Hnk.t-<sup>ζ</sup>nh*.“

Ein weiterer Sohn bringt einen Strauß:

A. *rp<sup>ζ</sup>.t h<sup>ζ</sup>tj-<sup>ζ</sup>*, *šmr*, groß an Beliebtheit, Wächter zu Füßen des guten Gottes; der nicht weicht vom Herrn der beiden Länder auf dem Schlachtfeld; Stellvertreter des Königs *Ph-šw-hr*.

Hausherrin *Neith*.

B. Für deinen Ka einen Strauß des [Amun]! Er [lobt] dich und liebt <sup>1462</sup> (dich) und gibt dir ein schönes Leben beim Begleiten des Königs.

Ein dritter Sohn:

*rp<sup>ζ</sup>.t h<sup>ζ</sup>tj-<sup>ζ</sup>*, einziger *šmr*, geliebt vom Herrn der beiden Länder, gelobt vom guten Gott, Wedelträger des Herrn der beiden Länder, Stellvertreter des Königs *Ph-šw-hr*.

Seine Gattin, Amme des Königs *Neith*, die Gerechtfertigte.

Sein geliebter Sohn [*Imn*]-*mšw*, der Gerechtfertigte.

Für deinen Ka Brot, Bier, Wein, Milch, was täglich herauskommt vor (ihm).

<sup>1</sup> Emendiere in *hnm.n Hr šnb.t*, das Zeichen für Horus ist ausgefallen.

## Opferdarstellung:

Opfern aller guten und reinen Dinge, Stiften für den Ka [des Herrn der Göt]ter, für Hathor, Oberhaupt von Theben, für Osiris, Herrscher der Ewigkeit, für Anubis [vor der Gotteshalle], [Brot, Bier], Wein, [Milch], Fleischstücke, durch [*rp<sup>c.t</sup> h}tj<sup>-c</sup>*], Siegler des u. ä. Königs, *šmr*, groß an Beliebtheit, Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder in den südlichen und nördlichen Fremdländern, Stellvertreter des zahlreichen Heeres, Wedelträger des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes *Ph-šw-hr*, den Gerechtfertigten.

1463 *Ph-šw-hr* bringt zwei Gänse dar

Erhalten aller guten und [reinen] Dinge für Hathor, die Herrin der Trunkenheit, und für Osiris, den Herrscher der Ewigkeit! Laß den Herrscher leben, möget ihr geben [. . . .] im [. . . .] wie Re.

*Ph-šw-hr* betrachtet Erntearbeiten

Betrachten der Sommerjahreszeiten, der [. . . . .]jahreszeiten, [. . . .].

Titel des *Ph-šw-hr*

*rp<sup>c.t</sup> h}tj<sup>-c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, *šmr*, groß an Beliebtheit, Begleiter des Königs auf seinen Zügen in die südlichen und nördlichen Fremdländer; Geehrter seines Herrn, der verehrt wird; [Wedel]träger des Herrn der beiden Länder *Ph-šw-hr*, der Gerechtfertigte.

Seine geliebte Gattin, die kgl. Amme *Neith*, die Gerechtfertigte.

Titel des *Ph-šw-hr* auf seiner Stele

A. Wedelträger des Herrn der beiden Länder, Stellvertreter Seiner Majestät *Ph-šw-hr*, genannt *Tnnw*, der Gerechtfertigte.

B. Bogenverwalter des Herrn der beiden Länder.

1464

449. Inschriften aus dem Grab des ersten Sprechers  
*R<sup>c</sup>-mšw* (Nr. 94)

*R<sup>c</sup>-mšw* beim Opfer

Opfern für Amunre, den Herrn der Throne der beiden Länder, für Re-Harachte, für Osiris-Chontamenti, für Anubis auf seinem Berg, bei dem Eintreten in dieses Grab in der Gunst des Königs, etwas, was getan wurde durch (! in) den *rp<sup>c.t</sup> h}tj<sup>-c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, Großen der Großen, [Edlen] der *šmrw*, Freund des [Horus in] seinem Haus, Wedelträger zur Rechten des Königs, ersten kgl. Herold *R<sup>c</sup>-mšw*, genannt *<sup>c</sup>mj*, den Gerechtfertigten.

Opferträger folgen dem *R<sup>c</sup>-mšw*

Darbringen von allerhand Blumen und allen guten und reinen Dingen für Amon[re, den Herrn der Throne der beiden Länder und für Osiris], den großen Gott, den Herrn des <verbotenen> Landes, für Leben, Heil, Gesundheit des Herrn, durch den *šmr*, groß an Beliebtheit, den Gelobten des [guten Gottes].

Der Bruder heißt: „Sein Bruder, Web und Opferer für Amun im Vorhof *Inhr-mšw*.“

Titel des *R<sup>c</sup>-mšw*

1465

A. *rp<sup>c</sup>.t hštj<sup>c</sup>*, den sein Herr wegen seiner Tüchtigkeit groß gemacht hat; oberster Mund<sup>1</sup>, der vor ihm ist; der Entscheidungen trifft im ganzen Land; der ein Wachsammer ist bei den Angelegenheiten des kgl. Palastes; der nicht müde ist bei dem, was ihm aufgetragen wurde; durch den Wedelträger zur Rechten des Königs, seinen geliebten kgl. ersten Herold *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten.

Seine geliebte Mutter, die Hausherrin *Šn-[nfr.t]*, die Gerechtfertigte.

B. *rp<sup>c</sup>.t hštj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einziger *šmr*, trefflicher Vertrauter seines Herrn, Gelobter des guten Gottes; der Nützliches für den Herrn der beiden Länder tut bei richtiger Durchführung aller seiner Aufträge; der als einziger bei seinem Herrn eintreten darf; mit dessen Ausspruch man zufrieden ist; sein geliebter erster kgl. Herold, Wedelträger des Herrn der beiden Länder *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte.


C. [*rp<sup>c</sup>.t hštj<sup>c</sup>*, Siegler] des u. ä. Königs, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, großer Freund im Königshaus; mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden ist; der erste kgl. Herold *R<sup>c</sup>-mšw*.

D. *rp<sup>c</sup>.t hštj<sup>c</sup>*, der die Ohren des Horus mit der Wahrheit füllt, der geliebte erste kgl. Herold, Wedelträger *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte.

450. Stele des Truchseß *Mntw-ijw* im Grab Nr. 172

1466

[Ein Königsopfer für Amon, Re-Harachte, die lebende Seele], die als Gold aufleuchtet und die beiden Länder mit ihren [Strahl]en [erleuchtet], [für Osiris-Chontamenti, den Herrn der Ewigkeit und Herrscher der Unendlichkeit, daß] sie [geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch,] Salbe, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei frischen Pflanzen, [. . . . . für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t hštj<sup>c</sup>*, Sieglers des u. ä. Königs], einzigen *šmr*, trefflich für seinen Herrn, Gelobten des guten Gottes, [des kgl. Truchseß mit reinen Händen *Mntw-ijw*]. Er sagt: Ich [bin ein Edler, nützlich für seinen Herrn,] ein Diener des kgl. Harims. Ich begleite[te den König von Ober-] und Unter-

<sup>1</sup> Verbessere in .

- ägypten [*Mn-hpr*]-*R*<sup>c</sup> [in] allen [Fremdländern] als Junge von [. . . . .  
 . . .] . . Ich war im Palast [. . . . . Ich war] trefflich [. . .  
 . . . . .] . . . . Ich war ein [. . . . .] derer die zu Häupten sind  
 des Palastes, ich (?) verehrte [. . . . .] seine Heldentaten.  
 Der König aber [. . . . .] wie [. . . . .] die Sonnen-  
 scheibe aller Länder,  
 1467 klug beim Wissen [. . . . .] es gab kein Ende seiner Tapferkeit.  
 Man [sah] seine Macht bei [den] Siegen [seiner Arme, wenn er erschienen]  
 war auf [seinem] Wagen; [der gute Gott, der Tapfere,] Heldenhafte,  
 nicht gab es einen, der ihm gleichkam, nicht gab es ein Fremdland, daß  
 ihn [angegriffen hätte]. [. . . . .] Er ging [. . . . .] und er  
 durchzog die Berge und fuhr auf dem Euphrat. [. . . . .] Herr der  
 beiden Länder. Er fuhr bis zum [Lande *K*]*rj*, indem ich in seiner Be-  
 gleitung war. Nicht gab es einen, der [vor (?)] seinen [. . . . .] war  
 beim [Kampf] auf dem Schlachtfeld. Einziger Kämpfer, der sich verviel-  
 fachen kann.  
 [Ich kam heraus] mit der Gunst des Herrn der beiden Länder, indem [er  
 mich] gedeihen ließ zu (seinen) Füßen.  
 Sein ältester Sohn, der aus [ihm] hervorgekommen war, [erschien], das  
 Abbild eines Königs, sein [. . . . .], ein Gott, hervorgekommen aus  
 einem Gott, dessen Thron Re fest gegründet hatte.  
 1468 Er kann den Herrn darstellen, indem er verdoppelte die Siege seines  
 Vaters; er [übertraf] die Vorfahren, groß an Gunst, erfreulich in bezug auf  
 das, was geschieht (?) [. . . . .] Gunst (von) früher.  
 Ich wurde unter seine [*šmr*]*w* gegeben und unter [seinen Beamten] be-  
 fördert. Jedes Amt des Königshauses (L.H.[G.]) war mir unterstellt. Ich  
 dankte Gott wegen des Lobes des Königs, [. . . . .] im Palast, Lebens-  
 zeit des Re, Jahre des Atum!

#### 451. Inschriften aus dem Grab des *P*<sub>3</sub>-*hk*<sub>3</sub>-*mn*

*P*<sub>3</sub>-*hk*<sub>3</sub>-*mn* erhält Material aus dem Schatzhaus

Inspizieren der Lieferungen des Schatzhauses durch den Vorsteher der  
 Arbeiten, Pagen *P*<sub>3</sub>-*hk*<sub>3</sub>-*mn*, den Gerechtfertigten.

Beischrift: „Erhalten von Silber, Gold, Elfenbein und Ebenholz im  
 Schatzhaus.“

#### 1469 Text der rechten Grabstele

Ein Königsopfer [für Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder],  
 Re-Harachte, [Osiris-Chontamenti, Anubis] auf seinem Berg, Hathor,  
 Herrin von Dendera, Oberhaupt der westlichen Wüste, Thot, Stell-  
 vertreter des Re, des großen Gottes, Herrn des Himmels, daß sie geben  
 [. . . . .]; Hinein- und Hinausgehen in der Nekropole; Er-

halten von Opferbrot, die herauskommen vor ihnen auf ihren Altären täglich; ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, Kleidern, [Weihrauch, Salben und allen guten, reinen Dingen], kühles Wasser, Wein, Milch, Spenden und allerlei Pflanzen, süßem Winde, frischem (?) Wasser; Einnehmen jeder Gestalt, [die er will]; auf die Erde [Zurückkommen]; Eintreten und Hinausgehen in der Nekropole in Begleitung des Allherrn; Atmen des süßen Nordwindes [. . . . .] täglich; Herausgehen als lebende Seele; Wassertrinken an der Wasserstelle des Flusses; die Sonnenscheibe Sehen am Morgen; daß die Seele nicht gehindert wird bei dem, was sie will; ein schönes Begräbnis nach Jahren im Frieden beim Herrn des Lebens; den König Geleiten, versehen mit einem schönen Alter, für [den Ka] des großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, des Gelobten des guten Gottes, des Vorstehers der Arbeiten in Theben, Vorstehers der Handwerker des Herrn der beiden Länder *Bnj}*, genannt *P}ḥk}mn*, des Gerechtfertigten beim großen Gott, dem Herrn des verbotenen Landes.

Er sagt: Ich bin zu meiner Stadt der Ewigkeit gekommen und zu meiner Wüste der Unendlichkeit. Ich begleitete den guten Gott, ohne daß eine Beschwerde gegen mich kam, ohne daß man mich anzeigte, ohne daß ein Fehl an mir gefunden wurde. Es lobte [mich und liebte] mich mein Herr wegen meiner Tüchtigkeit. [Ich wurde aber befördert] zum Vorsteher der Siegler wegen der Größe meiner Gunst bei ihm<sup>1</sup>, der Page *Bnj}*, [genannt *P}ḥk}mn*], der Gerechtfertigte beim großen Gott, gezeugt von *Yrtnn}*, dem Gerechten, [geboren von der Hausherrin *Trk}k*], der Gerechten. 1470

#### Der Tote erhält ein Opfer

1471

Erhalten aller guten und reinen Dinge durch den großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, den Gelobten des guten Gottes, Pagen *Bnj}*, genannt *P}ḥk}mn*.


Ein Königsopfer für Amun, Herrn des Himmels, und Osiris, Herrn der Ewigkeit, daß sie geben alle guten und reinen Dinge, alle süßen und angenehmen Dinge, was der Himmel gibt, die Erde hervorbringt und der Nil aus seiner Höhle bringt, für deinen Ka. Sie sind ganz rein!

#### Die Eltern beim Mahl

Erhalten aller Dinge. Sein geliebter Vater *Yrtnn}*, der Gerechtfertigte beim großen Gott; seine geliebte Mutter *Tjrk}k*, die Gerechtfertigte.

#### *P}ḥk}mn* opfert dem Amun

Opfer für [Amun, Herrn der Throne] der beiden Länder in seinem Tempel des Westens.

<sup>1</sup> Der Text ist zu verbessern in  (vgl. Säve-Söderbergh, OLZ 1957, 511).

Vertrauter des guten Gottes, Vorsteher der Arbeiten in Theben, Gelobter des Herrn der beiden Länder  $P_3-hk_3-mn$ , genannt  $Bnj_3$ , der Gerechtfertigte beim [großen] Gott.

1472 Titel des  $P_3-hk_3-mn$

- A. Page, Vorsteher der Siegler  $P_3-hk_3-mn$ , der Gerechtfertigte bei Osiris.  
 B. Vorsteher aller Arbeiten des Königs  $P_3-hk_3-mn$ , der Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrscher der Unendlichkeit.  
 C. Großer Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Gelobter des guten Gottes, Vorsteher der Arbeiten in Karnak, Begleiter des Königs  $P_3-hk_3-mn$ .  
 D. Page  $Bnj_3$ , genannt  $P_3-hk_3-mn$ , der Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Unendlichkeit.  
 E. Begleiter des Königs, Wächter zu seinen Füßen, Vertrauter des guten Gottes in Theben  $P_3-hk_3-mn$ , der Gerechtfertigte beim großen Gott.  
 F. Mit dessen Plänen der Herr der beiden Länder zufrieden ist, Vorsteher der Arbeiten  $P_3-[hk_3-mn]$ , der Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Unendlichkeit.  
 G. Großer Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Gelobter des guten Gottes, Vorsteher der Arbeiten in Theben  $P_3-hk_3-mn$ , der Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Unendlichkeit, dem Herrscher der Lebenden.

452. Inschriften im Grab eines Expeditionsleiters Nr. 143

Der Grabinhaber folgt zu Wagen der abmarschierenden Karawane

- A. Opfer von allen guten [und reinen, süßen, angenehmen und] kühlen Dingen, nachdem die Byblos-Schiffe angekommen sind.  
 B. Abmarsch nach [. . . . .]; Einschlagen eines guten Weges mit den Lieferungen, bestehend aus allerlei [schönen] Produkten aus Punt: [. . . . .] *ihm.t*<sup>1</sup> [. . . . .], Myrrhenbäumen, [. . . . .].

1473 Vorführung der Lieferungen

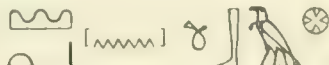

Vorführen [. . . . .] dieses Fremdlandes zusammen mit Gold der Wüste [von<sup>2</sup>] Koptos: sehr viel Gold.

Zwei Häuptlinge von Punt:

Verehren [. . . . .]

Die Großen [von] P[unt].

<sup>1</sup> Eine Myrrhenart.

<sup>2</sup> Ergänze richtiger:  [wavy] 



453. Basis einer Statue des *Nfr-ḥtp*

[Ein Königsopfer für Amonre, Herrn der] Throne der beiden Länder, den göttlichen Gott, Oberhaupt der beiden Länder, großan Gestalten in Karnak, [. . . . . für den Ka des kgl. Schreibers, Vorstehers des Arbeitshauses des] Amun *Nfr-ḥtp*, des Gerechtfertigten, erzeugt vom Stadtvorsteher und Vezir [*I<sup>c</sup>-ḥ-mšw*, dem Gerechtfertigten].

454. Inschriften im Grab des obersten Vorlesepriesters *Tl* 1474  
Nr. 101

*r[p<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>* . . . . .]; der [zu] jeder Stunde gerufen wird; der die Worte als Einziger hört; Freund [Seiner] Majestät; Begleiter des Königs zu Wasser, [zu Lande] und in den südlichen und nördlichen Fremdländern; nützlich [für den guten Gott]; der gelobt eintritt und [geliebt herauskommt]; dem die Achtung des im Palast Befindlichen [zuteil wird]; der tut, womit [das Herz Seiner Majestät] zufrieden ist; Tüchtiger [seines Herrn; . . . . .] Heliopolis; [. . . . .].  
Geöffnet wird dein Mund durch Ptah,  
geöffnet wird dein Mund durch Sokar [mit diesem] Gerät aus Eisen, mit 1475  
dem der Mund der Götter geöffnet wird.

Durch den mit reinen Händen, den Tüchtigen in der Gegenwart (des Königs), den Gelobten des guten Gottes, den Großen bei seinem Amt im Königshaus, [mit dessen] Wesen der Herr der beiden Länder zufrieden ist [. . . . .].

Sein Sohn, der Prophet des Harsaphes, Herrn von [Herakleopolis]<sup>1</sup> *Hwt*.

455. Inschriften im Grab des Schatzhausvorstehers  
*Dḥwtj-nfr*, Nr. 80*Dḥwtj-nfr* im Schatzhaus

Erhalten von Silber, Gold, Lapislazuli im Goldhaus [durch den . . . . .  
. . .] Seiner [Majestät], den Schatzhausvorsteher des [Herrn der beiden  
Länder . . . . .].

*Dḥwtj-nfr* und Gattin erhalten einen Strauß

Für deinen Ka einen Strauß des Amonre! Er lobt dich und liebt dich, er läßt dich dauern und er rettet (dich), er schützt dich vor allem Bösen. Seine geliebte [Schwester], [Sängerin] des Amun [. . .] *wn*ḏj.

<sup>1</sup> Jetzt Ehnas am Ausgang des Fajum, wo ein Widdergott „der auf seinem See“ verehrt wurde.

1476 *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, der tüchtige Vertraute seines Horus, Herr der Klugheit, tüchtig beim Beraten, tüchtig beim Reden für das Herz des Königs; mit vollendeter Sprache, ein Wissender ist er beim Reden, nämlich der kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher *Dhwtj-nfr*, der Gerechtfertigte bei Osiris, dem großen Gott.

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, [einziger *smr*], Augen des Königs von Oberägypten, Ohren des Königs von Unterägypten, [Vertrauter] des Horus in seinem Haus, Begleiter des Königs auf [seinen]Zügen in die südlichen und nördlichen Fremdländer, [Schatzhausvorsteher des] Herrn der beiden Länder *Dhwtj-mšw*, genannt *Dhwtj-[nfr]*, der Gerechtfertigte beim großen Gott. Seine Schwester, die Hausherrin, die Gelobte der Hathor, Herrin von Dendera, *T<sub>3</sub>-h<sup>c</sup>.tj*, die Gerechtfertigte.

Seine Schwester, seine Innigstgeliebte, die Gelobte der Hathor, Herrin von Dendera, Sängerin des Amun *Mrj.t*, die Gerechtfertigte.

#### 456. Inschriften aus dem Grab des Brotzählers *Wsr-h<sub>3</sub>.t* Nr. 56

##### Beischrift der Getreidevermessung

Erhalten der Brote der Scheune des [Herolds].

1477 Die Arbeiter: „Die Diener der Scheune [des] Herolds“.

Beischrift des *Wsr-h<sub>3</sub>.t*:

„Durch den großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, seinen wahrhaft geliebten kgl. Schreiber, den Stellvertreter des Herolds, Vorsteher des Kleinviehs [des Amun] *Wsr-h<sub>3</sub>.t*, den Gerechtfertigten.“

##### Hirten bringen Gaben

Bringen aller guten und reinen Dinge durch die Hirten des kgl. Schreibers, Stellvertreters des Herolds *Wsr-h<sub>3</sub>.t*.

Opfer vor einem Unbekannten und der Gattin: „Seine innigstgeliebte Gattin, die Hausherrin *Bjkj*, die Gerechtfertigte vor dem großen Gott.“


Ein sehr reines Königsopfer Vollziehen an allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen; Atmen des süßen Hauchs des Nordwindes täglich; für euren Ka! Sie sind völlig rein!

Durch ihren Sohn, den Hohenpriester des [Month, Herrn von] Theben<sup>1</sup> *Wsj*, der das Leben wiederholen möge, Herrn der Ehrwürdigkeit.

*Wsr-h<sub>3</sub>.t* sieht Arbeiten in den Wirtschaftsgebäuden zu

Sich Freuen, Gutes Sehen,

1478 Steuer Veranschlagen bei dem Jungvieh des Amun durch den tüchtigen Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes, den Brotzählschreiber in Ober- und Unterägypten *Wsr-h<sub>3</sub>.t*.

<sup>1</sup> Verbessere in: 

*Wsr-h}t* bringt dem König Blumen

Bringen von allerlei schönen Blumen Seiner Majestät, durch den trefflichen Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes, dem jeder Auftrag gesagt wird wegen seiner Tüchtigkeit für den König; der mit Schöner eintritt dorthin, wo sich der König befindet; der gelobt aus dem Palast (L.H.G.) herauskommt; den Brotzählschreiber in Ober- und Unterägypten, Pagen *Wsr-h}t*, den Gerechtfertigten.

*Wsr-h}t* opfert

Myrrhen auf das Feuer Tun für Osiris-Chontamenti und für Hathor, Oberhaupt der westlichen Wüste, durch den trefflichen Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes, den Wächter zu seinen Füßen in jedem Fremdland, den Brotzählschreiber in Ober- und Unterägypten *Wsr-h}t*, den Gerechtfertigten.

Seine geliebte Schwester, die Hausherrin *Mw.t-nfr.t*, die Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn von Abydos.

Seine innigstgeliebte Tochter, die Gelobte der Hathor, Herrin von Dendera, die kgl. Favoritin, die Geliebte ihres Herrn *Hnw.t-nfr.t*, die Gerechtfertigte.

## Rede einer Tochter

1479

Für deinen Ka! Mache dir einen schönen Tag in deinem schönen Haus der Ewigkeit und deinem Sitz der Unendlichkeit, in dem du nun wohnst! Dein Herz sei froh beim Begleiten dieses guten Gottes, des Osiris, Herrschers der Unendlichkeit. Er gebe, daß du die Brote vor ihm täglich erhältst!

Deine geliebte Tochter, die kgl. Favoritin, Gelobte des guten Gottes *Hnw.t-nfr.t*.

Seine geliebte Tochter *Nb.t-t}wj*: Er lobt dich, nämlich (!) Amonre, wenn er in <sup>b-}h.t<sup>1</sup></sup> ruht bei seinem Fest des Westtals! Durch seinen geliebten Sohn, den Web-Priester des Ptah [. . . . .].

Opfer vor dem „ersten kgl. Herold des Herrn der beiden Länder <sup>I}mw-ndh</sup>, dem Gerechtfertigten vor dem großen Gott“, und „seiner geliebten Gattin, der Hausherrin, kgl. Favoritin *Hnw.t-nfr.t*, der Gerechtfertigten“: Für deinen Ka einen Strauß des Amun! Er lobt dich und liebt dich, wenn er ruht in *Hnk.t-}nh<sup>2</sup>* bei seinem Fest [des westlichen Tales. Von Seiten des Web-Priesters des Amun] *Mrjw*.

## Weitere Opferdarstellungen

Alle guten und reinen Dinge Opfern [dem Amonre], dem Re-Harachte, dem Osiris-Chont[amenti, dem Herrn des] verbotenen [Landes], durch

<sup>1</sup> Totentempel Amenophis' II. in West-Theben.

<sup>2</sup> Totentempel Thutmosis' III. in West-Theben.

den trefflichen Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes, den Brotzählschreiber in Ober- und Unterägypten *Wsr-h}.t*, den Gerechtfertigten. Seine geliebte Gattin, die Hausherrin, Gelobte der Hathor, Herrin von D[endera *Mw.t-nfr.t*, die Gerechtfertigte].

...<sup>1</sup>

Seine Tochter wird genannt:

Seine innigstgeliebte Tochter, die Gelobte der Hathor, Herrin von Dendera, die Favoritin des Königs, die Geliebte ihres Herrn (Var.: Die Gelobte des guten Gottes) *Hnw.t-nfr.t*, die Gerechtfertigte.

#### 457. Stele des Obergüetervorstehers *Dw}.r-nhh*

Darstellung:

*rp}.t h}.tj-<sup>c</sup>*, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, Obergüetervorsteher *Dw}.r-nhh*; sein Vater *Bnj}*; seine Mutter *Mšwtj*.

Beischrift:

Alle guten und reinen Dinge Opfern dem Obergüetervorsteher des Herrn der beiden [Länder . . . . .]

Inschrift:

*rp}.t h}.tj-<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, der sich dem König nähern darf, einzig Wachsender, wenn alle Welt müde ist, beim Suchen von Nützlichem für seinen Herrn; den der König befördert hat wegen der Trefflichkeit seines Herzens bei der Sorge um seine Steuerabgaben;

1481 der Obergüetervorsteher *Dw}.r-nhh*, der Gerechtfertigte.

Du steigst ja herab mit dem kgl. Opfer, allen guten und süßen Dingen, indem Reines herbeigebracht wird für dein Opfer und dein Gang begleitet wird durch deine Kas zu deinen reinen Plätzen, zu deinem Ort der Höhlenöffnung! In Frieden, in Frieden beim großen Gott!

Der Obergüetervorsteher *Dw}.r-nhh*, der Gerechtfertigte, er spricht zu den Menschen, die noch (auf Erden) sind. Ich sage euch, was mir geschah und was mir getan wurde beim Begleiten des Herrschers. Ich begleitete ihn zu Wasser und zu Lande durch die südlichen und nördlichen Fremdländer. Nicht kam eine Anzeige über mich in den Palast; ich tat, was er mir sagte, tüchtig. Ich wurde allen mir Gleichrangigen vorgezogen und wurde an die Spitze seiner *šmrw* gesetzt. Nun bin ich hierher zur Stadt der Ewigkeit gekommen, nachdem ich getan habe, was die Menschen lieben und die Götter loben. Ich vereinigte mich mit der Erde als ein Gehrter, ein Herr der Gelobten des guten Gottes. Weil ich die Hand ausgestreckt habe für ihre Namen<sup>2</sup>, so veranstaltet auch mir das kgl. Opfer wie zur Zeit, als ich (es) auf Erden tat. Ich bin ein Gehrter wegen des

<sup>1</sup> Die Zeilen 1480,1/2 sind zu streichen, da schon auf S. 1477 gegeben.

<sup>2</sup> Gemeint ist das Sprechen der Opferformel, bei der die Hand erhoben wird.

was er (= ich) getan hat, der das Gute sagt und das Beliebte wiederholt. Gut ist, (etwas) zu tun für das, was getan worden ist.<sup>1</sup>

458. Statue des Obergüetervorstehers *Mꜣꜣ-j-nḥt.f*

1482

Ein kgl. Opfer für Amun, Herrn der Throne der beiden Länder; ein kgl. Opfer für Amonre-Kamutef<sup>2</sup>; ein kgl. Opfer für Re-Harachte; ein kgl. Opfer für Atum, Herrn der beiden Länder, den Heliopolitaner; ein kgl. Opfer für Mut, Herrin des Himmels; ein kgl. Opfer für Month, wohnhaft in Theben; ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Ewigkeit; ein kgl. Opfer für Anubis, Herrn der Nekropole; ein kgl. Opfer für den kgl. Ka des *ꜣ-hprw-Rꜣ*. (daß sie geben) ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel, Kuchen, Kleidern, Milch (!), Salben, Spenden, allerlei Pflanzen, allen guten Dingen; das Atmen des Hauchs mit Myrrhen und Weihrauch; das Trinken am Ufer bei der Wasserstelle, für den Ka des Obergüetervorstehers des Königs *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers der Scheunen des Königs in Ober- und Unterägypten *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers der Felder des Herrn der beiden Länder *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers des Leders<sup>3</sup> des Amun *Mꜣꜣ-nḥt.f*,<sup>1483</sup> des Gutsvorstehers des Month, Herrn von Theben *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers der Rinder des guten Gottes (L.H.G.) *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers der Weidehirten *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers aller Hörigen des Königs *Mꜣꜣ-nḥt.f*, des Vorstehers aller Güter des Königs, des kgl. Truchseß *Mꜣꜣ-nḥt.f*.

Rechts:

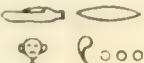
Der kgl. Truchseß *Mꜣꜣ-nḥt.f*, er sagt: O großes Haus des Month, [gegenüber]<sup>4</sup> ihrem Herrn! Du mögest diese Statue des kgl. Truchseß *Mꜣꜣ-nḥt.f* fest sein lassen im Innern des Festhofes; (veranlassen), daß er atme die Myrrhe und den Weihrauch auf dem Feuer; daß er Wasser schöpfe und begieße den Altar auf dem Boden der Halle; daß er esse das, was auf der Priester Händen ist von dem Rest des Gottesopfers; daß er die Sonnenscheibe sehe am Morgen im Haus des Verbringens der Ewigkeit; daß er geleite seinen Gott; daß er um seinen Palast ziehe an seinem Fest jenes heiligen Berges, wie es einem Gelobten auf Erden getan wird.

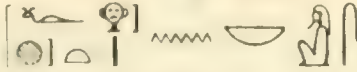
Links:

O Speisegott, o Großer vor den oberen Häusern, die [ihr Brot] und Bier dem Ptah gebt, gebt auch Brot und Bier dem kgl. Truchseß *Mꜣꜣ-nḥt.f*, dem Gerechtfertigten!

<sup>1</sup> Das heißt, die Grabbesucher sollen ihm ebenso die Opferformel sprechen, wie er es getan hat, denn das sei die rechte Folge seiner guten Tat.

<sup>2</sup> Amun in seiner Gestalt als „Stier seiner Mutter“, d. h. Min, der sich selbst verjüngt.

<sup>3</sup> Der Text ist zu verbessern in 

<sup>4</sup> Ob zu ergänzen zu  d. h. *ḥst-ḥr n nbꜣ*? Eine solche Bezeichnung ist ja in Theben belegt.

Gebt das Bier, und daß sein Frühstück eine Keule und ein Gerstenkuchen dazu sei. O Fährmann des Binsengefildes, bring doch den kgl. Truchseß  $M\}j-n\dot{h}t.f$  zu diesen Broten, zu deinem Bezirk wie den großen Vater, der im Gottesschiff fährt. Für den Ka des  $rp^c.t h\dot{t}j^c$ , Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten [des guten Gottes], kgl. Truchseß  $M\}j-n\dot{h}t.f$ , des Gerechtfertigten.

#### 459. Grabkegel des $M\}j-n\dot{h}t.f$

Gerechtfertigt bei Osiris, der Vorsteher der Scheunen und Vorsteher der Brotzähler von Ober- und Unterägypten, Page und Truchseß des Königs mit reinen Händen,  $M\}j-n\dot{h}t.f^1$ , der Gerechtfertigte.

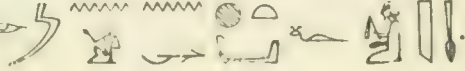
#### 460. Inschrift des $W\acute{s}r-Stt$ aus Amara-West

König: „Der gute Gott  $\text{ḳ}-hprw-R^c$ , Sohn des Re  $'Imn-htp$ , dem Leben, Dauer, Heil gegeben werde wie Re ewiglich“, vor „Chnum-Re, dem Herrn des Katarakts“: „Er gibt alles Leben, alle Gesundheit, alle Freude, alle Opfer, (die) bei ihm (sind)“; sowie vor „Satis, Herrin von Elephantine“, „sie gibt alles Leben und Heil, (das) bei ihr (ist)“,  
 1485 ferner vor „Anukis, der Herrin von Elephantine“, „sie gibt alles Leben und alle Freude, (die) bei ihr (sind)“.

Inschrift:

Ein kgl. Opfer für Chnum, Satis und Anukis, daß sie geben ihre Gunst auf Erden, langes Leben in der Gunst des Königs, den Mund zum Sprechen, die Ohren zum Hören, ein schönes Begräbnis nach dem Alter für den Ka des  $rp^c.t h\dot{t}j^c$ , Sieglers des u. ä. Königs, einzigen  $\acute{s}mr$ , Vertrauten des Königs in den südlichen Fremdländern beim trefflichen Ausbau seiner Denkmäler der Ewigkeit, des Königssohnes und Vorstehers der südlichen Fremdländer  $W\acute{s}r-Stjt$ . Er sagt: Ich ließ fest sein viele Denkmäler des Herrn, dieses guten Gottes, und der gab seine Gunst dem, den er liebte, seine Liebe unter seinen Höflingen, weil ich in Wahrheit für den Herrn der beiden Länder handelte, und Beliebtheit in den Leib eines jeden. Ich erhob den Fuß (wörtl. den Schritt) mit dem Befehl des Königs. Er setzte mich an die Spitze der  $\acute{s}mrw$  und machte mich größer als die Großen im [Königs]haus.

1486 Er gab mir Weite meines Schrittes. Der kgl. Herold, der Geliebte seines Herrn, der Königssohn, Page  $W\acute{s}r-Stt$ , groß an Nützlichkeit bei dem Herrn der beiden Länder.

<sup>1</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 8 lies 

461. Stele des *Wsr-Stt* aus Wadi Halfa

## Darstellung:

Vor „Thot, Herrn von *T3-ist*<sup>1</sup>, dem großen Gott, Herrn des Himmels“ steht: „*rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, Vertrauter des guten Gottes, Königssohn und Vorsteher der südlichen Fremdländer *Wsr-Stt*.“

## Inchrift:

Ein kgl. Opfer für Thot, den Herrn der Gottesworte, wohnhaft in *T3-ist*, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit, seine Gunst auf Erden; das Wahre Wissen wie der, der sie geschaffen; Geschicklichkeit bei allem, was getan werden soll, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, Sieglers des u. ä. Königs, Großen im Königshaus, mit vielen Gaben des Nubierlandes, der das Schatzhaus mit *d<sup>c</sup>m*-Gold füllt, der eintritt mit Schätzen dorthin, wo der König sich befindet,

der gelobt herausgeht und geliebt, der Domänenverwalter von Meidum<sup>2</sup>, 1487  
Königssohn und Vorsteher der südlichen Fremdländer *Wsr-[Stt]*.

462. Granitstatue des *Wsr-Stt* aus Deir el-Medineh

Vorn rechts: „Ehrwürdiger bei [Amun], Königssohn *Wsr-Stt*, der Gerechtfertigte, erzeugt vom Herrn *S3-Imn*, dem Gerechtfertigten.“

Vorn links: „Ehrwürdiger bei Osiris, Königssohn *Wsr-Stt*, der Gerechtfertigte, geboren von der kgl. Favoritin *Nn-hr-mn.t.s*, der Gerechtfertigten.“

## Rechte Sitzseite:

Ein kgl. [Opfer für Amon]re, Osiris, den Allherrs, Sokar, den Großen, den Herrn der *stj.t*<sup>3</sup>, Anubis, den Herrn der Höhlenöffnung, daß sie geben alles, was vor ihnen herauskommt täglich; Weihrauch und Myrrhen Riechen auf dem Feuer, kühles Wasser und Wein; Herausgehen zum Himmel. Überfahren in der Begleitung des großen Gottes; | für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, Pagen, Geliebten Seiner Majestät, zu Häupten des guten Gottes, der gelobt eintritt und geliebt hinausgeht, Tapferen [. . . . .] 1488  
. . .], der [Nützlich tut] für den König, großen obersten Mundes im ganzen Land. Königssohnes *Wsr-Stt*, des Gerechtfertigten.

## Linke Seite:

Ein kgl. Opfer für Amun, Re-Harachte, Osiris, den Herrscher der Ewigkeit, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln,

<sup>1</sup> Unbekannter Ort, wohl in Nubien.

<sup>2</sup> Ort südlich Memphis.

<sup>3</sup> Das Heiligtum des Sokar in Memphis.

Kleidern, Weihrauch, Salbe, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen; was der Himmel gibt, die Erde schafft und der Nil aus seiner Höhle bringt; Atmen des Nordwinds; Trinken von Wasser an der Wasserstelle täglich, für den Ka des  $rp^c.t h\}tj^c$ , Vaters und Geliebten des Gottes, Geheimrates des Königs an allen seinen Orten; des [Freundes] des Horus, des Herrn [des Palastes]; des Königssohnes und Vorstehers der südlichen Fremdländer *Wsr-Stt*, des Gerechtfertigten.

Rückseite:

[. . . . .], Herr des Begräbnisses, ruhend in der Reinigungshalle, Königssohn *Wsr-Stt*, der Gerechtfertigte.

1489 Mittlere Zeilen:

[Ein kgl. Opfer für Amonra]sonther, Osiris, den Herrscher der Ewigkeit, Hathor, Oberhaupt der westlichen Wüste, daß sie geben alles, was vor ihnen herauskommt an allen guten und reinen Dingen; Atmen des Windes auf den Wegen (?) [. . . . .] Finsternis, für den Ka des  $rp^c.t h\}tj^c$ , Vaters und Geliebten des Gottes, (Geliebten) seines Herrn, Gelobten des guten Gottes, [. . . . .] Seiner Majestät von der Auswahl des ganzen Landes, Königssohnes *Wsr-Stt*, des Gerechtfertigten.

Linke Zeile:

Der Ehrwürdige [. . . (?)] beim König  $\}hprw-R^c$ , der ewiglich lebe, der Königssohn *Wsr-Stt*, der Gerechtfertigte.

1490 463. Titel des *Wsr-Stt* in Nische von Kasr Ibrim

Königsnamen:

Es lebe der gute Gott  $\}hprw-R^c$ , geliebt von Amun.

Es lebe der gute Gott  $\}hprw-R^c$ , geliebt von Satis.

Es lebe der Sohn des Re *Imn-htp*, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Titel des *Wsr-Stt*:

A.  $rp^c.t h\}tj^c$ , [Siegler des u. ä. Königs], einziger *šmr*, Königssohn und Vorsteher der südlichen Fremdländer *Wsr-Stt*.

B.  $rp^c.t h\}tj^c$ , einziger *šmr*, groß an Gnade, groß an Beliebtheit, [Kämpfer] des Königs, Königssohn *Wsr-Stt*.

464. Doppelstatue des *Wr-šw* aus Koptos

Rückseite: „Vorsteher der Wüsten *Wr-šw*, der Gerechtfertigte.“

Senkrecht:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrn von Busiris, den großen Gott, den Herrn von Abydos, daß er gebe ein Totenopfer von Brot, Bier, Rindern,



Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, allen guten und reinen Dingen, von denen ein Gott lebt; Wasser Trinken an der Wasserstelle des Flusses, für den Ka des Vorstehers der Goldwüsten des Amun *Wr-šw*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Anubis vor der Gotteshalle, daß er täglich das Opferbrot erhalten lasse für den Ka seiner geliebten Gattin *S}t-R<sup>c</sup>*, der Gerechtfertigten.

*Wr-šw* sagt: Jeder, der sich gegen meinen Leichnam in der Nekropole 1491 vergehen sollte, oder der meine Statue aus meinem Grab wegnehmen sollte, der soll dem Haß des Re verfallen, nicht soll er Wasser vom Altar des Osiris erhalten und nicht soll er seinen Besitz an seine Kinder in Ewigkeit vererben.

Linke Sitzseite:

Der Vorsteher der Goldwüsten des Amun *Wr-šw*, der Gerechtfertigte, er sagt: Wer sich gegen meinen Platz vergehen sollte oder mein Grab beschädigen oder meinen Leichnam herausreißen sollte, den hasse der Ka des Re. Nicht vererbe er seinen Besitz seinen Kindern, nicht soll sein Herz im Leben ruhig sein, noch soll er Wasser in der Nekropole erhalten und seine Seele soll in Ewigkeit vernichtet werden, denn dieses Land ist weit, nicht gibt es sein Ende. Handelt mir gegenüber, wie ich gehandelt habe. Verklärt wird die Seele durch das, was sie getan hat.

Auf dem Kleid des Mannes: „Was vom Altar aus dem Tempel des Min 1492 herauskommt für den Vorsteher der Goldwüsten *Wr-šw*, den Gerechtfertigten.“

Auf dem Kleid der Frau: „Was herauskommt vom Altar des Tempels der Isis für die Hausherrin *S}t-R<sup>c</sup>*, die Gerechtfertigte.“

#### 465. Statuen des Standartenträgers *Nht*

A. Vorn auf der Basis: „Anbetung der Renenutet<sup>1</sup> durch den Standartenträger des Herrn der beiden Länder *Nht*.“

Um die Basis: „Ein kgl. Opfer für *Špsj* in Hermupolis<sup>2</sup>, (daß er gebe,) auf Erden zu sein in der Gunst des Königs beim Ausführen alles dessen, was er befahl, für den Ka des Standartenträgers *Nht*, von (der Abteilung) ‚Stier in Nubien‘.“

Rückseite der Basis: „Ein kgl. Opfer für Thot, daß er Leben, Heil, Gesundheit gebe für den Ka des kgl. Begleiters in allen Fremdländern *Nht*.“

<sup>1</sup> Die Göttin des Getreides in Schlangengestalt, die der Dargestellte im Bild vor sich hält.

<sup>2</sup> *Špsj* ist ein in Hermupolis verehrter Sonnengott.

Auf der Rückseite der Perücke: „Oberster der Nubier *Nht* von (der Abteilung) ‚Stier in Nubien‘.“

1493 Auf der Vorderseite der Perücke: „Perücke (?) der Gunstbezeigung.“

#### B. Statue in Brit. Mus. Nr. 466

Ein kgl. Opfer für Osiris, den großen Gott, den Herrscher der Ewigkeit, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel und allen guten und reinen Dingen, von denen ein Gott lebt, für den Ka des ehrwürdigen *Ṛḥ-mšw*, durch seinen Bruder, der seinen Namen leben (läßt), den Obersten der Nubier *Nht*.

#### 466. Statuenfragment aus Florenz

Ein kgl. Opfer für Amonre und Atum, daß sie geben [. . . . . für den Ka des . . . . .] Bogenobersten, Vorstehers der Pferde, Vorstehers der Rekruten [. . . . .].

Auf der Tafel:

*Ṛmn-ḥtp*-Gott-Herrscher-von-Theben,  $\zeta$ -*ḥprw-R*<sup>c</sup>, geliebt von Amonrasonther.

Auf der Rückseite: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\zeta$ -*ḥprw-R*<sup>c</sup>, dem Leben wie Re gegeben werde“ opfert vor „Amonre, dem Herrn des Himmels.“

#### 467. Denkmäler des Prinzen *Wbn-šnw*

1494 Sein leiblicher, geliebter Königssohn *Wbn-šnw*, der Gerechtfertigte bei Osiris-[Chontamenti], dem großen Gott.

B. Königssohn, Vorsteher der Pferde *Wbn-šnw* [. . . . .]

#### 468. Statue des Hohenpriesters des Osiris *Nb-w<sup>c</sup>wj*

Gegeben als Gunstbezeigung durch den König von O. u. U. Ä. *Mn-ḥpr-R*<sup>c</sup>, der ewiglich lebe, dem Hohenpriester des Osiris *Nb-w<sup>c</sup>wj*. Er sagt: Ich leitete viele Arbeiten am Tempel seines Vaters Osiris, an Silber, Gold, Lapislazuli, Türkis und allerlei Edelsteinen, indem das alles unter meinem Siegel war, denn er wußte, daß ich für sein Herz tüchtig war. Ich verrichtete die Steinarbeiten (?) für meinen Herrn als Hüter des Tempels seines Vaters. Ich erreichte die Ehrwürdigkeit, indem ich in der Gunst des Königs stand. Ich wurde zu seinem Haus aus Gold gerufen, und man bereitete

meine Stellung unter seinen Beamten. Ungehindert waren meine Füße am verbotenen Ort, indem ich gesalbt war mit bestem Öl, und ein Kranz um meinen Hals war, wie es der König dem tut, den er lobt. Wiederum erzeugte mir sein Sohn <sup>ϕ</sup>-*hprw-R<sup>ϕ</sup>*, der ewig lebe, seine Gunst, denn er gab mir eine Statue seines Vaters, des Königs von O. u. U. Ä. *Mn-hpr-R<sup>ϕ</sup>*, dem Leben gegeben sei, sein Abbild von Millionen von Jahren im Tempel seines Vaters Osiris, sowie Gottesopfer, Felder und Gärten, indem jede Akte an ihrer richtigen Stelle war, für Leben, Heil, Gesundheit seines geliebten Sohnes des Re *Imn-htp*, geliebt von Osiris-Chontamenti, dem Herrn von Abydos, dem Leben gegeben sei wie Re ewiglich.

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Ewigkeit, Anubis auf seinem Berge und *Wp-w<sup>ϕ</sup>w.t*, den Herrn des verbotenen Landes, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel, Kleidern, Weihrauch, Öl, Salbe, Tausenden an allen guten und reinen Dingen, Tausenden an allen süßen und angenehmen Dingen, was der Himmel gibt, die Erde schafft und der Nil aus seiner Höhle bringt, für den Ka des Hohenpriesters des Osiris *Nb-w<sup>ϕ</sup>wj*, des Gerechtfertigten. Er sagt: Ihr, die ihr auf Erden lebt, Webpriester, Vorlesepriester, Tempelangehörige, Gottesväter dieses Tempels und die ganze Stundenpriesterschaft des Gotteshauses, jeder, der an dieser Stele vorbeigeht und der darauf liest! Euch möge Osiris, der Herrscher der Ewigkeit, loben und lieben, wenn ihr sagt: Der süße Hauch des Nordwindes an die Nase des Hohenpriesters des Osiris *Nb-w<sup>ϕ</sup>wj*, des Gerechtfertigten bei Osiris!

#### 469. Stele des *Nb-w<sup>ϕ</sup>wj* aus Abydos

1496

Ein kgl. Opfer für Osiris, Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel und allen guten und reinen Dingen für den Ka des Propheten der Heket<sup>1</sup> *Nb-w<sup>ϕ</sup>wj*, des Gerechtfertigten. Ein kgl. Opfer für Heket, wohnhaft in Abydos, daß sie gebe alles, was von ihrem Altar kommt täglich, für den Ka des Domänenvorstehers des Osiris *Nb-w<sup>ϕ</sup>*, des Gerechtfertigten.

Gemacht vom Färber der roten Stoffe des Osiris, dem Schreiber *Mn-hpr*.

#### 470. Statue des 2. Priesters des Onuris *Pn-'In-hr.t*

Rückenpfeiler:

Ein kgl. Opfer für Anubis, Herrn der Nekropole, daß er gebe alles, was von seinem Altar kommt, für den Ka des 2. Propheten des Onuris *Pn-(In-hr.t)*.

<sup>1</sup> Froschgestaltige Göttin in Abydos.

Basis:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den großen Gott, Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe das Eintreten in Frieden zur Nekropole, ein ruhiges Herz im  
 1497 schönen Alter, | das Riechen der Myrrhen auf dem Feuerbecken, kühles Wasser, Wein, Milch, (für) den Ka des 2. Propheten des Onuris, des Schreibers und Vorstehers der Scheunen, der Domänen, der Felder aller Götter von Thinis *Pn-<sup>2</sup>In-hr.t*.

#### 471. Inschriften aus dem Grab des *Wsr* Nr. 21

Stele:

[.....*rp<sup>c</sup>.t*] *h<sup>2</sup>tj-<sup>c</sup>*, tüchtigen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Domänenvorsteher des [<sup>c</sup>]-*hpr-k<sup>2</sup>*-[*R<sup>c</sup>*]<sup>1</sup>, Schreiber *Wsr*, den Gerechtfertigten.

[Ein kgl. Opfer für ..... Osiris-Chontamenti, den großen Gott, Herrn von ] Abydos, Anubis (?) an allen seinen Orten, Re, Herrn des Himmels, Harachte, Thot [.....] im Land, Atum, Herrn der [beiden Länder, den Heliopolitaner ..... daß sie geben ..... Tausend] an allerlei Gemüse, Tausend an Kleidern, Tausend an Weihrauch und Salbe, Tausend an Opfern und Nahrungsmitteln, Tausend an Vöge[ln .....;] daß du trinkst das Wasser, das aus dem Urgewässer hervorkommt; daß du deinen Durst löschst<sup>2</sup> am [.....].


1498 [.....]

#### Eine Tochter opfert vor *Wsr* und Gattin

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den großen Gott, Herrn von Abydos, daß er gebe alles, was von seinem Altar kommt; süßen Hauch des Nordwindes, ein schönes Begräbnis nach dem Alter, für den Ka des einzig Trefflichen, frei von Irrung, des Wahrhaften, der [die Wahrheit]<sup>3</sup> tut, (nämlich) des *rp<sup>c</sup>.t h<sup>2</sup>tj-<sup>c</sup>*, des *šmr*, groß an Beliebtheit, des tüchtigen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Obersten Domänenverwalters des [<sup>c</sup>]-*hpr-k<sup>2</sup>*-*R<sup>c</sup>*, des Gerechtfertigten, Schreibers *Wsr*. Seine geliebte Hausherrin, *B<sup>2</sup>k.t*.

<sup>1</sup> Dieser Titel bezieht sich auf den Totentempel des Königs in Westtheben.

<sup>2</sup> Lies: .

<sup>3</sup> Ergänze wohl: , wenn auch ungewöhnliche Schreibung.

## Rede einer Tochter:

Für deinen Ka! Betrinke dich [tüchtig]! Empfange (Var. „Mache“) einen schönen Tag. Nicht sollst du dir die [Finsternis] geben.  $\zeta$ -*hpr-k*-*R*<sup>c</sup>, der Gott, er liebt dich, du Beamter, der du den Wein liebst und Gelobter der Myrrhen bist. Nicht bist du <sup>1499</sup> ohne deine Freude im Inneren deines schönen Hauses.

*Wsr* erhält Opfer

Die Stundenpriesterschaft [des Amun], sie sagen: Für deinen Ka [einen Strauß des Amun].

Rede des *Wsr*:

Er sagt zu ihnen: Ihr seid gekommen, indem ihr unversehrt und heil seid, nachdem  $\zeta$ -*hpr-k*-*R*<sup>c</sup> eure Väter in der Nekropole gelobt hat. Inspizieren der [Ablösung]<sup>1</sup> von Wache zu Wache, durch den *rp*<sup>c</sup>.*t h*<sup>c</sup>*tj*-<sup>c</sup>, den *smr*, groß an Beliebtheit, trefflichen Vertrauten des guten Gottes, Oberdomänenverwalter des  $\zeta$ -*hpr-k*-*R*<sup>c</sup>, Schreiber *Wsr*, den Gerechtfertigten bei Osiris.

## Titel auf einem Fragment

Schreiber, Tapferer [. . . . .] des Amun *Wsr*, der Gerechtfertigte.

## 472. Inschriften im Grab des 3. Amunpropheten

1500


*K* $\zeta$ -*m-hrj-ib.sn**K* $\zeta$ -*m-hrj-ib.sn* erhält von 2 Töchtern Sträuße

Erhalten eines Straußes des Amun, wenn der Gott sich niedergelassen hat bei seinem schönen Fest des Westens, durch den Siegler des u. ä. Königs, 3. Propheten des Amun *K* $\zeta$ -*m-hrj-ib.sn*, den Gerechtfertigten.

Seine geliebte Gattin, kgl. Favoritin, Sängerin des Amun, Hausherrin *Hnw.t-tj.wj*, die Gerechtfertigte.

## Beischrift der Töchter:

Kommen mit dem Blumenstrauß des Amun durch seine geliebte Tochter, die Sängerin des Amun *Imn-m-ip.t*, die Sängerin des Amun *Mw.t-nfr.t*. Letztgenannte trägt auch den Titel: „Sängerin des  $\zeta$ -*hpr-k*-*R*<sup>c</sup>.“

<sup>1</sup> Ergänze so: 

*K<sub>3</sub>-m-ḥrj-ib.śn* verehrt Osiris

Osiris Verehren, die Erde Küssen vor *Wnn-nfr* durch den Siegler des u. ä. Königs, 3. Prophet des Amun *K<sub>3</sub>-m-ḥrj-ib.śn*, den Gerechtfertigten, geboren von der großen Amme des Herrn der beiden Länder, der Gelobten des guten Gottes [*Imn-m-ḥp.t*, der Gerechtfertigten].

1501 Er sagt: Ich bin zu dir, du großer Gott, gekommen, damit ich deine Schönheit täglich anbete.

473. Statue des Priesters *Imn-ḥtp*

Rechts:

Ein kgl. Opfer für Amonre, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel, Kuchen, Kleidern, Weihrauch, Salben, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen, allen guten und süßen Dingen, was vor ihm herauskommt täglich, für den Ka des Web-Priesters des Amun in *ḥ.t-ḥs.t<sup>1</sup>* *Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten;

für den Ka des Trägers des Räucherarms des Königs *Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten;

für den Ka des Magazinverwalters des Amun *Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten;

für den Web und Domänenverwalter des Königs von O. u. U. Ä. *ḥpr-k<sub>3</sub>-R<sup>C2</sup>* *Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten;

für den Ka des Lehnsträgers<sup>3</sup> der Statue des Königs von O. u. U. Ä. *Mn-ḥpr-R<sup>C</sup>* bei seiner Ausfahrt *Imn-ḥtp*;

für den Ka des Lehnsträgers der Statue des Königs von O. u. U. Ä. *ḥpr-k<sub>3</sub>-R<sup>C</sup>* bei seiner Ausfahrt *Imn-ḥtp*;

für den Ka des Obersten der Hörigen des Amun *Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten.

1502 Vorn:

Was herauskommt vom Altar in Karnak, Erhalten von Opferbrot vom Altar<sup>4</sup> täglich, für den Ka des Tempelgestellten (*imj-ḥs.t<sup>C</sup>*) des Amun von der 1. Phyle *Imn-ḥtp*.

<sup>1</sup> Totentempel Mentuhoteps in Deir el-Bahari.

<sup>2</sup> Der Titel bezieht sich ebenfalls auf den Totentempel Thutmosis' I. in Westtheben.

<sup>3</sup> Die betreffenden beiden Statuen Thumosis' III. und I., die Amun bei seinen Prozessionen begleiten, sind dem *Imn-ḥtp* übergeben worden, so daß er ihre Einkünfte, die den Statuen zunächst als ihr Opfer vorgelegt worden sind, erhält.

<sup>4</sup> Es sind im Text zwei verschiedene Ausdrücke für „Altar“ gebraucht.

## Links:

Ein kgl. Opfer für Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit, ein schönes Begräbnis nach dem Alter, für den Angestellten des Amun in der 1. Phyle 'Imn-ḥtp;

Ein kgl. Opfer für Mut, Herrin von 'Isrw, daß sie gebe Opfer und Speise, ein schönes Alter innerhalb Thebens für den Ka des Trägers des Räucherarms 'Imn-ḥtp;

Ein kgl. Opfer für Re-Harachte, daß er gebe, sein schönes Gesicht täglich zu sehen, für den Ka des Web des Amun in *Dśr-dśrw*<sup>1</sup> 'Imn-ḥtp;

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, daß er gebe das Erhalten von Opferbrot, die herauskommen von seinem Altar, für den Ka des Web des Amun in *Hnk.t-ḥ*<sup>2</sup> 'Imn-ḥtp;

Ein kgl. Opfer für Thot, daß er gebe Klugheit, Gnade, Liebe für den Ka des Web-Priesters, Schreibers und Tempelangehörigen<sup>3</sup> des Amun 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten;

ein kgl. Opfer für Hathor, Oberhaupt der Wüste, daß sie gebe den süßen Hauch des Nordwinds und ihre Gnade auf Erden dem Ka des Web-Priesters des Amun in *ḥ-ís.t* 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten, gezeugt von dem Tempelangehörigen des Amun in der 1. Phyle *Tjmbw*, den Gerechtfertigten, geboren von der Hausherrin *Twjw*.

## 474. Stele des 'Imn-mśw in Berlin

1503

'Imn-mśw opfert vor „Ptah mit schönem Gesicht<sup>4</sup>, Herrn des Lebens der beiden Länder<sup>5</sup>“ – Beischrift der Handlung „was tat der Web-Priester 'Imn-mśw“.

## Inscription:

Ein kgl. Opfer für Ptah südlich seiner Mauer<sup>6</sup>, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit, Klugheit, Gnade, Liebe für den Ka des Web-Priesters des Amun im Totentempel des *ḥprw-R*<sup>7</sup> in Theben 'Imn-mśw.

<sup>1</sup> Der Totentempel der Hatschepsut in Deir el-Bahari.

<sup>2</sup> Der Totentempel Thutmosis' III. in Theben-West.

<sup>3</sup> Eine genaue Bestimmung des Amtes, das hier mit *imj-ís.t*<sup>8</sup> ausgedrückt ist, steht noch aus.

<sup>4</sup> Das heißt mit menschlichem Gesicht.

<sup>5</sup> „Leben der beiden Länder“ ist der Name der Nekropole von Memphis.

Hauptgott von Memphis.

<sup>9</sup> Helek

475. Doppelstatue des *imj-hnt 'Itw* und seiner Gattin

Auf dem Schurz des Mannes: „Was herauskommt vom [Altar des Amun vor] Karnak für den Ka des Kammerherrn, Web-Priesters, Schatzhausvorstehers und [Hörigenobersten des Amun] 'Itw, des Gerechtfertigten.“  
 Auf dem Kleid der Frau: „Was herauskommt vom Altar der Mut, der Herrin des Himmels, für seine Gattin, die Sängerin [des Amun] *Hnw.t-wr.t.*“

Am Sitz des Mannes:

Ein kgl. Opfer für Amun, der in allen Dingen bleibt, daß er gebe das Erhalten der Opferbrote von dem, was vor (ihm) herauskommt an den Kalenderfesten, die in diesem Tempel geschehen, für den Ka des Hörigenobersten, Magazinwächters, Schatzhausvorstehers und Web-Priesters des Amun 'Itw, des Gerechtfertigten.

1504 Am Sitz der Frau:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Ewigkeit, daß er gebe Herein- und Herausgehen aus der Nekropole, um täglich Opferbrote vom Altar des Herrn der Unendlichkeit zu erlangen, das Essen der Opfer, die gemacht werden für die (!)<sup>1</sup> Gelobten, sobald der Gott sich an seinem Opfer befriedigt hat, für den Ka des Kammerherrn, Web-Priesters des Amun 'Itw, des Gerechtfertigten, (und) seine geliebte Gattin, die Sängerin des Amun *Hnw.t-wr.t.*, die Gerechtfertigte.

Der Sohn:

Durch seinen Sohn, der seinen Namen leben läßt, den 2. Propheten des *3-hprw-R<sup>c</sup> Nfr-hb.f.*

476. Inschriften auf der Stele des *Mj*

Simsabschluß:

Gelobter des Amonre *Mj*: Ich gab Brot dem Hungrigen, Wasser dem Dürstenden, Kleider dem Nackten. Nun bin ich zu meiner Stadt der Ewigkeit gekommen und zur Wüste der Unendlichkeit.

Architrav:

Verehrung Geben dem Anubis durch den Obersten des Arbeitshauses *Mj*, den Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Emendiere wohl in *hssw*.



## Linker Pfosten:

1505

Ein kgl. Opfer für Anubis vor der Gotteshalle, daß er gebe alles, was herauskommt von seinem Altar, ferner das Erhalten der Opferbrote von dem, was vor (ihm) herauskommt, für den Ka des Vorstehers der Arbeitshäuser von *Prw-nfr*<sup>1</sup> *Mj*. Die Hausherrin *Rwjw*.

## Rechter Pfosten:

Ein kgl. Opfer für Anubis-*imj-ut*<sup>2</sup>, Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe das Heraus- und Hineingehen zur Nekropole, das Erhalten der Opferbrote auf dem Friedhof, für den Ka des Vorstehers der Arbeitshäuser von *Prw-nfr* *Mj*. Hausherrin *Rwjw*.

## Oberstes Register:

Verehren des Osiris, Erde Küssen vor dem Herrn des Westens durch den Vorsteher des Arbeitshauses *Mj*. Er sagt: Ich werde *Wnn-nfr* begleiten, indem er mich sein läßt unter den Verklärten, die er liebt. Verehren des Osiris durch seinen Sohn, den Schreiber von Memphis [. . . . .], seinen Sohn, den Obersten des Arbeitshauses *Wjḏ-mšw*, seinen Sohn *Dhwtj-mšw*.

## Inscription:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den großen Gott, den Herrscher der Unendlichkeit, und für Hathor, das Oberhaupt der Wüste, daß sie geben ein Totenopfer aus Brot, Bier, Rind, Vogel, Kleidern, Weihrauch, Salben, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen, kühlem Wasser, Wein und Milch;

Atmen des süßen Hauchs des Nordwindes, Wasser Trinken an der Wasserstelle des Flusses; Herausgehen als lebende Seele; was der Himmel gibt, die Erde hervorbringt und der Nil aus seiner Höhle bringt; daß man dir herauskommt mit einem Strauß des Amun, wenn er in seinem Horizont ruht, für den Ka des Vorstehers der Arbeitshäuser von *Prw-nfr* *Mj*; seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Rwjw*.

1506

477. Statuette eines Angestellten der Domäne *Prw-nfr*

[. . . . .; Atum Verehren], wenn er untergeht aus dem Leben in [seinen Horizont durch den . . . . . Vorsteher] der Domäne von *Prw-nfr* *Nb-šnj*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Gruß dir, heiliger Gott,

<sup>1</sup> Kgl. Domäne bei Memphis, die von Amenophis II. besonders bevorzugt wurde.

<sup>2</sup> *imj-ut*, ein altes kgl. Schutzzeichen, wurde später als „der in der Umwicklung“ verstanden und als Form des Totengottes Anubis angesehen. Sein Bild ist ein an einer Stange aufgehängter kopflloser Tierbalg.

Re-Harachte! Du mögest (mich) ruhen lassen im westlichen Horizont in der Gnade deines Ka!

Seine Gattin, die Hausherrin *Nb.t-hw.t*, die Gerechtfertigte.

1507

478. Graffito des Prinzen *H<sup>c</sup>-m-w}ś.t* bei Sehel

Ein kgl. Opfer für Anukis, Herrin von Sehel, daß sie gebe, was vor ihr herauskommt, dem Königssohn, Stallvorsteher *H<sup>c</sup>-m-w}ś.t*.

479. Graffito eines Zeitgenossen Amenophis' II. bei Sehel

Der Opferer des Amun, Schreiber des Gottesopfers, Träger des Räucherarms dieses guten Gottes<sup>1</sup> *P}jj'-Imn*.

480. Inschriften im Grab des Offiziers *'Imn-mśw* Nr. 42

*'Imn-mśw* und Gattin erhalten einen Strauß

Erhalten der Gunst des guten Gottes für den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, bleibend an Gunst, groß an Beliebtheit, Bogenoberst und Vorsteher der nördlichen Fremdländer, Stallvorsteher des Herrn der beiden Länder, *'Imn-mśw*. Seine geliebte Frau, die Hausherrin *Hnw.t-t}wj*, die Gerechtfertigte.

1508

Sein Sohn, der Web-Priester des Amun *'Imn-m-hb*, er sagt: Für deinen Ka einen Strauß deines Herrn Amun, weil er dich lobt und dich liebt.

Syrer bringen Abgaben

[. . . . . den Bogenoberst *'Imn*]-*mśw* nach *Ng}w<sup>2</sup>* [. . . . .].

Titel:

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Augen des Königs von Oberägypten, Ohren des Königs von Unterägypten im Lande *Rtnw*, dem elenden, [Bogenoberst *'Imn-m*]*św*. Seine Gattin, die Hausherrin und Sängerin des Amun *Hnw.t-t}wj*.

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einziger *śmr*, Begleiter des Königs im Lande *Rtnw*, Bogenoberst und Vorsteher der nördlichen Fremdländer *'Imn-mśw*.

Auf der Scheintür:

A. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Augen des Königs im Fremdland *Rtnw*, Bogenoberst *'Imn-mśw*.

<sup>1</sup> Der Text ist zu verbessern in: 

<sup>2</sup> Bezeichnung des Libanon als Ort, wo die Bäume gefällt werden.

B.  $rp^c.t h\}tj^c$ , Vertrauter des guten Gottes, Vorsteher der nördlichen Fremdländer, Bogenoberst, Geliebter des Herrn der beiden Länder 'Imn-mšw.

481. Elle des Architekten  $H^c$ 

1509

A. Es lebe der gute Gott, leuchtend wie Re, indem er angeglichen ist dem Re, wobei er wie dessen Wesen ist; indem er zusammen mit ihm auf dem Feld erschafft; der Herr der Kraft  $\}hprw-R^c$ . Es freuen sich die Herzen der Menschen, wenn sie ihn sehen; jedermann blickt auf Grund seiner Liebe, indem er mächtig und heldenhaft ist, 'Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, der . . . . . (?) des Atum, der die Macht liebt.

B. Es lebe der Horus „Starker Stier, groß an Macht“, der gute Gott, der Tapfere, Wachsame, der Herr der beiden Länder  $\}hprw-R^c$ , der starke Stier jedes Fremdlandes, der auf dem Berg von Nahrina brüllt, der die Schwangeren von Nubien erzittern läßt, der Sohn des Re 'Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, der in jedem Fremdland erbeutet.

C. Es lebe der gute Gott, der in Wahrheit Tapfere, der Herr der beiden Länder  $\}hprw-R^c$ . Es kam Seine Majestät, indem sein Herz froh war, aus dem Haus des Amun, seines heiligen Vaters, | indem sein Heer vor ihm war wie Heuschrecken. Es landete Seine Majestät in Hermupolis, 1510 indem er einen Palast „Festung des  $\}hprw-R^c$ “ in zwei Tagen erbaute, von 1  $\}trw$  Länge und von 1  $\}trw$  an Breite.<sup>1</sup>

## 482. Statue des Schreibers 'Imn-m-h\}.t in Kairo 566

Basis:

1. Alles, was herauskommt vom Altar der Mut, Herrin von [ $\}srw$ ].
2. Alles, was herauskommt vom Altar des Amun in seinem Haus in [ . . . ].

Auf dem Kleid:

Ein kgl. Opfer für Amonrasonther, daß er gebe schönes Leben, Vereinigung mit der Gunst, ein schönes Alter, das er gibt, für den Ka des kgl. Schreibers 'Imn-m-h\}.t, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer an Atum, Herrn von Heliopolis, Reharachte, daß er gebe alles, was von seinem Altar täglich kommt, für den Ka des kgl. Schreibers 'Imn-m-h\}.t, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Ptah, den Großen, südlich seiner Mauer, den Schöngesichtigen, (auf) dem sehr hohen Sitz, daß er gebe alle guten und reinen Dinge dem Ka des kgl. Schreibers 'Imn-m-h\}.t, des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Ein  $\}trw$  beträgt 10,5 km.

- 1511 Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrn von Busiris, den großen Gott, Herrn von Abydos, (daß er gebe) ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind, Vogel, Kleidern, Weihrauch, Salben für den Ka des kgl. Schreibers 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Amaunet vor Karnak, daß sie gebe das Erlangen des Opferbrotes in ihrem Tempel an jedem Fest des Himmels und der Erde und an jedem eintretenden Kalenderfest, Verklärung, Stärke, Rechtfertigung, sein Herz Begleiten, wohin es will, für den Ka des kgl. Schreibers, seines wahrhaft Geliebten<sup>1</sup>, der seinen Herrn auf seinen Zügen begleitet, der den Mund verschließt über das, was seine Augen sehen, 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, des Gerechtfertigten, Sohnes des Schreibers 'Intf, des Gerechtfertigten, geboren von der Hausherrin S<sub>3</sub>.t-Mw.t-m-wj<sub>3</sub>.

### 483. Gebet an König Amenophis II.

Horus „Starker Stier, groß an Macht“, die beiden Herrinnen „Reich an Pracht, gekrönt in Theben“, Goldhorus „Der mit seiner Macht in allen Ländern erobert“, der gute Gott [ꜥ]-hprw-[R<sup>c</sup>], Sohn des Re [Imn-htp]-Gott-Herrscher-von-Heliopolis, geliebt von Amonre, dem Leben ewiglich gegeben sei.

- 1512 Über dem Betenden:

Den Herrn der beiden Länder Verehren, Erde Küssen vor dem guten Gott, dem mächtigen König, stark an Kraft, dem Herrscher, der die Neunbogen bezwingt, groß an Schrecken im Nubierland, Herrn der Furcht am Ende Asiens, dem sein Vater [Amonre] den Sieg über alle Länder gegeben hat. Ich bin zu dir gekommen und ich bete deine Schönheit an. Ich mache deine Siege groß [. . . . .].

### 484. Stele des Schatzhausschreibers Min-htp

Oberstes Register links:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrn des Friedhofs, Anubis auf seinem Berge, die Götter, die die Unterwelt leiten in Begleitung des Wnn-nfr, daß sie geben Brot, Wasser, Luft, das Sehen des Aton, die Verehrung des Re, wenn er leuchtet, für den Ka des kgl. Schreibers, Vertrauten des guten Gottes, Pagen Hwtwtw.

<sup>1</sup> „hrw“ ist vom Schreiber fälschlicherweise geschrieben.

Rechts:

1513

Ein kgl. Opfer für Sokar und Ptah vor dem *Tnn.t*-Heiligtum, daß sie geben alles, was von ihren Altären kommt, dem Ka des Mundes des o. ä. Königs, der Ohren des u. ä. Königs, des großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder beim trefflichen Ausführen dessen, was er ihm aufgetragen hat, kgl. Rekrutenschreibers, [Schreibers] des Schatzhauses [. . . . .].

Darstellung:

Verehren des Osiris, Erdeküssen vor *Wnn-nfr* durch den kgl. Schreiber, Schatzhausschreiber, Rekrutenschreiber *Min-ḥtp*, genannt *Hwtwtw*, den Gerechtfertigten.

Seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Mwt*-. . . . .].

seine Mutter *Tmbj*

Die Hausherrin *Tj*

Die Mutter seiner Frau *Mwt*.

2. Register:

a) *rp<sup>c</sup>.t* für die Stationen im Festhof<sup>1</sup>, kgl. Schreiber, Schatzhausschreiber, Leiter von Ober- und Unterägypten im Festhof wegen der Nützlichkeit für den König *Min-ḥtp*, genannt *Hwtwtw*.

Die Hausherrin *Mwt*, die Gerechtfertigte.

b) Weihrauch Spenden, Bringen des Herzens des [für den König] Nützlichen mit einem Gottesopfer [. . . . .] *Min-ḥtp*, genannt *Hwtwtw*.

Inschrift:

Ein kgl. Opfer für [Osiris], den Herrscher der Unendlichkeit, *Wnn-nfr*, wohnhaft in Thinis, bei seiner Ausfahrt am Jahrestag beim Erscheinen der *Nšm.t*-Barke<sup>2</sup>,

durch den Schreiber [und Zähler der] Abgaben der beiden Länder, der Lieferungen von Ober- und Unterägypten, der weiß, wie man schöne Aussprüche sucht bei den Angelegenheiten des Königs, den Schreiber von [. . . . .] Pferden und ihren Wagen aus Gold und Silber, den Vorsteher der Leiter von Ober- und Unterägypten *Min-ḥtp*, genannt [*Hwtwtw*. Er sagt]: [Heil euch, ihr] Götter im Westen, die ihr neben dem Allherrscher sitzt und hört [. . . . .], die] ihr die Sünde abwischt [. . . . .] *Hwtwtw*, der Gerechtfertigte. [Möget ihr] (ihn) Brot essen lassen vor Re aus den Händen des Thot; möget ihr [ihm . . . .] und seine Neunheit geben mit dem Kranz [. . . . .] mit Salbe; möget ihr ihm tun alles das, was einem trefflichen Edlen getan wird, daß er den Hauch der Myrrhen rieche, Weihrauch, Wein, Milch, [für den Ka des kgl. Schreibers], Schatzhausschreibers, Leiters des Festes des Ptah, des Schön-

1514

<sup>1</sup> Ein alter auf das Jubiläumfest bezüglicher Titel.

<sup>2</sup> Name des Schiffes des Osiris in Abydos.

gesichtigen, *Min-htp*, genannt *Hwtwtw*. Er sagt: Ihr Webpriester, Schreiber, die ihr [die Palette] erhalten habt, und alle [. . . . .], und jeder, der seine Schriften lesen kann! Mögen euch euere [Götter] loben, indem sie euch Leben geben! Nicht gibt es ein Zurückgehaltenwerden des . . . . [. . . . .] mit allen guten und reinen [Dingen] für den Ka des [Schatzhaus]schreibers [*Min*]-*htp*, des Gerechtfertigten.

1515            485.    Der große Stelentext

Ein kgl. Opfer für Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, Ptah-Sokar, Osiris-*Wnn-nfr*, Herrn des verbotenen Landes (Var.: Herr von Busiris, des großen Gottes, des Herrschers der Unendlichkeit; 2. Var.: Herr des Friedhofs), *Wp-w}wt* von Ober- und Unterägypten.

1516 Anubis auf seinem Berge, daß sie geben ein Totenopfer von Brot, Bier, Rind, Vogel, Kuchen, Kleidern, Weihrauch, Salben, Tausend an allen guten und reinen Dingen, Tausend an allen guten und süßen Dingen, was der Himmel gibt, die Erde schafft, der Nil aus seiner Höhle hervorbringt; Atmen des süßen Hauchs des Nordwindes, Brotessen, (Var.: Wassertrinken), Sich Vereinigen mit den Pflanzen, Erhalten von Opfern vom Guten aus den Opfern des Binsengefeldes;

1517 weiten Schrittes zu sein auf dem Weg der Ewigkeit unter den Kas der heiligen Verklärten; Gestalt annehmen zu können nach seinem Wunsche in der Begleitung des *Wnn-nfr*; Herein- und Herausgehen in der Nekropole, ohne daß die Seele bei ihrem Wunsch gehindert werde; Hervorkommen als lebende Seele und Wasser Trinken an der Wasserstelle des Flusses;

1518 Opferbrote Erhalten des Herrn der Ewigkeit von dem, was täglich von ihm herauskommt, am *psdtjw*-Fest, am Monatsfest, am 6-Tage-Fest, am Fest des 15. Tages, am Wag-Fest, am Thot-Fest, beim großen Auszug, beim Aufgang der Sothis, bei der großen Hitze, bei der kleinen Hitze, am Abendopfer, beim Empfangen des Flusses, an allen Festen des Amun (Var.: Osiris), an den Kalenderfesten des Herrn der Götter;

1519 Verehren des Re, wenn er aufgeht, ihn Anbeten, wenn er aus dem Leben zur Ruhe geht; die Luft Einatmen, die aus dem Horizont kommt; den Hauch des süßen Nordwindes Riechen; sogleich Kommen, wenn man seinen Namen nennt und der Arm ausgestreckt wird mit den Opfern und Speisen; ein Totenopfer, sobald er gerufen wird;

1520 Wasser Erhalten von den Händen des Totenpriesters; daß er machtvoll ist an Brot; daß er machtvoll ist an Bier auf dem Opferstein, den sein Ka wünscht; daß er Brot ißt vom Altar des Allherrn und vom Altar der Herren der Ewigkeit; daß er seine Hand ausstreckt zu der reinen Nahrung vom Opfer des *Wnn-nfr*;

1521 daß er fahre die Barke der Nekropole zur Insel des Binsengefeldes; daß er den Weg öffne und die Straße passiere und Sokar im Friedhof begleite, daß er nicht ferngehalten werde vom Tor der Unterwelt, dort über-

schwemmt mit Wein und Milch; Erhalten von Salbe, Öl, Augenschminke, Johannisbrot, Kleidern,

für den Ka des Wedelträgers des Herrn der beiden Länder, Stellvertreters 1522  
Seiner Majestät *Ph-šw-hr*, genannt *Tnwnw*, des Gerechtfertigten (Var.: für den Ka des Scheunenvorstehers aller Götter im Bezirk von Achmim, des Hohenpriesters des Min und der Isis in *Ipw Nht-Min*, des Gerechtfertigten), groß in seinem Amt, [ein Beamter] an der Spitze des Volkes, Vertrauter des guten Gottes; ein *šmr*, groß [an Beliebtheit], Freund des Horus in seinem Haus; den der König wegen seiner Tüchtigkeit befördert hat, dessen Trefflichkeit seine Stellung gemacht hat; der die Wahrheit ihrem Herrn täglich aufsteigen läßt, der Bogenwärter des Herrn der beiden Länder *Ph-šw-hr*, genannt *Tnwnw*, der Gerechtfertigte; groß an Gunst, groß an Liebe, mit dessen Charakter der Herr der beiden Länder zufrieden ist, wahrhaft Aufrichtiger vor seinem Herrn; der zu keiner Jahreszeit zögert (?), wenn (ihn) der Horus in seinem Haus ausschickt; verschwiegen über das, was seine beiden Augen sehen; der Nützlichendes 1523  
tut für den Herrn des Palastes bei der richtigen Ausführung aller seiner Aufträge, der Wedelträger *Ph-šw-hr*;

(Var.: der den Göttern Opfer gibt, Totenopfer den Verklärten, für Leben, Heil, Gesundheit des Königs von O. u. U. Ä. [. . . . .] (L. H. G.), der fest und dauernd sein läßt wie der Himmel, der blickt wie der, der in ihm (: Himmel) ist; der bittet, daß er (: der König) gesund sei in Millionen von Jahren aller Götter, der wahre Bekannte des Königs *Nht-Min*).

Er sagt: Ihr Götter im Himmel, ihr Götter auf der Erde, ihr Götter in der 1524  
Unterwelt, Mannschaft, die den Re rudert, | die ihr den großen Gott zum westlichen Horizont des Himmels zieht, die ihr aufsteigen laßt meine Worte dem Herrn der Ewigkeit auf die Bitten des Dieners seines Herrn, der mich lobt! Ich bin ein Gelobter des Herrschers auf Erden, der mich ruhen läßt am Ort der Ewigkeit und sich mich vereinigen läßt mit der Höhle der Unendlichkeit.

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den o. u. u. ä. *Wp-w}w.t* und Anu- 1525  
bis auf seinem Berge, daß er (Var. sie) mir gebe(n) Verklärung im Himmel, Stärke auf Erden, Rechtfertigung in der Nekropole; Herein- und Herausgehen aus meinem Grab, indem ich kühl werde in seinem Schatten; Wasser Trinken am meinem Teich täglich, indem alle meine Glieder fest (Var.: frisch) sind;

daß mir der Nil Nahrung, Opfer, Gemüse zu ihrer Jahreszeit gebe; daß 1526  
ich spazieren gehe auf dem Ufer meines Sees täglich ohne Aufhören; das sich meine Seele niederläßt auf den Spitzen der Denkmäler, die ich gebaut habe (Var.: der Bäume, die ich gepflanzt habe);

daß ich mich erfrische unter meinen Bäumen; daß ich das Brot esse, 1527  
das sie geben, indem ich meinen Mund habe, damit ich mit ihm spreche wie die Begleiter des Horus;

- 1528 Herausgehen zum Himmel, Herabsteigen zur Erde, nicht Angehalten werden auf dem Weg; daß nicht eine Sperre meines Kas gemacht wird und meine Seele nicht festgesetzt wird; daß ich in der Umgebung der Gelobten sei und unter den Ehrwürdigen; daß ich mein Feld im Binsengefeld beackere und mich mit dem Opfergefeld vereinige;
- 1529 daß man zu mir herauskommt mit Bierkrügen, *pśn*-Brotten von den Opferbrotten der Herren der Ewigkeit; daß ich meine Mahlzeit erhalte mit vielem Fleisch vom Altar des großen Gottes. Ich habe das gesagt, wie ich es wünsche und wie man es für mich sofort erhören soll. Ich bin ein Edler, auf den man hört, dessen Trefflichkeit der König kennt, der zu seinem Herrn in seiner Klugheit eintreten darf;
- 1530 wirklich Wahrhaftiger des Königs von U. Ä. Ich bin heil bei Re und gerechtfertigt bei Osiris (Var. für die letzten Sätze bei D: für den Ka des Hohenpriesters des Min *Nht-Min*, er sagt:)  
Ich tat, was die Menschen loben und womit die Götter zufrieden sind. Ich gab Brot den Hungernden, sättigte die, die nichts hatten. Ich begleitete den Horus in seinem Haus in Gunst und Beliebtheit. | Nicht war mein
- 1531 Mund groß unter den Höflingen, nicht stritt ich mit einem, der größer war als ich; nicht spreizte ich meine Schritte, bis (Var. wenn) ich hinter dem heiligen Thronszitz ging. Ich tat die Wahrheit, die der König liebt, denn ich weiß, daß er sie befohlen hat (Var.: daß er von ihr lebt).
- 1532 Ich war wachsam in meiner Stellung, um seine Macht zu erhöhen; ich war früh auf, um ihn jeden Tag zu verehren. Ich gab mein Herz vor das, was er sagte, und ich vergaß nicht, was er mir aufgetragen hatte. Ich verbrachte (mein Leben) mit Ehrfurcht und Wahrhaftigkeit und erreichte dieses mit Schweigen und Kühle.
- 1533 Es lobte mich mein Herr wegen meiner Tüchtigkeit, nachdem er die Festigkeit meiner Arme gesehen hatte. Mein Herz hat meine Stellung nach vorn gebracht und meine Trefflichkeit gab mich in die Amtshalle. Nicht ging ich heraus mit einem Geheimnis des Königshauses (L. H. G.), nicht plauderte ich das, was im Palast (geschah), aus. Ich verleumdete nicht, selbst nicht bei einer Missetat, und ließ nicht das Böse zum Palast aufsteigen. Mein Herz war ruhig, und es war gut für mich selbst. Ich war nützlich für das Herz des Horus in seinem Haus auf Erden dort. (Var.: Ihr auf Erden,)
- 1534 gebt mir Verehrung, zufrieden mit dem, was auf meinem Munde war. (Zusatz F: Ich geleitete ihn). Was ich gesagt habe, habe ich in Wahrheit gesagt, ohne daß eine Lüge dabei war. Beugt mir den Arm mit den Opfern, sagt mir ein kgl. Opfer für den bei Osiris Geehrten und bei [. . . . .] Gerechtfertigten!
- 1535 Für den Ka des [. . . . .] *Tnwnw*. des Gerechtfertigten. (Var. B: für den Ka des [Wüstenvorstehers im Westen] der Stadt *Ddj*, des Gerechtfertigten; C.: [für den Ka des Web-Priesters des Amun] in *Hnk.t-ḥnh*, Scheunenvorstehers des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten



Gottes *Mn-hpr*, des Gerechtfertigten; D: für den Ka des Prophetenvorstehers der Herren von *Ipw-Min*, des Gerechtfertigten; F: Hoherpriester des Amun, Vezir *Pth-mšw*, der Mund, der im ganzen Land zufriedenstellt, Vorsteher aller Arbeiten des Königs, Prophetenvorsteher aller Götter).

Ein Hauch des Mundes, der aber nützlich war für den Edlen, nicht ist er etwas, worunter man ermüdet. Für den Ka des Scheunenvorstehers des Herrn der beiden Länder *Mn-hpr-R<sup>c</sup>-šnb*, des Gerechtfertigten, den der König in Rechtfertigung begraben und die Götter in Frieden gebracht haben

zu seinem Grab des Friedhofs, zu seiner Grabanlage in der Stadt der Ewigkeit, in der er nun sein wird (Var.: am Ort, an dem er sein wird). Der Bogenwächter des Herrn der beiden Länder *Tnwnw*, der Gerechtfertigte (Var.: Der Web-Priester des Amun in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh Mn-hpr*, der Gerechtfertigte), er sagt: Ihr Lebenden auf der Erde, die ihr in Ewigkeit leben wollt und bis an die Grenzen der Unendlichkeit, ihr Web-Priester und Vorlesepriester des Osiris, alle, die ihr der Gottesworte kundig seid, wenn sie eintreten in mein Grab, wenn sie bei ihm vorbeigehen und wenn sie auf meiner Stele lesen, erinnert euch meines Namens, ohne aufzuhören, vor den Herren der Wahrheit. Euch soll euer Gott loben, und ihr sollt euer Amt euren Kindern vererben nach einem beständigen Alter, indem der Sohn auf dem Platz seines Vaters bleibt in der Gunst des Stadtgottes, indem ihnen Re im Himmel lebe und Osiris, der Herr des Friedhofs, wenn ihr sagt: Ein kgl. Opfer für Osiris (Var. Amun vor *Hnk.t-<sup>c</sup>nh* und die Götter, die Herrn des verbotenen Landes des Westens), daß sie geben ein Totenopfer an Speise und Nahrung, Tausend an allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei Pflanzen, was herauskommt aus der Erde bei Geb zu allen Jahreszeiten zu seiner Zeit,

Brot, Bier, Wein, Milch, Wasser zur rechten Zeit und zu seiner Jahreszeit, den Geruch des Weihrauchs, der herauskommt vor dem Herrn der Götter, [wenn er ruht im] Inneren von *Hnk.t-<sup>c</sup>nh*, seinem Tempel, den er liebt, im westlichen Horizont des Himmels, für den Ka des Web-Priesters des [Amun] in *Hnk.t-<sup>c</sup>nh Mn-hpr* (Var.: D Vorstehers der Bauarbeiten im Totentempel des *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>c</sup>.t-mn-mnw* am Platz der Ewigkeit, des Graf-Hohenpriesters des Min und der Isis *Nht-Min*, des Herrn der Ehrwürdigkeit).

Er hat das Alter erreicht, ohne daß sein Fehl gefunden wurde, [. . . . .] trefflich zum Westen, zu seiner Stadt der Ewigkeit, [. . . . .] Bogenwächters] des Herrn der beiden Länder, Wedelträgers *Ph-šw-hr*, des Gerechtfertigten.

B endet: Man kam mir heraus mit [dem Strauß] dieses [Gottes], indem ich erhielt die Opferbrote des Herrn der Ewigkeit. Es wurde dein Leben [wiederum, ohne daß] sich deine [Seele von deinem Leichnam] trennte.

[Deine Seele ist göttlich] zusammen mit dem Gott, es sprechen zu dir die [trefflichen] Seelen.

- 1539 Man öffnet dir die Tore des Horizontes, [aufgezogen werden dir die Riegel selbst. Du gehst heraus] jeden Morgen und kehrst jeden Abend zurück. Man zündet [dir die Fa]ckel am Abend an, [bis daß das] Licht auf [deine] Brust [leuchtet]. Man [sagt] zu [dir]: Komm, komm! in jeder Zahl, zu den Herrn des Opfers. [Du siehst] Re [im] Himmelshorizont und erblickst Amun, wenn er leuchtet. [Du bist] täglich [völlig wach]. [Jeder] Schaden ist dir abgewehrt [zur Erde], und du verbringst die Ewigkeit in Freude und in Gunst [des Gottes.] Du ißt, [indem dein Herz bei dir ist], ohne daß [es] dich im Stich läßt. [Deine] Speise [bleibt an] ihrem Platz im [. . . . .] zum Altar [. . . . .]. Deine Augen und [deine] Ohren [. . . . .] dein Herz [. . . . .] zum Ort deines Herzens [. . . . .] [für den Ka des Vorstehers der Wüsten [im] Westen von Theben *Ddj*, des Gerechtfertigten. Seine Frau [. . . . .].

1539a 486. Sphinx-Stele Thutmosis' IV.

Darstellung: Rechts

„Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup> Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde“ „macht eine Weihrauchräucherung“ vor „Horus im Horizont“.

Der Sphinx sagt: „Worte sprechen: Ich habe Leben und Heil dem Herrn der beiden Länder *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w* gegeben.“

Links:

„Darbringen [aus dem *nm*]ś.t-Gefäß.“

Rede des Sphingen: „Worten Sprechen: Ich habe Kraft gegeben dem Herrn der beiden Länder *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*.“

Zwischen den Darstellungen:

„Worte Sprechen: Ich habe *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* erscheinen lassen auf dem Thron des Geb, *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w* im Amt des Atum.“

1540 Inschrift:

Jahr 1, 3. Monat }*h.t*, 19. Tag unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie Atum‘, Goldhorus ‚Stark an Kraft, der die Neunbogen abwehrt‘, König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr[w]-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re [*Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*], geliebt von [Horus-im-Horizont], dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

Es lebe der gute Gott, Sohn des Atum, Schützer des Harachte, lebendes Abbild des Allherrn; Herrscher, von Re geschaffen, trefflicher Erbe des

*Hprj*, mit vollkommenem Gesicht wie sein Vater<sup>1</sup>, der hervorkam, vollendet und ausgestattet mit seiner Gestalt des Horus als sein Erstgeborener; König von Ober- und Unterägypten, [Geliebter] der Götter, [Herr] der Beliebtheit unter der Neunheit; der Heliopolis reinigt<sup>2</sup> und Re zufriedentstellt; der den Tempel des Ptah restauriert; der die Maat<sup>3</sup> dem Atum darbringt und sie dem „Südlich seiner Mauer“<sup>4</sup> aufsteigen läßt; der Denkmäler herstellt als tägliche Opfer für den Herrn, der alles, was besteht, geschaffen hat; der Nützlichendes für die Götter von Ober- und Unterägypten sucht und ihre Tempel aus Kalkstein errichtet sowie alle ihre Opfer erneuert; der leibliche Sohn des Atum *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, wie Re, Erbe des Horus auf seinem Thron *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben sei<sup>5</sup>.

Seine Majestät war noch ein Junge wie Harpokrates in Chemmis<sup>6</sup>, indem seine Schönheit wie die dessen, der seinen Vater schützt<sup>7</sup>, war, indem man ihn anblickte wie den Gott selbst, wobei das Heer in Liebe zu ihm jubelte und die Königskinder und alle Beamten durch seine Kraft und seine Frische (?) lebten, nachdem er sich verjüngt hatte und seine Kraft die des Sohnes der Nut<sup>8</sup> war. 1541

Er trieb nun Sport, indem er sich vergnügte auf der Wüste von Memphis auf ihrer südlichen und nördlichen Seite und auf die Kupferscheibe schoß, sowie Löwen und Wüstenwild jagte und mit seinem Wagen fuhr, wobei seine Pferde schneller als der Wind waren, nur mit einem von seinen Begleitern, ohne daß es jemand wußte. Nun war es aber seine Stunde, um seinen Begleitern Ruhe zu gönnen bei der Sehenswürdigkeit des Horus-im-Horizont<sup>9</sup>, neben Sokar im Friedhof<sup>10</sup>, *Rnnwt.t* in Djeme<sup>11</sup> im

<sup>1</sup> *Hprj*: Re-Atum in Gestalt eines Mistkäfers; auch ist Re-Atum hier als der „Vater“ beschrieben.

<sup>2</sup> Die Wiederherstellung vom Re-Tempel in Heliopolis wird gewöhnlich als „Reinigung“ bezeichnet.

<sup>3</sup> Weltordnung; die Darbringung der Maat in Gestalt einer kleinen hockenden Frauenfigur wird häufig bei Opfern abgebildet.

<sup>4</sup> Ptah „südlich seiner Mauer“ ist der Hauptgott von Memphis.

<sup>5</sup> Die beiden Namen des Königs sind vom Schreiber umgestellt worden, wodurch auch die Bemerkung „dem Leben wie Re gegeben sei“, die gern auf die beiden Namen verteilt wird, hier in verkehrter Reihenfolge stehen.

<sup>6</sup> In Chemmis, *Hj-bjt*, wurde „Horus das Kind“ (Harpokrates) vor den Nachstellungen Seths von seiner Mutter Isis versteckt. Bei diesem „Papyrusdickicht“ handelt es sich wohl um die von Herodot beschriebene schwimmende Insel bei Buto.

<sup>7</sup> Das heißt Horus, der Osiris schützt.

<sup>8</sup> Bezeichnung für Seth.

<sup>9</sup> Sphinx von Giza, die Gestalt des Königs Chefren mit Löwenleib und Menschen Gesicht.

<sup>10</sup> Totengott, der in der Nekropole von Giza verehrt wurde, wohl weil er der Gott der älteren Nekropole von Saqqara gewesen war.

<sup>11</sup> *Tj-Mwt* ist wohl Bezeichnung eines Urhügels; dieser hier genannte hat bei Giza gelegen und ist nicht mit der gleichen Bezeichnung des „Urhügels“ im kleinen Tempel von Medinet Habu in Westtheben zu verwechseln, von dem der Name Theben kommt.

1542 Pyramidengebiet<sup>1</sup>, | Mut, der [Herrin der] nördlichen [Mauer] und der südlichen Mauer, Sachmet vor der Wüste, Seth, der älteste Zauber, am geheiligten Platz der Urzeit, in der Nähe des Herrn von *Hr-ḥ*<sup>2</sup>, auf dem göttlichen Weg der Götter zum westlichen Horizont von Heliopolis. Es ruhte aber das Abbild des *Hprj*<sup>3</sup>, das sehr große, an diesem Platz, groß an Macht, geheiligt an Eindruck, indem der Schatten des Re<sup>4</sup> darauf gefallen war, wobei die Anlagen von Memphis und jede Stadt, die auf beiden Seiten von ihm liegt, zu ihm kommen, indem ihre Arme vor ihm im Gebet erhoben sind mit sehr großen Opfergaben für seinen Ka.

An einem dieser Tage geschah es nun, daß der Königssohn *Dḥwtj-mšw* kam, um sich am Mittag zu ergehen. Er schlief ein im Schatten dieses großen Gottes. Da ergriff ihn der Schlaf zu der Zeit, als die Sonne im Zenit stand. Er fand die Majestät dieses heiligen Gottes mit eigenem Munde reden, wie ein Vater zu seinem Sohn spricht: „Sie mich an, blicke auf mich, mein Sohn *Dḥwtj-mšw*! Ich bin dein Vater Horus-im-Horizont-Re-Atum, der dir das Königtum auf Erden vor den Lebenden geben wird.

1543 Du wirst die weiße und die rote Krone tragen auf dem Thron des Geb, des Leiters<sup>5</sup>. Dir gehört dann die Erde in ihrer Länge und Breite, (alles,) was das Auge des Allherrn<sup>6</sup> erhellt. Die Speise gehört dir vom Inneren der beiden Länder und große Lieferungen jedes Fremderlandes, eine Lebenszeit mit großer Zeitdauer an Jahren. Mein Gesicht ist dir (zugewendet), mein Herz ist dir (zugewendet). Du bist mein.<sup>7</sup> Siehe, mein Zustand ist wie der eines, der in Not ist, indem jedes Glied sich auflöst. Der Wüstensand, der, auf dem ich mich befinde, der nähert sich mir, doch ich habe gewartet, um dich das tun zu lassen, das in meinem Herzen war, denn ich weiß, daß du mein Sohn und mein Schützer bist. [Nähere] dich, denn ich bin mit dir; ich führe dich.“ (So) beendigte er diese Rede. Da blickte dieser

<sup>1</sup> *hr.t* wohl nicht der „Himmel“, sondern alte Bezeichnung für das Plateau, auf dem die Giza-Pyramiden stehen.

<sup>2</sup> Griech. Babylon, jetzt Alt-Kairo; hier wurde die Neunheit verehrt.

<sup>3</sup> Die Sphinx als Bild des Re-Atum (= Horus-im-Horizont).

<sup>4</sup> Hier ist nicht der physische Schatten gemeint, sondern der Schatten als Träger einer wirkenden Macht („Gottesschatten“).

<sup>5</sup> *rp.t* ist der alte Titel des ranghöchsten Prinzen, der gleichzeitig die Verwaltung leitete, ehe das Amt des Vezirs am Ende der 3. Dynastie eingerichtet wurde. Geb gilt als dieser höchste „Beamte“ unter den Göttern im heliopolitanischen System als Vertreter des Götterkönigs Atum.

<sup>6</sup> Die Sonne.

<sup>7</sup> Im Text ist *iw.k n.j* besser zur vorhergehenden Zeile zu stellen und mit *mk* eine neue zu beginnen.

Königssohn staunend, weil er diese Worte<sup>1</sup> gehört hatte [. . . . .], weil er die Worte dieses Gottes verstand. Doch gab er Schweigen in sein Herz, [indem er sagte]: . . . . .

Kommt, wir wollen zu unserem Haus in der Stadt gehen und wollen diesem Gott Opfer weihen, die wir ihm bringen, Rinder, Blumen und allerlei Kraut, und wollen anbeten die, die [vor] (uns) waren. [. . . . .] die heilige Göttin (?) [. . . . .] Chefren, das Ebenbild, das für Atum-Re-Horus-im-Horizont geschaffen war.<sup>2</sup> [. . . . .] . . . . .] . . . bei den Festen des [. . . . .] . . .] alle [. . . . .] indem viele [. . . . .] . . . . .] Meiner Majestät wegen (?) des Belebens dessen, der [. . . . .] wird [. . . . .] für *Hprj* im westlichen Horizont von Heliopolis im [<sup>3</sup>. . . . .] . . . . . (?) [. . . . .].

## 487. Konosso-Stele Thutmosis' IV.

1545

Es lebe der Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie Atum‘, Goldhorus ‚Stark an Kraft, der die Neunbogen vertreibt‘, König von Ober- und Unter-ägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Jahr 8, 3. *pr.t.* 2. Tag. Seine Majestät war in der südlichen Stadt im Stadtteil von Karnak, indem seine beiden Hände rein waren in der Reinheit eines Gottes, nachdem er seinen Vater Amun befriedigt hatte, weil er ihm eine Ewigkeit als König und eine Unendlichkeit des Bleibens auf dem Thron des Horus gegeben hatte. Da kam man, um seiner Majestät zu sagen: ‚Der Nubier ist herabgestiegen ins Gebiet von Wawat<sup>4</sup>, nachdem er Rebellion gegen Ägypten beschlossen hatte. Er versammelt sich alle Vagabunden und die Rebellen eines anderen Landes.‘

Schreiten in Frieden zum Tempel seitens des Königs am Morgen, große Opfer Geben dem Vater, der seine Schönheit geschaffen hat. Der König, seine Majestät, er selbst flehte vor dem Herrscher der Götter, indem er ihn fragte wegen des Planes seines Zuges, indem er wissen ließ, was von seiner Seite geschehen würde.

Er leitete (ihn) auf dem schönen Weg, um das zu tun, was sein Ka wünscht, so wie ein Vater mit seinem Sohn spricht, den er [geschaffen]

<sup>1</sup> Vielleicht zu ergänzen: .

<sup>2</sup> Hier wird anscheinend auf die Sphinx als Werk Chefrens hingewiesen.

<sup>3</sup> Giza galt als westliches Gegenstück zu Heliopolis.

<sup>4</sup> Unternubien.

hat, indem sein Same in ihm ist. Er kam von ihm heraus, indem sein Herz froh war. Er befahl, sogleich sein [Heer aufzubie]ten. Er sandte es aus in Tapferkeit und Stärke. Danach Aufbruch durch Seine Majestät, um den zu fällen, der ihn in Nubien angreifen wollte, tapfer in seinem Schiff aus [Gold] wie Re, wenn er sich in die Morgenbarke begibt, indem seine Segel voller Purpurstoff und grünem Leinen waren und die Gespanne in Trupps an seiner Seite, während das Heer mit ihm zog, die Garde auf den beiden Flügeln mit den Rekruten neben sich und die Flotte bemannt mit seinen Gefolgsleuten. Der König fuhr südwärts wie der Orion, nachdem er Oberägypten mit seiner Schönheit erleuchtet hatte. Die Männer jauchzten aus Liebe zu ihm, und die Frauen jubelten in Festesfreude. Month aus Erment war der Schutz [seiner] Glieder, die Feuerschlange leitete vor ihm, jeder Gott von Oberägypten hielt einen Strauß an seine Nase.

1547 Nechet von Elkab<sup>1</sup>, sie hatte den Schmuck meiner Majestät festgemacht, indem ihre Hände das Szepter hielten, indem sie mir alle Neunbogen zusammenband. Es geschah, daß der Zeitpunkt des Festes des „Waschens der Gestalt“ (?) war, da machte ich halt in der Stadt Edfu. Herauskommen von Seiten des guten Gottes wie Month in allen seinen Gestaltungen, angetan mit seinen Waffen des Krieges, wütend wie Seth der Ombit – es war aber hinter ihm Re<sup>2</sup> lebendig (?) unaufhörlich, ohne daß Nacht auf den Bergen war – zusammen mit einem jeden Tapferen aus seiner Begleitung, ohne zu warten. Es kam das Heer zu ihm. [Er machte ein] zahlreiches [Gemetzel] mit seiner tapferen Kraft, indem der Schrecken vor ihm in alle Leiber eintrat. Es hatte Re die Furcht vor ihm in die Lande gegeben wie die vor Sachmet im Jahr ihres Unheils. Sein Haupt war wach und er schlief nicht. Er durchheilte die östliche Wüste, indem er die Wege öffnete wie der Schakal Oberägyptens, wobei er die Streitmacht des Angreifers suchte. Er fand jeden Feind der Nubier in einem versteckten Tal,

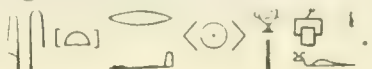
1548 das man nicht kannte, wobei er verborgen war vor den Menschen hinter den Bergen. Er [war] fern im [. . . . . Da] trieb er weg die Siedlung und ihre Angehörigen, ihre Herden und allen ihren Besitz bei ihnen [. . . . .].

#### 488. Lateranobelisk

Nord, rechts:

Der gute Gott, vollkommen an Kronen, dauernd an Königtum wie Atum, stark an Kraft, der die Neunbogen vertreibt, König von Ober- und

<sup>1</sup> Geiergöttin, die als Schutzgöttin des Königs gilt.

<sup>2</sup> Lies vielleicht doch eher: 

Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, der mit seiner Macht packt wie der Herr von Theben<sup>1</sup>; groß an Kraft wie Month; dem sein Vater Amun seine Siege über alle Fremdländer gegeben hat; zu dem unbekannte Länder kommen, indem die Furcht vor ihm in ihren Leibern ist; der Sohn des Re *Dhwtj-ms-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, geliebt von Amonre-Stier-seiner-Mutter, dem [Leben] gegeben werde.

Nord, links:

1549

Der König von Ober- und Unterägypten, Geliebter der Götter, dessen Schönheit die Götterneunheit verehrt; der Re in der Abend(!)barke befriedigt und Atum in der Morgen(!)barke anbetet; Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, der Theben in Ewigkeit erneuert und Denkmäler in Karnak errichtet; die Götterneunheit des Amuntempels ist zufrieden mit dem, was er geschaffen hat; Sohn des Atum aus seinem Leibe und sein Erbe auf seinem Thron, *Dhwtj-ms-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, geliebt von Amun, [dem Leben gegeben werde].

Süd, rechts:

Sohn des Re *Dhwtj-ms-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*. Er hat ihn aufgestellt in Karnak, indem er seinen Obelisk aus *d<sup>c</sup>m*-Gold machte, dessen Schönheit Theben erleuchtete, indem der Name seines Vaters, des guten Gottes *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, daraufgemeißelt ist. Es hat dieses der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*-geliebt-von-Re getan, damit man den Namen seines Vaters dauernd bleiben lasse im Tempel des Amonre. Es hat (es) ihm der Sohn des Re *Dhwtj-ms-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w* getan, dem Leben gegeben werde.

Süd, links:

1550

Der König von Ober- und Unterägypten, Herr des Opfers *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*-gezeugt-von-Re, geliebt von Amonre. Seine Majestät hat aber den sehr großen Einzelobelisk ausschmücken lassen, den sein Vater, der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, hatte bringen lassen, nachdem Seine Majestät diesen Obelisk gefunden hatte, der 35 Jahre verbracht hatte auf seiner Seite liegend, unter den Händen der Handwerker an der südlichen Seite von Karnak. Es hatte mein Vater befohlen, daß ich ihn ihm aufrichte, denn ich bin sein Sohn, der ihn schützt.

West, rechts:

Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, den Amun vor den Menschen ausgewählt hat, gebor[en . . . . .], den er mehr als irgendeinen König [liebt]; er jubelt, wenn er seine Schönheit sieht, weil er ihn in sein Herz gegeben hat. Er hat ihm die Südlichen unter seine Aufsicht gegeben, und die Nördlichen sind [in] Verbeugung wegen seiner Macht. Er hat es als Denkmal für seinen Vater Amonre gemacht, indem

<sup>1</sup> Gemeint ist Month als Herr von Theben.

er ihm einen sehr großen Obelisk aufrichtete beim oberen Tor von Karnak gegenüber von Theben. Es tat ihm das sein geliebter Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde.

1551 West, links:

König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, ältester Sohn, der nützlich ist [für den, der] ihn [schuf]; der zufriedenstellt den Herrn der Götter, der ja die Trefflichkeit seiner Pläne kennt. Er leitet ihn auf dem rechten Weg und bindet ihm die Neunbogen unter seine Sohlen. Seine Majestät aber [. . . . .], indem sein Haupt wachsam ist beim Ausschmücken der Denkmäler seines Vaters. Der König selbst gab die Anordnungen, klug wie der ‚südlich seiner Mauer‘<sup>1</sup>. Er richtete ihn in einem Augenblick auf und erfreute das Herz dessen, der ihn geschaffen hat; der Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde.

Ost, rechts:

Der gute Gott, stark an Kraft, der Souverän, der durch seine Siege erobert; der den Schrecken vor ihm unter die *Mntjw*-Asiaten gibt und seinen Ruf unter die Nomaden Nubiens. Sein Vater Amun hat ihn aufgezogen, um ein dauerndes Königtum auszuüben, indem die Großen jedes Fremdlandes in Verbeugung sind vor der Macht seiner Majestät. Er spricht mit seinem Mund und schafft mit seinen Händen; alles, was er befohlen hat, das geschieht.

1552 Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dessen Name dauern möge in Karnak, dem Leben gegeben sei.

Ost, links:

Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, der die Denkmäler in Karnak vermehrt aus Gold, Lapislazuli, Türkis und allerlei Edelsteinen, die große Barke auf dem Fluß, *Imn-wsr-h<sup>c</sup>.t*, gebaut aus echtem Zedernholz, das seine Majestät auf dem Gebirge von *Rtnw*<sup>2</sup> gefällt hat, beschlagen mit Gold in ihrer ganzen Länge, all ihr Schmuck neu angefertigt, um aufzunehmen die Schönheit seines Vaters Amun bei seiner Ausfahrt auf dem Fluß. Es tat ihm das der Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben sei.

Pyramidion Süd:

Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben sei, geliebt von Amonre, dem Herrn der Throne der beiden Länder, dem Herrn des Himmels.

Südseite über den senkrechten Zeilen:

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde wie Re, geliebt von Amonrasonther.

<sup>1</sup> Ptah von Memphis.

<sup>2</sup> Bezeichnung von Syrien; gemeint ist der Libanon.



## 489. Opferliste aus Karnak

[.....] im großen Backverhältnis dieses Tempels, mehr als es 1553  
[früher] gewesen war.

[.....]

*šht*-Brot Backverhältnis auf die *oipe* 10 2 Stück

*šm<sup>c</sup>.t<sup>c</sup>*-Brot „ 10 2 „

*tsrwt*-Brot „ 30 2 „

große *bj̄*-Brote „ 10 20 „

*bj̄*-Brote 2. Qualität [„ 20 4]0 „

zusammen: Opferbrote 155

Bier 2 Krüge Backverhältnis auf die *oipe* 4 4 Stück

und ihm außerdem zu geben 1 *hin* Wein aus dem Krug, den Seine Ma-  
jestät gestiftet hat, und 1 *hin* Milch aus dem Gottesopfer, |indem sein 1554  
Opferfleisch das Fleisch vom Rippenstück [des Amun] an jedem Fest  
ist. [Und wenn sich der Gott daran befriedigt hat, so legt man es] vor  
diese Statue, deren Namen „*Mn-hprw-R<sup>c</sup>-vertreibt-die-Neunbogen*“ ist,  
täglich. [Und wenn sich diese Statue daran befriedigt hat, so legt man  
es vor] die andere Statue, nämlich die des Os[iris], des Königs von Ober-  
und Unterägypten *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, des Gerechtfertigten, die neben jener  
steht. Man gibt [.....], 1 Weißbrot und Früchte. Ferner  
[gibt] man den zugehörigen Honig aus dem Schatzhaus Pharaos (L.H.G.)  
und die Früchte [..... von allen guten und  
reinen] Dingen aus [Ober- und Unter]ägypten, [die Amun gehören (?)],  
sowie eine Gans aus der Verwaltung des Schatzmeisters für das Neuntage-  
fest. [.....] am Morgen des *Nhb-k̄w*-  
Festes.<sup>1</sup> Ferner opfert man ihm [..... wobei das Getreide  
von den Feldern des] Gottesopfers [des Amun kommt], sowie 5 [.....]-  
Brote, und 5 Honiggefäße aus dem Schatzhaus des Pharaos (L.H.G.)  
[.....] von der Beute Seiner Majestät im  
elenden [Nahr]ina<sup>2</sup> bei seinem ersten siegreichen Feldzug. [.....  
.....] *nḥbw*-Felder<sup>3</sup> des Tempels dessen, der ihn ge-  
schaffen hat.

Es tat das aber [Meine] Majestät, damit meine Statue fest bleibe im 1555  
[Tempel des Amun .....] geliebt [.....  
..... des] Amoure auf dem Haupt, die beiden Federn auf dem Scheitel,  
lebend und dauernd im Palast (L.H.G.). [.....  
.....] dauerndes Alter [..... daß das Opfer, daß]  
Meine Majestät [gestiftet] hat, [dauernd festbleibe] vor meiner Statue in  
Ewigkeit.

<sup>1</sup> Am 1. V. gefeiertes Fest, das sich auf den König bezieht.

<sup>2</sup> Das Mitannireich zwischen oberem Euphrat und Tigris.

<sup>3</sup> Felder, die von der Überschwemmung erreicht werden.

## 490. Felsstele bei Konosso

„Horus mit erhobenem Arm, Herr<sup>1</sup> des Opfers, König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*“ und „Königstochter, Königsschwester, große Gemahlin des Königs *W<sub>3</sub>dj.t*“ vor „*Ddwn* vor dem Nubierlande“, er sagt: „Ich habe dir die Nomaden übergeben“ und „*H<sub>3</sub>*, Herr der Westwüste“, er sagt: „Ich habe dir jedes Fremdland übergeben.“

Inschrift:

Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie Atum‘, Goldhorus ‚Stark an Kraft, der die Neunbogen vertreibt‘

1556 der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, geliebt von Amonre, dem Leben gegeben werde wie Re. Jahr 7, 3. *pr.t*, 8. Tag. [. . . . .]<sup>2</sup>

## 491. Zwei kleine Stelen aus dem Totentempel

A. Beischrift: Wasser Spenden.

Inschrift:

Gründung des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* mit den Syrern, der Beute Seiner Majestät in der Stadt Gez[er].

B. ‚der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde“ vor ‚Amonre, Herr des Himmels“.

Inschrift:

Gründung des elenden Kusch, das Seine Majestät in seinen Siegen erbeutet hatte.

1557

## 492. Inschrift am 4. Pylon zu Karnak

[. . . . .] Vergangenheit (?) und durchsuchte die Zukunft, der Nützliches findet für seinen Vater, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat; der seinen Tempel hoch und breit macht, in dem er erschienen war, in

<sup>1</sup> Emendiere in: 

<sup>2</sup> Nach 1545, 6 sicher zu emendieren in „Jahr 8“.

Karnak, als Denkmal des Herrn der Ewigkeit, an dem Ort, in dem er ruhte; Sohn des Re *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde. [. . . . .  
 . . . . .] indem er (ihn) erweiterte und sehr vergrößerte über das hinaus, was seine Vorfahren getan hatten. Seine<sup>1</sup> Weite ist groß, indem er den Himmel erreichte und seine Strahlen die beiden Länder überfluteten. Er hat Karnak festlich gemacht, indem der Süden jubelt, wenn er ihn [sieht. . . . . der] seine Schönheit schuf, [Amun, der Herr der Götter], der Seine Majestät leitet dazu, daß er ihm alles tue, was er wollte, daß es geschehe, denn er kennt ihn als seinen Schützer, der sein Haus der Ewigkeit erneuert. [. . . . . Sohn des Re *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*], ewiglich.

### 493. Opfertafel von Kom Azazieh

1558

Rechts:

Es lebe Horus, ‚der starke Stier, Geliebter Thebens‘, die beiden Herrinnen ‚Mächtig an Kronen in allen Ländern‘, [Goldhorus] ‚Dauernd [. . . . . . . .] wie [Har]achte‘. Sohn des Re *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Ptah, damit ihm Leben gegeben werde; es machte (es) ihm der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben, Dauer, Heil gegeben werde wie Re ewiglich.

Links:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Dauernd an Königtum wie Atum‘, Goldhorus ‚Stark an Kraft, der die Neunbogen vertreibt‘, König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Ptah, indem er es tat, damit ihm Leben gegeben werde. Es tat ihm (das) sein geliebter Sohn des Re *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

### 494. Inschriften am Streitwagen

1559

Außen rechts:

Der gute Gott, Geliebter des Month<sup>2</sup>, aufmerksam bei allen Arbeiten, tapfer zu Pferd wie Astarte<sup>3</sup>, mit festem Herzen unter der Menge, Herr der Kraft, Herr des Opfers, der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde wie Re.

<sup>1</sup> Das bezieht sich auf den Tempel.

<sup>2</sup> Kriegsgott, Herr des thebanischen Gaues.

<sup>3</sup> Syrische Göttin, die in Ägypten als Göttin des Kampfes und Herrin der Pferde des kgl. Streitwagens gilt.

Hinter dem König:

Der gute Gott, Herrscher von Heliopolis, Herr der beiden Länder  
*Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*.

Außen links:

Der gute Gott, der Tapfere, der Wachsame, der Heldenhafte, dessen-  
gleichen es nicht gibt, der mit seinen Händen schafft mehr als das, was  
die beiden Länder erkennen, mehr als sein Heer zusammen an einem Ort  
sehen kann; der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, stark  
an Kraft.

Hinter dem König:

Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kraft  
*Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben wie Re gegeben werde.

Innen links:

Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn  
des Re *Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben [wie Re] gegeben werde, der alle ge-  
heimen nördlichen Fremdländer zertritt.

1560 Rede des Month:

Worte Sprechen: Ich habe dir Tapferkeit und Stärke gegen alle Fremd-  
länder gegeben wie einer, der dich liebt. Month-Re, groß an Kraft,  
Horus, der Thebaner, der alle Länder aller *fnhw* fällt.

Innen rechts:

Der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re  
*Dhwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, Herr der Kraft wie Re, der alle Länder und alle Fremd-  
länder zertritt.

Rede des Month:

Worte Sprechen: Ich habe dir starke Macht gegeben, um die Nomaden  
an ihren Plätzen zu zertreten, Month, Herr von Theben, der die Nubier  
schlägt und ihre Nasen zerstört.

Liste der Völker:

Nahrina<sup>1</sup>, Sengar<sup>2</sup>, *Twnp*<sup>3</sup>, *Š}św*<sup>4</sup>, *Kdś*<sup>5</sup>, *Thśj*<sup>6</sup> [. . .] <sup>c</sup>, *K}r}j*<sup>7</sup>, *Mju*<sup>8</sup>,  
*Irm*<sup>9</sup>, *Gwśś*, *Tjwrk*<sup>10</sup>

<sup>1</sup> Das Reich von Mitanni zwischen oberem Euphrat und Tigris.

<sup>2</sup> Babylonien (vgl. Gardiner, *Onomastica* I 209 ff.).

<sup>3</sup> Stadt im Orontestal; die Erstürmung der Stadt durch Thutmosis III. wird  
noch in einem Amarnabrief genannt.

<sup>4</sup> Allgemeine Bezeichnung der asiatischen Beduinen.

<sup>5</sup> Kadesch am Orontes (j. Tell Nebi Mend).

<sup>6</sup> Land südlich von Kadesch am Orontes.

<sup>7</sup> Gilt in dieser Zeit als südlichster Punkt der ägyptischen Herrschaft und lag  
beim späteren Napata (Gebel Barkal).

<sup>8</sup> Gehört zur Unterabteilung Kusch des nubischen Gebiets.

<sup>9</sup> Liegt im Süden Nubiens.

<sup>10</sup> Genaue Lage unbekannt.

## 495. Obelisk aus Assuan

[. . . . .] Sohn [des Re] *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Chnum, indem er ihm zwei Altarobelisken machte. Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde ewiglich.

## 496. Blöcke im Trajanstempel von Elephantine

[König von Ober- und Unter]ägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-[h<sup>c</sup>w]*. Er [machte] es als sein Denkmal für seinen Vater Chnum [. . . . .]

## 497. Statuenfragment vom 9. Pylon zu Karnak

Der gute [Gott], Herr des Opfers [. . . . .] *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* [. . . . .]. Seine Majestät aber schmückte dieses Denkmal seines Vaters *ḥ-hprw-R<sup>c</sup>* aus.

Links: „Die große kgl. [Gemahlin], Herrin der beiden Länder, Königsmutter [. . . . .].“

## 498. Grundsteinbeigaben aus dem Ptahtempel zu Memphis

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, von Ptah geliebt.  
Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, von Ptah geliebt.

## 499. Elfenbeinbelag eines Thronsessels

1562

Rede des Gottes: Du hast das Siegschwert erhalten, du guter Gott, und du schlägst damit auf die Köpfe jedes Fremdländes.

## 500. Stele aus dem Sphinxtempel

„Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dḥwtj-mś-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*“ und „die große kgl. Gemahlin *Nfr.t-irj*“ vor „Mut vor den beiden Hörnern der Götter.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Wohl eine geographische Bezeichnung in der Gegend von Giza.

## 501. Stele aus Seriaqus

Links:

„Der König von Ober- und Unterägypten, Herr des Opfers *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde wie Re“ bei der Handlung: „*š<sup>c</sup>j.t*-Kuchen Darbringen – [er tut es, damit ihm Leben gegeben werde].“

„Worte Sprechen durch Atum: Ich habe dir [Leben] und alles [Heil] bei mir gegeben.“

1563 Rechts:

„Sein geliebter Sohn des Re *Dhwtj-mš-(h<sup>c</sup>)-h<sup>c</sup>w*“ bei der Handlung „Wein Darbringen – er tut es, [damit ihm Leben gegeben werde].“

„Worte Sprechen durch Re-Harachte<sup>1</sup>: Ich habe dir alle Gesundheit gegeben.“

## 502. Stele aus Memphis

Der König erschlägt den Gefangenen vor „Ptah, [Herrn] des Himmels, Herrn der Erde“.

Links:

Horus ‚Starker Stier, Sohn des Atum‘, König von Ober- und Unterägypten;

Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonrasonther.

Rechts:

Horus ‚Starker Stier‘ vollendet mit Kronen. Sohn des Re. Herr der Kronen *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, (geliebt) von Ptah, Herrn der Wahrheit, König der beiden Länder.

## 503. Inschrift einer Bronzeschüssel

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von Amonre, wohnhaft im Totentempel des *ḳ-hprw-R<sup>c</sup>* in Theben.

<sup>1</sup> Der Göttername ist nach *dd.jn* zu lesen.

504. Denkmäler auf dem Sinai

1564

A) Jahr 4 unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.

B) Jahr 7 unter der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*.

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.

Sohn des Re *Dhwtj-ms-h<sup>c</sup>-[h<sup>c</sup>w]*, [ . . . ].

Die Königstochter *W<sub>3</sub>dj.t* [ . . . ].

505. Denkmäler der Königsmutter *Tj-<sup>c</sup>*

A. Gruppe Kairo 1167

Königsmutter, große kgl. Gemahlin *Tj-<sup>c</sup>*, sie lebe.

Seine geliebte große Königsgemahlin, Geliebte des Suchos von *Šd.t.*<sup>1</sup>

B. Kairo 42080

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, dem Leben gegeben werde.

Seine geliebte große Königsgemahlin, Königsmutter *Tj-<sup>c</sup>*, die Gerechtfertigte.

506. Naos in Kairo

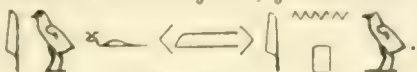
1565


Es fand Seine Majestät diesen Stein in der Art eines göttlichen Falken, als er noch ein Knabe war.<sup>2</sup> Da befahl [ihm Amun], das Königtum der beiden Länder auszuüben als Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Kronen‘, Herr der Kronen *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde.

507. Blöcke in Karnak

..... [*Dhwtj*]-*ms*-[*h<sup>c</sup>*]-*h<sup>c</sup>w*. Er baute [ein Heiligtum]<sup>3</sup> gegenüber aus trefflichem Sandstein, umgeben mit Säulen, [.....] als Wachsender bei seinen Denkmälern, *Dhwtj-ms*-[*h<sup>c</sup>*]-*h<sup>c</sup>w*, dem Leben und Dauer gegeben werde wie Re ewiglich.

<sup>1</sup> Hauptstadt des Fajum, j. Medinet el-Fajum.

<sup>2</sup> Lies: 

<sup>3</sup> Ergänze wohl: 

## 508. Relief mit Darstellung des 4. Pylons

[. . . . . i . . . . . für Amun], Herrn der Throne der beiden Länder, indem er das Denkmal von  $d^c m$ -Gold leitete [. . . . .]. Er [tat es], damit ihm Leben gegeben werde wie Re.

1566

## 509. Tempel zu Amada

A. Auf Säulen des hypostylen Saals:

Erste Säule links:

S: Der König von Ober- und Unterägypten, der sich mit der Doppelkrone vereinigt, Herr aller Fremdländer  $Mn-hprw-R^c$ , geliebt von der Nechbet von Elkab, dem Leben gegeben werde.

O: Der gute Gott, der die Denkmäler errichtet, Herr der beiden Länder,  $Mn-hprw-R^c$ , geliebt von Chnum, wohnhaft in Elephantine, wie Re ewiglich.

N.: Der gute Gott, Herr der Freude, [Herr] aller [Fremdländer], Herr des Opfers  $Mn-hprw-R^c$ , dem Leben gegeben werde, Sohn des Re, Geliebter der Götter, der alle Fremdländer überwältigt,  $Dhwtj-ms-h^c-h^cw$ , ewiglich.

Erste Säule rechts:

N.: Sein geliebter leiblicher Sohn des Re  $Dhwtj-ms-h^c-h^cw$ , geliebt von [Anukis], Herrin von Sehel<sup>1</sup>, wie Re ewiglich.

O.: Sein leiblicher Sohn des Re  $Dhwtj-ms-h^c-h^cw$ , geliebt von Satis, Herrin von Elephantine<sup>2</sup>, dem Leben gegeben werde.

S.: Der gute Gott in Wahrheit, Herrscher, dessen man sich rühmt, leiblicher Sohn des Re  $Dhwtj-ms-h^c-h^cw$ , Herr der Kraft, der die Sedfeste vermehrt, indem er sehr viele feiert.

Zweite Säule links:

O.: Der gute Gott, Herr der beiden Länder,  $Mn-hprw-R^c$ , geliebt von Horus, Herrn von  $Bhn$ <sup>3</sup>, dem Leben gegeben werde.

S.: Goldhorus, reich an Kraft  $Dhwtj-ms-h^c-h^cw$ , geliebt von Month, wohnhaft in Erment<sup>4</sup>, wie Re ewiglich.

<sup>1</sup> Göttin der Insel Sehel südl. von Elephantine, charakterisiert durch eine hohe Federkrone.

<sup>2</sup> Göttin des Katarakts bei Elephantine, trägt zwei Antilopenhörner an ihrer Krone in Form der o. ä. Königskrone.

<sup>3</sup> Wadi Halfa.

<sup>4</sup> Alter Stiergott, später in Falkenform verehrt, in der südl. Theben auf dem Westufer liegenden Stadt Erment.



W.: Sein leiblicher Sohn des Re, Herr der Freude, *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von [Amun]-Re, der ewiglich lebe.

Zweite Säule rechts:

1567

O.: Goldhorus, reich an Kraft, geliebt von Horus, Herrn von *Mj<sup>c</sup>m<sup>1</sup>*, der ewiglich lebe.

N.: Der gute Gott, Herr der Freude *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Isis, der Mutter des Gottes<sup>2</sup>, dem Leben gegeben werde.

W.: Der König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Re-Harachte, wie Re ewiglich.

S.: König von Ober- und Unterägypten, [Herrscher] aller Fremdländer *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, erschienen wie Re, dem Leben gegeben werde, leiblicher Sohn des Re *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von *Hprj<sup>3</sup>*, ewiglich.

Dritte Säule links:

O.: Sohn des Re, den er gekrönt hat, *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von Ptah, Herrn der Wahrheit, wie Re ewiglich.

S.: Der gute Gott, Herrscher der Herrscher *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Bata, Herrn von Sako<sup>4</sup>, dem Leben gegeben werde.

W.: König von Ober- und Unterägypten, Herr des Opfers *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von Chnum, Herrn von *Šn-mwt<sup>5</sup>*, der ewiglich lebe.

N.: [. . . . .] dieses Denkmal, indem er es für seinen Vater Re [machte], damit er Leben, Dauer, Heil gebe [. . . . . für] *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, . . . . . diese Millionen an Jahren.

Dritte Säule rechts:

O.: König von Ober- und Unterägypten *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Bastet, Herrin von „Leben-der-beiden-Länder<sup>6</sup>“, der ewiglich lebe.

N.: Leiblicher Sohn des Re *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von Hathor, Herrin von G[ebelen]<sup>7</sup>, der ewiglich lebe.

W.: Die beiden Herrinnen, dauernd an Königtum, *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, geliebt vom Horus, Herrn von *B}kj<sup>8</sup>*, dem Leben gegeben werde.

S.: [. . . . .] mehr als [alle] König[e] (?), *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde; [. . . . .] *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, [geliebt von Atum,] Herrn von Heliopolis, ewiglich.

<sup>1</sup> Falkengott von Anibe, Festung im Gebiet zwischen 1. und 2. Katarakt.

<sup>2</sup> Gemeint ist Isis als Mutter des Min von Achmim.

<sup>3</sup> Der Skarabäus, in dessen Form der Urgott Atum von Heliopolis verehrt wurde.

<sup>4</sup> Stiergott der Stadt Sako in Mittelägypten.

<sup>5</sup> Bigeh, Festung unmittelbar südlich von Elephantine.

<sup>6</sup> Bezeichnung der Nekropole von Giza.

<sup>7</sup> Das heißt „die beiden Berge“, Stromenge zwischen Theben und Elephantine.

<sup>8</sup> Festung Kuban, am Ausgang des Wadi Alaki, zwischen 1. und 2. Katarakt auf dem Ostufer.

## 1568 B. Auf Architraven

1. Worte Sprechen durch Thot, Herrn der Gottesworte, zu der großen Götterneunheit, die im Re-Tempel wohnt: Kommt und seht dieses große, reine, feste und treffliche Denkmal, das Gotteshaus von Millionen von Jahren, das der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* seinem Vater Re-Atum, dem großen Gott, der aus dem Horizont hervorgegangen ist, gemacht hat. Er tat es, damit ihm Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

2. Es lebe der gute Gott, in Wahrheit tapfer, der Kusch vertreibt und seine Grenzen erbeutet, als seien sie nie gewesen, der König, tapfer mit seiner Kraft wie Month, festen Herzens in der Menge, der die Fremdländer durchzieht, *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*-erwählt-von-Re.

3. König der Könige, Herrscher der Herrscher, Souverän, dessen man sich rühmt, der König von Ober- und Unterägypten *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, der jedes Land erbeutet hat, *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, geliebt von Amonrasonther, dem Leben, Dauer, Heil, Freude seines Herzens und seines Kas gegeben werde wie Re in Ewigkeit und Unendlichkeit.

Jubiläumsvermerk:

Erstes Mal der Wiederholung des Sedfestes, indem er es sehr viele Male feiern möge.

## 1569 510. Skarabäen

A. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Herr des süßen Hauches.

B. Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Ptah.

C. Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, sehr schön erschienen.

D. Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, erschienen (in) jedem Fremdland.

E. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, reich an Kronen.

F. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, erschienen in Theben.

G. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, ausgewählt von Re.

H. Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Ebenbild des Re.

I. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von den Göttern.

K. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Ebenbild des Amonre.

1570 511. Inschriften aus dem Grab des Hohenpriesters *Mrj*  
Nr. 95

Gehen zu den Ställen des Gottesopfers [des Amun]. Inspizieren der Rinder des Bespringens (?)<sup>1</sup>, der Vogelhöfe, *ht<sup>c</sup>*-Gänse vom Reinen des

<sup>1</sup> *štp*? Jedoch entsprechen die Reste kaum einem □.

Nubierlandes, der Rinder von *Rtnw*, des Wildes der Wüste, die die Macht Seiner Majestät erbeutet hatte durch seine Kraft [für den Tempel seines Vaters Amun, durch] den  $rp^c.t h\}tj^c$ , Vertrauten des Königs, indem er allein war, indem das Siegel auf den Armen (und) in seinem Herzen ist<sup>1</sup>; der folgt (?) seinem Schritt<sup>2</sup> im Königs(haus), um diesen seinen Plan auszuführen, den Vorsteher der Propheten von Ober- und Unterägypten, Vorsteher [des Vermögens (?) des Amun], Vorsteher des Jungviehs, [Hohenpriester des Amun] *Mrj*, den Gerechtfertigten].

### *Mrj* vor dem König

Opfern von allen guten und reinen Dingen [dem Amonre, Herrn der Throne] der beiden Länder, Harachte und dem Herrn der beiden Länder  $\}hprw-R^c$ , durch den  $rp^c.t h\}tj^c$ , den *śmr*, groß an Beliebtheit, wahren Geliebten des Königs, Hohenpriester des Amun *Mrj*, den Gerechtfertigten.

Inspizieren der Werkstatt der Arbeiten des Tempels [der Amuns]-verwaltung, Befehlen<sup>3</sup> von allen Handwerksarbeiten aus Silber, Gold, Lapislazuli, Türkis, Bronze, Schwarzkupfer und Rohkupfer, die Seine Majestät seinem Vater [Amun, dem Herrn der Throne] der beiden Länder (vor) Karnak [überwiesen]<sup>4</sup> hat, durch den  $rp^c.t h\}tj^c$ , Ersten Gottesvater [des Amun] *Mrj*, den Gerechtfertigten. 1571

### *Mrj* beim Gastmahl

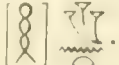
Fröhlich Sein beim Fest, Sich Erfreuen, Opferbrote Erhalten, die vor (ihm) herauskommen von den Kuchen (!) des Herrn der Götter, nachdem das Gelobte täglich getan worden ist, durch den  $rp^c.t h\}tj^c$ , Oberhaupt und Vorsteher von Oberägypten, Gottesvater des großen Sitzes<sup>5</sup>, Hohenpriester des [Amun] *Mrj*, den Gerechtfertigten) beim großen Gott, geboren von der großen Amme des Herrn der beiden Länder *Hwn\}j*, der Gerechtfertigten bei Osiris.

Auf einem Pfeiler:

$rp^c.t h\}tj^c$ , Siegler des u. ä. Königs, Vorsteher der beiden Silberhäuser des [Amun] . . . .

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung ist mir sonst nicht bekannt — ob es bedeuten soll, daß der sonst auf den Armen eingebrannte Königsname (wie es auf Statuen häufig dargestellt ist) bei ihm auch im Herzen eingebrannt ist?

<sup>2</sup> Der Anfang der Bezeichnung ist mir unverständlich — man erwartet *wstn nm.t.f* „weit an seinem Schritt“.

<sup>3</sup> Verbessere nach 1213,1: .

<sup>4</sup> Vielleicht eher .

<sup>5</sup> Das Allerheiligste im Tempel.

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, Vorsteher der Felder des [Amun]

.....

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, Vorsteher der Propheten von [Ober]-  
und Unterägypten . . . . .

Die Gattin: „Seine Gattin, die Hausherrin *Mj*, die Gerechtfertigte.“

1572

## 512. Inschriften im Grab des *Hk<sub>3</sub>-r-nhh* Nr. 64

### Überreichen des Straußes

Kommen mit dem Strauß des Amun, wenn er ruht in seinem Tempel, indem [er dich] lobt [und dich liebt, durch] die [,Amme‘] der Königskinder, wenn man in der [Südstadt] (?)<sup>1</sup> war, [den kgl. Begleiter bei] seinen Zügen, den Gelobten des guten Gottes, Erzieher des Prinzen *’Imn-htp Hk<sub>3</sub>-r-nhh*.

### Der Vater:

Kgl. Begleiter an allen Orten, Gelobter des Bewohners des Palastes, Gottesvater, Ziehvater des Gottes, Geliebter des Souveräns, Erzieher des ältesten leiblichen Königssohnes *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w Hk<sub>3</sub>-ršw*.

### Die Prinzen:

Sein geliebter ältester leiblicher Königssohn, den Amun selbst zum Herrn dessen, was die Sonnenscheibe umkreist, großgemacht hat, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*.

1573 Auf dem Brustschild: „*Mn-hprw-R<sup>c</sup>*-ausgewählt-von-Re.“

Beischrift des vor *Hk<sub>3</sub>-r-nhh* stehenden Prinzen:

„Sein leiblicher Königssohn *’Imn-htp*.“

Zwei begleitende Prinzen:

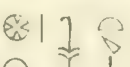
Sein leiblicher Königssohn *’Imn-m-h<sub>3</sub>.t*.

Sein geliebter Königssohn [*’Imn-htp*].

### *Hk<sub>3</sub>-r-nhh* opfert

Myrrhen und Weihrauch aufs Feuer Geben, Opfern aller guten und reinen Dinge. Für deinen Ka, [Amonre, Herr der Throne der beiden Länder!] – bei seiner Ausfahrt des Westens [an] seinem [Talfest], [durch den Wächter zu seinen Füßen] an allen Orten, Gelobten des guten Gottes, den der Herr der beiden Länder im Palast groß gemacht hat,

1574 Erzieher der Königskinder, Pagen, Geliebten [des Souveräns . . . .].

<sup>1</sup> Ergänzung  unsicher, „man“ ist der König; es könnte sich darum handeln, daß *Hk<sub>3</sub>-ršw* zum thebanischen Palast gehörte und nicht mit dem König im Land von einer Residenz zur anderen zog.

Ein Mann bringt *Hk}r-nhh* einen Strauß

Für deinen Ka einen Strauß des A[mun, wenn] er ruht in [seinem] Tempel,  
[durch . . . .].

Titel des Vaters beim Blumenbringen

*rp<sup>c.t</sup> h}tj<sup>c</sup>*, Gottesvater, Gottesgeliebter, (dessen) Gunst im Palast (L.H.G.) bleibt, Wedelträger zur Rechten des Königs, der die Gottesglieder aufzieht, [. . . . . Prophet] der Zauberreichen<sup>1</sup> *Hk}r-šw*, der allerlei gute und reine Blumen bringt [. . . .].

Titel des *Hk}r-nhh* in Deckeninschrift

Kgl. Begleiter auf seinen Zügen, dessen Gunst im Palast (L.H.G.) bleibt, Erzieher seines geliebten leiblichen Königssohnes *Imn-htp*, Page *Hk}r-nhh*, der Gerechtfertigte.

### 513. Statue des *Dhwtj-mšw*

1575

Ein kgl. [Opfer für Mut, Herrin von }šrw, Herrin des Himmels, Herrin der Götter, daß sie gebe Leben, Heil, Gesundheit für den Ka des Königssohnes. des Geliebten des Herrn der beiden Länder *Dhwtj-mšw*.

Ein kgl. Opfer für Mut, die Große, die Herrin von }šrw, die den Herrn der Götter zufriedenstellt, daß sie gebe Wohlbefinden, Freude, Höhe der Gunst und Beliebtheit für den Ka des Königssohnes *Dhwtj-mšw*.

Auf dem Sistrum:

Alles, was herauskommt vom Altar der Herrin des Himmels für den Ka des Königssohnes *Dhwtj-mšw*.

Auf dem Sistrumstil: „[Mut], Herrin von }šrw.“

Auf der Fußplatte: „Sein in Wahrheit geliebter Königssohn *Dhwtj-mšw*.“

Rechts:

Erzieher der Königskinder *Hk}r-šw*.

### 514. Graffito des *Hk}r-nhh* bei Konosso

Erster kgl. Herold *R<sup>c</sup>*, der das Leben wiederholen möge.

Königssohn }hprw-*R<sup>c</sup>*, der das Leben wiederholen möge.

Königssohn *Imn-htp*.

Page *Hk}-(r)-nhh*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Die kgl. Kronen.

Graffito des  $Hk\}^3-ršw$ :

Gelobter des Amonre, Gottesvater  $Hk\}^3-ršw$ , der Gerechtfertigte.

Königssohn  $Imn-htp$ .

Königssohn  $\}^3-hprw-R^c$ .

1576

515. Grabkegel des  $Hk\}^3-r-nhh$ 

A. Der Ehrwürdige bei Osiris, Erzieher der Kinder des Königs  $Hk\}^3-r-nhh^1$ .

B. Osiris Page  $Hk\}^3-r-nhh$ , der Gerechtfertigte.

C. Osiris Vorsteher der Pferde Seiner Majestät<sup>2</sup>  $Hk\}^3-r-nhh$ , der Gerechtfertigte.

D. Osiris Page, Erzieher<sup>3</sup> des Königs  $Hk\}^3-r-nhh$ , der Gerechtfertigte.

516. Inschriften im Grab des Vezirs  $Hpw$  Nr. 66

Inspizieren aller Handwerksarbeiten [des Amuntempels], [durch] den  $rp^c.t h\}^3tj^c$ , Gottesvater und Geliebten des Gottes, Mund, der die ganze Erde zufriedenstellt, Augen des Königs in den Städten Oberägyptens, seine Ohren in den Gauen Unterägyptens, der seinen Mund ihm (d. h. dem König) gegenüber zur Wahrheit öffnet, der die Wahrheit dem Herrn der beiden Länder täglich darbringt, den Stadtvorsteher [und Vezir  $Hpw$ ], den Gerechtfertigten beim großen Gott.

Titulatur des  $Hpw$  im Grab

$rp^c.t h\}^3tj^c$ , Vater und Geliebter des Gottes, Vorsteher der großen Häuser, der Mund, der das ganze Land zufriedenstellt, der Nützliches für den Herrn der beiden Länder tut; der die Wahrheit zu ihrem Herrn aufsteigen läßt; trefflich Geehrter, (Sohn eines) Geehrten;

1577 einziger  $šmr$ , der sich seinem Herrn nähern kann; Wächter zu seinen Füßen am einzigen Ort; [. . . . .].

<sup>1</sup> Macadam, Corpus Nr. 159 liest den Namen  $\}^3 \overline{\text{⊖}} \text{⊗} \text{⊗} \text{⊗}$  – ob richtig?

<sup>2</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 98 ist  $\}^3 \text{⊗}$  zu lesen.

<sup>3</sup> Nicht wie im Text  $wdpw$  ( $\text{⊗}$ )  $nswt$ , sondern  $mn^c j$  ( $\text{⊗}$ )  $nswt!$

Grabkegelaufschrift

Stadtvorsteher und Vezir *Hpw*, der Gerechtfertigte.

517. Inschriften aus dem Grab des Obergütervorstehers  
*Tnwn* } Nr. 76.

Vorführung der Gefäße

Vor[führen . . . . .] aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, sehr viele, [. . . . .  
. . . . .] Ich<sup>1</sup> habe [. . . . .] da[für]<sup>2</sup> mit (?) . . . . .  
. . . . . Es hört Seine Majestät euren Rat [. . . . .] Man er-  
nenne den Großen des Hauses zum Schatzmeister [. . . . .  
. . . . .] Er [setzte ihn ein (o. ä.)] in seinem Schatz . . . . .  
Ich<sup>1</sup> [. . . . .] sie unter<sup>3</sup> [. . . . .]  
[. . . . .] an allen Orten [. . . . .]

*Tnwn* } erhält Gaben

1578

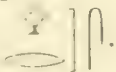
Kommen mit dem [Strauß des Amonre, Herrn der Throne der beiden  
Länder], sobald er in seinem Tempel ruht. Er lobe dich und er liebe  
dich, er gebe dir Lebenszeit ohne Herzenskummer und ein schönes Alter  
beim König, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sup>tj</sup>-<sup>c</sup>*, des *šmr*, groß an Beliebtheit; des  
Eingeweihten des Königs, den er liebt; des großen Obersten Mundes im  
ganzen Land; dem man sagt, was im Herzen ist; der den Leib ver-  
schlossen hält wie ein verstecktes Wasserloch<sup>4</sup>; des wahrhaft von ihm ge-  
liebten Zöglings des Königs, der tut, was der Bewohner des Palastes lobt;  
des einzig Tüchtigen des Souveräns, den der Herr der beiden Länder in  
seinem Haus groß gemacht hat; dem die Abgaben der beiden Länder und  
die Anlieferungen von Ober- und Unterägypten gemeldet werden; der das  
Königshaus (L.H.G.) mit Nahrung und Speise füllt; der essen läßt  
[. . . . .] von allen guten Dingen; [. . . . .]; des Wahrhaften des  
guten Gottes; . . . [. . . . .]

*Tnwn* } beim Opfer

1579

Opfern von Myrrhen. [Weihrauch, allen guten und reinen Dingen für  
Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder,] durch den *rp<sup>c</sup>.t*  
[*h<sup>tj</sup>-<sup>c</sup>*], Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, [Eingeweihten des Königs,

<sup>1</sup> Es spricht der König.

<sup>2</sup> Wohl zu ergänzen: 

<sup>3</sup> Wohl zu ergänzen: 

<sup>4</sup> D. h. er ist verschwiegen.

den er liebt; Beamten an] der Spitze der Men[schen]; trefflichen [Vertraut]en des Herrn [der beiden Länder]; Gelobten des [guten Gottes]; der bei seinem Herrn [eintreten darf auch an den] verbotenen [Orten]; der gelobt aus dem Palast (L.H.G.) herauskommt; dem alle Angelegenheiten gesagt werden wegen seiner Tüchtigkeit für den König; Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder an allen Orten, an die er sich begeben hat, Schüler des Herrn der beiden Länder selbst, von dem er weiß, daß er Nützliches tut; Augen des o. ä. Königs, Ohren des u. ä. Königs; Freund des Horus in seinem Haus; Vorsteher des [Jungviehs] des Amun; Domänenverwalter im Haus Seiner Majestät, Wedelträger zur Rechten des Königs *Tnwn* }, den Gerechtfertigten.

1580 Titel des *Tnwn* }

A.

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Eingeweihter des Königs, den er liebt, einzig Tüchtiger, der das Herz öffnet; der die Angelegenheiten des geheimen Palastinneren hört; Zögling des Horus in seinem Palast; Waagelot des Königs unter den Höflingen; Waage der Menschen, Oberdomänenverwalter [ . . . . . ]

B.

[ . . . . . ; Augen des Königs von O. Ä. ], Ohren des [u. ä. Königs]; [ . . . . . ] alle seine geliebten [ . . . . . ; . . . . . ] im Palast; [ . . . . . ], der [gelobt] herauskommt; [tüchtiger Vertrauter des] Herrn der beiden Länder; Gelobter des guten Gottes; wahrhaft wachsamer Leiter; den dieser gute Gott liebt; [Ober]domänenverwalter [des Königs *Tnwn* }, der Gerechtfertigte].

## 1581 C.

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs; Großer im Königshaus; Geheimrat der beiden Schlangen<sup>1</sup>; ein Freund, der sich unter den *smrw* nähern darf; der die Angelegenheiten der Menschen anbefiehlt; einziger Vertrauter des Herrn der beiden Länder, der Gelobte des Bewohners des Palastes; den der König wegen seiner Tüchtigkeit groß gemacht hat; der nicht vergeblich ist bei dem, was ihm aufgetragen wird; Vorsteher der Rinder des Amun, Oberdomänenverwalter des Königs *Tnwn* }, der Gerechtfertigte.

D.

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Siegler des u. ä. Königs, einziger *smr*, den der o. ä. König groß gemacht hat, Großer des u. ä. Königs; den der Horus im Palast nach vorn gebracht hat, [ . . . . . ] Seine geliebte Gattin, *Nb.t-t}wj*, die Gerechtfertigte.

Statuen:

Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*.Die große kgl. Gemahlin *Tj<sup>c</sup>*, sie lebe.<sup>1</sup> Die Kronen.



518. Inschriften im Grab des Schatzmeisters *Šbk-ḥtp* Nr. 63 1582*Šbk-ḥtp* besichtigt die Scheunen des Palastes

Inspizieren der Scheunen des Königshauses (L.H.G.), die reichlich gefüllt sind, Zählen des Getreides an Emmer und Spelt, durch den [*rp<sup>c.t</sup> ḥḏtj-<sup>c</sup>*,] Siegler des u. ä. Königs, [einigen] *šmr*; Gesellen des *Npr<sup>1</sup>*, des Herrn der Lebenspflanze<sup>2</sup>; Genossen der Herren der<sup>3</sup> Scheune, die zum Überlaufen gefüllt sind, indem die Haufen den Himmel erreichen; tüchtigen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes; der täglich tut, was der Bewohner des Palastes lobt; der das Königshaus mit [Silber und Gold] füllt, den Schatzmeister *Šbk-ḥtp*].

*Šbk-ḥtp* und Gattin erhalten Opfer

*rp<sup>c.t</sup> ḥḏtj-<sup>c</sup>*, Gottesvater und [Geliebter des Gottes, Freund des] Horus in seinem Haus; [Hoher im Königshaus,] Großer im Palast, [. . . . .], Tüchtiger beim Beraten; der die Wahrheit für den Herrn der Wahrheit [tut, da er weiß,] daß er über [sie] jubelt;

[Gelobter] des guten Gottes, Bürgermeister vom [südlichen] See [und vom] See des Suchos; Prophetenvorsteher [des Suchos] von *Šd.t*<sup>4</sup>, Schatzmeister *Šbk-ḥtp*, der Gerechtfertigte,] Sohn des Schatzmeisters *Min*, [des Gerechtfertigten]. 1583

## Mutter:

Amme der Prinzessin [seines Leibes *Tj-<sup>c</sup>*], tüchtig beim [Säugen; Große der] Harimsdamen des Suchos [von *Šd.t*], [vgl. Favoritin,] *Mrj.t*, [die] genannt wird [. . . . .]

Sie hält „die leibliche Prinzessin *Tj-<sup>c</sup>*“ auf dem Schoß.

## Sohn:

Sein geliebter Sohn, der Prophet des Suchos von *Šd.t*, Bürgermeister vom Suchossee<sup>4</sup> *Pḏ-šr*.

Hinter ihm steht „der erste Prophet des Mondes *Dḥwtj*“.

## Untergebene des Schatzmeisters

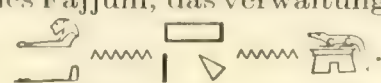
Opfer[träger] des Schatzmeisters *Mnn*.

Abteilungs(?) -Vorsteher<sup>5</sup> des Schatzmeisters *Pth-mšw*.

<sup>1</sup> Der jugendliche Korngott.

<sup>2</sup> Wörtl.: „Holz des Lebens“, gemeint ist das Getreide.

<sup>3</sup> Lesung nicht sicher – vielleicht die Schlangen gemeint.

<sup>4</sup> *Šd.t* ist Medinet Fajjum; *Šbk-ḥtp* ist Bürgermeister des Fajjum, das verwaltungsmäßig in zwei Teile geteilt ist. Z. 13 verbessere in: 

<sup>5</sup> *mr w* findet sich als Bezeichnung eines Beamten in der Provinz mit polizeilicher Funktion.

## 1584 Beischrift einer zerstörten Szene

Inspizieren [der . . . . . des Amun . . . . .], um zu füllen den Weihrauch, groß [an (?) . . . . .], um Weihrauchkügelchen zu geben durch alle [. . . . .] des [Amun]tempels, [durch den *rp<sup>c.t.</sup>*, *ḥṣtj<sup>c.</sup>*, bleibend [an Gunst im] Palast, [Schatzmeister *Šbk*]-*ḥtp*, [den Gerechtfertigten].

*Šbk-ḥtp* beim Fischstechen

Durchziehen der Sumpfgebiete, Durchwandern [der Marschen], Sich Erfreuen beim Fischstechen [in] den Hintergewässern durch den *rp<sup>c.t.</sup>* *ḥṣtj<sup>c.</sup>*, Gelobten des guten Gottes; den Wahrhaften [des] Horus im [Palast] täglich, Bürgermeister [vom See des Suchos von] *Šd.t<sup>1</sup>* *Šbk-ḥtp*, [den Gerechtfertigten].

Titel des *Šbk-ḥtp*

*rp<sup>c.t.</sup>* *ḥṣtj<sup>c.</sup>*, einzig Tü[chtiger] des Souveräns; Gelobter des Bewohners des Palastes, Wedelträger zur Rechten des Königs, Schatzmeister *Šbk-ḥtp*, Sohn des Schatzmeisters *Min*, des Gerechtfertigten. Seine Gattin, seine innigstgeliebte, [. . . . .].

1585

519. Statue des *Šbk-ḥtp* in Kairo

## Fußplatte:

Alles, was von [seinem] Altar herauskommt für den Ka des Schatzmeisters und Tapferen des Königs *Šbk-ḥtp*, gezeugt vom Schatzmeister *Min* [. . . .].

## Rückenpfeiler:

[Ein kgl. Opfer an Ptah . . . . .] und alle Götter von Memphis, sowie Sachmet, die Geliebte des Ptah, [daß sie geben . . . . . bei] ihren Festen des Himmels und der Erde für den Ka (des) Schatzmeisters *Šbk-ḥtp*, des Gerechtfertigten.

## Auf Basis:

Schatzmeister *Šbk-ḥtp*, der Gerechtfertigte, er sagt: [. . . . .] Re [. . . .] Ich tat ihm tüchtiges Wunderbares, weshalb ihn (!) Seine Majestät lobte und ihn im (?) Haushalt der Königskinder beförderte wegen seines trefflichen Charakters.

<sup>1</sup> Richtiger wohl zu ergänzen: 

520. Statue des Bürgermeisters des Fajum *Šbk-ḥtp*  
in Berlin

1586

Sockel:

Ein kgl. Opfer für Amonre, den großen Gott, den Herrn des Fajjum (?), daß er gebe, was alles von seinem Altar herauskommt täglich bei jedem seinem Fest des Himmels und der Erde von denen, die in seinem Tempel geschehen, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṣtj<sup>c</sup>*, Bürgermeisters des Fajjum *Šbk-ḥtp*, des Gerechtfertigten, gezeugt von dem Herrn Bürgermeister des Fajjum *Kṣp*, dem Gerechtfertigten, geboren von der Hausherrin *Mrj.t*.

Auf dem Papyrus:

Ein kgl. Opfer für Suchos von *Šd.t* – Horus, wohnhaft in *Šd.t*, hoch an Federn der Atef-Krone, allererster (?), mit vielen Göttinnen (?), daß er gebe alles, was von seinem Altar kommt täglich; Hinein- und Hinausgehen in seinem Tempel in der Gunst des guten Gottes; Erhalten der Opferbrote, die sein Ka gibt, wenn der Gott bei seinem Mahl ist, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṣtj<sup>c</sup>*, Wächters zu Füßen des Herrn der beiden Länder auf den Inseln inmitten des Fajjum, des wahren Freundes seines Herrn, Vorstehers der Marschen, Vorstehers der Rinder, Vorstehers der Scheunen, Vorstehers der Arbeiten, Vorstehers des Schatzhauses, Vorstehers der Propheten des Suchos von *Šd.t*, großen Bürgermeisters im Fajjum (*Šbk-ḥtp*), der das Leben wiederhole, Herrn der Ehrwürdigkeit.

521. Statue des *Šbk-ḥtp* in Marseille

1587

Ein kgl. Opfer für Suchos von *Šd.t*, Horus, [wohnhaft in *Šd.t*, hoch an Federn] der Atefkrone, Allererster (?), mit vielen Göttinnen (?), daß er gebe alles, was herauskommt von [seinem] Altar täglich; Eintreten und Herausgehen aus seinem Tempel mit der Gunst des guten Gottes; Erhalten der Opferbrote von denen, die gegeben werden, wenn der Gott bei seinem [Mahle] ist, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṣtj<sup>c</sup>*, Wächters zu Füßen des Herrn der beiden Länder auf den Inseln inmitten des Fajjum; wahren Freundes seines Herrn; Vorstehers der Marschen des Sich Vergnügens; Vorstehers der Propheten des Suchos von *Šd.t*; Großen Bürgermeisters im Fajjum *Šbk-ḥtp*, des Gerechtfertigten.

[Ein kgl.] Opfer für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṣtj<sup>c</sup>* *Šbk-ḥtp*. Er sagt: [Ich] begleitete [Seine Majestät], indem ich der Vertraute des Herrn der beiden Länder war, wenn sich Seine Majestät beim Vergnügen befand, indem er

sich erheiterte zu seiner Zeit im Boot<sup>1</sup>, indem er die Marschen des Fajjum durchstreifte, die Papyrusdickichte durchfuhr, [Vögel] mit dem Wurfholz jagte

1588 und Fische speerte; das Abbild eines Königs, Geliebter der Marschgöttin, ein [. . . .], der Geliebte des Suchos; Fisch- und Vogeljäger der beiden Herrinnen, der mit seinen Armen tätig ist, indem ich in [seiner Begleitung] war.

[Ein kgl.] Opfer für Suchos von *Šd.t* und Osiris, wohnhaft im Fajjum, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind und Vogel, [Kleidern], Weihrauch und Salben für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, Vorstehers der Propheten des Suchos von *Šd.t Šbk-ḥtp*. Er sagt: Ihr Lebenden auf Erden, Gottesväter, Web-Priester, Vorlesepriester und alle Stundenpriester! Es möge euch Suchos von *Šd.t* und Horus, wohnhaft in [*Šd.t*], loben, [wenn] ihr sagt: Ein kgl. Opfer, Tausend an allen guten und reinen Dingen für den Ka des Bürgermeisters vom Südsee und vom Nordsee *Šbk-ḥtp*, gezeugt vom Herrn Bürgermeister *Kṯp*, [dem Gerechtfertigten,] geboren von der Hausherrin *Mrj.t*, der Gerechtfertigten.

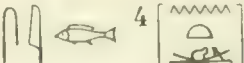
1589

## 522. Inschriften im Grab des *Hr-m-ḥb* Nr. 78

### Biographische Inschrift

Osiris-Chontamenti Verehren, Erde Küssen dem *Wnn-nfr*, Herrn von Abydos, dem großen Gott, dem Herrn des Himmels. Ich verehere dich, du guter Gott, indem du täglich gelobt wirst. Es war ein Begleiten des guten Gottes, des Herrn der beiden Länder *ḳ-ḥprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, seines geliebten Sohnes, des Herrn der Kronen *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, und seines geliebten Sohnes, des Herrn des Fremdlandes *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, den Amun liebt. Es gab keine Übertretung gegen etwas, was sie sagten; nicht sagten die zugehörigen Menschen: seht, was uns getan wird! Nicht gab es eine Übeltat, nicht geschah eine An[zeige]. Nicht kam eine Lüge von mir hinter mich<sup>2</sup> seit meiner Geburt, sondern ich tat die Wahrheit dem Allherrscher. Ich war bescheiden bei Gott, mit reinem Herzen, reinem

1590 Mund und reiner Hand. |[Laßt] eure Herzen froh sein, ihr Herren der Ewigkeit, ihr trefflichen Geister der Nekropole! Seht, [ich bin gekommen aus] diesem Lande der Lebenden, [um mit euch zusammen zu sein] im verbotenen Lande. Ich bin einer von euch, mein Abscheu ist die Sünde.

<sup>1</sup> Ergänze  (vgl. Brunner, OLZ 1958, 220,2).

<sup>2</sup> D. h. ich ließ mir keine Lüge zu Schulden kommen.

Ich bin auf dem schönen Weg des Rechtschaffenen gekommen, um alle Glieder zu heilen. Möge meine Seele leben, göttlich, groß an Geisterkraft! Osiris [. . . . .] Ihr Götter im Himmel, ihr Götter auf der Erde, ihr Götter in der Unterwelt, ihr Götter, die Herren der Fahrt, die Re rudern und den großen Gott zu seinem Horizont schleppen! Möget ihr meine Rede aufsteigen lassen zum Herrn der Ewigkeit [als Bitte eines Dieners] an seinen Herrn, daß er mich ruhen lasse am Ort der Ewigkeit, in der Höhle der Unendlichkeit, indem der Sarkophag an seinem Platz ruhe – so sagt [. . . . .].

## Darstellung eines Gastmahls

1591

## Rede der Mutter:

Dein guter Duft gehört dem Gottesland<sup>1</sup>, deine Beliebtheit ist bei den Menschen, du [Gelobter]! Deine Mutter, die Hausherrin *Isis*, die Gerechtfertigte und Ehrwürdige.

*Hr-m-hb* hält auf dem Schoß die „Prinzessin *Imn-m-ṯp.t*“.

## Lied:

Für deinen Ka! Mache dir einen schönen Tag in deinem schönen Haus der Ewigkeit, an dem Ort der Unendlichkeit, in deiner Hand die schöne Harfe (?)<sup>2</sup>, geschmückt mit Kränzen, gesalbt mit Öl. Verbringe einen schönen Tag, indem dein Herz froh ist und dein Herz in Freude.<sup>3</sup> Denn du siehst Amun, der dich unter den Menschen sein läßt, gelobt auf der Erde der Lebenden.

Mut ist gekommen im Leuchten (?) (ihres) schönen Gesichts, damit sie gebe Speise (?), das Tragen ihrer beiden Szepter und das Mischen<sup>4</sup> des Trunks in der Schale aus Gold, die von einer ihr gleichen<sup>5</sup> von Lapislazuli umgeben ist, gefüllt mit [. . . . .].

## Für die Offiziere:

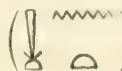
1592

Für euern Ka, ihr Bogenoberste Seiner Majestät! Macht einen schönen Tag vor diesem seinem in Wahrheit geliebten kgl. Schreiber.

## Ein weiteres Lied:


Weihrauch, Öl, Rinder, [. . . . .] das Beste des Amun am Morgen des Erscheinens, wenn er erscheint in Karnak, um das Schöne zu empfangen. Empfange es in der Hand, du kgl. Schreiber, täglich Gelobter,

<sup>1</sup> Punt (Somaliküste), aus dem der Weihrauch in der Hauptsache kam.

<sup>2</sup> Schott, Wüstental 126 emendiert in „Gattin“ ()<sup>3</sup>, vgl. 1593,2.

<sup>3</sup> Die Ausdrücke für Herz sind verschieden!

<sup>4</sup> Lies  und verbinde es mit der folgenden Zeile!

<sup>5</sup> Emendiere in .

für dein schönes Gesicht, du Herr der Mahlzeiten. Dein Duft kommt aus dem Gotteslande.

### Bringen der Abgaben

Der elende Große vom elenden Kusch.

Zwei Ägypter:

Vorsteher der Domäne des Königs.

Vorsteher der Domäne der Plantage des Pharaos.

### Speisung der Soldaten und Reden der Brüder

- 1593 Für deinen Ka! Nimm entgegen alle guten und reinen Blumen, von seiten [. . . . .], seines geliebten Bruders (!), Obersten der leichten Truppen Seiner Majestät<sup>1</sup> *Imn-m-hj.t*.  
Sein geliebter Bruder (!) *Imn-htp*.

### *Hr-m-hb* beim Opfer

Empfanget das Gute, Amonre, Ptah, Thot, Atum, alle ihr Götter des Westens, von Myrrhen, Weihrauch, Vögeln, Schenkeln, Fleischstücken, sehr rein! Ihr sollt den Herrscher leben lassen und ihm Hunderttausende an Jahren täglich in alle Ewigkeit geben.


### *Hr-m-hb* auf der Vogeljagd

Sich Erfreuen und das Schöne Sehen, Jagen in der Tätigkeit der Marschgöttin, die dort getan wird, mit den [schönen] Wasser (!)<sup>2</sup>-Vögeln der Papyrusmarschen durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>j</sup>tj<sup>c</sup>*, Vertrauten des Königs, Freund des [Horus in seinem Haus, . . . . .] *Hr-m-hb*, den Gerechtfertigten.

- 1594 *Hr-m-hb* beim Fischstechen

Sich Erfreuen, das Schöne Sehen, Jagen in der Tätigkeit der Herrin (!); die Marschen Durchziehen und die Sumpfgelände Durchwandern, Fische Stechen in den zahlreichen Hintergewässern durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>j</sup>tj<sup>c</sup>*, trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, Wächter [zu Füßen des Herrn der Kraft] in allen Fremdländern, indem er sieht, wie er zu Wasser und zu Lande dahinzieht<sup>3</sup>; Wedelträger zur Rechten des Königs, einen Gelobten, der aus dem Leib eines Gelobten hervorgegangen ist; Vorsteher der Rinder und Vorsteher der

<sup>1</sup> Es handelt sich um nubische Rekruten.

<sup>2</sup> Korrigiere in 

<sup>3</sup> Lies: *m}f hnd.f hr mw hr t}*.

Felder des Amun, Vorsteher der Propheten von Ober- und Unterägypten [*Hr-m-ḥb*, den Gerechtfertigten].

Darstellung eines Mahles, Rede der Gattin:

Für deinen Ka! Verbringe einen schönen Tag in deinem schönen Haus der Ewigkeit, deinem Sitz der Unendlichkeit, indem dein Gesicht auf [Amon]re gerichtet ist, deinen Herrn, der dich liebt<sup>1</sup>. Aus der Hand deiner Gattin, der Hausherrin (vacat). 1595

Rede einer Frau:

Du mögest den Kranz empfangen, nachdem du dich mit bestem Öl gesalbt hast und einen schönen Tag verbracht hast in der Gunst dieses guten Gottes, zum Westen von Theben.

Die Gattin (vacat), die Gerechtfertigte.

Beischrift:

Durch den *rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, tüchtigen Vertrauten seines Herrn; Gelobten, der aus dem Leibe eines Gelobten hervorgegangen ist; die beiden Augen des Königs im ganzen Lande; Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder in den südlichen und nördlichen Fremdländern; der mit dem Schönen eintritt dort[hin], wo der König ist; der in Gunst herauskommt aus dem Palast (L.H.G.); kgl. Schreiber *Hr-m-ḥb*, [der Gerechtfertigte; . . . . .] des Königs, der ihn leitet in der Nacht wie am Tage.

Titel des *Hr-m-ḥb*

A.

*rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, tücht[iger Vertrauter] des Herrn der beiden Länder; Gelobter [des guten Gottes; Wedelträger zur] Rechten des Königs, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber;

Vorsteher der Felder [des Amun]; Vorsteher der Rinder des [Amun]; Vorsteher der Arbeiten des A[mun]; Vorsteher der Propheten in Ober- und Unterägypten; Vorsteher aller kgl. Schreiber des Heeres; Vorsteher des Hornviehs, Vögel und Fische; kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber, Vorsteher der Pferde [. . . . .]. 1596

B.

*rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, [tüchtiger] Vertrauter des Herrn der beiden Länder; Gelobter des guten Gottes; Augen des Königs im ganzen Lande; Freund des Horus, des Herrn des [Palastes . . . . .]; Wächter zu Füßen des Herrn der Kraft im südlichen und nördlichen Fremdland; Gelobter, der aus dem Leib eines Gelobten hervorgegangen ist; sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Rekrutenschreiber *Hr-m-ḥb*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Lies: *mrj.f tw*.

Die Gattin:

Seine innigstgeliebte Gattin, die Hausherrin, Sängerin des A[mun in] Luxor *ʾItwj*.

1597

### 523. Graffiti des *Hr-m-ḥb* bei Konosso

a) Kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber *Hr-m-ḥb*.

Der Begleiter seines Herrn auf seinen Zügen im nördlichen und südlichen Fremdland *Hwj[. .]tj*.

b) Vorsteher der Scheunen von Ober- und [Unter]ägypten, Zähl-schreiber des [Getreides] des Herrn der beiden Länder *Mnwj*.

Kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber *Hr-m-ḥb*.

Kgl. Schreiber *Wp-w}w.t-mšw*.

### 524. Inschriften im Grab 91

Syrer bringen Abgaben

Bringen der Abgaben von Nahrina durch die Großen dieses Fremdlandes, damit ihnen der Hauch des Lebens gegeben werde. Sehr die Erde Küssen vor dem Herrn der beiden Länder, wenn sie kommen mit ihren Gaben für den Herrn der beiden Länder: Gib uns Luft, die (nur) du geben kannst, starker König!

1598

Die Großen von Nahrina sind gekommen im Frieden Seiner Majestät mit Gaben [auf ihrem] Rücken, da sie hörten [. . . . .].

Der Tote beim Opfer

Opfern [dem Amon]rasonther, dem Re-Harachte, [. . . . .] durch den *rp<sup>c</sup>.t ḥ}tj<sup>c</sup>*, trefflichen Vertrauten seines Herrn, Gelobten des guten Gottes, dem alle Angelegenheiten gesagt werden wegen seiner Tüchtigkeit für den König; Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder an allen Orten, zu denen er geht; Bogenoberst des guten Gottes; Großen der Po[lizei . . . . .]

Der Tote beim Fischstechen

Sich Erfreuen, das Gute [Sehen; Durchziehen] der Marschen; Schießen der Fische durch den [trefflichen] Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes; den Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder, der



nicht weicht in der Nacht wie am Tage von den Füßen des Herrn der beiden Länder; dem alle Angelegenheiten gesagt werden [wegen seiner Tüchtigkeit für den König . . . . .].

Weitere Inschrift

1599

[. . . . .] bei ihm; Vorsteher der Pferde, [Tapf]erer des Königs, Gelobter des guten Gottes; [. . . . .].

Am Thron des Königs:

Verehren des [Herrn] der beiden Länder durch die Begleiter Seiner Majestät.

525. Inschriften im Grab des *'Imn-m-ḥb*, Nr. 77

Inspizieren aller [guten und reinen Dinge] im großen Vorhof des Totentempels des *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>* [im Amuntempel], den Seine Majestät neu erbaut hat für seinen Vater [Amon]re durch den großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes; durch die Augen des Königs von O. Ä., Ohren des Königs von U. Ä., den Freund [*'Imn*]-*m*-[*ḥb*].<sup>1</sup>

Beischrift:

[. . . . .] durch den Wedelträger des Herrn der [beiden Länder *'Imn-m-ḥb*].

*'Imn-m-ḥb* beim Opfer

1600

Opfern aller guten und reinen Dinge für [Amonre, den Herrn der Throne] der beiden Länder. für Re-Harachte, für Osiris, Herrn des verbotenen Landes. [für] alle [Götter] des Westens, durch den trefflichen Vertrauten seines Herrn, Gelobten des [guten] Gottes; Leiter der Leiter bei den [Arbeiten], der tut. was [sein] Herr lobt; der Nützlichendes tut für den Herrn der beiden Länder [in] der Ausführung aller seiner Aufträge; belohnt [mit Herrlichem von dem], was der König gibt, von Gaben aus der Beute des [Herrschers], Abgaben jedes Fremderlandes [. . . . .].

*'Imn-m-ḥb* auf der Vogeljagd

Die Marschen Durchziehen und die Sumpfgebiete Durchwandern, Sich Erfreuen beim Fischstechen in den Tümpeln, durch den Geliebten der

<sup>1</sup> Wohl eher zu ergänzen  und dann mit der folgenden Beischrift zu verbinden. Daß zweimal *in* gesetzt wird, kommt auch sonst vor. Nach Porter-Moss, *Bibl.* I<sup>2</sup> 150/1 heißt der Grabbesitzer aber *Pth-m-ḥ*.<sup>1</sup>!

Marschgöttin, den Genossen der Herrin der Jagd, *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Vertrauten des guten Gottes, [den Gelobten], der aus dem Leib eines [Gelobten] hervorging, den Pagen [. . . . .].

1601 Lied der Musikantinnen

[. . . . .] deinen Ka beim [. . . . . T]rinke bis zur Trunkenheit! Mache einen schönen [Tag], indem deine Lebenszeit täglich schön sei im [Amunstempel], bis du erreichst die Stadt der Ewigkeit. Es gibt [keinen], der deinen Namen vergißt; alle deine Zeitgenossen sagen: Du bist heil zurückgekommen. Die Leute umarmen ihn. [. . . . .] angenehm [. . . . .] hinter dir, bringend [. . . . .].

Der Bruder:

Sein Bruder, der Streitwagenkämpfer *Nb-šn*.

Daneben stehen: „Page *Ndm*, der Gerechtfertigte.

Page *P<sup>3</sup>-šr*.“

526. Graffito des *Imn-m-ḥb* bei Konosso

Page *Imn-m-ḥb* genannt *Kjkj*.

1602 527. Inschriften im Grab Nr. 116

Eine Frau reicht dem Toten zu trinken:

Für deinen Ka, *h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, tüchtiger Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Gelobter dieses guten Gottes, [der nicht weicht vom Herrn] der beiden Länder in [einem] Fremdland [. . . . .].

Rede der Tochter:

Mache einen schönen Tag in deinem schönen Haus der Ewigkeit, deinem Sitz der Unendlichkeit, wenn der „Lebensherr“<sup>1</sup> an seinem Ort ruht! Durch deine geliebte Tochter, *Mj* [. . .].

528. Inschriften im Grab des *Nht* Nr. 52

1603 Aufschrift auf Stele

Re Verehren, wenn er aufgeht, bis sein Untergang geschieht aus dem Leben, durch den Astronomen des [Amun], Schreiber *Nht*, den Gerechtfertigten. Gegrüßt seiest du, Re, bei deinem Aufgang, Atum, bei deinem

<sup>1</sup> Gemeint ist der Sarkophag.

schönen Untergang. Du erscheinst und leuchtest auf dem Rücken deiner Mutter, indem du erschienen bist als König der [Götter]. Es erhebt Nut den Jubel vor dir, Maat umarmt zu den beiden Tageszeiten. Du durchziehst den Himmel, indem dein Herz froh ist, indem der *dśdś*-See in Frieden ist und die gegnerische Schlange gefällt, indem seine Arme gebunden sind und die Messer seine Wirbel zerschnitten haben.

### Grabkegel des *Nht*

Der Ehrwürdige bei Osiris, Astronom des Amun, Schreiber *Nht*.  
Seine Gattin, die Sängerin des Amun *T}wj*.

### *Nht* und Gattin beim Opfer

1604

Myrrhen und Weihrauch aufs Feuer Legen, [für Amun, für Reharachte, für Osiris, den] großen [Gott], für Hathor, Oberhaupt von Theben, für Anubis auf seinem Berge, durch den Astronomen [des Amun *Nht*] (und) seine Gattin, die Sängerin [des Amun *T}wj*], die Gerechtfertigte.

### Der Sohn reicht einen Strauß

[.....] einen Strauß, nachdem das Gelobte getan wurde, durch ihren Sohn [*Imn*]-*m-ḯp.t*, den Gerechtfertigten.

### *Nht* inspiziert Erntearbeiten

In der Halle Sitzen und seine Felder Inspizieren, durch den Astronomen des [Amun *Nht*], den Gerechtfertigten bei dem großen Gott.

### *Nht* und Gattin beim Opfer

1605

Alle guten und reinen Dinge Opfern, Brot, Bier, Rind und Vogel, *ḯw}*-Rinder und *wndw*-Rinder, geworfen auf das Feuerbecken [für Amun, für] Reharachte, für Osiris, den großen Gott, für Hathor, Oberhaupt von Theben, für Anubis auf seinem Berge durch den Astronomen des [Amun], Schreiber [*Nht*], den Gerechtfertigten (und) seine innigstgeliebte Gattin, die Sängerin des [Amun, Hausherrin *T}wj*,] die Gerechtfertigte.

### *Nht* beim Fischfang

Die Marschen Durchziehen und die Sumpfgebiete Durchwandern, Sich beim Fischestechen Erfreuen durch den [Astronomen des Amun] *Nht*, den Gerechtfertigten.

### *Nht* beim Vogelfang

Sich Freuen und das Gute Betrachten, Jagen in der Arbeit der Marschgöttin durch den Genossen der Herrin des Fanges,  
Astronom des A[mun. . . . .] Schreiber *Nht*, den Gerechtfertigten. 1606  
Seine Gattin, die Sängerin des [Amun] *T}wj*. Sie sagt: Erfreue dich bei

der Tätigkeit der Marschgöttin! Die Wasservögel, er hat (sie) zu seiner Zeit gezählt<sup>1</sup>.

*Nht* und Gattin betrachten Abgaben

Sich Erfreuen, das Schöne Inspizieren von Abgaben der Weiden Unterägyptens durch den Astronomen [des Amun], Schreiber *Nht*, den Gerechtfertigten (und) seine innigstgeliebte Gattin, [die Sängerin des Amu]n *T}wj*.

Beischrift einer ähnlichen Szene

In der Halle Sitzen, um sich zu erfreuen, das Schöne Unterägyptens Betrachten durch den Astronomen [des Amun], Schreiber *Nht* (und) seine Gattin, die Sängerin [des Amun *T}wj*].

529. Inschriften des Grabes des Künstlers *Nhm-}w}j*  
Nr. 165

1607 *Nhm-}w}j* auf der Vogeljagd

Sich Erfreuen, das Schöne Betrachten, Jagen in der Tätigkeit der Marschgöttin durch den Gelobten der Herrin des Fanges, den Goldarbeiter und Künstler des [Amun] *Nhm-}w}j*, den Gerechtfertigten.  
[Seine Gattin] *Tjnt-}mnt.t*, genannt *K}j*, die Gerechtfertigte.

*Nhm-}w}j* beim Fischestecken

Die Sumpfbiete Durchziehen, die Marschen Durchwandern, sich Erfreuen beim Fischestecken in den Tümpeln durch den [Genossen] der Herrin des Fanges, [Goldarbeiter und Künstler des Amun *Nh}m-}w}j*, [den Gerechtfertigten]. Seine innigstgeliebte Gattin, die Gelobte der Hathor *Tjnt-}mnt.t*, genannt *K}j*.

530. Inschriften des Grabes des Feldmessers *Mnn}* Nr. 69

*Mnn}* beaufsichtigt das Feldervermessen

1608 Sich Beschäftigen mit der Felderarbeit durch den großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Freund des [Horus] in [seinem Haus], | Augen des Königs an allen Orten, Vorsteher der Felder [des Amun *Mn-n}*], den Gerechtfertigten beim großen Gott.

<sup>1</sup> D. h. Er hat sie zur rechten Zeit erwischt.

*Mnn*ḫ betrachtet Feldarbeiten

Sich Erfreuen und das Schöne Betrachten in deinem Haus der Rechtfertigung durch den tü[chti]gen Vertrauten seines Herrn, den Gelobten des guten Gottes, Schreiber und Vorsteher der *ḥbšw*-Felder [des Amun *Mnn*ḫ].

Die Töchter:

Seine geliebte Tochter, die Gelobte der Hathor, kgl. Favoritin, die Geliebte ihres (pl.!) Herrn [*Imn*]-*m-wšḥ.t*.

Die Gelobte [des Amun] *Nḥm-<sup>ᶜ</sup>wḳ.t*.

*Mnn*ḫ betet zu Osiris

Osiris Verehren, die Erde Küssen vor *Wnn-nfr* durch den Schreiber und Vorsteher der *ḥbšw*-Felder des [Amun *Mnn*ḫ]. Er sagt: Ich bin zu dir gekommen, indem vor meinem Herzen die Wahrheit ist und es meines Herzens Sünde nicht gibt. Mögest du meinen Leichnam sich vereinigen lassen mit dem verbotenen Land und meine Seele zur Ewigkeit.

. . . . . Der Vorsteher der Felder des Herrn der beiden Länder, [Vorsteher der Felder des Amun *Mnn*ḫ], er sagt: Ich verehere dich, erhebe dich und preise deine Schönheit. Man möge (mich) ruhen lassen im schönen Westen in der Gunst deines Ka. 1609

Hinter ihm:

Seine Gattin, die Hausherrin, Sängerin des [Amun] *Hnw.t-tḳ.wḳ*, die Gerechtfertigte beim großen Gott.

*Mnn*ḫ führt auch den Titel: „Felderschreiber des Herrn der beiden Länder in Ober- und Unterägypten“.

Seine Söhne:

Sein Sohn, Getreidezählschreiber [des Amun] *S*.

Sein Sohn, der Web-Priester *H<sup>ᶜ</sup>*.

531. Stele des Schreibers *Dḥwtj-nfr* aus Grab Nr. 104

[. . . . .] Fest [. . . . .]

sein Schiff des [Überfahrens zum . . . . .] mehr als die Dinge [. . . . .] 1610

[. . . . .] täglich, für den Ka des wirklich geliebten kgl. Schreibers *Dḥwtj-nfr*, des Gerechtfertigten. Er sagt: Ihr, [die ihr auf der Erde lebt und in Ewigkeit leben wollt, ihr Propheten], Schreiber, Vorlesepriester, Web- und [Totenpriester], ihr Schreiber, [kundig] des Wissens, ferner [die, die] eintreten [werden in] dieses [Grab] und die diese Stele lesen werden – ihr sollt bleiben in euren [Ämtern], ihr sollt [. . . . .] vor der Wahr-

heit [. . . . .], euch soll [euer Stadtgott] loben, und ihr sollt seine Schönheit sehen, [ihr sollt] euer Amt euren Kindern nach einem erreichten Alter [vererben], sobald ihr sagt: Ein kgl. Opfer [für Amonre, Har]achte, Osiris, [Herrn] der Ewigkeit und Anubis vor der Gotteshalle, daß sie geben Tausend an Brot, Bier, Vieh und Vogel, alle guten, [reinen und süßen] Dinge, frisches Wasser, Wein und Milch, was herauskommt vom Herrn der [Ewigkeit] und [vom] Herrn der Unendlichkeit, sowie von [Hathor], dem Oberhaupt aller Wüsten, [für den Ka des kgl. Schreibern . . . . ., genau]nt [*Dḥwtj*]-*nfr*, des Gerechtfertigten beim großen Gott, dem Herrscher der Unendlichkeit.

1611

532. Grenzstele des Oberhandwerkers *Hḥw.t*

Der gute Gott *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder.

Südöstliche Grenze der Stiftung für die Statue des Königs von Ober- und Unterägypten, Herrn der beiden Länder *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, die gegeben wurde als königlicher Gnadenbeweis dem Web und Oberhandwerker des Amun *Hḥw.t*, auf Niederland Felder von 5 Aruren, (im) Niederland von *Tjn.t-śn<sup>c</sup>w*, auf (Feldern) des Gottesopfers.

533. Stele des Baumeisters *Nfr-ḥḥ.t*

Der König „leiblicher [Sohn des Re *Dḥwtj*]-*mś*-[*ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*], wie Re ewiglich“ verehrt „Nut, die die Götter gebar, wohnhaft in Abydos“. | [Es lebe]

1612

Horus, ‚der Starke Stier, vollkommen an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Bleibend an Königtum wie Atum‘, Goldhorus ‚Stark an Kraft, der die Neunbogen vertreibt‘, der gute Gott, Abbild des Re, Sohn des Amun, der die Fremdländer niedertrampelt; der die Südlichen erbeutet als Gefangene und die Nördlichen als seine Verwundeten, wie es ihm sein Vater befohlen hatte; Sohn der Isis, ein Sohn, den sein Herz mehr liebt als alle Könige, die gewesen sind; der König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Mn-ḥprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer *Dḥwtj-mś-ḥ<sup>c</sup>-ḥ<sup>c</sup>w*, geliebt von Nut, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Begleiter des Königs an allen seinen Orten, Gelobter des guten Gottes *Nfr-h}t*.

Nut Verehren, Erde Küssen der Herrin des Himmels, durch den Obersten der Bauarbeiten des Totentempels Pharaos (L.H.G.) in Abydos *Nfr-h}t*.

### 534. Titel des *Nfr-h}t* auf Stele im Brit. Mus.

A. Oberster der Bauarbeiten des Totentempels in Abydos *Nfr-h}t*.

1613

B. Oberster der Bauarbeiten des Totentempels Pharaos, Page des Herrn der beiden Länder *Nfr-h}t*, gerechtfertigt beim großen Gott.

C. Oberster der Bauarbeiten des Totentempels des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, *Nfr-h}t*.

D. Vorsteher der Bauarbeiten des Totentempels Pharaos in Abydos *Nfr-h}t*.

### 535. Zwei Stelen des Wedelträgers *Tnwn}*

I. A. *Wp-w}w.t* Verehren (durch) den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, Wedelträger zur Rechten des Königs *Tnwn}*, den Gerechtfertigten.

B. Osiris Verehren, Erde Küssen dem Herrn der Ewigkeit, durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, Freund des Horus in seinem Haus *Tnwn}*.

II. „Seine Frau, die Hausherrin *Nwb-m-wšh.t (?)*.“

„Seine Mutter *T}-<sup>c</sup>*“.

### 536. Statue des Obergütervorstehers *Mrj-R<sup>c</sup>*

1614

Re Verehren bei seinem Aufgang durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzigen *šmr*, Festleiter des Amun, Oberdomänenvorsteher des Königs *Mrj-R<sup>c</sup>*. Er sagt: Gruß dir, Re, Herrn der Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat, alleiniger Einziger, Herr des Alls, Vater der Götter! Ich preise dich, erhebe dich, verehere die Schönheit deiner Majestät. Du mögest meine Gunst vor den König geben und meine Beliebtheit beim Herrn der beiden Länder. Du mögest mich vereinigen lassen mit dem schönen Westen, [mit] meinem Platz der Ewigkeit, wie das, was du mir [auf] Erden getan hast; Vorsteher der beiden Gold- und der beiden Silberhäuser, [Ober]domänenvorsteher *Mrj-R<sup>c</sup>*.

537. Grabkegel des *Mrj-R<sup>c</sup>*Oberdomänenvorsteher des Königs *Mrj-R<sup>c</sup>*.

1615

538. Palette des Oberdomänenvorstehers *Mrj-R<sup>c</sup>*

Oben:

Es lebe der gute Gott, der Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Thot vor *Hsr.t.*<sup>1</sup>

Links:

Ein kgl. Opfer für Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder, den einzigen Gott, der von der Wahrheit lebt, daß er gebe den süßen Hauch, der aus seiner Nase kommt, sowie seine große Gunst im Königshaus, für den Ka des Oberdomänenvorstehers des Königs *Mrj-R<sup>c</sup>*.

Rechts:

Ein kgl. Opfer für Thot, den Herrn der Gottesworte, daß er wissen lasse die Schriften, die von ihm gekommen sind, sowie Verständnis in den Gottesworten, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h3tj-<sup>c</sup>*, Großen vor den kgl. Edlen, Oberdomänenvorstehers *Mrj-R<sup>c</sup>*.

Unten:

Schreiber des Oberdomänenvorstehers [des Königs *T*] *nwn*).539. Stele des Streitwagenoffiziers *'Imn-htp*

Darstellung im obersten Register:

1616

Osiris-Chontamenti, Herr von Abydos.

Osiris Verehren, Erde Küssen vor *Wnn-nfr*.Hoherpriester des Onuris [*'Imn-htp*].*Wp-w3w.t*<sup>2</sup>, Herr des verbotenen Landes.*Wp-w3w.t* Verehren, Erde Küssen vor dem Herrn des verbotenen Landes.Hoherpriester des Onuris [*'Imn-htp*].

2. Darstellung:

Sein Sohn, der Streitwagenfahrer Seiner Majestät *H3tj*.Ein sehr reines kgl. Opfer für den Ka des Hohenpriesters des Onuris [*'Imn-h*] *tp*, des Gerechtfertigten.<sup>1</sup> Ort bei Hermupolis.<sup>2</sup> Der „wegöffnende“ Jagdhund, der hier mit Anubis als Herrn der Nekropole identifiziert ist.



Sein Sohn, der Streitwagenkämpfer Seiner Majestät *Knn*}, der Gerechtfertigte.

Ein sehr reines kgl. Opfer für den Ka des Hohenpriesters des Onuris [*Imn-h*]tp.

Seine Mutter *Rjj*, die Gerechtfertigte.

Inscription:

1617

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti und *Wp-w}w.t*, den Herrn des verbotenen (Landes), sowie *Wnn-nfr* in allen seinen Namen, in seiner Gestalt und in seiner wahren Form, daß sie geben Verklärtheit im Himmel bei Re, Stärke auf Erden bei Geb und Rechtfertigung in der Nekropole bei Osiris; das Atmen des Hauches von Myrrhen und Weihrauch; kühles Wasser, Wein, Milch, Opfer (?) soviel es gibt und Spenden von allerlei Früchten; das Erhalten der Opferbrote, die vor ihnen herauskommen von dem Altar der Herren des Tempels; das Hinein- und Herausgehen aus dem verbotenen Land beim Erhalten der Speisen, die gegeben werden; das Herausgehen als lebendige Seele; daß er <nicht> abgehalten werde von dem Tor der Unterwelt; das Geleiten des Gottes auf seinen Zügen wie in dem Zustand, als er noch auf Erden war; das Erhalten des Opfers vor dem Einherrn; reines Brot, das aus dem Tempel kommt für den Ka des kgl. Begleiters auf seinen Zügen in den südlichen und nördlichen Fremdländern; der von Nahrina bis Kurja kam im Gefolge Seiner Majestät, als er auf dem Schlachtfeld war; Wächters zu Füßen des Herrn der beiden Länder, Stallobersten Seiner Majestät, Hoherpriesters des Onuris 'I[mn]-ḥtp, des Gerechtfertigten.

540. Inschriften im Grab des Polizeiobersten *Nb-'Imn*  
Nr. 90

1618

Die Ernennung

Jahr 6: Befehl, gegeben in der Majestät des Palastes (L.H.G.) an diesem Tag an den *h}tj*-<sup>c</sup> und Kommandanten der Schiffe von Ober- und Unterägypten. Der Befehl lautet: Es hat Meine Majestät (L.H.G.) befohlen, daß erreicht wird ein schönes Alter in der Gunst des Königs, indem<sup>1</sup> man die Angelegenheit des Standartenträgers *Nb-['Imn]* vom kgl. Schiff „Geliebter des [Amun]“ ordnet, nachdem er das Alter erreicht hat, indem er Pharao begleitete in Rechtschaffenheit und er tüchtig war heute mehr als gestern bei der Ausführung dessen, was ihm aufgetragen worden war, ohne daß er angezeigt wurde und ohne daß ich einen Fehl fand, indem man ihn angezeigt hätte als einen, der einen Frevel getan hätte. Daher

<sup>1</sup> *r* *ir.t* anscheinend verschrieben für *iw ir.tw*, da damals *r* = *e* und *iw* = *c* gleich klangen.

befahl Meine Majestät (L.H.G.), daß er eingesetzt werde<sup>1</sup> als Oberster der Polizisten im Westen der Stadt, am Orte *Tmbw*<sup>2</sup> und am Ort „Groß an Macht“, | bis er die Ehrwürdigkeit erreicht<sup>3</sup>, und ferner, daß man (ihm) seinen Haushalt, seine Herden, seine Felder, seine Hörigen und seinen ganzen Besitz zu Wasser und zu Lande überweist, ohne zuzulassen, daß dagegen von irgendeinem Inspektor des Königs eingegriffen werden kann<sup>4</sup> – der Standartenträger des Schiffes [„Geliebter des Amun“], Reservist<sup>5</sup> die[ser Truppe, *Nb-ʿImn*, der Gerechtfertigte.]

Übergabe:

Es kommt deshalb der kgl. Schreiber *ʿIwnj*, der das Leben wiederholen möge.

*Nb-ʿImn* verehrt Thutmosis IV.

Den guten Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* Verehren. Ich preise dich, *Dhwtj-mš-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*, die immer geliebte Sonne – durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>c</sup>tj<sup>c</sup>*, tüchtigen Vertrauten seines Herrn, Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder in den südlichen und nördlichen Fremdländern, [Standartenträger] *Nb-ʿImn*, den Gerechtfertigten].

Das Schiff heißt „Königs[schiff Geliebter des Amonre“.]

1620 Polizei geführt von

A. Obersten der Polizisten in Theben *Trj*.

B. Stellvertreter der Polizisten *M}n}*.

*Nb-ʿImn* führt syrische Beute vor

Für deinen Ka, du guter Gott, von der Beute der sehr tapferen (?) [. . . . .], die Kinder der Großen von Nahrina; durch den Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder in den südlichen und nördlichen Fremdländern, Standartenträger [des (Schiffes) „Geliebter des Amun“ *Nb-ʿImn*].

Über den Syren:

[Seine] Majestät Verehren [. . . . .]

*Nb-ʿImn* geleitet den König zu Schiff

Steuerbord!<sup>6</sup> Fahrt nach Westen! Bringe, du süßes Wasser, den, der beim Stromauffahren ist, [zum] [Amun]tempel, um zu tun, [was Amun] lobt.

<sup>1</sup> Emendiere in *rdjw.f* – das *n* ist falsch.

<sup>2</sup> Dieser Ort ist nicht bekannt, wie auch der folgende.

<sup>3</sup> D. h. bis er stirbt.

<sup>4</sup> Wörtl.: „die Erde dagegen überfahren“ – ein Ausdruck, mit dem ein juristischer Einspruch bezeichnet wird.

<sup>5</sup> Wörtl.: „Ein Alter“.

<sup>6</sup> Ob für *imj-wr.t?*

*Nb-ʿImn* erhält Nachricht über Zustand der Nekropole

1621

„[Oberst der Poliz]ei von Theben-West [*Nb-ʿImn*]“;  
ihm meldet: „[Sein Bruder, der Oberst der Polizei in Theben]-West *Trj*“  
mit den Worten: „Der Südteil und der [Nordteil] sind in Ordnung.“

Zwei Polizisten sagen:

„Was die Träger<sup>1</sup> sagen: [Der Ort] ist gänzlich in Ordnung.“

Gesang marschierender Rekruten

Er läßt Nachwuchs auf Nachwuchs entstehen, der Herrscher, für Amun,  
indem sein Herz froh ist.

*Nb-ʿImn* opfert

Alle guten und reinen Dingen Opfern an Myrrhen, Weihrauch, [Fleisch  
und Vögeln für Amun, Herrn der Throne] der beiden Länder, für Re-  
Harachte, daß sie am Leben erhalten<sup>2</sup> den Herrscher [täglich, durch den  
[*rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>*], tüchtigen Vertrauten seines Herrn, [Gelobten] des guten  
[Gottes], Wächter zu Füßen des Herrn der [beiden Länder in] den süd-  
lichen und nördlichen (Fremdländern)<sup>3</sup>, Standartenträger des (Schiffes)  
[„Geliebter des Amun“ *Nb-ʿImn*].

Seine innigstgeliebte Gattin, die Hausherrin *Tj*.

1622

Lied des Lautenspielers:

[Für deinen Ka, Amonre . . . . .] alle guten und reinen [Dinge] an  
[Myrrhen und Weihrauch], an Rindern und *wndw*-Rindern, erhalten aus  
der [Hand des *Nb-ʿImn*], der ihn lobt täglich: Ich gebe dir, daß er unter  
den Gelobten auf der Erde der Lebenden ist.

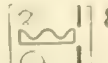
*Nb-ʿImn* und Gattin beim Fest

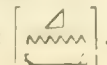
Sich Erfreuen, einen schönen Tag Verbringen in [seinem] schönen [Haus]  
der Ewigkeit, durch den, der bleibend ist an Gunst, groß im Königshaus,  
der heute besser ist als gestern, nachdem [er ein schönes] Alter erreicht  
hat in Begleitung dieses guten Gottes, Standartenträger des (Schiffes)  
„Geliebter des [Amun]“, [Tapferen]<sup>4</sup> an der Spitze des zahlreichen  
Heeres [*Nb-ʿImn*], den Gerechtfertigten.

Seine geliebte [Gatt]in, mit rechtem Charakter und guter Art, die das  
Herz ihres Gatten freundlich stimmt, die Hausherrin *Tj*, die Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Wohl als „(Stock)-Träger“ zu interpretieren.

<sup>2</sup> Für *ššnb.šn*.

<sup>3</sup> Ergänze eher:  8.

<sup>4</sup> Ergänze doch: .

## 1623 Die Tochter:

Seine geliebte kgl. Favoritin, Gelobte des guten Gottes *Šgr(.t)-t}wj*, die das Leben wiederholen möge.

Ein Mädchen spricht zu ihr:

Für deinen Ka! Mache (dir) einen schönen Tag, du Gelobte des [guten Gottes]! [Aus der Hand] der geliebten Schwester *Wr.t*.

Diese Tochter heißt auch:

Seine innigstgeliebte Tochter, kgl. Favoritin, Gelobte des guten Gottes, Herrin der Gunst [im] Königshaus, [groß] an Beliebtheit vor ihrem Herrn *Šgr.t-t}wj*.

*Nb-ʼImn* und eine andere Frau beim Fest

Durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Gelobten des guten Gottes, Standartenträger des (Schiffes) „Geliebter des [Amun“ *Nb-ʼImn*].

Seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Šnj-šnbw.t*, die Gerechtfertigte.

## 1624 Zwei Töchter reichen Trinkschalen

Deinem Ka in Leben und Gesundheit, du Gelobter des Amun, in deinem schönen Haus der Ewigkeit und deinem Sitz der Unendlichkeit. Es [gibt dir Amun] seine Gunst täglich. Durch deine innigstgeliebte Tochter *Nb.t-t}wj*, die Gerechtfertigte, und seine innigstgeliebte Tochter *Wr.t*, die Gerechtfertigte.

Lied der Musikantinnen:

[. . . . .] . . . . [ . . . . . ] unsere Sistren ihrem schönen Gesicht, die Schönen für das Gesicht des [*Nb-ʼImn*], wenn er in Frieden kommt, indem sein Herz froh ist.

*Nb-ʼImn* besichtigt das Keltern

(Im) Weinberg keltern Lassen durch den Bogenobersten in Theben-West, Standartenträger [*Nb-ʼImn*].

*Nb-ʼImn* besichtigt das Registrieren der Rinder

Es sprach der Standartenträger [*Nb-ʼImn*], der Gerechtfertigte, zum Schreiber *Dhwtj-nfr*: Wende dich nicht weg von den Rindern des [Amun], unseres (!) Herrn.

1625 *Nb-ʼImn* opfert vor einem Tempel

Türinschrift:

Der gute [Gott], Herr der beiden Länder *Nb-m}c.t-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre, Herrn des Himmels, dem Leben gegeben werde.

Sein geliebter [Sohn des Re] *Imn-htp*, geliebt von Amonre, Herrn des Himmels, dem Leben gegeben werde.

Beischrift:

Alle guten und reinen Dinge Opfern, Tausend an Rindern, *wndw*-Rindern-Vögeln, Lotosblumen, Schilf, Knospen und allen wohlriechenden Pflanzen, [für Amonre], daß du den Herrscher (L.H.G.) am Leben erhalten mögest! Durch den Standartenträger [*Nb-Imn*], der das Leben wiederholen möge.

Opfer der *Rnnwt.t*

Für deinen Ka, *Rnnwt.t*! Gib Speise und Nahrung!

Stele an der Nordwand

[Ein kg]. Opfer für Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, Re-Harachte, Osiris-Chontamenti], Ptah-Sokar, Herrn der *šl.t*, [Anubis vor der Gotteshalle, daß sie geben Tausend an Totenopfer, Tausend an Rind und Vogel, Tausend an Kleidern, Tausend an Weihrauch, Tausend an Salbe,

Tausend an allen guten und reinen Dingen, Tausend an allen guten und süßen Dingen, was der Himmel gibt, die Erde schafft und der Nil] aus seiner Höhle bringt; das A[tm]en des süßen Hauchs des Nordwindes; Das Brotessen und das sich Vereinen mit dem frischen Gemüse; . . . . .] an allen Dingen; das Erhalten der Opferbrote [von den Gaben und Opfern des Binsengefildes; das Einnehmen der] von ihm [gewünschten Gestalt beim Begleiten des *Wnn-nfr*]; [. . . . .]; Heraus- und Hineingehen in der Nekropole; daß nicht gehindert werde die Seele von dem, was sie wün[s]cht; [Herausgehen] als [lebendige Seele; Trinken an der Wasserstelle des Flusses; den Wind Atmen, der aus dem Horizont kommt und den süßen Lufthauch des Nordwindes, der unvermutet kommt; daß sein Name genannt werde und der Arm erhoben wird mit Opfer und Speis; das Hervorkommen auf Anruf (beim Totenopfer), wenn er ruft; das Erhalten des Wass[er]s [von den Händen des Totenpriesters; daß er Macht habe über das Brot, daß er Macht habe über das Bier auf dem Altar<sup>1</sup>, den sein Ka wünscht; daß er esse das Brot vom] Opfertisch [des All]herrn

[und vom Opfertisch der Herrn der] Ewigkeit; daß [er] fahre [mit der] Barke [der Nekropole] zu den Inseln [des Binsengefildes; daß er die] Wege [durchziehe und nicht abgehalten werde] an den Toren der Unterwelt, [wo Überfluß] ist [an] Wein und Milch; [das Erhalten von Salbe, Hautöl, Augenschminke, *n/m* Salbe, Kleidern und] Stoff [für] den Ka des [Standartenträgers des Schiffes „Geliebter des Amun“ *Nb-Imn*], des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Zu verbessern in 

Ni[cht gibt es eine Schädigung wegen irgendetwas, was sie sagen. Nicht sagten die zugehörigen Leute:] Seht, [was man uns antut! Nicht gab es einen Fehl], nicht geschah eine Anklage gegen mich. Nicht kam eine Lüge hinter mich<sup>1</sup> seit meiner Geburt, [sondern ich tat die Wahrheit dem Allherrs]. Ich bin ja ein Wohlgesinnter bei Gott mit heilem Herzen, heilem Mund und heiler Hand. [Laßt euer Herz froh sein,] ihr Herrn der Ewigkeit, ihr würdigen Geister der Nekropole! Seht, ich bin aus diesem Land der Lebenden gekommen, [um mit euch zusammen zu sein im] verbotenen [Land].

1628 Ich bin einer von euch. Mein Abscheu ist die Sünde. Ich bin gekommen auf dem [schönen] Weg [des Rechtschaffenen, damit] meine Glieder heil [gemacht] würden. Es lebe die Seele, göttlich an Geistermächten, Osiris *Nb-Imn*!


Ihr Gött[er im Himmel und auf Erden,] ihr Götter in der Unterwelt, ihr Mannschaften, die ihr Re rudert [und den großen Gott zum westlichen Horizont des Himmels zieht! Laßt] meine Worte [aufsteigen] zum Herrn der Ewigkeit als Bitte eines Dieners an seinen Herrn, damit er mich ruhen lasse am [Ort der Ewigkeit, in der Höhle der Unendlichkeit.] So sagt der *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, tüchtige Vertraute des Herrn der beiden Länder, der Gelobte (des guten Gottes), Augen des o. ä. Königs, Ohren [des u. ä. Königs . . . . .] Nahrina, [. . . . .] im Fremdland von *Krj* [. . . . .].


1629

541. Stele des *Nb-Imn* im Louvre

Ein kgl. Opfer für Chontamenti, den großen Gott, Herrn von Abydos, Anubis, Herrn der Höhlenöffnung, *Imj-wt*, Herrn des verbotenen Landes, Ptah-Sokar, (Herrn) der *stjt*, wohnhaft in dem Hügel der Erinnerung (?). *Wp-w<sup>3</sup>w.t* von Oberägypten, *Wp-w<sup>3</sup>w.t* von Unterägypten, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind und Vogel, alle guten und reinen Dinge, alle angenehmen und süßen Dinge, Weihrauch, Wein, Myrrhen, Speise vom Gottesopfer; Erhalten der Brote, die vor ihnen herauskommen, sowie der Fleischstücke, die von ihrem (sing.!) Altar kommen; Sich dort Befinden als Ehrwürdiger von Tüchtigkeit mit der Gunst der Herrn der Ewigkeit; daß meine Seele den großen Gott begleite, daß die Erinnerung an mich bleibe in seinem Tempel; daß man für mich herauskommt<sup>2</sup> mit Bierkrügen und Broten der Herren<sup>3</sup> der Ewigkeit; daß ich Speise erhalte . . . . . (?) vom Altar des großen Gottes; daß ich

<sup>1</sup> D. h. ich machte mich nicht der Lüge schuldig.

<sup>2</sup> Emendiere in: 

<sup>3</sup> Sicher zu emendieren in: 

ackere -----; für den Ka des Standartenträgers des (Schiffes) „Geliebter des Amun“ *Nb-'Imn*.

### 542. Grabkegel des *Nb-'Imn*

Osiris<sup>1</sup> Standartenträger des Schiffes „Geliebter des Amun“, Vorsteher der Wüsten von Westtheben *Nb-'Imn*, gerechtfertigt beim großen Gott.

### 543. Grabkegel des Bruders *Twr*

Der Ehrwürdige bei Osiris, Oberster der Polizisten *Twr*, der Gerechtfertigte.

### 544. Stele des Schiffsbauemeisters *'Iwnn*}

1630

#### 1. Darstellung:

A. Osiris Verehren, die Erde Küssen vor *Wnn-nfr* durch *'Iwnn*}.  
 B. Der Schiffsbauemeister<sup>2</sup> der *Nšm.t*-Barke<sup>3</sup>, der Herrin der Ewigkeit, *'Iwnn*}. Er sagt: Der Stadtgott sei hinter mir, sein Ka vor mir! Ich begleite meinen Herrn und werde gerechtfertigt.

Beischrift:  
 Der Schiffsbauemeister der *Nšm.t*-Barke bei seiner<sup>4</sup> jährlichen Ausfahrt am Tage (!) des Erscheinens der *Nšm.t*-Barke *'Iwnn*}.

#### 2. Darstellung:

Der Schiffsbauemeister des Zimmers der Barken aller Götter von Ober- und Unterägypten, Page *'Iwnn*}.


Mein Vater, der Schiffsbauemeister des Königs *Hmś*.

Die Hausherrin *Nb.t.s*

#### Inschrift:

1631

Schiffsbauemeister des Schiffes des [Amun] *Wśr-h*}<sup>5</sup>, Page *'Iwnn*}.

<sup>1</sup> Nach Macadam, Corpus Nr. 398 ist zu lesen: 



<sup>2</sup> Wörtl. der „große Handwerker“, doch ist dieser Titel auf den Schiffszimmermann beschränkt.

<sup>3</sup> Barke, in der Osiris in Abydos bei seinem großen Fest getragen wurde.

<sup>4</sup> = Osiris.

<sup>5</sup> „mit starkem Gesicht“, weil die Barke am Bug den Widderkopf des Amun trug.

Schiffsbaumeister der *Nšm.t*-Barke, Herrin der Ewigkeit im Thinites, Page, den der König liebt, 'Iwnn}.

Schiffsbaumeister der Barke des Atum, des Heliopolitaners, Page 'Iwnn}, der das Leben wiederholen möge.

Schiffsbaumeister des Schiffes des Ptah in Memphis, Gelobter des guten Gottes, Page 'Iwnn}, der Gerechtfertigte.

Schiffsbaumeister des Schiffes des *Sp}* in Heliopolis<sup>1</sup>, Page, Geliebter seines Herrn, Page (!) 'Iwnn}.

Schiffsbaumeister des Schiffes der *Iwš-ꜥ}.š*<sup>2</sup>, der Herrin von *Htp.t* in Heliopolis, Page, Gelobter seines Gottes 'Iwnn}.

Schiffsbaumeister des Schiffes des Herrn von Hermupolis<sup>3</sup> und des Schiffes des Chons in Theben, Page 'Iwnn}.

Schiffsbaumeister des Schiffes des Chnum, Herrn von *Hr-wr*<sup>4</sup>, in *Nfr-wšj*, Page, Geliebter des Herrn der beiden Länder 'Iwnn}, der das Leben wiederholen möge<sup>5</sup>.

Schiffsbaumeister des Schiffes des Month, Herrn von Theben, und des Schiffes des Month, Herrn von Erment, Page 'Iwnn}.

1632 Schiffsbaumeister des Schiffes des [Amun] im Überschwemmungsgebiet<sup>6</sup> und des Schiffes der Sachmet im See<sup>7</sup> Pharaos, Page 'Iwnn}.

Schiffsbaumeister des Schiffes des Suchos von *Šd.t*<sup>8</sup>, Horus, wohnhaft in *Šd.t* in der Großen Stadt, Page 'Iwnn}.

Jeder Mann und jeder, der diese Worte lesen wird, euch mögen diese Götter loben, denen ich die Schiffe gezimmert habe; sie mögen euch schönes Leben, schönes Alter und ein schönes Begräbnis geben.

#### 545. Grab des Kapitäns des Totentempels Thutmosis' IV. 'Ipj

A. Vorsteher der Schiffe des Amun im Totentempel des Herrn der beiden Länder *Mn-hprw-R*<sup>c</sup>, dem Leben gegeben werde, 'Ipj.

B. Osiris Vorsteher der Schiffe des Totentempels des *Mn-hprw-R*<sup>c</sup> im Amunstempel 'Ipj.

<sup>1</sup> Ein göttlicher Tausendfuß, bei Altkairo beheimatet, das zu Heliopolis gehörte.

<sup>2</sup> Ursprüngliche Baumgöttin an einem hlg. Brunnen (*htp.t*) bei Heliopolis.

<sup>3</sup> Thot.

<sup>4</sup> Antinoe bei Hermupolis; auch *Nfr-wšj* war ein Ort in der Nähe letzterer Stadt.

<sup>5</sup> Das Zeichen des Frosches bedeutet die Wiedergeburt, da man ja auch die Frösche aus dem Schlamm von selbst wiedererstehend annahm.

<sup>6</sup> Dieses „Überschwemmungsgebiet“ lag westl. Memphis, wohl in der Nähe von Giza.

<sup>7</sup> Mit dem „See“ scheint das Gebiet unmittelbar vor einem Tempel, bzw., was hier näher liegt, vor dem kgl. Palast gemeint zu sein; auch diese Sachmet ist bei Memphis bzw. Giza zu lokalisieren.

<sup>8</sup> Medinet Fajjum (Krokodeilopolis) im Fajjum.



C. Vorsteher der Schiffe im Totentempel des Amun<sup>1</sup> 'Ipi.

D. Vorsteher der Schiffe des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* im Totentempel des Amun<sup>2</sup> 'Ipi.

Sein Sohn, der Hohepriester der Month *Dnrg*.

1633

Sein Sohn, der seinen Namen lebendig bleiben läßt, der Graf-Propheten-  
vorsteher und Domänenverwalter des Month, Herrn von Erment, *Dnrg*.

Sein Sohn, der Prophetenvorsteher des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* *Pj}j*.

Seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Mr.t-šgr*.

Die Gelobte der Mut. Herrin des Himmels, Hausherrin *Mr(t)-šgr*.

Anfang der Stele:

Ein kgl. Opfer für Hathor. Oberhaupt von Theben, daß sie<sup>3</sup> mir geben  
eine schöne Lebenszeit in der Nekropole beim Begleiten des Königs  
*Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.

#### 546. Stelophor des *K}m-W}š.t*

Ein kgl. Opfer für Amonrasonther, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit  
dem Ka des Vorstehers der Rinder und der Domänen des Amun, Schrei-  
bers des Eigenbesitzes des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* *K}m-w}š.t*.

Der Widder des Amun: „Amonre von Gold.“<sup>4</sup>

#### 547. Felsstele des *Nbj*

1634

König: „Der gute Gott *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mšw-h<sup>c</sup>-h<sup>c</sup>w*,  
dem Leben gegeben werde ewiglich“, von „Hathor, Herrin des Türkis,  
geliebt, dem Leben gegeben werde ewiglich.“

Dargestellt:

Der kgl. Gesandte in alle Fremdländer, Domänenvorsteher des Harims  
der Königin, Bürgermeister von Sile, Page *Nbj*.

<sup>1</sup> Dies scheint eine verkürzte Schreibung zu sein für „im Totentempel (des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* im Tempel (*pr*)) des Amun“.

<sup>2</sup> Ebenfalls zu interpretieren wie vorhergehende Zeile, da es ein *hw.t-'Imn* nicht gibt, sondern nur ein *pr-'Imn*.

<sup>3</sup> Hier scheint ein Abschreibverschen Champollions vorzuliegen, da vor Hathor noch ein anderer Gott, sicher Amun, anzunehmen ist; sonst wäre der Plural bei „sie mögen geben“ nicht verständlich.

<sup>4</sup> Das Zeichen „*mc*“ auf der Schulter dürfte für *Pr-'Imn* stehen, d. h. ist eine abgekürzte Nennung des Tempels, in dem die Statue aufgestellt gewesen war.

Datum:

Jahr 4 unter Seiner Majestät des Königs von O.u.U.Ä. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.

### 548. Stele des *Nbj* in Leiden

Erstes Register:

(Osiris) Verehren, Erde Küssen vor *Wnn-nfr*, durch den Obersten der Polizisten, Bogenobersten von Sile *Nbj* (und) seine Gattin, die innigstgeliebte Hausherrin *T<sub>3</sub>-w<sub>3</sub>r.t.*

Zweites Register:

Vor „dem Bogenobersten, Bürgermeister von Sile *Nbj*“ und „der Hausherrin *T<sub>3</sub>-w<sub>3</sub>r.t.*“ opfert „sein Sohn *Hr-m-hb.*“

Vor „dem Web-Priester des Amun *Imn-m-h<sub>3</sub>.t.*“ und „der Hausherrin *T<sub>3</sub>tw<sub>3</sub>.*“ opfert „ihre Tochter *Mr.t-Hr.*“

1635 Inschrift:

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den großen Gott, Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe ein Totenopfer mit Brot und Bier, Kleidern, Weihrauch, Salben, kühlem Wasser, Wein und Milch; das Atmen des süßen Hauches des Nordwindes; das Trinken an der Wasserstelle des Flusses; alle guten und reinen Dinge für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj-<sup>c</sup>*, Großen in seinem Amt, Hohen im Königshaus; Obersten der Polizisten, Vorstehers der Festungen von *W<sub>3</sub>w<sub>3</sub>.t<sup>1</sup>*, Bogenobersten von Sile, Vorstehers der Festung und des Kanals, sowie Bürgermeister von Sile *Nbj*.

### 549. Statue des Vizekönigs *Imn-htp*

Re Verehren, wenn er [aufgeht], die Sonnenscheibe täglich Sehen, nicht abgehalten Werden von irgendetwas bei ihm, durch den Königssohn von Kusch, kgl. Schreiber und Rindervorsteher des Amun, Wedelträger zur Rechten des Königs, Gelobten des guten Gottes, geliebten Vertreter<sup>2</sup> des Herrn der beiden Länder *Imn-htp*, den Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Unterteil von Nubien.

<sup>2</sup> *rp<sup>c</sup>.t* ist hier wohl bereits in einem ähnlichen Sinn gebraucht wie später in der Ramessidenzeit, wo es den Kronprinzen als Vertreter des Königs bezeichnet. Vertritt doch der Vizekönig von Kusch den König in Nubien, was auch durch seinen Titel eines „Königssohnes“ ausgedrückt wird.

## 550. Stele des Vizekönigs 'Imn-ḥtp in Oxford

1636

## Vor Figur:

Allerlei Dinge Opfern durch den Königssohn, kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp. Er steht vor: „Isis, der Großen, der Gottesmutter, der Herrin aller Götter, der Herrin des Himmels.“

## Inscription:

Ein kgl. Opfer für Horus, den Herrn von *Bhn*<sup>1</sup> und Isis, die Große, die Gottesmutter, die Herrin der südlichen Länder, daß sie geben ein auf Erden Verweilen in der Gunst des Königs und eine schöne Lebenszeit verbringen, für den Ka des Vertrauten des Königs auf Erden, Rinder-  
vorstehers des Amun, Vertrauten von Kusch, so viel es ist; Sieglers des  
u. ä. Königs; Großen im Haus (des Königs), kgl. Schreibers 'Imn-ḥtp.

## 551. Graffito des Vizekönigs 'Imn-ḥtp

1637

Vorsteher der Rinder des Amun, Vorsteher der Bauarbeiten in Ober- und Unterägypten, Stalloberster Seiner Majestät, Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Tapferer des Königs, Gelobter des guten Gottes, kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp.

552. Grenzstele aus Wadi Halfa<sup>2</sup>)

## Darstellung:

„Der gute Gott, Herr des Opfers *Mn-ḥprw-R*<sup>3</sup>“ von „Horus von Buhen geliebt.“

## Text:

Nördliche Grenze des Lehnsfeldes des Hohenpriesters [. . . .]<sup>3</sup>:  
Felder von 5 Aruren im Bezirk von *Pr-w}ḥ-wd*<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Festung Buhen am 2. Katarakt.

<sup>2</sup> Das Zitat ist in PSBA 16,18 zu verbessern.

<sup>3</sup> Hier müßte der Name des Betreffenden gestanden haben, jedoch ist nur für ein einziges Zeichen Platz.

<sup>4</sup> Unbekannt, auch ist die Lesung nicht ganz sicher.

553. Inschriften im Grab des *Dśr-k}·R<sup>c</sup>-śnb*, Nr. 38*Dśr-k}·R<sup>c</sup>-śnb* und Familie beim Opfer

Alle guten und reinen Dinge Opfern, die Feuerbecken mit Weihrauch und Gänsen Speisen,

1638 für [Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder], für Re-Harachte, für Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit, für Hathor, Oberhaupt der Wüste, durch den Kornzählschreiber [des Amun, Domänenvorsteher des Zweiten Propheten des Amun] *Dśr-k}*, den Gerechtfertigten.

Seine Gattin, die Hausherrin *W}d-rnp(w).t*.

Bringen von allerlei [schönen] Blumen [für Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder], für Hathor, Oberhaupt der Wüste, durch [. . . . .]; seinen geliebten Sohn, den Schreiber *Mnjw*; [. . . . .]; seinen Sohn, Schreiber *Nfr-hb.f*; seinen Sohn, Schreiber *Nfr-hb.f*.

*Dśr-k}·R<sup>c</sup>-śnb* beim Festmahl

In der Halle Sitzen, um sich zu vergnügen, wie es seine Art [auf Erden] war, durch den Kornzählschreiber in der Opferscheune [des Amun und in den] Tempeln, die dem Domänenvorsteher des 2. Propheten des [Amun] *Dśr-k}·R<sup>c</sup>-śnb*, dem Gerechtfertigten, zu unterstehen pflegten.

Seine Gattin, die Innigstgeliebte, die Hausherrin *W}d-rnp(w).t*, die Gerechtfertigte und Herrin einer schönen Ehrwürdigkeit.

Seine geliebte Tochter, die Hausherrin *Nb(.t)-t}·wj*.

1639 Seine geliebte Tochter *Mrj(.t)-R<sup>c</sup>*. | Sie sagt: Für deinen Ka! Mache einen schönen Tag, du Kronzähler, in deinem Haus der Rechtfertigung, das du dir auf dem Gebiet der Stadt angelegt hast.

Vor der ersten Tochter:


Genieße einen schönen Tag, du Kornzähler des [Amun]!

Chorlied:

Ein schöner Tag! Man gedenkt der Schönheit [des Amun] frohen Herzens und gibt Preis zur Höhe des Himmels vor dir, jedesmal wenn die Herzen daran denken, daß (?) sie sehen. Tue es (auch), du Kornzähler [des Amun], täglich!

## Opferszene

Spenden und ein Opfer Darbringen, indem<sup>1</sup> der Körper rein und die Finger sauber sind: die Opferbecken Ausstatten, indem Rinder auf dem Altar sind, Wein und Kuchen [für Amun] an allen seinen Orten, durch den Kornzählschreiber [des Amun], Domänenvorsteher des 2. [Amun]-priesters *Dśr-k}*.

<sup>1</sup> Emendiere wohl .

Der Opferträger heißt:

Magazinwächter des Amun *Nb-ntrw*.

Opfer vor *Rnnwt.t*

1640

A[mun], schön an Plänen; *Rnnwt.t*, die Heilige, Herrin der Scheune<sup>1</sup>. Alle guten und reinen Dinge Opfern [dem Amun] an allen seinen Orten durch den Kornzählschreiber des [Amun] *Dśr-k}·R<sup>c</sup>*, an diesem Tag des Mehl-abmessens vom 4. *pr.t.* Tag 27, auf dem neuen Land [des Amun] (mit Namen) „seine<sup>2</sup> [Herrin] ist auf dem See.“

Rede eines Opferträgers:

Er sagt: Für deinen Ka einen Strauß [des Amun] aus *Dśr-dśrw*.<sup>3</sup>

#### 554. Stele des kgl. Sprechers *R<sup>c</sup>*

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, daß er gebe Brot, Bier, Rinder und Vögel, Stoff und Weihrauch für den Ka des kgl. Sprechers *R<sup>c</sup>*. Es errichtete (das) sein Bruder *P}·rn-nfr*.

#### 555. Grabkegel des *R<sup>c</sup>*

Osiris Erster kgl. Sprecher des Herrn der beiden Länder, Gelobter des guten Gottes, trefflicher Vertrauter *R<sup>c</sup>*.

#### 556. Stele des *'Itw-Wśjr*

1641

Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den großen Gott, den Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rind und Vogel, Kleidern, Weihrauch, Salbe, Tausend an allen guten und reinen Dingen, Opfer und Speisen und allerlei Blumenspenden, was der Himmel gibt, die Erde schafft und der Nil aus seiner Höhle bringt; den süßen Hauch des Nordwindes; das Trinken an der Wasserstelle des Flusses für den Ka des Begleiters seines Herrn zu Wasser, zu Lande und in den

<sup>1</sup> Die Göttin des Getreides in Gestalt einer Kopra.

<sup>2</sup> D. h. des Landes.

<sup>3</sup> Tempel von Deir el-Bahari.

nördlichen und südlichen Fremdländern; der die Länder der *Fnhw*<sup>1</sup> gebändigt und alle Aufrührer für den König im Fremdland von *Rtnw* gefangen hat; der Vertraute des guten Gottes 'Itw-Wsjr, er sagt: Ihr, die ihr auf Erden lebt, ihr Web-priester, Schreiber, Vorlesepriester, die diese Statue sehen werden, den Bruder (??)<sup>2</sup>, Erbe auf Erden, wenn [ihr euch] erinnert [. . . . .]

Von seinem geliebten Sohn, der seinen Namen leben läßt, dem Stallobersten des Herrn der beiden Länder *Min-mšw*, der das Leben wiederholen möge, der Herr der Ehrwürdigkeit.

1642

557. Inschriften im Grab des *Dhwtj-mšw* Nr. 248

A. Opferer des *Mn-hpr-R<sup>c</sup> Dhwtj-mšw*, der Gerechtfertigte beim großen Gott, Herrn der Unendlichkeit.

Osiris Web-Priester des *hprw-R<sup>c</sup> H<sup>c</sup>-m-ntr*, der Gerechtfertigte beim großen Gott, Herrn der Unendlichkeit.

Web-Priester der Königsmutter *Is.t Mrj*, der Gerechtfertigte.

Osiris Web-Priester des *hpr-k<sup>3</sup>-R<sup>c</sup> Nht*, der Gerechtfertigte beim Großen Gott.

Osiris *h.s-šw[. . .]m*, der Gerechtfertigte.

Osiris, Diener des *Mn-hpr-R<sup>c</sup> H<sup>c</sup>-m-wš.t*, der Gerechtfertigte beim Großen Gott.

B. Osiris Opferer des *Mn-hpr-R<sup>c</sup> Dhwtj-mšw*, der Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Unendlichkeit.

Osiris Hausherrin *T<sup>3</sup>-mr.t*, die Gerechtfertigte.

Du bringst Gutes und Reines für deinen Ka, o Opferer.

Ein kgl. reines Opfer, alle guten Dinge, Brot, Bier, Rinder und Vögel (für die) Hausherrin *T<sup>3</sup>-Iwn.t*, die Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Unendlichkeit.

Osiris *T<sup>3</sup>tw*.

558. Inschriften im Grab des *Mn-hpr* Nr. 258

Beischrift des Paares:

1643 Für deinen Ka, Page, Schreiber [. . . . .] *Mn-hpr* vom Haushalt der Prinz[en]. | Seine Mutter, die Hausherrin, Gelobte der Hathor *Nšj*.

<sup>1</sup> Bezeichnung der Bewohner der Küstenebene am Libanon.

<sup>2</sup> Verbessere den Text in ?

Opfer

Osiris Verehren, Erde Küssen vor *Wnn-nfr*, durch den Pagen, kgl. Schreiber *Mn-hpr* des Haushalts der Prinzen.

Er sagt: Ich verehere dich, ich preise dich, ich besänftige dich in allen deinen Namen<sup>1</sup>, o Osiris-Chontamenti und alle [Götter]<sup>2</sup> des verbotenen Landes! Höre auf mich, wenn ich dich anrufe. Wende dein Herz meinem Flehen zu, denn es gibt keinen Gott, der das, was er geschaffen hat, vergäße, weil dein Lebenshauch in meinen Leib eingetreten ist und dein süßer Nordwind in mein [Herz].<sup>3</sup> Ich bin auf dem [rechten] Weg gekommen [. . . . .] des Herzens, damit alle meine Glieder heilgemacht würden. O meine göttliche Seele [. . . . .] trefflich<sup>4</sup> sei mein Name bis (?) [. . . . .] im Munde der Menschen [. . . . .].

559. Grab des *'Imn-m-wšh.t* Nr. 62

1644

A. [*rp.t*] *h3tj*-[<sup>c</sup>], Siegler des u. ä. Königs, Kabinettsvorsteher *'Imn-m-wšh.t*, der Gerechtfertigte.

B. Sein Bruder, der Web-Priester von Esneh (?)<sup>5</sup> *chnh*-[. . . . .]

Sein [Bruder . . . . .]

Web-Priester des Tempels der Neunheit *3-hprw-R<sup>c</sup>-šnb*.


Schreiber, Vertrauter seines Herrn in [allen] Dingen *Mrj-šw-R<sup>c</sup>*.

Schreiber, der [dieses] Grab gemacht hat [. . . . .].


560. Statue des *Mrjtj*

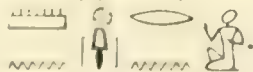
vorn:

Ein kgl. Opfer für [Amon]re, Herrn der Throne der beiden Länder, für [Mut], Herrin von Asheru und für die Neunheit von Karnak, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h3tj*-<sup>c</sup>, kgl. Schreiber *Mrjtj*, der das Leben wiederholen möge.

<sup>1</sup> Text zu verbessern in: 

<sup>2</sup> Ergänze: 

<sup>3</sup> Text zu verbessern in: 

<sup>4</sup> Text zu verbessern in: 

<sup>5</sup> Oder Heliopolis.

<sup>3</sup> Helek

- 1645 rechts: „Vorsteher der Jungrinder des Onuris *Mrjtj*“.  
 links: „Hirt des Amun *Mrjtj*“.  
 hinten: „Festleiter des Osiris *Mrjtj*“.

### 561. Stele des *H<sup>c</sup>*

#### Darstellung:

„Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Dhwtj-mš*, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich“, opfert, von „Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, geliebt, der alles Leben, Dauer, Heil gibt wie Re.  
 Gottesgemahlin *I<sup>c</sup>h-mš-nfr.t-irj*.“

#### Inscription:

Den Amun Verehren, Erde Küssen vor den Göttern, zu Gunsten von Leben, Heil, Gesundheit des Königs von O. u. U. Ä. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*. Ihr möget ihm geben Ewigkeit an Freude, Unendlichkeit als König der Lebenden. So sagt der Oberste des großen Ortes *H<sup>c</sup>*, der das Leben wiederhole, und die Diener(in) der Gottesgemahlin am Ort der Wahrheit *Hnw.t-dww*.

### 1646 562. Stele Amenophis' III. aus dem Totentempel

#### Darstellung links:

Vor „Amonre, Herrscher von Theben“ spendet „der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, Herr der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, das Abbild des Re vor den beiden Ländern, den er selbst ausgewählt hat, Geliebter des Amun, dem Leben gegeben werde.“

„Wein Spenden für Amun. Er tut es, damit ihm Leben gegeben werde.“

#### Rede Amuns:

„Worte Sprechen: Ich habe dir alle Gesundheit bei mir gegeben. Worte Sprechen: Ich habe dir alle Tapferkeit bei mir gegeben.“ Amonre, Herrscher von Theben.

#### Rechts:

Vor „Amonre, dem Herrn des Himmels,“

- 1647 spendet „der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, Herr der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, groß an Denk-



mälern<sup>1</sup>, zahlreich an Wunderbarem, Geliebter des Amun, dem Leben gegeben werde.“

„Kühles Wasser Spenden dem Amun. Er tut es, damit ihm Leben gegeben werde.“

Rede Amuns:

Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil bei mir gegeben.  
Worte Sprechen: Ich habe dir alle Freude bei mir gegeben. Amonre-Herr des Himmels.

Wiederherstellungsvermerk: „Restaurierung des Denkmals, die der König von O. u. U. Ä. *Mn-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup> für seinen Vater Amonre, König aller Götter, durchgeführt hat.“

Inschrift:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, die beiden Herrinnen ‚der das Recht festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, von Karnak, dem Leben gegeben werde, dessen Herz froh ist und der die beiden Länder wie Re ewiglich beherrscht.

Der gute Gott, Herr der Freude, sehr Wachsender für seinen Erzeuger Amun, König der Götter,

dessen Haus er vergrößerte und dessen Schönheit er besänftigte dadurch, 1648  
daß er tat, was sein Ka wünscht.

Es war aber das Herz Seiner Majestät zufrieden beim Errichten von sehr großen Denkmälern, ohne daß desgleichen geschehen war seit der Urzeit der beiden Länder. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder, indem er ihm einen hehren Tempel auf der Westseite von Theben errichtete, eine Festung der Ewigkeit bis zur Unendlichkeit, aus Sandstein, gänzlich verkleidet mit Gold, sein Fußboden kultisch rein hergestellt aus Silber, seine Tore alle aus *d*<sup>c</sup>*m*-Gold, weit und sehr hoch und in Ewigkeit prächtig, geschmückt mit diesem sehr großen Denkmal<sup>2</sup>, reich ausgestattet mit Statuen des Herrn aus Elephantinegranit, Sandstein und allerlei Edelsteinen, die in Arbeit für die Ewigkeit prächtig ausgeführt waren, indem ihre Höhe mehr als der Himmel leuchtete und ihre Strahlen auf die Gesichter fielen wie (die) der Sonnenscheibe, wenn sie am Morgen aufleuchtet;

(ferner) ausgestattet mit einer Stele des Herrn, verkleidet mit Gold und 1649  
vielen Edelsteinen; aufgerichtet waren ihm gegenüber Fahnenmasten, beschlagen mit *d*<sup>c</sup>*m*-Gold; er glich dem Horizont im Himmel, in dem Re aufgeht. Sein See war voll der Überschwemmung, ein Herr von Fisch

<sup>1</sup> Das — ist wohl Fehler des Restaurators.


<sup>2</sup> Gemeint die Stele, auf der die Inschrift steht.

und Vogel, rein an Blumen; sein Arbeitshaus war voller Sklaven und Sklavinnen von den Kindern der Fürsten aller Fremdländer, der Beute Seiner Majestät. Seine Magazine hatten die Güter, deren Zahl man nicht kannte, verstaubt; er war umgeben mit Städten Syriens, gegründet mit den Fürstenkindern. Seine Herden waren wie der Sand am Strand, indem sie Millionen ausmachten. Bei ihm ist das Vordertau<sup>1</sup> Oberägyptens und das Hintertau Unterägyptens.

1650 Es war aber seine Majestät einer, der sich öffnet wie Ptah, verständig wie der südlich seiner Mauer, beim Suchen von trefflichen Möglichkeiten für seinen Vater Amonrasonther, so daß er (ihm) einen sehr großen Pylon gegenüber dem Amun errichtete. Dessen<sup>2</sup> Name, den Seine Majestät gegeben hatte, war: „Der Amun empfängt und seine Schönheit erhebt“; der Ruheplatz des Herrn der Götter bei seinem Talfest, bei der Ausfahrt Amuns zum Westen zum Inspizieren der Götter des Westens.

Er belohnte Seine Majestät mit Leben und Heil, den König von O. u. U. Ä., Herrn der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*-Erbe-des-Re, Sohn des Re, Herrn der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der zufriedenstellte durch die Bauten für den Vater Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, im südlichen Harim<sup>3</sup>, aus Sandstein, weit, hoch, über seine Vollendung hinaus gegeben, wobei seine Mauern aus *d^c m*-Gold, sein Fußboden aus Silber waren, seine Tore alle beschlagen mit dem, dessen sich die Länder 1651 rühmen, seine Pylone reichten bis zum Himmel, | die Flaggenmasten zu den Sternen. Wenn die Menschen sie sahen, priesen sie Seine Majestät. Aber der König *Nb-m}^c.t-R^c* erfreute das Herz seines Vaters Amun, des Herrn der Throne der beiden Länder, der ihm jedes Fremdland zugewiesen hat – der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der nützlich ist am Geburtstag<sup>4</sup>.

Ein weiteres Denkmal, das Seine Majestät seinem Vater Amun machte, indem er ihm ein Gartenhaus baute als Gottesopfer gegenüber dem ‚südlichen Harim‘, einen Ort der Erfreung für meinen Vater an seinem schönen Fest. Ich errichtete einen großen Tempel darin wie Re, wenn er im Horizont erscheint, bepflanzt mit allerlei schönen Blumen; das Grundwasser war in seinem Teich zu jeder Jahreszeit. Wein war in ihm<sup>5</sup> zahlreicher als Wasser wie das Steigen des Nils, den der Herr der Ewigkeit gezeugt hat. <sup>6</sup> (Er ist) reich an Besitz, ein Ort, der die Abgaben aller Fremdländer empfängt.

<sup>1</sup> Falsch restauriert, verbessere in:  @.

<sup>2</sup> Bezieht sich auf den Totentempel.

<sup>3</sup> Name des Tempels von Luxor.

<sup>4</sup> Wohl des Amun gemeint? Oder falsch restauriert für *3h n mš -(šw)*?

<sup>5</sup> Bezieht sich auf das Lusthaus.

<sup>6</sup> Massart, *Orientalia* 1958, 454: *mšhn*, also: „Ein Aufenthaltsort des Herrn der Ewigkeit.“

Zahlreiche Abgaben werden gebracht vor meinen Vater von den Lieferungen aller Länder. Er hat mir die Fürsten der südlichen Fremdländer anbefohlen, Südvölker wie Nordvölker, indem ein jedes mit dem anderen wetteiferte und ihr Silber, ihr Gold, ihre Herden und die Edelsteine ihrer Länder zu Millionen, Hunderttausenden, Zehntausenden und Tausenden waren. Ich schuf für meinen Erzeuger in Rechtschaffenheit, da er mich zur Sonne der Neunbogen eingesetzt hatte, (mich), den König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Abbild-des-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. 1652

Ich errichtete ein weiteres Denkmal für meinen Erzeuger Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, der mich auf seinem Thron fest eingesetzt hat, indem ich ihm ein großes Schiff auf dem Fluß baute, „Amonre ist der mit starker Stirn“<sup>1</sup>, aus neuem Zedernholz, das Seine Majestät auf den Bergen des Gotteslandes<sup>2</sup> gefällt hatte und das von den Bergen Syriens durch die Fürsten aller Fremdländer herabgeschleppt worden war, sehr weit und groß, ohne daß es etwas Ähnliches schon gegeben hätte, sein Inneres (?)<sup>3</sup> gereinigt mit Silber, in seiner ganzen Länge mit Gold beschlagen,

die große Kapelle aus *d}^cm*-Gold, nachdem sie das Land mit ihrer Länge gefüllt hatte; ihre Vorsprünge wiederholten ihre Länge, indem sie große Atef-Kronen trugen und ihre Uräusschlangen auf ihren beiden Seiten sich herumzogen, indem sie sie schützten; Fahnenstangen waren ihr gegenüber aufgerichtet, beschlagen mit *d}^cm*-Gold, 2 große Obeliskten befanden sich zwischen ihnen – schön war sie auf jeder Seite. Die Seelen von Buto<sup>4</sup> bejubelten sie und die Seelen von Hierakonpolis<sup>5</sup> priesen sie und die *Mr.t*<sup>6</sup> von Ober- und Unterägypten erfreuten ihre Schönheit. Seine Bugverzierungern ließen das Gewässer erglänzen, als wenn die Sonnenscheibe aufgeht am Himmel, um die schöne Fahrt anzutreten bei seinem Fest von Luxor und bei seiner Fahrt zum Westen der Millionen um Millionen von Jahren. Der König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, wachsam beim Suchen von Nützlichem. Der König, er errichtete ein weiteres Denkmal für Amun, indem er ein sehr großes Tor errichtete gegenüber dem Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, verkleidet in seiner ganzen Länge mit Gold, der Gottes- 1653

<sup>1</sup> Dieser Name des Schiffes geht auf den Widderkopf am Bug.

<sup>2</sup> Libanon.

<sup>3</sup> Lies wohl *imj.f*.

<sup>4</sup> Falkenköpfige Gottheiten der Deltastadt Buto, die neben denen von Hierakonpolis immer gern in der Begleitung des Königs oder Hauptgottes erscheinen. Daß hier das Determinativ des „Jubelns“ mit einem schakalsköpfigen Gott geschrieben wird, ist eigentlich falsch, s. folgende Anmerkung.

<sup>5</sup> Schakalsköpfige Gottheiten in der südlichen Stadt Hierakonpolis.

<sup>6</sup> Kultische Frauengestalten, die bei den Festen des Königs (bes. dem Jubiläumsfest) singen; ursprünglich wohl der kgl. Harim, sind es in späterer Zeit Gestalten der Götterwelt. Hier umgeben sowohl die „Seelen“ wie die *Mr.t* als Chor die Kapelle des Amun in dem Schiff. 1654

schatten<sup>1</sup> darauf wie ein Widderkopf, ausgelegt mit echtem Lapislazuli, verkleidet mit Gold und Edelsteinen, ohne daß es dergleichen schon gegeben hätte; sein Boden gereinigt mit Silber, die Vorhalle ihm gegenüber festgefügt, die Stele aus Lapislazuli, eine an jeder Seite; seine Pylone reichen bis zum Himmel wie die Himmelsstützen; seine Fahnenstangen leuchten mehr als der Himmel, beschlagen mit  $\underline{d}^c m$ -Gold. Es brachte aber Seine Majestät das Gold dazu aus dem Lande  $K\}r\}j$  bei seinem ersten siegreichen Feldzug zum Niederwerfen des elenden Kusch – der König von O.u.U.Ä.  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , geliebt von Amonre, Sohn des Re  $'Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben.

Ich errichtete ein weiteres Denkmal für Amun, dessengleichen es noch nicht gegeben hat:

1655 Ich baute dir dein Haus von Millionen von Jahren auf dem Grund und Boden des Amonre, des Herrn der Throne der beiden Länder, (genannt) „Erschienen in Wahrheit“, das heilige, von  $\underline{d}^c m$ -Gold, der Ort des Ruhens meines Vaters bei jedem seiner Feste, prächtig ausgestattet mit Sandstein, in seiner ganzen Länge mit Gold verkleidet, sein Fußboden mit Silber geschmückt, alle seine Tore aus Gold; ausgestattet mit 2 großen Obeliskten, einer auf jeder Seite, zwischen denen dann mein Vater zu erscheinen pflegt, wobei ich in seiner Begleitung bin. Ich stiftete ihm Tausende an Rindern, indem ich die Fleischstücke überwies.

Worte Sprechen durch Amun, den König der Götter: Mein geliebter leiblicher Sohn  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , mein lebendes Abbild, Schöpfung meiner Glieder, den mir Mut, die Herrin von Asheru in Theben, die Herrin der Neunbogenvölker, geboren hat,

1656 und den man aufgezogen hat als einzigen Herrn der Menschen! Mein Herz jubelt sehr, wenn es deine Schönheit sieht. Ich tue ein Wunder für deine Majestät, indem du wieder jung geworden bist, weil ich dich als Sonne der beiden Länder eingesetzt habe.

Ich wende mein Gesicht nach Süden und tue ein Wunder für dich. Ich lasse die Fürsten des elenden Kusch zu dir sich begeben mit allen ihren Gaben auf ihrem Rücken.

Ich wende mein Gesicht nach Norden und tue ein Wunder für dich. Ich lasse zu dir die Fremdländer von den Nordenden Asiens kommen mit all ihren Gaben auf ihrem Rücken. Sie übergeben sich dir selbst zusammen mit ihren Kindern, damit du ihnen den Lebenshauch gebest.

Ich wende mein Gesicht nach Westen und tue ein Wunder für dich. Ich lasse dich Libyen erbeuten, ohne daß sie entrinnen können – bauend in dieser Festung auf den Namen Meiner Majestät, umgeben mit großen Mauern, die den Himmel erreichen, versehen mit Gründungen mit den Fürstenkindern der Beduinen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die Figur des Gottes auf dem Türflügel. Hier handelt es sich um Amun in der Gestalt eines Widders.

<sup>2</sup> Diese Bemerkung bezieht sich wohl auf den Totentempel in West-Theben selber, der hier als Festung gegen die Libyer aufgefaßt ist.

Ich wende mein Gesicht nach Osten und tue ein Wunder für dich. Ich lasse zu dir die Fremdländer von Punt kommen mit allerlei Parfümpflanzen ihrer Fremdländer, um Frieden von ihm (! = dir) zu erbitten und um den Hauch zu atmen, den du gibst. 1657

König von O. u. U. Ä., Herrscher der Fremdländer, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, mit dessen Denkmal das Herz der Götter zufrieden ist. Er tat es, damit (ihm) Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, seine Freude wie Re ewiglich gegeben werde.

### 563. Kleine Stele Amenophis' III.

#### 1. Darstellung rechts:

„Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde wie Re“ opfert vor „Amonre, Herrn des Himmels. Er gebe alles Leben und alle Gesundheit.“

#### Beischrift:

„Wein opfern dem Amun. Er tut es, damit Leben gegeben werde.“

#### Darstellung links:

„Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein leiblicher Sohn des Re [*Imn-htp*-Herrscher-von-Theben], Herr der Kronen, Geliebter des Re“ opfert vor „Amonre, Herrn des Himmels. Er gebe alles Leben und alle Gesundheit.“ 1658

#### Beischrift:

„Die Wahrheit geben [ihrem] Herrn, damit Leben gegeben werde.“

#### Wiederherstellungsinschrift:

Erneuerung des Denkmals, die der Sohn des Re *Šthj-mrj-n-Pth* für seinen Vater Amun getan hat.

#### 2. Darstellung rechts:

[. . . . .] Herr der Kraft, tapfer beim Spannen (der Bogen); der das Erbe des elenden Kusch vernichtet; der seine Bewohner als Gefangene durch die Macht seines Vaters Amun erbeutet.

#### Links:

Der gute Gott, der Berg (!) von Gold, erschienen zu Pferde, wie wenn die Sonne aufgeht; groß an Kraft, gewaltig an Macht, kühn wie der in Theben<sup>1</sup>, der Nahrina mit seiner tapferen Kraft niederwirft.

#### Unterschrift:

[. . . . ., alle Länder, alle] Fremdländer, alle Untertanen und alle Menschen, Nahrina, das elende Kusch, Ober- und Untersyrien sind unter den Füßen dieses guten Gottes; (er lebe) wie Re ewiglich.

<sup>1</sup> Month von Theben.

1659

## 564. Stele Amenophis' III. bei Semneh

.....] ihre [. . . . .] (und) er tat Böses allen ihren Orten.<sup>1</sup> Nachdem nun die Tage [vergangen waren, war der Zeitpunkt] eingetreten zum Ernten der Ernte der Feinde von *'Ibh.t.*<sup>2</sup> Jedermann war an seine Stelle heruntergekommen.<sup>3</sup> Da bot man das [Heer] Pharaos (L. H. G.) auf, das dem Königssohn<sup>4</sup> untersteht, ausgerüstet (mit) Ruderern, ausgestattet mit Befehlshabern, wobei jedermann bei seinem Dorf stand von der Festung von *B}kj*<sup>5</sup> bis zur Festung von *Trj*<sup>6</sup>, das macht an *itrw*<sup>7</sup> nach der Flußfahrt 52. Es erbeutete sie die Kraft des *Nb-m}c.t-R<sup>c</sup>* an einem Tag, in einer Stunde,

1660

indem ein großes Gemetzel gemacht wurde [unter den Feinden. Man erbeutete ihre Kinder], ihre [Frauen], ihre Herden und nicht einer von ihnen blieb übrig. Es gab [k]einen unter ihnen, der herbeibrachte (?) [. . . . .] Furcht. Es erbeutete sie die Kraft des *'Imn-htp*-Herrschers-von-Theben. Nicht wurden unterschieden die Fremdlandbewohner unter ihnen nach Männern und Frauen nach dem Plan des Horus, Herrn der beiden Länder, des Königs von O. u. U. Ä. *Nb-m}c.t-R<sup>c</sup>*, des starken Stieres, mächtig an Kraft. *'Ibh.t* hatte geprahlt, indem sie überheblich in ihren Herzen gewesen waren: Der wilde Löwe, der Herrscher, er hat es jedoch geschlachtet nach dem Befehl des Amun (!), des heiligen Vaters. Denn dieser ist es, der ihn in Tapferkeit und Stärke führt.

Liste der Beute, die Seine Majestät in dem Fremdland des elenden *'Ibh.t* erbeutete:

lebende Nubier	Köpfe	150
Jungmannen	Köpfe	110
Nubierinnen	Köpfe	250
Diener der Nubier	Köpfe	55
ihre Kinder	Köpfe	175
Zusammen Köpfe, lebendig		740
Hände von ihnen		312
Summe mit den lebenden Personen		1052

Der Königssohn, der Wachsame für seinen Herrn, der Vertraute des guten Gottes, Vorsteher der Fremdländer von Kusch in seiner ganzen Länge, kgl. Schreiber *Mrj-mšw*,

<sup>1</sup> Lies *hw.n.f* — das *t* ist wohl Fehler.

<sup>2</sup> Nach Säve-Söderbergh, Ägypten und Nubien 23 irgendwo am 1. Katarakt zu suchen.

<sup>3</sup> *r}k}.f* vgl. Urk. IV 1238, 14; Pap. Harris I 75, 3.

<sup>4</sup> Titel des Vizekönigs von Kusch.

<sup>5</sup> Kuban südl. des 1. Katarakts, lies Bi-ki.

<sup>6</sup> Unbekannt, lies Ti-r(a)-ja.

<sup>7</sup> Ein *itrw* sind 10,5 km.

er sagt: Gruß dir, du guter Gott! Größer ist deine Macht als die deines Angreifers. Du läßt den, der gegen dich rebelliert, sagen: Es bedrängt uns das Feuer unseren Namen. Du hast alle die Übeltäter gegen dich getötet, so daß sie unter deinen Sohlen liegen. 1661

### 565. Stele Amenophis' III. bei Konosso

Darstellung:

Der gute Gott *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>c</sup>, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben, Dauer, Heil gegeben werde wie Re.

Er gibt Leben und Heil; Chnum, Herr von Bigeh.<sup>1</sup>

Er gibt alles Leben, alle Gesundheit, alle Tapferkeit, alle Kraft; Amun, Herr von [ . . . . . ].

Die Namensschilder:

Das elende Kusch, *Im*<sup>2</sup>, *Twrk*<sup>3</sup>, *Wrš*<sup>4</sup>

Inscription:

Es lebe der Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, die beiden Herrinnen: ‚der [die Gesetze] fest sein läßt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, der Gott, Herrscher von Theben, Sohn des [Amun], zufrieden mit der Kraft, der Schützer dessen, der seine Schönheit schuf, der König von O. u. U. Ä., Herr der beiden Länder, Herr der Opfer *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des Re, sein geliebter, leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonrasonther und Chnum von Bigeh, dem Leben gegeben werde ewiglich. 1662

Jahr 5. Seine Majestät kehrte zurück, nachdem er bei seinem ersten siegreichen Feldzug gegen das Fremdland des elenden Kusch triumphiert hatte und nachdem er seine Grenze, wie er wollte, bis zu den Himmelsstützen gelegt hatte. Er errichtete die Stele der Siegestaten bis zu den Wassergebieten des Horus. Es gibt keinen König Ägyptens, der desgleichen getan hätte, außer Seiner Majestät, der zufrieden ist mit den Siegen, das ist *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>c</sup>, der seinen<sup>5</sup> Weg öffnet in Kraft und Stärke vor seinem Heere. Sein Vater Amun aber ist sein Führer, der ihm Tapferkeit und Stärke gegen alle Fremdländer anbefohlen hat, nachdem er ihm die Südlichen wie die Nördlichen, die Westlichen und Östlichen gegeben hat, damit er sie ihm führe.

<sup>1</sup> Insel, wenig südlich von Elephantine.

<sup>2</sup> Nicht genauer lokalisierbares sudanesisches Land.

<sup>3</sup> Nicht genauer lokalisierbares sudanesisches Land.

<sup>4</sup> Sonst nicht genanntes Land, das aber auch im südlichen Teil der nubischen Provinz gelegen haben muß.

<sup>5</sup> Bezieht sich auf Ägypten.

1663 Sie geben sich<sup>1</sup> ihm selbst mit ihren Kindern, damit er ihnen den Hauch des Lebens gebe, (nämlich) sein geliebter Sohn des Re, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der Entsetzliches dem Nubierland angetan hat, das Kampf angezettelt hatte.

Er tat es, damit Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude seines Herzens und seines Kas gegeben werde, erschienen auf dem Thron des Amun wie Re ewiglich.

### 566. Stele Amenophis' III. bei Assuan

„Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*“ vor Amun und „Anukis, Herrin von Sehel.“<sup>1</sup> „Sie gebe alles Leben wie Re.“

Inschrift:

Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze fest sein läßt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von Ober- und Unterägypten *Nb-m}^c.t-R^c*-Erbe-des-Re, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amun, dem Leben gegeben werde.

1664 Worte Sprechen durch Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder. Komm [doch] in Frieden, mein geliebter Sohn, Herr der beiden Länder, *Nb-m}^c.t-R^c*! Ich habe dir [alle Fremdländer] anbefohlen, damit sich [dein Herz] in ihnen erfreue. Mein Herz jubelt sehr, wenn es die Siege deiner Kraft sieht, die [Mächtig]keit deiner Macht beim Erreichen der Fremdländer. Ich habe dir die Südlichen als Hörige deiner Majestät gegeben, und die Nördlichen sind in Verneigung vor deiner Macht, während die *H}w-nbw*<sup>2</sup> [. . . . .], wobei [jedes Land unter] deiner Planung ist. [. . . . .]

Du hast das Gelobte [getan]. Dein Ruf [geht durch] die Fremdländer. Ich habe deine Grenze bis dorthin, wohin du willst, festgestellt, bis zu den Himmelsstützen. Sie dienen dir alle zusammen wie ein Mann. Es gibt kein Fremdland, das gegen deine Majestät bestehen könnte. Ich bin dein Vater. Es hat [dein Vater] Amonre dir die Stärke deiner Kraft [gegeben]. Dir gehört nun das Königtum des Re im Himmel, und deine Lebenszeit ist wie die der Sonnenscheibe in ihm.

1665 Dein Herz ist froh, denn du beherrscht die beiden Länder [ganz]. [Du bist mein] ältester [Sohn, hervorgegangen aus meinen Gliedern], *Nb-m}^c.t-R^c*.

[Er machte es], damit ihm Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude, wie (Re) ewiglich gegeben werde.

<sup>1</sup> Insel wenig südlich von Elephantine.

<sup>2</sup> Hier sind damit die Kreter und Bewohner der Inseln im Meer gemeint.



## 567. Zweite Stele bei Assuan

„Der gute Gott *Nb-mꜣ.t-Rꜥ*, Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.“

Hinter ihm steht „Ptah, südlich seiner Mauer“, welcher sagt: „Er gebe alles Leben und alle Gesundheit.“

Inschrift:

Jahr 5, 3. Monat *ḥ.t*, 2. Tag. Erscheinen durch<sup>1</sup> die Majestät des Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘;

1667

der gute Gott, Herrscher von Theben, Herr der Kraft, der Tapfere und Heldenhafte; der König von O.u.U.Ä. *Nb-mꜣ.t-Rꜥ*-Erbe-des-Re, Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonrasonther und Chnum, Herrn des Kataraktes, dem Leben gegeben werde.

Man kam, um Seiner Majestät zu sagen: Der Abgefallene vom elenden Kusch hat in seinem Herzen an Rebellion gedacht. Da war Seine Majestät kraftvoll bis zum Sieg (?); er vollendete es bei seinem ersten siegreichen Feldzug. Es kam Seine Majestät gegen sie wie der Flügelschlag des Falken, wie Month in seinen Erscheinungen. Kühn war er beim Töten, Hinschlachten und Abschneiden der Hände. 30000 Mann waren Gefangene. Dann ließ er aber von ihnen ab nach seinem Wunsch, damit nicht der Same des elenden Kusch vernichtet würde. *ʿIḥnj*<sup>2</sup>, der Prahler inmitten seines Heeres, nicht hatte er den Löwen gekannt, der vor ihm war, nämlich *Nb-mꜣ.t-Rꜥ*, den wilden Löwen, dessen Krallen das elende Kusch packten und der alle seine Fürsten in ihren Tälern zertrat, so daß sie einer wie der andere in ihrem Blut dalagen – der Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, Herr der Kraft mit dem Bogen, der den Sieg liebt, dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit gegeben werde wie Re ewiglich.

## 568. Dedikationsinschrift Amenophis' III. am Month-Tempel zu Karnak

1667

Es lebe der gute Gott, (dessen) Pläne zustandekommen, der Denkmalsreiche, groß an Wunderbarem, der göttliche König, hervorgegangen aus der Sonne, der Souverän, der mit seiner Macht die Länder erobert; den

<sup>1</sup> Hier liegt eine Vermengung zweier Formeln vor: „Erscheinen des Königs . . .“ und „(Datum) unter der Majestät des Königs . . .“

<sup>2</sup> Sonst nicht bekannter Ländername.

Amun auf seinen Thron gesetzt hat als Herrscher dessen, was die Sonnenscheibe umkreist, (und gegeben hat) den Thron des Geb, das Amt des Atum, das Königtum des Re-*Hprj*. Er hat ihm die beiden Länder schon als Kind überwiesen, damit er tue, was sein Ka wünscht. Er hat ihn vor seinen Kindern ausgewählt, denn er erkannte ihn als einen, der Nützliches tun wird, der die Gesetze knüpft und die beiden Ufer gründet, der die [Tempel aller Götter] renoviert und ihre Leiber aus Gold bildet sowie ihre Opfer festlegt. So setzte er ihn auf den Thron des Horus, um wiederherzustellen das, was man ihm gegenüber vergessen hatte. Der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>, Abbild des Re vor den beiden Ländern, er hat es als sein Denkmal für seinen Vater [Amonre], den Herrn [der Throne der beiden Länder], gemacht, indem er ihm ein Gotteshaus neu errichtete aus Sandstein an einem trefflichen Ort Thebens, ohne daß man das vorher Getane beschädigte, erneuert in Arbeit der Ewigkeit aus Abgaben aller Fremdländer, die Seine Majestät eingebracht hatte bei seinen Siegen als Beute seines starken Armes,

- 1668 gereinigt mit *d*<sup>c</sup>*m*-Gold in seiner ganzen Länge, seine Tore aus echtem *d*<sup>c</sup>*m*-Gold, geschmückt mit allerlei Edelsteinen von den Abgaben des südlichen Fremdlandes, sein ganzer Fußboden aus *nb-wj*<sup>1</sup>, die Tore aus Zedernholz mit asiatischem Kupfer in der Arbeit der nördlichen Fremdländer; man beschaute ihn wie die Horizontgegend des Himmels, die Herrin des Silbers und Besitzerin<sup>2</sup> des Goldes. Er umschloß<sup>3</sup> allerlei Edelsteine; der Ruheort des Herrn der Götter, der gleich war seinem Sitz im Himmel; sein Name bleibt in den Akten als *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re-ist-erschienen-in-Wahrheit. Gesamtsumme seines Materialgewichts:


<i>d</i> <sup>c</sup> <i>m</i> -Gold	<i>dbn</i>	31 485 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
<i>nb.wj</i>	<i>dbn</i>	25 182 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Schwarzkupfer	<i>dbn</i>	4 620 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
Lapislazuli	<i>dbn</i>	6 406
Jaspis	<i>dbn</i>	1 731 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
Türkis	<i>dbn</i>	1 075 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
Bronze	<i>dbn</i>	14 342
Kupferbruch		104 195 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Sein See wurde gegraben, bewachsen mit Bäumen (!), leuchtend gemacht mit allerlei Blumen,

- 1669 gefüllt mit Hörigen, die als Zugewiesene zinsen, von den Kindern der Fürsten aller Fremdländer, die in Verbeugung vor seiner Macht gekommen waren.

<sup>1</sup> Eine besondere Goldart.

<sup>2</sup> Ein anderes Wort für „Herrin“; beide zu beziehen auf *hwt-ntr*, nicht auf *3h.t*.

<sup>3</sup> Emendiere in  *3*.



als alle Götter liebt, da er jedes Land in seinen Plan gegeben hat und jedes Fremdland unter seine Sohlen. [. . . . .].

### 569. Granitstele Amenophis' III. hinter den Memnonskolossen

Rechts wird der König von „Amonrasonther, Herrscher von Theben“ begrüßt, links von „Sokar-Osiris, dem großen Gott“.

„König von Ober- und Unterägypten, Herr der beiden Länder, Herr der Kronen *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter, leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben, Dauer, Heil, alle Gesundheit gegeben werde wie Re (täglich).“

Hinter dem König steht „die große kgl. [Gemahlin], Herrin der beiden Länder *Tjj*.“

Rede des Sokar: „Ich habe dir alles Leben und Heil wie Re täglich gegeben.“

Rede des Amun: „Ich habe dir alles Leben und Heil, alle Freude täglich gegeben.“

Zwischen den Darstellungen:

Worte Sprechen: Ich habe dir das Königtum des Re, alle Opfer, alle Lebensmittel, alles Leben wie Re ewiglich gegeben.

#### 1672 Inschrift:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Goldhorus ‚[Groß] an Kraft, der die [Asiat]en schlägt‘, König von Ober- und Unterägypten *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*-erwählt-durch-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Er sagt: Komm doch, Amonre, Herr der Throne der beiden Länder vor Karnak, und besieh dir dein Haus, das ich dir gemacht habe auf der Westseite von Theben, dessen Schönheit sich mit dem Westgebirge vereinigt; du fährst über den Himmel, um in ihm zu ruhen.

Wenn du im Himmelshorizont aufgehst, so leuchtet es golden in dein Gesicht, denn seine Vorderfront ist gegen Osten, wo du aufgehst. (Es ist) dein Horizont für dein Untergehen aus dem Leben. Wenn du jeden Morgen erstrahlst, so ist deine Schönheit in seinem Inneren unaufhörlich. Ich habe es gemacht in trefflicher Arbeit aus Sandstein. Meine Majestät hat es angefüllt mit Denkmälern von dem, was ich geholt habe aus dem Wunderberg<sup>1</sup>. Nun sieht man [s]ie an ihrem Platz ruhen und man jubelt

<sup>1</sup> Bezeichnung des Gebel el-Ahmar bei Heliopolis, wo Sandstein gebrochen wurde.

sehr wegen ihrer Größe. | Ich machte Gleiches auch in Kompositararbeit, 1673  
 d. h. aus Alabaster, rotem und schwarzem Granit. Es handelte Meine  
 Majestät für die Ewigkeit beim Suchen von Nützlichem für meinen Vater:  
 die Götterbilder, die vor dir herausgekommen sind, die schuf Meine  
 Majestät vollständig. Groß ist das, was ich getan habe in Gold und  
 allerlei Edelsteinen, ohne Ende. Ich aber habe ihnen die Vorschriften ge-  
 geben, um das zu tun, womit dein Ka zufrieden ist. Ich ließ (sie) ruhen  
 in der heiligen Kapelle, wie sie sind [ . . . . . ]. Ich bereitete ihnen [ihre]  
 Gottesopfer [ . . . . . ]. Ich, Meine Majestät, tat das für  
 die Ewigkeit, denn ich weiß, daß sie auf Erden sein werden. Mein Vater  
 aber hat [mich] beauftragt, alles zu [tun, was] er bestimmt hat. So  
 machte ich dir einen Sonnenschatten<sup>1</sup> für deine Fahrt über den Himmel  
 als Atum, indem du hervorgekommen bist aus allen Göttern. Die Neun-  
 heit, die bei dir ist, und die Affen jubeln, wenn du aufgehst, weil du als  
 Re-Harachte erscheinst. Die Neunheit und die Götter sind im Jubel und  
 sie geben Lobpreis dem *Hprj*, und die Paviane beten vor dir an, wenn du  
 zur Ruhe gehst aus dem Leben im Westen.

Ich habe dir Obeliskten errichtet dort an diesem Ort, wenn du das Gelobte  
 tust.

Alles, was Meine Majestät dort getan hat, ist in der Art der Kapelle 1674  
 Deiner Majestät. Nicht ist etwas Schönes bei mir fehlgeschlagen, sondern  
 ich führe es vollständig in vortrefflicher Arbeit durch.

Ich habe dir ein weiteres Denkmal gemacht im Westen für deinen großen  
 Sitz, indem ich jede Arbeit, die für dich durchgeführt werden sollte, be-  
 stimmte, wobei es in mein Herz gegeben war, die Arbeit mit dem [Besten]  
 meines Heeres durchzuführen. Ich war froh über das, was ich [meinem]  
 Vater gemacht habe. Ich [stif]tete dir Gottesopfer täglich an den Ka-  
 lenderfesten, Opfer [zu] ihren Stunden. [Ich] versah dein Haus mit  
 seinen Propheten und seinen Web-Priestern aus den Vornehmen und aus  
 der Auswahl des ganzen Landes, wobei ich nichts vernachlässigt habe.  
 Nicht gibt es einen (?), der für den Vater des Vaters mehr der Heilige  
 und der Allereinzige ist als der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-  
 Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich wie Re.

Nimm, was ich gemacht habe, mein hlg. Vater Amun, du Urzeitlicher der  
 beiden Länder!

Worte Sprechen durch Amonre, Stier [seiner] Mutter, den einzigen Gott,  
 der sich seiner Schönheit rühmt, Geliebter des Horus, [ . . . . . ], Ober-  
 haupt der großen Neunheit:

Komm, mein Sohn *Nb-m<sup>c</sup>t-R<sup>c</sup>*-Erbe-des-Re, Sohn des Re *Imn-htp*- 1675  
 Herrscher-von-Theben! Ich höre, was du sagst; ich habe dein Denkmal  
 gesehen. Ich bin dein Vater, der deine Schönheit schuf. Ich habe dich

<sup>1</sup> Ein offener Hof mit einem Altar, auf dem der Sonne geopfert wurde. Man  
 findet ihn im N. R. an allen Tempeln.

gleichzeitig mit Schu und Tefnut geboren, nachdem du aber aus meinem Leib vor ihnen hervorgekommen bist. Ich habe dich aufgezogen, als ich aus dem Urgewässer kam, ohne daß ich meinen Mund zum Reden öffnete<sup>1</sup>. – [Ich] habe (damals) gesagt: [Er ist ja] mein [Sohn] auf meinem Sitz gemäß dem Befehl der Götter. Er ist es, der sich mit mir berät für das Ausführen alles dessen, was ich sage. Wie schön ist das, was er mir tut! Nicht hat man mir Gleiches [seit der Urzeit] getan. Ich bin [. . . . . als] Herr der Götterbilder. Ich habe diese Erde geschaffen in ihrer Länge und Breite, um zu tun, was mein Ka wünscht. Ich habe [dir] gegeben [. . . . .] ganz, indem du sie beherrschst, wie (damals, als) ich König von Ober- und Unterägypten war. Ich habe  
 1676 sie (?) geschaffen mit liebendem Herzen. | Du bist mein geliebter Sohn, aus meinen Gliedern hervorgegangen, mein Ebenbild, das ich auf die Erde gegeben habe. Ich habe dich die Erde in Frieden beherrschen lassen, indem deine [Keule] die Köpfe jedes Fremdlandes [zerschmettert]. Ich nehme [das Denkmal], das du mir gemacht hast, entgegen.

Worte Sprechen durch die Neunheit, indem sie vor ihrem Gott antwortet: Komm doch, A[mun], zu deinem ewigen Tempel! *Nb-m*<sup>3</sup>.*t-R*<sup>c</sup> ist es, dein Sohn, der dir das geschaffen hat, weswegen du ihn belobigen solltest. Er bildet uns, da er weiß, daß unser Herr dann jubelt, wenn er uns erblickt, wie wir auf Erden sind. Er läßt uns ruhen im Palast, in seinem [Tempel] von Millionen von Jahren. Er schuf uns so, wie wir vor dir hervorgekommen sind, nach den Vorschriften, nach denen du uns geschaffen hast. Laß ihn an der Spitze der [Lebenden] sein, indem er sich [vereinigt mit deinem Thron der Lebenden. Während du im Himmel bist und du die Erde beleuchtest,

1677 so ist er auf der Erde, um dein Königtum auszuüben, er, dein ältester Sohn, [der die Menschheit leitet] und der ewiglich [leben] möge. Seine Majestät möge in die Unendlichkeit dauern.

### 570. Inschrift Amenophis' III. in Bersheh

Beischrift der Darstellung: „Kühles Wasser und Weihrauch Spenden.“

Inschrift:

Jahr 1, 3. *šmw*, Tag [. . .] unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier erschienen in Wahrheit‘, den beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, [Goldhorus ‚Groß an Kraft, der] die

<sup>1</sup> Wohl eine Anspielung darauf, daß Amun hier als Vater von Schu und Tefnut sie ausgespicien hat, bzw. durch seinen Ausspruch geschaffen hat. Der König ist aber noch vorher entstanden, und zwar zusammen mit dem Urgott aus dem Urgewässer.

Asiaten [schlägt]‘, König von Ober- und Unterägypten *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re [*Imn*]-*h<sup>t</sup>p*-[Herrscher-von-Theben], dem Leben gegeben werde. Er machte es als [sein Denkmal] für seinen Vater Thot, Herrn von Hermupolis, für Schepses<sup>1</sup>, den Großen der Fünf, und für die Neunheit, wohnhaft in Hermupolis; er brach ihm [. . . . .<sup>2</sup>] in Kalkstein, um das Haus dessen, der ihn gezeugt hatte, zu vergrößern. Er machte es außerordentlich hoch und machte es dicker als die anderen (Könige).

Senkrechte Zeile:

1678

[. . . . . Groß an] Kraft, den Re geschaffen hat, *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re [*Imn*]-*h<sup>t</sup>p*-Herrscher-von-Theben, der die Denkmäler der Götter stiftete, ge[liebt] von Thot, Herrn von Hermupolis.

### 571. Felsstele Amenophis' III. bei Ost-Silsileh

Jahr 3[5, 1. *šmw*, Tag 1 unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier,] erschienen [in] Wahrheit‘, den beiden Herrinnen, ‚der die Gesetze festigt [und die beiden Länder beruhigt‘ . . . . . (Lücke)

[. . . . .] Seine Majestät [. . . . . um zu er]neuern sein heiliges Gotteshaus. Er war [ausgezogen] in der [Fahrt nach Süden], zum [Horizont des] Himmels, (nämlich) dem Heil[igtum seines] Vaters [. . . . .] Atum-Re in [. . . . .], seinem Lieblingssitz der Ewigkeit, dem Ruheort. Er verbrachte eine Unendlichkeit beim Ruhen in seinem Inneren, indem sein Sohn, der Schützer, in seiner Begleitung war, wobei er ihm Millionen und Hunderttausende vom Auserwählten der Länder und jedes Fremderlandes opferte.

Dargebracht wurde das Vordertau bei jedem deinem Erscheinen auf den Händen dessen, von dem du wünschtest<sup>3</sup>, daß er erschiene auf deinem Thron. Das ist *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, der, den du gewünscht hast. Dieser König aber, groß an Wissen, der in Ewigkeit forscht, der in die Zukunft blickt beim Suchen von Nützlichem, [um] Treffliches zu tun bei seinem Vater, der seine Schönheit geschaffen hat, nachdem er ihn hervorgebracht hatte<sup>4</sup> als Same (: Sohn), er kam hervor (mit)<sup>5</sup> Klugheit, indem er kundiger war der Künste als der vor *H<sup>3</sup>r.t*<sup>6</sup>, und sein Herz klüger

1679

<sup>1</sup> Ein lokaler Sonnengott in Hermupolis.

<sup>2</sup> Es handelt sich hier wohl um das Neuanlegen eines Steinbruchs.

<sup>3</sup> Zeile 2 ist wohl mit Zeile 1 zu verbinden, und *mrw.n.k* als substantivische Relativform zu lesen.

<sup>4</sup> Wörtl.: „Er öffnete“.

<sup>5</sup> Es dürfte ein *hr* „mit“ fehlen.

<sup>6</sup> Thot als Herr der Weisheit.

betreffs der Bauarbeiten als der mit schönem Gesicht.<sup>1</sup> Er erkannte ihn<sup>2</sup> als seinen Sohn an, der Nützlichendes tun würde und die Gottesopfer vergrößern, die Opferbrote vermehren würde dadurch, daß er ihm Denkmäler machen würde in jeder Art. Niemals war dergleichen gesehen worden seit der Urzeit der Erde, niemals hatten das die Könige, die vor Seiner Majestät gewesen waren, getan, indem er die Vorschrift gegeben hatte in jeder Bauarbeit.

1680

## 571 (b). Tura-Inschriften Amenophis' III.

Darstellung:

Oben räuchert: „[Der gute Gott] *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, [dem Leben wie Re gegeben werde] ewiglich. Schutz und Leben seien alle um ihn wie (bei) Re.“

Unten spendet der König vor „Sopd, dem Herrn der Ostwüste, Anubis, Herrn von *S*<sup>3</sup>*-p*<sup>3</sup>; *Wr.t-hk*<sup>3</sup>*w*, der Herrin des Himmels, Herrin der Götter; Hathor, Herrin vom Gefild des Re“.

Beischrift: „Wasser Spenden.“

B. „*Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup> *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der Herr<sup>3</sup> wie Re ewiglich“, vor „[Amun], Herrn der Throne der beiden Länder, [. . . . .]; Horus, Herrn von Letopolis; [Horus-Har]saphes, dem König der beiden Länder“.

Hinter dem König steht:

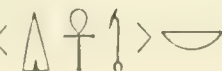

„Horus-Harsaphes und diese Götter, sie mögen dir alles Leben und Heil sowie alle Gesundheit ewiglich geben.“

1681 Inschrift:

Jahr 2 unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; der gute Gott, Herr der Freude, Herr der Kronen, der die schöne weiße Krone ergriffen und sich mit der Doppelkrone in Leben und Heil vereinigt hat, der König von O. u. U. Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, der Denkmalsreiche, Geliebte der Götter, der erschienen ist auf dem Thron seines Vaters, der Herr der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben-Erbe-des-

<sup>1</sup> Ptah als Gott der Handwerker.

<sup>2</sup> Amun erkannte den König an.

<sup>3</sup> Hier ist wohl eher ausgefallen: <  > 



Re, dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude seines Herzens und seines Ka gegeben werde wie Re ewiglich.

Es befahl Seine Majestät, Steinbrüche neu zu eröffnen, um Turakalkstein zu brechen, um seine Totentempel von Millionen von Jahren zu erbauen, nachdem Seine Majestät die Steinbrüche, die in Tura sind, angetroffen hatte, indem sie begannen sehr zu verfallen, seit der Zeit derer, die früher gewesen waren. Seine Majestät aber machte (sie) aufs neue. Er tat es, damit (ihm) Leben, Dauer, Heil, Gesundheit gegeben werde wie Re ewiglich.

## 572. Inschriften aus dem Luxortempel

1682

### Westseite des 1. östl. Architravs im Vorhof

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der Abweisende, der mit seinem Gehörn kämpft, der mit spitzen Hörnern, der Standhafte [auf] seinem Kampfplatz, der nicht gebeugt wird; der König von Ober- und Unterägypten *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re<sup>1</sup>. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater [Amonre], indem er ihm erneut den Harim wiederaufrichtete als etwas, was ein Sohn mit liebendem Herzen seinem Vater tut, der ihn auf seinen Thron herrlich gesetzt hat; der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Auf seinen Gliedern ist der Staub der Hacke, die er benützt beim Öffnen der Baugrube. Der die Vorschrift den Kennern gibt und die Vorsteher der Arbeiten anleitet. Es wurde Seine Majestät jedesmal genannt: Millionenfach großes Abbild, das gegeben ist zum Nennen von Nützlichem. | Der Denkmäler in Luxor gemacht hat seinem Erzeuger, nämlich seinen wahren Sitz, an dem er sich verjüngt, den Palast, aus dem er kommt in Freude zu seiner Zeit seines Erscheinens, indem seine Gestalten vor dem Herrn der beiden Länder *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup> sind, der das tut, womit zufrieden ist sein Vater, der Stier seiner Mutter, an schönen, sehr großen Denkmälern. Niemals geschah Gleiches seit den Vorfahren, (und es ist) länger dauernd als das, was die Voran[gegangenen] getan haben.

1683

Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, mehr als die Krallen der Waage wie [. . . . .]; nicht gibt es einen Übeltäter in seinem Umkreis; der König von Ober- und Unterägypten *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erwählter-des-Re; er vertreibt die Lüge aus jedem Land und weist zurück die Sünde durch die beiden Länder, der alle Gesetze festigt von denen, die der Gott gemacht hat, um das Land Ägypten wie anfänglich zu festigen; Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben;

der den südlichen Harim von Theben hoch und weit macht, die herrliche Torhalle des Allherrn. Dieser betrachtet alles, was ihm dort geschaffen

1684

worden ist und was ihm herbeigeführt worden ist (als) Abgaben der Menschen. Er jubelt, freut sich und vereinigt sich mit ihm. Sein Herz ist damit zufrieden als etwas, was er wünscht; er rühmt sich darin seiner Schönheit gegenüber jedem Land, auf der hohen Treppe der Millionen von Uranfängen. Er erhält dort eine Menge von Wunderbarem. Der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, (geliebt von) Amon[re, vor] Karnak, er hat den südlichen Harim für seinen Vater, den Götterkönig, geschaffen, hoch, sehr weit, aus Wunderbarem, [das man] (bisher noch) nicht [gesehen hat].

Es lebe der Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, der Bogenschütze mit starkem Arm, der auf die Scheibe schießt, ausgestattet mit Sieg wie der Herr von Theben, der König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Geliebter-des-Re, der dahineilt wie die Sonnenscheibe, eilend und mit ausgreifendem Schritt;

1685 ein Stern von  $\bar{d}^c m$ -Gold, wenn er zu Pferde dahinjagt; der die Grenzen des Nubierlandes erobert hat und das Land Kusch vernichtet und seine Bezirke verwüstet hat; der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der König, der die Siege in allen Fremdländern vermehrt; der die Nördlichen niedertrampelt und der den Südteil des Landes im Sommer und Winter zerhackt. Nicht werden alle die Länder und Fremdländer zögern, (die) unter seinen Sohlen (sind), sondern ein jedes wetteifert mit dem anderen mit funkelnden Gefäßen, die in ihrer Hand sind, für den Vater ihrer Väter seit der Zeit des Gottes, damit ihnen der Hauch des Lebens gegeben werde. Der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, er verewigte seinen tapferen Namen auf jedem Fremdland in der Stärke Amuns, des hlg. Vaters, der den Tüchtigen leitet. Er hat ihm Kraft anbefohlen, indem er alle Länder unter [seine Sohlen] gegeben hat.

#### Ostseite:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, Sohn des Amun, Herr der Kraft, der die Neunbogen erbeutet, König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-geschaffen-durch-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben.

1686 Er machte (es) als sein Denkmal für seinen Vater Amonrasonther, indem er ihm auf neue den Harim wiederaufrichtete, hoch und sehr weit. Man erblickt seine Pracht in Freude, indem seine Schönheit wie die des Horizonts des Himmels ist, als etwas, was der Sohn tut, dessen Herz über seinen Vater jubelt, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat. Der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*-Erwählter-des-Re, Sohn des Amun, den er liebt – er hat ihn zum alleinigen Herrn auf Erden eingesetzt, um die Altäre der Götter zu versorgen, indem er seinen Tempel ausschmückt mit  $\bar{d}^c m$ -Gold wie den Himmel, wohlversehen<sup>1</sup> mit Sternen. Nicht unterscheidet man seinen<sup>2</sup> Glanz beim Anblick wie [. . . . .].

<sup>1</sup> Wörtl. ‚kühl‘.

<sup>2</sup> des Himmels

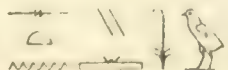
Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘. König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erwählter des-Re, Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben; der große Denkmäler im südlichen Harim schuf, die sich unterscheiden von dem, was die Vorfahren getan haben, für seinen Vater, der ihn erhöht hat<sup>1</sup> als dauernden König. Er gab Ägypten und die Wüste unter seine Aufsicht, Westliche und Östliche unter seinen Schrecken, weil er ihn mehr als jeden König liebte; der Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, der das Herz des Amun 1687 erfreute mit dem, was er wünscht, der tat, womit sein Vater, der Stier seiner Mutter, zufrieden ist, mit schönen, nützlichen Denkmälern für die Ewigkeit. Niemals wurde dergleichen getan seit den Früheren. Er gab ein Übermaß [. . . . .].

Westseite des 2. östlichen Architravs

[Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt, und] die beiden Länder [beruhigt]‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erbe des Re, Schützer des Stiers seiner Mutter, prächtiges Ebenbild des Atum, Geschöpf des [Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, des Königs der Götter]; trefflicher Erbe des *Hprj*, der die Erde beleuchtet wie einer, der aus dem Urgewässer hervorgegangen ist; den Harachte selbst geschaffen hat; göttlicher König, Herr der großen Doppelkrone; mit schönem Gesicht, wenn er erschienen ist mit der *3tf*-Krone; dessen Macht weit ist, der Herr der Denkmäler; der Herr der beiden Länder, der Herr des Opfers *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erwählter- 1688 des-Re, er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonra[sonther] vor Karnak, indem er den Harim neu schuf, hoch, sehr weit, aus Sandstein. Es tat (das) der Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre im südlichen Harim, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

Ostseite des 2. östlichen Architravs

[Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetz]e festigt und die beiden Länder beruhigt‘, König von O. u. U. Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kronen *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re, für seinen Vater Amonre, Herrn [. . . . .], indem er ihm den [Harim] neu machte, hoch und sehr weit, den Ruheplatz des Herrn der Götter. Es jubeln über ihn alle Länder wegen -----, indem er versorgt ist. Die Menschen verstehen es nicht. wenn sie es sehen. Es machte (ihm) das sein geliebter Sohn, der Herr der beiden Länder *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>, der Erbe des Re auf seinem Thron, der Schützer dessen, der sich in Theben befindet. Er hat ihm alle Fremd-

<sup>1</sup> Emendiere doch in: 

länder anbefohlen, damit er an ihnen seinen Mut kühlen kann. Er hat ihn vor seinen Kindern ausgewählt und hat ihn erkannt als einen, der Nützliches tut; | der Sohn des Re, hoch in seiner Beliebtheit, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, er tat (es), damit ihm Leben, Dauer, Heil, Freude gegeben werde und daß er die beiden Länder beherrsche wie Re ewiglich.

[.....]; der gute Gott; der sehr Wachsame im Tempel seines Vaters Amun; der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der große Denkmäler errichtete im südlichen Harim, Wunder, die man bisher noch nicht gesehen hat, beim Suchen nach trefflichen Beispielen für seinen Vater, der seine Schönheit geschaffen hat, als er ihm die Erde unter seine Pläne gegeben hatte. Alle Fremdländer, die Ägypten nicht kannten, kamen heruntergestiegen und sind in Ehrfurcht durch Furcht vor ihm. Alle Länder waren wie eins zusammen, indem ihre Abgaben auf ihren Rücken waren. Ihre Schenkung an ihn waren ihre Kinder, indem ihre Nasen auf dem Boden ausgestreckt waren, da der Schrecken vor ihm sich in ihren Herzen zusammen befand. Der Sohn des Re *Nb-m}^c.t-R^c*, er machte (es), damit ihm Leben, Dauer, Freude gegeben werde und er die beiden Länder beherrsche wie Re ewiglich.

#### Ostseite des I. westlichen Architravs

[.....]; *Nb-m}^c.t-R^c*-Erbe-des-Re, der gute Gott, der Geliebte, der älteste Sohn [des Amun], groß an [Denkmälern], mit zahlreichen wunderbaren Dingen,  
 1690 der König von Ober- und Unterägypten *Nb-m}^c.t-R^c*-Geliebter-des-Re, Geliebter des Horus-Re, der die Tempel [aller] Götter baut und ihre Bilder schafft. Was in Ziegeln war, das baut er aus Stein. Nicht hatte man das früher geschehen lassen außer sein geliebter Sohn, der Herr der Kronen *Nb-m}^c.t-R^c*-Ebenbild-des-Re, der die Denkmäler in Theben schafft und der die Opfer für die Neunheit in ihren Heiligtümern gibt, so daß ihre Herzen weit vor Freude sind, ferner viele Altäre aus Silber und Gold, wobei ihre Opferstellen versorgt sind mit reinen Dingen täglich, wie es ein Sohn (tut), der seinem Vater [Amun] nützlich ist. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater [Amonre], indem er [ihm] ein heiliges Sanktuar in trefflicher Arbeit für die Ewigkeit erbaute, der König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Erbe-des-Re, geliebt von Amonra-[sonther], dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

[.....] *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er wurde dem heiligen Gott A[monrasonther] geboren, [.....] mit heraufsteigendem (?) Herzen wie Re, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dieser Wachsame beim Suchen, Nützliches zu tun im [südlichen] Harim für seinen Vater, der ihn auf seinem Thron fest eingesetzt hat, Amonre, der Urzeitliche der beiden Länder, nachdem er (ihn) hat erscheinen lassen als König in Ewigkeit, um zu tun, was sein Ka will.

Der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, Herr einer Anzahl von Millionen von Jahren und von Hunderttausenden von Ewigkeiten und Unendlichkeiten, dem die Lebenszeit des Horus und Seth anbefohlen wurde, wobei ihre Anteile und ihre Kraft bei ihm sind – sie gaben ihm die Lebenszeit des Re, das Königtum seines Vaters Atum. Identisch ist ja das, was dem getan wird, der Nützlichliches tut, mit demjenigen, (was der erhalten hat), dem das Nützliche getan wird. 1691

Ich habe [Luxor] neu verbreitert, so daß es nun gewaltig [hoch ist] und der zugehörige Gott, der Götterherr, darin jubelt; der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonrasonther, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

[. . . . .] *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re; tüchtiges Ei des Amun, der erzogen [wurde im Beamtenhaus vor seinem Vater Amun], der König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonra[sonther], indem er ihm einen schönen Harim neu errichtete in der Art des Himmelshorizontes, diesen Lieblingsplatz des Herrn der Götter, mit dem sein Herz zufrieden ist. Der Herr der Stärke *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Erbe-des-Re, der Erwählte des Amun, der die Leiber durchforscht

und weiß, was im Herzen ist, der klug ist wie Thot und auf dessen Mund der Lebenshauch ist; die Geburtsgöttin ist in [seinem] Gefolge, der Umkreis des Himmels steht unter seiner Aufsicht, die beiden Länder des Horus sind unter seinem Ratschluß. Die großen Fremdländer, die Ägypten nicht kennen, sie kommen in Verbeugung, mit gesenktem [Haupt, . . . . .], um Frieden zu erbitten vom Herrn der beiden Länder, König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-Re-Geliebter-des-Re*, geliebt von Amonra[sonther], dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich. 1692

#### Westseite

[Es leben die beiden Herrinnen ,der die Gesetze festigt] und die beiden Länder beruhigt, Goldhorus ,Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Geliebter-des-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben; der die Großen jedes Fremdlandes niedertrampelt; kein Fremdland kann vor ihm bestehen. Er kehrt zurück, indem er triumphiert hat, da seine Kraft und Macht wie die des Horus, Sohnes der Isis, ist, wie die des Re im Himmel.

Wir selbst haben ihre Städte erobert, die nun nach Ägypten geführt sind als Abgaben unserer Fremdländer, durch die Kraft des Herrn der beiden Länder, des Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, Month, groß an Kraft, der Ägypten schützt wie Horus, Sohn der Isis. Er machte es als ein Denkmal für seinen Vater Amonrasonther, indem er ihm einen Harim schuf, vergrößert, groß bis in 1693

Ewigkeit; der König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Erwählt-von-Re, dem Leben gegeben werde.

[.....], dessen Mächtigkeit die *H}w-nb.w* bändigt. Alle Länder und alle Fremdländer (kommen) mit ihren Gaben, ihren Kindern, ihren Pferden, Silber und Kupfer in großen Mengen, reinem Elfenbein, ohne daß man ein Ende bei ihren Fremdländern kennt. Sie führen (sie) zu dem Starken Stier, Erschienen in Wahrheit, dem göttlichen König, den man rühmt; dem Herrn der Macht, den man preist; dem Herrn der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*-Erwählter-des-Re, [Month] in allen Ländern; groß an Kraft, der mit seiner Macht erobert; der sich die Neunbogen bezwungen hat und sich einen tapferen Namen in allen Fremdländern gemacht hat, so daß sein Ruf Nahrina durchdringt. Er gibt Furcht in ihre Herzen, und ihre Leiber sind zerbrochen. So wird jedes Land in Furcht vor dir sein, wie es dir dein Vater Amun anbefohlen hat, du Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, wie Re.

1694 Westseite des zweiten westlichen Architravs

[Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt] und die beiden Länder beruhigt; der gute Gott, Ebenbild des Re, Herrscher, der mit seiner Kraft erobert und (mit) seinen Händen wirkt wie der Herr von Theben; Sohn des [Amun], [sein] Geliebter, [.....], jugendlicher Stier mit spitzen Hörnern; gewalttätig wie der Sohn der Nut; der König von O.u. U. Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kronen, süß an Beliebtheit, Herr der Kraft *Nb-m}^c.t-R^c*- [.....] ....., geliebt von Amonre; er hat es getan wie Re ewiglich.

[.....] seinen wahren (?) Namen; dieser Horus mit kraftvollem <Arm>, der die Rebellen ihres Hinterlandes (?) mit seiner Macht bändigt, indem ihm (!) sein Vater [Amun] sie anbefohlen hat, um die Neunbogen zu schlagen; der König, beliebt wie [Amun], indem er ihm den Harim neu errichtet hat, hoch und sehr weit; sein geliebter leiblicher Sohn des Re, der alle Länder bändigt, der Herr der beiden Länder, Herr der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, [.....] ....., geliebt von Amonrasonther. Er tat es wie Re ewiglich.

1695 Ostseite des gleichen Architravs

[Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt] und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; der wie der Horizontische leuchtet, und wenn er aufgeht, leben die Menschen. Er leitet die Lebenden alle wie Month; der Umkreis des Himmels ist unter seiner Aufsicht und die beiden Länder des Horus unter seinen Plänen. Nicht gibt es einen F[eind .....]. Alle Länder verehren ihn, den König von O. u. U. Ä. *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde; [tapfer und mächtig w]ie der Sohn der Isis, gewalttätig wie der Sohn der Nut. Ihm sind die Südlichen wie die Nörd-

lichen gegeben, um an ihnen seinen Mut zu kühlen. Der Schützer aller Götter, der buntgefiederte Horus; Herr einer Anzahl von Millionen von Jahren und Hunderttausender von Unendlichkeiten der Ewigkeit. Es hat ihm Re seine Grenzen zugewiesen; [. . . . .] wie derjenige, der entstanden ist, der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, wie Re.

#### Nordseite des 1. Architravs rechts im Hypostyl

1696

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Ebenbild-des-Re. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, Herrn des Himmels, indem ihm der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Geliebter des-Re einen schönen Harim neu machte. [Man] erblickt [ihn] wie den Horizont des Himmels als etwas, was das liebende Herz des *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Geliebter-des-Re tat, [mit vielen (?)] Sedfesten [. . . . .].

Es lebe Horus, groß an Kraft, dessen Keule Nahrina schlägt, dessen Bogen den Nubier niederwirft; alle Länder sind unter seinen Sohlen; Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, Sohn des Amun, sein Schützer. Er hat ihn ja in Macht und Stärke gebildet, (ihn), *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, das heilige Ei des Allherrn, den Schützer aller Götter, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Amun hat seine Krone fester gemacht als (die) [aller anderen] König[e . . . . .].

Sohn des [Amun], den [Nut] geboren [hat], um zu beherrschen, was die Sonnenscheibe umkreist;

der geliebte König *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Erwählter-des-Re; der große Denkmäler 1697  
in [dieser Stadt] errichtete und alle Bauleiter leitete; groß an Kraft, *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re, geliebter Sohn des Amun; der große Denkmäler errichtete gemäß seiner Kraft; *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-die-glänzende-Sonnenscheibe, mit starkem Arm; mächtiger Horus, der die Grenzen [des Nubierlandes] eroberte [. . . . .].

#### Nordseite des 1. Architravs links

Es lebe Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, der Denkmalsreiche, da die Denkmäler in Karnak entstanden, der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Erwählter-des-Re; der Wachsame beim Suchen von Trefflichem für seinen Vater, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat; der sein Haus mehr als den Horizont des Himmels schmückte mit *d*<sup>c</sup>*m*-Gold, Lapislazuli, Türkis [. . . . .] und [allerlei] Edel[steinen] in der Arbeit der Großen eines jeden Fremdlandes. Herr der Kraft *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>-Geliebter-des-Re, Geliebter des Amonre, er machte es ihm, damit (ihm) Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

Es leben die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; der große Wunder im südlichen [Harim] geschaffen

1698 hat, der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben; der Arbeiten suchte, für die Zukunft fand und für die Ewigkeit ausführte; | der den südlichen [Harim] wiederum schuf für seinen Vater, den König der Götter, hoch, weit, groß an Wunderbarem, das man noch nie gesehen hatte; der Herr der beiden Länder *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, [dem Herrn des Himmels]. Er machte es ihm, damit ihm Leben gegeben werde wie Re ewiglich.



[Goldhorus ‚Groß an Kraft], der die Asiaten schlägt‘, der Bogenschütze, mit starken Armen wie der Herr von Theben; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re; standhaft auf dem Schlachtfeld, dessengleichen es nicht gibt; mutig beim Nahkampf, der den Kampfplatz betritt wie Month und sie zu Leichenhaufen macht; der veranlaßt, daß ihr Abscheu das Streitanziehen ist, der ein Gemetzel der Asiaten veranstaltet; der Standhafte auf dem Kampfplatz, Herr der Kraft, *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erwählter-des-Re, geliebt von Amonre, Herrn des Himmels. Er tat es, damit Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

#### Nordseite des 4. Architravs links im Hypostyl

1699 Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der Denkmalsreiche, da wahrhaftig<sup>1</sup> Denkmäler entstanden; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, leuchtend an Gestalten, in dem er erscheint wie der Horizontische; | Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, leuchtend an [Gestalten], geliebt wie Amun; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erbe-des-Re, dem Leben gegeben werde. Er machte es als sein Denkmal seinem Vater Amonrasonther, indem er ihm den [südlichen] Harim neu errichtete, hoch und sehr weit aus Sandstein, herrlich errichtet in Arbeit der Ewigkeit als etwas, was ein Sohn [mit] liebendem [Herzen] tut. Es machte ihm (das) der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben.

#### Südseite:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*.t-R*<sup>c</sup>-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, den Herrn des Himmels, im südlichen Harim, indem er ihm den Harim neu errichtete in Sandstein, hoch und sehr weit, ausgeschmückt mit [*d*<sup>c</sup>*m*]-Gold in seiner ganzen Länge, sowie allerlei Edelsteinen, indem Amun zufrieden ist, den Ruheplatz des Götterherrn, angeglichen seinem Horizont im Himmel. Er machte es, damit Leben gegeben werde.

<sup>1</sup> Verbessere im Text zu   nach 1700,3.



## 3. Architrav Nordseite links

1700

Es lebe Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘, der Denkmalsreiche, da wahrhaftig Denkmäler entstanden; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, glänzend an Gestalten, wenn er erscheint wie der Horizontische; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, glänzend [an Gestalten, geliebt] wie [Amu]n, der König von O. u. U. Ä.  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ -Erwählter-des-Re, dem Leben gegeben werde. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonra[sonther], indem er ihm wiederum den [Harim] neu errichtete, hoch und sehr weit, geschmückt mit Gold in seiner ganzen Länge, ein Ruheplatz des Götterherrn, angeglichen [seinem Horizont des Himmels]. Es machte ihm (das) der Sohn des Re  $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde.

## Rechts:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; der gute Gott, Herr der Freude, Herr der Kraft, der das Land mit seiner Kraft schützt; der König von O. u. U. Ä.  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ -Erwählter-des-Re, Geliebter, wenn er erscheint, Sohn [. . . . .]. 1701

Es lebe der gute Gott  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ , Stern des Landes auf der Westseite des Himmels, Sohn des Re  $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben; ein König, wachsam für den, der ihn gezeugt hat, Amun, der ihn auf seinen Thron eingesetzt hat; der göttliche Horus, der aus den Gottesgliedern hervorgegangen ist. König von O. u. [U. Ä.  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ -Erwählter-des-Re].

## 2. Architrav Südseite rechts

Es lebe Horus, ‚Starker Stier, mit spitzen Hörnern‘; es gibt keinen, der seinen Arm in allen Ländern abwehren kann; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt wie der Herr von Theben‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; König von O. u. U. Ä.  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ -Abbild-des-Re, Sohn des Re [ $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben]. Es lebe der gute Gott, Stern der Erde, bei dessen Anblick (!) die Menschen jubeln; der die Nacht verbringt wachsam beim Suchen nach Nützlichem für seinen Vater Amon[re], der seine Schönheit geschaffen hat; der König von O. u. U. Ä.  $Nb-m\}^{\zeta}.t-R^{\zeta}$ -Erbe-des-Re, Sohn des Re  $Imn-htp$ -[Herrscher-von-Theben].

## 2. Architrav Nordseite links

Es lebe Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; der gute Gott, Herrscher der [schönen] Dinge, der Denkmalsreiche im Tempel des [Amun]; Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Geliebter 1702

wie der, der ihn geboren hat; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*-Abbild-des-Re, dem Leben gegeben werde. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonrasonther, indem er ihm den Harim neu machte, geschmückt mit allerlei Edelsteinen in der Arbeit jeglichen Fremdlandes. Er hat ihm alle Länder zugewiesen wie Re, indem du (!) erschienen bist auf seinem Thron. Es machte ihm (das) der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde.

Rechts:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, in Wahrheit erschienen‘; der König, glänzend an Erscheinungen wie der, der ihn geschaffen hat; die beiden Herrinnen ‚Geliebter wie Amonre‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, groß an Denkmälern und Wunderbarem im Tempel seines Vaters Amonre‘; Er hat ihm den Thron des Geb zugewiesen, das Amt [dessen, der ihn geschaffen hat]. Es lebe der gute Gott, das Abbild des Re, der Schützer dessen, der in Theben ist, den die *Wsr.t* in der Jugend aufgezogen hat zum Beherrschen dessen, was die Sonnenscheibe umkreist; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, indem er ihm ein Gotteshaus neu machte [. . . . .].

### 1703 3. Architrav Südseite links

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der König von Ober- und Unterägypten, dessen Annalen von Millionen von Jahren sein Vater Amun-Atum-Re-*Hprj* festgesetzt hat; der König von O. u. U. Ä., Herr des Opfers, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*-Geliebter-des-Re, Sohn des Re [*Imn-htp*-Herrscher-von-Theben].

Es lebe der gute Gott, Sohn des Amun, Schützer dessen, der in Theben ist; göttlicher König wie der Horizontische (!); der die Erde erleuchtet wie der, der aus dem Urgewässer gekommen ist; der über die Wahrheit jubelt wie Re; dessen Strahlen aus *d<sup>c</sup>m*-Gold sind; der Denkmäler für seinen Vater Amun macht [. . . . .].

### 4. Architrav Südseite rechts

Es lebe Horus, ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die [Gesetze] festigt, [. . . . .]‘ indem er ihm ein heiliges Gotteshaus errichtete aus Sandstein [. . . . .].

### 1704 Innenschiff rechter Architrav

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen] ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, mit glänzenden Gestalten in allen Ländern; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; der König von O. u. U. Ä., Herrscher der Freude, der Nützlichendes tut für den, der ihn gezeugt hat, Amun, der ihn auf seinen

Thron gesetzt hat. Es geschah aber, daß Seine Majestät die Schönheit dessen schuf, der ihn erzeugt hatte, der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*-Erbe-des-Re, dem Leben gegeben werde. [. . . . .], mit spitzen Hörnern, gewalttätig wie der Sohn der [Nut]. Es war aber das Herz Seiner Majestät zufrieden beim Errichten von Denkmälern für den, der ihn gezeugt hat, A[monre, Herrn der Throne der] beiden Länder. König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Erwählter-des-Re, er machte einen Harim neu in der Art des Horizonts des Himmels; der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, dem Leben wie Re gegeben werde.

#### Linker Architrav

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, | die beiden Her- 1705  
rinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; nicht  
gibt es einen Bösewicht in seiner Umgebung; [der Bogenschütze] mit  
starkem Arm, der auf die Scheibe schießt; der die Fremdländer zu Leichen-  
haufen macht; der Ägypten schützt; der König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-  
*Abbild-des-Re* [. . . . .] Amun [. . . . .  
. . .], indem er ihm wiederum einen Harim neu errichtete, hoch und sehr  
weit, mehr als was früher war, den Ruheort des Götterherrn, angeglichen  
seinem Sitz im Himmel. Er tat es, damit Leben gegeben werde.

#### Torpfosten südlich des Hypostyls

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Her-  
rinnen ‚Machtvoll an Stärke, der die Asiaten vertreibt‘; [Goldhorus ‚Herr- 1706  
scher] der Wahrheit, der die beiden Länder aufzieht‘; | der König von  
O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater  
Amonre vor seinem Harim, indem er ihm das große heilige Tor ‚Der (!)  
den Harim des Amun festlich macht‘ erneuerte, beschlagen mit echtem  
*d}^c m*-Gold vom Besten der Länder, als etwas, was der Sohn mit liebendem  
Herzen seinem Vater tut, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat; sein leib-  
licher geliebter Sohn des Re, Herr der Kronen, der die schöne weiße  
Krone ergreift, Herr der Kraft, Herrscher der Neunbogen *Imn-htp*-Herr-  
scher-von-Theben als Renovierung. Der König von O. u. U. Ä., Herr der  
beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben, Dauer, Heil wie Re in alle Ewig-  
keit gegeben werde.

#### Inscription am Tor vor dem Sanktuar

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Her-  
rinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Gold-  
horus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; König von O. u. U. Ä.  
*Nb-m}^c.t-R^c*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben.  
Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, indem er ihm  
ein großes Tor machte, beschlagen mit *d}^c m*-Gold, (namens) ‚*Nb-m}^c.t-R^c*

läßt erscheinen die Schönheit seines Vaters Amun“. Es machte ihm das der Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde.

1707 Inschrift am Tor nördlich des großen Hofes in Luxor

[. . . . .] er auf Erden; der Schützer dessen, der in Theben ist; wachsam ist er beim Suchen von prächtigen Beispielen, [um] es auszustatten; [. . . . .] in Millionen; der König von O. u. U. Ä. in Ägypten und der Wüste; der Furcht in alle Leiber legt, *Nb-m}^c.t-R^c*-Abbild-des-Re, stark an Kraft; er machte (es) [als Denkmal für seinen Vater Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder, indem er ihm ein großes, heiliges Tor machte (namens) . . . . . . . . . . des Amun, aus] echtem [Zedernholz] vom Besten der Terrasse, beschlagen mit asiatischem Kupfer in der Arbeit der [Nord]länder; geschmückt mit echtem *d^c m*-Gold, in der Arbeit [. . . . . . . . . . , die gekommen sind] in Verbeugung vor seiner Mächtigkeit, das große Tor „*Nb-m}^c.t-R^c* ist das Ansehen des Amun“; der geschickt ist, große Denkmäler herzustellen im südlichen Harim. Er tat es, damit Leben gegeben werde ewiglich.

1708 [. . . . .] alle Tapferkeit und alle Stärke. Alle Länder der *Fnhw*, alle geheimen Fremdländer sind unter den Füßen des Amonre bis in alle unendliche Ewigkeit.

Rechts:

[. . . . .] Herr der Kronen, der die schöne weiße Krone ergreift, der König von O. u. U. Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben [. . . . .] Leben wie Re ewiglich. [Er machte es als sein Denkmal] für seinen Vater [Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder . . . . .], indem er ihm ein [großes] Tor machte [. . . . .], beschlagen mit *d^c m*-Gold vom Besten aller Fremdländer. Es tat dies Seine Majestät, weil er seinen Vater [Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder], liebt, [da] er seine Mächtigkeit [gegeben hat] durch die Fremdländer, die Neunbogen und alle Länder der *Fnhw*, die Ägypten nicht kannten, [die kommen mit ihren Gaben auf] ihrem Rücken, um die Denkmäler des Herrn der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, des Sohnes des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben zu sehen, dem Leben gegeben werde, Dauer und Heil wie Re ewiglich.

Inschrift am Sockel, West

[Es lebe Hor]us „Starker Stier, erschienen in Wahrheit“, die beiden Herrinnen „der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt“; ! Goldhorus „Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt“; der gute Gott, Ebenbild [des Re, . . . . .], ältester Sohn [des] Götter[königs]; wackeres Ei des Amun, der aufgezogen worden ist im Beamtenhaus [vor seinem

Vater Amun; . . . . .] und das Königtum des Re als Herr der Jahre, mit vielen Sedfesten, der Denkmalsreiche, Geliebter des [Amun . . . . .]; der die schöne weiße Krone genommen hat und sich mit der Doppelkrone vereinigt hat in Leben und Heil; der Herr der beiden Länder, der Herr des Opfers, *Nb-m}^C.t-R^C*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater [Amonre . . . . .] im [südlichen Harim], indem er ihm einen herrlichen Harim erbaute, seinen großen Sitz des Uranfangs, in trefflicher Arbeit der Ewigkeit aus Sandstein; die Tore sind aus Zedernholz, beschlagen mit Gold, verkleidet mit Schwarzkupfer, der große Name des Götterkönigs darauf aus allerlei Edelsteinen, und Amonre mit Widderkopf aus neuem  $\underline{d}^Cm$ -Gold. Der Fußboden ist aus Silber und der Sand darauf von Weihrauch. Er errichtete ihm Flaggenmasten aus Zedernholz, beschlagen mit  $\underline{d}^Cm$ -Gold und Schwarzkupfer; [. . . . .] gemäß [. . . . .] die er gegeben hat (?). Der Gott aber [. . . . .] indem ihr großer Name [. . . . .] sich entfernte (?). Nicht gibt es (etwas) wie die Macht des heiligen Gottes. Da [. . . . .] vergrößert und verschönert, mehr als der Horizont des Himmels. Es erreichte [. . . . .].

1710

#### Sockelinschrift Südseite, links

Es lebe Horus ‚[Starker] Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß [an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; . . . . .] der beiden Länder, Herr des [. . . . .] *Nb-m}^C.t-R^C*; [machtvoller] König, der die asiatischen Nomaden schlägt; der niedertrampelt [. . . . .]; sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr jedes Fremdlandes *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder [. . . . ., indem er ihm einen herrlichen] Harim [machte, in] trefflicher [Arbeit] der Ewigkeit, aus Sandstein. Die Tore sind aus Zedernholz vom Libanon, beschlagen mit  $\underline{d}^Cm$ -Gold, ihre Pfeiler sind aus [. . . . .].

1711

#### Südseite rechts

Es lebe Horus ‚der vor den Kas [aller Lebenden‘; die beiden Herrinnen] ‚der vor den Kas aller Lebenden‘; Goldhorus ‚der vor [den Kas aller Lebenden‘; der gute Gott . . . . .] vor den Kas aller Lebenden; der König von O. u. U. Ä., Sohn des Re *Nb-m}^C.t-R^C*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater A[monre, Herrn der Throne der beiden Länder, indem er ihm einen herrlichen] Harim machte in trefflicher Arbeit der Ewigkeit, in trefflichem Sandstein;

1712 seine Türleibungen<sup>1</sup> waren aus  $d^c m$ -Gold, seine Säulen waren Lotosknospensäulen; der Fußboden war aus Silber – für seinen Vater Amun, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat. Er hat ihm diese Erde anbefohlen bis zu ihrer Höhe und Breite. Es tat ihm (das) sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-[Herrscher-von-Theben], damit ihm Leben, Dauer, Heil wie Re gegeben werde.

#### Teile der Inschriften am Sockel im Osten

Der gute Gott, göttlich an Königtum, wahrer Sohn des Amun, aus seinem Leib hervorgegangen; geschmückt mit der Doppelkrone. Er hat Szepter und Geißel gepackt. Es jubelten ihm zu die Länder; der Himmel . . . . . [ . . . . . ].

Ich füllte ihm sein Arbeitshaus mit Hörigen von den Kindern der Fürsten der Fremdländer, die er mir gegeben hat. Es machte ihm das sein geliebter Sohn des Re, der Herr jedes Fremdlandes *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

#### 1713 573. Geburtslegende in Luxor

1. [ . . . . . Geh doch ] zum Beamtenhaus in [Karnak und suche mir den Namen dieser Jungfrau, während ich im Horizont bin], der im Himmel ist, der großen Torhalle.

2. [ . . . . . Tue, ] was du [wünschst], mit dieser Jungfrau. Ich sage dir ja [ . . . . . *Mwt-m-wj* ] ist ihr Name; schöner ist sie als alle Frauen, die im ganzen Lande sind, und die Gattin dieses Herrschers.

3. [ . . . . . ] sein [ . . . . . ] ein großes, reines Opfer. Da verlangte die Majestät dieses Gottes nach der, die er liebte. [ . . . . . ] mit (?) *Mwt-m-wj*. | Man ließ  
1714 Amun in den Palast eintreten, [Gesicht] an Gesicht, Nase an Nase. Es geschah im .. [ . . . . . ] ein großes [ . . . . . ], das alle Menschen wünschen. Da ging Amun, um sie zu beschlafen.

4. Worte sprechen durch Amonre, den Herrn der Throne der beiden Länder vor seinem Harim. Er machte seine Gestalt zu der der Majestät dieses Gatten, des Königs von O. u. U. Ä. *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde. [Er] fand sie, indem sie in der Schönheit ihres Palastes schlief. Sie erwachte vom Gottesgeruch und lächelte seiner Majestät zu. Er ging sofort zu ihr und er verlangte nach ihr. Da zeigte er sich ihr in seiner

<sup>1</sup> Lies  [  ]

Form als Gott, nachdem er zu ihr getreten war. [Sie jubelte], als sie seine Schönheit sah, und die Liebe zu ihm drang in ihre Glieder. Der Palast war überschwemmt mit dem Gottesgeruch und allen seinen Wohlgerüchen aus Punt. Gegeben wurde alles Leben, Dauer, Heil, alle Gesundheit, die bei ihm sind.

5. Worte Sprechen durch [*Mwt*]-*m-wj*} zu der Majestät dieses Gottes Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder: Wie groß ist doch deine Mächtigkeit, wie schön ist [. . . . .], die du ge[. . . . .] hast, wie [dauernd] sind doch die Pläne, die du gemacht hast, wie zufrieden ist doch dein Herz mit Meiner Majestät.<sup>1</sup> Dein Tau ist in allen meinen Gliedern. 1715

Danach tat nun die Majestät dieses Gottes alles, was er wollte, mit ihr. Worte Sprechen durch [Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder], mit Ihrer Majestät: *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben sei der Name dieses Kindes, das [ich] in deinen Leib [gelegt habe], denn das war der Spruch, der aus deinem Munde gekommen ist. Er wird das treffliche Königtum auf dieser ganzen Erde ausüben. Meine Macht gehöre ihm, mein Ansehen gehöre ihm, meine Doppelkrone gehöre ihm, er ist's, der die beiden Länder beherrscht wie Re ewiglich.

6. Worte Sprechen durch Amonre vor seinem Harim: Ich habe dir alles Leben und Heil, das bei mir ist, gegeben, du mein geliebter Sohn [*Imn-htp* . . . . .]

[. . . . .], der ihn und seinen Ka schafft aus diesen Gliedern, die sich im [. . . . .] befinden; er schuf dich eher als alle [Götter]. Er ist das Abbild dieses Sohnes, den ich mir zeuge. Ich habe ihm alles Leben und Heil, alle Gesundheit, alle Freude, alle Opfergaben und Speisen wie Re ewiglich gegeben. 1716

7. [Ich aber werde als Schutz] um den König von O. u. U. Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup> sein und um alle seine Kas, indem Leben, Dauer, Heil, seine Freude gegeben werde wie Re ewiglich [. . . . .] Himmel [. . . . .] *Nb-[m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>], Leben, Heil, Gesundheit möge (ihm) gegeben werden. [Ich erhebe sein Wesen höher als das der Götter] in [seiner] großen [Würde] als König von O. u. U. Ä.

8. [. . . . .] Ich habe dich als einen Leib ge[. . . . .] alle [. . . . .] Du wirst König von Ägypten und Herrscher der Wüste sein. Alle Länder sind unter deiner Aufsicht, die Bogen liegen vereint unter deinen Sandalen. Dir gehört der Thron des Geb, das [Königtum] des Re-*Hprj*; [die Macht der beiden Herrn (fließt) dur]ch deine Glieder;

ihre Anteile [. . . . .], indem du erschienen bist [auf] dem Thron [des Horus] wie Re täglich in Ewigkeit. 1717

<sup>1</sup> Kaum: „mit der Sklavin“, wegen 1715,9.

9. Worte Sprechen durch Thot, Herrn der [Gottesworte: Zufrieden] ist Amonre, der Herr der Throne der beiden Länder, [mit deiner großen Würde] als Erbprinzessin, groß an [Beliebtheit, Geliebte des] Atum, Herrin aller Länder.

Die Erbprinzessin, groß an Beliebtheit, Herrin der [beiden Länder]<sup>1</sup>, Königsmutter *Mw.t-m-wj*}, sie lebe und sei heil wie Re ewiglich.

10. Die Erbprinzessin, groß an Beliebtheit, süß an Liebe, Herrin aller Länder, die Königsmutter *Mw.t-m-wj*}, sie lebe.

Worte Sprechen durch [Chnum . . . . .]: Ich habe dir alles Leben, Dauer, Heil und alle Gesundheit, die bei mir ist, gegeben, denn ich bin ja als Schutz um [den Sohn . . . . .] Glieder ewiglich.

Worte Sprechen dur[ch Hathor . . . . .]: Ich habe dir [. . . . .], alles [Leben, Dauer, Heil], alle Gesundheit, alle Freude, die bei ihr (!) ist, ewiglich gegeben.

1718 Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil bei mir, alle Gesundheit bei mir, alle Freu[de bei mir] gegeben [. . . . .] *Nb-m*}<sup>c</sup>.*t-R*<sup>c</sup>.

Rede der Seelen:

Erbprinzessin, groß an Beliebtheit, süß an Liebe, Herrin aller Länder, Königsmutter *Mw.t-m-wj*}, sie lebe ewig. Sie hat genommen die Flamme [. . . . .] Geburt, indem hervorgekommen ist der Herr der Stärke. Die Flamme [. . . . .].

Red des Bes und der Toeris:

[. . . . .] Amun. Wir kamen aus dem Himmel und (von) Re [. . . . .]. Sein geliebter [leiblicher Sohn], der Herr der beiden Länder [. . . . .] alle Gesundheit, alle Freude wie Re.

Rede des Amun:

Worte Sprechen durch [. . ? . .] Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder. Komm doch in Frieden! Sein leiblicher Sohn des Re *Nb-m*}<sup>c</sup>.*t-R*<sup>c</sup>, dem Leben gegeben werde.

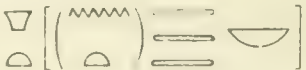
Rede der Hathor:

[Ich küsse ihn, umarme ihn], ziehe ihn auf, da ich ihn mehr liebe als [alles].

1719 Amun liebkost das Kind:

Rede des Amun:

Worte Sprechen durch Amun: [Komm doch] in Frieden, mein leiblicher Sohn *Nb-m*}<sup>c</sup>.*t-R*<sup>c</sup>! Ich habe dir gegeben, daß du vollendest Millionen von Jahre wie Re.

<sup>1</sup> Nach den anderen Stellen lies aber doch eher ; die Lücke steht am Zeilenanfang!



## Rede der Hathor:

Worte Sprechen durch Hathor, Herrin von Heliopolis: Sie gibt alles Leben, alle Dauer und alles Heil.

Worte Sprechen durch Mut, groß [. . . . .]: Sie gibt Leben, Gesundheit, alle Freude bei ihr, Mut, die Herrin des Himmels.

## Rede der Kühe:

[. . . . .]: Sie gibt alles Leben, alle Dauer und (alles) Heil bei ihr wie Re.

.Die vor dem Feuerhaus<sup>1</sup>: Sie gibt alles Leben, alle Gesundheit bei ihr wie Re.

Worte Sprechen viermal: Ich habe dich aufgezogen<sup>2</sup> als König von Ober- und Unterägypten. Du lebst, indem dein Herz froh ist auf dem Thron des Horus. Du leitest die Lebenden und du beherrschst die beiden Länder als Gerechtfertigter wie Re in alle Ewigkeit.

„*Hk*“, Herr des Zaubers“ und „Nil“ bringen das Kind und seinen Ka: 1720

Worte Sprechen: Der Sohn ist geleitet, gebracht als *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Reinigt das Kind des Hauses (?), Horus und Seth!

Amun und Horus von *Bhd.t* halten das Kind:

Mein geliebter leiblicher Sohn des Re *Nb-m}^c.t-R^c*, den ich mit meinem Leib geschaffen habe zusammen mit der Bewohnerin des Palastes! Ich habe dir alles Leben und Heil gegeben, indem du erschienen bist als König von Ober- und Unterägypten auf dem Thron des Horus, wobei dein Herz und dein Ka froh sind wie Re.

## Festsetzung der Lebenszeit:

[Worte Sprechen durch Chnum], den Herrn des Schutzes, vor dem Lebenshaus: Er gab [. . . . .] seine[m] geliebten Sohn *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re gegeben werde. – Chnum.

Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben und Heil gegeben.

Worte Sprechen: Ich habe dir alle Gesundheit gegeben.

Worte Sprechen: Ich habe dir alle Freude gegeben.

## Wärterinnen halten den Prinzen und seinen Ka:

1721

[. . . . .] Wir sind [gekommen], um als Schutz zu dienen für den leiblichen Sohn des Amun *Nb-m}^c.t-R^c*. Ich habe ihm Ewigkeit gegeben. Ich habe ihm die Unendlichkeit vereinigt. Alle Länder und alle Fremdländer sind zusammen unter seinen Sohlen.

## Rede eines Gottes:

[. . . . .]: Er gibt alles Leben und alle Gesundheit und alle Freude bei ihm.

<sup>1</sup> Bezeichnung des sog. unterägyptischen Reichsheiligtums.

<sup>2</sup> Lies mit Parallele *sbh.nj*.

Rede der *Šš}.t*:

*Šfh-<sup>c</sup>bw*, die Herrin des [. . . . .]: Sie gibt alles Leben und Heil.

Rede eines Gottes:

Worte Sprechen: Ich habe dir unendliche Jahre, Leben und Heil gegeben. Er gibt alles Leben, Dauer und Heil bei mir (!), alle Freude und alle Gesundheit bei mir (!).

1722

### 574. Bauinschrift Amenophis' III. am Südflügel des 3. Pylons zu Karnak

[Ein Gottesopfer Opfern dem Amun mit] heiligen [Dingen], die nützlich sind dem Herrn der Ewigkeit, wenn er Herrscher ist im göttlichen Lande, bleibend wie der Himmel und leuchtend; [Hymnen] Rezitieren [durch den Horus ‚Starker Stier, erschienen in Theben‘, die beiden Herrinnen ‚der die] Gesetze [festigt] und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O. u. U. Ä. [*Nb*]-*m*<sup>c</sup>.*t*-*R*<sup>c</sup>, [Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde; der gute Gott, der sich] seiner Schönheit [rühmt] wie der, der ihn geschaffen hat; bei dessen Anblick die Herzen sich in den Leibern freuen; [. . . . .] sie [grün]en nach seinem [Befehl]; einzig Geschickter, den er<sup>1</sup> ausgewählt hat, indem er ihn über Millionen erhöhte, um zu leiten das Volk bis in Ewigkeit. [Er hat ihn auf seinen Thron gesetzt zum Beherrschen dessen,] was die Sonnenscheibe [umkreist], die sein Auge ist, das das Licht für jedermann schafft. Wie gedeihlich ist der, der ihn sieht (und) sein leuchtendes Licht. [Er hat ihm den Thron des Geb, das Amt des Atum, das Königtum] des Re gegeben in Ewigkeit,

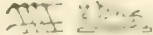
1723 indem seine<sup>2</sup> Arme in Tapferkeit und Stärke sind mit seinem Stab, um ihm<sup>1</sup> das gesamte Land zu leiten mit den zugehörigen Abgaben. [Ein Löwe, wenn er den Feind erblickt,] der seinen Weg kreuzt, (so daß) dessen Name ausgetilgt wird. Es hat ihn sein<sup>1</sup> Befehl entstehen lassen, indem seine Gestalt vereinigt ist mit dem Einhern. Es führte das, was er geschaffen hat (?) [. . . . .]; zufrieden mit dem Sieg, Führer seines Heeres, Erster von Millionen; er ist wohlwollend, geschickt mit der Hand, klug im Wissen; [. . . . .]; Ein Läufer wie die Sonnenscheibe, dahin]eilend und weit ausschreitend; ein Stern aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, wenn er dahinbraust zu Pferde; ein Bogenschütze mit machtvollem Arm, wenn er auf die Scheibe schießt. [(Seine) Arme sind wie die des Herrn von Theben<sup>3</sup>; der

<sup>1</sup> Amun

<sup>2</sup> Der König.

<sup>3</sup> Month als Kriegsgott.

alle Fremdländer als Ge]fangene [erbeutet], ohne seinesgleichen, ein guter Hirte, der für jedermann wacht, da ihn<sup>1</sup> der, der ihn<sup>1</sup> geschaffen hat, unter seine<sup>2</sup> Aufsicht gegeben hat; 1724 Herr der Nahrung; [. . . . .]; der Nützliches sieht in dem, womit er zufrieden ist, damit sich seine Tüchtigkeit in (?) Unendlichkeit entwickle; der Wahrhaftes liebt und über [ihre]<sup>3</sup> Pläne jubelt; [. . . . .]; der die Leiber durchforscht und weiß, was im Herzen ist; dessen Mächtigkeit den mit schlechtem Charakter überwältigt; der den Furchtsamen schützt; der Lebenshauch ist auf seinem Munde; Heil und Gesundheit [. . . . .]; ein gött]licher [Same] ist in seinem Leib; jedes Abbild von ihm<sup>4</sup> ist gemäß der Gestalt der Majestät des Re; sein göttliches und schönes Ebenbild; er hat es [ihm] gemacht [. . . . .]; [geschickt wie Ptah, klug] wie Thot; der die beiden Länder der Waage übergibt, damit es keinen Verbrecher gebe; Seine Macht ist wie die Stärke des Sohnes der Nut; nicht können Millionen (so) Beu]te machen wie seine Majestät auf dem Schlachtfeld; ihn 1725 haben die Götter als] ihren Schützer geschaffen, um zu tun alles, was ihr Ka wünscht. und um Ägypten gedeihen zu lassen wie zum Uranfang nach den Plänen der rechten Ordnung (Maat), weil sie macht [. . . . .]; der den hehren Palast dessen, der ihn gezeugt hat, schmückte mit schönen Denkmälern, die nützlich sind in Ewigkeit, da er seinem Sohn befohlen hatte [. . . . .]; reich] an Ansehen (ist) dieser König, göttlich in seiner Gestalt; er<sup>5</sup> hat ihn als seinen Sohn werden lassen, vereint mit seiner Schönheit; [. . . . .]. Er hat ihm gegeben, woran er täglich gedacht hat, als etwas Nützliches beim Vergrößern der wunderbaren Dinge dessen, der ihn hatte werden lassen, wobei er jubelte beim Gedenken an [. . . . .] Freude: Er hat mich in seiner Gegenwart werden lassen, indem ich darin mich wieder verjüngte. Wie schön ist ein [recht]es Oberhaupt auf dem Thron [. . . . .]; [. . . . .] darin zu Urzeit, | sein richtiger, hehrer Ort, auf dem er sich niedergelassen hat. Die Amme (?) [. . . . .] 1726 [. . . . .] indem er] ihn [sah] in seiner Gestalt, die in Theben ist. Sie erhoben Jubel über seine Beliebtheit, [. . . . .] sein [. . . . .] vor Theben. Ich bin sein ältester Sohn, der ich in ihm<sup>6</sup> geworden bin. [. . . . .] Ich [leitete]

<sup>1</sup> Bezieht sich auf den vorher genannten „jedermann“, wörtl. „alle Gesichter“, deshalb hier mit *s.t* im pluralischen Sinn wiederaufgenommen.  
<sup>2</sup> Der König.  
<sup>3</sup> Maat, die vorher genannt ist: „Wahrhaftes“ wörtl. „Fälle, Beispiele der Maat“.  
<sup>4</sup> Verbessere den Text in ; die angebliche „Buchrolle“ dürfte die Basis der Sphinxstatue sein!  
<sup>5</sup> Amun.  
<sup>6</sup> Theben.

unter seiner Anleitung, vereinigte mich mit seiner Kraft und eroberte mit seiner Macht. [. . . . .] indem ich alle Arbeiten in seinem Tempel leitete.

Es stiftete ihm Meine Majestät ein sehr großes Gottesopfer neu [täglich an den Festen im Himmel und] auf Erden, echt und rein vor (ihm), am großen Sitz<sup>1</sup>, [mit dem] sich die Nahrung vereinigt hat. [. . . . . w]ie er meine Jahre in Freude zahlreich sein läßt.

1727 Es quoll Nahrung und Speise bei mir hervor; [. . . . .] Alle Fremdländer waren wie] meine Hörigen unter meinen Sohlen, in Tapferkeit und Stärke. Er hat mir [alle Fremdländer] anbefohlen, [um meinen Mut an ihnen zu kühlen; . . . . .] Speise im Haus des Herrn der Nahrung. Ich machte dauernd, eine große Darreichung im Horizont sowie Spenden für den, der das Bestehende geschaffen hat. [. . . . .] Er [. . . . .] Tapferkeit als etwas, was er geschenkt hat, (und) er machte es ähnlich; einziger König in Ewigkeit!<sup>2</sup> Sie ruhen täglich [. . . . .]

Ich stiftete Rinder,] Vögel, echt und rein, festgesetzt als tägliches Gottesopfer, indem es dauernd bleibt in seinem Tempel in Ewigkeit.

[. . . . .] unter Millionen als reißennder(?)<sup>3</sup> Löwe an [ihrem] Ort des Morgens. [Ich] erbeutete [. . . . .], gemacht für meine Majestät, indem das Ansehen [. . . . .].

172 8 Weggerafft sind die, die sich bei mir empörten. Jeder (üble) Fall, der im [. . . . .] geschah, [. . . . .] meine Faust packte. Ich meldete meine Botschaft dem, der mich ausgesandt hatte, und ich leitete sie vor (meinen) heiligen Vater. [. . . . .] Ich bin ein Sohn, der Nützlichendes tut,] der ihn gezeugt hat, indem er göttlich ist in meinem Herzen zu jeder Zeit. Ich bringe Blumen [. . . . .] wie der, der sie geschaffen hat. [Ich] führe ihm zu Silber, Gold, echten Lapislazuli, Türkis, [Jaspis, Karneol, Schwarzkupfer, Bronze, Kupfer, Blei und Farben, *ismr* und] allerlei Edelsteine, allerhand [heil]ige Gefäße (!) aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, unendlich an Zahl, [um zu tun, was er lobt, an den Kalenderfesten, die] an seinem Ort der Wahrheit [(gefeiert) werden.] Er machte ihm die nützlichen Dinge, die der geschaffen hat, der auch [ihn] geschaffen hat.<sup>4</sup>

1729 Er schuf mich [. . . . .] sein [. . . . .] auf Erden, alles schöne Hervorragende jedes Landes und die zugehörigen Abgaben zusammengefaßt, indem ich leitete [die Arbeit im Tempel meines Vaters Amon, Herrn der Throne der beiden Länder. Ich

<sup>1</sup> Das Allerheiligste.

<sup>2</sup> Übersetzung nicht sicher, vielleicht auch: „indem ihm das der einzige König in Ewigkeit gleich machte.“

<sup>3</sup> Ist *ššw* mit Wb IV 273,  $\frac{1}{4}$  gleichzusetzen oder handelt es sich hier um ein Verschreiben des vorangehenden *hšš*?

<sup>4</sup> Oder: „Er machte ihm Nützlichendes, das dem getan wird, der ihn geschaffen hat.“

stellte ihm auf ein Heiligtum] am verehrungswürdigen Ort, wo er zu sein wünscht, gearbeitet aus Sandstein. [Ich füllte seinen Tempel mit allen guten Dingen, Rindern, Vögeln, Wein,] allerlei Pflanzen, indem ihm zu jeder Tageszeit allerlei Speise eingepackt wird.

Was aber das anbetrifft, das gleichermaßen ist [. . . . .] alle [. . . . .] als etwas, womit er zufrieden ist, indem es fest und prächtig gemacht ist, wie er es wünscht. Gewicht dieses Denkmals:

- [Silber *dbn* . . . . .]
- [Gold *dbn* . . . . .]
- [Lapislazuli *dbn* . . .]6
- Türkis *dbn* 4820
- Jaspis *dbn* 6823

[Es jubelt mein Vater Amonre, Herr der Throne der beiden Länder, wenn er die vielen Denkmäler sieht aus] trefflichem Sand[stein], die ihm sein Sohn  $H^c-m-m\}^c.t$  gemacht hat; die Zahl von diesen ist [Millionen. Ich machte ihm ein Lusthaus mit Opfern gegenüber dem südlichen Harim,] bepflanzt mit allerlei süßduftenden Beeten und angenehmen Blumen, mit Bäu[men, . . . . . Ich errichtete ihm ein] großes [Tor] gegenüber dem Tempel, indem [die Türflügel] hoch und weit gemacht waren aus Zedernholz vom [Gartenland<sup>1</sup>, beschlagen mit Gold, Lapislazuli und allerlei Edelsteinen, so daß] es diese ganze Erde [be]leuchtet und man seine Schönheit sieht wie die des Horizontes, [wenn in ihm Re aufgeht. . . . .] . . . [. . .] Er war breit und lang, eine heilige Eingangshalle des [Allherrn . . . . .] . . . . .] ein heiliger [. . . . .] dieses Tores, das Seine Majestät seinem (!) Vater [Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder] gemacht hat [. . . . .]

indem er] sein Haus [vergrößerte,] weil er wünschte, dieses Denkmal aufzurichten dem, der ihn aufgerichtet hat. [Gewicht dieses Denkmals:]

- [Silber *dbn* . . . . .]
- [Gold *dbn* . . .]6<sup>2</sup>/<sub>3</sub>
- [echter] Lapislazuli *dbn* 3[xxx]
- [Türkis *dbn* . . . . .]
- [Jaspis *dbn* 4]3631<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Es [hatte aber Meine Majestät das Gold dafür geholt aus dem Berg von Kurja bei meinem ersten siegreichen Feldzug zum Niederwerfen des elenden Kusch als Abgaben] der Großen aller Fremdländer. Das Denkmal [. . . . .] ein großes Tor von  $d^c m$ -Gold [. . . . .]

<sup>1</sup>Gemeint ist der Libanon.

- .....] der Erde, es betrachtend, indem das Land ihres Herrn gegen sie war. [.....]
- 1732 [.....] Es [.....] Meine [Majestät], als ich sie führte beim [.....] Ich machte ihm ein großes Schiff auf dem Fluß, (namens) *'Imn-wsr-h}t*,] aus neuem Zedernholz vom Gar[tenland, das Meine Majestät auf den Bergen des Gotteslandes gefällt hatte und das geschleppt worden war über die Berge von *Rtnw* durch die Fürsten jedes Fremderlandes; die] heilige [Kapelle] war aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, die [2 großen] Obelisk[en .....]
- [.....] zugehörige [.....]
- Wenn (?)
- [.....] diesen Gott. (Ich) leitete die Erde
- [.....] seines Horizontes. Es befahl
- [.....] Tür]kis *dbn 2[xxx]*
- [.....]
- [.....] Horizont der Morgenbarke
- [.....] treffliche
- [.....] in allen Leibern
- [.....] *dbn 2214*, festes Kupfer
- [.....] ihre [Mau]ern
- [.....] ... Fall
- [.....]

1733      575.    Inschrift Amenophis' III. am 3. Pylon zu Karnak, Nordflügel

[Viermal auf die Schenkelstücke Schlagen], ein großes Opfer Weihen dem Vater [Amonre], Herrn der Throne der beiden Länder, dem Herrn des Himmels, [mit Brot, *iw}*-]Rindern, *wndw*-Rindern, allen guten und reinen Dingen, Spenden und allerlei [Grünzeug] für den Vater [Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, der] ihm (dafür) Leben, Dauer, Heil [gibt] sowie das Vollenden von Millionen von Jahren, für seinen Sohn [*'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, den er liebt, den König von O. u. U. Ä., Herrn der beiden Länder] *Nb-m}*<sup>c</sup>.*t*-[*R<sup>c</sup>*], wegen [seiner] Beliebtheit bei seinem Vater [Amon]re, der ihm die Kraft [ausgewählt] hat.

576.    Weihinschrift Amenophis' III. in Elkab

Es war aber die Majestät des Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m}*<sup>c</sup>.*t*-*R<sup>c</sup>*, der dieses Denkmal seines Vaters, des guten Gottes *Mn-hprw*-*R<sup>c</sup>*, verschönert hat in alle Ewigkeit.

577. Fragment aus Bubastis

1734

[.....] Nubier [.....] beim Tun [.....]  
 .....] dieses Heer, indem ihre Herzen zum Kampf verbissen  
 waren, angestrongter (?) als alles. Es kam [.....]  
 .....] bei (?) euch, ohne daß euch ein Befehl gegeben worden war.  
 Was aber das angeht, was euch Meine Majestät befiehlt, so ist die Rede  
 [.....] .., indem die  
 Gefolgsleute [der] Nubier gefällt sind, weil Meine [Majestät] weiß, daß  
 ihr nicht (?)<sup>1</sup> tun werdet den [.....]  
 .....] ohne daß es ihnen befohlen war. Da schlug sie (pl.) Seine Ma-  
 jestät selbst mit dem }mš-Szepter, das in [seiner] Hand war [.....]  
 .....] | [.....] die Sandbank von Hw<sup>c2</sup>, beim 1735  
 Erscheinen des Königs auf der westlichen Wüste. Da ließ man das Heer  
 haltmachen [.....] sie ganz viel, über alles  
 hinaus. Da befahl Seine Majestät diesen Leuten, was sie tun sollten. Da  
 priesen sie [.....]  
 durch die Besatzung des Heeres, die an der Spitze war, damit sie hinauf-  
 stiegen als Schutz. Da beriet sich Seine Majestät [.....]  
 .....] welche darin waren, alles tuend. Es befahl  
 Seine Majestät, 124 Soldaten auszusenden beim Ausmarsch nach dem  
 Brunnen, der auf W[.....] ist [.....]  
 .....] bei der Südfahrt, um die Sandbank von Hw<sup>c</sup> zu sehen, um den  
 Weg für die Fahrt bekanntzugeben [.....]  
 Liste der] Gefangenen, die sie dort fanden:

- Nubier 3<sup>3</sup>
- Kühe 113
- Esel 11

3. Monat }h.t, [.....] 1736  
 sehr starker [Nord]wind zum Hervorkommen der Sandbank von Hw<sup>c</sup>.  
 Hervorkommen dieser Sandbank in Frieden. Fahrt [.....]  
 .....] Wnšk mit Namen, am Süden der Sandbank  
 von Hw<sup>c</sup>. Ruhen in der Laube, die dort gemacht war. [.....]  
 .....].

578. Fragment

[.....] am Eingang (?) [.....]  
 .....] in ihrer Länge in [.....]

<sup>1</sup> Publ. ist vielleicht zu emendieren in 

<sup>2</sup> Unbekannt.

<sup>3</sup> Lies eher „nhšj 3“ und nicht „nhšjw“.

... auf] ihren Rücken mit dem, was (?) gaben .....  
 ..... Es [erreichte] Seine Majestät *Mjw* bei [seinem ersten sieg-  
 reichen Feldzug ..... die Sa]chen dorthin, wo der  
 König war, wie irgendwelche Hörige Seiner Majestät [.....  
 .....] zu den „gewundenen Sperren“<sup>1</sup> Er  
 machte seine nördliche Grenze bis zu [.....].

1737      579.    Gedenkskarabäen

A. Anlage des Sees

Jahr 11, 3.  $\}h.t$ , Tag 1, unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, des Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe. Es befahl Seine Majestät, einen See für die große kgl. Gemahlin *Tjj* herzustellen in der Stadt *D<sup>c</sup>r-wh<sup>3</sup>*<sup>2</sup>, dessen Länge 3700 Ellen und dessen Breite 600 Ellen war. Es vollzog Seine Majestät das Fest der Öffnung des Sees am 16. des 3.  $\}h.t$ <sup>3</sup>, indem man Seine Majestät im Königsschiff ‚Aton leuchtet‘ auf ihm ruderte.

1738    B. Mitannihochzeit

Jahr 10 unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, Königs von O.u.U.Ä., Herrn des Opfers *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Erwählter des Re, Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe, der Name ihres Vaters ist *Iwj<sup>3</sup>*, der Name ihrer Mutter ist *Twj<sup>3</sup>*. Ein Wunder, gebracht Seiner Majestät (L.G.H.): die Tochter des Fürsten von Nahrina Sutarna, (namens) Gilu-hepa, und die Besten ihres Harims, 317 Frauen.

1739    C. Wildstierjagd

Jahr 2 unter der Majestät des Horus (er lebe) ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, Königs von O.u.U.Ä., Herrn der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe wie Re.

<sup>1</sup> Ein Volksname im Süden.

<sup>2</sup> Es handelt sich um den See auf dem Westufer von Theben (Birket el-Habu).

<sup>3</sup> Verbessere die versehentliche Auslassung: 



Ein Wunder, das Seiner Majestät geschah: Man kam, um Seiner Majestät zu melden: Es befinden sich Wildstiere in der Wüste im Bezirk des Fajjums. Fahren Seiner Majestät nach Norden im Königsschiff „Erschienen in Wahrheit“ am Abend. Einen schönen Weg einschlagen. In Frieden Ankommen im Gebiet des Fajjum am Morgen. Erscheinen Seiner Majestät auf dem Pferde, indem das ganze Heer in seiner Begleitung war. Aufbieten der Beamten und Soldaten in ihrer Gesamtheit, dazu die Rekruten, um diese Wildstiere zu beobachten. Da befahl Seine Majestät, diese Wildstiere einzuzäunen mit Mauer und Graben. Da zog Seine Majestät aus gegen alle diese Wildstiere. Liste davon: 170 Wildstiere. Liste der Beute Seiner Majestät bei der Jagd an diesem Tag: 56 Wildstiere. Da verbrachte Seine Majestät 4 Tage, ohne seinen Pferden Ruhe zu gönnen. Erscheinen Seiner Majestät zu Pferde.

Liste dieser Wildstiere, die er bei der Jagd erbeutete: 40 Wildstiere. 1740  
Summe 94 Wildstiere.

#### D. Löwenjagd

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Die kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe.

Liste der Löwen, die Seine Majestät selbst bei seiner Jagd erbeutete vom Jahre 1 bis zum Jahre 10: wilde Löwen 102.

#### E. Hochzeit mit Teje

1741

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus, ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe. Der Name ihres Vaters ist *Iw}*, der Name ihrer Mutter ist *Tw}*. Sie ist die Gemahlin des starken Königs, dessen südliche Grenze bis *K}r}j* reicht, dessen nördliche bis Nahrina.

#### 580. Inschrift der Statue Louvre A 18

1742

Der gute Gott, der Löwe der Könige, König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*-Geliebter-des-Re, geliebt von Sokar, Herrn der *stj.t*, Sohn des Re, der die Götter befriedet, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonrasonther.

Das elende Kusch die Nomaden von Nubien [ . . . . . ]

[*N}r}k}j}hb P}m}jk} W}rkj P}m}jw} P}t}kwj P}rm}k} [ . . . ]*]

<i>T}jrw</i>	<i>'Ik}jt</i>	<i>[R}]b}rw</i>			
das elende Kusch		<i>K}rk}¹</i>	<i>M}kwjs}</i>	<i>Mtjk}rhw</i>	<i>S}h}b}</i> <i>S}b}r</i>
<i>Rwjttkw</i>	<i>Ibht}</i>	<i>Twr}w</i>	<i>'Twr}k</i>	<i>'Ikns</i>	
Das elende Kusch					

1743

## 581. Blöcke aus Karnak

A. Worte Sprechen: Alles, was herauskommt vom Altar des Amonre für den kgl. Ka des *Nb-m}{}t-R{}c* täglich (und) beim Fest des 3. *pr.t* - - - - -<sup>2</sup> Es sagt der *'Twn-mwt.f}{}³*: O Re-Harachte, du mögest leuchten auf den König *'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, sehr rein.


B. [Horus] ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä. *Nb-m}{}t-R{}c*-Ebenbild-des-Re, Sohn des Re *'Imn-htp*-[Herrscher-von-Theben . . . . .] Der gute Gott *Nb-m}{}t-R{}c*-Ebenbild-des-Re, Souverän (L.H.G.), der Freude bereitet, den Mut, die Herrin des Himmels, geboren hat; der göttliche Horus, der aus dem Gottesleib hervorgegangen ist, den *Hprj* selbst gezeugt hat; [edles] Ei [. . . . .] Sohn des Re *'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, buntgefiederter Horus, (dessen) Gunst im Tempel des Sokar bestehen bleibt;

1744 der sich mit Speise und Nahrung vereinigt; Herrscher der Fremdländer und Großer der Länder [. . . . .] Herrscher von Theben *Nb-m}{}t-R{}c*-Erbe-des-Re, dessen [Keule] Nahrina schlägt und dessen Bogen das Nubierland vernichtet; der seine Grenze hinsetzt, wohin er will, bis an die Enden der Himmelsstützen; [Sohn des] A[mun . . . . .]

Kusch *'Irm* *Gwrss* *Tjdw}* *'I[. . . .]* *Twr}k* *Tm}k* *Mjw*  
*Tjrk}rj* *Twks}r* *Srnjk* *Bwk}j* *Twrs[. .]*

C. [Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der] die Gesetze [festigt] und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘ [. . . . . Millionen] von Jahren und Hunderttausende von Ewigkeit und Unendlichkeit. Dieser gute Gott aber, man [hatte ihn dem heiligen Gott] geboren,

1745 [. . . . .] seine[m] Vater, (nämlich) der Horus ‚Erschienen in Wahrheit‘, der die Tempel aller Götter baut und [ihre Götterbilder] herstellt [. . . . .] ihre großen Wunder aus reinem Alabaster von Hatnub; [. . . . .]

<sup>1</sup> Nach Kollation lies 

<sup>2</sup> Die letzten Zeichenreste verstehe ich nicht.

<sup>3</sup> Ein sog. „Königspriester“, ursprünglich der Hauptsohn.

[. . . . .] Unterägypten Bogenvölker Nomaden von Nubien [. . . . .]  
*G}rss*            *Itjr*            *Tjwrk*            *Itj-mjw*

## 582. Granitlöwe im Brit. Mus.

Der gute Gott, Löwe der Herrscher, ein grimmiger Leu, wenn er auf die Feinde blickt, die seinen Weg kreuzen, der Sohn des Re Eje-]Gottesvater-Herrscher-von-Theben, der sich bringt.<sup>1</sup>

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, vollkommen an Geburt‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚mit hohen Kronen, der] die Götter befriedigt‘, der König von O.u.U.Ä. Herr der beiden Länder, Herr des Opfers [*Nb-hprw-R<sup>c</sup>*], Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-[Herrscher-vom-südlichen-Heliopolis], der das Denkmal seines Vaters, des Königs von O.u.U.Ä., Herrn der beiden Länder *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*-Ebenbild-des-Re, Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben erneuerte. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, Atum, Herrn von Heliopolis, und den Mond. Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde wie Re in alle Ewigkeit. 1746

## 583. Rückseite des südl. Memnonskolosses

Horus ‚Starker Stier, Herrscher der Herrscher, König, groß an Nützlichem im Inneren von Theben‘; König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Die beiden Herrinnen, groß an Denkmälern gemäß seiner Kraft, gebracht vom nördlichen zum südlichen Heliopolis; König von Ober- und U.Ä. *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben geliebt von Sokar, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Goldhorus, der seinen Tempel der Ewigkeit vergrößert. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amun, indem er ihm ein großes Ebenbild aus Sandstein errichtete, dessen Namen sein soll „*Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>* ist der Herrscher der Herrscher“. Er tat es, damit (ihm) Leben gegeben werde ewiglich. 1747

## 584. Granitsphingen in Leningrad

A. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Gold-

<sup>1</sup> Oder liegt hier bereits die spielerische Schreibung für nsw ‚König‘ vor?

horus ‚Stier der Könige, der die Neunbogen unterwirft‘; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Sohn-des-Re, sein geliebter Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, Abbild des Re vor den beiden Ländern, schöner Horus, Herr der Ewigkeit, dem Leben gegeben werde.

B. [Es lebe Horus . . . . .; die beiden Herrinnen, . . . . .] des Schreckens in allen Fremdländern‘; Goldhorus ‚der die Nomaden niedertritt und ihr Land erobert‘; der König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, der Denkmäler weihet bis zum Himmel wie die Himmelsstützen; Herr der beiden Länder *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, Geliebter des Amun [. . . . .], dem Leben gegeben werde wie Re.

1748

## 585. Granitlöwe aus Soleb

[Es lebe] Horus ‚Starker Stier [. . . . .; König von O.u.U.Ä.] *Nb.m<sup>3</sup>c.t-[R<sup>c</sup>]*, Sohn des Re [*Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben]. Er machte es als sein Denkmal für sein lebendes Abbild auf Erden *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Herrn von Nubien, wohnhaft in der Festung ‚Erschienen-in-Wahrheit‘.<sup>1</sup> Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde.

Der König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde. Der mächtige Löwe, geliebt von A[mun].

## 586. Modell eines Kastendeckels

Es lebe Horus ‚Abbild des Re vor den beiden Ländern‘, die beiden Herrinnen ‚Leuchtend an Kronen, groß an Ansehen‘;

1749 Goldhorus ‚Frisch an Kas, schön an Jahren, Herr der Sedfeste‘; König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, dem Leben gegeben werde, Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, wie Re.

Erscheinen des Königs beim ersten Sedfest gleich Re, wenn er aufgeht.

## 587. Statue Brit. Mus.

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der König, der die Erscheinungen im Amuntempel wiederholt; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amonre vor dem Totentempel des *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, den Amun selbst als König gekrönt hat; sein geliebter Sohn des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, Herr des Sedfests, wenn er erscheint auf dem Thronszitz wie Re.

<sup>1</sup> Gemeint ist die Tempelanlage von Soleb, die befestigt war.

Auf dem Gürtel:

*Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, von Amonre geliebt; *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, von Sokar geliebt.

Am Thron:

Der gute Gott, Herr der Freude, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, dem Leben gegeben werde.

## 588. Widder vom Gebel Barkal

1750

A. Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, geliebt von Amun, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde. Es lebe der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-[Herrscher-von-Theben]. [Er machte] es als sein Denkmal für sein Ebenbild *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Herrn von Nubien, den großen Gott, den Herrn des Himmels, indem er ihm eine prächtige Festung errichtete, umgeben mit einer großen Mauer, deren Ecken mehr leuchten als der Himmel, wie die großen Obeliskten, die der König *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben gemacht hat für Millionen von Millionen an Jahren in alle Unendlichkeit.

Es lebe der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, indem er ihm einen heiligen Tempel machte, weit und sehr vergrößert, indem ein Übermaß über seine Vollendung hinaus gegeben wurde; seine Pylone erreichten den Himmel und die Fahnenmasten die Sterne des Himmels; man sah ihn meilenweit, indem er die beiden Länder erhellte. Es werde Leben gegeben.

B. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der gute Gott, zufrieden mit [. . . . .] im Amuntempel. Er leitet trefflich, um zu bewirken, daß er das ihm Anbefohlene erobert; tatkräftig schon im Ei, indem er schon [Horus im Himmel auf den Schenkeln seiner] Mutter war. Er hat ihn zum König der Ewigkeit eingesetzt, den König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-[Herrscher-von-Theben, den Denkmalsreichen, wohnhaft in der Festung ‚Erschienen] in Wahrheit‘, geliebt, dem Leben gegeben werde.

C. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden 1751  
Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, der König von O.u.U.Ä., Herr des Opfers *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonrasonther, wohnhaft in der Festung ‚Erschienen in Wahrheit‘, geliebt (von ihm), dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude seines Herzens und seines Ka wie Re ewiglich gegeben werde.

D. Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amun, [dem Leben gegeben werde]. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der König, der [viele] große Denkmäler [errichtet] hat, der König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben; der das Herz des Amun erfreut und seinen Ka beruhigt mit schönen Denkmälern, die bis zum Himmel reichen; nicht ist jemals dergleichen getan worden seit der Zeit des [Gottes]. [Der König von O.u.U.Ä.] *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, der sich einen tapferen Namen in jedem Fremdland gemacht hat. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘ [.....]; die beiden Herrinnen, ‚der die Gesetze festigt‘, Goldhorus ‚Schützer der Götter, der ihre Leiber bildet‘; König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben, Dauer, Heil,] Gesundheit wie Re ewiglich gegeben werde.

E. Es lebe der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, der ihm Tapferkeit und Stärke gegen alle Fremdländer anbefohlen hat und ihn erobern ließ die *kbhw-Hr* bis zu den *kbhw-Šth*<sup>1</sup>, | und was die Berge der beiden Länder umkreisen, und der das Weltmeer zu Füßen dieses guten Gottes fesselte, [des Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*], dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit wie Re ewiglich gegeben werde.

Es lebe der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonrasonther, indem er ihm einen heiligen Tempel baute aus Sandstein, dessen Tore alle aus *d<sup>c</sup>m*-Gold sind, so daß sie leuchten auf die Gesichter, [wobei der Gottes]schatten [wie ein Widderkopf ist]<sup>2</sup>.

F. Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚stark an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amonre, wohnhaft in ‚Erschienen-in-Wahrheit‘. Er machte es, damit ihm Leben und Gesundheit wie Re ewiglich gegeben werde.

1753

## 589. Gruppe mit der Schlangengöttin

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘ König von O.u.U.Ä. [.....]; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die

<sup>1</sup> Die beiden Wassergebiete, die mythologisch Ägypten ergeben.

<sup>2</sup> Amun selbst ist dargestellt in seiner Erscheinungsform als Widder auf den Toren.

beiden Länder beruhigt'; Sohn des Re [. . . . .] Worte Sprechen durch  $\text{sb.t}$ , die Große von [. . . . . des]  $\text{Hprj}$ , sein erhabenes<sup>1</sup> Ebenbild! Ich habe [dir] gegeben [. . . . .].

### 590. Skarabäus zu Karnak

Darstellung:

Der König von O.u.U.Ä.  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$ , Sohn des Re  $\text{Imn-htp}$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von  $\text{Hprj}$ , der in der Erde entstanden ist.

Handlung: „[Wein] Geben“.

Rede des Atum:

Worte Sprechen durch Atum, den Herrn der beiden Länder, den Helio-  
politener: Nimm dir das Leben an deine Nase, du Herr der beiden  
Länder,  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$ ! Ich habe dir gegeben Millionen von Jahren als  
König und Oberhaupt der Lebenden, als Horus, dauernd in Unendlich-  
keit, indem du lebst und frisch bist in [Ewigkeit].

Inschrift:

1754

[Worte Sprechen] durch  $\text{Hprj}$ , der in der Erde entstanden ist: Das ist  
mein Sohn  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$ ! Ich habe dir Leben, Dauer, [Heil] an deine Nase  
gegeben, damit du verbringst Millionen von Sedfesten, indem du der  
Herr dessen bist, was die Sonnenscheibe beleuchtet. Die Neunbogen  
liegen unter deinen Sohlen als Lohn für das, was du mir getan hast. Ich  
bin zufrieden damit, daß du mir mein Haus auf der Westseite von Theben  
gebaut hast. Deine Majestät hat die Neunheit geschaffen, einen jeden  
(Gott) nach seinem Äußeren, das (!) ich gemacht hatte. Er machte es, damit  
ihm Leben ewiglich gegeben werde.

### 591. Vasenfragment

König von O.u.U.Ä.  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$ , Sohn des Re  $\text{Imn-htp}$ -Herrscher-von-  
Theben, geliebt von Mut, Herrin von  $\text{Išrw}$ .

[. . . . .] St[ärke] des Seth,  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$  [. . . . .]

### 592. Schlangenstein

1755

Der gute Gott, Herr der beiden Länder  $\text{Nb-m}^{\text{c}}.\text{t-R}^{\text{c}}$ .

Sein leiblicher Sohn des Re  $\text{Imn-htp}$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von  
der guten Schutzschlange des Tempels des  $\text{Hr-htj-htj}$ .<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Nach Koll. lies 

<sup>2</sup> Falkengestaltiger Gott von Athribis.

593. Statue der Seelen von *Nhn*

Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, geliebt von den Seelen von *Nhn*<sup>1</sup>, Herr des Sedfestes, dem Leben gegeben werde.

## 594. Pavianstatue

Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von *sh-hrj-sh-hrk*.<sup>2</sup>

## 595. Ptahstatue

Links: „Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, geliebt von Ptah“

Rechts: „Sohn des Re [*Imn-htp*-Herrscher-von-Theben], geliebt vom Ptah des Goldhauses“<sup>3</sup>

Rückenpfeiler: „[. . . . .] alles Leben und alle Freude für den guten Gott, Herrn der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, geliebt von Ptah vor dem Goldhaus.“

1756

## 596. Ptahstatue Turin

Es lebe der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*-Ebenbild-des-Re, geliebt von Ptah, Herrn der Wahrheit, dem großen Gott, Herrn des Sedfestes, wohnhaft in der Annalenhalle<sup>4</sup>.

## 597. Aufschrift einer Vase vom Sinai

Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, [Sohn des Re] *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, [. . . . .] der die Sedfest[e] wiederholt, dem Leben wie Re gegeben sei ewiglich.

## 598. Vase aus Tell el-Amarna

Der gute Gott [*Nb*]-*m}^c.t-R^c*, [Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich,] [geliebt] von Sokar im Totentempel des [*Nb*]-*m}^c.t-R^c*.

<sup>1</sup> Falkenköpfige Gottheiten des heiligen Ortes Hierakonpolis in Oberägypten.

<sup>2</sup> Der Name des Pavians ist unklar: „Wenn mein Gesicht gekratzt (?) wird, wird auch dein Gesicht gekratzt (?)“

<sup>3</sup> Das „Goldhaus“ ist die geheimnisvolle Handwerkerstube, in der die Statuen gebildet und belebt werden.

<sup>4</sup> Diese „Annalenhalle“ lag wahrscheinlich in Memphis.



## 599. Fayence-Vase aus Kairo

Es lebe Horus, der starke Stier, erschienen in Wahrheit, der König von O.u.U.Ä., der Herrscher der Freude, der Denkmalsreiche, der Denkmäler schafft, König der Könige, Gold der *bjtjw*, dessen Schrecken die [*H}w*]-*nbw*<sup>1</sup> gepackt hat, Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Die große kgl. Gemahlin *Tjj*.

## 600. Aufschrift der Statue Kairo 42084

1757

[.....] sein geliebter leiblicher [Sohn des Re] *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, [geliebt] von Amonre in dem Totentempel des [.....].

## 601. Zwei Satisstatuen

A. Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, guter Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben gegeben werde, geliebt von *Rd-dw*<sup>2</sup>, Herrin des Sedfestes.  
B. König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben gegeben werde, geliebt von Satis, Herrin des Sedfestes, die Göttliche, die im *pr-wr* wohnhaft ist.

## 602. Bruchstück eines Thrones

Der gute Gott, Herr des Opfers *Nb-m}^c.t-R^c*, leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von Chnum, Herrn von *Hr-wr*<sup>3</sup>, dem großen Gott, Herrn des Sedfestes.

## 603. Statue aus Erment

1758

[Horus] ‚Starker [Stier], erschienen in Wahrheit‘, der König, Geliebter wie Amun. Herr der Sedfeste, auf dem Thron des Re; König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich. [.....] ist er, (dessen) Pläne geschehen; Goldhorus ‚groß an Denkmälern, groß an Wunderbarem im Amuntempel auf der Westseite von Theben‘; König von O.u.U.Ä. *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde ewiglich. [Er machte es als sein Denkmal] für seinen Vater Amonre, indem er ihm eine große Statue aus schwarzem Stein errichtete, deren Namen sein soll *Nb-m}^c.t-R^c*-Herrscher-der-Herrscher‘, bleibend und dauernd bis in die Unendlichkeit.

<sup>1</sup> Bezeichnung der Bewohner des nördlichen Randes der bekannten Welt.

<sup>2</sup> Anscheinend der personifizierte „Ausfluß“ des Nils.

<sup>3</sup> Antinoe in Mittelägypten.

## 604. Anubisstatue

Rechts: „Der gute Gott  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , geliebt von Anubis im südlichen Harim, dem Leben gegeben werde.“

Links: „Sohn des Re [ $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben], geliebt von Anubis im südlichen Harim, dem Leben gegeben werde.“

## 605. Stele aus Buhen

Jahr 5, 1. *šmw* des Königs von O.u.U.Ä., Herrn der beiden Länder [ $Nb$ ]- $m\}^c.t-R^c$ , seines geliebten Sohns (des Re) [. . . . .], geliebt von den Göttern von  $W\}w\}t^1$ , dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

1759

## 606. Statue Kairo 752

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der König von O.u.U.Ä.  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , geliebt von Horus, Sohn der Isis, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich; sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer  $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von Osiris, dem großen Gott, wohnhaft im thinitischen Gau; dem Leben wie Re gegeben werde ewiglich.

Der gute Gott, Herr des Opfers  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , geliebt von Horus, Sohn der Isis, dem großen Gott, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich. Sein geliebter leiblicher Sohn des Re  $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von Osiris, dem großen Gott, Herrn von Abydos, dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

König von O.u.U.Ä.  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , sein geliebter Sohn des Re, Herr aller Fremdländer  $Imn-htp$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von Osiris, dem großen Gott, Herrn des Himmels [. . . . .].

## 607. Statue Kairo Inv. 68634

$Nb-m\}^c.t-R^c$ , geliebt von Bastet, der Herrin von Bubastis.

Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä.  $Nb-m\}^c.t-R^c$ .

1760

## 608. Opfertafeln aus Molgata

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘], der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kronen  $Nb-m\}^c.t-R^c$ ,

<sup>1</sup> Unterdistrikt von Nubien.

sein geliebter leiblicher Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für Amonre, indem er ihm ein ‚Opfer auf dem Dach‘ machte, um zu sehen, wie [Re aufgeht im Horizont. Er machte es, damit (ihm)] Leben, Dauer, Heil [gegeben werde ewiglich].

### 609. Säule in el-Turkemani

König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>ḥ.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben ewiglich gegeben werde, geliebt von Horus, Herrn der Fremdländer, dem großen Gott; geliebt von Horus vom Gartenland.

### 610. Statuenbasis in Avignon

Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>ḥ.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, geliebt von Amun, Herrn des Sedfestes.

### 611. Schakalstatuen aus dem Totentempel

1761

A. [. . . . . Kön]ig, sein Erbe, sein Königtum, seinen Thron; der entstehen ließ das, was er auf Erden gemacht hat, als er König war der Lebenden; die beiden Landesteile des Horus sind unter dem Ratschluß des Herrn der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>ḥ.t-R<sup>c</sup>* [. . . . .].

[Goldhorus ‚Groß an Kraft], der die Asiaten schlägt‘, der gute Gott, Ebenbild des Re, leuchtend beim Erscheinen wie die Sonnenscheibe; göttlicher Falke mit buntem Gefieder, der die beiden Länder mit seinen beiden Flügeln umfängt; Sohn des Re, Herr der Kraft *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben [. . . . .].

B. [. . . . . klug] beim Wissen, nicht gibt es etwas, was er nicht weiß im Himmel wie auf Erden; der den Ämtern die Vorschriften gibt, indem sie deshalb kommen, um zu erfragen, was er tun will (?); der König von O.u.U.Ä. *Nb-[m<sup>3</sup>ḥ.t]-R<sup>c</sup>* [. . . . .].

[. . . . .] Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, es kommen zu ihm die Südlichen auf ihren Leibern und die Nördlichen wegen seiner Mächtigkeit, kein Fremdland ist hinter ihm; der Sohn des Re *ʿImn-ḥtp*-[Herrscher-von-Theben . . . . .]

C. [. . . . .] sehr (?) an Tapferkeit; er hat mit seinen Armen vollbracht wie der Herr von Theb[en . . . . . Goldhorus ‚Groß an Kraft], der die Asiaten schlägt‘, der sich nicht er[geht] (?) im [. . . . .].

D. [. . . . .] beim Werfen seiner Furcht in die verborgenen (1762 Völker); dessen Furcht zerbricht, wenn sie durch die Länder hindurchht; der mit seinen Armen handelt, der die beiden Länder belehrt; König

von O.u.U.Ä., Herr der Kraft *Nb-[m]ᶜ.t-Rᶜ[. . . . .]* [. . . . .]  
 Goldhorus ‚Groß an Kraft,] der die Asiaten schlägt‘, der seine Feinde in  
 allen Ländern fällt; der die Fremdländer zu Leichenhaufen macht und ihr  
 Gemetzel anrichtet; dessen Wohlgeruch alle Länder und Fremdländer  
 durchzieht; Sohn des Re *ʼImn-ḥtp*-[Herrscher-von-Theben . . . .].

E. [. . . . . *Nb*]-*m]ᶜ.t-[Rᶜ]*-Ebenbild-des-Re, geliebt von Amun,  
 dem Leben, Schutz, Leben (!), Dauer, Heil, Gesundheit, Freude gegeben  
 werde. [. . . . . *ʼImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amun,  
 indem jede Unendlichkeit hinter ihm ist wie Re ewiglich.

Gegenzeile: „geliebt von Mut“.

## 612. Rückenpfeiler einer Statue aus Westtheben

[. . . . .] groß an Denkmälern gemäß seiner Kraft in Stärke. Alles was  
 er tut im [. . . . .] dahinter wie die Strahlen der  
 Sonnenscheibe der Tage (?), die geschehen [. . . . .].

1763

## 613. Sachmetstatuen

Volle Aufschrift lautet: „Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m]ᶜ.t-Rᶜ*, sein geliebter Sohn des Re *ʼImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von der Sachmet --- s. u. ----, dem Leben gegeben werde.“

Die Beinamen der Sachmet:

Sachmet von *ᶜpd.t*

Sachmet vom Horizont des Re

Sachmet, die das Gute tut und die die beiden Länder belebt

Sachmet von den Sitzen der beiden Länder

Sachmet, die Herrscherin

Sachmet, die Große

Sachmet, die Große, die Geliebte des Ptah

Sachmet, die Große bei der Revision

Sachmet, die Vielgesichtige

Sachmet, die Große

Sachmet, deren Mächtigkeit unter Millionen groß ist

Sachmet, die Süße des Horus-Seth

Sachmet-Bastet, die Herrin der [Sitze], die Vielnamige

Sachmet, die hervorkommt, indem sie frisch ist

1764 Sachmet, mit ausgebreiteten Herzen (d. h. die sich freut)

Sachmet, die Geliebte ihres Herrn

Sachmet, die Geliebte des Suchos, Herrn von *ᶜᶜb.t*

Sachmet, die Geliebte

- Sachmet, im Tempel der Bastet  
 Sachmet, die Selbstbeherrschte (?)  
 Sachmet, Herrin von *Iw<sup>c</sup>.t*  
 Sachmet, Herrin von *i<sup>3</sup>.t-hr-Imn*  
 Sachmet, Herrin von *Iptpw*[. . .]  
 Sachmet, Herrin von *Iftntw*  
 Sachmet, Herrin der Beliebtheit  
 Sachmet, Herrin von *I<sup>3</sup>m.t*  
 Sachmet, Herrin der Palmen  
 Sachmet, Herrin von *Ihw*  
 Sachmet, Herrin von *Is . . . h<sup>3</sup>.t*  
 Sachmet, Herrin der Sitze  
 Sachmet, Herrin vom ----- des Jubels  
 Sachmet, Herrin von *3<sup>c</sup>g.t*  
 Sachmet, Herrin des Palastes  
 Sachmet, Herrin des Weges  
 Sachmet, Herrin von Hermupolis (?)  
 Sachmet, Herrin von *w<sup>s</sup>gtt*  
 Sachmet, Herrin des Zögerns (?)  
 Sachmet, Herrin des ehrwürdigen Platzes  
 Sachmet, Herrin von *Mnw.t*  
 Sachmet, Herrin der beiden Flammen  
 Sachmet, Herrin der Herren  
 Sachmet, die göttliche Herrin  
 Sachmet, Herrin von *Rtwj*  
 Sachmet, Herrin von *Hpw<sup>t</sup>j*  
 Sachmet, Herrin des Friedens der beiden Herzen  
 Sachmet, Herrin von *H<sup>3</sup> . .*  
 Sachmet, Herrin der Flaggenmasten  
 Sachmet, die Herrin der Furcht  
 Sachmet, die Herrin von *shr.t*  
 Sachmet, Herrin der Laube  
 Sachmet, Herrin des Zitterns  
 Sachmet, Herrin von *Stjt*  
 Sachmet, Herrin vom ‚See des Zufahrenden‘ (d. h. des Krokodils)  
 Sachmet, Herrin von *Šnwt*  
 Sachmet, Herrin der beiden Akazien  
 Sachmet, Herrin der Kas  
 Sachmet, Herrin des Landes zu den beiden Tageszeiten  
 Sachmet, Herrin von *T<sup>3</sup>p<sup>s</sup>w* (bzw. *Tp<sup>3</sup>šw*)  
 Sachmet, Herrin von *Tp-uf<sup>3</sup>* („Vorgebirge des Schiffers“)  
 Sachmet, Herrin von *Dgnwjt*  
 Sachmet, Herrin der westlichen Wüste  
 Sachmet, Herrin des Endes der Sitze

1765

1766

- Sachmet, Herrin der Schildkrötenstadt  
 Sachmet, die am Mittag schön ist  
 Sachmet, schön an Zeiten (?)  
 Sachmet, Königin dieses Tempels  
 Sachmet, süß an Leben  
 Sachmet-Neith  
 Sachmet-Hathor, der die Köpfe gehören  
 Sachmet, die die Nomaden schlägt  
 Sachmet, die Dienerin ihres Herrn  
 Sachmet vor dem Krokodil  
 Sachmet, wohnhaft in der Brust  
 Sachmet, vom östlichen Himmel  
 1767 Sachmet, die mit oben befindlichem ----- (*nkf*)  
 Sachmet, die die Götter einatmen  
 Sachmet, Leiter(in) des Ostens  
 Sachmet, die Flamme  
 Sachmet, Tochter des Osiris  
 Sachmet mit spitzem Horn  
 Sachmet, die aufweckt  
 Sachmet, die zum Schweigen bringt  
 Sachmet, die Oberägyptische Krone  
 Sachmet, die weibliche Sonnenscheibe  
 Sachmet, das schöne Ebenbild  
 Sachmet, die an der Spitze ihrer Festung ist  
 Sachmet, die vereinigt ist mit Mut  
 Sachmet, die den Gau durchstreift  
 Sachmet, Herrin der Großen  
 Sachmet, die die beiden Streitenden trennt

1768

## 614. Koloss Amenophis' III. nördl. Kom el-Heitan

Sokar. Worte Sprechen durch Sokar, wohnhaft im Westen von Theben:  
 Ich will dein Schutz sein, indem meine Arme um dich sind und ich alles  
 Leben gebe, o König von O.u.U.Ä. [*Nb-m*<sup>3</sup>*t*]-*R*<sup>c</sup> [. . . . .]  
 Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, Ei des Atum, Ebenbild des  
 Re, Abbild des [. . . . .], Herrscher von Ägyptenland, König von  
 O.u.U.Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t*-*R*<sup>c</sup>, der macht [. . . . .]  
 [. . . . . hervorgegangen] aus meinem Leib, der sich die Doppel-  
 krone ergriffen hat und [die beiden Länder] wie sein Vater Re erleuchtet,  
 Herr der Kronen [*Nb*]-*m*<sup>3</sup>*t*-*R*<sup>c</sup> [. . . . .]  
 [. . . . .] dir die Götter; König [. . . . .],  
 zufrieden mit der Wahrheit, König von O.u.U.Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>*t*-*R*<sup>c</sup> [. . . . .].

## 615. Opfertafel aus Gurob

1769

Links:

Ein kgl. Opfer für Osiris, Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe alles, was herauskommt von seinem Altar, dem kgl. Ka des Osiris *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*.

Rechts:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher des Westens, daß er gebe das Hinein- und Herausgehen aus der Nekropole für den kgl. Ka des Osiris *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*.

Unten:

Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie machte es als ihr Denkmal für ihren geliebten Gemahl, den guten Gott *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*.

## 616. Stele der Teje aus Gurob

Oben: „*Tjj* – seine geliebte kgl. Gemahlin – *Nb.m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*.“

Inscription:

Ein kgl. Opfer für Osiris-*Wnn-nfr*, den großen Gott, Herrn des verbotenen Landes,

daß er gebe ein Totenopfer, Wein, Milch, alle guten und reinen Dinge, 1770  
kühles Wasser, Verklärtheit für den Ka des Osiris, des Königs *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*,  
Sohnes des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, des Gerechtfertigten.

Seine geliebte große kgl. Gemahlin, die Herrin der beiden Länder *Tjj*,  
macht(e) es als ihr Denkmal für ihren geliebten Gatten.

## 617. Titel der Teje auf Holzsockel

Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin der beiden Länder, mit freundlichem [Herzen], süß an Liebe, Herrin von O.u.U.Ä., groß an Ansehen, herrlich an Schmuck, die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe.

## 618. Modellsarg aus dem Grab des Tutenchamun

A. Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin der Freude, Herrin des Hauches, mit süßem Herzen, Herrin der beiden Länder *Tjj*, die Gerechtfertigte beim großen (!) Gott, dem Herrn der Unendlichkeit.

B. Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin von O.u.U.Ä., Herrin der beiden Länder *Tjj*, sie lebe ewig.

C. seine geliebte große kgl. Gemahlin, Herrin der beiden Länder *Tjj*, sie lebe in alle Ewigkeit.

## 1771      619.    Buch-Täfelchen

Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben gegeben werde, geliebt von Ptah, dem König beider Länder. Die kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe. Buch von der Sykomore und dem Moringabaum.

620.    Statue der *Mw.t-m-wj}*

[. . . . .] deren Erinnerung schön ist; die die Herzen fröhlich macht, die große kgl. Gemahlin und Gottesgemahlin, die Herrscherin mit hohen Federn, Herrin der beiden Länder *Mw.[t-m-wj}*].

[. . . . .]; die Sistrumspielerin in Karnak, die ihren Horus mit ihrer Stimme besänftigt, die Gottesgemahlin, seine geliebte große kgl. Gemahlin, Herrin der beiden Länder *Mw.[t-m-wj}*].

1772      621.    *Mw.t-m-wj}* im Boot

Die große kgl. Gemahlin, Gottesmutter *Mw.t-m-wj}*

Die große kgl. Gemahlin *Mw.t-m-wj}*

*Imn-htp*-Herrscher-von-Theben *Nb-m}^c.t-R^c*

*Imn-htp*-Herrscher-von-Theben.

Rechts:

Erbprinzessin, groß an Gunst, mit angenehmem Herzen, süß an Liebe, die die Halle mit dem Duft ihres Wohlgeruches füllt; seine geliebte große kgl. Gemahlin, der alles, was sie sagt, getan wird; Herrin von O.u.U.Ä., Gottesmutter, recht [. . . . .].

Links:

Erbprinzessin, groß an Gunst, seine geliebte große kgl. Gemahlin, Gottesmutter, die den König gebar, Gelobte des guten Gottes; der alles, was sie sagt, getan wird; die auf ihrem Sitz in ihrem Boot ruht, das prächtig gearbeitet ist in ewiger Arbeit; Gottesmutter *Mw.t-[m-wj}*].

## 1773      622.    Kastendeckel

Der gute Gott *Nb-m}^c.t-R^c*, die große kgl. Gemahlin *Tjj*, von Amun geliebt.

623.    Thronsessel der *S}.t-Imn*

Seine geliebte große Königstochter *S}.t-Imn*

Bringen des Goldes der südlichen Fremdländer.



## 624. Weiterer Sessel

Vor „der großen kgl. [Gemahlin] *Tjj*“ steht „seine geliebte Königstochter, die Gelobte des Herrn der beiden Länder *S}.t-Imn*“, dahinter „seine geliebte Königstochter“ ohne Namen.

## 225. Truhenknopf

Der gute Gott *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>  
 Die kgl. Gemahlin *Tjj*  
 Die kgl. Gemahlin *S}.t-Imn*.

## 626. Ebenholzstück

1774

Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, König von O.u. U.Ä. *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>, Sohn des *Re Imn-htp*-Herrscher-von-Theben. Die Königstochter und Königsgemahlin *S}.t-Imn*, geboren von der großen kgl. Gemahlin *Tjj*, die ewig lebe und gesund sei wie *Re*.

## 627. Schminkbüchse

Der gute Gott *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>  
 Die Königstochter und große kgl. Gemahlin *S}.t-Imn*, sie lebe.

## 628. Alabastervase

Der gute Gott *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>, dem Leben wie *Re* gegeben werde.  
 Die Königstochter und -Gemahlin [*S}.t-Imn*], geboren von der kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe [und sei gesund wie *Re* ewig].

## 629. Fragment

[Der gute Gott] *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>  
 [Die leibliche Königstochter] *S}.t-Imn*, sie lebe.

## 630. Anhänger

1775

Der gute Gott *Nb-m}.t-R*<sup>c</sup>  
*S}.t-Imn*, sie lebe.

## 631. Schminkbüchse

Der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*

Seine geliebte Königstochter *'Is.t*, sie lebe.

## 632. Fragment

[Der gute Gott] *Nb-m<sup>3</sup>.t-[R<sup>c</sup>*

Die Königstochter *Hnw.t-t<sup>3</sup>-nb*, sie lebe wie Re.

## 633. Statuengruppe

Die große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe,

[. . . . .] im Palast, Gefährtin des Horus, die in seinem Herzen ist,  
Königstochter *Hnw.t-t<sup>3</sup>-nb*, geboren von [. . . . .]

Seine geliebte Königstochter *Nb.t-<sup>c</sup>h*, geboren von [. . . . .].

1776

634. Grab des *R<sup>c</sup>-m<sup>šw</sup>* Nr. 55

Verehrung geben [dem Osiris durch] das Oberhaupt des ganzen Landes, [Stadt]vorsteher und [Vezir] *R<sup>c</sup>-m<sup>šw</sup>*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Ich bin in Frieden gekommen, nachdem ich meine Lebenszeit vollendet habe in der Gunst des guten Gottes. Ich tat, was die Menschen lieben und womit die Götter zufrieden sind. Ich tat das, [was der König] meiner [Zeit] lobt. Nicht übertrat ich das, was er befohlen hatte, nicht tue ich gegen die Menschen, was bei ihm Sünde ist.<sup>1</sup> Ich tat die Wahrheit auf Erden, denn ich weiß, daß du den Wahrhaftigen lobst, denjenigen, der keine Übeltaten tut. Verehrung Geben dem Osiris, Erde Küssen vor *Wnn-nfr*, dem Gerechtfertigten! Heil dir, König, Herr bis in Ewigkeit, Sohn der Nut und Erbe des Geb! [. . . . .] täg]lich durch die Sängerin des Amun, Hausherrin *Mrj.t-Pth*, die Gerechtfertigte.

## 1777 Biographische Inschrift

Worte Sprechen durch *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj-<sup>c</sup>*, Gottesvater und -geliebten, Geheimrat im Königshaus, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-m<sup>šw</sup>*, den Gerechtfertigten: Ich bin in Frieden zu diesem Grab gekommen in der Gunst des guten Gottes. Ich habe getan, was der König meiner Zeit lobt. Nicht habe ich übertreten die Vorschrift, die er befohlen hat. Nicht habe ich Sünde gegen

<sup>1</sup> Der Text ist hier etwas verderbt, vgl. 1777,7, wonach auch hier *n ir.j* und *isf.t* zu lesen sein dürfte.

die Menschen getan, damit ich ruhe in meinem Grab auf der Westseite von Theben.

Worte Sprechen durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, den Mund, der das ganze Land zufrieden stellt, *šm*, Wächter aller Kleider<sup>1</sup>, Siegler des u. ä. Königs, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten: O alle ihr Götter der Unterwelt, ihr Kollegium, das sich im verbotenen Land befindet! Laßt mich aufsteigen zum Herrn der Ewigkeit, damit ich ihn verehere und sein Ansehen schaffe. Weit sei mir (mein) Platz. Erde Küssen unter den Beamten, die sich in deiner Begleitung befinden. Ich erhalte das Opferbrot in Gegenwart ihrer Exzellenzen vom Opfer des *Wnn-nfr*. Ihr tut es mir nach meinem Wunsche, so wie ich es auf Erden getan habe. Ich spendete den Göttern und rief die ganze Neunheit herbei. Ich bin rein und ohne Makel mit dem Opfer vor dem ‚Stier seiner Mutter‘, ich speiste die Könige von O.u.U.Ä.,

die Amun in seinem Hause wünscht, die kgl. Gemahlinnen, die Königskinder, die Höflinge, die sein Ka lobt. Nicht hörte ich auf, ihre Namen täglich zu nennen. 1778

#### Opferspruch:

Verehrung im Himmel, Jubel im Palast, Jauchzen im Inneren der Halle. Die beiden Länder des Horus sind in Jubel, denn Amun ist auf dem großen Sitz, indem er aufgeht als Amonre, Herr des Himmels.

Er lasse *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, bestehen. Er gebe ihm seine Lebenszeit, vereint mit der Unendlichkeit, sowie seine Jahre verbunden mit Hunderttausenden! Du Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte! Es lobe dich dein Herr Amun in deinem Haus der Lebenden. Alle westlichen Götter jubeln aus Liebe zu dir, denn du hast ein kgl. Opfer geopfert dem Amonre-Harachte, dem Atum, Herrn von Heliopolis, seinem Auge, seiner Hand und seinem Körper, dem Osiris-Chontamenti, der Hathor, dem Oberhaupt der Wüste, Anubis, dem Herrn des verbotenen Landes, den Göttern, den Herren der Unterwelt.

#### *R<sup>c</sup>-mšw* erhält Sistren überreicht

1779

Entgegennehmen von Sistren und [Kettenanhängern] des [Amon]re. Worte Sprechen: Du Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, du Gerechtfertigte! Für deinen Ka die Sistren und Anhänger des Amonre, des Herrn der Throne der beiden Länder. Nimm sie dir und halte sie an deine Nase. Es lobt dich dein Herr Amun, so daß du nun bist bis in Unendlichkeit in seinem Gebiet. Er läßt dir ein Leben in seiner Begleitung dauern, er erneuert die Luft für deine Nase, so daß du bestehst wie der Himmel und dauerst, indem du lebendig bist, und deine Erneuerung wiederholst wie die Erneuerung des Wassers. Du bist rein zusammen mit deinem Ka

<sup>1</sup> *šm* und Wächter aller Kleider ist ein alter Titel, der in dieser Zeit nur noch als Ehrentitel auftritt.

im Nilwasser, das aus Osiris hervorgekommen ist. Du hast dich zu den Göttern des Horizonts gesellt und du wirst ewiglich nicht vergehen.

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, ein *šmr*, groß an Beliebtheit, der täglich die Wahrheit entscheidet

- 1780 und sie zum Palast ihrem Herrn darbringt, der Stadtvorsteher und Vezir, Mund von *Nhn*, Prophet der Wahrheit *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte. Seine geliebte Gattin, die kgl. Favoritin, Sängerin des Amonre *Mrj-t-Pth*, die Gerechtfertigte.

*R<sup>c</sup>-mšw* überbringt eine Amunstandarte

Worte Sprechen durch den Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten: Für deinen Ka einen Strauß deines Vaters [Amonre, Herrn der Throne der beiden Län]der, vor Karnak. Er lobe dich, liebe dich und lasse dich dauern! [Er gebe dir Leben, Heil, Gesundheit auf dem] großen [Sitz]! Er fälle deine Feinde im Tod [wie im Leben], so daß du bleibst auf seinem Thron [der] Lebenden. Alles Leben und Heil sei bei dir, alle Gesundheit sei bei dir wie (bei) deinem Vater Re täglich!

Worte Sprechen durch den Mund von *Nhn*, Prophet der Wahrheit, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten: Für deinen Ka einen Strauß deines Vaters Harachte, der im Horizont jubelt in seinem Namen „Licht“ (Schu), der die Sonnenscheibe ist. Er lobe dich, er liebe dich, er lasse dich bestehen! Er gebe dir Millionen von Jahren, deine Annalen und Sedfeste,

- 1781 indem alle Länder unter deinen Sohlen sind. Er fälle deine Feinde im Tod wie im Leben! [Alle] Freude sei bei dir, alle Gesundheit sei bei dir, alles Leben sei bei dir, indem du bleibst auf dem Thron des Re [wie Re] ewiglich.

Bringen des Straußes des Re-Harachte durch den Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten.

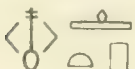
[Für deinen Ka einen Strauß der Mut! Sie lobe dich,] sie liebe dich und sie gebe ihre Arme zum Schutz um dich! Durch den Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten.

Für deinen Ka einen Strauß des Chons-(*Nfr*)-*h<sub>3</sub>tp*!<sup>1</sup> Er gebe dir alle Freude bei dir! Durch den Mund von *Nhn*, Propheten der Wahrheit, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten. Bringen eines Straußes dem König.

*R<sup>c</sup>-mšw* betet Amenophis IV. an

Verehrung Geben dem guten Gott, Erde Küssen vor dem Herrn der beiden Länder durch den *rp<sup>c</sup>.t*, einzigen *šmr*, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*.

- 1782 Er sagt: Du gehst auf, *Nfr-h<sub>3</sub>prw-R<sup>c</sup>-w<sup>c</sup>-n-R<sup>c</sup>*, indem du erscheinst wie dein Vater, der lebendige Aton! Er gebe dir eine Ewigkeit als König und eine Unendlichkeit als Herrscher der Freude. *rp<sup>c</sup>.t*, einziger Freund, Ge-

<sup>1</sup> <†> 

lobter und [Geliebter] des Herrn der beiden Länder, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, er sagt: Es möge der [Aton Pharao (L.H.G.)] am Leben erhalten [. . . . .] [. . . . .] ihr sollt (?) [. . . . .] denn Aton erfreut sein Herz, (das des) guten Herrschers, tapfer im Wesen. Es geht ihm der Aton auf und es belebt der Aton Pharao.

#### *R<sup>c</sup>-mšw* erhält Befehle

[Es sagte] der König, lebend von der Wahrheit, Herr der [beiden Länder *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben] gegeben werde, zum *rp<sup>c</sup>.t*, [einzigem *šmr*], Vorsteher der Stadt und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*: [. . . . .] die Worte, die ich dir auftrage, die Angelegenheiten [der beiden Länder . . . . .] die Leiter (?), sie werden [. . . . .] was ich befohlen habe.

Alles was auf [der] ganzen Erde ist, [. . . . .] mehr als die 1783 Könige seit der Zeit des Gottes. Sie sind erfahren [. . . . .].

*rp<sup>c</sup>.t*, [einzigem *šmr*], Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, er sagt: Möge [der] Aton tun nach dem, was du befohlen hast deinem [Diener (?)] [. . .]

Es werden deine Denkmäler bleiben wie der Himmel, indem deine Lebenszeit wie die des Aton in ihm ist. Es werden deine Denkmäler wie das Wesen des Himmels sein. Du bist der einzige, indem die[se Erde] unter deinen Plänen ist. Es geben dir die Berge heraus, was sie verborgen haben, denn es geschieht dein Ruf in ihren Herzen ebenso, wie dein Ruf in den Herzen der Menschen geschieht. Sie hören auf dich, wie die Menschen auf dich hören.

#### Familienmitglieder erhalten Opfer

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vertrauter des guten Gottes, Vorsteher aller Handwerksarbeiten des Königs,

Oberdomänenverwalter des Königs in Memphis, sein wahrhaft geliebter 1784 kgl. Schreiber *Imn-htp*, der Gerechtfertigte.

Seine geliebte Gattin, Sängerin des Amun, [vgl. Favoritin], Hausherrin *Mj*, die Gerechtfertigte, Herrin der Ehrwürdigkeit.

Alles was herauskommt vom Altar des *Wnn-nfr*, des Herrn der Unendlichkeit; Atmen des süßen Hauchs des Nordwindes; Entgegennehmen der Opferbrote von seinem Altar, wie (es) die Großen, die sich in seiner Begleitung befinden, täglich (tun), für den Ka seines Vaters, des Rindervorstehers des Amun, Scheunenvorstehers des Amun in den Gauen, die sich im Nordland befinden, Schreibers *Hbj* (!)<sup>1</sup>, des Gerechtfertigten beim großen Gott.

Für deinen Ka! Seine geliebte Gattin, die Gelobte der Hathor, Hausherrin *Ipw}*, die Gerechtfertigte, Herrin der Ehrwürdigkeit bei Osiris.

Entgegennehmen der Opferbrote täglich (und) dessen, was herauskommt vor Amun, indem es sehr rein ist, für den Ka des Vorstehers der Pferde des Herrn der beiden Länder, Boten des Königs in alle Fremdländer, treff-

<sup>1</sup> Obwohl *Nbj* dasteht, ist wohl nach anderen Stellen (vgl. bes. 1792,5) *Hbj* zu lesen; die Innenzeichnung des *hb*-Zeichens dürfte vergessen worden sein.

lichen Vertrauten des Souveräns, (dessen) Gunst beim Herrn der beiden Länder bleibt, *M<sup>c</sup>j*, des Gerechtfertigten.

Seine geliebte Gattin, die Gelobte der Mut, Herrin von *ʿIšrw*, Hausherrin *Wlr*, die Gerechtfertigte.

Opfer und Speise täglich vom Opferbrot des Herrn der Götter, für den Ka des Vorstehers der Jäger des Amun *Kšj*, des Gerechtfertigten.

- 1785 Worte Sprechen: Ein kgl. Opfer Machen, das sehr rein ist; Tausend an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, allen guten und reinen Dingen! Mein Arm ist ausgestreckt mit der Speise und allen Gemüsen zu rechten Zeit, allen süßduftenden Kräutern, indem sie sehr rein sind, für den Ka meines Vaters und meiner Mutter und meiner Brüder in der Nekropole. Der Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte, er spricht: Ich war ein Wohlgesinnter, der die Wahrheit für den König meiner Zeit getan hat. Ich wurde deshalb gelobt von meinem Gott. Er gab mich an die Spitze der *šmrw*, um die Angelegenheiten dieses Landes zu tun. Alle Schurz-(Träger) warfen sich vor mir nieder (?), weil ich aufsteigen ließ die Worte [zum Herrn] des Palastes täglich. Worte Sprechen durch seinen Vater und seine Mutter: Du Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*! Dein Name soll bleiben in den Mündern in deinem Haus der Ewigkeit, indem deine Seele bei [. . . . .] ist und dein Herz [. . . . .] Du erhältst Lobpreis im Schiff der Millionen, weil du Gott bist, ohne daß es einen Feind gegen dich in alle Ewigkeit gibt.

Seine geliebte Schwester, die Sängerin des Amun, Hausherrin *Mrj.t-Pth*, die Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn der Ewigkeit. Sein Bruder, *rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>*, Gelobter und Geliebter des Herrn der beiden Länder, trefflicher Vertrauter des Herrschers,

- 1786 den der König größer gemacht hat als die, die älter als er sind; dessen Tüchtigkeit [seine] Stellung geschaffen hat, der Vorsteher der beiden Silber- und Goldhäuser, Vorsteher aller Handwerksarbeiten des Königs, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Oberdomänenvorsteher des Königs, Festleiter aller Götter in Memphis *ʿImn-ḥtp*, der Gerechtfertigte.

Seine innigstgeliebte Tochter, die Sängerin des Amun, Hausherrin *Mrj.t-Pth*, die Gerechtfertigte bei Osiris.

Ihre Mutter, die Sängerin des Amun, Hausherrin, Gelobte der Herrin der beiden Länder *Mj*, die Gerechtfertigte und Herrin der Ehrwürdigkeit.

[Sein Bruder, *rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>*, erster *šmr* der *šmrw*, Beamter an der Spitze der [Königsedlen . . . . . Lei]ter von [O.]u.U.Ä., Vorsteher der Rekruten *ʿImn-ḥtp*, der Gerechtfertigte in der Nekropole.

Sein Bruder, *rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>*, großer *šmr* des Herrn der beiden Länder; trefflicher Vertrauter des Souveräns, Gelobter und Geliebter des Herrn der beiden Länder; Oberdomänenvorsteher des Königs in Memphis, sein [wahrhaft geliebter kgl. Schreiber] *ʿImn-ḥtp*, [der Gerechtfertigte] beim großen Gott.

[Seine geliebte Gattin,] die Sängerin [des Amun, Hausherrin *Mj*, die Gerechtfertigte.] 1787

[Sein Bruder, *rp<sup>c</sup>.t* in der weißen Kapelle des Ge]b, „Pfeiler seiner Mutter“ im [. . . . .], Geheimrat der] Unterwelt, *Šm* im [Totentempel des *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*; Domänenvorsteher *Mrj-Pth*, der Gerechtfertigte].

[Worte Sprechen, ein] sehr reines [vgl. Opfer Machen]; Tausend [an Brot, Tausend an] Bier, Tausend an Rindern und Vögeln, [Tausend an Kleidern], Tausend an Weihrauch und Salben, Tausend an Spenden, [Tausend an Grünzeug], Tausend an allen guten und reinen Sachen, [von denen der Gott lebt], für euren Ka, durch den *rp<sup>c</sup>.t[h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Geliebten und Vater des Gottes, Geheimrat] der beiden Kronenschlangen, Oberhaupt des ganzen Landes, Vorsteher der Propheten von O.u.U.Ä., Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Ich bin es, [der das vgl. Opfer tut für die] Brüder in der Nekropole. Ich strecke den Arm aus mit dem, was sich vor mir befindet. Meine Unterlippe (?) hat [. . . . .] seine Befehle.

Man macht [. . . . .] Millionen, fest gemacht [. . . . .]. 1788

Seine [geliebte Gattin], die vgl. Favoritin, Sängerin des [Amun], Hausherrin], Gelobte [der Mut] *Mrj.t-Pth*, die Gerechtfertigte in der Nekropole.

Ein vgl. Opfer für Amun [. . . . .], daß er gebe alles, [was] herauskommt von [seinem Altar an] den Festen des Himmels und der Erden, sowie an den Kalenderfesten, die in Karnak [durchgeführt] werden; das Erhalten von Salbe, sobald ein Ge[schenk gemacht] wird von dem, was auf dem großen Sitz abgelöst wird<sup>1</sup>; das Empfangen von [guten und reinen] Dingen, sobald die Gött[er] sich am Opfer befriedigt haben, wie es einem [jeden Gelobten] getan [wird, für den Ka des Vorstehers der Scheunen des Amun,] Vorstehers der Rinder [des Amun im Nordteil, Schreibers *Hbj<sup>1</sup>*, des Gerechtfertigten beim großen Gott] (und für) seine Gemahlin, die Hausherrin *Ipw<sup>3</sup>*, die Gerechtfertigte und Herrin der Ehrwürdigkeit.

### Beim Begräbnis sind folgende Beamte vertreten

Geleiten des Zuges des Gelobten des guten Gottes, des Stadtvorstehers und Vezirs *R<sup>c</sup>-mšw*, des Gerechtfertigten, durch den Hohenpriester [des Amun] – befriedet, befriedet zum Westen von Theben! – | den 2. Propheten [des Amun], den 3. Propheten des [Amun], den 4. Propheten [des Amun] *S<sup>3</sup>-[Mwt (!)]*, den Gerechtfertigten. 1789

Geleiten des Zuges des Gelobten und Geliebten des Herrn der beiden Länder, des Stadtvorstehers und Vezirs *R<sup>c</sup>-mšw*, des Gerechtfertigten, durch den Königssohn von Kusch, durch den ersten vgl. Herold, durch

<sup>1</sup> D. h. von der Salbe, die im Allerheiligsten (Großer Sitz) vom Götterbild abgelöst wird, um dann wieder bei den Statuen der Privatleute verwendet zu werden.

den Großen Schatzhausvorsteher, durch den 2. Herold des Herrn der beiden Länder, die *šmrw* und Großen des Palastes, die Beamten und Großen der Stadt.

**Titel im Grab:**

A. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Mund, der das ganze Land beruhigt, *šm* und Vorsteher aller Schurze, der eintritt in die Geheimnisse des Himmels und der Erden [. . . . .].

B. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, einziger *šmr*, der sich seinem Herrn nähern darf, Geliebter des Herrn der beiden Länder wegen seines Charakters, der eintritt in den Palast und herauskommt in Gunst;

1790 man ist zufrieden mit dem, was aus seinem Mund herauskommt; Siegler des u. ä. Königs, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte.  
C. *rp<sup>c</sup>.t [h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, einziger *šmr*, Vertrauter des] Horus in seinem Haus, der die Wahrheit tut und die Sünde haßt [. . . . .]; Siegler des u. ä. Königs, Vorsteher der Bauarbeiten an den großen Denkmälern, Vorsteher der Propheten von O.u.U.Ä., [Vorsteher der Stadt], Vezir, der die Wahrheit entscheidet, *R<sup>c</sup>-mšw*, der das Leben wiederholen möge [. . .].

D. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Geheimrat der beiden Kronenschlangen, Oberhaupt des ganzen Landes, groß im Amt, hoch in seiner Würde, ein Beamter an der Spitze des Volkes, Vorsteher der Bauarbeiten an den großen Denkmälern, *s<sub>3</sub>b*-Schreibervorsteher,<sup>1</sup> Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte.

**635. Torso einer Statue des *R<sup>c</sup>-mšw***

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Siegler des Königs von U. Ä., Geliebter des Herrn der beiden Länder, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-[mšw]*, der Gerechtfertigte].

1791 **636. Grabkegel**

Du verehrst die Sonne am Morgen. *rp<sup>c</sup>.t*, einziger *šmr*, *h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>* vor den Großen, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, der Gerechtfertigte.

**637. Graffito des *R<sup>c</sup>-mšw* bei Bigeh**

Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*, er sagt: Ich bin zu euch gekommen, als ich in eurer Begleitung war, ihr Herren der Neunheit in *Šnm.t!*<sup>2</sup> Bringt

<sup>1</sup> Titel des A. R., hier ohne Amtsbedeutung.

<sup>2</sup> Bigeh südl. Elephantine.



mich voran und gebt mir Tüchtigkeit [vor] dem Herrn der beiden Länder, dem König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*.

### 638. Graffito des *R<sup>c</sup>-mšw* bei Sehel

Dargestellt: „Anukis, die Herrin von Sehel, die Herrin der Gestalten an allen Orten.“

Inschrift:

Verehrung Geben dem guten Gott, die Erde Küssen vor dem [Herrn der beiden Länder].

Gruß dir (fem.), die du erschienen bist bei ihrem Aufgang, Anukis, wohnhaft in Sehel, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Augen des Königs im ganzen Land, Stadtvorsteher und Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*. 1792

### 639. Grabkegel des *Hbj*

Der Ehrwürdige bei Osiris, Schreiber und Zähler der Rinder des Amun in den Gauen Ober- und Unterägyptens *Hbj*, der Gerechtfertigte, Sohn des Schreibers und Zählers der Rinder des Amun *Šnj-mšw*, des Gerechtfertigten, geboren von der Hausherrin *Rwj*ḥ.

### 640. Topfauufschrift aus Molgata

Jahr 30. Opfer-*šmr.t*-Bier für das erste Sedfest Seiner Majestät (L.H.G.), geliefert durch Vezir *R<sup>c</sup>-mšw*.

### 641. Graffito des Bürgermeisters *Hbj*

1793

Verehrung Geben dem Herrn der beiden Länder, Erde Küssen vor dem guten Gott, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Augen des Königs in O.u.U.Ä., seinen wahrhaft geliebten kgl. Schreiber, Bürgermeister von Memphis *Hbj*, als man die Nordfahrt Seiner [Majestät] veranstaltete, indem er bei seinem ersten siegreichen Feldzug in Kusch war.

### 642. Statue des Oberdomänenverwalters von Memphis

*ʾImn-ḥtp*

Gegeben als Gunstbeweis [des Königs] in den Tempel des *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>* *Hnm.t-Pth*, den Seine Majestät (L.H.G.) neu errichtet hatte seinem

- Vater P[tah, südlich seiner Mauer, im] Überschwemmungsgebiet westlich [von] Memphis (*Hw.t-k<sup>3</sup>-Pth*),
- 1794 für den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, Geliebten des Herrn der beiden Länder, Großen [der Großen, Edlen der *šmrw*], Beamten an der Spitze der Königsedlen, Augen des o.ä. Königs, Ohren des u.ä. Königs, [Vertrauten des Königs, des Verständigen] auf dem Wege des Palastes, den Mund, der im Palast zufriedenstellt, trefflich an Stellung [. . . . .], seinen wahrhaft geliebten [vgl.]. Schreiber 'Imn-htp. Er sagt:
- Ich spreche zu euch Exzellenzen, die ihr [die Beamten] der Zukunft auf Erden sein werdet! Ich begleitete den guten Gott, Herrn der beiden Länder, den starken Herrscher, den König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, als [ich] noch ein Kind war und keine Verwandten hatte. Nun bin ich alt und [bin, wie] ich sein soll. Ich trete in den Palast ein, auch wenn er abgesperrt ist, um den Horus in diesem seinem Haus zu sehen, während die Beamten hinausgehen. Er lobte mich wegen meines trefflichen Charakters und befördert[e mi]ch [zum] Ober[domänen]vorsteher, indem mein Stab auf den Köpfen der Untertanen war. Ich bin reich an Hörigen, Rindern und allem Besitz ohne Ende und [nicht gibt es] ein Reden: Ach hätte ich doch!
- 1795 – in der Gunst des Königs der beiden Länder, Horus „Erschienen-in-Wahrheit.“ Ich tat die Wahr[heit dem Herrn der beiden Länder] Tag [wie Nacht], da ich ja weiß, daß er von ihr lebt. Ein Abscheu war es für mich, [Übl]es zu reden. Er beförderte mich zum Leiter der Bauarbeiten an seinem Totentempel der Millionen von Jahren, den [Seine Majestät] neu errichtete auf dem Überschwemmungsland westlich von Memphis im Bezirk „Leben der beiden Länder“<sup>1</sup> – es war aber sein Vater Ptah, südlich seiner Mauer (selbst), der sich in einen Mann verwandelte, und eilends [mitarbeitete o.ä.] – als Denkmal für seinen Vater Ptah, in prächtiger Arbeit für die Ewigkeit in Turakalkstein, indem seine Schönheit wie die des Himmelshorizontes war. Alle seine Tore waren aus Zedernholz vom Garten vom Auserlesenen von *Ng<sup>3</sup>w<sup>2</sup>*, beschlagen mit echtem Gold aus den Fremdländern, *d<sup>c</sup>m*-Gold und allerlei Edelsteinen. Die Hallen und Mauern waren aus [. . . . . strahl]end (? *b<sup>c</sup>b*?) [. . . . .] sehr (?), in Arbeit der Ewigkeit, mit einer Umfassungsmauer. Ein See wurde gegraben, bepflanzt mit Bäumen, leuchtend mit jeder herrlichen Pflanze vom Auserwählten des Gotteslandes. Die Alt[äre] waren [aus] Silber, Gold, [Türkis] und allerlei hartem Gestein.
- Nachdem dann diese Arbeit schön fertiggestellt war, da weihte Seine Majestät ein Gottesopfer neu als tägliche Lieferung
- 1796 für seinen Vater Ptah, südlich seiner Mauer, und für die Götter dieses Totentempels. ausgestattet mit Opfern bis in Ewigkeit. Er gab Web-Priester und Propheten aus den Kindern der Notablen von Memphis. Er gab Felder, Rinder, Bauern und Hirten [. . . . .] [aus] dem Besten

<sup>1</sup> Das Nekropolengebiet von Giza.

<sup>2</sup> Bezieht sich auf den Libanon.

der Beute Seiner Majestät, die er in allen Fremdländern erbeutet hatte. Ein jedes Amt dieses Tempels, es besetzte es Seine Majestät voll (wörtl. „sehr“). Es war aber Seine Majestät, die bestimmte nach dem, [was sein Vater Ptah, südlich seiner Mauer,] wünschte. Es ließ Seine Majestät diesen Tempel auf dem ‚Grund und Boden‘ des Ptahtempels sein mit jeder seiner Urkunde, wie die Totentempel der Könige von O.u.U.Ä., die bei seinem Vater Amun in der Südstadt sind, indem er dem jeweiligen Domänenvorsteher des Königs unterstellt ist, [gefüllt mit] seinem Opferbrot bis in Ewigkeit.

Da gab ich Besitz schriftlich aus meinen Feldern, den Hörigen, meinen Herden für die Statue dieses Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>.*t-R*<sup>c</sup>, deren Name [*Nb-m*<sup>3</sup>.*t-R*<sup>c</sup>-ist-st]ark ist, die Seine Majestät für seinen Vater Ptah in diesem Tempel [aufgestellt hatte]. Aufschlüsselung des Protokolls darüber: Felder 210 Aruren im nördlichen Verwaltungsbezirk, Felder 220 Aruren von denen, die mir als kgl. Gunstbeweis gegeben worden waren, zusammen Felder Aruren [430].

1797

[Ferner Sklaven x], Sklav[innen] 10, Legvögel 1000, Schweine 1000, Ferkel 1000.

Es lobte mich deshalb Seine Majestät wegen der Trefflichkeit ihm gegenüber. Ich erreichte die Ehrwürdigkeit in der Gunst des Königs. Ich machte frisch den Stab des Lebensherrn<sup>1</sup> nach einem langen Alter und vereinigte mich mit meiner Höhle in der [Nekropole]. [Groß] ist mein [Lob] unter den Höflingen und meine Beliebtheit bei jedermann. Meine Gnade bleibt im Königshaus.

Es gab mir Seine Majestät ein Gottesopfer, das von seiner Statue heraustritt in seinen Totentempel von *Hnm.t-Pth*, [den Seine Majestät im Überschwemmungsgebiet westlich von] Memphis (neu) errichtet hat.

Wenn sich nämlich der Gott an seinem Opfer befriedigt hat und dann diese Statue ihren Anteil erhalten hat, dann läßt man das Brot diesem Diener da herausgehen durch den Vorlesepriester, der sich in seinem Tempel befindet, wobei es dann der Webpriester, der sich bei seinem Monatsdienst befindet, [an meinem Grab] opfern wird [gemäß] der Vorschrift täglich. Liste davon:

<i>bjt</i> -Brot	Backverhältnis	30 Stück	20
<i>bjt</i> -Brot	„	50 „	30
<i>bjt</i> -Brot	„	100 „	100
<i>psn</i> -Brot	„	30 „	20
<i>psn</i> -Brot	„	40 „	30.

1798

Zusammen verschiedene Brote des Gottesopfers: 200

Bier Backverhältnis 30 Krüge 10

Fett (1) *hin*

<sup>1</sup> Ein Euphemismus für das Begrabenwerden.

1 Schenkel von jedem Kleinvieh, das in diesen Totentempel kommt.  
 Wein 1 hin  
 Milch 1 Krug  
 š<sup>c</sup>j.t-Kuchen in Spitzbrotform 2  
 gewöhnliche Vögel 1  
 Gemüse 6 Bündel  
 Früchte 1 Topf, (sowie) Blumen.

Ich sage: Hört ihr Web-Priester, Vorlesepriester und Propheten von Hnm.t-Pth, sowie jeder Domänenvorsteher des Königs, der in Memphis nach diesen (Tagen) sein wird: Es hat euch Seine Majestät Brot, Bier, Fleisch, Kuchen und alle guten Dinge gegeben, damit ihr (es) vorfindet in seinem Totentempel von Hnm.t-Pth täglich. Seid also nicht gierig nach meinem Opferbrot, das mir mein Gott anbefohlen hat, um mir Wasser zu spenden an meinem Grab.

1799 Nicht denke ich an die Zugabe zum Opfer, nicht begehre ich das, was herauskommt, denn ich habe meinen Besitz schriftlich dieser Statue des Königs gestiftet, die in seinem Totentempel ist, wofür er mir als Gegengabe das Gottesopfer gegeben hat, das hineinkommt und herauskommt vor seiner Statue, nach dem Umlauf, damit mein Opferbrot bestehen bleibe für andere Zeiten, die nach Generationen kommen werden.

Denn ich war ein rechter Mann auf Erden, der seinen Gott kannte und dessen Schönheit erhöhte und der Nützliches tat den Dienern seines (des Gottes) Hauses. Nicht habe ich einen Mann aus seinem Amt vertrieben, nicht beraubte ich einen anderen seines Besitzes, nicht nahm ich den Besitz eines anderen durch Lüge weg. Abscheu war mir jeder Fall von Habsucht. Ich sage aber das Folgende:

Was jeden Domänenvorsteher des Königs betrifft, der in Memphis sein wird, jeden Schreiber, jeden Vorlesepriester, jeden Webpriester dieses Totentempels und die Stundenpriesterschaft des Gotteshauses in ihrer Gesamtheit, sowie überhaupt jeden, der in diesem Tempel sein wird, welcher mein Opferbrot zurückhalten wird,

1800 das Ptah, südlich seiner Mauer, der heilige Gott, der von der Wahrheit lebt, der seinen Leib selbst gebildet hat, befohlen hat als etwas, was mir der König Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup> gibt, um es mir an meinem Grab zu opfern wegen der Größe meiner Gunst bei ihm, den soll dieser heilige Gott hassen. Man nehme sein Amt weg, während man es dem Manne gibt, der sein Feind ist. Sein Ka soll entfernt von ihm bleiben; sein Haus sei vergangen auf Erden.

Was aber jeden Domänenvorsteher des Königs angeht, der in Memphis sein wird, jeden Schreiber, jeden Vorlesepriester, jeden Webpriester dieses Totentempels, die Stundenpriesterschaft des Gotteshauses in ihrer Gesamtheit, sowie jeden, der in diesem Tempel sein wird, welcher mein Opferbrot täglich dem Vorlesepriester geben wird, der sich in meinem

Haus befindet, den lobe dieser heilige Gott. Er verbringe seine Lebenszeit in Frieden, und nicht gebe es Kummer bei ihm. Sein Schritt [soll] lang sein<sup>1</sup>; er überweise sein Amt seinen Kindern nach einem langen Alter. Alle seine Jahre seien im Glück, und nicht gebe es ein Leid gegen ihn. Sein Name sei schön unter den Menschen.

Nicht erreiche ihn das Übel.

1801

Denn ich war ein wahrhaft rechter Mann. Ich gab Brot dem Hungernden, Wasser dem Dürstenden und ich tat, womit die Menschen zufrieden sind und was die Götter loben.

### 643. Statue Kairo 1169

Alles was herauskommt vom Altar [des Pt]ah, südlich seiner Mauer, Herrn von ‚Leben beider Länder‘, täglich, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, Sieglers des u. ä. Königs, Obersten Domänenvorstehers 'Imn-ḥtp. Er sagt:

Du bist in Begleitung des Ptah bei seinem Auszug an seinem Fest des Umziehens der weißen Mauer. Dein Mund spricht, deine Augen sind geöffnet, nicht wird man (dir) zu nahe treten. Es haben die Worte deines Mundes den Pflock eingeschlagen in Frieden. Man [bringt (o.ä.)] deine Familie in Jubel wegen der Größe deiner Gunst. Freude ist eingezogen in dein Herz, nicht gibt es Kummer [. . . . .].

### 644. Weitere Statue des 'Imn-ḥtp in Kairo

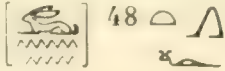
1802

Alles was herauskommt vom Altar aller Götter, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, kgl. Schreibers, Oberdomänenvorstehers *Hwj*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Ptah südlich seiner Mauer, den Schöngesichtigen auf dem großen Sitz, daß er gebe Brot, Wasser, Luft, kühles Wasser, Wein, Milch, alle guten und reinen Dinge, von denen ein Gott lebt; das Atmen des süßen Nordwindes, Wassertrinken am großen Wasserloch, Herausgehen als lebende Seele in jeder Gestalt, die sie wünscht, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, Sieglers des u.ä. Königs, einzigen *šmr*, trefflichen Edlen, den der König groß gemacht hat, obersten Domänenvorstehers des Königs *Hwj*, des Gerechtfertigten.

### 645. Statue Brit. Mus. 632

Ein kgl. Opfer für Osiris-*Wnn-nfr*, den großen Gott, wohnhaft in Abydos, (für) den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher von Memphis, Vorsteher der Silber- und Goldhäuser 'Imn-ḥtp.

<sup>1</sup> Ergänze wohl: 

- 1803 Er sagt: Ich bin zu dir gekommen, Herr des Bezirks von *Pkr*, und flehe zu deinem Ka jeden Tag. Ich gebe dir Lobpreis, erhöhe dich, verehere die Schönheit deines Gesichts. Man gebe mir ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, kühlem Wasser, Wein, Milch, Salbe, Schminke, Parfüm von dem, was vom Scheitel des Gottes gelöst wird; das Erhalten von Binden am Wagfest<sup>1</sup> von grünem und Purpurstoff. Ich betrete die *Nšm.t*-Barke<sup>2</sup> als treffliche Seele, nicht soll ich verschieden sein von den Gefolgsleuten des Horus.<sup>3</sup> Ich bin gerecht, mein Ekel ist die Sünde, so daß man nicht einen Fehl (an mir) fand. Für den Ka des Geheimrats des Westens, Herrn des Begräbnisses, der die Ehrwürdigkeit erreicht hat, des Oberdomänenvorstehers des Königs, eines Gelobten, der aus dem Leib eines Gelobten hervorgekommen ist, des trefflichen Vertrauten seines Herrn, des kgl. Schreibers, Domänenvorstehers von Memphis 'Imn-ḥtp.

1804

## 646. Altar des 'Imn-ḥtp aus Memphis

Ein kgl. Opfer für Sachmet, die Große, die Geliebte des Ptah, Herrin des Himmels, Herrscherin aller Götter, daß sie gebe ein schönes Begräbnis nach dem Alter, ein Vereinigen mit der Erde im Westen von Memphis, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vaters und Geliebten des Gottes, kgl. Schreibers, [Oberdomänenvorstehers] in Memphis 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Ptah, Herrn der Wahrheit, König der Götter, den Schöngesichtigen, der auf dem großen Thron ist, daß er gebe ein schönes Lebensalter beim täglichen Anblick seines Antlitzes, ohne aufzuhören, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Sieglers des u.ä. Königs, einzigen *šmr*, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Oberdomänenvorstehers in Memphis 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

## 647. Stele des 'Imn-ḥtp aus Memphis

Oberer Teil:

Verehrung dem Ptah, Herrn der Wahrheit, der alles, was ist, geschaffen hat, Erdeküssen vor seinem Ka durch den kgl. Schreiber und Domänenvorsteher 'Imn-ḥtp, den Gerechtfertigten. Er sagt: Ich bin zu dir gekommen, Ptah, südlich seiner Mauer, Heiliger der Götter, und ich habe

<sup>1</sup> Ein altes, in dieser Zeit besonders in Abydos gefeiertes Fest. An ihm möchte der Tote die vom Gott (d. h. seinem Bild) abgelegten Kleider erhalten, wie er auch die am Morgen vor dem Auftragen der neuen Kosmetika entfernten Salben usw. bekommen will.

<sup>2</sup> Die Barke, in der der Gott Osiris in Abydos getragen wird.

<sup>3</sup> Die Gefolgsleute des Horus, d. h. ursprünglich des Königs, gelten als besonders gut versorgt.

deine Schönheit gesehen, indem mein Herz jubelt und ich froh bin über deinen schönen Zustand.

Ich tue dir das Rechte in meinem Herzen, denn ich weiß, daß du mit ihm zufrieden bist. Nicht bin ich dem Unrecht nahe gekommen in meinem Herzen, nicht habe ich mich zur Sünde gesellt. So läßt du meinen Namen in deinem Gotteshaus sein, fest im Mund jeden Tag, und meine Statue bleibt in seinem Inneren. Ich bin herbeigeholt zusammen mit deinen Gelobten, die sich in deinem Tempel befinden. Der Wohlgeruch ist hervorgekommen vor (dir) und das kühle Wasser als etwas, was dein Ka befohlen hat. Ich sehe deine Majestät jedesmal, wenn du zu jedem deiner Feste erscheinst. Denn ich bin ein Gelobter des Schöngesichtigen, ein Herr der Kraft eines schönen Alters – für den Ka des kgl. Schreibers, Vorstehers der Domänen und der Scheunen 'Imn-ḥtp; gemacht von seinem Sohn, dem Wohl- und Rechtgesinnten, dem Schreiber Pjḥj.

#### Unteres Register:

Ptah Verehren, [vor seinem Ka die Erde Küssen durch den kgl. Schreiber und Domänenvorsteher] des Herrn der beiden Länder Pjḥj. [Er] sagt: [Grüß dir, großer Gott, Gelieb]ter, der du [die Wahrheit] gedeihen läßt und den Schritt zu ihrem Platz [weit machst], so daß mein Herz [durch sie] lebendig ist. [Der kgl. Schreiber Pjḥj,] er sagt:

Ich bin zu dir gekommen, Ptah, Herr der Wahrheit im Tem[pel . . . . . 1806 . . . . .] in Verehrung, um dich anzubeten. Du erfreust mein Herz [. . . . .], [du läßt] den Vorsteher der Scheunen 'Imn-ḥtp, den Gerechtfertigten, bis in Ewigkeit unter [deinen] Gelobt[en in] Gesundheit sein, indem seine Glieder geschützt sind und es keinen Fehl [an ihm] gibt. Ich bete dein schönes Gesicht an, das die Herzen [. . . . .]. Du läßt mich fest sein in einem schönen Leben des Schreibers Pjḥj, des Gerechtfertigten.

Schrein mit Pfeiler des „Ptah, des Großen an Kraft, den die Götter geboren haben.“

Rechter Pfosten: „Ptah, Herr der Wahrheit, größer als die Götter, der große Gott, der alles, was ist, geschaffen hat, Souverän der gesamten Götterneunheit – (ihm) Anbetung.“

Linker Pfosten: „Ptah mit schönem Gesicht [. . . . .] unter(?) den Göttern, groß [. . . . .].“

#### 648. Stele des 'Imn-ḥtp in Florenz

1807

R. Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, Herrn von Busiris, Herrscher von Abydos, und Anubis, Herrn der Nekropole, daß sie geben Verklärtheit im Himmel. Stärke auf Erden (dem) Osiris Domänenvorsteher Ḥwḥ, dem Gerechtfertigten.

L. Ein kgl. Opfer für Ptah-Sokar-Osiris, den großen Gott, Herrn der *štjt*, daß er gebe alles, was vom Altar des Osiris herauskommt, (dem) kgl. Schreiber und Oberdomänenverwalter in Memphis 'Ipjj, dem Gerechtfertigten, Sohn des kgl. Schreibers, Oberdomänenverwalters *Hwj*, des Gerechtfertigten.

Inscription:

Ein kgl. Opfer, viermal Sprechen: Sehr rein! (für) Osiris Domänenvorsteher 'Ipjj. Geöffnet wird dir der Himmel, geöffnet wird dir die Erde, geöffnet wird dir der Weg in der Nekropole. Du gehst hinaus und trittst ein zusammen mit Re. Du gehst ungehindert wie die Herrn der Ewigkeit. Du erhältst das Opferbrot von dem, was dir (!)<sup>1</sup> Ptah gibt, reines Brot vom Altar des Horus.

<sup>1808</sup> Es lebt deine Seele, und deine Adern sind fest, dein Gesicht ist geöffnet auf dem Weg der Finsternis. Der Nil, er gibt dir Wasser; der Korngott, er gibt dir Brot; Hathor, sie gibt dir Bier; die *Hš}.t*-Kuh, sie gibt dir Milch. Du wäschst deine Füße auf einem silbernen (Tritt)stein, auf einem Beckenrand aus Türkis. Man gibt dir 4 Brote in Busiris, 8 in Abydos, 12 im Bezirk von *Pkr* und den Bierkrug im Retempel – für Osiris kgl. Schreiber, Oberdomänenverwalter in Memphis 'Imn-ḥtp, den Gerechtfertigten, durch seinen Sohn, der den Namen leben läßt, kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher in Memphis 'Ipjj, den Gerechtfertigten beim großen Gott.

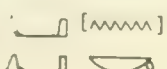
#### 649. Palette des 'Imn-ḥtp in Florenz

R. Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit, den großen Gott, Herrn von Abydos, für den Ehrwürdigen bei der Neunheit, Osiris kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher von Memphis 'Imn-ḥtp, [den Gerechtfertigten].

L. Ein kgl. Opfer für Ptah-Sokar-Osiris, wohnhaft in der *štjt*, für den Ehrwürdigen bei Geb, Osiris kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher in Memphis 'Imn-[ḥtp, den Gerechtfertigten].

#### <sup>1809</sup> 650. Elle des 'Imn-ḥtp in Florenz

A. Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den großen Gott, den Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe ein schönes Begräbnis im Westen am Ende eines hohen Lebensalters, für den Ka des *rp}.t h}tj*-<sup>c</sup>, des *šmr* groß an Beliebtheit, den der König [wegen seiner Trefflichkeit] groß gemacht

<sup>1</sup> Lies:  [wavy]



hat, des Ober[domänenvorstehers] in Memphis 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

B. Ein kgl. Opfer für Ptah, südlich seiner Mauer, den Herrn von <sup>ḥ</sup>nḥ-t<sub>3</sub>.w<sub>j</sub>, den Schöngesichtigen, auf dem großen Thron, daß er gebe ein schönes Lebensalter, um sein Angesicht jeden Tag zu sehen ohne aufzuhören, für den Ka des *rp<sup>ḥ</sup>.t* [<sup>ḥ</sup>t<sub>3</sub>j-<sup>ḥ</sup>, einzigen *śmr*,] Ober[domänenvorstehers] in Memphis 'Imn-ḥtp.

C. Ein kgl. Opfer für Anubis vor der Gotteshalle, auf seinem Berge, Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe Brot, Wasser, Luft, kühles Wasser, Wein, Milch, Tausend an allen guten und reinen Dingen, für den Ka des *rp<sup>ḥ</sup>.t* [<sup>ḥ</sup>t<sub>3</sub>j-<sup>ḥ</sup>, einzigen *śmr*,] Ober-[domänenverwalters] in Memphis 'Imn-ḥtp.

### 651. Palette des 'Imn-ḥtp in New-York

R. Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti, den großen Gott, den Herrn der Nekropole, für den Ehrwürdigen bei Nut, der Mutter der Götter, Osiris kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher von Memphis 'Imn-ḥtp.

L. Ein kgl. Opfer für Osiris, Herrn von Busiris, Herrscher von Abydos, für den Ehrwürdigen bei Hathor, der Herrin der Sykomore, der Herrin der westlichen Wüste, Osiris kgl. Schreiber, und Oberdomänenvorsteher in Memphis 'Imn-ḥtp.

### 652. Titel des 'Imn-ḥtp auf verschiedenen Denkmälern 1810

#### A. Stele aus Saqqara

1. *rp<sup>ḥ</sup>.t ḥ<sub>3</sub>t<sub>3</sub>j-<sup>ḥ</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher *Hw<sub>j</sub>*.

2. kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs, Oberdomänenvorsteher des Königs 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

#### B. Alabastervasen in Florenz

1. kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher 'Imn-ḥtp.

2. Osiris kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher des Königs 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

#### C. Totenfigur Leiden P 74

Osiris kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

## D. Kanopenkasten Leiden S 1

kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher in Memphis *ʾImn-ḥtp*; Var.: „sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber“ bzw. „Oberdomänenvorsteher.“

## E. Kasten Turin 111

kgl. Schreiber und Oberdomänenvorsteher in Memphis *Ḥwj*, der Gerechtfertigte.

## 653. Pyramidion in Florenz

Re Verehren, wenn er im Horizont aufgeht, durch den Domänenvorsteher *Ḥwj*.

1811 Er sagt: Gruß dir, Re, Herr des Alls! Du läßt mich erwärmen an den Strahlen, die in mein Angesicht fallen<sup>1</sup>, und läßt mich abkühlen im Schatten [. . . . .].

B. kgl. Schreiber zu [Häupten] des Königs [. . . . .].

## 654. Statuette einer Kornreiberin

Basis:

Erhalten der Opferbrote, die vor (ihm) herausgehen, für den Ka des Oberdomänenverwalters *ʾImn-ḥtp*.

Um die Basis:

Ich bin der Müller des Gottesopfers des *Wnn-nfr* in der Nekropole – so sagt der Osiris Oberdomänenvorsteher *Ḥwj*. Die Leiche sei ewig, [für den] Ka des Osiris Oberdomänenvorstehers des Königs, Schreibers *ʾImn-ḥtp*, (des Gerechtfertigten) beim großen Gott, Herrn der Ehrwürdigkeit.

## 655. Pyramidion K 1, Titel

*rr<sup>c</sup>.t ḥꜣtj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *śmr*, Mund, der das ganze Land zufriedenstellt, Freund des Horus in seinem Haus;

1812 Festleiter des Ptah, südlich seiner Mauer, und aller Götter von Memphis; Bauleiter in *Ḥnm.t-Pth*<sup>2</sup>, Prophet der Zauberreichen<sup>3</sup>, Prophetenvorsteher im Tempel der Sachmet, Scheunenvorsteher im ganzen Land; kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber; Oberdomänenvorsteher in Memphis *ʾImn-ḥtp*, der Gerechtfertigte, gezeugt von Herrn *Ḥbj*, geboren von der Hausherrin *Twtwj*, der Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Ordne die Zeichen: 

<sup>2</sup> Totentempel Amenophis' III. in Memphis.

<sup>3</sup> Die Kronen.

## 656. Stele des 'Ipjj in Leningrad

Ein kgl. Opfer für Anubis vor der Gotteshalle, daß er gebe alles, was von seinem Altar herauskommt für jeden Tag, für den Ka des Wedelträgers zur Rechten des Königs, kgl. Schreibers und Oberdomänenverwalters 'Ipjj, Sohnes des kgl. Schreibers und Oberdomänenverwalters 'Imn-ḥtp.

## 657. Nennung des 'Imn-ḥtp auf Töpfen aus Molgata

A. Jahr 31, Wein des Domänenvorstehers Ḥwj von Memphis.

B. [. . . . .], gemacht vom kgl. Schreiber 'Ip[jj].

## 658. Statue des 'Imn-ḥtp, Sohnes des Ḥpw, Kairo 583

1813

A. [Ein kgl. Opfer für Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, Reharachte, Osiris, Herrn] des schweigenden Landes, den König von O.u.U.Ä., Herrscher der Unendlichkeit, für Ptah-Sokar, Herrn der *stj.t*, für Anubis, Herrn des verbotenen Landes, für die Neunheit der Götter des Südens, Nordens, Westens und Ostens, die im Himmel, auf Erden und in der Unterwelt sind, daß sie geben Tausend an Brot und Bier, Tausend an Kleidern, Tausend an Weihrauch und Salbe, Tausend an Opfern, Spenden, allem Grünzeug und allen guten und [reinen] Dingen, [von denen der Gott lebt; was der Himmel gibt, die Erde schafft und der Nil bringt]; daß die Arme geben, die Überschwemmung reinigt und Thot opfert dem Osiris, seinem wahrhaft geliebten kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, dem Gerechtfertigten; [daß sie geben das Erhalten des Opferbrotes von ihren Altären am Neuntagesfest, am Monatsfest,] am Halbmonatsfest, an allen Festen des Himmels und der Erde, an allen Festen, die in Thinis durchgeführt werden, in der }*h.t*- und *pr.t*-Jahreszeit, am Thotfest, vom Jahresanfang bis an sein Ende,

an denen die Götter verehrt werden und den Verklärten geopfert wird.

1814

Du kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, du Gerechtfertigter, Herr des Opfers unter ihnen; der du geehrt bist als Erster der Gelobten! Du gehst hinein und hinaus, indem dein Gesicht [. . . . .] ohne Eile (?). Du hast dich mit den Begleitern des Horus vereinigt und läßt den Stab des Lebensherrn grünen<sup>1</sup>, indem die Seele dem Himmel gehört [. . . . .]². Die (noch auf der Erde) sind, sagen: Was ist das, was du für uns getan hast? Sie ruhen auf der Bahre nach dir. Sie weisen (bleiben?) auf Erden zurück, wenn du nicht mehr auf ihr bist. Dein Herz gehört dir so, wie (es war, als) du auf Erden warst;

<sup>1</sup> Gemeint ist die Leiche im Sarg.

<sup>2</sup> Zu den Ergänzungen s. Nachtrag.

dein Herz ist an seinem richtigen Platz in allen Gestalten. Du bist zufrieden mit dem Brot, wie du (es warst, als du) noch Eingeweide [hattest]<sup>1</sup>, beim Entgegennehmen dessen, was dem Ka eines einzig [Tüchtigen] gegeben wird. [. . . . .] die beiden Länder [. . . . .]

1815 Womit bringt das Herz (jemand) voran, nachdem gemacht wurde ein Ausschreiten -----? [. . . . .] [er . . . . . in] seinen [Palast (o.ä.)] und ruhte auf seinem Thron. Wird daraus herausgegangen, so sammelt er sich Gunst. Fest ist er beim Kommen zur Vergangenheit; (er) hört die Worte des geheimen Palastinneren, ein Beamter, dem etwas anvertraut wird; mit erfreulichem Charakter und rechtem Ratschlag, der die Gesetze für den Bewohner des Palastes macht; der leitet [. . . . .] wenn man [richtet (?)] alle Welt nach dem, der vor den Lebenden ist ----- [. . . . .] Worte [. . . . .]. Dessen Stellung man befördert und der den kgl. *šmrw* Aufträge gibt mit Worten, die aus dem Inneren des Palastes gekommen sind; bei dessen ganzen Taten man zufrieden ist. Nicht gibt es, daß er Geringschätzung bei denen erfährt, die (noch auf Erden) sind; der die Befehle so ausführt wie befohlen, ohne daß er etwas hinzutut, gemäß der Gesetze. Ein wahrhaft tüchtiger Schreiber, Erster des Berechnens aller Dinge,

1816 der für Millionen gibt und für Tausende berechnet, dessen Binse Hunderttausende zusammenfaßt; ein herrlicher Edler, als er noch auf Erden war; [. . . . .]; der tüchtige Worte anhört, der sich aber nicht kümmert um Kränkungen, einer, der sich entfernt, wenn er Unfug sieht, wahrer Königszögling des u.ä. Königs, (dessen) Gunst im Palast (L.H.G.) bleibt, Einziger des u.ä. Königs, den er liebt, Großer der Großen, Edler der *šmrw*; Einziger in seiner Art dessen, der im Palast ist; der alle Ämter des Königs leitet; *šmr*, groß an Beliebtheit; Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder; ein [. . . . .], zu dem man aufsteigt unter den Höflingen; beredt und mit zufriedenstellenden Sprüchen; ein Freund, der sich seinem Herrn nähert; einzig Tüchtiger, von dem es keinen seinesgleichen gibt;

1817 einer, der befördert wird wegen der Tüchtigkeit seiner Pläne; den der König über seinesgleichen erhoben hat, von dem die beiden Länder die Trefflichkeit seines Charakters kennen; sein wahrhaft Geliebter, der ins Herz des Königs eindringen kann; dessen Klugheit seine Familie nach vorn gebracht hat; der kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte, er sagt:

Ich bin ein wahrhaft Herrlicher unter allen Menschen, einer mit hörendem Herzen, wenn er einen Plan sucht beim Fremdartigen wie einer, dessen Herz dabei war; der einen Spruch findet, selbst wenn er zerstört gefunden wurde; Herr der Klugheit, der Freund des Souveräns; der Nütz-

<sup>1</sup> Für *wn n.k*

liches für seinen Horus tut; der seine Denkmäler prächtig ausführt, um zu veranlassen, daß man sich seiner erinnert bis in Ewigkeit am verbotenen Platz; der das Herz erfreut am Tage des Unheils; Siegler des u.ä. Königs, der sich den Gottesgliedern nähern darf; der gelobt aus dem Palast herauskommt; den die Königsedlen preisen wegen der Größe seiner Nützlichkeit für den König; der am Tage eintritt gemäß seiner Pflicht bei jeder Arbeit; der den Nichtwissenden durch die Geschehnisse seit der Urzeit hindurchführt und der dem, der (sie) vergessen hat, ihren (richtigen) Platz (kenntlich) macht;

mit nützlichen Gedanken, wenn er Denkmäler sucht, um den Namen seines Herrn dauernd sein zu lassen; der den Ausspruch sagt und mit seinen Fingern handelt; der Leiter der Menschheit; einer, bei dem kein Fehler in seinem Plan geschieht, nicht gibt es ein O-daß-doch<sup>1</sup> bei dem, was er tat, und kein übler Fall geschieht bei ihm in bezug auf das, was er tat; einer der nicht unbefriedigt, (sondern) trefflich ist; der einzunehmen versteht als Freundlicher; der den Eid bei seinem Horus fest sein läßt, seinen Namen heilig hält und seine Macht verehrt; der Seine Majestät zu jeder Tageszeit preist; der Gesetze erläßt und seine Anordnungen trefflich trifft; der sich hütet bei allen seinen Angelegenheiten und sich in acht nimmt bei den Angelegenheiten seiner Statuen; der umsichtig ist bei seinen Arbeiten, der kgl. Schreiber, Rekrutenschreiber 'Imn-*h*tp, der Gerechtfertigte, gezeugt vom Herrn *Hpw*, dem Gerechtfertigten, geboren von der Hausfrau 'Itw, der Gerechtfertigten. 1818

Du gehst heraus zum Himmel und fährst über den Ehernen (Himmel). Du vereinigst dich mit den Sternen, und man jubelt dir zu in der Barke. Man ruft dir zu in der Abendbarke. Du siehst den *3bdw*-Fisch, wenn sein Unheil geschehen ist und der Böse gefällt ist, wie es ihm verkündigt war. Du siehst den *in.t*-Fisch in seinen Gestalten, wenn er das Schnellboot leitet auf seinem Gewässer. Dein Sitz ist vorn in der Morgenbarke, nachdem der Sonnengott seinen Feind vernichtet hat. Du siehst Horus bei dem Ruderstrick (!) und Thot mit der Wahrheit auf den Armen. Du siehst Aton, wenn er leuchtet auf den Bergen und seine Strahlen deine Pupille erhellen und seine Strahlengestalt auf deine Brust (trifft). Du bist göttlich, verklärt, herrlich. Der Hauch (kommt) an deine Nase. Es kommt der Nil und überschwemmt das Land, gibt Pflanzen und verdoppelt Nahrung und Speise. Deine Adern sind (dadurch) fest. 1819

Nutzbringend ist das Fruchmland, indem es Nützliches gibt für das ständige Opfer und das Totenopfer der Verklärten. Es lebt dein Herz in Ewigkeit, indem es fest bleibt und nicht vergehen wird. Du geleitest den einzigen Gott allein, indem du frei bist wie einer aus seiner Begleitung. 1820

Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber 'Imn-*h*tp, der Gerechtfertigte, er sagt: Ich bin ein Großer, ein Oberhaupt der Großen; verständig in den

<sup>1</sup> Lies doch:



Gottesworten beim Ratschlag des Herzens, der den Plan des Königs befolgt; dessen Ka der Souverän (L.H.G.) nach vorn geholt hat.

Es lobte mich der gute Gott, König von O.u.U.Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>.*t-R*<sup>c</sup>, der älteste Sohn des Harachte, und er beförderte mich zum kgl. Schreiber zu Häupten. Ich wurde eingeführt ins Gottesbuch, ich sah die Verklärungen des Thot und wurde ausgerüstet mit ihren Geheimnissen. Ich breitete aus alle ihre Schwierigkeiten, und man fragte bei mir um Rat in allen ihren Punkten. Es wiederholte mir mein Herr die Gunst, der König von O.u.U.Ä. *Nb-m*<sup>3</sup>.*t-R*<sup>c</sup>. Er faßte mir zusammen alle Leute (wörtl. jedes Auge), aufgezählt und meiner Aufsicht unterstellt als oberstem kgl. Rekrutenschreiber. Ich hob aus die Jungmannschaft meines Herrn,

1821 meine Binse veranstaltete die Zählung von Millionen, und ich gab sie in die Kompanien an Stelle ihrer Familienangehörigen, ein Stab des Alters als ‚sein Sohn, der liebt‘.<sup>1</sup> Ich besteuerte ihre Haushalte mit der zugehörigen Zahl, ich sonderte aus die Abteilungen ihrer Haushalte. Ich füllte die Hörigen mit den Besten der Beute, die Seine Majestät auf dem Schlachtfeld erbeutet hatte. Ich zählte alle ihre Gruppen, hob die Rekruten aus und setzte die Abteilungen auf den Weg, um die Wüstenbewohner an ihren Orten abzuweisen, die die beiden Länder umgeben, als Aufpasser auf den Zug der Sandbewohner. Ich tat das Gleiche am Ufer der Flußmündungen, die mit Trupps verschlossen sind, außer für die Abteilungen der kgl. Flottenmannschaften. Ich aber leitete ihre Wege, indem sie sich auf meinen Ausspruch stützten. Ich war der ‚Oberste Mund‘ vor den Tapferen, um die Nubier und Asiaten zu schlagen, indem die Pläne meines Herrn eine Zufluchtsstätte hinter mir waren, und ich marschierte, indem mich sein Ausspruch schützend umfaßte.

1822 Seine Pläne umfassen alle Länder, alle Bogenvölker, die neben ihm sind. Ich aber zählte die Beute der Siege Seiner Majestät, indem ich an ihrer Spitze war und tat, wie er sagte. Ich befolgte, was er mir aufgetragen hatte, und ich fand es als etwas Nützliches für die Zukunft.

Zum dritten Male zeigte mir mein Herr Gnade, der Sohn des Re *'Imn-htp*-Herrscher-von-Theben – er ist aber Re, dem Ewigkeit gegeben ist und sein Sedfest ohne Ende. Es machte mich mein Herr zum Vorsteher aller Bauarbeiten. Ich machte den Namen des Königs in Ewigkeit dauernd. Nicht ahmte ich nach, was früher getan worden war, sondern ich schuf ihm einen Sandsteinberg, ist er doch der Erbe Atums.<sup>2</sup> Ich tat nach dem Wunsch meines Herzens, als ich sein Ebenbild in diesen seinen großen Totentempel brachte aus allerlei Gestein, fest wie der Himmel. Nicht aber gibt es einen, der das tun konnte seit der Gründung der beiden

<sup>1</sup> Es handelt sich hier um das Einstellen der Söhne von Soldaten an Stelle ihrer alt gewordenen Väter; „Stab des Alters“ ist die offizielle Bezeichnung für einen Sohn als Nachfolger seines Vaters.

<sup>2</sup> Bezieht sich auf den Sandsteinbruch am Gebel el Ahmar bei Heliopolis, der Stadt des Gottes Re-Atum.

Länder. Ich leitete die Arbeiten an seiner Statue, groß an Weite, höher als sein Pfeiler, deren Schönheit die des Pylons in den Schatten stellte und deren Länge 40 Ellen betrug, aus dem heiligen Steinbruch von Sandstein neben Re-Atum. Ich baute Achterschiffe und fuhr sie stromauf, um sie in seinem großen Totentempel beständig sein zu lassen, bleibend wie der Himmel. Meine Zeugen sind unter euch, die ihr nach uns kommt! Das ganze Heer war vollständig als ein Ganzes unter meiner Aufsicht. Sie arbeiteten in Freude, indem sie froh waren und den guten Gott priesen und verehrten. Sie landeten bei Theben in Jubel, so daß nun die Denkmäler an ihrem Platz ruhen in Zukunft ewiglich. 1823

#### Rückenpfeiler:

[.....] die geliebte [.....]. Ich machte prächtig [.....] in Zukunft darin [.....]. Ich [sah] sein Beutemachen auf dem Schlachtfeld, als er wie Min im Jahr der Not war. Ich schrieb auf die Besten seiner Beute zu Hörigen der Tempel [zusätz]lich zu dem, was früher war.

[.....] indem ich der war, der die Salbe gibt.<sup>1</sup> 1824

Ich bin klug in ihrer (pl.!) Kunst, indem mein Herz sie kennt. Ich bin vorn bei meinem Herrn und groß in seinem Herzen. Ich tat, was die Leute und die Götter loben [.....]. Macht mir ein kgl. Opfer; denn seht, ich habe Nützlichendes getan. Tut mir, was man euch tun soll, weil ich ein Erbe war, der seine Stadt gründete und ihr Übel vertrieb an jeder Stelle. Es tat mein Herr Nützlichendes für meinen Gott *Hntj*-[*htj*]<sup>2</sup> ..... Es ließ] mein Herr seinen südlichen See und seinen nördlichen See [graben], leuchtend mit Blumen auf ihren Ufern. Mir sind ihre Angelegenheiten, indem ich sie leite, weil ich [Zeuge] bin (?) für seine Stadt. Er schuf den Tempel des Gottes meiner Stadt. Wie schön [.....].

[.....] bei seinen festen Opfern. Es machte mein Herr meine Stadt sehr groß und meine zukünftige Nachkommenschaft auf Erden. Ich begrub meinen Vater erneut, wie es ‚der Sohn, welcher liebt‘ tut, und ich bestattete meine Mutter. [Sie] ruhen [nun .....] mein [Herr] meine Angelegenheiten, dadurch daß er mich Brot empfangen ließ nach dem Fest. Man sagte mir: Siehe, es geschieht für dich durch den Herrn der beiden Länder. Nicht gibt es einen Niedriggeborenen, dem dergleichen getan wurde. Ich tat das Wahre jeden [Tag .....].

Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte, er sagt: Ich bin wahrhaft, mein Abscheu ist die Lüge, indem ich die

<sup>1</sup> Er gab die Salbenzuteilungen für die Hörigen aus.

<sup>2</sup> Gott von Athribis, der Heimat des 'Imn-ḥtp.

Sünde vertreibe. [. . . . .] das Freche (?). Ich bin die Waage, die das Unrecht vertreibt. Die Hände sind rechtschaffen [. . . . .] mein[es] Herrn.

1826 Ich tat die Wahrheit, ohne daß ich sie vergaß (*mhj*). Nicht machte ich einen Unterschied zwischen dem, der nichts ist, und dem Großen [. . . . .] Denn ich dachte an mein [Gehen] zur Nekropole und an jenen Tag des [Gerichts].

Basis:

R. [Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, der Gerech]fertigte, er sagt: Ihr Edlen des Königs, Propheten, Web-Priester, Vorlesepriester, Beamte und [Bür]ger, die ihr vorbeigehen werdet an meiner Statue: euch soll der König lieben und euer Herr gütig sein, und euch sollen alle Götter eurer Städte loben, wenn ihr sagt: ein kgl. Opfer, Tausend an Brot [. . . . .].

L.: Er sagt: Ich war ein wohlgesinnter Diener, einer, der nicht parteiisch war [. . . . .] in seinem Herzen, ein Schakal beim Packen (?) seines Feindes. Ich sah die tapferen Taten [. . . . .].

1827            659. Statue aus Karnak des 'Imn-ḥtp (Kairo 42 127)

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber 'Imn-ḥtp, Sohn des Ḥpw, vom Gau von Athribis, er sagt: Ich bin zu dir gekommen, um deinen Ka zu verehren, um in deinem Tempel zu sein, o Amun, du Urzeitlicher der beiden Länder. Du bist der Herr dessen, was unter dem Himmel existiert, als Gott des Volkes, das im Himmel ist und deine Schönheit verehrt, weil du größer bist als jeder Gott in deiner Schönheit. Du hörst (mein) Rufen, denn du bist Re, dessen Art es sonst nicht gibt. Du läßt mich unter den Gelobten sein, die die Wahrheit tun. Ich bin ein Wahrhaftiger, nicht bin ich parteiisch, nicht geselle ich mich zu dem Übeltäter. Nicht fluchte (?) ich über seine Bosheit bei einem, der mir bei den Arbeiten unterstellt war. Nicht rief der Mann neben mir, weil ich mich (etwa) nicht darum gekümmert hätte zu hören, was er sagt. Nicht ließ ich zu viel tun,

1828 und nicht trat ich dem zu nahe, der für mich arbeitete. Nicht kümmerte ich mich darum, Verleumdung zu hören, um einen anderen bei seinem Vorgesetzten schlecht zu machen. Mein Ruf ist Zeuge für das, was ich getan habe, indem es vor aller Augen ist. Wer mich sah, der wünschte, so wie ich zu sein, weil das, was mir geschah, so groß war. Ein Zeuge für die Wahrheit ist mein Alter: Ich habe 80 Jahre erreicht, indem meine Gunst beim König groß ist, und ich werde auch noch 110 Jahre vollenden. Für den Ka des kgl. Schreibers und Rekrutenschreibers, des *šmr*, groß



an Beliebtheit, Vorstehers der Propheten des Horus Ḥntj-ḥtj, Herrn des Gaus von Athribis, 'Imn-ḥtp, gezeugt vom Herrn Ḥpw, geboren von der Hausherrin 'Itw, aus Athribis, der Gerechtfertigten bei Osiris.

[Gegeben als kgl. Gnaden]beweis in den Tempel des Amun in Karnak für den *rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einzigen *śmr*, Wedelträger zur Rechten des Königs, Vorsteher der Bauarbeiten des Königs an seinen großen Denkmälern, die gebracht wurden aus allerlei trefflichem Stein, Vorsteher des Haushalts der Königstochter und kgl. Gemahlin *Sḏ.t-'Imn*, sie lebe, Rindervorsteher des Amun in Ober- und Unterägypten, | Prophetenvorsteher des Horus Ḥntj-ḥtj, Herrn von Athribis, Festleiter des Amun ('Imn)-ḥtp, Sohn des Ḥpw, geboren von der Hausherrin 'Itw, der Gerechtfertigten.

1829

### 660. Statuenfragment des 'Imn-ḥtp Brit. Mus. 103

Gegeben als Gunstbeweis des Königs in den Tempel des Amun in Karnak für den *rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, Oberhaupt von Ober- und Unterägypten, groß an Gunst bei Seiner Majestät, kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber, Vorsteher des Haushalts der großen Königstochter 'Imn-ḥtp, den Gerechtfertigten.

Er sagt: Ich bin zu dir gekommen, Herr der Götter, Amun, [Herr der Throne] der beiden Länder. Du bist Re, der im Himmel erschienen ist, erleuchtend die Erde mit der Schönheit seines Auges; hervorgegangen aus dem Urgewässer und erschienen aus der Flut; der die Zahl der großen Götterneunheit geschaffen hat; es gibt [keinen], der seine äußere Gestalt kennt. Er hat sich selbst in seinen Gestalten geschaffen. Der kgl. Schreiber, Prophetenvorsteher des Horus, Herrn von Athribis, 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

A. *rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, Geliebter des Herrn der beiden Länder, kgl. Schreiber und Wedelträger 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte, er sagt: Ich bin gekommen, um deine Schönheit zu sehen, du Herr aller Götter, Herr von Theben, König der beiden Länder! Du hast mich gesetzt in deinen Tempel, daß ich mit deinem Ka speise. Du verjüngst meine Jahre, indem ich in deiner Begleitung bin, die Erde küssend in deinem Tempel täglich.

1830

B. *rp<sup>c</sup>.t ḥḏtj<sup>c</sup>*, Augen des o.ä. Königs, Ohren des u.ä. Königs, kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp. [der Gerechtfertigte,] er sagt folgendes: Ich tat die Wahrheit dem Herrn der Wahrheit, da ich weiß, daß er über sie zu jeder Tageszeit jubelt. Du gibst dafür meine Statue auf Erden in deinen heiligen Tempel ewiglich.

Sockel:

Opfer und Speise täglich (und) an den Festen des Amun in Karnak für den Ka des kgl. Schreibers 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

## 661. Fragment Kairo 942

Der kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber 'Imn[ḥtp, der Gerechtfertigte, gezeugt] von Ḥpw aus Athribis. Den lebenden Aton schauen [. . . . .], wenn [ihr] sagt [. . . .].

1831

## 662. Statue des 'Imn-ḥtp aus Karnak

[Ein kgl. Opfer für Mut, Herrin von 'Isrw; ein kgl. Opfer für Sachmet, . . . . .; ein kgl.] Opfer für W<sub>3</sub>dj.t, Herrin des 'Großen Hauses'<sup>1</sup>; ein kgl. Opfer für Bastet vor diesem Tempel<sup>2</sup>; ein kgl. Opfer für Ššmt.t<sup>3</sup>, wohnhaft in 'Isrw, daß sie geben ein Totenopfer in ihren Tempeln an den Festen der ständigen Stiftung, ferner das Essen des Opfers und das Tun dessen, was gelobt wird, täglich, [für den Ka des rp]<sup>c</sup>.t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>, Siegler des u.ä. Königs, einzigen šmr, Mundes, der die Menschen befriedigt, [seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Rekruten]schreibers 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Wedelträgers zur Rechten des Königs 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Vorstehers aller Arbeiten des Königs 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Festleiters des Amun 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Vorstehers des Propheten des Horus, Herrn von Athribis, 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten;

<sup>1832</sup> Vorstehers des Haushaltes der großen Königstochter 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Šm im Goldhaus<sup>4</sup> 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten; Oberhauptes des großen Heeres 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

Rückenpfeiler:

[Ein kgl. Opfer für Mut], Herrin von 'Isrw, und die Neunheit ihres Tempels, daß sie geben das Erlangen des Opferbrotes, das [von ihren Altären] herauskommt, [Mil]ch, die vom Altar kommt, für den Ka des kgl. Schreibers und Rekrutenschreibers 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

## 663. Statue des 'Imn-ḥtp vom 10. Pylon

Gegeben als Gunstbeweis des Königs für den rp<sup>c</sup>.t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>, Siegler des u.ä. Königs, einzigen šmr, kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber 'Imn-ḥtp, den Gerechtfertigten. Er sagt:

<sup>1</sup> Bezeichnung des u.ä. Reichsheiligtums.

<sup>2</sup> Es ist der Muttempel gemeint, in dem Bastet als Nebengottheit und auch als Erscheinungsform der Mut verehrt wurde.

<sup>3</sup> Gottheit des östlichen Deltas, wahrscheinlich ursprünglich ein mit magischen Kräften versehener Schurz aus einzelnen Rinderhautstreifen.

<sup>4</sup> Die Werkstätte der Statuen, in dem nach dem Ritual der Mundöffnung ein Šm, d. h. ein den Sohn spielender Priester, vorhanden sein mußte.

Es machte mich der König zum Vorsteher der Arbeiten im Sandsteinberg, um zu leiten die Denkmäler seines Vaters Amun in Karnak. Ich brachte die sehr großen Denkmäler als Statuen Seiner Majestät in ausgedachter Arbeit, geleitet vom nördlichen zum südlichen Heliopolis<sup>1</sup>, so daß sie an ihren Plätzen in West[theben] ruhen. Ich war [. . . . .] beim [. . . . .] Es tat mir mein Herr etwas Nützliches: Er gab meine Statue in den Amuntempel, denn er weiß, daß ich so in Ewigkeit existieren werde.

1833

Sockel:

Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, kgl. Schreibers und Rekrutenschreibers *'Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten. Ober- und Unterägypten, jedes Auge, das die Sonnenscheibe sieht, und die nach Norden und nach Süden fahrend nach Theben kommen, um den Herrn der Götter zu verehren: Kommt zu mir! Ich melde, was mir gesagt wird, Amun in Karnak. Spendet mir ein kgl. Opfer! Spendet mir Wasser von dem, was in eurer Hand ist. Denn ich bin der Herold, den der König eingesetzt hat zum Hören des kleinen Mannes und zum Aufsteigen Lassen der Angelegenheiten der beiden Länder.<sup>2</sup>

664. Duplikat der vorhergehenden Statue

1834

Gegeben als Gunstbeweis des Königs in den Tempel des Amun in Karnak für den *rp<sup>c</sup>.t* der weißen Kapelle<sup>3</sup> des Geb, kgl. Schreiber und Rekrutenschreiber *'Imn-ḥtp*, den Gerechtfertigten, Sohn des *Hpw* von Athribis. Er sagt: Ich war der kgl. Bote für Seine Majestät, als ich für ihn die Leute von Theben brachte, die Hörige im Königshaus gewesen waren, um sie zu weihen, in Ewigkeit rein, für Amun, den Herrn der Throne der beiden Länder. am ersten Sedfest Seiner Majestät. Es setzte mich der König ein zum Registrieren des Amuntempels, indem ich die Webpriester an [ihre] Plätze stellte [. . . . .] danach (?) im [ganzen] Land. [Dann beförder]te mich der König zum Festleiter des Amun an allen seinen Festen. Ich füllte alle seine Opfer täglich.

Sockel:

1835

Für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t ḥṯj<sup>c</sup>*, kgl. Schreibers und Rekrutenschreibers *'Imn-ḥtp*, des Gerechtfertigten. Ihr Menschen von Karnak, die ihr wünscht,

<sup>1</sup> Das südliche Heliopolis ist eine Bezeichnung für Theben, weil dort Amun auch als Re (Amonre) verehrt wurde.

<sup>2</sup> Diese Bemerkung ist, wie die 1835,2ff., wichtig für die Beurteilung des Zweckes, weshalb Tempelstatuen aufgestellt wurden.

<sup>3</sup> Der Text gibt „*rp<sup>c</sup>.t* (und) Mund der Weißen des Geb“, es liegt aber eine verständnislose Umdeutung des alten Titels „*rp<sup>c</sup>.t* zugehörig (*irj*) zur weißen Kapelle des Geb“ vor. Dieser Titel bezieht sich anscheinend ursprünglich auf die weiße Ahnenkapelle, die beim Sedfest eine Rolle spielt und später Geb zugewiesen wird.

Amun zu sehen! Kommt zu mir! Ich melde eure Gebete, denn ich bin der Herold dieses Gottes. Es setzte mich *Nb-m}^c.t-R^c* zum Wiederholen dessen ein, was die beiden Länder sagen. Macht mir ein kgl. Opfer und ruft meinen Namen täglich an, wie es für einen Gelobten getan wird.

### 665. Statue des 'Imn-ḥtp aus dem Chonstempel

Basis: *rp^c[t h}tj-^c*, Siegler des] u.ä. [Königs . . . . . 'Imn-ḥtp].

Schurz:

Alles was vom Altar des Chons aus [diesem Tempel] herauskommt.

Rückenpfeiler:

Ein kgl. Opfer für Ch[ons, daß er gebe das Erhalten] der Speisen in seinem Tempel;

<sup>1836</sup> Verklärung, Stärke und [Macht] zu haben; heil[ige Gestalten]; Überfluß auf Erden nach der Gesichtsöffnung<sup>1</sup>, für den Ka des *rp^c.t h}tj-^c*, Mund, der [im] Palast zufriedenstellt, Vertrauten des Königs beim prächtig Herstellen [seiner vielen] Denkmäler, Fest[leiters] des Amun ['Imn]-ḥtp, des Gerechtfertigten.

### 666. Inschriften aus dem Totentempel des 'Imn-ḥtp

A. 1. [. . . . .] dieses Grab. Es wurden gestellt die Stein- arbeiter, um sein Grab zu machen, die Zeichner und allerlei Handwerker, welche darin das dafür Notwendige taten. [Der Vorsteher der] Bauarbeiten [. . . . .].

2. [Herbeiführen] von *iw}*-Rindern vom Besten der Ställe des [Amun], die ihm gehört hatten, durch den König *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Herrscher-von-Theben. Er sagt: Für den Ka des Amun! Tue Schönes vor ihm.

<sup>1837</sup> Es hat sie dir dein geliebter Sohn, der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c* zugeführt, den du auf Erden auf deinen Thron gesetzt hast zum Tun dessen, womit dein Ka zufrieden ist.

Herbeiführen der *iw}*-Rinder vom Besten der Ställe des Amonre, des Ge- liebten, durch den König *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Herrscher- von-Theben. Er sagt: Für den Ka des Chons [. . . . .].

<sup>1</sup> D. h. nachdem die Mumie wiederbelebt worden ist.

B. [Jahr 3]0, 3. *šmw*, Tag 2. Es wurde eingesetzt [sein] wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, [Rekrutenschreiber] 'Imn-ḥtp zum *d-mr*<sup>1</sup>, als beendet wurde das erste Sedfest Seiner Majestät. Er erhielt Schmuck von Gold und allerlei Edelsteinen; man gab einen Kuhkopfschmuck an seinen Hals aus *d<sup>c</sup>m*-Gold und allerlei Steinen. Sitzen auf dem Sitz von Gold gegenüber dem Thron, indem seine Glieder bekleidet sind mit *pk*-Stoff und erstklassigem Linnen [. . . . .] der Reinigung (?) [. . . . .] auf (?) Erden [. . . . .] [. . . . .], indem du bleibst auf [deinem präch]tigen Thron, um [alle Welt] 1838 zu erleuchten mit dem, was dir der [kgl.] Ka gibt zum Schutz . . . [. . . . .] zufriedener (?) [tägl]ich [. . . . .].

C. Grabkegel:

Der Ehrwürdige bei Osiris, *rp<sup>c</sup>.t* 'Imn-ḥtp<sup>2</sup>, genannt *Hwj*, der von *dl* zur Zeit, (als er) auf Erden (war)<sup>3</sup>, gezeugt vom Herrn *Hpw*.

D. Türpfosten:

[. . . . .] der ihn an die Spitze der Großen be[förderte], kgl. Schreiber ['Imn]-ḥtp.

[. . . . .] seine [. . . . .], indem sie ihm einen Schild machte<sup>4</sup>, Wedelträger ['Imn]-ḥtp.

[. . . . .] alle seine Wort in ihrem Umkreis, (und?) das, was für das Gesetz getan wird; Domänenvorsteher ['Imn]-ḥtp, der Gerechtfertigte.

[. . . . .] Herz; [Propheten]vorsteher des Horus-*Hntj-ḥtj* ['Imn]-ḥtp.

[. . . . .]

## 667. Titel auf dem Sarg des 'Imn-ḥtp

A. Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, *rp<sup>c</sup>.t* 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

B. Wedelträger zur Rechten des Königs, *rp<sup>c</sup>.t* 'Imn-[ḥtp].

1839

[Wedelträger zur Rechten] des Königs, [sein] wahrhaft geliebter kgl. Schreiber [. . . . .].

<sup>1</sup> Ein alter Titel von Gauverwaltern; hier handelt es sich um eine besondere Rolle beim kgl. Jubiläumfest, über die wir aber aus sonstigen Quellen nichts wissen.

<sup>2</sup> Die Nennung des Titels *rp<sup>c</sup>.t* weist auf die genannte Stellung des 'Imn-ḥtp beim ersten Sedfest hin. Ob der Titel auch besondere Bedeutung innerhalb der Dynastie beinhaltete, wie dann in der Ramessidenzeit (Kronprinz), ist nicht zu erkennen.

<sup>3</sup> Deutung dieses Ausdrucks ist bisher noch nicht gelungen.

<sup>4</sup> Ist „sie“ die Maat?

C. [Wedelträger z]ur Rechten des Königs 'Imn-ḥtp.

*rp<sup>c</sup>.t* 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte.

D. *rp<sup>c</sup>.t* bei den Rollen der Sedfeste, Siegler des u.ä. Königs, einziger *śmr*, kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp, der Gerechtfertigte. Rindervorsteher des Amun in O.u.U.Ä., kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp. *rp<sup>c</sup>.t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, erster *śmr*, Geliebter seines Herrn, kgl. Schreiber 'Imn-ḥtp.

### 668. Nennung auf Töpfen von Molgata

*śrmt*-Bier für Opfer aus dem Besitze der Königstochter und großen kgl. Gemahlin *S<sub>3</sub>.t-'Imn*, sie lebe, geliefert durch den kgl. Schreiber *Ḥwj*.

1840

### 669. Inschriften zweier Statuen des Vezirs 'Imn-ḥtp aus Bubastis

A. Rücken:

Der gute Gott, *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, [geliebt von Maat].

Auf dem Kleid:

*rp<sup>c</sup>.t* bei den Stationen des Hofes<sup>1</sup>, *ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Wächter von Hierakonpolis, mit zufriedennem Schritt am verbotenen Ort, Stadtvorsteher und Vezir 'Imn-ḥtp, der das Leben wiederholen möge.

B.

Gesetze Durchführen, die Wahrheit Dauern lassen, den *śmrw* die Vorschrift Zuleiten durch den *rp<sup>c</sup>.t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, einzigen *śmr*, Geliebten seines Herrn, Vorsteher aller Bauarbeiten des Königs durch die Gaue von Ober- und Unterägypten<sup>2</sup>, Siegler des u.ä. Königs, Stadtvorsteher und Vezir 'Imn-ḥtp, Herrn der Ehrwürdigkeit.

1841

### 670. Inschriften im Grab des *H<sup>c</sup>-m-ḥ<sub>3</sub>.t* (Nr. 57)

Übergabe der Abrechnung des 30. Jahres

Der König:

Erscheinen des Königs auf dem großen Thron, um die Urkunden über die Ernte von O.u.U.Ä. entgegenzunehmen.

<sup>1</sup> Auch dieser Titel geht auf das Sedfest zurück und bezeichnet ihn als *rp<sup>c</sup>.t* in Verbindung mit jenen halbrunden Malen, um die der Sedfestlauf vom König aus geführt wurde.

<sup>2</sup> Lies *śm<sup>c</sup>*!

## Handlung:

Melden der Urkunde der Ernte von [O.u.U.Ä.] vor dem König aus der Ernte der hohen Überschwemmung des [ersten] Sedfests Seiner Majestät durch [die] Domänenvorsteher der Güter Pharaos (L.H.G.) und die Leiter von O.u.U.Ä., von diesem Lande Kusch bis an die Grenze von Nahrina.

## Auf dem Blatt:

Zusammen Milliarden, Millionen, Hunderttausende, Zehntausende, Tausende, Hunderte.

## Belohnung der Beamten

Erscheinen des Königs auf dem großen Thron zum Belohnen der Leiter 1842 von O.u.U.Ä.

## Handlung:

Belohnen der Domänenvorsteher der Güter Pharaos (L.H.G.) und der Leiter von O.u.U.Ä., nachdem dieser Scheunenvorsteher über sie gesagt hatte: Sie geben ein Übersoll aus der Ernte des Jahres 30.

Beischrift des  $H^c-m-h\}t$ :

$rp^c.t h\}tj^c$ , Vertrauter des Königs im ganzen Land, Augen des Königs in den Städten Oberägyptens und seine Ohren in den Gauen Unterägyptens. kgl. Schreiber und [Scheunenvorsteher von O.u.U.Ä.]  $H^c-m-h\}t$ .

## Beamte, die zusehen:

[Die] Vorsteher der Wirtschaftsanlagen der Güter Pharaos (L.H.G.).

 $H^c-m-h\}t$  opfert dem Amun

Alle guten, reinen Dinge Opfern dem Amonre [.....], der Hathor, Oberhaupt der Wüste, für Anubis auf seinem Berg, daß sie geben Leben, Heil, Gesundheit dem 1843 kgl. Ka des Königs von O.u.U.Ä.  $Nb-m\}^c.t-R^c$ , dem Leben gegeben werde, durch den Gelobten des guten Gottes, Obersten des Kastens, Geheimrat, kgl. Schreiber und Scheunenvorsteher von O.u.U.Ä.  $H^c-m-h\}t$ , den Gerechtfertigten. Er sagt: Gruß dir, Amonre- $Hprj$  in Karnak! Du läßt mich am Tag aus der Nekropole herausgehen, indem ich mich täglich zu deinem Altar geselle. Du verklärst meine Mumie, indem meine Seele göttlich ist. Ich begleite  $Wnn-nfr$ , wohnhaft im thinitischen Gau; ich verjünge mich, indem mein Ka frisch wird im Westen. Ich vereinige mich mit den Verklärten, indem meine Leiche göttlich ist, und geselle mich zu der Götterneunheit des Westens. Mein Fleischstück ist frisch, das gekocht wird auf dem Altar des Re.

## Schlachtszene

Für deinen Ka, Amonre, indem es sehr rein ist. Du mögest den Herrscher (L.H.G.) schön gesund sein lassen und mögest veranlassen, daß  $H^c-m-h\}t$  täglich in seiner Gunst sei!

1844 Durch

den Diener des Scheunenvorstehers  $H^c-m-h\}t Hwj$

den Diener des Scheunenvorstehers  $H^c-m-h\}t Nb.j-m-ib.j$

den Diener des Scheunenvorstehers  $H^c-m-h\}t P\}h\}k\}-m-nhw$ .

## 3 Beamten mit Gaben:

Der Schreiber und Zähler des Kornes des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $P\}w\}h$ , er sagt: Nimm das Gute, Amonre, indem es rein ist, von den Händen dieses Scheunenvorstehers und lobe ihn täglich. Der Schreiber der Scheune Pharaos (L.H.G.)  $W\}d-m\}sw$ .

$H^c-m-h\}t$  opfert der  $Rnnwt.t$  „Herrin der Scheune“.

Alle guten, reinen Dinge Opfern der  $Rnnwt.t$ , Herrin der Scheune, am 1. Monat  $\check{s}mw$ , 1. Tag, dem Tag der Geburt des Korngottes, durch den tüchtigen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, Scheunenvorsteher von O.u.U.Ä., kgl. Schreiber  $H^c-m-h\}t$ , der das Leben wiederholen möge.

Bringen von allerlei schönen, reinen Blumen für deinen Ka,  $Rnnwt.t$ , Herrin der Scheune. Du mögest veranlassen, daß dieser Scheunenvorsteher täglich in Gunst sei! (Gesagt) durch den Schreiber und Zähler des [Kornes] des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $P\}w\}h$  und den Schreiber und Zähler der Scheune Pharaos (L.H.G.)  $R^c$ .

## 1845 Anruf der Grabbesucher

Der  $rp^c.t h\}tj^c$ , Großer in seinem Amt im Königshaus (L.H.G.), Oberhaupt des Geheimnisses der Scheunen, der den Horus mit der Wahrheit erfreut; Geheimrat seiner Steuern am Tag des Abrechnens der Zählungen; kgl. Schreiber, den sein Herr lobt, Scheunenvorsteher des Herrn der beiden Länder  $H^c-m-h\}t$ , der Gerechtfertigte. Er sagt zu den Menschen, die sein werden, die auf Erden sind, groß und klein, allen Schreibern, die die Schrift enträtseln können<sup>1</sup>, klug in den Gottesworten, die sich freuen und richtig sind beim Wissen; die zufrieden sind mit Nützlichem; die vorbeigehen werden an diesem Haus, das ich gemacht habe als Ruheplätz der Verklärten, und die blicken werden auf meine Grabwände, und meine Sprüche lesen werden: Euch lobe und liebe der König von O.u.U.Ä.; ihr mögt die Ehrwürdigkeit in Frieden erreichen ohne Furcht und ohne Schrecken zu hören; ihr möget euch mit der Freude vereinigen und der Fröhlichkeit täglich; euch mögen die Götter eurer Städte alle eure Bitten

<sup>1</sup> Der Text ist teilweise in sehr gekünstelter Schreibweise verfaßt!



anhören, wenn ihr mein Andenken gebt dort dem guten Horus und veranlaßt, daß mein Name genannt werde wegen des, was ich getan habe.

So sagt also: ein Königsopfer für Amun–Atum–Harachte, Ptah–Sokar–Osiris, Anubis, die Kapellen von O.u.U.Ä., für den Ka des Vertrauten des guten Gottes, kgl. Schreibers, Vorstehers der Scheunen des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $H^c-m-h\}t$ , des Gerechtfertigten. Denn der Freund des guten Gottes, kgl. Schreiber, Oberhaupt im *pr-nfr*, Scheunenvorsteher  $H^c-m-h\}t$ , der Gerechtfertigte, der Tüchtige, ein Besitzer von Charakter in Wahrheit, mit freundlichem Gesicht und offenem Herzen, der Nützlichendes tut, er gibt Weihrauch auf die Opferflamme eines jeden Gottes, dessen Namen er kennt, und weiht ihm ein Opfer, welches auf ihr (:der Flamme) ist, an allen reinen, guten Dingen. Er beschenkt die Verklärten und spendet Wasser denen, die dort sind. Sein Mund ist voll mit: Kommt, kommt! und mit Brot und Bier für jedermann. Er brachte die Wahrheit dem König dar, er verehrte den Horus, Herrn des Palastes. Man rief aber seinen Namen in der Vorhalle als (den eines) tüchtigen, rechten und ordentlichen (Menschen). So kam der kgl. Schreiber, Scheunenvorstehers  $H^c-m-h\}t$  zur Nekropole, indem er ein Gerechtfertigter auf Erden war, dessen Niederwerfen nicht geschah.

Nicht gab es Schwierigkeiten bei ihm mit den Einzigigen des Palastes (L.H.G.). Er gelangte zur Halle der beiden Wahrheiten. Man fand ihn in allen seinen Gestalten neben der Waage vor den Göttern, die bei ihr sind. Es zählte ihn aber Thot als Gerechtfertigten im Gerichtshof jedes Gottes und jeder Göttin. Grüßt ihn und verklärt ihn als Entgelt für seine Vollendung.

Worte Sprechen: Du Sonnenscheibe, Herr der Strahlen, der im Horizont aufleuchtet, König der Sonne (?), mögest du scheinen auf das Gesicht des kgl. Schreibers, Scheunenvorstehers des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $H^c-m-h\}t$ , des Gerechtfertigten! Er betet am Morgen und befriedigt am Abend. Mögest du die Seele des kgl. Schreibers und Scheunenvorstehers des Herrn der beiden Länder  $H^c-m-h\}t$  mit dir zum Himmel herausgehen lassen. Er läßt dich abfahren in der Morgenbarke und landet dich in der Abendbarke. Er gesellt sich zu den unvergänglichen Sternen, die sich am Himmel befinden.

O Mond unter der Neunheit, dessen Glanz das Totenreich beleuchtet hat! Mögest du erscheinen im [Gesicht des kgl. Schreibers], Scheunen[vorstehers]  $H^c-m-h\}t$ , des Gerechtfertigten. Er blickt auf deine Schönheit und jubelt dir zu.

Er verehrt deine Strahlen. Mögest du erheben [die Ehrwürdigkeit] dieses kgl. Schreibers, Domänenvorstehers  $H^c-m-h^c.t$ . Nicht war er einer, der partiisch war. Er streckt dir seine Arme im Gebet aus. Du aber erleuchtetest ihm alle ihre Wege wie etwas, was du getan hast einem Verdrossenen (?). Luft [. . . . .] dem (?) Himmelsbrot, das die Lebenden essen. Du läßt atmen den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher des Herrn

der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $H^c-m-h\}t$ , den Gerechtfertigten, den süßen Nordwind, der von Atum kommt, weil be[schützt] wird der große Sitz, der sich im hermupolitanischen Gau befindet. Es behütete dieser kgl. Schreiber, Oberhaupt des *pr-nfr*, Vorsteher der Scheunen des Herrn der beiden Länder  $H^c-m-h\}t$  jene Goldene ihres [. . . . .]. Wenn der kgl. Schreiber, Geheimrat des Kastens des Anubis, Scheunenvorsteher des Herrn der beiden Länder  $H^c-m-h\}t$ , der Gerechtfertigte, fest ist, so ist auch sie fest; lebt der kgl. Schreiber, Scheunenvorsteher [des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.]  $H^c-m-[h\}t$ , der Gerechtfertigte, so lebt auch sie; atmet der kgl. Schreiber, [Großer] der Schauenden des hlg. Gemachs, Scheunenvorsteher  $H^c-m-h\}t$ , der Gerechtfertigte, die Luft, so atmet auch sie Luft.


Der Korngott im Gefäß ist es, der den Umlauf des Totenopfers für jeden Tag [gibt]<sup>1</sup> dem kgl. Schreiber, Scheunenvorsteher  $H^c-m-h\}t$ , dem Gerechtfertigten, [mit . . . . .], mit *psn*-Brot, mit Bierkrügen, mit viel Fleisch vom Altar des Re und vom [. . . . .], für den kgl. Schreiber, Scheunenvorsteher  $H^c-m-h\}t$ , [den Gerechtfertigten]. Er erhält Opfer in Gegenwart der Vorfahren;

- 1849 er geht heraus und [tritt ein] und begleitet den Gott. Er sitzt auf dem Thron vor dem Herrn [des Alls . . . . .] ihm [. . . . .]. O Speisen des Nil, die ihr das Opfer macht. Man läßt entstehen Blumen-spenden davon für den kgl. Schreiber, Scheunenvorsteher des Herrn der beiden Länder  $H^c-m-h\}t$ , den Gerechtfertigten. [. . . . .] große [. . . . .] Wein, Milch. Es kommt heraus der kgl. Schreiber [. . . . .] bei dem Opfer, wenn das Gelobte getan wird in den Tempeln derer, die über jedem kühlen Kanal sind. O Nut-Tefnut, Erste der Göttinnen (?), [mögest du] geben [. . . . .] dem kgl. Schreiber, Oberhaupt] im *pr-nfr*, Scheunenvorsteher des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä.  $H^c-m-h\}t$  nach seinem Wunsche. Man grüßt ihn [. . . . .]  $H^c-m-h\}t$ , den Gerechtfertigten. Du bedeckst ihn (?) bei dir, du reinigst ihn [. . . . .] sein(em) Haus. Er lebt, indem er ein Kind ist (?) [. . . . .] Weihrauch [. . . . .].

#### 1850 Inschriften der Außenwand

A. [. . . . .] am Uranfang entstanden, zur ersten Urzeit des Tatenen<sup>2</sup>, der Menschen und Götter entstehen ließ! Gruß dir! [Ich bin zu dir] gekommen [. . . . .] ihre [. . . . .], um weichen zu lassen die Macht des Böartigen. Es sind Thot, *Hw* und *Sj*,

<sup>1</sup> Ergänze  ?

<sup>2</sup> Nach Kollation lies 

deren Herzen<sup>1</sup> [. . . . .] Du mögest Lufthauch [geben] denjenigen, die in der *štj.t* sind. Du mögest erheben [. . . . .] Du [siehst]<sup>2</sup> die Wahrheit, die erfolgreich ist beim Fällen des Feindes [. . . . .] tüchtig [. . . . .] indem ihre Herzen froh sind, wenn sie Re sehen mit Jubel. [. . . . .] Sie [verehere]<sup>3</sup> deine Majestät täglich, sie preisen dich und verehere dich. [. . . . .] Verehereung. Ich preise deine Majestät zu jeder Tageszeit. Du mögest mich herauskommen und eintreten lassen [. . . . .]

[. . . . .] wenn ich [Lobpreis] gebe<sup>4</sup> unter den Gerechten im Haus dessen, der die Wahrheit tut [. . . . .] großes [. . . . .] Ich war Ruderwart im Gottesschiff bei der Fahrt nach *r<sub>3</sub>-pkr*. Ich leitete das Fest des [Osiris . . . . .]. Ich spendete Opfer in Abydos auf den großen Namen des guten Gottes, Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*. Das Zeugnis ist Folgendes: Es bleibt [. . . . .] kgl. Schreiber, Domänenvorsteher des Herrn der beiden Länder in O.u.U.Ä. *H<sup>c</sup>-m-h<sub>3</sub>.t*, der Gerechtfertigte. Ich war der Prophet des Anubis am Tage der Feste am ersten Sedfest<sup>5</sup> Seiner Majestät, des Herrn der beiden Länder *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*.

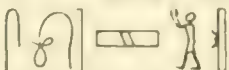
1851

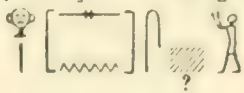
B. [. . . . . am Mor]gen, ruhend in ihrem Inneren zu seiner Zeit. Es fährt [. . . . .] der die Götter schuf. Du fährst über deine beiden Himmel als Gerechtfertigter, und die Insassen des Schiffes [. . . . .] seinen Lichtglanz. Du fährst über den ehernen Himmel, indem dein Herz froh ist, und deine Mannschaft ju[jubelt . . . . .] Er erfuhr deine schöne Ankunft in Jubel, es verbrannte das Lichtauge [. . . . .] Westen [. . . . .] deine Strahlen sehen. Ich bin mächtig auf meinen Füßen täglich, ich gehe heraus als lebende Seele. Ich sehe ja das Fällen deines Feindes [. . . . .] zu dir, o Re. Ich [atme] den Lufthauch und atme ein den Nordwind. Ich bin verklärt unter den Verklärten, wenn ich in deiner täglichen Begleitung bin. [. . . . .] von der du lebst, indem dein Herz mit ihr froh ist. O Re, ich bin weggenommen und gerettet vor diesen geheimen Wächtern, den Schlächtern [mit spitzen Fingern, den Bösen],


1852

<sup>1</sup> Koll.: 

<sup>2</sup> Koll.: 

<sup>3</sup> Koll.: 

<sup>4</sup> Koll.: 

<sup>5</sup> Text zu verbessern in:  sic!

1853 die die in der Begleitung des Osiris köpfen wollen, denn ich gab Opfer den Göttern, Spenden den Königen von O.u.U.Ä. und Totenopfer den Verklärten täglich.

Der Vater des *H<sup>c</sup>-m-h<sub>3</sub>.t* hieß:

Gelobter des guten Gottes, trefflicher Vertrauter des Königs im *pr-nfr*, Vorsteher der Gold- und Silberhäuser, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber *'Ij-m-htp*.

Gattin:

Hausherrin *Tjj*

Ferner: „Opferschreiber *Mhw*.“

### 671. Aus dem Grab des *Nb-'Imn* und *'Ipw-kj* Nr. 181

*Nb-'Imn* und Mutter erhalten zu trinken

Sitzen, um sich zu erfreuen an einem schönen Tag in seinem Haus des Westens, diesem seinem Haus der Unendlichkeit,  
1854 welches im Gebiet (!)<sup>1</sup> der Hathor, Herrin von *Dśr.t*, ist. Sie lasse dich herausgehen zur Erde, zum Öffnen der Unterwelt, damit du Re schaust, wenn er aufgeht, und du das Rindergebrüll hörst, für den Ka des Obergraveurs des Herrn der beiden Länder, Wächters des geheimen Sitzes in *Hr-hr-mrw*<sup>2</sup> [*Nb-'Imn*], des Gerechtfertigten.

Titel des *Nb-'Imn*:

Obergraveur des Herrn der beiden Länder, Wächter der Waage am verbotenen Ort, Page [*Nb-'Imn*].

Titel des *'Ipw-kj*:

Wächter am verbotenen Ort, Wächter der Waage des Herrn der beiden Länder *'Ipw*.

Graveur des Herrn der beiden Länder *'Ipw-kjj*, der Gerechtfertigte.

Die Eltern des *Nb-'Imn*:

Obergraveur am verbotenen Ort *Nfr-h<sub>3</sub>.t*, der Gerechtfertigte bei [. . .]. Seine Gattin, die Hausherrin *Tpw*, die Gerechtfertigte in der Nekropole beim großen Gott, dem Herrn des verbotenen Landes.

Die Eltern des *'Ipw-kj*:

Oberhandwerker in *Hrj-hr-mrw*, Wächter *Śn-ntr*, der Gerechtfertigte. Seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Ntr-mśw*, die Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> *sh* „Halle“ steht statt *śh* „Gebiet“!

<sup>2</sup> Ein Tempel in West-Theben.

Schwiegereltern:

1855

Gelobter des Herrn der beiden Länder, Türöffner in der Stadt im Palast (L.H.G.), Diener der Göttin, wenn er zum Amuntempel gegangen war, (<sup>2</sup>Imn)-h<sub>tp</sub>, der Gerechtfertigte, Sohn des Wächters H<sub>3</sub>.t. Seine Gattin, die Hausherrin Mw.t-m-wj<sub>3</sub>, die Gerechtfertigte beim großen Gott, dem Herrn des Westens.

In der Werkstatt:

Zeichner des Amun P<sub>3</sub>-s<sub>3</sub>-nswt, genannt P<sub>3</sub>-rn-nfr.

Beim Begräbnis:

Beamte [der Stadt]; Propheten [des Amun], Gottesväter [des Amun]; Web-Priester [des Amun]; große Handwerker des Amuntempels in <sup>2</sup>Is.t-d<sub>sr</sub><sup>1</sup>; die Honoratioren von [West]-(Theben); der Bezirksverwalter von Westtheben.

### 672. Statue des Truchseß Nfr-rnp.t

1856

Kleid:

Alles, was herauskommt vom Altar der Hathor, der Herrin und Oberhaupt der Wüste, für den Ka des Truchseß, mit reinen Händen, Großen des Haushalts des Herrn der beiden Länder, Domänenvorstehers Nfr-rnp.t, des Gerechtfertigten. Er sagt: Ich bin ein <sup>2</sup>Ih<sub>j</sub><sup>2</sup> meiner Herrin, ein Herold der Herrin der Wahrheit, der aufsteigen läßt die Bitten aller Leute an die „Goldene“<sup>3</sup> zu ihrem Palast, mit reinen Händen beim Darreichen dem Herrn der Wahrheit und (beim Darreichen der) mnj.t<sup>4</sup> vor der Neunheit. Für den Ka des . . . . .

Links:

Erhalten der Opferbrote aus dem Opfer vom Altar der Obersten des Tales<sup>5</sup>, für den Ka des kgl. Truchseß, mit reinen Händen, des Großen des Haushalts des Herrn der beiden Länder, Domänenvorstehers Nfr-rnp.t, des Gerechtfertigten.

### 673. Türsturz des Priesters P<sub>3</sub>-irj

1857

Den guten Gott Verehren, Erde Küssen vor dem Starken, dem Sohn des Amun auf seinem Thron, dem Schützer des Bewohners von Theben, dem Erben des Nw, dem Abbild des Re, dem Souverän, dessengleichen es

<sup>1</sup> Der kleine Tempel von Medinet Habu.

<sup>2</sup> Gestalt des Sohnes der Hathor als Kind, das ein Sistrum spielt.

<sup>3</sup> Name der Hathor.

<sup>4</sup> Gegengewicht der Halskette, das als Klapperinstrument benutzt wird.

<sup>5</sup> Bezeichnung des Talkessels von Deir el-Bahari in Theben-West.

nicht gibt, durch den ersten Königssohn vor Amun *P<sub>3</sub>-irj*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Gruß dir, Herrscher der Neunbogen! Du hast die beiden Länder mit deiner Kraft erobert! Durch den Vorsteher der Weidewohner des Amun *P<sub>3</sub>-irj*.

Rechts:

Den guten Gott Verehren, Erde Küssen vor dem an Kraft Mächtigen, dem Sohn des Amun auf seinem Thron, geboren von Mut, Herrin des Himmels, dem König, groß an Ansehen in allen Ländern! Zu dir kommen die Fremdländer in Verbeugung wegen deines(!) Rufs und der Furcht vor dir, indem sie alle zögern(??).<sup>1</sup> Durch den Hohenpriester des Ptah *P<sub>3</sub>-irj*, den Gerechtfertigten.

1858

#### 674. Inschriften aus dem Grab des *Hrjw.f* Nr. 192

*Hrjw.f* überbringt Halsbänder

Königsnamen am Baldachin:

A. Horus ‚Starker Stier, der die Sedfeste wiederholt, [erschieden auf dem] großen [Thron]‘; König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Ptah-Sokar, Herrn der *štj.t*, dem Leben gegeben werde ewiglich.

B. Horus ‚Starker Stier, der die Sedfeste erhebt, der liebt [. . . . .]‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von [Osiris, Herrscher] der Ewigkeit, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

Der König:

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr der Kronen *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben, Dauer, Heil wie Re gegeben werde; Abbild des Re vor den beiden Ländern.

Teje:

Die Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin aller Länder, die sich mit dem König *H<sup>c</sup>-m-m<sup>3</sup>.t* vereinigt, seine geliebte große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe, sei neu und frisch ewiglich.

1859 Beim König:

Erscheinen des Königs auf dem großen Thron wie sein Vater Re täglich.

<sup>1</sup> Hier ist anscheinend der Text in Unordnung.

## Szenenbeischrift:

Herbeibringen der zahlreichen großen Denkmäler vor [Seine] Majestät [durch den Domänenverwalter der] großen [kgl. Gemahlin] *Tjj*, [sie lebe, *Hrjw.f*].

## Beischrift:

Herbeiführen der Denkmäler und sie vor (ihn) Geben zur Inspektion durch den guten Gott; Prächtig Ausführen der Arbeiten, wie es Seine Majestät befiehlt und wünscht in der Ausführung. Es war aber das Herz des Herrn der beiden Länder zufrieden mit der Ausführung der sehr großen Denkmäler, indem sein Haus geschmückt wurde mit *d<sup>c</sup>m*-Gold und mit allerlei Gefäßen ohne Zahl, indem sie zahlreicher waren als sie schriftlich festgehalten werden könnten; Anhänger und Halskragen, eingelegt mit Lapislazuli und allerlei Edelsteinen, Wunderbares, wie es noch nicht gemacht worden ist, durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, einzigen *šmr* an den Stufen des Thrones, trefflichen Vertrauten des Souveräns, Freund des Horus in (seinem) Haus, den der König vor die gestellt hat, die größer sind als er; der den Herrn der beiden Länder mit seinem Charakter zufriedenstellt; den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe, *Hrjw.f*, den Gerechtfertigten, gelobt und geliebt vor Seiner Majestät als Lohn für die Inspektion der Denkmäler.

Jahr 36. Herbeiholen der *šmrw* und (sie) Vorführen am 3. Sedfest Seiner Majestät durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, *šmr*, groß an Beliebtheit, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin *Tjj*[*Hrjw.f*]. 1860

Jahr 36. Herbeiholen [der Gottes]väter und (sie) [Vor]führen am 3. Sedfest Seiner Majestät durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, großen *šmr*, [trefflichen Vertrauten des] Königs, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe.

[Jahr 36. Herbeiholen der . . . . . und (sie) Vorführen am 3. Sedfest] Seiner Majestät durch den Domänenvorsteher der [großen] kgl. Gemahlin [. . . . .].

Aufrichten des *Dd*-Pfeilers

A. Aufrichten des *Dd*-Pfeilers durch den König, den er seinem Vater Sokar gemacht hatte [. . . . . Herrn] der Wahrheit, wohnhaft in der *štj.t*, indem Leben, [Dauer, Heil, Leben], alle Freude, jederart Speise [. . . . .], jederart Blumen gegeben werden wie seinem Vater Horus-*Tjtun*.

B. Aufrichten des *Dd*-Pfeilers durch den König selbst am Morgen der Sedfeste.

## Über zwei Priestern:

Stoff [Geben], Sich Aufstellen an den Stufen des Thrones, um zu tun, was getan wird für das Aufrichten des *Dd*-Pfeilers vor dem König.

Der „Gottesvater“ „überreicht Brot und Bier“.

1861

Vor dem „Gottesvater“ sind Opfer:

„Ein Gottesopfer Geben, Spenden dem Dd-Pfeiler“, „alle guten und reinen Dinge“.

Hymne:

Es erscheint Ptah! Man verehrt dich, man jubelt über dich, du Ruder im Schiff. Du vereinigt dich mit der Erde und machst ihren Umlauf. Es lobt dich Re wegen deiner Schönheit, weil du das große Amt des Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup> liebst. Kommt zu uns, Sänger, wir wollen ihn preisen!

Zwischen den Gruppen steht:

Dieses vor dem Dd-Pfeiler tun.

Hymnus über dem Opferzug:

Geöffnet sind die beiden unteren Tore des Sokar, wenn Re verjüngt am Himmel ist. Erschienen ist Atum, so daß du die Strahlen im Horizont siehst. Du hast die beiden Länder mit deiner Schönheit erfüllt, | sobald der  
1862 Himmel strahlt im Glanz, sobald du geboren wurdest als Aton im Himmel.

Hinter dem Opferzug:

Dieses Tun, was getan wird vor dem hlg. Dd-Pfeiler im Tempel des Sokar an diesem Tage [des Aufrichtens] des Dd-Pfeilers des Osiris.

Über dem Zug:

Bringen von [. . . . .] Brot, Bier, allerhand süßen und angenehmen Kräutern, allen guten und reinen Dingen für deinen Ka, Ptah-Sokar, Dd-Pfeiler des Osiris!

Beischrift der Gottesväter:

Die Gottesväter. Empfangen von Brot, Bier, Rindern und Vögeln, allen guten und reinen Dingen, die auf die Schiffe gegeben werden. Laden aller guten und reinen Dinge auf die Schiffe am Tage des Aufrichtens des Dd-Pfeilers.

Beim ersten Gottesvater:

Erhalten aller Dinge durch die Gottesväter.

Beim zweiten „Königsverwandten“:

Herbeibringen der Fleischstücke auf das Schiff.

Beischrift des Schlächters:

Schlachten, was gegeben wird für die Fleischstücke; Herbeibringen, was auf die Schiffe gegeben wird. Sehr rein auf den Händen des Königs.  
1863 Tragen von Brot, Bier, Rindern und Vögeln, allen süßen und angenehmen Kräutern, allen reinen und guten Dingen auf die Schiffe.



Ein weiteres Boot:

Tragen aller guten und reinen Dinge auf die Schiffe durch die Gottesväter.

Über zwei „Königsbekanntnen“:

Entgegennehmen, um es in das Schiff zu legen.

Der erste „Königsbekannte“ sagt:

Halte deine Hand ruhig!

Beischrift der Königin bei der Feier:

Die Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin aller Länder, die den Palast mit Beliebtheit füllt, seine geliebte große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe und sei jung jeden Tag.

Beischrift der Prinzessinnen:

Die Königskinder. Verehren des hlg. Dd-Pfeilers.

Lied der Prinzessinnen:

Für deinen Ka! Die Sistren an dein schönes Gesicht, die *mnj.t* und Szepter. Du leuchtest [. . . . .] Osiris-Sokar, Herr [der *štj.t*]. Verehren des Ptah-Sokar, des Dd-Pfeilers des Osiris, des großen Gottes, wohnhaft in der *štjt*, durch [die Königskinder].

Frauen aus den Oasen als Begleitung:

1864

A. Frauen, die gebracht werden aus der Oase zum Aufrichten des Dd-Pfeilers.

B. Sängerinnen, die singen gemäß dem, was getan wird für das Aufrichten des Dd-Pfeilers.

Im untersten Register stehen:

Die *šmrw* des Palastes (L.H.G.), die Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder, die in der Begleitung des guten Gottes sind. Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, trefflicher Vertrauter des Herrn der beiden Länder. Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin Hrjw.f, der Gerechtfertigte.

Die 8 Beamten:

Wächter des Herrn der beiden Länder, die den starken Souverän begleiten.

Umtreiben der Ochsen und Esel

A. Sie gehen um die Mauern viermal an diesem Tage des Aufrichtens des hlg. Dd-Pfeilers für Ptah-Sokar-Osiris.

B. Sie gehen um die Mauern viermal an diesem Tage des Aufrichtens des hlg. Dd-Pfeilers, der sich in der *štj.t* befindet.

Der König opfert dem *Dd*-Pfeiler

Ein großes Opfer Weihen an *iw* und *wndw*-Rindern und allen guten und reinen Dingen für Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit.

Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>ç</sup>, sein leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, Abbild des Re vor den beiden Ländern, den er mehr als [alle] Könige geliebt hat.

## 1865 Beischrift der Opfer:

Alle süßen und angenehmen Spenden, alle guten und reinen Dinge.

Antwort des *Dd*-Pfeilers:

Worte Sprechen: Ich habe dir Nahrung gegeben.

Worte Sprechen: Ich habe dir Speise gegeben.

Im Schrein steht:

Er gibt alles Leben, alle Freude, alle Gesundheit. Osiris vor dem Tempel des Sokar, der große Gott, der König der Lebenden; in der Halle von Memphis Ruhen durch diesen Gott beim Aufrichten des *Dd*-Pfeilers.

## Der König beschenkt Beamte beim Sedfest

Der König:

A. Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der gute Gott, der die Sedfeste feiert wie sein Vater Horus-*T*<sup>ç</sup>.*tnn*; Herr der Dauer wie Min auf dem großen Thron, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>ç</sup>, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Ptah, dem Großen, südlich seiner Mauer, dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

B. Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, der gute Gott, Sohn des Amun, den er auf dem Thron auf Erden hat erscheinen lassen (als etwas), was sein Ka wünscht;

1866 der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>ç</sup>, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, geliebt von Ptah, wohnhaft im Tempel des Sokar, dem Leben gegeben werde ewiglich.

Titel des Königs:

Horus ‚Starker Stier, der das Sedfest wiederholt‘, die beiden Herrinnen ‚Erschienen mit der weißen Krone, der die rote Krone erhoben hat‘. König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr aller Opfer *Nb-m*<sup>ç</sup>.*t-R*<sup>ç</sup>, Sohn des Re, der sich mit der Doppelkrone vereinigt hat, *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben, Dauer, Heil gegeben werde wie Re ewiglich.

Titel der Königin:

Seine geliebte große kgl. Gemahlin *Tj*<sup>j</sup>, sie lebe, die sein soll in der Begleitung deiner Majestät wie Maat, die Re begleitet.

## Beischriften am Thron rechts:

Verehrung Geben dem starken König, Erde Küssen dem Herrscher von Theben, durch die Großen aller Fremdländer mit verborgener Sprache. Sie kommen in Verneigung vor der Macht Seiner Majestät.

## Links:

Verehrung Geben dem guten Gott, Erde Küssen vor dem Sohn des [Amun] durch die Großen aller fernen Fremdländer, die Ägypten nicht kennen.

## Über den Goldobjekten:

Gaben [. . . . .] König.

## Inscription:

Jahr 30, 2. Monat *šmw*, 27. Tag unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, dem Leben gegeben werde; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, sein geliebter Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde, beim Feiern des ersten Sedfestes Seiner Majestät. Erscheinen des Königs an den beiden großen Toren [seines] Palastes [des] Hauses des Jubels; Herbeiholen der Beamten, Königs[edlen], Kammerherrn und Menschen der Torwache, (ferner) der Königsbekannten, Schiffswächter, Palastleiter und Geehrten des Königs. Man beschenkte mit dem Gold der Gunst, nämlich Vögel und Fische aus *nb.wj*. Sie erhielten *ssfw*-Stoff und grünen Stoff, indem man jedermann stehen ließ gemäß seines Ranges. Man speiste mit Brot vom kgl. Frühstück. Man gab den Auftrag zum See Seiner Majestät, zum Rudern im Königsschiff. Sie empfangen die Taue in der Morgenbarke und das Vordertau in der Abendbarke. Sie zogen [sie] auf dem großen Sitz. Sie standen zu Füßen des Thrones. Es war aber Seine Majestät, die das tat nach alten Schriften, denn die Geschlechter der Menschen seit der Zeit der Vorfahren, die hatten kein (richtiges) Sedfest gefeiert, sondern es war befohlen worden dem [*H^c*]-*m-m}^c.t*, dem Sohn des Amun, der ruht (?) [. . . . .], dem Leben gegeben werde wie Re ewiglich. 1867

Beischrift: „Erscheinen durch den König aus dem [Palast].“ 1868

Der Palast: „Sein Palast vom Haus des Jubels.“

Den König begleiten: „[Die Götter], die sich beim Sedfest befinden und die in Begleitung [Seiner] Majestät sind.“

Das Geleit: 1 *Wp-w}w.t*, 2. „*Wp-w}w.t* des Nordens“, 3. „Sitz (*mhn*) des Königs“, 4. „*pd-h}^c*“-Zeichen, 5. „Oberster Vorlesepriester“, 6. Ibis-Standarte. 7. Falkenstandarte, getragen vom „Diener [des Falken]“, 8. „Der mit dem Topf“, 9. 10. Vezire.

## Das kgl. Paar im Boot

Die *šmrw* des Palastes (L.H.G.), Beamte und Große der [Stadt, Propheten des A]mun, [sie] ziehen [. . . . .].

Die vorderste ziehende Person: „Vorsteher des nördlichen Bezirks.“ Als vorderster im Boot: „Palastleiter, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin *Tjj.*“

Dahinter 2 „Vezire“.

Über der Kabine: „[Die Mor]genbarke [. . . . .? . .]

1869 **Beischrift:**

Jahr 30, 3. *šmw*, Tag [x. Erscheinen der beiden] Herrinnen ,der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, König von O.u.U.Ä., [Herr] der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, Sohn des Re *’Imn-htp*-Herrscher von Theben, [Herr] der Kraft, Sohn des Amun, zum Aufenthalt auf dem Thron, [als] er im [Palast] des Sedfestes war, den er auf der Westseite von Theben gemacht hatte. Den Weg einschlagen durch [Seine Majestät auf dem] hohen Nil, um die Götter des Sedfestes zu rudern. [. . . . .] Rudern [. . . . ., . . . . . in der Mor]gen- und Abendbarke, [. . . . . der *Wp*]-*w}w.t* des Nordens [. . . . .]

**Beischrift der Prinzessinnen:**

A. Herbeiholen der Königskinder [vor Seine Majestät], mit goldenen Wasserkrügen und Kannen aus *d}m*-Gold in den Händen, um zu tun, was beim Sedfest getan wird.

B. Sie stehen lassen an (ihrem) Standort gegenüber dem Thron vor dem König.

1870 **Rede der Prinzessinnen:**

Rein sind deine Wasserkrüge aus Gold und deine Kannen aus *d}m*-Gold. Die Tochter des Horus, sie gibt dir kühles Wasser, du Souverän (L.H.G.), damit du sein wirst . . . . .

**Hymne:**

Du [empfangst die Taue] der Morgenbarke und das [Vordertau] der Abendbarke; es werden dir gerudert die Götter des Sedfestes. [. . . . .] *Wp-w}w.t* [. . . . .] . . Es bleibe dein Herz der Ewigkeit und die Unendlichkeit deines Herzens.

**Weitere Beischrift:**

Zi[ehen . . . . .] Sie [rudern] den guten Gott beim Sedfest. Die Dien[erinnen (?)] des Gesangs, sie sagen: der *’Ihj* [. . . . .] . . . . .] alle [Götter] des Sedfests, [. . . . .] Herrn der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben gegeben werde, [. . . . .]

**Über der Kabine:**

Am Mo[rgen], sie ziehen,

1871 indem die Arme ihrer [. . . . .] gegeben sind [. . . . .]. Ihnen die Mundöffnung machen, Geben [eines großen reinen Opfers an *’w}*-

und] *wndw*-Rindern, [. . . . ., für Amun, den Herrn] der Throne der beiden Länder und alle Götter, sehr viele [. . . . .], daß Leben gegeben werde wie Re ewiglich.

Tänzerinnen:

Herbeiholen der Frauen vor den König, um zu tun, was für die Sedfeste getan wird, gegenüber dem Thron.

Hymnus:

Er gab mir die Ähre (?) des Getreides, es [gab mir] der Libyer aus *B}h* die Ähre (?) des Getreides. Es glühte sie meine Glut, es zerstampfte sie mein Mörser, du Libyer aus *B}h*. Das, was ich geschützt habe, ist genommen, das, was ich geschützt habe, ist genommen (?). Die Frucht (??) ist hoch, indem du schläfst - - - - - Rot sind die beiden Augen meines Feuers (?). Die Tochter [. . . . .] Seine Zunge schlägt [auf (*r* ?)] die beiden Schlangen. Seine Zunge ist hoch (?), ausgestreckt (?) ist das [. . . . .] der Fleischstücke, es vertreibt [. . . . .]

Darstellung an der Fassade des Grabes

1872

Rechts opfert: „der gute Gott *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re, Sohn des Re *Imn-htp*-Gott-Herrscher-von-Theben-groß-in-seiner-Lebenszeit, dem Leben wie Re gegeben werde“, gefolgt von „der Gottesmutter *Tjj*, sie lebe und sei jung“, vor Atum und Hathor, „Oberhaupt von [Theben]“.

Beischrift: „Weihrauch Spenden. Er tut es, damit Leben gegeben werde.“ Links opfern beide vor „Re-Harachte, dem großen Gott, dem Herrn des Himmels und Maat, Tochter des Re“.

Titel der Königin: „Königsmutter, große kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe.“

Titel des *Hrjw.f* auf den Türpfosten

A. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin *Tjj*, [. . . . .]

B. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, trefflicher Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Schatzmeister und Domänenvorsteher [. . . . .]

C. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, Würdenträger an der Spitze der Höflinge, Palastleiter [. . . . .]

D. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, Erster als Stab der Untertanen [. . . . .]

E. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, einziger *šmr*, der sich seinem Herrn nähern kann, Schreiber [. . . . .]

F. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, zufriedenen Schrittes im Königshaus, Palast[leiter . . . . .]

G. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>-c</sup>*, einzig Tüchtiger des Herrschers, kgl. [Schreiber . . . . .]

Im Korridor:

A. Palastleiter *Hrjw.f*

B. Erster kgl. Herold, *Hrjw.f*, der Gerechtfertigte.

C. Kgl. Schreiber, Domänenverwalter *Hrjw.f*, der Gerechtfertigte.

## 1873 Aus Deckeninschriften:

A.  $rp^c.t h\}tj^c$ , einziger *šmr*, der sich seinem Herrn nähern darf, der in den Palast eintritt und mit Gunst wieder herauskommt; mit dessen Aussprüchen man zufrieden ist; erster kgl. Herold, Domänenvorsteher der großen kgl. Gemahlin im [Amun]tempel [Sš], genannt Hrjw.f.

B.  $rp^c.t h\}tj^c$ , Geheimrat im Königshaus, Freund, Diener im Alleinsein; dem der Horus sein Herz öffnet wegen seiner Tüchtigkeit gegenüber dem König; Erster kgl. Herold, Domänenvorsteher der kgl. Gemahlin [im Amuntempel] Sš, genannt Hrjw.f.

C.  $rp^c.t h\}tj^c$ , Siegler des u.ä. Königs, [einziger] *šmr*, [Großer] der Großen, Edler der *šmrw*; Beamter an der Spitze der Untertanen, unter [dessen] Aufsicht alle Ornate sind; [. . . . .] sein wahrhaft geliebter kgl. [Schreiber], erster kgl. Herold Hrjw.f.

Name der Mutter:

geboren von der kgl. Favoritin, der Gelobten der Isis, der Gottesmutter, Hausherrin *Rwjw*, der Gerechtfertigten.

Namen des Vaters:

[. . . . .] der [. . . . .] des Herrn der beiden Länder *S-kdw*, der Gerechtfertigte.

1874

675. Statue des Hrjw.f

Verehrung im Himmel durch die Götter, jeder Gott und jede Göttin preisen Thot, wenn sie ihn sehen im großen Schiff, indem er die Maat vor sich ruhen läßt. Es besänftigte ihn auch der kgl. Schreiber Hrjw.f, der Gerechtfertigte.

Der kgl. Schreiber, Domänenvorsteher Hrjw.f, er sagt: Ich bin zu dir gekommen, du großer Gott, Thot, Schützer seiner Väter; ich verehere deine Majestät. Du aber hörst mein Rufen und du verlängerst meine Lebenszeit, um deine Schönheit sehen zu können.

Der Domänenvorsteher *Sšj*.

Links:

Verehrung auf Erden durch die Untertanen, wenn sie Thot als König der Maat sehen. Die Götter und Göttinnen jauchzen, nachdem er ihnen (!) den Unterhalt gegeben hat, indem ihn der Domänenvorsteher Hrjw.f, der Gerechtfertigte, verehrt.

Der kgl. Schreiber, Domänenvorsteher Hrjw.f, er sagt: Ich bin zu dir gekommen, Stier unter den Sternen, Thot, Mond am Himmel, wenn du am Himmel bist

1875

und deine Strahlen auf Erden. Deine Strahlen, sie erhellen die beiden Länder. Durch den kgl. Schreiber Hrjw.f.

## Auf der Stele:

Den Thot Verehren durch den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher Hrjw.f, den Gerechtfertigten. Er sagt: Gruß dir, Herr der Gottesworte, Geheimrat im Himmel und auf Erden, großer Gott der Urzeit, Urzeitlicher, der die Schreibbinse reden läßt; der Domänen zuweist und Güter gründet; der die Götter ihre Bedürfnisse wissen läßt, jedes Handwerk seine Pflicht, und ebenso die Länder Grenzen und Felder. Durch den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher Hrjw.f, den Gerechtfertigten.

## Rückenpfeiler:

[Es gebe . . .] einziger Pfeiler, der Schöne der Götter, daß das Amt in alle Zukunft befestigt sei in der Gunst des Stadtgottes; daß vergehe die Lebenszeit, indem das Herz in Freude ist; [Gelingen] zur Wüste nach dem Alter, wobei der Name bleibt im Munde derer, die auf Erden sind, dauernd bis nach der Unendlichkeit, für den Ka des  $rp^c.t h_3tj^c$ , wahrhaft Einzigem im [Herzen] des Königs,

Freund, dessengleichen es nicht gibt; wahrhaft Aufrichtigen seines Herrn, den der Souverän selbst belehrt hat, kgl. Schreibers, Domänenvorstehers Hrjw.f, des Gerechtfertigten. 1876

676. Fragment einer Statue des Hrjw.f

A. [. . . . .] der den Gottes]leib [erzog], Palastleiter des Herrn der beiden Länder; großer Freund seines Herrn; der wahrhaft in sein Herz eintritt, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher Hrjw.f. Es bringt [. . . . .

B. Der für ihn in seinem Palast aufgezogen wurde, sein geliebter kgl. Schreiber, Palastleiter [. . . . .

## 677. Nennung auf Töpfen von Molgata

Jahr 30. Frisches Fett für das Sedfest vom Besitz des Königs Amenophis (L.H.G.). Kgl. Schreiber Hrjw.f.

## 678. Inschriften aus dem Grab Nr. 226

1877

Der König: „Der gute Gott, Herr des Opfers  $Nb-m_3^c.t-R^c$  'Imn-htp-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re gegeben werde.“

Die Königsmutter: „Königsmutter  $Mw.t-m-w_3$ , sie lebe.“

## Beischrift:

[Herbeibringen der Denkmäler vor] Seine [Majestät gegenüber dem] großen [Thron, du]rch  $rp^c.t [h_3tj^c]$ , [Vater und] Geliebten [des Gottes]

.....] des Königs vor den [beiden] Ländern, Vorsteher aller [Bauarbeiten] des Königs, [Wedelträger] zur [Rechten] des Königs, Auge[n des Königs von O.Ä. ....]

B. [Herbeileiten der Denkmäler, die vorgeführt werden zur Inspektion des guten Gottes; prächtig Ausführen der Arbeiten, wie es be]fohlen und gewünscht [hat Seine Majestät in der Ausführung; Befriedigen des Herzens] des Herrn der beiden Länder mit der Ausführung von Denkmälern, [indem sein Haus geschmückt wird] mit allerlei Gefä[ßen], ohne Zahl, indem [sie zahlreicher sind als] in Schrift [festgehalten werden könnte], Anhängern, Männer- und Frauenstatuen, [durch den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj*]-<sup>c</sup>, einzigen *šmr*, der sich seinem Herrn nähern darf,

1878 Auge[n des o.ä. Königs, Ohren des u.ä. Königs, Domänenvorsteher des] Königs, Vorsteher der Ammen [des Königs]sohnes, [seinen] wahrhaft geliebten [kgl.] Schreiber [. . . . .], den Gerechtfertigten, gelobt und geliebt vor] Seiner Majestät beim [Dienst der Inspektion der Denkmäler].

Auf einem Gefäß steht:

Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde.

Der Tote beim Opfer

Myrrhen [und Weihrauch] Geben [aufs] Feuer [für Amonre, für Reharachte, für *Hp*]rj, der von selbst entstanden ist, für Osiris-Chontamenti, für die Morgenbarke, für ihre Rudermannschaft, [für die Mannschaft des Re], wenn er aufgeht und die beiden Länder mit [*d<sup>c</sup>m*-Gold] überschwemmt, für Leben, Heil, Gesundheit des Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, durch den kgl. Schreiber [*Imn*]-*m*-[*ip.t* (oder *in.t*), [den Gerechtfertigten. Er verehrt Atum, wenn] er unter[geht], und betet die Abendbarke an; durch *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj*]-<sup>c</sup> [. . . . .], der sich dem Sitz [des . . . . .] nähert;

1879 Auge[n] des Königs, Domänenvorsteher [Seiner Majestät], der eintritt [mit Schönem dorthin, wo der König ist]; der [gelobt jeden Tag] herauskommt; [. . . . .]; [dem] (alles) gesagt wird, [was im Herzen ist; Domänenvorsteher] des Totentempels des *Mn-hpr-R<sup>c</sup>* im Amuntempel; Großen Türwächter des Amu[n, Herrn der Throne] der beiden Länder; [den Seine Majestät selbst] belehrt hat; [. . . . .]

Der Tote hält auf dem Schoß:

Seinen wahrhaft geliebten kgl. Sohn *3-hpr*[. . .]-*R<sup>c</sup>*-[. . .]

Seinen wahrhaft geliebten kgl. Sohn *3-hpr*[. . .]-*R<sup>c</sup>*-[. . .]

Seinen [wahrhaft geliebten kgl. Sohn . . . . .]

[. . . . .]



## 679. Inschriften aus dem Grab Nr. 47

1880

## Vorführung von Schmuck

Herbeileiten der Denkmäler, die vorgeführt werden zur Inspektion des guten Gottes; [prächtigt Ausführen der Arbeiten], wie befohlen und es Seine Majestät gewünscht hat in der Ausführung. Es ist aber das Herz des Herrn [der beiden Länder] zufrieden [mit der Ausführung] der Denkmäler, indem sein Haus geschmückt ist mit *d<sup>c</sup>m*-Gold, allerlei Gefäßen aus Silber [ohne Zahl], Halskragen, Anhängern seiner Majestät, indem sie zahlreicher sind als [sie] in Schrift [festgehalten werden können], durch den *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, trefflichen Vertrauten des Souveräns, den Zuverlässigen des o.ä. Königs und den Rechtschaffenen des u.ä. Königs, den der Herr der beiden Länder wegen seines Charakters liebt, Vorsteher des kgl. Harims *Wsr-h}t*, den Gerechtfertigten, gelobt und geliebt vor Seiner Majestät beim Dienst der Inspektion der Denkmäler.

## Grabkegel:

. . . . . Vorsteher des kgl. Harims *Wsr-h}t*, der Gerechtfertigte, gezeugt vom Herrn *Nhj*, dem Gerechtfertigten, geboren von *Šnw*. Seine geliebte Hausherrin *Mj}j*, die Gerechtfertigte.

## 680. Titel aus dem Grab Nr. 107

1881

A. *rp<sup>c</sup>.t* für die Male des Hofes, *h}tj<sup>c</sup>* in (der Kapelle) Großes Haus; Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, der an den Horus herantritt im Innern seines Palastes; Wächter zu Füßen des Souveräns in seinem Haus; Vorsteher [. . . . .] des Amun, Domänenvorsteher [. . . . .]

B. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, *šmr*, der sich nähern darf und eintritt in den Palast; der an den Gesetzen festhält beim Preisen dessen, der sich auf dem Thron befindet; ein [wachsamer] Leiter ohne [Müdigkeit bei den Angelegenheiten des Königshauses (L.H.G.); . . . . .] seinen Vogelteich, voll zum Überfließen; der füllt das Königshaus mit dem täglichen Bedarf an allen guten Dingen; ein Gelobter des guten Gottes; kgl. Schreiber und Tischschreiber, Domänenvorsteher *Nfr-šhrw*, der Gerechtfertigte.

C. Vorsteher der Bauarbeiten beim hohen Nil, kgl. Schreiber, Domänenvorsteher des Hauses des *Nb-m}t<sup>c</sup>.R<sup>c</sup>*, (namens) *Thn-<sup>2</sup>Itn Nfr-šhrw*, der Gerechtfertigte.

D. *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, Großer im Königshaus (L.H.G.); 1882  
Anführer der Großen des Palastes; der die Ohren des Horus mit Wahrheit füllt; Vorsteher der Rinder des Amun; Vorsteher des Palastes von *Thn-<sup>2</sup>Itn*, Vorsteher der Bauarbeiten beim hohen Nil; Scheunenvorsteher des Amun [. . . . .].

E. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, tüchtiger Vertrauter seines Herrn, den der Herr der beiden Länder schon als Kind be[fördert] hat, den er unter den [Beamten] groß gemacht hat, den der König vor Millionen ausgewählt hat, um die Angelegenheiten dieses Landes durchzuführen; Leiter der [beiden] Throne bei den [Roll]en des [ersten] Sedfestes; Domänen[vorsteher] von *T<sub>h</sub>n-<sup>2</sup>Itn*, kgl. Schreiber, Tischschreiber.

1883 F. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Geliebter des o.ä. Königs, Geliebter des u.ä. Königs, ein Gelobter, der aus dem Leib [eines Gelobten] kam; dem die verborgenen Worte gesagt werden wegen seiner Tüchtigkeit gegenüber dem König; [kgl. Schreiber, Domänenvorsteher des *Pr*]-*Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>-[t<sub>h</sub>n-<sup>2</sup>Itn]* [. . . . .]

G. *rp<sup>c</sup>.t* an der Spitze der Großen, *h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, der Wissen besitzt, tüchtiger Freund an der Spitze der Menschen; [. . . . .] kgl. Schreiber, Domänenvorsteher von *Pr*]-*Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>-t<sub>h</sub>n-<sup>2</sup>Itn*.

H. *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, Augen des Königs im ganzen Lande, mit [dessen] Tun man zufrieden ist; der die Worte [hört], wenn das Wahre gesagt wird; Zögling [des Horus, Ohren] des Königs in seinem Palast; [Begleiter] des Königs [in] jedem Fremdland; Rindervorsteher des Amun; kgl. Schreiber und Tischschreiber, Domänenvorsteher von *T<sub>h</sub>n-<sup>2</sup>Itn*[*Nfr-šhrw*], der Gerechtfertigte.

Die Eltern: „Herr *Nbj*, der Gerechtfertigte; geboren von der Hausfrau *Hpw*, der Gerechtfertigten.“

Die Reinigung vollzieht: „Der Vorlesepriester des Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, *’Inj*.“

Es opfert: „Der Schreiber und Vorsteher der Bauarbeiten im Grab des Leiters der beiden Throne *Mrjwmrjw*.“

1884

681. Statue des *Nb-nfr*

A. Alles, was herauskommt vom Altar des Amun in Karnak für den Ka des Obersten der Abmesser des Amun *Nb-nfr*, des Gerechtfertigten.

B. Ein kgl. Opfer für Amonrasonther, den einzigen Gott, der im Anfang entstand, daß er gebe Leben, Heil, Gesundheit, ein frohes Herz beim Verweilen; daß er eintreten und herausgehen lasse zu seinem Haus, nachdem er sich mit der Gunst des Amun vereinigt hat, für den Ka des Obersten der Abmesser des Amun *Nb-nfr*.

Er sagt: Einen Propheten, einen Web oder einen anderen, der nicht Wasser spendet dieser Statue des Obersten [der Abmesser des Amun *Nb-nfr*, den wird der Königssohn *W<sub>3</sub>d*]-*mšw* schriftlich bekämpfen.

C. Ein kgl. Opfer für Osiris-Chontamenti in jenem seinem Namen *Wnn-nfr*,

daß (er) gebe ein Begräbnis eines Anhängers von ihm, und ein Alter eines, 1885  
 der ihn in sein Herz gegeben hat, für den Ka (des) wahrhaft einzig  
 Tüchtigen, mit gutem Charakter und standhaftem Herzen, den die  
 Menschen lieben, den Klugen in seinem Amt, der seine Stellung kennt;  
 der erzittern läßt (?), ohne daß sein Fehl vorgebracht würde, [den Ober-  
 sten der Abmesser des Amun *Nb-nfr*], den Gerechtfertigten, dessen Namen  
 der Königssohn *Wꜳd-mšw*, der Gerechtfertigte, am Leben erhält.

D. [Jahr] 20, 2. *ꜳh.t* [unter] der Majestät des Königs von O.u.U.Ä. *Nb-  
 mꜳt-Rꜥ*. Sohnes des Re *ꜳmn-htp*-Herrscher-von-Theben, der ewiglich  
 lebe, geliebt von Amun. Herrn der [Throne] der beiden Länder vor Kar-  
 nak. Erscheinen auf dem Thron des Horus der Lebenden wie Re täglich.  
 An diesem Tag aber war [Seine Majestät im Tempel] des Ptah, südlich  
 seiner Mauer, Herrn von „Leben-beider-Länder“, [in Memphis]. Als Bote  
 kam deshalb der kgl. Schreiber und Domänenvorsteher *Hꜥ-m-p.t* zum  
 Siegler des u.ä. Königs, Hohenpriester des Amun [*Mrj-Pth*: Man be-  
 fiehlt] im Palast (L.H.G.): Veranlasse, daß man befördere (?) den  
 Obersten des Abmessens der Opferscheune *Nb-nfr* vor seinen Vätern, [als  
 Erbe seines Vaters, des Obersten der Abmessung] *Hwj*,

indem er eingesetzt wird an seine Stelle in die Opferscheune des Amun. 1886

Da wurde getan so, wie [alles] gesagt worden war. [Da sagte der Ober-  
 priester des Amun *Mrj-Pth*, der Gerechtfertigte, zu dem kgl. Schreiber  
 Domänenverwalter *Hꜥ-m-p.t*: Es wird dein Vater Amun, der Herr der  
 Throne der beiden Länder, handeln nach jedem seinem Befehl! Wie der  
 Himmel bleibt, so bleibt, was er tut, dauernd bleibend in Unendlichkeit!  
 Ausgefertigt vor dem Siegler des u.ä. Königs, dem Hohenpriester *Mrj-  
 Pth*, dem 2. Propheten *ꜥnn*, dem 3. Propheten *ꜳmn-m-hꜳt*, dem 4. Pro-  
 pheten *Sꜳ-Mw.t*, dem kgl. Schreiber *Hꜥ-m-p.t*, dem Domänenvorsteher  
*Nht-Šbk*.

## 682. Stele des *Nht-Šbk*

Ein kgl. Opfer für [Amun], Herrn der Throne der beiden Länder, Osiris-  
 Chontamenti, Horus, der seinen Vater schützt, Isis, die Große, die Gottes-  
 mutter, Anubis vor der Gotteshalle und *ꜳmj-ut*, Herrn des verbotenen  
 Landes,

daß sie geben alles, was herauskommt von ihrem Altar, nachdem sich der 1887  
 Gott daran befriedigt hat an seinen Opfern an allen Kalenderfesten, die  
 in ihren Tempeln geschehen; daß sie geben Tausend an allen guten und  
 reinen Dingen, kühles Wasser, Wein, Milch; Wasser zu trinken an der  
 Wasserstelle des Flusses; den süßen Hauch des Nordwindes zu atmen,  
 für den Ka des Gelobten des guten Gottes, großen Vertrauten des Herrn  
 der beiden Länder; der Nützlichendes für den König tut; der nicht müßig  
 ist am Tage und (für den) es keinen Schlaf in der Nacht gibt beim Suchen

nach nützlichem Tun für den König *H<sup>c</sup>-m-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t*. Es hat (es) gemacht der Domänenvorsteher des Amun *Nḥt-šbk*. Er begleitet seinen Herrn nach dem Bezirk *Pkr* als Gelobter des *Wnn-nfr*, wie es getan wird in der Nekropole für einen trefflichen Verklärten.

### 683. Stele des Schatzhauschreibers *ʿIwnj*

1888 Im obersten Register opfert „der gute Gott *Nb-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>[ʿImn-ḥtp]-Herrscher-von-Theben*“, gefolgt von „der kgl. Gemahlin *Tjj*, sie lebe“ dem „Osiris, Herrn der Nekropole im Westen von Theben“.

Seitenpfosten:

Links: „Horus „Starker Stier, erschienen in Wahrheit“, König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde“.

Rechts: Die beiden Herrinnen „der die Gesetze festigt und die beiden Länder besänftigt“, Sohn des Re [*ʿImn*]-*ḥtp*-Herrscher-von-Theben, wie Re.“

Unten links:

Ein kgl. Opfer an allen guten und reinen Dingen, Geleiten des Sokar in der Nekropole, für den Ka des Domänenvorstehers des Amun *Nḥt-Šbk*.

Rechts:

Es machte (das) [sein] Sohn, der Schreiber des Schatzhauses *ʿIwnj*, als er die Arbeiten im Alabasterberg beaufsichtigte.

Opferdarstellung:

Allerlei Blumen an das Gesicht des guten Herrn Osiris, Herrn der Nekropole, für Leben, Heil, Gesundheit, Freude, Millionen von Sedfesten für den König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, durch den *rp<sup>c</sup>.t ḥ<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, großen Freund des Herrn der beiden Länder; der die Scheunen des Amun schwängert (*šbk<sup>3</sup>*) nach dem Befehl dieses guten Gottes, den Domänenvorsteher [des] Amun *Nḥt-Šbk*. Seine Gattin die Hausherrin *H<sup>3</sup>.t-špswt*.

Sein Sohn, der Schreiber des Schatzhauses *Hwj*.

Sein Sohn, der Schreiber des Schatzhauses *Šbk-mšw*.

1889 Darstellung des 3. Registers:

Erhalten von Schönem, Tausend an guten Dingen für deinen Ka, Osiris-Chontamenti. Du vereinigst meinen Vater mit seinem großen Haus, du läßt ihn Luft nach seinem Wunsche atmen, du läßt mich den Platz seiner Stellung erreichen nach einem langen Alter! Durch seinen Sohn, den Schreiber des Schatzhauses *H<sup>3</sup>j*.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Lies doch *ʿIwnj*.

Seine Tochter *Mwt-nšw.t.* Seine Tochter *Nfr.t-irj.*  
Seine Tochter *Tj-h<sup>c</sup>.t.*

#### 684. Grabkegel des *Nht-Šbk*

Der Ehrwürdige bei Osiris, Domänenvorsteher des Amun *Nht-Šbk.*

#### 685. Graffito des *Šbk-mšw* bei Assuan

A. Den Herrn der beiden Länder Verehren. Vorsteher des Gold- und Silberhauses *Šbk-mšw.*

B. Titel des *Šbk-mšw* aus seinem Grab

a) Vorsteher der Bauarbeiten in Luxor, der die Denkmäler des Königs <sup>1890</sup> seiner Zeit heranzuführt aus reinem Alabaster von Hatnub in großen, heiligen Denkmälern, Osiris Schatzhausvorsteher *Šbk-mšw.*

b) Vorsteher der Bauarbeiten des Königs in Ober- und Unterägypten, Vorsteher aller Handwerksarbeiten des Königs, Vorsteher der Silber- und der Goldhäuser *Šbk-mšw* [. . .].

#### 686. Denkmäler des Schatzhausvorstehers *Šbk-ḥtp*

A. Alabasterstatue vom Sinai

Gemacht unter Aufsicht des kgl. Schreibers, Schatzhausvorstehers *Šbk-mšw*, den man *Pj-nḥšj* nennt, des Gerechtfertigten, gezeugt vom Herrn Schatzhausvorsteher *Šbk-mšw*, dem Gerechtfertigten.

B. Statuenbasis

Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher *Pj-nḥšj*, gezeugt vom Herrn Schatzhausvorsteher *Šbk-mšw*, dem Gerechtfertigten.

C. Zwei Vasen

König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, (Herr der Kraft) *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde wie Re, geliebt von Hathor, Herrin des Türkis.

Kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher *Pj-nḥšj*, der Gerechtfertigte.

#### 687. Inschrift des *Imn-mšw* vom Sinai

1891

Jahr 36, 2. *pr.t.*, 9. Tag unter der Majestät des Königs von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Sohnes des Re *Imn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben

gegeben werde wie Re in alle Ewigkeit. Seine Majestät befand sich aber in der Südstadt [in seinem Palast auf der West]seite von Theben. Da beauftragte man den kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher [*Šbk*]-*htp*, den man *P*<sub>3</sub>-[*nh*]*šj* nennt, Tür[kis zu hol]en, als Seine Majestät beim 3. Sedfest war. Als nun [der Morgen kam] am letzten Tag des [Sedfestes], da [kam der Schatzhausvorsteher *P*<sub>3</sub>-*nh**šj*, um den schönen Weg einzuschlagen zu diesem Fremdland, um] allerlei [Wunderbares] von dort [zu holen für Seine Majestät von dem, was ihm sein] Va[ter Geb gibt . . . . .], indem [er es erhielt] von Hathor, der Herrin des Türkis, [indem sich] deren [Majestät] freute und ihr Herz froh war. [Sie] jubelte [über ihren geliebten Sohn, den König von O.u.U.Ä.] *Nb-m*<sub>3</sub><sup>c</sup>.*t-R*<sup>c</sup> [(L.H.G.) und breitete] ihre beiden Arme aus in Jubel und Gelächter, [in Fried]en.

1892 [Er brachte aber] Br[ot, Bier, Rinder, Vögel, Weihrauch aufs Feuer dar], Fel[der . . . . . Da führte] sie [ihn] zu dies[er Mine. Die] mit ihm ausgezogen waren, freuten sich, die Leiter der [Arbei]ter waren zufrieden, seine Arbeit wurde groß. Jeder, der dieses Fremdland durchzog, verehrte diese Göttin. Der zugehörige Schreiber, der unter ihnen war, pries jeden Tag – (nämlich) *ʿImn-mšw* mit Namen, (genannt) *Hm*<sup>c</sup>*j*. Man spricht und bezeugt: dieser Schreiber, er sagt: Ich begleitete meinen Herrn im Fremdland, ich packte die Aufgabe, die er mir auftrug. Ich zog aus ans Ufer des Ozeans, um die Wunder von Punt zu  
1893 verkünden, um das Duftharz entgegenzunehmen, das die Großen auf ihren Booten als Abgaben von Fremdländern bringen, die die Menschen nie kennen werden. Ich kam auch und durch[zog] das Fremdland dieser Göttin.

Ich leitete die Arbeiten des Türkis. Ich erhielt [Dinge] davon in doppelter Zahl. Der Vorgesetzte aber dieses Dieners da, [er] wurde beschenkt [vom Schatzhaus] des [Pharao] (L.H.G.). Man gab ihm das Gold der Gunst. Es jubelten die, [die mit meinem] Herrn [ausgezogen waren. Ich] befahl den Leuten die Arbeiten und alle [schönen Tätigkeiten]. Ich fand die [Dinge], die dort [sind], in [ . . . . . ]

[Ich] fuhr auf dem Ozean und landete [gegen]über von *ʿIw*.<sup>1</sup> Das Heer jedoch, das mir folgte, war heil, ohne einen Ausfall [bei ihm], sondern [vollzählig] bei seiner Ankunft [in] der [Süd]stadt in [Frieden].

### 688. Nennung des *Šbk-mšw* auf Töpfen aus Molgata

Wein fürs Sedfest, gemacht vom Schatzhausvorsteher *Šbk-mšw*.

<sup>1</sup> Unbekannt.

## 689. Statue des 𓂏𓏏𓏏

1894

*rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, der sich seinem Herrn nähern darf; groß an Beliebtheit im Palast, bleibend an Gunst im Schloß; ein Gottesvater mit reinen Händen; ein Vorlesepriester, der den Zustand des Himmels kennt; der Große der Schauenden im Beamtenhaus<sup>1</sup>; *Šm* im oberägyptischen Heliopolis<sup>2</sup>; der die Dinge an den zugehörigen Platz gibt und die Götter mit seiner Stimme besänftigt; der zweite Prophet des Amun 𓂏𓏏𓏏, der Gerechtfertigte.

Vorn:

Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, 2. Prophet des Amun 𓂏𓏏𓏏, der Gerechtfertigte.

## 690. Titel der Schwiegereltern Amenophis' III.

1895

- 1) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, einziger *šmr* an Beliebtheit, Gelobter des guten Gottes, Gottesvater 𓂏𓏏, der Gerechtfertigte.
- 2) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, der Ehrwürdige, dauernd an Gunst, der Gottesvater, der Geliebte seines Herrn 𓂏𓏏, der Gerechtfertigte.
- 3) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, erster *šmr*, den der König von O.Ä. liebt, den der König von U.Ä. liebt, Gottesvater 𓂏𓏏, der Gerechtfertigte.
- 4) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, der jede Stunde berechnet, Gelobter des Herrn der beiden Länder, Gottesvater 𓂏𓏏, der Gerechtfertigte.
- 5) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, den der König von O.Ä. groß gemacht hat, den der König von U.Ä. geehrt hat, dessen Ka der Herr der beiden Länder gemacht hat, Gottesvater 𓂏𓏏.
- 6) *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, dessen Beliebtheit bei seinem Herrn bleibt, mit vielen Gunstbezeugungen im Königspalast, Gottesvater 𓂏𓏏.

Auf dem Außensarg:

Prophet des Min, Gottesvater 𓂏𓏏, der Gerechtfertigte.

Auf dem zweiten Sarg:

Vertrauter des Königs im ganzen Land. Freund des guten Gottes, Geliebter des Herrn der beiden Länder. Mund des o.ä. Königs, Ohren des u.ä. Königs. Einziger im Herzen des Königs, dessen zweiten es nicht gibt. Gelobter des guten Gottes, Rindervorsteher des Min. Pferdvorsteher, Stellvertreter Seiner Majestät bei der Streitwagentruppe.

Auf dem Sarg der Schwiegermutter:

1. kgl. Favoritin, Königsmutter der Königin, Oberste Harimsfrau des Amun, Gelobte des guten Gottes, Hausherrin *Twjw*, die Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> „Beamtenhaus“ bedeutet hier den Re-Tempel.

<sup>2</sup> Bezeichnung für Theben.

2. Hausherrin, kgl. Favoritin, Sängerin des Amun, Gelobte der Hathor *Twjw*, die Gerechtfertigte . . . . . und ihr Sohn, der zweite Prophet des Amun, der Gelobte des guten Gottes  $\zeta nn$ .

1896

691. Stele des Oberdomänenvorstehers *ʼImn-m-h}t Šwrr* aus Karnak

Oben steht zweimal „der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-m}t-R*, dem Leben gegeben werde“, vor „Amun, Herrn der Throne der beiden Länder“.

Inschrift:

Amun Verehren: Ich mache seine Macht groß und hebe seine Schönheit hoch, da er größer ist als jeder Gott; durch *rp}t h}tj-<sup>c</sup>*, einzigen *šmr*, der sich seinem Herrn nähern darf, Oberdomänenverwalter des Königs, kgl. Schreiber, der zu Häupten des Königs ist, *ʼImn-m-h}t*, den man nennt *Šwrr*. Er sagt: Gruß dir, Amonre, du Urzeitlicher, der am Anfang entstanden ist. Ich bin zu dir gekommen, indem ich deine Schönheit verehere, wenn du in Karnak aufgehst. Du mögest geben eine Lebenszeit, vereinigt mit der Unendlichkeit, (und) Jahre, verbunden mit der Unendlichkeit, deinem Sohn *Nb-m}t-R*, dem Leben gegeben werde. Du mögest geben Millionen an Sedfesten dem Sohn des Re *ʼImn-htp*-Herrscher-von-Theben ewiglich. Es machte das der Wedelträger zur Rechten des Königs, Oberhaupt im Haus der morgendlichen Toilette, kgl. Schreiber, der zu Häupten des Königs ist, *Šwrr*.

An der Figur:

Links: „[. . . . . Geliebter des Herrn der beiden Länder, Oberdomänenverwalter des Königs [. . . . .]“.

Rechts: „[. . . . .] trefflicher Vertrauter des Herrn der beiden Länder, Freund des guten Gottes [. . . . .], der zu Häupten des Königs ist, *ʼImn-m-h}t*.“

1897

692. Stele des *Šwrr* im Brit. Mus.

Darstellung oben:

„Der gute Gott *Nb-m}t-R*, leiblicher Sohn des Re *ʼImn-htp*-Herrscher-von-Theben, dem Leben wie Re gegeben werde“ steht vor „Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, Herrn des Himmels“.

Inschrift:

Amun Verehr[en], seine Macht Großmachen, seine Schönheit Hochheben, [da er größer ist als] jeder Gott, durch den *rp}t* an den Malen



des Hofes, h}tj-<sup>c</sup>, (dessen) [Platz im Königshaus] vorn ist, Geheimrat der Gottesworte, Oberhaupt im Haus der morgendlichen Toilette, Domänenvorsteher, [vgl. Schreiber 'Imn-m-h}t, den man nennt Šur]r. Er sagt: Gruß [dir, Amonre-Atum-Harachte, Herr des Himmels] und Herr der Erde, Stier der Neunheit; [. . . . .], der sich selbst geschaffen hat, mit verborgenem Namen, der [mit seinen Strahlen die Erde] erleuchtet [und den Himmel mit] seiner Schönheit;

Ich bin zu dir gekommen und bete dich an [. . . . .] 1898

Du hörst, was ich dir sage, Schöner, an diesem Tage: Du mögest Millionen [von Jahren] geben, [. . . . ., die Lebenszeit] des Re, seinen Thron auf Erden, die Stärke der beiden Herren, in Leben und Heil dem König von O.u.U.Ä. Nb-m}t-R<sup>c</sup>, dem Leben gegeben werde.

Du mögest geben sehr viele Sedfeste auf dem Horusthron der Lebenden dem Sohn des Re 'Imn-htp-Herrscher-von-Theben, wie Re.

Der kgl. Schreiber, der zu Häupten des Königs ist, 'Imn-m-h}t, den man nennt Šurr, er sagt: Gruß dir, Amonre! Du bist erschienen, bist hell, schön, leuchtend, strahlend, kühl und angenehm, Herr der Herren, mit hohen Federn, Stier seiner Mutter, dessen Horn (?) [. . . . .], wenn du siehst das Oberhaupt (?) aller [. . . . .]. Kein Gott [. . . . . . . .] wachend beim [. . . . .].

Rechte Seite:

rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>, einziger šmr, der sich seinem Herrn nähern darf, Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder, kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, den man nennt Šurr, der Gerechtfertigte.

Linke Seite:

1899

rp<sup>c</sup>.t h}tj-<sup>c</sup>, Rechtschaffener des o.ä. Königs, Zuverlässiger des u.ä. Königs, ein Gelobter, der aus dem Leib eines Gelobten herausgekommen ist; Wedelträger zur Rechten des Königs, kgl. Schreiber Šurr, der Gerechtfertigte.

Rückseite:

[Verklärt im Himmel] bei Re, stark auf Erden bei Geb, gerechtfertigt in der westlichen Wüste bei Wn[n-uf<sup>r</sup> . . . . . groß im] Königshaus, dauernd im Ausspruch der Höflinge; bleibend an Besitz, fest versehen mit täglichem Bedarf [. . . . .].

### 693. Statuette des Šurr Kairo 42128

Auf der Rolle des Meßstricks:

Amonre, Herr des Beginns der Dinge.

Rückenpfeiler:

1900

Ehrwürdiger bei Amun, kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, den man nennt Šurr.

Sockel rechts:

Ein kgl. Opfer für Amun-Harachte, daß er gebe alles, was von seinem Altar herauskommt, für den Ka des Oberdomänenverwalters des Königs 'Imn-m-h}t, [den man nen]nt Šwrr, des Gerechtfertigten.

Links:

Ein kgl. Opfer für Amonre, (daß er gebe) alle Stiftungen von seinem Altar für den Ka des Wedelträgers zur Rechten des Königs 'Imn-m-h}t ge[nannt] Šw[rr], des Gerechtfertigten.

#### 694. Statue der Šwrr Louvre A 50

Darstellung:

„Der gute Gott Nb-m}t-R<sup>c</sup>, dem Leben gegeben werde, Sohn des Re 'Imn-htp-Herrscher-von-Theben“, vor „Amun, Herrn der Throne der beiden Länder“.

Inschrift:

Amun Verehren, vor dem Herrn der Götter die Erde Küssen durch den rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>, Einzigem als Stab der Untertanen, Beamten an der Spitze der šmrw, kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, genannt Šwrr. Er sagt:

1901 Gruß dir, Amonre, Herr des Himmels, Herr der Erden, König und Oberhaupt der Götter. Du mögest die Lebenszeit des Re, seinen Thron auf Erden dem König von O.u.U.Ä. Nb-m}t-R<sup>c</sup> geben, dem Leben gegeben werde. Du mögest geben sehr viele Sedfeste dem Sohn des Re 'Imn-htp-Herrscher-von-Theben, wie Re. Gemacht vom rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>, Sieger des u.ä. Königs, einzigen šmr, Wedelträger zur Rechten des Königs, kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, den man nennt Šwrr, der das Leben wiederholen möge.

Rückenpfeiler:

[. . . . . ein šmr, der sich] seinem Herrn [näher darf], Wächter zu Füßen des Herrn der beiden Länder, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber 'Imn-m-h}t, den man nennt Šwrr, der Gerechtfertigte.

#### 695. Statue des Šwrr Louvre A 51

Rechts:

Ein kgl. Opfer für Amon, König der Götter, daß er gebe das Erhalten der Opferbrote, die herauskommen vor ihm bei jedem Fest des täglichen Opfers (und) zu den Kalenderfesten von Karnak; ferner das Hören des Lobpreises in dem Kollegium, Opfergaben Erhalten wie ihre Exzellenzen für

den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, Geheimrats der Gottesworte, großen Oberhaupts im Königshaus, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Gottessieglers des Amun 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man nennt *Šwrr*, der das Leben wiederholen möge, Herrn der Ehrwürdigkeit bei Amun.

Links (!):

1902

Ein kgl. Opfer für Amun, Herrn der Throne der beiden Länder, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Salbe, Weihrauch, Spenden und allerlei Blumen; ferner das Atmen des Hauchs von Myrrhen und Weihrauch, und Opfer Empfangen, die vom Altar kommen von den Opferbroten des Herrn der Götter, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, dessen Ka der Herr der beiden Länder nach vorn gebracht hat; mit wohlgesinntem Herzen für den o.ä. König, rechtschaffen für den u.ä. König; des Oberdomänenverwalters des Königs, Vorstehers der Lehrer des Amun, kgl. Schreibers, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man nennt *Šwrr*, des Gerechtfertigten, geboren von der kgl. Favoritin *Mwtwj*.

Auf dem Kleid:

Alles, was vom Altar des Amonre herauskommt, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, kgl. Schreibers, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man nennt *Šwrr*.

Rückenpfeiler:

[.....], Wedelträger zur Rechten des Königs, Oberdomänenverwalter des Königs, kgl. Schreiber 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man nennt *Šwrr*, der Gerechtfertigte.

## 696. Statue des *Šwrr* Louvre A 52

1903

Rechts:

Ein kgl. Opfer für Amonre-Harachte, der über den Himmel fährt, daß er gebe das (Einnehmen von) Gestalten (vgl. 1905, 8), Überfluß auf Erden, und das Opfer Erhalten unter den Beamten, wenn sich der Gott an seinen Opfern befriedigt hat, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>-c</sup>*, großen *šmr* des Herrn der beiden Länder, den der König vor dem Land ausgewählt hat; des Vorstehers der Rinder des Amun; großen Domänenvorstehers des Königs, kgl. Schreibers, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man nennt *Šwrr*, des Gerechtfertigten, geboren von der kgl. Favoritin *Mwtwj*, der Gerechtfertigten.

Links:

Ein kgl. Opfer für Amonre und die Neunheit, die in Karnak ist, daß sie geben Opfer und Speise und was vor (ihnen) herauskommt, über die Opfer an den Kalenderfesten hinaus, sowie (über das hinaus,) was aus

dem Inneren des heiligen [. . . . .] kommt, für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , einzigen  $smr$ , der sich seinem Herrn nähern darf, Wächters zu Füßen des Herrn der beiden Länder, Vorstehers der Felder des Amun, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, den man nennt  $\dot{S}wrr$ , des Gerechtfertigten, geboren von der kgl. Favoritin  $Mwtwj$ .

1904 Vorn:

Alles, was herauskommt vor Amun täglich, für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , mit bleibender Gunst beim Herrn der beiden Länder, kgl. Schreibers 'Imn-m-h}t, den man nennt  $\dot{S}wrr$ .

Rückenpfeiler:

[. . . . .] des Königs, Oberhaupt des Morgenhauses, kgl. Schreiber, zu Häupten des Königs 'Imn-m-h}t, den man nennt  $\dot{S}wrr$ , der Gerechtfertigte.

### 697. Statue des 'Imn-m-h}t im Brit. Mus. 421

- A. Ein kgl. Opfer für Amonrasonther, daß er gebe ein Totenopfer von Brot, Bier, Rindern und Vögeln, kühlem Wasser, Wein, Milch, Kleidern, Wasser (?!), Salben, Spenden und allerlei Blumen, ferner was geopfert wird auf dem Altar in Karnak täglich für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , dessen Ka der Herr der beiden Länder nach vorn gebracht hat, Vorstehers der Rinder des Amun, Vorstehers der Felder des Amun, kgl. Schreibers  $\dot{S}wrr$ .
- B. Ein kgl. Opfer für Atum, Herrn von Heliopolis, daß er gebe zu atmen den Hauch der Myrrhen und des Weihrauchs, zu erhalten Opferbrote nach der Gesichtsöffnung<sup>1</sup>, Opfer und Speise von dem, was sein Ka gibt täglich, für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , Großen der Großen, Edlen der  $smrw$ ,
- 1905 Beamten an der Spitze der Untertanen, Domänenvorstehers des Königs, kgl. Schreibers  $\dot{S}wrr$ .
- C. Alles, was herauskommt vom Altar des Amun in Karnak für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , einzigen  $smr$ , der sich seinem Herrn nähern darf, kgl. Schreibers  $\dot{S}wrr$ , des Gerechtfertigten.
- D. [. . . . .], daß er gebe Verklärung, Stärke, Rechtfertigung für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ . Wedelträgers zur Rechten des Königs  $\dot{S}wrr$ .
- [Ein kgl. Opfer für Atum-Reharachte- $Hp}rj$ , daß er gebe das Annehmen von Gestalten und Überfluß für den Ka des  $rp^c.t$   $h}tj^c$ , seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers  $\dot{S}wrr$ , des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Das Frühstück des Gottes.

698. Stele des 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t in Aix-en-Provence

Osiris Verehren, Erde Küssen vor Wnn-nfr durch den obersten Schreiber Šwrr. Sein Bruder, der 2. Prophet der Neith Št<sub>3</sub>w. Web der Neith 'Imn-m-*i*p.t.

## 699. Titel einer Grabstatue

1906

[. . . . . Vorsteher] aller [Handarbeit]en des Königs, Wedelträger zur Rechten des Königs, [. . . . .] Šwrr, der das Leben wiederholen möge bei Amun.

## 700. Titel auf den Hallenpfeilern

A. rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>, einziger šmr, der sich seinem Herrn nähern darf, Vorsteher des Hornviehs, des Hufviehs und des Federviehs, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber 'Imn-m-h<sub>3</sub>.t, den man Šwrr nennt, der Gerechtfertigte, geboren von der kgl. Favoritin [Mwtw]j, der Gerechtfertigten.

B. [rp<sup>c</sup>.t] h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>, tüchtiger Vertrauter des Souveräns, Vorsteher des Jungviehs des A[mun, Wedelträger zur Rechten] des [Königs], kgl. Schreiber 'Im[n-m-h<sub>3</sub>.t,] der Gerechtfertigte.

C. rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>, den der Herr der beiden Länder wegen seines Charakters groß gemacht hat, Schreiber des Gottesschatzes des Amun, kgl. Schreiber Šw[rr], der Gerechtfertigte, geboren von der kgl. Favoritin Mwtw[j . . . . .].

Der Vater: „Rindervorsteher des Amun 'It-t<sub>3</sub>wj.“

## 701. Beischrift zur Gabenüberreichung im Grab

Herbeiführen [der Denkmäler, die] vor[geführt werden] zur Inspektion des [guten] Gottes.

[Trefflich Ausführen der Arbeiten, wie es befohlen wird und (wie es)] S. M. 1907  
in [der Ausführung wünscht. Es war aber das Herz des Herrn der beiden Länder] zufrieden [mit der Ausführung der sehr großen Denkmäler, indem sein Haus geschmückt ist mit *d<sup>c</sup>m*-Gold] und mit [allerlei] Gefäßen ohne Za[hl], die zahlreicher sind als man] es sch[riftlich festhalten könnte], An[hänger, . . . . .], durch den rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup> [. . . . .].

## Beischrift zum Opfer vor Rnnwt

Ein großes Opfer Darbringen für Amon[rasonther] am 3. pr.t, Tag 27, dem Tage des Mehlmessens für Amonrasonther. Er macht es, damit ihm Leben gegeben werde wie Re in alle Ewigkeit.

702. Grabkegel der *Šwrr*

Osiris kgl. Schreiber, Wedelträger zur Rechten des Königs *Šwrr*, der Gerechtfertigte.

1908

703. Statuengruppe des *Nht-Min*

[. . . . .] Osiris *rp<sup>c</sup>.t*, kgl. Schreiber, Generalissimus *Nht-Min*, [. . . . .] der Unterwelt wie die beiden Wahrheiten, ein Gehen in Frieden, nachdem er sich vereinigt hat mit dem Platz des [. . . . . für den Ka des . . . . . Freundes des Horus,] des Herrn des Palastes, ausgewählt für den Herrn des Ansehens; die Augen des Königs für seinen Horus, der eintreten darf [zum Palast . . . . . . . . .] der die Beamten leitet und dessen Stab auf allen Leuten lastet, des kgl. [Schreibers und General]issimus, Prinzen *N[ht-Min]*, des Gerechtfertigten].

704. Eine weitere Gruppe des *Nht-Min*

[Osiris Verehren, den Vorderst]en der Westlichen, den Großen der Fünf, der aus dem Himmel hervorgekommen ist, Herrn von Abydos, Herrscher von Busiris, [. . . . .] der die Lebenszeit befiehlt. Man lebt in seiner Schönheit und in der Festigkeit seiner eigenen Glieder.

1909

[. . . . .] die [. . . . .] des Himmels; die vier Winde, sie kommen bei dir hervor. Du (?) befreund[est dich mit Hathor, dem Oberhaupt] der westlichen Wüste, die sagt, was<sup>1</sup> allen Menschen getan wird, ohne daß es ein Herz gibt [. . . . .] Man kennt ihr Wesen, eine mit Namen, die in den Tempeln heilig sind; [. . . . .] im Haus der Sokarbarke; das große Vordertau, der Landepflock Ägyptens, [durch den kgl. Schreiber, Generalissimus] *Nht-Min*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Gebt mir das Opferbrot [des Herrn der Ewigkeit, ein Her-ein- und Herausgehen zu] meinem Grab nach dem Wunsch meiner (!) Stadtgötter, das Trinken von Wasser [am Kanal jeden Tag, für] den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Sieglers des u.ä. Königs, einzigen *šmr*, groß an Gunst im Königspalast, [. . . . .], Leiters der Großen und der Beamten; den der König wegen seines trefflichen Charakters groß gemacht hat; 1910 mit dessen Ausspruch man zufrieden ist; [. . . . .] für den Ka des Osiris kgl. Schreibers und Generalissimus *Nht-Min*, des Gerechtfertigten.

Vorn rechts:

Alles, was vom Altar des Osiris und der Götter [. . . . .] herauskommt, für den Ka seiner Mutter, der Verehrerin des Min, Sängerin der Isis *'Iwj*, der Gerechtfertigten.

Bei *Nht-Min*:

Alles, was herauskommt vom [Altar des Amonre, . . . . . für den Ka des kgl. Schreibers] und Generals des Herrn der beiden Länder *Nht-Min*, des Gerechtfertigten].

### 705. Denkmal des Domänenverwalters *Mrj-Pth*

Über der Hohlkehle:

Viermal Worte Sprechen: Ihr Untervorsteher alle, Schreiber, Webpriester und Vorlesepriester, die ihr an diesem Grab vorbeigeht! Euch möge [Amonre], der Urzeitliche, der am Anfang der Zeit entstanden ist, loben, ihr mögt euer Amt euren Kindern vererben nach einem langen Alter, wenn ihr sagt: ein kgl. Opfer, Tausende an allen guten und reinen Dingen für den Ka des Propheten und Domänenvorstehers *Mrj-Pth*.

Umrahmung rechts oben:

1911

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Geheimrat des Großen Sitzes, *Šm* und Größter der Leiter der Handwerker<sup>1</sup> *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte.

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Großer in seinem Amt, Hoher im Königshaus, *Šm* und Größter der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte.

Links:

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Augen des o.ä. Königs, Ohren des u.ä. Königs, Prophet und Domänenvorsteher des Totentempels des *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup> Mrj-Pth*, der Gerechtfertigte.

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, *šmr*, groß an Beliebtheit, Vertrauter des guten Gottes, Prophet und Domänenvorsteher des Totentempels des *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup> Mrj-Pth*, der Gerechtfertigte:

Rechter Pfosten:

Ein kgl. Opfer für Anubis-*imj-wt*, Herrn des verbotenen Landes, daß er gebe das Hinaus- und Hineingehen in der Nekropole, das Atmen des Hauches von Myrrhen und Weihrauch, [. . . . .] des Re für den Ka des *Šm* und Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Titel des Hohenpriesters des Ptah, sowohl in Memphis als auch in Theben.

## Linker Pfosten:

Ein kgl. Opfer für Ptah, Sokar, Osiris, den Herrn der Nekropole, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salben, kühlem Wasser, Wein, [Milch für den Ka des] Gelobten des guten Gottes, Propheten und Domänenvorstehers des Totentempels des *Nb-m}^c.t-R^c Mrj-Pth*, des Gerechtfertigten.

An beiden Pfosten:

Der Diener *Nw-Pth*.

Statuen in der Mitte:

1. Der Größte der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, Sohn des Propheten *Mn-hpr*.
2. Alles, was herauskommt vom Altar des *Wnn-nfr*, für den Ka des Vezirs *Dhwtj-mšw*, des Gerechtfertigten.
3. Sohn des Stadtvorstehers und Vezirs *Dhwtj-mšw*, *Šm* und Größter der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte.
- 1912 4. Sohn des Stadtvorstehers und Vezirs *Dhwtj-mšw*, Prophet und Domänenvorsteher des Totentempels des *Nb-m}^c.t-R^c Mrj-Pth*.
5. Seine Mutter, die Hausherrin *T}wj*, die Gerechtfertigte, die Herrin der Ehrwürdigkeit.

Text:

Ein kgl. Opfer für jene Götter in der Unterwelt, die im Gefolge des Osiris sind, daß sie geben eine mächtige Seele, Beständigkeit in der Zukunft, einen schönen Namen in Rechtfertigung, daß gesorgt werde für die Leiche im verbotenen Land, dem trefflichen Bereich von Licht und Schatten – das ist nämlich die Versorgung eines, der wie ich ist. Ihr möget Schutz bilden für den Herrn des Lebens<sup>1</sup>, indem ihr diesen Kasten festigt in Ewigkeit und eure Hände über dem sind, der in ihm ist. Ich begleite meinen Herrn in seiner Begleitung, indem ich (mit ihr) vereinigt bin wie einer von ihnen. Sie erheben mich unter seine Großen, mein Herz bleibt an seiner richtigen Stelle. Ich erlange Lebensunterhalt an Brot, Bier und Wasser des Großen, der aus Abydos kommt; ich erhebe (bzw.: steige in) die *nšm.t*-Barke<sup>2</sup> und werde nicht abgewiesen am Morgen des Wag-Festes<sup>3</sup>. Man tue mein Herz in den Tempel meines Herrn *Wnn-nfr* mit Darbringungen von Opfern und Speisen von dem, was bei seinem Ka übrigbleibt, für den Ka des Propheten und Domänenvorstehers des Totentempels des *Nb-m}^c.t-R^c Mrj-Pth*, des Gerechtfertigten und Herrn der Ehrwürdigkeit.

<sup>1</sup> Der Sarkophag.

<sup>2</sup> Barke des Osiris in Abydos.

<sup>3</sup> Totenfest, das damals besonders in Abydos gefeiert wurde.



706. Stele des Vezirs *Dḥwtj-mśw*

191

A. Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrn von Busiris, den großen Gott, wohnhaft in Thinis, daß er gebe heilige Opfer, die herauskommen vom Altar des *Wnn-nfr*, für den Ka des Stadtvorstehers und Vezirs *Dḥwtj-mśw*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Ptah-Sokar, südlich seiner Mauer, daß er gebe Tausende an allen guten und reinen Dingen für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Vorstehers von *Nhn*. Propheten der Maat, dem das Gold der Gunst gegeben worden ist, Vezirs *Dḥwtj-mśw*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für *Nfr-tm-Hr-hknw*<sup>1</sup>, daß er gebe Spenden, allerlei Blumen, kühles Wasser. Wein und Milch für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, der eintritt in Herrlichkeit im Palast (L.H.G.), Stadtvorstehers und Vezirs *Dḥwtj-mśw*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Osiris, Herrn der Nekropole, den großen Gott, Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe Verklärung, Macht, Rechtfertigung und Opfer auf dem Altar täglich, für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Sieglers des u.ä. Königs, einzigen *śmr*, Vezirs *Dḥwtj-mśw*, des Gerechtfertigten.

B. Der Ehrwürdige, dauernd an Gunst, bleibend an Beliebtheit bei seinem Herrn, Stadtvorsteher und Vezir *Dḥwtj-mśw*, der Gerechtfertigte.

Durch seinen Sohn, der seinen Namen leben läßt, den Vorsteher der Propheten von O.u.U.Ä., *Śm* und Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*, den Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Horus auf seinem Papyrus, die Horuskinder zur Rechten und die Horuskinder zur Linken<sup>2</sup>, daß sie geben Rechtfertigung für den Vezir *Dḥwtj-mśw*, den Herrn der Ehrwürdigkeit. 1914

Ein kgl. Opfer für Isis, Nephthys und die Götter des Westens, daß sie geben den süßen Hauch des Nordwindes für den Vezir *Dḥwtj-mśw*, den Gerechtfertigten, Tausende an Kleidern, Weihrauch und Salbe für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, *śmr*, der sich den Gottesgliedern nähern darf, Stadtvorstehers und Vezirs *Dḥwtj-mśw*, des Gerechtfertigten.

707. Palette des Hohenpriesters *Pth-mśw*

Ein kgl. Opfer für Sokar-Osiris, den großen Gott, den Herrn der Nekropole, daß er gebe Verklärung im Himmel, Stär[ke auf Erden], das Herumschweifen als lebende Seele für den Ka des Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*.

<sup>1</sup> Gott der Lotosblume und des Wohlgeruchs.

<sup>2</sup> Die besonders für die Kanopen zuständigen Schutzgottheiten.

Ein kgl. Opfer für die Götter des verbotenen Landes, daß sie geben, daß der *Šm* und Größte der Leiter der Handwerker *Pth-[mšw]* in der Begleitung des großen Gottes sei, wenn er im schönen Westen ruht. Der *Šm* und [Größte] der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, Sohn des Vezirs *Dhwtj-mšw*.

## 708. Titel des Hohenpriesters *Pth-mšw*

### 1. Auf Stele Lyon 88

- a) *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs,  
 1915 Hoher im Königshaus, Großer in seinem Amt, Hoher in seiner Würde, Beamter an der Spitze der Untertanen, Hoherpriester des Amun, Bürgermeister von [Theb]en, Vezir *Pth-mšw*.  
 b) Hoherpriester des Amun, Vezir *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte bei Osiris. Seine geliebte Gattin, die Harimsfrau des Amun *ʿIpnj*.

### 2. Totenstatuette aus Abydos

- a) *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vater und Geliebter des Gottes, Mund, der im ganzen Land zufriedenstellt; den der Herr der beiden Länder selbst befördert hat zum Ausführen der Angelegenheiten der beiden Länder; der für sich die Würden empfangen hat, Stadtvorsteher<sup>1</sup>, – und den Schmuck des Gottes, den man ihm machte wegen seiner Trefflichkeit und wegen seiner Tüchtigkeit gegenüber dem König; Stadtvorsteher und Vezir, Hoherpriester des Amun *Pth-mšw*.  
 b) Stadtvorsteher und Vezir, Prophetenvorsteher von O.u.U.Ä., Siegle des u.ä. Königs, Hoherpriester des Amun *Pth-mšw*.

### 3. Grabkegel

Ehrwürdiger bei Osiris, Stadtvorsteher und Vezir, Hoherpriester des Amun *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte.  
 Ehrwürdiger bei Osiris, Siegler des u.ä. Königs, Stadtvorsteher und Vezir, Hoherpriester des Amun *Pth-mšw*.

### 1916 4. Statuenfragment

[Für] den Ka des Wedelträgers zur Rechten des Königs, Domänenvorstehers des Amun, Stadtvorstehers und Vezirs, Hohenpriesters des Amun *Pth-mšw*.

<sup>1</sup> „Stadtvorsteher“ ist wohl im Versehen eingeschoben, da der Satz sich ja fortsetzt.

709. Florentiner Statue des *Pth-mśw*

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Vezir, den der König schon beförderte, als er noch ein Kind war; der für sich ein Alter in seiner Gunst erreicht hat, für den Ka des Schatzmeisters, Tapferen des Königs, Rinderruderers des Amun, der die Opfer aller Götter füllt, *Pth-mśw*, des Gerechtfertigten.

710. Nennung des *Pth-mśw* aus Molgata

*śrm.t*-Bier für das Opfer vom Schatzmeister *Pth-mśw* für das erste Sedfest Seiner Majestät (L.H.G.).

711. Statue des memphitischen Hohenpriesters *Pth-mśw* 1917

Auf dem Pfeiler:

Ein [kgl.] Opfer für Ptah, südlich seiner Mauer, den Herrn von „Leben der beiden Länder“, Sokar-Osiris, wohnhaft in *štj.t*, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*, Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*. Er sagt: Ihr Größten der Leiter der Handwerker, die ihr sein werdet im Tempel des Ptah-Sokar, möge euch der Ptah mit dem schönen Gesicht loben, möget ihr in seinem Haus bleiben, möget ihr seine Speisen täglich empfangen, möge eure Saat, die auf dem Feld ist, günstig sein, möge euer Herz froh sein und eure Hörigen gesund, möget ihr euch des Lebens erinnern und nicht an den Tod denken, möget ihre eure Befehle in Frieden ausführen, mögen eure Erben auf eurem Platz bleiben, möge euch der König eurer Zeit loben, möge euer Herz froh sein mit dem Souverän, wenn ihr sagt:

Ein kgl. Opfer für Ptah-Sokar, südlich seiner Mauer, daß er gebe alles, 1918 was herauskommt vom Altar an [Rindern und Vögeln], Bier und Wein (?), Kleidern, grüner und schwarzer Augenschminke für den Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*, den Gerechtfertigten.

Auf dem Kleid:

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*. Siegler des u.ä. Königs, einziger *śmr*, wachsamer Leiter des Herrn der Wahrheit, der den großen Göttern opfert und die Opferbrote ihren Herren gibt; der ein Gottesopfer mit seinen Dingen gibt, der *Śm* und Größte der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*, gezeugt vom Oberpriester *Mn-hpr* [. . . .].

*rp<sup>c</sup>.t h}tj<sup>c</sup>*. Vater und Geliebter des Gottes, Geheimrat in Memphis, mit weitem Schritt beim Ziehen der Sokarbarke, der eintreten darf beim Geheimnis des großen Sitzes; mit weitem Gang zur heiligen Treppe, *Śm* und Größter der Leiter der Handwerker *Pth-mśw*, der Gerechtfertigte.

Auf der Basis:

*rp<sup>c</sup>.t h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, *Šm* und Größter der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, er sagt: Es befahl der gute Gott, daß man mich treffliche Ämter einnehmen ließ, und er machte mich zum Größten der Leiter der Handwerker, das bedeutet zum Abbild des ‚Pfeilers seiner Mutter‘<sup>1</sup>, denn er kannte (meine) Angelegenheit (als einer), der tüchtig beim Reden ist. Ich bin Ptah-Sokar übergeben, indem ich vor (ihm) bin. Man trat nicht ins Lebenshaus ein;

1919 er aber ließ meinen Gang sein am [großen] Sitz [. . . . .] alles, was dort (?) getan wurde.

Durch seinen Sohn, der seinen Namen leben läßt, den Größten der Leiter der Handwerker *P<sub>3</sub>-hm-ntr* [. . . .].

## 712. Pyramidion eines Dieners des *Pth-mšw*

Beischrift des Mannes:

Oberster der Sängler des Ptah[tempels], Truchseß des Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, (namens) *ḥ-Pth*.

In der Nische:

Re Verehren bei seinem Aufgang durch den Obersten der Sängler des Ptahtempels *ḥ-Pth*, er sagt: Ich bin zu dir gekommen, Re-Harachte-Atum, der von der Wahrheit lebt, daß du gebest Tausende an allen guten und reinen Dingen dem Osiris *Šm* und Größten der Leiter der Handwerker *Pth-mšw*, dem bei dir Gerechtfertigten, daß du ihn sein läßt in deiner Begleitung, wie er es auf Erden war; daß du (ihn) in die Begleitung seines Kas gibst, wie er auf Erden war; schön an Lebenszeit (?)<sup>2</sup>, ein Begleiter seines Herrn, den man ruft und findet.

Anbetend dargestellt:

Seine geliebte Gattin, die Hausherrin *Mj<sub>3</sub>*, die Gerechtfertigte. Seine Gattin, die Hausherrin *Rnnwt.t*, Tochter des *ʿIpj*.

1920

## 713. Stele aus einer Felsnische eines *ʿImn-ḥtp*

Jahr 35, 1. *šmw*, Tag 1 unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*-Abbild-des-Re, [Sohnes des Re *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, dem

<sup>1</sup> Bezeichnung eines Priesters, der die Rolle des „Sohnes“ spielt.

<sup>2</sup> Zwei unlesbare Zeichen, ob *ḥ<sup>c</sup>* mit dem Zeichen der Schlange?

Leben gegeben werde. Ein göttlicher König, den] man rühmt; ein Souverän, dessengleichen es nicht gibt; der die Großen jedes Fremdländes schlägt, dessen Kraft alle Köpfe schlägt; [. . . . . indem alle Länder unter seinen Sohlen sind]. Er macht seine südliche Grenze bis zum Scheitel (!)<sup>1</sup> der Erde, indem Nubien in Furcht vor ihm ist, und die nördliche (Grenze) bis zu den [Himmels]stützen. [Alle Fremdländer], die Ägypten nicht kennen, kommen in Demut wegen seines Rufes; [. . . . ., indem die beiden Ufer des Horus] seinen [Plänen unterstehen]. Nicht gibt es ein Abwehren seines Armes in allen Ländern. Die Großen der Fremdländer, die unbe[kannt, sind, sie kommen mit] ihren [Abgaben]. Die Hörigen Seiner Majestät haben ihre Lieferungen auf ihren Rücken. Er [schuf sich einen tapferen Namen in jedem Fremdland; jedermann] verehrte seinen Uräus, indem die Furcht vor ihm in ihren Herzen war. [Seine] Macht [. . . . ., indem sie] Seine Majestät zu jeder Tageszeit [verehren] und seine Stirnsschlange in jedem [Augenblick] anbeten. [Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>], [er machte (es) als] sein Denkmal für seinen Vater [Amun] in Karnak auf der Westseite der [Stadt, indem er ihm einen Tempel neu errichtete aus Sandstein<sup>2</sup> . . . . .] gebracht als (!) Beute Seiner Majestät, indem (sie) steuern für die vielen Brote, das Fleisch, die Kuchen, Kleider und Öle in sehr großer Menge.

1921

## 714. Statue des Rekrutenschreibers Mn

1922

Kartusche: „Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>, geboren von Mut.“

Stiel des Sistrums: „Mut, Herrin von 'Išrw.“

Rechts: „Soldatenschreiber Mn.“

Links: „Ich bin der Herold meiner Herrin. Rufet mich an, denn ich lasse eure Bitten aufsteigen.“

Sockel:

1. Ein kgl. Opfer für Sachmet und Uto, daß sie täglich geben Opfer und Speisen für den Ka des trefflichen Vertrauten des Herrn der beiden Länder, kgl. Schreibers Mn.

2. Ein kgl. Opfer für Mut, Herrin von 'Išrw, daß sie gebe alles, was von ihrem Altar herauskommt täglich, für den Ka des kgl. Schreibers Mn.

Rückseite:

Ein kgl. Opfer, Tausende an allen guten und reinen Dingen, kühles Wasser und Opfer täglich für den kgl. Schreiber, Rekrutenschreiber Mn.

<sup>1</sup> Geschrieben, als wenn es „Botschaft“ hieße.

<sup>2</sup> Die Nische wurde also angelegt, als für den Totentempel Amenophis' III. in Silsileh Sandstein gebrochen wurde.

1923

715. Grabkegel des *Mn*Osiris Soldatenschreiber des Herrn der beiden Länder *Mn*.716. Statuette des Standartenträgers *K<sub>3</sub>-mšw*

Auf dem Kleid:

Ein kgl. Opfer für Min von Koptos und Isis, die Gottesmutter, daß sie geben ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salben und allen guten und reinen Dingen, von denen ein Gott lebt; das Empfangen beim Auszug des Min, für den Ka des kgl. Begleiters zu Wasser, zu Lande und in jedem Fremdland, Standartenträgers der Abteilung ‚*Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, die leuchtende Sonnenscheibe‘ *K<sub>3</sub>-mšw*, den gezeugt hat der *šmr*, groß an Beliebtheit, Gesandter des Königs in jedes Fremdland, Siegler des u.ä. Königs, Großer im Königshaus *Mj*<sup>1</sup>, geboren von der Hausherrin *T<sub>3</sub>-h<sup>c</sup>.t*.

Rückenpfeiler:

Standartenträger der Abteilung ‚*Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, die leuchtende Sonnenscheibe‘ *K<sub>3</sub>-mšw*, gezeugt vom Bogenobersten *Mj*.

1924

717. Grabblöcke des *S<sub>3</sub>-ʿIš.t*

A. [Ich trete ein mit] weitem Schritt; du gesellst dich zu allen deinen [. . . . .] täglich. [Es] ruft [. . . . . Ich bin der Wächter des] Ruders im Gottesschiff und wurde gegeben unter deine Begleitung. [Ich] trage [. . . . .] seine Feinde; durch den kgl. Schreiber, Soldatenschreiber des Herrn der beiden Länder *S<sub>3</sub>-ʿIš.t*, er sagt: Verehren [. . . . .] in seinem Haus. Ich wurde aufgeschrieben als hervorragender (?) Herr der Gunst; durch den kgl. Schreiber *S<sub>3</sub>-ʿIš.t*, er sagt: Verehrung [. . . . .; durch] den kgl. Schreiber *S<sub>3</sub>-ʿIš.t*. Du hast mich meine Lebenszeit in Frieden verbringen lassen [. . . . .];

1925

[. . . . . Ta]g (?) in Freude. Ich bin eingetreten zum Geleiten des Königs der Ewigkeit, Osiris, des Herrn der Unendlichkeit. Durch den kgl. Schreiber [*S<sub>3</sub>-ʿIš.t*, er sagt. . . . .]. Durch den kgl. Schreiber, Domänenvorsteher des *Mn-hpr-R<sup>c</sup>* *S<sub>3</sub>-ʿIš.t*, er sagt: [. . . ? . . .].

B. Verehren, Preisen [. . . . . die ihr] die Pläne dieses Landes [macht] und den Himmel an seinem Platz bestehen laßt, das Leben gebt [. . . . . . . . . , die ihr] mich meine Lebenszeit [verbringen laßt] in dem, was ihr

<sup>1</sup> Dieser Maja wird auch in den Amarnabriefen als rabišu (Distriktsverwalter) erwähnt.

befiehlt; eure Opfer sind bei mir unter [. . . . .]; ich bin bereichert mit den kgl. Opfern wie [irgendein] Gelobter; [. . . . .] mein [. . . . .], ich trinke Wasser, ich bin zufrieden beim [. . . . .]. Ich [weiß], was du mir getan hast. Du hast mich, als ich noch auf Erden war, zu einem Gerechtfertigten gemacht.

[. . . . .] meine [. . . . .]. Alle Angehörigen besitzen Unterhalt 1926  
 durch [deinen] Befehl. [. . . . .] bleibt bei dir, ohne daß es ein Aufhören gibt dessen, was er tut. Ich geselle mich [. . . . .], [wie] du befehlst: Man verdoppele das kgl. Opfer dem *S<sub>3</sub>.Is.t!* [Du] bist zufrieden [. . . . .] an jedem Fest, das geschieht, denn du hast Speise. Meine Versorgung bleibt [. . . . . des] Re, das Kollegium der Nekropole, die Begleiter des *Wnn-nfr*-Osiris, des [. . . . ., des] Herrschers der Lebenden! Für euch ist Re am Himmel ewiglich; Osiris, der Herr [. . . . .]. Sie loben meinen Ka täglich wie (den eines) von ihnen Gelobten. Man gibt mir [Recht] vor den Richtern der Wahrheit. So trete ich ein mit weitem Schritt, ohne daß meine Füße an irgend einen Ort hingezwungen werden sollen [. . . . .] wie jeden, den] ihr [lobt] vor dem Herrn von Hermupolis.

Ich bin angekommen, und es zählt mich der Erste [. . . . .] Nicht 1927  
 gebe es meine Sünde bei ihnen, nicht soll man zu mir sagen: Er lügt. Denn ich bin gerechtfertigt; ich wurde gemeldet [. . . . .]. Er lobte mich seit meiner Jugend, bis ich die Ehrwürdigkeit erlangte. Ich bin vornehm unter den Edlen, die zum Horus in den Palast eintreten dürfen. Denn es ließ der wahrhafte kgl. Schreiber die Angelegenheiten der beiden Länder aufsteigen zum Horus, dem Oberhaupt der Untertanen. [. . . . .] Ich bin herausgekommen], indem vor mir die Menge erschrak und alle Leute von mir gepackt waren. Ich wurde ernannt zum Vorsteher des Jungviehs des Amun, Vorsteher des Hornviehs, Hufviehs, Federviehs und der Fische von Nu[bien bis zu den Marschen des Deltas (o.ä.)]. Nicht gab es einen Fehl bei mir dabei. Ich war auch der [Domänen]vorsteher im Thinitischen Gau beim Tempel [des Osiris]. Ich war [. . . . .], nicht fand man einen Fehl an mir, als ich die Nekropole erreichte.

Ich wurde befördert zum Obersten Mund im Tem[pel des . . . . .] 1928  
 C. [. . . . .] seinen Ka. Ich bin angekommen zur Insel der Rechtschaffenen, ohne daß ein Fehl von mir auf Erden war. Es wurde mir der Landepflock der Ewigkeit und der Landepfahl der Unendlichkeit gemacht bei der Vereinigung mit denen, die sich in [der Barke befinden . . . . .]. Ich wurde groß gemacht als einer, den er lobt. Ich fahre in der *nšm.t*-Barke<sup>1</sup> in Freude als Erster von seinen Gelobten (?), indem man Rechtfertigung bei ihm ausruft. Ich bin der erste [Ruder]wart [. . . . .], der Registratur[schreiber] in dem Bezirk von *Pkr*.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die hlg. Barke des Osiris in Abydos.

<sup>2</sup> Der hlg. Gräberbezirk in Abydos.

Mein Ka besteht täglich, wenn ich seinen Tempel umziehe, indem ich jauchze (!). Ich bin in Rechtfertigung zurückgekommen, indem man sagt [. . . . .]. Es kommt Lob und Liebe. Der *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, [vgl. Schreiber], Rekrutenschreiber, Soldatenvorsteher des Herrn der beiden Länder; Mund, der im ganzen Land zufriedenstellt;

- 1929 Vorsteher des Jung[viehs . . . . .], Vorsteher der Schreiber des Gottesbuches, Vorsteher der Tempel aller Götter, Vorsteher der Domänen des Osi[ris], Vorsteher der Anlage<sup>1</sup> des *Nb-ph.tj-R<sup>c</sup>*, des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>* und des *Mn-hpr-R<sup>c</sup>*, Vorsteher des Jungviehs [des Amun . . . . .], [Vorsteher der Scheunen] des A[mun] in den Gauen von O.u.U.Ä.; der zählt, was berechnet wird und sich im Amuntempel befindet; der für Tausende gibt und Millionen berechnet, dessen Binse Hunderttausende vereint, [sein] wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, [Soldatenschreiber *Sj-Is.t*, der Gerechtfertigte, gezeugt] vom großen Web-Priester des Osiris [*Imn-m-in.t*] (?)<sup>2</sup>, dem Gerechtfertigten, geboren von der Ehrwürdigen bei Osiris, der auf dem Platz des verbotenen Landes ruht, *H<sup>3</sup>.t-[špsw.t]* (?).

### 718. Stele des Priesters *Nht-Imn*

Den guten Gott Verehren, die Erde Küssen vor *Wnn-nfr*. Ich verehere dein schönes Gesicht


- 1930 und bete deine Schönheit an und befriedige dich an jedem Fest in Ewigkeit; durch den Königssohn vor Amun, tragenden Web<sup>3</sup> *Nht-Imn*. Seine geliebte Gattin, die Sängerin des Amun, Hausherrin *Mw.t-nfr.t*.

### 719. Statuengruppe des *H<sup>c</sup>-m-w<sup>3</sup>ś.t*

Ein kgl. Opfer für *Rnnwt.t*, Herrin der Speisen, und die schöne Schlange dieses Tempels, daß sie geben Nahrung, Versorgung, Speise, Ernteertrag und Jagdbeute täglich, daß das Magazin frisch sei mit täglicher Versorgung und dieser Tempel im Fest ohne Aufhören, daß mit Myrrhen gesalbt, Kränze umgebunden und ein schöner Tag gemacht werde für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Gelobten und Geliebten des Herrn der beiden Länder, des wahrhaft Schweigenden, der die Hitze kühlt, des Herrn der Höflichkeit,

- 1931 mit angenehmen Stunden, des Bogenobersten, Vorstehers aller nördlichen Länder *H<sup>c</sup>-m-w<sup>3</sup>ś.t*, des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Bei den hier genannten Anlagen handelt es sich um Kapellen der betreffenden Könige im Osiristempel in Abydos.

<sup>2</sup> Legrain, Repertoire Nr. 20 liest aber: 

<sup>3</sup> D. h. er trägt das Götterbild in der Barke bei der Prozession, daher auch sein Titel „Königssohn vor Amun“.



Ein kgl. Opfer für Sachmet, die Große, die Geliebte des Ptah, daß sie gebe eine schöne Lebenszeit ohne Übel; Fröhlichkeit, Freude, Jubel verbunden mit der Gnade, die ihr Ka anbefiehlt, Erfreung an Gesang und Tanz, ein schönes Leben, verbunden mit Gesundheit und Fröhlichkeit, verbunden mit Liebe; Hinaus- und Hineingehen in ihren Tempel, indem das Herz zufrieden ist mit allem Guten, für den Ka der Hausherrin, Sängerin der Bastet  $M^c nwn\}$ , der Gerechtfertigten.

### 720. Eine weitere Gruppe des $H^c-m-w\}s.t$

Auf dem Kleid des Mannes:

Alles, was herauskommt vom Altar der Bastet, Herrin von Bubastis, für den Ka des Bogenobersten, Vorstehers der Fremdländer, Bittstellers beim ersten Sedfest Seiner Majestät  $H^c-m-w\}s.t$ , des Gerechtfertigten.

Auf dem Kleid der Frau:

Alles, was herauskommt vom Altar der Bastet, Herrin von Bubastis, täglich für den Ka der Hausherrin, Gelobten der Sachmet, Größten der Harimsfrauen der Bastet, Herrin von Bubastis  $Hbwjwns$ , der Gerechtfertigten.

Am Sessel links:

1932

Ein kgl. Opfer für Reharachte-Atum, den in Wahrheit gepriesenen, und die Neunheit, die in Bubastis wohnt, daß sie geben ein auf Erden Sein in der Gunst des Königs, indem das Herz zufrieden ist mit allem Guten; das Erhalten von Opferbrotten vor (ihr) vom Altar der Herren des Opfers; daß man ihn rufe zu den Wahrhaftigen, die sich vor  $Wnn-nfr$  befinden; daß er sich nähere vor (ihm) am geheiligten Ort, aufsteigend zur heiligen Treppe, für den Ka des  $rp^c.t h\}tj^c$ , größten  $smr$  der  $smrw$ , den sein Herr täglich liebt, des Tüchtigen und Besitzers von Charakter, mit rechtschaffenem Herzen, angenehm, der die Hitze kühlt, frei von Lüge, den der König befördert hat, als er noch ein Jüngling war, dessen Gunst, nun er das Alter erreicht hat, bestehen bleibt, des Bogenobersten, Vorstehers der nördlichen Fremdländer, Bittstellers beim ersten Sedfest  $H^c-m-w\}s.t$ .

### 721. Graffiti des Vizekönigs von Kusch $Mrj-m\}sw$

1933

A. Den Herrn der beiden Länder Verehren durch den Königssohn von Kusch  $Mrj-m\}sw$ . Chnum Verehren, die Erde Küssen vor Satis und Anukis, daß sie geben eine schöne und lange Lebenszeit; durch den kgl. Schreiber und Domänenvorsteher  $Hrjw.f$ .

B. Den König Verehren, die Erde vor dem guten Gott Küssen, durch den Vertrauten des Königs, in den südlichen Städten, [. . . . .  
. . .], kgl. Schreiber, [Königssohn] von Kusch  $Mrj-m\}sw$ .

722. Graffiti des *Mrj-mšw* bei Tombos

Den Herrn der beiden Länder Verehren, die Erde vor dem guten Gott Küssen durch den Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Wedel[träger] zur Rechten des [Königs] *Mrj-mšw*.

1934

723. Titel des *Mrj-mšw* auf seinen Särgen

A. Wedelträger zur Rechten des Königs, Königssohn, Vorsteher der südlichen Fremdländer *Mrj-mšw* (Var. Königssohn von Kusch).

B. Wedelträger zur Rechten des Königs, Königssohn, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Vorsteher der Goldwüsten des Amun *Mrj-mšw*.

Ferner:

Vorsteher der Rinder des Amun

Vorsteher der Bauarbeiten des Amun bzw.: des Königs

Wedelträger des Herrn der beiden Länder.

724. Diener des *Mrj-mšw*

A. Ein kgl. Opfer für Osiris, daß er gebe ein Totenopfer an Brot, Bier, Rindern, Vögeln, allen guten und reinen Dingen für den Ka des Königssohns von Kusch *Mrj-mšw* durch den Diener, der den Namen seines Herrn leben läßt, Sandalenträger des Königssohns *Mrj-mšw* *Imn-m-wj*}.  
B. „Schreiber *Pn-mj*“ opfert dem „Königssohn *Mrj-mšw*.“

C. Chnum und Satis Verehren, Erde Küssen vor den Herren vom 1. Gau durch den Diener des Königssohnes *Mrj-mšw* *Nhtw*.

1935

D. Der tüchtige Königssohn, mit reinen Händen, der Gelobte des guten Gottes, Königssohn von Kusch *Mrj-mšw*.

Er lobe dich und liebe dich, [. . . .]. Nimm dir den Strauß des Amun, der aus *Mn-št* kommt, durch den Briefschreiber des Königssohnes *Mrj-mšw* *Hwj*.

## 725. Graffito eines Beamten der nubischen Verwaltung

Stellvertreter von Kusch des Vizekönigs *Hwj* *Imn-m-ip.t*, Sohn der *Rwtj*; Briefschreiber des Königssohnes *Mrj-mšw* *Imn-ip.t*, Sohn der *Rwtj*; Schreiber und Vorsteher der Arbeiten, Träger (?) an Stelle des Königssohns *Dhwj-mšw* *Imn-m-ip.t*.

Schreiber des Gotteshauses, Vorlesepriester des Horus, Herrn von *Mj*<sup>c</sup>, zweiter Prophet des Amun, Diener des Aton, Sohnes des *P-R*<sup>c</sup>, *P*<sup>3</sup>-*rn-nfr*.

726. Inschriften aus dem Grab des Kammerdieners  
'Imn-ḥtp

1936

## 'Imn-ḥtp bringt Gaben

Für deinen Ka einen Straus [deiner Mutter], der *Wr.t-ḥk<sup>3</sup>w*-Uto, Herrin des *pr-nw*; [. . . . .]; deines Vaters Re-Atum, Herrn der beiden Länder, des Heliopolitaners; deines Vaters Ptah, des Großen, südlich seiner Mauer, des [Schön]gesichtigen auf dem großen Thron. Er lobe dich und liebe dich; er mache dich dauernd und fälle deinen Feind, den toten oder lebenden; durch den großen [Kammerherrn], groß an Jubel, der den [König im *pr-wr*] schmückt; [. . . . .]; durch den Kammer[herrn, den Gelobten] des Herrn; durch den großen [Kammerherrn], groß an [Jubel, der den König] im *pr-wr* [schmückt], der den König im *pr-nsr* festlich macht, Web des [. . . . .] 'Imn-ḥtp, Sohn des Kammerherrn 'Iwtj, des Gerechtfertigten und Herrn der Ehrwürdigkeit.

Auf der zweiten Figur steht „Horus Starker Stier, erschienen in Wahrheit.“ 1937

## Auf dem Goldszepter:

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘. Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sup>3</sup>t-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re 'Imn-ḥtp-Herrscher-von-Theben. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Ptah, südlich seiner Mauer, indem er ihm eine Statue aus *d<sup>c</sup>m*-Gold mit Türkis anfertigte. Er tat es, damit ihm Leben gegeben werde.

## Auf dem Szepter der 4. Figur:

[. . . . .] *Nb-m<sup>3</sup>t-R<sup>c</sup>*. Er machte es als sein Denkmal für seine Mutter Mut, Herr[in von 'Išrw], indem er ihr eine Statue aus *d<sup>c</sup>m*-Gold machte. Er machte es, damit ihm Leben wie Re gegeben werde ewiglich.

## Auf Szepter der 5. Figur:

[. . . . . er machte . . . eine Stat]ue aus echtem Lapislazuli [. . . . .]

## Beischrift:

1938

Gold Gravieren, *d<sup>c</sup>m*-Gold Flechten (?), Erhalten von allerlei Edelsteinen und allerlei hellem (?) Holz, durch den Vorsteher der Handwerksarbeiten des Amun, Kammerherrn 'Imn-ḥtp, Sohn des Kammerherrn 'Iwtj, des Gerechtfertigten.

Titel des 'Imn-ḥtp und seiner Gattin, wenn ihm vom ‚Web-Priester des *Hnšw Nfr-ḥtp*‘ geopfert wird:

Großer Kammerherr im *pr-wr*, der den König im *pr-[nšr]* schmückt, [Gelobter] des Herrn der beiden Länder im Palast; [Hoherpriester der]

*Wr.t-hk}w*; [. . . . .] des Königs; Vorsteher aller Handwerksarbeiten  
'Imn-ḥtp, Sohn des Kammerherrn 'Iwtj.

Seine geliebte Gattin, die Gelobte der Hathor, Hausherrin *Tjj*, die Gerechtfertigte.

Sein Bruder, der Webpriester des Ptah *Dw}-'imn.tj*.

Auf einem verbauten Block:

Großer Kammerherr 'Imn-ḥtp. Gehen, um alles zu tun im *pr-wr*.

1939

## 727. Statue des 'Imn-ḥtp aus Deir el-Bahari

Ein kgl. Opfer für Amonrasonther vor *ḥ.t-ís.t* und die Hathor, das Oberhaupt der Wüste, daß sie geben, daß diese Statue fest bleibe in *ḥ.t-ís.t*; ferner das Erhalten von Opferbroten, die vor euch herausgehen, reines Wasser der Sättigung; das Riechen der Myrrhen und des Weihrauchs auf dem Feuer, wie es mir auf Erden getan wurde, für den Ka des Gelobten des Königs, seines Friends, des Kammerherrn 'Imn-ḥtp, des Gerechtfertigten.

Auf der Basis:

Ein kgl. Opfer für Amun [. . . . ., Rehara]chte, daß sie geben Verklärung und Stärke im H[immel], für den Ka des [. . . . .]; daß [sie] geben Leben, Heil, Gesundheit für den Ka [seines] Vaters; durch den Sohn seines Sohnes, der [seinen Namen] leben läßt [. . . . . . . . .].

## 728. Stele der Amme *Nb-kbn.t*

Oberstes Register:

Die große Amme, die den Gott aufzieht, die Gelobte des guten Gottes *Nb.t-kbnj*, die Gerechtfertigte, geboren von der kgl. Favoritin 'I<sup>h</sup>-mśw.  
1940 Sie hält „die Königstochter, Größte der Harimsfrauen des Amun, Tochter des Amun *S}t-'Imn*“ auf dem Schoß.

Ihnen wird geopfert:

Ein Opfer Veranstalten durch den Tempelschreiber des Osiris *Hk}nfr* für seine Mutter, die kgl. Favoritin *Nb.t-kbnj*; die Sängerin des Amun in der 4. Phyle *B}t*, die Gerechtfertigte; seinen Sohn *Min-nfr*.

2. Register:

Web-Priester der 1. Phyle von *Hnk.t-<sup>c</sup>nḥ Nśw*; seine Gattin Hausherrin *B}k.t-Mw.t*.

Ihnen opfert: „Ihr Sohn, Webpriester des *Mn-hpr-R<sup>c</sup> Kn-Imn*“, dahinter „Ihr Sohn (!) *Imn-m-h<sub>3</sub>.t*; sein Sohn (!) *Nb-ntrw*.“

Inschrift des 3. Registers:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit, den großen Gott, Herrn von Abydos; Anubis vor der Gotteshalle-*imj-w.t*, Herrn des verbotenen Landes; Ptah-Sokar wohnhaft in Abydos, daß sie geben ein Totenopfer aus Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salbe, kühlem Wasser, Wein, Milch, Spenden und allerlei Blumen, allen guten und angenehmen Dingen, von denen ein Gott lebt, für den Ka der großen Amme, die den Gott aufzieht, *Nb.t-kbnj*, der Gerechtfertigten im Osiristempel, geboren von der kgl. Favoritin *I<sup>c</sup>h-mšw*, der Gerechtfertigten.

### 729. Fragment aus Molgata

1941

[. . . . .] Man führte den Herrscher der Herrscher zum Amuntempel. [. . . . .] für seinen Sohn *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, zugehörig (?) [. . . . .] [. . . . .] .. an Lebenszeit, hoch als König (L.[H.G.] . . . . .) leb[end . . . . .] mit großen Siegen [. . . . .]. Da kam die Königs[tochter] *Hnw.t-t<sub>3</sub>-nb* vor [. . . . ., . . . . .] große [. . . . .] von denen, die [. . . . .] gibt; [. . . . .] die Denkmäler, die [im Amuntempel] gewesen waren am Ort [. . . . .] die Gottesworte, indem er las [. . . . .].

### 730. Grabkegel des *Inhr-mšw*

Der Ehrwürdige bei Osiris, Schreiber der Bauarbeiten beim Totentempel des *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>* auf der Westseite von Theben *Inhr-mšw*, der beim großen Gott Gerechtfertigte.

### 731. Felsstele des *Mn* und des *B<sub>3</sub>k*

1942

Darstellung: Statue Amenophis' III.:

Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, König von O.u.U.Ä. *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, leiblicher Sohn des Re *Nb-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t-R<sup>c</sup>*, Herrscher der Herrscher, Herr der Kraft, Erwählter des Re. Er tat es, damit ihm Leben, Freude seines Herzens und seines Ka gegeben werde wie Re in alle Ewigkeit.

Beischrift der Handlung:

Alle guten und reinen Dinge Opfern an Brot, Bier, Rindern, Vögeln und allerlei gutem Grünzeug durch den Vorsteher der Bauarbeiten am roten

Berg, Obersten der Künstler an den sehr großen Denkmälern des Königs *Mn*, Sohn des *Dšr-ımw*.

Links:

(Amenophis IV.), dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit. Der lebende Aton, groß an Sedfesten, Herr des Himmels, Herr der Erde, Herr alles dessen, was umkreist Aton, der Herr des Atontempels in *h.t-İtn*. König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt [. . . . .], Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt [. . . . .], groß in seiner Lebenszeit, dem Leben gegeben werde ewiglich.

1943 Beischrift:

Den Herrn der beiden Länder Verehren, Erde Küssen vor dem Einzigen des Re durch den Vorsteher der Bauarbeiten im roten Berg, der von Seiner Majestät selbst belehrt worden ist, Obersten der Künstler bei den sehr großen Denkmälern des Königs im Atontempel in *h.t-İtn Bjk*, Sohn des Obersten der Künstler *Mn*, geboren von der Hausherrin *Rj* aus Heliopolis.

### 732. Stele des *Hrj* und des *Šwtj*

Amun Verehren, wenn er aufgeht als Harachte, durch den Vorsteher der Bauarbeiten des Amun *Šwtj* und den Vorsteher der Bauarbeiten des Amun *Hrj*. Sie sagen: Gruß dir, Re, schön an jedem Tag, wenn er leuchtet, ohne aufzuhören, *Hprj*, der sich abmüht in der Tätigkeit. Deine Strahlen sind auf dem Gesicht, ohne daß man sie kennt; aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, ohne daß es einen gibt, der so strahlend wie du bist.

1944 Ein Schaffender bist du, indem du deine Glieder (aus Gold) bildest, ein Erzeugender, der nicht geboren wird; Einziger seiner Art, der die Ewigkeit durchzieht; der millionenfach auf den Wegen ist in seinem Bild, da (?) dein Leuchten wie das Leuchten des Himmels ist. Doch strahlt dein Äußeres mehr als sein (d. h. des Himmels) Äußeres. Du fährst über den Himmel und alle Leute sehen dich, obgleich du verborgen gehst vor ihrem Gesicht. Du gibst dich am Morgen täglich; fest ist deine Fahrt mit deiner Majestät. An einem kleinen Tag durchläufst du einen Weg von Millionen und Hunderttausenden von Meilen. Ein Augenblick ist jeder Tag bei dir; er geht dahin, wenn du untergehst. Du hast die Stunden und auch die Nacht vollendet, nachdem du sie (d. h. die Nacht) durch-eilt (?) hast, ohne daß es ein Aufhören bei deiner Tätigkeit gibt. Jedes Auge blickt durch dich, doch nicht gelingt es ihnen, wenn deine Majestät untergeht. Du läßt erwachen beim Aufgehen am Morgen und deine Strahlen öffnen die Augen des Viehs.

1945 Wenn du im Westgebirge untergehst, so schlafen sie in der Art des Todes. Gruß dir, Sonnenscheibe des Tages, die alle schafft und ihr (pl.) Leben hervorbringt; großer Falke mit buntem Gefieder; *Hpr*, der sich selbst erhöht hat, der selbstentstandene, der nicht geboren wird; ältester Horus,

wohnhaft in der Stadt des Himmels. Man jubelt ihm zu beim Aufgang und auch, wenn er untergeht; der die Gestalt der Erde bildet, ein Chnum, verborgen vor den Menschen; der die beiden Länder packt mit groß und klein; eine nützliche Mutter für Götter und Menschen, ein freundlicher Handwerker; der sich sehr abmüht, wenn er sie schafft, ohne daß es ihre Zahl gibt; ein tapferer Hirt, der sein Vieh antreibt; ihre Zufluchtsstätte, die ihr Leben bewirkt; ein Eilender, Dahingehender, Herumziehender; ein *Hpr* bei jeder seiner Geburt; der seine Schönheit erhöht unter dem Kollegium der Stadt des Himmels;

der die beiden Länder mit seiner Sonnenscheibe erleuchtet; der Urzeitliche, der sich selbst geschaffen hat; der als einziger sieht, was er geschaffen hat; der täglich das Ende der Länder erreicht im Anblick derer, die darauf treten; der am Himmel leuchtet, zu Re geworden. Er schuf die Jahreszeiten in Monaten, die Hitze, die er wünscht, die Kühle, die er wünscht. Er gibt die Mattigkeit der Glieder und er erfrischt (?) sie wieder. Jedes Land jubelt, wenn er aufgeht täglich, um ihn zu verehren.

Der Vorsteher der Bauarbeiten *Šwtj* bzw. der Vorsteher der Bauarbeiten *Hrj*, er sagt: Ich leitete in deinem Harim, ein Vorsteher in deinem rechten Heiligtum, das dir dein geliebter Sohn, der Herr der beiden Länder *Nb-m}^c.t-R^c*, dem Leben gegeben werde, gemacht hat. Es setzte mich mein Herr ein zum Leiten deiner Denkmäler, ein wachsamer Wissender. Ich führte eine starke Leitung bei deinen Denkmälern, indem ich das Wahre für dein Herz tat, denn ich weiß, daß du (nur) mit der Wahrheit zufrieden bist. Du machst ja den, der sie tut, auf Erden groß; und da ich sie tat, machtest du mich groß.

Du gabst meine Gunst auf Erden in Karnak, indem ich in deiner Begleitung bin, wenn du aufgehst. Ich bin ein Rechtschaffener, dessen Abscheu die Lüge ist, der nicht einer ist, der zufrieden ist mit irgendeinem Wort eines, der die Unwahrheit sagt, sondern nur mit meinem Bruder, der mir gleich ist und mit dessen Wesen ich zufrieden bin. Er kam heraus aus dem Leib zusammen mit mir an diesem Tag, der Leiter der Bauarbeiten des Amun in Luxor *Šwtj* bzw. *Hrj*. Ich war auch Leiter auf der Westseite, während er auf der Ostseite war. Wir leiteten die großen Denkmäler in Karnak auf dem hervorragendsten Land von Theben, der Stadt des Amun. Du gibst mir das Alter in deiner Stadt, daß ich (es) verbringe beim <Sehen> deiner Schönheit, das Begräbnis im Westen an der Stätte der Herzensfreude, indem ich mich vereinige mit den Gelobten, die in Frieden dahingegangen sind.

Du gibst mir den süßen Lufthauch beim Landen und das Nehmen der Kränze am Tage des *W}g*-Festes.

Einfassung oben, rechts:

Ein kgl. Opfer für Hathor, das Oberhaupt von Theben, die Herrin der Götter, daß sie gebe, was vor (ihr) herauskommt täglich für den Ka des

Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Karnak *Hrj*, des Gerechtfertigten.

- 1948 Ein kgl. Opfer für Chons, daß er gebe alle süßen und angenehmen Dinge für den Ka des Vorstehers aller Bauarbeiten des Königs in Theben *Hrj*, des Gerechtfertigten. Ein kgl. Opfer für Hathor, das Oberhaupt von Theben, daß sie gebe das Empfangen der Opferbrote aus ihrem Tempel für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Luxor *Hrj*, des Gerechtfertigten.

Links:

Ein kgl. Opfer für Amonre, daß er gebe ein Totenopfer im südlichen Heliopolis für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Karnak *Šwtj*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Mut, <Herr>in des Himmels, daß sie gebe alle guten und reinen Dinge für den Ka des Vorstehers aller Bauarbeiten des Königs in Theben *Šwtj*, des Gerechtfertigten.

Ein kgl. Opfer für Hathor, das Oberhaupt der Wüste, daß sie gebe ein gutes Leben und Dauer auf Erden für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Luxor *Šwtj*, des Gerechtfertigten.

Rechte Seite:

Ein kgl. Opfer für Harachte, den Herrn des Himmels, daß er gebe das Sehen des Aton und das Schauen des Mondes, wie es die Art eines ist, der auf Erden ist, für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Karnak *Hrj*, des Gerechtfertigten bei Re.

Ein kgl. Opfer für Anubis, daß er gebe ein schönes Begräbnis nach dem Alter, ein Vereinigen mit der Erde im Westen von Theben für den Ka des Vorstehers aller Bauarbeiten des Königs in Theben *Hrj*, des Gerechtfertigten bei Anubis.

- 1949 Ein kgl. Opfer für die Gottesgemahlin *Nfr.t-irj*, daß sie gebe einen süßen Hauch des Nordwindes, kühles Wasser, Wein und was vor (ihr) herauskommt für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Luxor *Hrj*, des Gerechtfertigten bei der Gottesgemahlin.

Linke Seite:

Ein kgl. Opfer für Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe das Empfangen von Opferbroten vom Opfer vor *Wnn-nfr* für den Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Luxor [*Šwtj*], des Gerechtfertigten bei Osiris.

Ein kgl. Opfer für Sokar, den Herrn der *štj.t*, daß er gebe das Heraus- und Hineinkommen in der Nekropole, ohne daß die Seele abgehalten wird von dem, was sie wünscht, für den Ka des Vorstehers aller Bauarbeiten des Königs im südlichen Heliopolis [*Šwtj*], des Gerechtfertigten bei Sokar.

Ein kgl. Opfer für Isis, die Gottesmutter, daß sie gebe das Erhalten des Kranzes im Bezirk von *Pkr* vom Abgelegten des großen Gottes für den



Ka des Vorstehers der Bauarbeiten des Amun in Luxor [*Šwtj*], des Gerechtfertigten bei Isis.

Anbetung von „Anubis-*imj-w.t*“ und „Osiris, dem guten Herrscher der Ewigkeit“;

Verehrung dem Anubis, [Erde-Küssen vor *Imj-w.t* durch den Vorsteher der Bauarbeiten] des Amun [*Hrj*].

Verehrung dem Osiris, [Erde] Küssen [vor *Wnn-nfr*] durch den Vorsteher der Bauarbeiten [des] Amun *Šwtj*.

### 733. Titel des 2. Priesters *S<sub>3</sub>-Mw.t*

1950

1. Zweiter Prophet des Amun, der den Tempel betritt, ungehindert im heiligen Gemach, Vorsteher des Goldhauses und der Silberhäuser, der alles Versiegelbare in Karnak versiegelt, *S<sub>3</sub>-Mw.t*.

2. a) Webpriester vorn bei Amun *S<sub>3</sub>-Mw.t*, der Gerechtfertigte.

b) Erster Königssohn des Amun, Siegler des u.ä. Königs, zweiter Prophet des Amun, Prophet *S<sub>3</sub>-Mw.t*, der Gerechtfertigte.

Gattin:

Seine innigstgeliebte Gattin, die Hausherrin, Sängerin des Amun *B<sub>3</sub>kj*, die Gerechtfertigte.

Stifter:

Durch seinen Enkel, der seinen Namen leben läßt, den großen Webpriester [vorn] bei Amun in der 2. Phyle *P<sub>3</sub>-šr*.

3. Webpriester, der vorn bei Amun trägt, *S<sub>3</sub>-Mw.t*.

Gattin: Sängerin des Amun *B<sub>3</sub>kj*.

4. 2. Prophet des Amun *S<sub>3</sub>-Mw.t*.

### 734. Stele des Amunpriesters *Nfrw*

1951

Darstellung: Vor „Osiris-Chontamenti, dem großen Gott, dem Herrscher der Unendlichkeit“, opfert der „Web des Amun, der vorn bei [Amun] trägt, [*Nfrw*, der Gerechtfertigte] bei Osiris-*Wnn-nfr*“; vor „Anubis vor der Gotteshalle, dem großen Gott, Herrn des verbotenen Landes“ opfert „sein Vater, der erste Königssohn, Träger vorn bei Amun *Ipw*, Sohn des *S<sub>3</sub>w.f*, der Gerechtfertigte beim großen Gott.“

Inscription:

Ein kgl. Opfer für Am[un. . . . .], Osiris-Chontamenti, Anubis vor der Gotteshalle, daß sie geben ein Totenopfer aus Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Kleidern, Weihrauch, Salben und allen guten und reinen Dingen für den Ka des Web des Amun *Nfrw*. Er sagt: Ihr Lebenden auf Erden,

die ihr das Leben liebt und das Sterben haßt, mögen euch eure Stadtgötter loben und lieben, möget ihr euer Amt an eure Kinder vererben, möget ihr begraben werden nach dem Alter, sobald ihr sagt: Ein kgl. Opfer für Amu[n, den Herrn der Throne der beiden Länd]er, Osiris, den Herrn von Abydos, Anubis vor der Gotteshalle, daß sie geben Tausend an Brot und Bier, Tausend an Vieh und Geflügel, Tausend an Kleidern, Tausend an Weihrauch, Salbe, Tausend an Spenden und allerlei Grünzeug, Tausend an allen guten und reinen Dingen, von denen ein Gott lebt, für den Ka des Web, der für [Amun] Wasser sprengt, von der 1. Phyle, Trägers vorn bei [Amun] an allen seinen Festen *Nfrw*, des Gerechtfertigten, gezeugt vom ersten Königssohn des Amun *Ipw*, des Gerechtfertigten. Er sagt: Ich wurde beschuht mit silbernen Sandalen beim Tragen des Schreins vor Amun.

Unten sitzen:

Der Web, der Wasser dem [Amun] sprengt, von der 1. Phyle, *imj-iś.t* des Amun in *Hrj-[hr-Imn]* *Nfrw*, der Gerechtfertigte. Seine Gattin, die Hausherrin *S}-[Imn]*.

Vor einer Opfertafel:

Große <i>bjt</i>	Backverhältnis	10 (Stück)	5
<i>bjt</i> , 2. Qualität	„	20	11
<i>šns</i>	„	10	6
<i>šm<sup>c</sup>.t<sup>c</sup></i>	„	10	1
<i>dnb</i>	„	10	1
<i>šht</i>	„	10	2
Großbrote	„	100	2
<i>bjtbš</i>	„		1
„der auf seinem Bauch“	„	5	1
Zungen(kuchen)	„	10	1
1953 <i>š<sup>c</sup>.t</i> , groß	„	4	1
<i>š<sup>c</sup>.t</i> , 2. Qualität	„	10	1
<i>gj</i>	„	10	2
große <i>štjw</i>	„	5	1
<i>štjw</i> , 2. Qualität	„	20	1
<i>ššr.t</i>	„	25	4
große <i>psn</i>	„	10	5
<i>psn</i> , 2. Qualität	„	20	12
große <i>bjt</i>	„	30	6
<i>bjt</i> , 2. Qualität	„	60	95
große <i>psn</i>	„	30	3
<i>psn</i> , 2. Qualität	„	60	15
<i>š<sup>c</sup>.t</i> in Spitzkuchenform, 1. Qualität			4

Bier Krüge		4	2
Gemüse Bund			105
Brot aus <i>Hrj-hr-Imn</i> :			
<i>bjt</i>	Backverhältnis	60	195
<i>psn</i>	„	30	40
Bier Krüge	„	20	20 .

735. Grabkegel des Priesters *Mrj-Pth*

1954

Der Ehrwürdige bei Osiris, *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, *Šm* im Ptah-Tempel, Größter der Leiter der Handwerker im südlichen Heliopolis, Prophet im Totentempel des *Nb-m<sup>3</sup>c.t-R<sup>c</sup>*, *Mrj-Pth*, der Gerechtfertigte.

736. Nennung des gleichen *Mrj-Pth* auf Töpfen aus Molgata

1. Jahr 37. Wein für das 3. Sedfest Seiner Majestät (L.H.G.), gemacht vom Propheten und Domänenvorsteher *Mrj-Pth* des Totentempels Pharaos (L.G.H.).

2. Jahr 34. Wein für die Wiederholung des Sedfests Seiner Majestät (L.H.G.), gemacht vom Propheten und Domänenvorsteher *Mrj-Pth* des Totentempels Pharaos (L.H.G.).

## 737. Zweite Stele hinter den Memnonskolossen

1955

Es lebe Horus ‚Starker Stier, [erschieden] in [Wahrheit‘; die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘; König von O.u.U.Ä. . . . .  
 . . . . *Nb*]-*m<sup>3</sup>c.t*]-[*R<sup>c</sup>* . . . ? . . . .]; es lebe der Sohn des Re *Imn-htp*-Herrscher-von-Theben, der ewig lebt. [. . . . .  
 indem] er darin [ist . . . . . Es machte] Meine Majestät ein Denkmal für Ptah, [. . . . .] weil er ihn zum [König von O.u.U.Ä.] gemacht hat, [. . . . .] im Leben, während Meine [Majestät sich bemü]hte ums (Ziegel) Streichen, bild[end . . . . .  
 . . . . .] Jubel [. . . . .] im Himmel, indem er dauert. Es [. . . . .] beim Erheben [seiner] Schönheit [. . . . .  
 . . . . .] indem er die *štj.t* erhellte. [Ich] errichte[te den Tempel] des [Ptah-|Sokar-Osiris und seiner Neunheit, die ihn begleitet, aufs [neu]e, indem er übertrifft das, was die Vor[fahren] getan haben.

[. . . . .] bei dem in seiner Kapelle. [. . . . .], in-  
 dem sein Herz froh war. Ich versorgte seinen Tempel in alle Ewigkeit. [Ich füllte sein Schatzhaus mit Silber, Gold], echtem [Lapislazuli], Türkis

1956

und allerlei [Edelsteinen, . . . . .], denn ich suchte allerlei, was sich auf Erden befindet, um seine Arbeit damit zu [machen], indem die Handwerksarbeit prächt[tig getan war . . . . .] die Arbeit, indem dieser Aufseher dabei war [. . . . .] prächtig in Ewigkeit. Ich machte [. . . . .]. Ich [ließ] ihn Gutes finden [täglich (?)]. [Ich machte] ein Denkmal für meinen Vater, der mir aufgetragen hatte zu tun das, [womit] er zufrieden ist. [. . . . .] dafür. Ich bin sein Sohn, der vor [ihm] hervorgekommen ist. [. . . . .] . . . . .] indem [er] das Denkmal im Tempel seines Vaters beständig machte, *ʿImn-ḥtp*-[Herrscher-von-Theben].

Worte Sprechen durch [Ptah-Sokar-Osiris . . . . .]

1957 Komm doch, mein geliebter Sohn, Erbe meines Erben! [. . . . .] . . . . .] indem du die Erde [. . . . .] Abbild [des . . . . .], mein Ebenbild! Du hast das getan [. . . . .]. Mein [. . . . .] ja, hervorgegangen (?) auf den Befehl des *Tnn*. [. . . . .] man schuf die Erde. Da sagte [. . . . .]. Mein Herz ist zufrieden mit der Herrin des Lebens, dem Sonnenauge, das meine Schönheit [. . . . .] und mit dessen Pupille es sich vereinigt hat. [. . . . .] Du baust] mir ein Heiligtum, das du [für] Millionen (von Jahren) geschaffen hast, [fest gefügt] in trefflicher Arbeit. Alles was er tut [. . . . .] . . . . .], mein [. . . . .], der Nützlichendes tut für den, der [ihn] erzeugt hat. [Mein Tempel ist im] Fest täglich. Ihre Herzen sind froh [. . . . .]. Du hast mein heiliges Haus gebaut, [das leuchtet wie] Re, wenn er im Osten aufgeht.

1958 [. . . . .]

### 738. Rückenaufschrift einer Statue Amenophis' III. in Sai

[. . . . .] umgeben mit großen [. . . . .], (so daß) die Feinde [. . . . .], die Mauer und die ---- (*ksr*) wie Obelisken. [. . . . .] mit Asiaten von *Rtnw*, Beute Seiner Majestät. Nicht wurde ein (solches) Gemetzel veranstaltet durch einen anderen Urkönig,  
1959 nach den Plänen [des Vaters Amun] für seinen Sohn, der nach seinem Wunsch handelt, den Herrn der beiden Länder *Nb-m*<sup>3</sup>*t-R*<sup>c</sup>. Er machte einen tapferen Namen in [den Fremdländern] des elenden Kusch; niemals war Ähnliches getan worden. Es tut ihm das sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller [Fremdländer] *ʿImn-ḥtp*-Herrscher-von-Theben, Horus (Starker) Stier, reich an Kraft, Herr der beiden Länder, der die Grenzen der Stärke erreicht. Er tat es, damit (ihm) Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude seines Herzens und seines Ka gegeben werde, wenn er erscheint auf dem Thron des Horus wie Re ewiglich.

## 739. Wandstück aus Sai

Jahr 5, 2.  $\text{ḥ.t}$ , 24. Tag unter [der Majestät des Horus ‚Starker Stier, erschienen in Wahrheit‘, die beiden Herrinnen ‚der die Gesetze festigt und die beiden Länder beruhigt‘]; Goldhorus ‚Groß an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, König von O.[u.U.Ä.  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , Sohn des Re  $\text{Imn-ḥtp}$ -Herrscher-von-Theben . . . . . wie] Re täglich: Seine Majestät war aber in [. . . . ., da sagte man ihm]: Die Feinde von Nubien, [sie] denken [an Übeltat in ihrem Herzen. . . . .] des Heeres [. . . . .].

## 740. Statue Amenophis' III. in Alnwick Castle

1960

Der gute Gott [. . . .], sein lebendes Abbild im Totentempel des  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , das ihm wie (das des) Re gemacht wurde.  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , er machte es als sein Denkmal seinem lebenden Abbild im Totentempel des  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ .

## 741. Skarabäusaufschrift

$\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , geliebt von Horus, Herrn von Letopolis.

## 742. Rückenaufschrift einer Statue aus dem Totentempel

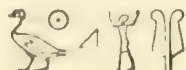
[. . . . . wie]  $\text{Ḥprj}$ , der [seine] Schönheit umkreist; [Herr] der beiden Länder als trefflicher Erbe des Atum, König von O.u.U.Ä.  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , geliebt von Reharachte, dem großen Gott, dem Heliopolitaner, dem Leben gegeben werde; [. . . . . in] Karnak, bleibend [. . . . .]. Herr des Ornats in Zukunft, Sohn des Re  $\text{Imn-ḥtp}$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von Mut, Herrin des Himmels, dem Leben gegeben werde.

## 743. Inschriften einer halbverschütteten Statue aus dem Totentempel

Der gute Gott, Abbild des Re, der die beiden Länder beleuchtet wie Harachte, der König von O.u.U.Ä.  $\text{Nb-m}^{\text{ḫ}}\text{.t-R}^{\text{ḫ}}$ , geliebt von Amonre, dem Leben gegeben werde.

Es lebe Re-Amonre<sup>1</sup>, der mit den beiden Federn, der Denkmalsreiche, groß an Wundern, Herr der Kronen  $\text{Imn-ḥtp}$ -Herrscher-von-Theben, geliebt von Sokar ewiglich.

<sup>1</sup> Später anscheinend falsch restauriert, man erwartet



1961 Basis vorn:

*Yšpj}r* (Thutm. Nr. 73) *Rwg}d}* (Thutm. Nr. 71) *Kjnw}jw}j* (Nr. 93)  
*Th}šj* *Ynw}mw* *Tjm}šk}* (Nr. 13).

Rechts:

[. . . . .] *Md}w* *Djr* *K}mwrm* *Djš* *stjw}t*.

Links:

*Ir}š}*[. .] (Nr. 298) *Sd}rw*[. . .]

## 744. Statuenrest aus dem Totentempel

Der gute Gott, ein Berg von Gold, Herr der Denkmäler, der schafft  
 [. . . . .].

## 745. Datumsangabe beim Sedfest in Soleb

Gegenüber dem Thron im Monat [. . . . .], vom 4. *pr.t*, 26. Tag bis zum  
 1. *šmw*, Tag [. . . . .] Tag 26 zum Vorabend der  
 Feste [. . .]. Worte Sprechen durch den Vorlesepriester und den *Šm*:  
 Bringen des Feuers, das dem König gegeben wird. Der König nimmt ent-  
 gegen die Flamme von der Lampe, die [den Thron] erhellt.

1962

## 746. Stele Amenophis' IV. vom Gebel Silsileh

Worte Sprechen [durch Amon]rasonther: [Ich gebe dir] Leben, Dauer,  
 Heil.

Beischrift des Königs:

Der König von O.u.U.Ä. [. . . . .], sein leiblicher Sohn des Re  
 [. . . . .], groß in seiner Lebenszeit.

Inschrift:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, mit hohen Federn‘, die beiden Herrinnen  
 ‚Groß an Königtum in [Karnak]‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufgesetzt  
 hat im südlichen Heliopolis‘, der König von O.u.U.Ä., Hoherpriester des  
 Harachte, der im Horizont jubelt in seinem Namen Šu, welcher der Aton  
 ist, *Nfr-hprw-R*-Einzigster-des-Re, Sohn des Re [*Imn-htp* . . . . .], groß  
 in seiner Lebenszeit, der in alle Ewigkeit lebe, [geliebt von Amon]re,  
 Herrn des Himmels, Herrscher der Unendlichkeit. Erstes Mal, daß  
 Seine Majestät beauftragte den [. . . . .], um herbeizuholen

alle Arbeiter von Elephantine bis *Sm<sup>c</sup>-Bhd.t*, sowie die Führer des Heeres, um eine große Fronarbeit zu machen beim Brechen von Sandstein für die Herstellung eines großen Obeliskens für Reharachte in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, in Karnak. Die Beamten, Höflinge, Obersten und Standartenträger waren die Leiter seines Brechens und für den Transport des Steines.

## 747. Stelenfragment aus Amada

1963

[Jahr . . . .], 1. Šh.t, Tag 16. Es lebe der Herrscher, stark an Kraft, geliebt von Aton im Lande [ . . . . . ; der König von O.u.U.Ä.,] der von der Wahrheit [lebt], Herr der beiden Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen [ . . . . . , groß in seiner Lebenszeit, erschienen auf] dem Thron seines Vaters, des Aton, wie Re im Himmel und auf Erden täglich. Seine Majestät aber [ . . . . . ] die Feinde vom Lande *'Ik}jt<sup>1</sup>*, [sie] denken an [Böses, indem sie beabsicht]igen, alle Lebensmittel für sich zu rauben. [ . . . . . ] . . .].

## 748. Stele aus Zernik

Es lebe Horus ‚Starker Stier, mit hohen Federn‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Königtum in Karnak‘; Goldhorus ‚der die Kronen aufsetzt im südlichen Heliopolis‘; König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, Herr der Kronen, der die schöne weiße Krone genommen hat, *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*; sein geliebter leiblicher Sohn des Re *'Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Theben*, groß in seiner Lebenszeit, geliebt von *Nhb.t*, der Weißen, Herrin des Himmels [ . . . . ].<sup>2</sup>

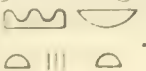
Links:

1964

Es lebe Horus ‚Starker Stier, mit hohen Federn‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Königtum in Karnak‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufgesetzt hat im [südlichen] Heliopolis‘, König von O.u.U.Ä., Geliebter des Re, Herr der Kraft auf allen Fremdländern (!)<sup>3</sup> *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*; sein geliebter Sohn des Re *'Imn-htp-Gott-Herrscher-von-Theben*, groß in seiner Lebenszeit, geliebt von der Herrin der Talmündung, der Herrin des Himmels [ . . . . ].

<sup>1</sup> Gegend in der Wüste ostw. Kuban in Nubien.

<sup>2</sup> Die weißköpfige Geiergöttin von Elkab in O. Ä.

<sup>3</sup> Emendiere in  .

Darunter:

*Nhb.t.*, die Weiße, die Herr[in des Himmels], die Göttermutter Ver-  
ehren, [. . . . .], Herrin von O.u.U.Ä., einziges Auge, strahlendes  
Auge, Herr(in)? [. . . . .] (und) [den Herrn der beiden Länder] *Nfr-  
hprw-R<sup>c</sup>-Einzig-er-des-Re.* Ich gebe [. . . . .] deine[m] Ka-  
täglich, [. . . . .] Vorsteher der Bauarbeiten *'Ijj*, Sohn der *Rwtj*.  
[. . . . .] Jahr [. . . . . im] ga[nzen] Land, [Reharachte] in  
seinem Namen Šu, der der Aton ist, sobald (?) [. . . . . Ar]beit  
zum [Westen?] der Stadt. Er machte d[ie . . . . .  
bei] der Fahrt der Weißen [zur] südlichen Stadt.

1965

### 749. Grenzstelen von Amarna. Die älteren Stelen

Jahr 4 (?), 4. *pr.t.*, Tag 4. (Es lebe) der gute Gott, der [mit der Wahrheit]  
zufrieden ist, Herr des Himmels, Herr [der Erde, der lebende Aton, der  
Große, der die beiden Länder erhellt; der Lebende, mein Vater: (Es lebe)  
,Reharachte, der im Horizont jubelt] in seinem Namen Šu, welcher der  
Aton ist', [dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit], der lebende Aton,  
der Große, der beim Sedfest ist, wohnhaft im Aton[tempel] in }*h.t-  
'Itn.*

[(Es lebe) Horus ,Starker Stier, Geliebter des Aton', die beiden Herrinnen  
,Groß an Königtum in] }*h.t-'Itn'*; Goldhorus ,der den Nam[en des Aton]  
erhebt', König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, Herr der beiden  
Länder [*Nfr-hprw*]-*R<sup>c</sup>*-[Einzig-er-des-Re], Sohn des Re, der von der  
Wahrheit lebt, Herr der Kronen }*h-n-'Itn*, groß in seiner Lebenszeit  
. . . . .], erschienen auf dem  
Sonnenthron der Lebenden wie sein Vater Aton jeden Tag; der gute  
Gott [. . . . .] der [lebende Aton, der Himmel und Erde erhellt bei]  
seinem Aufgang, der Herr der [Ewigkeit . . . . .]  
Ansehen [. . . . .], der Nützlich-  
es tut für den, der ihn [er-  
zeu]gt hat, (nämlich) den lebenden Aton, den Herrn des [. . . . .] bis  
zum Himmel. Er gibt [. . . . .], alle [. . . . .] Aton.

1966

Er gibt sich aber auch [. . . . .], indem seine Strahlen auf ihm  
(= dem Land?) sind, wobei er [. . . . .].

[Der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt,] Herr der beiden  
Länder [*Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einzig-er-des-Re*], Sohn des Re, der von der  
Wahrheit lebt, Herr der Kronen }*h-n-'Itn*, groß in seiner Lebenszeit, der  
ewig lebe.

Die große Erbprinzessin im Palast, [die Schöne und] Herrliche mit der  
Federkrone, groß an Freude, [die sich mit der Gunst vereinigt; man  
jubelt,] wenn man ihre Stimme hört; Herrin der Lieblichkeit, groß an  
Beliebtheit, mit deren Wesen der Herr der beiden Länder zufrieden ist;  
die Groß[e der . . . . . des] Aton; die zufrieden stellt [. . . . .]



... ] im Horizont; der alles, was [sie] sagt, getan wird; seine geliebte große Königsgemahlin, die Herrin der beiden Länder [*Nfr-nfrw-<sup>2</sup>Itn-nfr.t-<sup>1</sup>ij.tj*], sie lebe ewig.

An diesem Tag befand man sich in [*h.t-<sup>2</sup>Itn*. Erscheinen S. M. (L.H.G.) zu Pferde,] auf dem großen Wagen von *d<sup>c</sup>m*-Gold wie Aton, wenn er im Horizont aufleuchtet, indem er das Land mit [seiner] Liebe füllt. [. . . . .] den Aton. [Den schönen Weg einschlagen nach] *h.t-<sup>2</sup>Itn*, dem Platz des Uranfangs, den er ihm gemacht hat, damit er in ihm täglich ruhe. Es machte ihm sein Sohn, der Einzige-des-Re, ein [großes] Denkmal,

indem er ihm *h.t-<sup>2</sup>Itn* absteckte, indem er es tat, wie [er] (ihm) befohlen 1967 hatte, daß es getan werden sollte. [Der Himmel] war in Freude, die Erde jubelte, jedes Herz lachte, als sie ihn sahen. Ein großes Opfer Weihen seinem Vater [Reharachte, der im Horizont jubelt in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist], an Brot, Bier, *iw*- und [*wndw*]-Rindern, Kälbern, Vögeln, Wein, Früchten, Weihrauch, kühlem Wasser, allerlei schönem Gemüse [am Tage des Ab]steckens von *h.t-<sup>2</sup>Itn* [für den lebenden Aton], der entgegen[nimmt Lob und Liebe] für Leben, Heil und Gesundheit des Herrn der beiden Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re. Nachdem dies getan war nach dem [Befehl des] Aton, indem er ihm Freude bereitete [und . . . . .] sowie *h.t-<sup>2</sup>Itn* lachte, wobei er auf dem [gros]sen Thron sich befand, mit dem er zufrieden ist, und [seine] Schönheit [erhob, da] befand sich S. [M.] vor seinem Vater [Reharachte, der im Horizont jubelt in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, indem die Strahlen des Aton täglich auf ihm waren in Leben und Heil und Erneuerung der Glieder. Da sagte] S. M.: Es sollen mir die *smrw* des Königs, die Großen des Palastes, die Vorsteher des Heeres, [. . . . .] . . . im] ganzen [Land] gebracht werden. Da führte man sie sofort vor. Da lagen sie vor S. M. auf dem Bauch, um die [Erde] zu küssen [vor] ihm. 1968 Da [sprach] S. [M.] zu ihnen: Seht, [*h.t-<sup>2</sup>Itn*], das hat der Aton gewünscht, daß es ihm gemacht werde als Denkmal für [seinen] Namen [in alle] Ewigkeit. Es war aber der Aton, mein Vater, der auf *h.t-<sup>2</sup>Itn* [verwies], nicht verwies darauf irgendein Beamter noch verwies darauf irgend ein [Mensch] im ganzen Lande mit den Worten: [. . . . .], daß er *h.t-<sup>2</sup>Itn* an dieser Stelle errichte, sondern allein der Aton, mein Vater, [verwies] darauf, um (es) ihm als *h.t-<sup>2</sup>Itn* zu [bauen]. Seht, nicht fand man es als [. . . . .], (oder?) gemacht als . . [. . . . .] . . . . .], (sondern) es geht S. M. heraus aus seinem [. . . . .], aus (?) *h.t-<sup>2</sup>Itn* für den Aton, meinen Vater. Seht, Pharao (L.H.G.) fand es, indem es keinem Gott gehörte, indem es keiner Göttin gehörte, indem es keinem Herrscher gehörte, indem es keiner Herrscherin gehörte, indem es k[einem Beamten] oder irgendjemand sonst gehörte, um daraus Verdienst zu ziehen, indem [. . . . .]. Ich fand es, indem es [ohne Herren war (o. ä.) . . . . .].



endlichkeit, der, der sich selbst schuf mit seinen Händen, ohne daß ihn ein Schöpfer kannte, der unwandelbar ist beim Aufgehen und Untergehen jeden Tag ohne Unterlaß! Er ist am Himmel und auf der Erde, indem ihn [jedes] Auge sieht, ohne daß [. . . . .] seine [. . . .]. [Er] füllt [die Erde mit] seinen Strahlen und er belebt alle; der meine beiden Augen mit seinem Anblick täglich sättigt, indem er aufgeht in dem Atontempel in  $\}h.t^{-}Itn$ ,

indem er ihn mit sich selbst füllt und mit [sein]en Strahlen, die schön an 1972  
Liebe sind und die er in mein Gesicht gibt mit Leben und Heil in alle Ewigkeit. Ich werde  $\}h.t^{-}Itn$  bauen für den Aton, meinen Vater, [an] diesem Ort. Nicht werde ich ihm  $\}h.t^{-}Itn$  im Süden davon oder im Norden davon, im Westen oder im Osten davon bauen, nicht werde ich die südliche Stele von  $\}h.t^{-}Itn$  nach Süden überschreiten, nicht werde ich die nördliche Stele von  $\}h.t^{-}Itn$  nach Norden] überschreiten, um [ihm] dort  $\}h.t^{-}Itn$  zu bauen; nicht werde ich es ihm auf der westlichen Seite von  $\}h.t^{-}Itn$  bauen, sondern ich werde  $\}h.t^{-}Itn$  für den Aton, meinen Vater, auf der östlichen Seite von  $\}h.t^{-}Itn$  bauen, dem Ort, den er selbst so gemacht hat, daß er für ihn mit einem Berg eingeschlossen ist, den er so machte, daß es in ihm angenehm ist, indem ich ihm an ihm opfere. Das ist er. Und nicht soll die Königin zu mir sagen: Sieh doch, es gibt einen schönen Ort für  $\}h.t^{-}Itn$  an einer anderen Stelle – und ich würde dann auf sie hören. Und nicht soll mir irgendein Beamter von den Beamten der Gunst, oder Beamte [. . . . .]

oder irgend jemand im ganzen Land sagen: Siehe, es gibt einen schönen 1973  
Ort für  $\}h.t^{-}Itn$  an einer anderen Stelle – und ich würde dann auf sie hören; sei er nach Norden, sei er nach Süden, sei er nach Westen oder sei er nach Osten. Nicht werde ich sagen: Ich verlasse  $\}h.t^{-}Itn$ , indem ich anordne, daß ich  $\}h.t^{-}Itn$  an diesem anderen schönen Ort anlege [. . . . .  
. . . . .] in alle Ewigkeit, außer [. . . . .] an diesem  $\}h.t^{-}Itn$  des Aton, das er selbst gewünscht hat und mit dem er in alle Ewigkeit zufrieden ist. Ich werde den (Atontempel)  $Pr^{-}Itn$ <sup>1</sup> für den Aton, meinen Vater, in  $\}h.t^{-}Itn$  an dieser [Stelle] errichten. Ich werde (den Atontempel)  $[hw.t^{-}]Itn$ <sup>2</sup> für meinen Vater, den Aton, in  $\}h.t^{-}Itn$  an dieser Stelle errichten. Ich werde den Sonnenschatten der [großen] kgl. Gemahlin<sup>3</sup> [. . .  
. . . . .] für den Aton, meinen Vater, in  $\}h.t^{-}Itn$  an dieser Stelle errichten. Ich werde das  $pr-h^3j$  für Aton, meinen Vater, auf der Insel des Aton, der die Sedfeste erhebt, in  $\}h.t^{-}Itn$  an dieser Stelle errichten. Ich werde das  $pr h^3j$  [. . . . .] für den Aton, meinen Vater, auf der Insel des Aton, der die Sedfeste erhebt, in  $\}h.t^{-}Itn$  an dieser Stelle errichten.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Der große Tempel in Amarna.

<sup>2</sup> Der kleinere Tempel in Amarna südl. des Privatpalastes.

<sup>3</sup> Ein Atontempel, der in besonderer Weise mit der Königin verbunden ist, wie es auch solche der Königsmutter und der Prinzessinnen gab.

<sup>4</sup> Die Lage dieser beiden Anlagen ist unsicher.

Ich werde alle Arbeiten, die [. . . . .] und die gemacht werden für den Aton, meinen Herrn, in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$  an dieser Stelle einrichten. Ich werde  
 1974 [. . . . .] für den Aton, meinen Vater in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$  an dieser Stelle einrichten. Ich werde mir Gutshöfe Pharaos (L.H.G.) anlegen und ich werde Gutshöfe der kgl. Gemahlin in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$  an dieser Stelle einrichten. Man macht mir das Grab in dem ö[stlichen] Gebirge [von  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ ], in dem man dann mein Begräbnis [machen] soll in den Millionen von Sedfesten, die mir [mein] Vater, der Aton, befehlen wird, und in dem man begraben soll die große kgl. Gemahlin  $\text{Nfr.t-}^{\text{1}}\text{tj}$  in diesen [Millionen von Jahren . . . . . und] in dem man die Prinzessin  $\text{Mrj.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$  [begraben soll] in den Millionen von Jahren. Wenn ich in einer Stadt nördlich, südlich, westlich oder östlich sterbe in den Millionen von Jahren, bringe und begrabe man mich in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ . Wenn die große kgl. Gemahlin [ $\text{Nfr.t-}^{\text{1}}\text{tj}$ ] (sie lebe) in einer Stadt im Norden, Süden, [Westen oder O]sten in Millionen [von Jahren] sterbe, [so bringe und begrabe man sie in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ . Wenn die Prinzessin  $\text{Mrj.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ ] in einer Stadt im Norden, Süden, Westen, Osten in diesen Millionen von Jahren sterbe, so bringe und begrabe man sie in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ . Man mache außerdem eine Nekropole für den Mnevisstier<sup>1</sup> in dem östlichen Berg von  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ ,  
 1975 und man begrabe ihn] darin. Man mache Grabanlagen für den Größten der Schauenden<sup>2</sup>, die Gottesväter [des] A[ton und die Diener des] Aton im östlichen Berg [von  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ , in dem man sie begrabe. Man mache Grabanlagen für alle Beamte und alle Leute im östlichen Berg von  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$ ,] in dem [man] sie [begrabe.] So wahr aber mein Vater Re-Harachte, der im Horizont jubelt [in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist], lebt, wenn [man sie nicht in ihm begräbt], so ist das schlimmer, als was ich im Jahre 4 hörte, so [ist das schlim]mer, als [was] ich im [Jahre x] hörte, so ist das schlimmer, als was [ich] [im Jahre 1] hörte, [so ist das schlimmer, als was  $\text{Nb-m}^{\text{3}}\text{t-R}^{\text{C}}$  [hörte], so ist das schlim]mer[er], als was  $\text{Mn-ḥpr[w]-R}^{\text{C}}$  hörte<sup>3</sup> [. . . . .] die weiße Krone. Wenn aber eine Meldung aus dem Mund der Beamten, aus dem Mund der [. . . . .], aus dem Mund der [. . . . .], aus dem Mund der Nubier oder aus dem Mund irgendeines Menschen im ganzen Land her[auskommt], in[dem . . . . .] belebt im [. . . . .] Feste in [. . . . .]  
 1976 [. . . . .] und ich [. . . . .] . . .] nehmend (?) [. . . . .] in  $\text{ḥ.t-}^{\text{2}}\text{Itn}$  [. . . . .]

<sup>1</sup> Eigentlich die Verkörperung des Re in Heliopolis, die Echnaton zunächst mit übernehmen wollte, aber dann anscheinend fallen gelassen hat.

<sup>2</sup> Hoherpriester des Aton, dem Titel des Hohenpriesters von Heliopolis nachgebildet.

<sup>3</sup> Um welche Ereignisse es sich hier handelt, läßt sich nicht mit Bestimmtheit sagen; es darf aber vermutet werden, daß sie in den Zusammenhang mit dem Zurückdrängen des Amunglaubens gehören, das seit Thutmosis IV. erkennbar wird.

...] Hunderttausende [...] von  
Kusch bi[s [...] nicht sage man [...]

..... Reharachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen]  
Šu, [welcher der Aton ist, .....] mit  
Steinböcken [...] am Vorgebirge des [...]  
...] der Stele [...].. ebenfalls  
alle Feste jeder Jahreszeit, die F[este .....].

Ich [...] zu [...] die große kgl. Gemahlin 1977  
*Nfr.t-ij.tj*, indem [...] darin [...]  
.....].. Aton in dem See [...]..  
.....] }*h.t-ʿItn*. Nicht aber mache [ich .....  
.....] mit neueingerichteten Feldern in-  
mitten und neuen Feldern inmitten [...] seine [...]  
Ich] machte aber [...] die] ich stif[te] für den Aton,  
[meinen Vater]. Ich werde die [Opfer] selber verrichten [für den Aton,  
meinen] Vater, im Atontempel von }*h.t-ʿItn*. Nicht soll man ihm opfern,  
indem [...], wenn ich in irgendeiner Stadt oder irgend-  
einem Dorf [außerhalb von }*h.t-ʿItn* bin. .... }*h.t-ʿItn*,  
worin der Aton ist [...] im Amuntempel in }*h.t-ʿItn* .....  
..... in alle] Ewigkeit. [...] täglich (?) [...]..  
ebenfalls am? Fest des Aton mit Opfern [...] Wenn  
ich aber den Harim mit mir [...] indem ich den [...] mit mir  
[...] Jeder Ort aber, zu dem mein Herz gehen  
wird im Leben, [...]

[.....] Aton in [...], indem ich [...] 1978  
[.....] indem er für sich selbst findet [...]..  
.....] sich ergehend im Süd[teil .....] mir der  
Aton, mein Vater, [...] mit allen  
Dingen aus }*h.t-ʿItn*, um ihn fahren zu lassen. Er fährt nach Norden, Süden,  
Osten und [Westen], nach [...] }*Itn*, nach [...]..  
[meines] Vaters [...] für den A[ton], meinen Vater,  
[.....] im Horizont der Ewigkeit. [...] mein Vater  
[Reharachte, der jubelt im Horizont] in [seinem Namen Šu, welcher der  
Aton ist.] Wenn aber das Sedfest [...] an dem  
Vorgebirge der nördlichen Stele [zum] (Vorgebirge der) südlichen Stele  
von [} *h.t-ʿItn*. Ich werde jedes Fest feiern [...]..  
.....] aus kostbaren  
Steinen, aus [...] täglich. [...]..  
.....] mit seinen Strahlen [...] auf die  
ganze Erde.

[.....] seine [...] auf Erden. Ich 1979  
werde leiten [ihm], [was er] umkreist [...]

.....] ebenfalls. [.....] irgendein Gott oder irgendeine Göttin. Es kennt Aton die Ge[stalt(?)] jedes Gottes und [jeder] Göttin.

[.....] irgendein [Inspektor oder irgendein] Mensch [..... Wes]ten für  $p^3-R^C$  [.....]  $\}h.t-^2Itn$  am Wasser [.....] der Aton, unser Herr, der Herr von  $\}h.t-^2Itn$ . [.....] nach [West]en, nach Osten, nach [.....] zum Wasser im Nil. [.....] mit allen Dingen im ganzen Land, indem mein Vater [.....] in  $\}h.t-^2Itn$ , die der Domänenvorsteher von  $\}h.t-^2Itn$  gibt. Dieser Korb aber im [.....]  $\}h.t-^2Itn$ , indem [.....] auf  
 1980 ihrem Leib Pharaos, ihrem Herrn [.....] geholt beim Geben an einen anderen Ort. Jedoch die [.....].

Endzeilen von K:

.....] ganz [.....] ju[beln .....] in Leben [und Heil für]  $Nfr-hprw-R^C$ -Einzigen-des-Re. Da [jubil]te das ganze Land an einem Feiertag [.....] der Aton [.....] man gab (?) [.....] in  $\}h.t-^2Itn$  [.....] in alle Ewigkeit.

#### 1981 Die spätere Grenzstele

Jahr 6, 4. *pr.t*, Tag 13. (Es lebe) der gute Gott, zufrieden mit der Wahrheit, Herr des Himmels, Herr der Erde, der lebende Aton, der Große, der die beiden Länder erhellt; es lebe mein Vater Re-Harachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit; der lebende Aton, der Große, der beim Sedfest ist, wohnhaft im Atontempel in  $\}h.t-^2Itn$ . (Es lebe) Horus, ‚der Starke Stier, der Geliebte des Aton‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Königtum in  $\}h.t-^2Itn$ ‘, Goldhorus ‚der den Namen erhebt des Aton‘, König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, Herr der beiden Länder  $Nfr-hprw-R^C$ -Einziger-des-Re, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen  $\}h-n-^2Itn$ , groß an seiner Lebenszeit, dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit; der gute Gott, Einziger des Re, dessen Schönheit Aton gebildet hat; wahrhaft Nützlicher dessen, der ihn geschaffen hat; der ihn besänftigt mit dem, womit sein Ka zufrieden ist; der Nützlichet tut für den, der ihn erzeugt hat;

1982 der das Land leitet für den, der ihn auf seinen Thron gesetzt hat; der sein Haus der Ewigkeit mit Millionen und Hunderttausenden von Dingen versorgt; der Aton erhebt und seinen Namen groß macht; der die Erde sein läßt für den, der ihn geschaffen hat; der König von O.u.U.Ä., der

von der Wahrheit lebt, Herr der beiden Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen *ḥ-n-ʿItn*, groß an seiner Lebenszeit, dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit.

Die große Erbprinzessin im Palast, die Schöne und Herrliche mit den beiden Federn, Herrin der Freude, die sich mit der Gunst vereinigt; man jubelt, wenn man ihre Stimme hört; seine geliebte große kgl. Gemahlin, die Herrin der beiden Länder *Nfr-nfrw-ʿItn-nfr.t-ʿij.tj*, sie lebe in alle Ewigkeit.

An diesem Tag war man in *ḥ.t-ʿItn* im Mattenzelt, das S. M. (L.H.G.) in *ḥ.t-ʿItn* aufgeschlagen hatte und dessen Name ist: der Aton ist zufrieden. Erscheinen S. M. (L.H.G.) zu Pferde auf dem großen Wagen von *d<sup>c</sup>m*-Gold wie der Aton, wenn dieser im Horizont aufgeht, nachdem er die beiden Länder mit seiner Liebe erfüllt hat. Einschlagen des schönen Weges nach *ḥ.t-ʿItn* beim ersten Mal, an dem man es aufsuchte, nachdem S. M. (L.H.G.) es gegründet hatte als Denkmal für den Aton, wie es sein Vater Reharachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, befohlen hatte, (dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde) um darin ihm ein Denkmal zu errichten,

indem er ein großes Opfer opferte mit Brot, Bier, *iw*- und *wndw*-Rindern, 1983  
Kälbern und Vögeln, Wein, Früchten, Weihrauch und allen schönen Blumen. am Gründungstage von *ḥ.t-ʿItn* für den lebenden Aton, der entgegennimmt Lob und Liebe für das Leben, Heil, Gesundheit des Königs von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, den Herrn der beiden Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einzigen-des-Re*, Sohnes des Re, der von der Wahrheit lebt, Herrn der Kronen *ḥ-n-ʿItn*, groß an seiner Lebenszeit, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde. Ausziehen nach Süden; Anhalten durch S. M. (L.H.G.) auf seinem Wagen vor seinem Vater Reharachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde, auf dem südöstlichen Berg von *ḥ.t-ʿItn*, indem die Strahlen des Aton auf ihm waren mit Leben und Heil zur Erneuerung seiner Glieder täglich. Eid, den der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, der Herr der beiden Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*, der Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen *ḥ-n-ʿItn*, groß an seiner Lebenszeit, dem Leben gegeben werde in alle Ewigkeit, gesagt hat: So wahr mein Vater Harachte, der im Horizont jubelt in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde, lebt, und so wahr mein Herz froh ist über die Königin und ihre Kinder, und ein Alter der großen kgl. Gemahlin *Nfr-nfrw-ʿItn-nfr.t-ʿij.tj*, die in alle Ewigkeit lebe, gegeben werde mit diesen Millionen von Jahren, indem sie Pharao angehört, und ein Alter gegeben werde der Prinzessin *Mrj.t-ʿItn* und der Prinzessin *M<sup>c</sup>k.t-ʿItn*, ihren Kindern, indem sie der Königin, ihrer Mutter, in alle Ewigkeit angehören! Mein wahrer Eid, den mein Herz sagen wird und den ich nicht falsch 1984

sprechen werde in alle Ewigkeit: Die südliche Stele, die auf dem östlichen Berg von  $\}h.t-^2Itn$  ist, das ist die Stele von  $\}h.t-^2Itn$ , die ich stehen lassen werde an ihrer Stelle. Nicht werde ich sie nach Süden in alle Ewigkeit überschreiten. Eine südwestliche Stele wurde angelegt ihr gegenüber auf dem südlichen Berg von  $\}h.t-^2Itn$  genau gegenüber. Die mittlere Stele auf dem Ostberge von  $\}h.t-^2Itn$ , das ist die Stele von  $\}h.t-^2Itn$ , die ich an ihrer Stelle stehen lassen werde auf dem östlichen Berg von  $\}h.t-^2Itn$ . Nicht werde ich sie nach Osten in alle Ewigkeit überschreiten. Es wurde eine mittlere Stele angelegt, die auf dem westlichen Berg von  $\}h.t-^2Itn$  ihr genau gegenüber ist. Die nordöstliche Stele von  $\}h.t-^2Itn$ , die lasse ich an ihrer Stelle stehen und nicht überschreite ich sie stromab in alle Ewigkeit. Es wurde die nördliche Stele auf dem westlichen Berg von  $\}h.t-^2Itn$  ihr genau gegenüber angelegt.

1985  $\}h.t-^2Itn$  liegt von der südlichen Stele bis zur nördlichen Stele in der Abmessung zwischen Stele und Stele auf dem Ostberg von  $\}h.t-^2Itn$ , was macht 6  $\dot{i}trw$   $1\frac{3}{4}ht$  und 4 Ellen. Ebenso von der südwestlichen Stele von  $\}h.t-^2Itn$  bis zur nordwestlichen auf dem Westberg von  $\}h.t-^2Itn$ , das macht 6  $\dot{i}trw$ ,  $1\frac{3}{4}ht$ , 4 Ellen ebenfalls genau. Der Inhalt (= Gebiet zwischen) dieser 4 Stelen vom Ost- zum Westberg ist das eigentliche  $\}h.t-^2Itn$ , das meinem Vater Reharachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, gehört (der in alle Ewigkeit lebe), mit Bergen, Wüsten, Weidegelände, neuem Land, Hochland, frischem Land, mit Feldern, mit Wasser und mit Dörfern, mit dem Uferland, mit Menschen, mit Rindern, mit Bäumen und mit allen Dingen, die der Aton, mein Vater, in alle Ewigkeit wachsen lassen wird. Nicht breche ich diesen Eid, den ich dem Aton, meinem Vater, in alle Ewigkeit leisten werde, sondern er bleibt auf der Steinstele der südöstlichen Grenze, ebenso auf der nordöstlichen Grenze von  $\}h.t-^2Itn$ , ebenso bleibt er auf der Steinstele an der südwestlichen Grenze,

1986 und ebenso auf der nordwestlichen Grenze von  $\}h.t-^2Itn$ . Nicht wird er ausgelöscht, nicht abgewaschen, nicht ausgehackt, nicht mit Gips überschmiert, nicht veranlaßt, daß er vergeht. Wenn er vergeht und wenn er verschwindet, und wenn die Stele, auf der er ist, verfällt, dann werde ich ihn wiederum erneuern an dieser Stelle, wo er (jetzt) ist.

Wiederholung des Eides im Jahre 8, 1. *pr.t*, Tag 8. Man war in  $\}h.t-^2Itn$ , indem Pharao dastand, erschienen auf dem großen Wagen von  $d^c m$ -Gold, und die Stelen des Aton betrachtete, die auf dem Berg sind als südöstliche Grenze von  $\}h.t-^2Itn$ .

1989 Zusatz:

Jahr 8, 4.  $\}h.t$ , letzter Tag. Eid, den der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt,  $\}h-n-^2Itn$ , groß an seiner Lebenszeit, sprach beim Festlegen der Grenzstelen von  $\}h.t-^2Itn$ : So wahr mein Vater [Reharachte, der



im Horizont jubelt in seinem Namen Šu, welcher der Aton ist], der ewig-  
 lich lebe, lebt! Diese 6 Stelen, die ich als Grenze von }*h.t-'Itn* errichtete –  
 die 3 auf dem Berge östlich von }*h.t-'Itn* und die drei Stelen ihnen gegen-  
 über: Es ist die [südliche Stele, die auf dem] Ost[berge] von }*h.t-'Itn* ist,  
 in der Abmessung zur südlichen Stele, die auf dem westlichen Berg von  
 }*h.t-'Itn* [ihr] gegenüber ist, die die südliche Grenze von }*h.t-'Itn* sein soll.  
 Es ist die nördliche Stele, die auf dem östlichen Berg von }*h.t-'Itn* ist,  
 in Abmessung zur Stele, die ihr gegenüber auf dem westlichen Berg  
 von }*h.t-'Itn* ist, die die nördliche Grenze von }*h.t-'Itn* sein soll. Ebenso  
 die mittlere Stele, die auf dem östlichen Berg von }*h.t-'Itn* ist, ist in  
 [Abmessung zur] mittleren Stele ihr gegenüber auf dem westlichen  
 Berg von }*h.t-'Itn*. Die Breite von }*h.t-'Itn* aber, von Berg zu Berg,  
 vom östlichen Horizont bis zum westlichen Horizont des Himmels,  
 die gehört [meinem] Vater [Reharachte, der jubelt] im Horizont in  
 seinem Namen Šu, welcher der Aton ist, dem Leben in alle Ewigkeit  
 gegeben werde,

mit ihrem Berg, [ihren] Wüsten, ihren [Weiden], [ihren . . . . .] 1990  
 . . .], ihren [. . . . .], ihren Vögeln, mit allen ihren Menschen, mit allen  
 ihren Herden, mit allen Dingen, die Aton werden läßt und auf die seine  
 Strahlen leuchten, mit allen Dingen, mit dem [. . . . .] im Innern  
 [. . . . .] von }*h.t-'Itn*, indem sie meinem Vater, dem  
 lebenden Aton für den Atontempel in }*h-n-'Itn* in alle Ewigkeit gehören.  
 Sie sind wahrhaft schön für seinen Ka, indem seine Strahlen schön sind,  
 wenn sie sie erlangen.

750. Fragment einer Opferliste aus Karnak

[. . . . .] Reharachte, der jubelt im Horizont in [seinem  
 Namen Šu, welcher der Aton ist]. [. . . . .]  
 als Opfer (?) des Reharachte, der im Horizont jubelt [in] seinem Namen  
 [Šu, welcher der Aton ist]:

- [. . . . .] 7
- [. . . . .] 42 + x
- [. . . . .] 10 + x
- [. . . . .] 4

Süßspeise Schalen 2

Datteln Tafeln 4

Zusammen Opferbrote 9855, macht *df* 415

Milch [. . . . .]

Weihrauch [. . . . .]

Weihrauch .. [. . . . .]

Weihrau[ch . . . . .]

## 751. Weitere Opferliste

[Opfer für Reharachte, der jubelt im Horizont in seinem Namen] Šu, welcher der Aton ist, als tägliches re[guläres] Opfer im [hwt des] P<sub>3</sub>-R<sup>c</sup>, welches in [Karnak ist]:

bjt-Brote BV 40 Stück x

[.....]

[.....]

zusammen verschiedene Brote des Gottesopfers 265

gewöhnliche Vögel 2

Weihrauch *hin* x

1992 Gemüse Korb 1

Gemüse Bündel 4

Milch [.....]

[.....]

[Bier] Krüge 12

Früchtebrot BV 7 4 + x

Zusammen verschiedenes Brot des Gottesopfers x64

Weihrauch *hin* 1

Gesamtsumme, verschiedene Brote des Gottesopfers [.....].

## 752. Blöcke mit Angaben von Tempelbesitz

1. [Liste der] Arbeiter des Atontempels, der in [Karnak ist]:

[Hörig]e 68xx Mann. Was sie für [ihren] Unterhalt [brauch]en: [.....]

[Was] geliefert wird zum Atontempel, [der in Karnak ist]:

[.....] 9

Königsleinen x

[.....] x

1993 *dwjw* x

[.....] x

*mśś*-Hemd [8] (bzw. 7)

[.....] x

[.....] 4

[.....] x

[.....] x

gutes o.ä. *mśś* 7

gutes o.ä. [...] x

[.....] 2

[.....] *twt mśś* 2 + x

[.....]

[Liste der ..... des Atontempels, der in Karnak ist]:

3622 [Leute, . . . . .] . . Besten (?) [ihrer] Namen;  
 [Oberägypt]er 1049 Unterägypt[er 1573].  
 Was sie für [ihren] Bedarf brau[chen: . . . . .]  
 Was sie für den Atontempel [in Karnak] liefern: Silber *kite* [. . . . .].

2.

1994

A. Der Vorsteher der Herden der [weißen] Ziegen des Atontempels im südlichen Verwaltungsbezirk, [. . . . .] Ziegen des [. . . . .].

B. Honig (?) [. .] . . . 79x

große Weißbrote 26600

*šrmt*-Bier, *šnw*-Töpfe 290

[. . . . .]

C. Gänse 50, *sf*-Gänse [x], *ht*-<sup>c</sup>-Gänse 21, Lieferung an Weizen 20 Sack.  
 Der Inspektor, der ihm untersteht, die Besten (?) [. . . . .].

D. [. . . . .] 2850 ---

[Gemü]se 82729

verschiedene Ton[gefäße] 9x391x

E. [. . . . .]

[Gold . . . . .]kite 1

Silber [kite] 7

Bronze [kite] 260

Nennungen von Beamten:

1995

IA. Der Große der Schauenden des [Aton] aus dem Atontempel [in Karnak].

B. [Was gibt der Vorsteher] der weißen Ziegen des [West]flusses [im Tempel] des Aton in Karnak. . . .

C. Was [gibt] der Schreiber der Scheune des Gottesopfers [im Atontempel] in Kar[nak].

D. Was gibt der Vorsteher des Schatzhauses des Atontempels in Kar[nak].

IIA. Das Amt des Scheunenschreibers.

B. Das Amt des Vorstehers der Weideleute.

C. [. . . . .], der im Sumpfgebiet ist [. . .].

### 753. Titel des Besitzers des Grabes Theben-West Nr. 46

A. Der Gelobte des guten Gottes, für den Ka seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, des Vorstehers der Domänen des *hw.t* des Aton *R<sup>c</sup>-mš*, des Gerechtfertigten.

Die (!) Gelobte der Hathor, Sängerin des A[mun (?) . . . . .]

B. *rp<sup>c</sup>.t h.tj<sup>c</sup>*, Wedelträger zur Rechten des Königs, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Vorsteher der Scheunen von O.u.U.Ä. *R<sup>c</sup>-mš<sup>1</sup>*, der Gerechtfertigte.

<sup>1</sup> Auch 2110 unter Eje genannt.

## 754. Hieratische Aufschrift auf dem Amarnabrief 27 (!)

Jahr 2, 1. *pr.t.*, Tag x. Man befand sich in der südlichen Stadt in dem Schloß von ‚Jubel im Horizont‘.<sup>1</sup> Abschrift des Briefes aus Nahrina, gebracht (vom) Boten Pirizzi und vom B[oten . . . . .].

1996 755. Inschriften im Grab des Truchsess *P<sub>3</sub>-rn-nfr*, Nr. 188

## Abmessen der Opfer

Der König sagt:

Paß auf das Gottesopfer des Aton auf!

Antwort des *P<sub>3</sub>-rn-nfr*:

Der kgl. Truchseß mit reinen Händen, der Gelobte und Geliebte des Herrn der beiden Länder [*P<sub>3</sub>-rn-nfr*], [der Gerechtfertigte], er sagt: Re kennt ja den Diener, der aufpaßt auf das Gottesopfer. Der Diener aber, der nicht aufpaßt auf das Gottesopfer des Aton, den gibt er in deine Hand. Es ist, daß man die Abgaben für jeden Gott mit dem *oipe*-Maß mißt, aber man mißt für Aton mit gehäuften Maß.

## Anlieferung von Blumen

Bringen von allerlei schönen und reinen Blumen, allerlei süßduftenden Gewächsen im [. . . . .] täglich, sehr rein, auf den Armen des Dieners, des kgl. [. . . . .], durch den Gelobten und Geliebten des Herrn der beiden Länder [. . . . .].

[Kgl.] Truchseß mit reinen Händen, Vorsteher der Propheten aller Götter *P<sub>3</sub>-rn-nfr*, der Gerechtfertigte.

## 1997 756. Inschriften aus dem Grab des Eje in Amarna

## Biographische Angaben

Der Wedelträger zur Rechten des Königs, Vorsteher aller Pferde des Königs, sein wahrhaft geliebter Schreiber des Königs, Gottesvater<sup>2</sup> Eje, der das Leben wiederholen möge, er sagt: Ich bin der Gelobte seines Herrn täglich. Größer ist meine Gunst in (diesem) Jahre als in einem

<sup>1</sup> Name der von Amenophis III. gegründeten Anlage von Molgata auf dem Westufer von Theben.

<sup>2</sup> Der Titel Gottesvater ist ihm beigelegt, weil er der Gatte der Amme der Nofretete war und so als ihr Erzieher galt; „Gottesvater“ ist in der 18. Dyn. der Titel der kgl. Erzieher, wie etwa des *Šn-n-mwt* bei der Kronprinzessin *Nfrw-R<sup>c</sup>*.

anderen wegen der Größe meiner sehr großen Trefflichkeit für sein Herz. Er verdoppelt mir die Gunstbeweise wie die Zahl des Sandes, indem ich der Erste der Beamten an der Spitze der Untertanen bin. Der Wedelträger zur Rechten des Königs, großer *šmr*, der sich zu seinem Herrn begeben darf, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Gottesvater Eje, der Gerechtfertigte, er sagt: Ich bin ein wahrhaft Rechtschaffener, frei von Bosheit. Mein Name kommt zum Palast wegen der Nützlichkeit für den König und wegen des Hörens seiner Lehre, des Tuns seines Gesetzes, des nicht Veränderns der Worte und (nicht) Schädigens des Wesens (?). Ich bin groß als einer, der vollständig ist mit (?) meinem Mund (?), und heil, nachdem er erbeten hat ein schönes Alter, indem er das Leben liebt.

Der Wedelträger zur Rechten des Königs, der Vertraute des Königs im ganzen Land, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Gottesvater Eje, der das Leben wiederholen möge, er sagt: O ein jeder, der auf Erden lebt und alle kommenden Generationen: Ich sage euch den Weg des Lebens und bezeuge euch die Gunstbeweise, und so werdet ihr meinen Namen lesen und was ich getan habe. Ich war ein Wahrhaftiger auf Erden. Verehrt den lebenden Aton, so daß ihr fest im Leben bleibt. Sagt zu ihm: Laß den Herrscher gesund sein, so daß er euch die Gunstbeweise verdoppelt. 1998

Der Wedelträger zur Rechten des Königs, Vorsteher aller Pferde des Herrn der beiden Länder, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Gottesvater Eje, der Gerechtfertigte, er sagt: Ich bin ein Tüchtiger, ein Besitzer von Charakter, ein Erfolgreicher, ein Angenehmer, Freundlicher, der wünscht, daß [. . . . .]; der den Ka Seiner Majestät begleitet, wie er es befohlen hat, indem ich unaufhörlich seine Stimme höre; der diese Gunstbeweise erlangt, in Frieden alternd.

Der Wedelträger zur Rechten des Königs, der *šmr*, groß in dem, was das Herz für ihn wünscht, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Gottesvater Eje, der das Leben wiederholen möge, er sagt: Ich bin ein Wahrhafter des Königs, den er aufgezogen hat, ein Rechtschaffener des Herrn der beiden Länder, nützlich für seinen Herrn, der seine Schönheit schaut, wenn er erscheint in seinem Palast, indem ich an der Spitze der Beamten und *šmrw* bin, Erster des Königs von der Begleitung seines Herrn. Er gibt die Wahrheit in meinen Leib, indem (mein) Abscheu die Lüge ist. Ich lebe von der Verehrung seines Ka und werde satt von seinem Anblick. 1999

Der Wedelträger zur Rechten des Königs, der Geliebte des Herrn der beiden Länder wegen seines Charakters, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Gottesvater Eje, der Gerechtfertigte, er sagt: O jeder Einzelne, der das Leben liebt und eine schöne Lebenszeit wünscht! Verehrt den einzigen König wie Aton, denn es gibt keinen anderen Großen als ihn. Er gibt euch die Lebenszeit in Freude und Speise von der, die er gibt.

## Der König belohnt Eje

2000 Beischrift der Soldaten:

Die hohen Beamten Pharaos (L.H.G.) und die Heerführer, die vor S. M. stehen.

Unterhaltung zwischen Posten und Jungen:

1. Posten:

Für wen macht man den Jubel, Kleiner?

1. Junge:

Man macht den Jubel für Eje, den Gottesvater und *Tjj*. Sie sind zu Leuten von Gold gemacht.

1. Posten:

Du siehst <sie>, die schön an Lebenszeit sind.

2. Posten:

Eile und geh und sieh den großen Jubel, für wen (ist er)? Komm schnell wieder.

2. Junge:

Was gemacht wird, – paß auf, wie ich (laufe).

2001 Besucher: Wer ist das, für den man jubelt?

3. Posten: Steh auf und sieh die schöne Sache, die Pharao dem Eje, dem Gottesvater, und *Tjj* tut. Es gibt ihnen Pharao (L.H.G.) Millionen von Goldgeschenken und auch von anderen Dingen.

3. Junge:

Paß auf diesen Stuhl und diesen Sack auf! Wir wollen sehen, was Eje, dem Gottesvater getan wird.

4. Junge:

Trödle nicht, sonst werde ich gehen und sie mitnehmen, mein Chef.

Titel des Eje und der Teje:

Gelobter des guten Gottes, Wedelträger zur Rechten des Königs, Vorsteher aller Pferde Seiner Majestät, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber Gottesvater Eje, der Gerechtfertigte.

Gelobte (!) des guten Gottes, Amme der großen kgl. Gemahlin *Nfr-nfrw-Itn-Nfr.t-ij.tj*, die in alle Ewigkeit lebe, *Tjj*, die Gerechtfertigte.

2002 757. Titel des Eje auf Kasten in Berlin

Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber Gottesvater Eje.

Bogenoberst, Vorsteher der Pferde, Gottesvater Eje.

Bogenoberst, Pferdavorsteher, Wedelträger zur Rechten des Königs, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber Eje, der das Leben wiederhole.

Gattin:

Die große Gelobte des Einzigens-des-Re, Gelobte der großen kgl. Gemahlin, kgl. Favoritin *Tjj*.

758. Titel im Grab des Arztes *Pntw*

[Kgl.] Schreiber, zu Häupten des Königs, erster Diener des Aton im *hw.t* des Aton in *ḥ.t-ʿItn*, Kammerherr, Oberarzt *Pntw*, der Gerechtfertigte.

759. Titel im Grabe des Verwalters *ʿIḥ-mśw*

a) Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Vorsteher der Wache, Vorsteher der Domänen des Eigenbesitzes des *ḥ-n-ʿItn*, groß an seiner Lebenszeit, *ʿIḥ-[mśw . . . . .]*.

b) Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Wedelträger zur Rechten des Königs [. . . . .].

760. Titel im Grab des *Pḥ-nḥśj*

a) Scheunenvorsteher des A[ton] in *ḥ.t-ʿIt[n . . . . .]*.

b) Gelobter [des] Herrn der beiden Länder, Rindervorsteher des Aton [in *ḥ.t-ʿItn*] *Pḥ[-nḥśj]*, der Gerechtfertigte].

c) Erster Diener des Aton im *Pr-ʿItn* in *ḥ.t-ʿItn Pḥ-nḥśj*, der Gerechtfertigte.

761. Inschriften im Grab des Harimvorstehers *Mrj-R<sup>c</sup>* 2003

## Tributempfang

Jahr 12. 2. [*pr.t*, Tag] 8. Der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit [lebt]. Herr der beiden Länder *Nfr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen *ḥ-n-ʿItn*, groß an [seiner] Lebenszeit. (und) seine geliebte große kgl. Gemahlin *Nfr-nfrw-ʿItn-[nfr.t-ḥj.tj]*, die in [alle] Ewigkeit lebe. Es erschien [S. M.] auf dem Thron seines Vaters, des Aton, der von der Wahrheit lebt, indem die Großen jedes Fremddandes [die Abgaben für den König] brachten [und] Frieden von ihm erbaten, um den Lebenshauch zu atmen.

Titel des *Mrj-R<sup>c</sup>*

Domänenvorsteher, Schatzhausvorsteher, Vorsteher des kgl. Harims der [großen kgl. Gemahlin] *Nfr-nfrw-ʿItn-nfr.t-ḥj.tj*, die in alle Ewigkeit lebe, kgl. Schreiber *Mrj-R<sup>c</sup>*, der Gerechtfertigte.

762. Inschriften im Grab des Hohenpriesters *Mrj-R<sup>c</sup>*Einsetzung des *Mrj-R<sup>c</sup>*

Es sagte der König, der von der Wahrheit lebt, der Herr der beiden Län-  
ser *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re zum Großen der Schauenden des Aton  
*Mrj-R<sup>c</sup>*: Siehe, ich mache dich für mich zum Obersten der Schauenden des  
Aton im *Pr-<sup>2</sup>Itn* in *ḥ.t-<sup>2</sup>Itn*, indem ich es (!) wegen deiner Beliebtheit tue,  
mit den Worten:

- 2004 Mein großer Diener, der die Lehre wahrhaftig hört! Jede Botschaft, die  
du tust, mit der ist mein Herz zufrieden. Ich gebe dir das Amt mit fol-  
genden Worten: Du sollst essen die Versorgung Pharaos, deines Herrn,  
im *Pr-<sup>2</sup>Itn*.<sup>1</sup>

Rede des *Mrj-R<sup>c</sup>*

Der Größte der Schauenden des Aton im *pr-<sup>2</sup>Itn* in *ḥ.t-<sup>2</sup>Itn* *Mrj-R<sup>c</sup>*, der  
Gerechtfertigte, er sagt: (Du) mit vielen Dingen, der die Versorgung des  
Aton kennt, um sein Herz zu erfreuen.

## Ausruf des Volkes:

Er läßt entstehen Generation auf Generation, der schöne Herrscher, der  
Leuchtende des Aton, der ewig ist.

## Der König besucht den Atontempel

Man kam in [Frieden, der Herr der Opfer] für das Machen (?) [. . . . .  
. . . . .]; er gibt dich [. . . . .] Herr der beiden  
Länder.

## Priester:

Erste Diener des Aton im *pr-<sup>2</sup>Itn* in *ḥ.t-<sup>2</sup>Itn*.

Der König belohnt *Mrj-R<sup>c</sup>*

Was der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, der Herr der bei-  
den Länder *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re sagt: Du Vorsteher des Schatz-  
hauses, vergolde den Größten der Schauenden des Aton in *ḥ.t-<sup>2</sup>Itn* *Mrj-R<sup>c</sup>*!

- 2005 Gib Gold an seinen Hals, an seinen Arm<sup>2</sup> (!) und Gold an seine Füße,  
weil er auf die Lehre Pharaos (L. H. G.) hört und weil er alles tut, was  
gesagt wird für diese schönen Stätten, die Pharaos (L. H. G.) gemacht hat  
im Obeliskenhaus<sup>3</sup> von *Pr-<sup>2</sup>Itn* für den Aton in *ḥ.t-<sup>2</sup>Itn*, gefüllt mit allerlei  
guten Dingen, mit viel Emmer und Spelt, den Opfern des Aton für den  
Aton.

<sup>1</sup> D. h. die dem König als oberstem Priester zustehenden Opfergaben.

<sup>2</sup> Das unklare Zeichen ist wohl als *rmn* zu lesen!

<sup>3</sup> Name des Allerheiligsten, aus Heliopolis übernommen.



Rede des *Mrj-R<sup>c</sup>*:

Der Größte der Schauenden des Aton im *pr-ʾItn* in *ḥ.t-ʾItn*, der Wedelträger zur Rechten des Königs, der Gelobte des Herrn der beiden Länder *Mrj-R<sup>c</sup>*, er sagt: Es lebe der [Einzige-des-Re], das schöne Kind! O Aton, gib, daß er die Lebenszeit verbringt und laß ihn sein in alle Ewigkeit.

763. Inschriften aus dem Grab des Polizeioffiziers *Mḥw*

Verbrecher werden vorgeführt

Der Polizeioberst von *ḥ.t-ʾItn* *Mḥw*, er sagt: Die Beamten und Leute sollen den Spruch der Wüstenbewohner hören.

Rede des Vezirs:

Der Vezir sagt: Bei Aton und beim Herrscher!

764. Inschriften aus dem Grab des Harimvorstehers

2006

*Hwj*ḥ

Amenophis IV. führt Teje durch den Atontempel

Führen der großen kgl. Gemahlin und Königmutter *Tjj*, um sie ihren Sonnenschatten<sup>1</sup> betrachten zu lassen.

Name des Aton:

Der lebende Aton, der Große, der Herr der Sedfeste, der Herr alles dessen, was die Sonnenscheibe umkreist, Herr des Himmels und Herr der Erde, in dem Sonnenschatten der Königmutter und großen kgl. Gemahlin [*Tjj*], sie lebe.

Tributablieferung

Jahr 12, 2. *pr.t*, 8. Tag. Es lebe der Vater Re, [der Herrscher, der Horizontische, der im Horizont jubelt] in seinem Namen als Re der Vater, der wiedergekommen ist als Aton, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde. Es erschien der König von O.u.U.Ä. *Nfr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re und die große kgl. Gemahlin *Nfr-nfrw-ʾItn-nfr.t-ij.tj*, sie lebe in alle Ewigkeit, auf dem großen Tragsessel von Gold, um die Abgaben von Syrien und Kusch. vom Westen und Osten entgegenzunehmen, indem alle Fremdländer in einem zusammen waren, und die Inseln inmitten des Ozeans Abgaben brachten für den König auf dem großen Thron von *ḥ.t-ʾItn* für das Entgegennehmen der Abgaben aller Fremdländer, damit ihnen der Lebenshauch gegeben werde.

<sup>1</sup> S. zu 1973,13.

2007 *Hwj*3 wird befördert

Beförderung des *Hwj*3 [zum] kgl. Harimvorsteher, Schatzhausvorsteher und Domänenvorsteher im Haushalt der Königmutter.

Rede des *Hwj*3:

Verehrung deinem Ka, du Einziger-des-Re, guter Herrscher, der die Beamten schafft; du großer Nil des ganzen Landes; du Ka aller Menschen. Du läßt entstehen Generation um Generation, [Leuchtender] des Aton, indem du ewig bist, du [. . . . .] alle Ewigkeit.

Beförderung von Untergebenen:

Beförderung des Handwerkers des Gelobten des Herrn der beiden Länder, kgl. Harimvorstehers, [Schatzhausvorstehers], Domänenvorstehers der großen [kgl. Gemahlin *Tjj* *Hwj*3], [des Gerechtfertigten].

Ein Bildhauer heißt:

Vorsteher der Künstler der großen kgl. Gemahlin *Tjj* *Iwtj*.

Ein Beamter heißt:

[. . . . .] der großen kgl. Gemahlin [*Tjj*], Schreiber des Lebenshauses *Nhtw*.

2008

765. Inschriften aus dem Grab des Kammerherrn *Twtw*

Der König empfängt *Twtw*, Rede des Königs

Was gesagt hat der König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, Herr der beiden Länder [. . . . ., zu den Beamten] und Offizieren, die vor Pharao (L. H. G.) stehen: Mein Herz will einen außerordentlichen Fall von Gunstbezeigung tun, die tausendfach mehr ist als was Menschen getan wird.

Nicht hört er, daß seine Gunst einem anderen seiner Art getan worden ist. Ich mache ihn zum Kammerherrn *Twtw* wegen seiner Beliebtheit bei Pharao (L. H. G.), seinem Herrn. Ich mache [ihn mir zum ersten Diener des *Nfr-hprw-R*<sup>c</sup>-Einzigen-des-Re im Aton-Tempel von *3h.t-<sup>2</sup>Itn*, indem ich ihm gebe Silber, Gold, Kleider,] Bronze[vasen], [als] Liefer[unge]n<sup>1</sup> der Obersten, Vorsteher der Pferde, kgl. Schreiber-Generäle, jeglicher Vorsteher der Besatzungstruppen aller Länder, der [Inspektoren (?)] der Domänen Pharaos (L. H. G.), jedes Dieners des Aton für den Aton in [*3h.t-<sup>2</sup>Itn*, . . . . . von] O.u.U.Ä. Es befiehlt Pharao (L. H. G.), sein guter Herr, zu veranlassen alle Beamte und Leiter des ganzen Landes,

<sup>1</sup> Ergänze



daß ihm gegeben werde Silber, Gold, [. . . . .], Kleider, bronzene Gefäße, 2009  
 die euch auferlegt sind wie Steu[ern Pharaos (L. H. G.)<sup>1</sup> . . . . .  
 . . . . .] Angelegenheit, die Pharao (L. H. G.) macht dem großen  
 Diener Pharaos (L. H. G.). Nicht ist ein Beamter bekannt, der (das) sei-  
 nesgleichen tut. Man fand ihn als [. . . . .]. Man sagt es täg(lich) : Seht,  
 Pharao (L. H. G.), sein guter Herr, veranlaßt seine großen Beamten so-  
 wie alle Beamten, die Pharao (L. H. G.) im ganzen Land geschaffen hat,  
 daß ihm gegeben werde Silber, Gold, Kleider, Bronzegefäße und Rinder  
 jedes Jahr.

Rede des *Twtw*:

Was der erste Diener [des Königs von O.u.U.Ä., Herrn der beiden Länder  
*Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*], Kammerherr *Twtw* sagt: Mein guter Herr,  
 Herrscher, Schöpfer (?), reich an vielen Dingen, hoch an Lebenszeit, groß an  
 Denkmälern! Alles, was du befehlst, geschieht wie (bei) Aton, dem Herrn,  
 dem lebenden Aton, wenn er seinen Befehl gibt im Himmel täglich. Du  
 bist mein Leben; ich bin gesund bei deinem Anblick. Millionen von Nile,  
 mein (?) [. . . . ., der] sich in sein Herz gegeben hat.

Du <Herr der (?)> Fisch- und Vogelbeute [. . . . .] zu jeder Jahres- 2010  
 zeit. Groß an Gunstbezeugungen mit Silber und Gold, um es zu geben,  
 mehr als man es tragen kann am Arm. Es leuchtet für dich der lebende  
 Aton, um dich zu erfreuen täglich. Du Einziger des Re, schön wie Aton,  
 beständig lebend. [. . . . .] in Ewigkeit [. . . . .]  
 deinen Vater, den Leuchtenden, der dich gebar. Er gibt dir sein Leuchten,  
 indem die auf Erden seine Strahlen sehen; die Menschen, alles Vieh, jeder  
 der laufen kann mit seinen Füßen, sie sehen Aton jeden [Tag] leuchten.  
 [. . . . .] indem er (?) (es) dir zu den Festen gibt. Die Flußufer,  
 die Zahl (?) des Sandes, die Haare (?) der Feder, sie gehören dir, Geliebter  
 des Aton, [. . . . . groß an] seiner Lebenszeit, der  
 du in seinem Amt in Ewigkeit bleibst, du Sonne, Kind des Aton, *Nfr-  
 hprw-R<sup>c</sup>-Einziger-des-Re*. Du läßt Generationen zu Hunderttausenden  
 entstehen, indem du machst [. . . . .]. Nicht wird man  
 hinweggerafft, nicht kommt man zurück in langer Zeit (?).

Nicht gebiert man in Millionen von Generationen, (sondern) du bleibst 2011  
 jung wie der Aton, indem du lebst in alle Ewigkeit.

Rede des *Twtw* an die Beamten:

Der Kammerherr *Twtw*, er sagt zu de[n Beamten und] allen [Leit]ern des  
 [ganzen Landes], jedem Domänenvorsteher des Aton, den [. . . . .] Pha-  
 raos (L. H. G.), den Obersten, Vorstehern der Pferde und [allen] Vor-

<sup>1</sup> Hier werden also den Beamten Steuerabgaben auferlegt, die nicht für den  
 „Staat“ oder einen Tempel, sondern für einen Höfling bestimmt sind! Ab-  
 gaben dieser Art sind vielleicht auch die Anlieferungen, die im Grab des Vezirs  
*Rh-mj-R<sup>c</sup>* dargestellt sind, wobei sie dort allerdings für das Amt des Vezirs und  
 nicht für die Person des *Rh-mj-R<sup>c</sup>* gedacht sind.

stehern von [Besatzungstruppen in] jedem [Festland], jedem Aton-Diener des Aton, den [. . . . .] im ganzen Land, jedem [. . . . .], den [. . . . .] des Atontempels und [allen] Menschen: [Es hat euch Ph]araos (L. H. G.), mein [guter Herr, befohlen], sehr zu [geb]en die Gunstbeweise des [*Nfr-hprw*]-*R<sup>c</sup>*-[Einzigens-des-Re] an seinen Diener, der seine schöne Lehre des Lebens hört, (nämlich) die Dinge, die er [mir] als Abgabe gibt für die [. . . . .], indem er [sie mir] macht für meine Auszeichnung als Gunstbeweis, mehr als jedem von ihm Gelobten.

2012 *Twtw* wird befördert

[Was der König von O.u.U.Ä.], der von der Wahrheit lebt, der Herr der beiden Länder [*Nfr-hprw*]-*R<sup>c</sup>*-[Einzigers-des-Re zum] Kammerherrn *Twtw* [sagte]: Siehe, ich mache dich für mich zum ersten Diener des [*Nfr-hprw*]-*R<sup>c</sup>*-[Einzigens-des-Re im A]ton[tempel] in }*h.t-Itn*, um es dir wegen deiner Beliebtheit zu tun, denn du bist mein großer Diener, der meine Lehre hört. Jede Botschaft, die du tust, über die ist mein Herz zufrieden. Ich gebe dir dies Amt, damit du die Brote Pharaos (L. H. G.), deines Herrn, im Atontempel ißt.

Antwort des *Twtw*:

[Was der Kam]merherr *Twtw* [sagte]: Mein Herrscher, der du Denkmäler für [deinen Vater] machst und sie wiederholst! Du läßt werden Generationen auf Generationen, [. . . . .] jeden Tag. [Du bist] Re, der lebende Aton der Geburten und du wirst seine hohe Lebenszeit verbringen, indem er leuchtet im Himmel, um dich zu schaffen, meinen Herrn, vollendet wie der Vater,

- 2013 klug, rechtschaffen, die Herzen prüfend. Deine [Hände] sind wie die Strahlen des Aton, indem (!) du die Menschen und Charaktere schaffst. Mein Herr, es gebe dir der Aton die vielen Sedfeste, die er dir befiehlt. Denn du bist sein Kind, indem du aus ihm hervorgegangen bist. Einziger des Re, Abbild des Re in Ewigkeit, der Re erhebt, der Aton befriedigt, der das Land kennen läßt den, der es geschaffen hat. Du erhellst seinen Namen den Untertanen und leitest ihm die Abgaben seiner Strahlen zu. Er jauchzt dir zu im Himmel wegen der Freude an dem Tage, an dem du erschienen bist. Es zittert vor dir die ganze Erde, Syrien, Nubien und alle Länder. Ihre Arme sind vor dir in Verehrung deines Kas und sie erbitten Leben als Flehende. Sie sagen: Gib uns Luft, denn es verschließt die Furcht vor dir die Nasen! Sie schwören für ihr Heil. Denn deine Macht ist unter ihnen in Stärke. Dein Ruf vernichtet sie wie Feuer im Holz, indem die Strahlen des Aton auf dich leuchten mögen in Ewigkeit, der du deine
- 2014 Denkmäler schaffst (so lange), wie der Himmel bleibt, in ihnen erscheinend in Ewigkeit. Solange der Aton ist, bist auch du, indem du lebst jugendlich bis in Ewigkeit.

## Rede von Ausländern:

Die Diener aller Fremdländer, sie sagen: Du lebende Sonne *Nfr-hprw-Re*-Einziger-des-Re! <Wir> unterstehen [dir] bis in alle Ewigkeit.

## Rede von Soldaten:

Die Sonnenschirmträger, die in der Begleitung der Majestät sind, des Schönen, sagen: Man lebt bei seinem Anblick, (nämlich dem des) *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-[Einzigen-des-Re].

## Rede von Beamten:

Die Beamten und Offiziere, die vor Pharao (L. H. G.) stehen, werden (!) sagen: Du Herrscher, Leuchtender des Aton, mit vielen Dingen, ach [. . . .].

## Rede von Schreibern:

Die Schreiber [. . . . . sagen]: Sprecht: Laß gesund sein *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-[Einzigen-des-Re], o du Aton, [der] die Menschen [bildet] und die Generationen werden läßt!

## Rede von Höflingen:

2015

Worte Sprechen durch die Beamten und Höflinge: Wie schön sind sie, deine Pläne, o *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re! Wie frisch ist der, der dein [. . . . .] ist, du schönes Kind des Aton. Du wirst Generationen werden lassen und wirst in Ewigkeit sein wie Aton.

## Rede der Fahrer:

Worte Sprechen durch die Streitwagenfahrer und die Tapferen [. . . . .]: [. . . .] schön wie der Aton, der ihn geboren hat, [*Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*]-Einziger-des-[Re], der die Menschen schafft und Generationen werden läßt, indem er bleibt wie der Himmel, in dem der Aton ist.

Rede des *Twtw* an Untergebene:

Den König von O.u.U.Ä. *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einzigen-des-Re Verehren durch den Kammerherrn *Twtw*, als er [befördert] worden war zum ersten Diener des *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>*-Einzigen-des-Re in [. . . . .], im Atontempel in *ḥt-Itu*. Es sagte der Kammerherr *Twtw* zu seinen großen Inspektoren: Seht, wie schön ist das, was mir Pharao (L. H. G.), mein Herr, getan hat, indem er mir [. . . . .] wegen der Größe (?) [. . . . .], indem (ich) die Wahrheit sage und nicht einen verstümmelten Text brachte bei einer Meldung meines Herrn, mit der ich geschickt worden war. Das, was (!) 2016  
ich tue, ist das, was aus seinem Mund herauskommt.

## Antwort der Untergebenen:

Der Herrscher, der seinem Vater Denkmäler schafft und sie wiederholt! Gesund sei [*Nfr-hprw*]-*R<sup>c</sup>*-Einziger-des-Re. Du Aton, gib ihm Millionen von Sedfesten, deinem Sohn, und ein Wesen wie dein Wesen! Und du mögest ihn deine Lebenszeit verbringen lassen [ewiglich].

## Biographische Inschrift

Der Kammerherr *Twtw*, er sagt: Ihr [Lei]ter, alle Menschen, [alle] Schreiber, die ihre Pflicht [kennen], ihr großen Web-Priester des Atontempels, ihr Diener des Aton, ihr Beamten und [. . . . .], deren Herzen im Leben erfahren sind, jeder der wünscht, das Alter zu erreichen, (der) die Totenriten (*sm*<sup>3</sup>-*t*<sup>3</sup>) und ein Begräbnis in Schönheit (wünscht), wenn man des Lebens satt ist! Hört doch, wenn ihr in mein Grab eintretet

2017 und das Große seht, was mir getan worden ist. Denn ich war ein Diener des Einzigen des Re, des Herrschers, der von der Wahrheit lebt. Ich geleitete ihn, indem er früh auf war, um mich zu belobigen, weil ich ausführte, was aus seinem Mund gekommen war. Nicht wurde ich getadelt (*šhd*) wegen einer Ungehörigkeit bei irgendeiner Botschaft Seiner Majestät, indem (ich) oberster Mund des ganzen Landes war beim Heer, bei den Arbeitern, Handwerkern, allen Leuten, die leben, ebenfalls bei den [. . . . .], Vorstehern der [. . . . .], bei den Boten in jedes Fremdland. Ich meldete ihre Worte zum Palast, indem ich täglich im (?) [. . .] war. Ich kam wieder heraus zu ihnen als kgl. Bote mit allen Vorschriften [Seiner] Majestät. [Ich leitete] die Arbeiten an seinen Denkmälern, indem ich der Erste an Rang war, der Kammerherr, Diener des Einzigen des Re, [. . . . .].

Titel des *Twtw*

Erster Diener des *Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einzigen-des-Re*, Vorsteher aller Handwerksarbeiten des Herrn der beiden Länder, Vorsteher aller Bauarbeiten Seiner Majestät, Vorsteher des Silbers und des Goldes des Herrn der beiden Länder; Vorsteher des Schatzhauses des [. . . .] des Aton im Atontempel in [*h.t*]-*Itn*.

2018

## 766. Fragment eines Stelophoren in Florenz

## Basis:

kgl. Schreiber, Vorsteher der Hirten *Imn-m-ipt*, geboren von der Hausher[rin . . . . .].

## Auf der Seite:

[. . . . .] der dich gebar (?); [. . .] Gold, bleiben[d . . . . .], Verehrung in den Herzen der [. . . . .]. Morgens verehrend täglich als Aton, wenn [er] aufgeht [. . . . .], um zu erhellen die beiden Länder für den geliebten Sohn, den Herrn der beiden Länder [*Nfr-hprw-R<sup>c</sup>-Einzigen-des-Re*]. Du schützt den Sohn des Re *Imn-(h)tp*-Gott-Herrscher-von-Theben, groß an seiner Lebenszeit, ewiglich.

767. Zwei Statuen aus Balansura<sup>1</sup>

## Statue des Mannes

## Sockel:

Verehrung dem Ka des Chnum, Herrn von *Hr-wr*<sup>2</sup>! Du mögest mir geben Leben, Heil, Gesundheit, Tüchtigkeit beim dich Begleiten, für den Ka des Gelobten seines Herrn, Bürgermeisters von *Nfr-wsj*<sup>3</sup> *'Iwnj*. Was ihm sein Sohn gemacht hat, der seinen Namen leben läßt, Vezir im Lande, Bürgermeister von *Nfr-wsj Mhw*, der das Leben wiederholen möge.

## Auf dem Kleid:

2019

Verehrung dem Ka des Chnum, Herrn von *Hr-wr*, der gibt Leben, Heil, Gesundheit, der gibt ein gutes Begräbnis nach dem Alter <dem> Bürgermeister *'Iwnj*. (Was) machte sein Sohn, der seinen Namen leben läßt, Bürgermeister.

## Sitz links:

Verehrung dem Ka des Herrn der Ewigkeit, der Unendlichkeit schafft. Du mögest mir geben ein schönes Begräbnis nach dem Alter zur Ehrwürdigkeit, wie es dir (!)<sup>4</sup> der große Gott, Herr von Abydos, anbefohlen hat. Der den Platz seines Wunsches schafft, Bürgermeister von *Nfr-wsj 'Iwnj*, der Rechtschaffene (!)<sup>5</sup>. Gemacht von seinem Sohn, der seinen Namen leben läßt, Vezir<sup>6</sup> in (*Hr*)-*wr*, Bürgermeister *Mhw*, der Rechtschaffene.

## Sitz rechts:

Verehrung deinem Ka, du guter Herrscher, tüchtig<sup>7</sup>, wenn er das Leben schafft, du große Sonne jedes Landes. Du mögest veranlassen, daß ich bin der Erste deiner Beamten, reicher als Wasser. Ich bin groß gemacht vor den Beamten, um deine Schönheit ewiglich zu sehen (!).<sup>8</sup> <Ich verbrachte> die Jugend<sup>9</sup> unter den Priestern, erster Stallvorsteher seines Ka, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Vezir in *Hr-(wr)*, Großer in seiner Stadt, dessen Beliebtheit schön ist. Was sein Sohn, der seinen Namen

<sup>1</sup> Die Inschrift ist sehr schlecht geschrieben.

<sup>2</sup> Griech. Antinoe, bei Hermupolis in Mittelägypten.

<sup>3</sup> Stadt bei Hermupolis.



<sup>4</sup> Das erste „k“ ist zu streichen.

<sup>5</sup> Anstelle von *m<sup>3</sup>-hrw*.

<sup>6</sup> Natürlich war *Mhw* nie Vezir; es handelt sich hierbei, da anscheinend auf Antinoe bezogen, vielleicht um einen Priestertitel am Tempel des Chnum von Antinoe.

<sup>7</sup> Lies wohl nur *tur m šhpr.f*.

<sup>8</sup> Emendiere in *r m} nfrw.k*.

<sup>9</sup> Verbessere in  , nach 2020,14.

leben läßt, machte, der Bürgermeister (von) *Nfr-wšj Mḥw*, der das Leben wiederholen möge.

2020 Rückenpfeiler:

[. . . . .] Verehrung beim Entstehen lassen eines anderen (?), Licht für alle Menschen (!)<sup>1</sup>, großer Ka jedes Landes, süß in seiner Stadt, Bürgermeister *Mḥw*, der das Leben wiederhole.

[. . . . . des] Landes, Geliebter des Re, des großen Ka, Vertrauter, dessen Schönheit in jedem Leibe ist; [. . . . .] vor der Beamtschaft, kein Verwalter, sondern ein Gelobter. Die Lehre ist in [meinem] Leib, [so daß ich] der Erste unter deinen Beamten [bin]; Reicher als Wasser, der seines Wunsches Ort machen kann. Ich komme zum Einzigsten des Re<sup>2</sup> nach meinem Herzenswunsch. Ich lasse jedes Herz sprechen in [. . . . .] als guter Herrscher, der uns ebenso tut. Ich verbrachte die Jugend unter den Priestern, [erster] Stallmeister [seines Ka].<sup>3</sup> Durch seinen Sohn, den Geliebten seiner Stadt *Nfr-wšj*, Bürgermeister *Mḥw*, der das Leben wiederholen möge, der Rechtschaffene.

[. . . . .] der wahrhafte Schreiber, Bürgermeister, der Gelobte in seiner Stadt, *Iwnj* der Rechtschaffene. Gemacht von seinem Sohn, der seinen Namen leben läßt, dem Bürgermeister von *Nfr-wšj Mḥw*.

Statue der Frau

Sockel:

Für den Ka der Sängerin des Chnum, des Herrn von *Hr-wr, Mwt-nfr.t*.

2021 Auf dem Kleid:

Gemacht von [ihrem](!) Sohn, der ihren Namen leben läßt, Bürgermeister *Mḥw* von *Nfr-wšj*.

Sitz rechts:

Opfer (!) für Osiris, den großen Gott, den Herrscher der Ewigkeit, daß er gebe Brot, Wasser, Luft, Wein, Milch, Rechtfertigung auf Erden, Festigkeit meiner Glieder; Bewahrung, wenn man herausgegangen ist, Bleiben auf seinem Fundament; Herausgehen zum Sehen des Re, ihn Verehren, indem er sein Lachen hört für die [. . . . .].

Ein kgl. Opfer für den Herrn der Ewigkeit für den Ka des Osiris *Mwt-nfr.t*, die das Leben wiederholen möge.

<sup>1</sup> „aller Augen“.

<sup>2</sup> Name Echnatons.

<sup>3</sup> Die Bedeutung dieses Titels ist mir unklar; er scheint sich auf Chnum zu beziehen.



Sitz vorn:

1. Was gemacht hat ihr Sohn, der ihren Namen leben läßt, Bürgermeister *Mhw*.
2. Ihr Gatte, der Bürgermeister *'Iwnj* von *Nfr-wšj*.

Rückenpfeiler:

[. . . . .] Herrscher der Unendlichkeit, daß er gebe das Herauskommen von Brot, [Bier], Wasser, Wein, Milch, [. . . . . wenn] du eintrittst, nachdem (?) ich Re bei jedem seinem Aufgang gesehen habe, indem er untergeht, wenn er will [. . . . .]. . . auf mich beim Eintreten und Herausgehen wie seinem Gelobten, für den Ka der *Mwt-nfr.t*.

Ein kgl. Opfer für Chnum, den Herrn von *Hr-wr*, den großen Gott, Herrn 2022  
des Himmels, daß er gebe ein gelobtes Eintreten und geliebtes Herausgehen, indem seine Gunst (im) Königshaus bleibt, für den Ka ihres Sohnes, der ihren Namen leben läßt, Bürgermeisters *Mhw* von *Nfr-wšj*.  
Ein kgl. Opfer für Thot, den Herrn von Hermupolis, Herrn der Gottesworte, den vor *Hsr.t*, daß er gebe Hinaus- und Hineingehen in seinem Tempel, daß mein Mund gespeist sei mit dem, was er ----- gibt: (ferner) die Vereinigung mit der Gunst täglich, für den Ka des Bürgermeisters *Mhw* von *Nfr-wšj*.

### 768. Stele aus Saqqara, Kairo 34182

Ein kgl. Opfer für den Aton, der von der Wahrheit lebt, durch den Kaufmann des *hw.t-p}^2-Itn*<sup>1</sup> *Hwj*.

Ein kgl. Opfer für Re, Herrscher der beiden Horizonte, den einzigen Gott, der von der Wahrheit lebt, durch den Obersten der Kaufleute des *hw.t-p}^2-Itn* *Hwj*.

Durchführen eines kgl. Opfers für den Ka des Osiris *Hwj*, des Gerechtfertigten, mit allen guten Dingen, durch seinen Sohn *'Ij-rn* und durch die Hausherrin *Ndm-Mn-nfr*.

### 769. Titel von Beamten auf Türpfosten in Amarna 2023

A. a) Einzig Tüchtiger, Gelobter des guten Gottes, Vorsteher in der Gunst der Beamten, Gehilfe der Lehre Seiner Majestät, Vorderster der Maurer *M}^3-nht.f*, der das Leben wiederholen möge.

<sup>1</sup> Es handelt sich wohl um den auch sonst belegten Aton-Tempel in Memphis.

b) Wahrhaft Nützlicher, Schüler Seiner Majestät in seinem Herzen, Vorsteher der Maurer bei allen Denkmälern Seiner Majestät  $M\}nht.f$ , der das Leben wiederholen möge.

B. Größter der Schauenden des Aton im Re-Tempel  $P\}w\}h$ .

C. Erster Fahrer ( $kdn$ ) Seiner Majestät, Vorsteher der Pferde des ganzen Stalles  $R^c-nfr$ , der Gerechtfertigte.

D. Rekruten[schreiber], General des Herrn der beiden Länder  $R^c-ms$ , Herr der Ehrwürdigkeit in  $\}ht-t^2Itn$  (hieß vorher  $Pth-msw$ ).

E. a) [. . . . .] der Schriften auf Stein, Stadtvorsteher und Vezir  $Nht$ , der Gerechtfertigte.

b) [. . . . .]. Vorsteher der [Domänen] im  $Pr-shtp-R^c$ , Vorsteher der Bauarbeiten in  $\}ht-t^2Itn$ , Stadtvorsteher und Vezir [. . . . .].

F. Gelobter des guten Gottes, Vorsteher der Bauarbeiten, Vertrauter des Herrn der beiden Länder  $H\}tj\}j$ , der das Leben wiederhole.

2024 G. a) kgl. Schreiber, Domänenvorsteher in  $Mn-nfr^2Ipjj$ , der Gerechtfertigte.

b) kgl. Schreiber, Vorsteher des großen Harims Pharaos (L. H. G.) in  $\}ht-t^2Itn$ , Domänenvorsteher  $^2Ipjj^1$ , der Gerechtfertigte.

### 770. Aufschrift auf einem Kasten im Grab des Tutenchamun

König von O.u.U.Ä., der von der Wahrheit lebt, Herr der beiden Länder  $Nfr-hprw-R^c$ -Einziger-des-Re, Sohn des Re, der von der Wahrheit lebt, Herr der Kronen  $\}h-n^2Itn$ , groß in seiner Lebenszeit. König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder  $^c nh-hprw-R^c-mrj-Nfr-hpr(w)-R^c$ , Sohn des Re, Herr der Kronen  $Nfr-nfrw^2Itn$ -Geliebter-des-Einzigen-des-Re.

Große kgl. Gemahlin  $Mrj.t^2Itn$ , sie lebe ewig.

### 771. Datierung und Name aus Graffito des Grabes 139

Jahr 3, 3.  $\}ht$ , Tag 10. König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder  $^c nh-hprw-R^c$ -Geliebter-[des- $Nfr-hprw-R^c$ ]. Sohn des Re  $Nfr-nfrw^2Itn$ -Geliebter des Einzigen-des-Re].

Web-Priester und Opferschreiber des Amun im Totentempel des  $^c nh-hprw-R^c$  in Theben  $P\}w\}h$ , Sohn des  $^2Itf-snb$ .

Bruder:

Sein Bruder, der Zeichner  $^2Tj$  [des] Totentempels des  $^c nh-hprw-R^c$ .

<sup>1</sup> Vgl. Helck, Verwaltung 370.

## 772. Stele Tutenchamuns über die Restauration

2025

## Darstellung:

„Der König von O.u.U.Ä. [. . . . .], dem Leben gegeben werde ewiglich“ vor „Amonre. Herrn der Throne der beiden Länder, Herrn des Himmels. König der Götter“ und „Mut, Herrin von *Išrw*, Herrin aller Götter.“

Amun hält an die Nase des Königs ein Szepter mit den Worten:

„Er gibt Leben, alles Leben, Dauer, Heil.“

Links überreicht der König Blumen:

„Blumen Geben. Er macht es, damit ihm Leben gegeben werde.“

Am Rand:

Aller Schutz, Leben, Dauer, Heil, Gesundheit bei ihm wie für Re in Ewigkeit.

Inschrift:

[Jahr 1], 4. *h.t.*, 19. Tag unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, der beiden Herrinnen ‚mit schönen [Gesetzen, der] die beiden Länder [beruhigt]‘, Goldhorus ‚der die Kronen erhebt und die Götter befriedigt‘,




des Königs von O.u.U.Ä. [. . . . .], Sohn des Re [. . . . .], dem Leben 2026  
wie Re gegeben werde in [alle Ewigkeit, geliebt von [Amonre], Herrn der Throne der beiden Länder vor Karnak; Atum, dem Herrn der beiden Länder, dem Heliopolitaner; Reharachte; Ptah, südlich seiner Mauer, dem Herrn von ‚[Leben beider] Länder‘, und Thot, dem Herrn der Gottesworte; erschienen [auf dem] Horus[thron der Leben]den wie der Vater Re täglich. Der gute [Gott], Sohn des Amun, Kind des Stieres seiner Mutter; nützlicher Same; herrliches Ei, das Amun selbst geschaffen hat; V[ater der beiden Länd]er, der schuf den, der ihn schuf, und bildete den, der ihn bildete. Versammelt waren die Seelen von Heliopolis, um ihn zu schaffen, um einen König für die Ewigkeit zu machen, einen Horus, der in Unendlichkeit dauert. Ein guter Herrscher, der Nützlichendes tut für den Vater aller Götter. Er festigte, was verfallen war unter den Denkmälern (bis) an die Grenzen der Ewigkeit. Er vertrieb das Sündige im ganzen Land, indem die Wahrheit [auf ihrem Platz] bleibt. Er läßt die Lüge ein Abscheu sein, indem das Land wie in seiner Urzeit ist.

Es bestieg aber Seine Majestät den Thron als König, als die Tempel 2027  
der Götter und Göttinnen von Elephantine bis zu den Marschen des Deltas [. . . . .im Be]griffe waren, vergessen zu werden, und ihre Heiligtümer anfangen zu vergehen, indem sie Schutthügel wurden, mit Kraut bewachsen, und ihre Allerheiligsten waren, als seien sie nie gewesen, und ihre Gebäude ein Fußweg. So machte das

Land eine Krankheit durch, und die Götter vernachlässigten dieses Land. Wenn man [Soldat]en nach Syrien schickte, um die Grenzen Ägyptens zu erweitern, so geschah kein irgendwie gearteter Erfolg durch sie. Wenn man einen Gott anflehte, um von ihm etwas zu erbitten, so kam er nicht [her]; und wenn man ebenso eine Göttin anging, so kam sie nicht her. Ihre Herzen waren schwach in ihnen und sie hörten auf zu schaffen.<sup>1</sup>

2028 Nachdem nun die Tage darüber vergangen waren, da erschien [Seine Majestät] auf dem Thron des Vaters. Er beherrschte die Ufer des Horus, indem Ägypten und die Wüste unter seiner Gewalt waren. Jedes Land war in Verbeugung vor seiner Macht. Seine Majestät war aber im Palast, der sich in *Pr-<sup>c</sup>-hpr-k<sup>c</sup>-R<sup>c</sup>*<sup>2</sup> befindet, wie Re im Inneren des Himmels. Da machte S. M. die Pläne dieses Landes und den täglichen Bedarf. Da bedachte sich Seine Majestät mit seinem Herzen und suchte allerlei Prächtiges und kümmerte sich um Nützliches für seinen Vater Amun, indem er sein heiliges Ebenbild aus echtem *d<sup>c</sup>m*-Gold bildete. Er gab (ihm) mehr als seit Anfang gemacht worden war. Er bildete (seinen) Vater Amun auf 13 Tragstangen, indem sein herrliches Ebenbild aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, Lapislazuli, [Türkis] und allerlei Edelsteinen war. Früher war aber die Majestät dieses heiligen Gottes nur auf 11 Tragstangen gewesen. Er bildete Ptah, südlich seiner Mauer, den Herrn von „Leben-der-beiden-Länder“, indem sein heiliges Abbild aus *d<sup>c</sup>m*-Gold auf 11 [Tragstangen] war und sein herrliches Ebenbild aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, Lapislazuli, Türkis und allerlei Edelsteinen (gefertigt) war. Früher aber war dieser heilige Gott nur auf [7] Tragstangen gewesen.

2029 Es machte Seine Majestät Denkmäler für die Götter, indem er ihre Götterbilder aus echtem *d<sup>c</sup>m*-Gold vom Besten der Fremdländer [bildete] und ihre Allerheiligsten neu schuf als Denkmäler <bis> an die Grenzen der Ewigkeit, trefflich eingerichtet mit Bedarf bis in die Unendlichkeit, und indem er ihnen Gottesopfer stiftete als tägliche reguläre Opfer und ihre Versorgung auf Erden ausstattete. Er gab mehr als früher war; [er] überschritt, was seit der Zeit der Vorfahren [getan] worden war. Er führte Web-Priester ein und Propheten von den Kindern der Beamten ihrer Stadt, als Sohn eines bekannten Mannes, dessen Name bekannt ist. Er vermehrte ihre [Altäre] aus Gold, Silber, Bronze und Kupfer, ohne daß ein Ende war an [allen Dingen]. Er füllte ihre Arbeitshäuser mit Sklaven und Sklavinnen von den Lieferungen aus der Beute Seiner Majestät. [Er vergrößerte] alle [Abgab]en für die Tempel, verdoppelt, verdreifacht und vervierfacht, an Silber, Gold, Lapislazuli, Türkis und allerlei Edelsteinen, kgl. Leinen, weißem Leinen, buntem Leinen, Ge-

<sup>1</sup> Da ja der schöpferische Gedanke aus dem Herzen kommt, hier statt   etwa  ? Wie der Text dasteht, gibt er: „sie zerstörten das Geschaffene“.

<sup>2</sup> Gutsanlage Thutmosis' I. in Memphis, in der Nähe der Pyramiden von Gize gelegen.

schirr, Harz, Fett, [. . . . .], Weihrauch, Räucherwerk, Myrrhen, ohne daß es eine Grenze für alle guten Dinge gab.

Es zimmerte Seine Majestät (L. H. G.) ihre Barken auf dem Nil aus 2030  
 neuem Zedernholz vom Besten des Libanon, vom Ausgewählten von *Ng}w*<sup>1</sup>, beschlagen mit Gold vom Besten der Fremdländer, so daß sie den Nil erhellen. Es reinigte<sup>2</sup> Seine Majestät (L. H. G.) Sklaven und Sklavinnen, Sängerinnen und Tänzerinnen, die vorher Mahlsklavinnen im Königshaus gewesen waren, indem ihre Arbeit für den Palast verrechnet wurde und für das [Schatz]haus des Herrn der beiden Länder.<sup>3</sup> Ich ließ sie geschützt und befreit sein für die Väter, alle Götter, mit dem Wunsch, sie zu befriedigen dadurch, daß (man) tut, was deren Ka wünscht, indem sie das Land Ägypten schützen.

Die Götter und Göttinnen, die sich in diesem Lande befinden, ihre Herzen waren in Freude, und die Herren der Heiligtümer waren in Jubel; die Lande jubelten und jauchzten, Lachen war durch das [ganze] Land, da schöne [Ding]e geschehen waren. Die Neunheit im Sanktuar, ihre Arme waren in Verehrung, indem ihre Hände gefüllt waren mit Sedefsten [in] alle Ewigkeit.

Alles Leben und Heil bei ihnen war an der Nase des starken Königs, des 2031  
 Horus, der die Geburten wiederholt, des geliebten Sohnes [des Vaters Amonre, des Königs] der Götter, der ihn gezeugt hatte, damit er gebildet werde, des Königs von O.u.U.Ä. [. . . . .], des Geliebten des Amun, [seines] wahrhaft ältesten geliebten Sohnes, der den Vater, der ihn gezeugt hat, schützt, dessen Königtum das Königtum seines Vaters Osiris ist, des Sohnes des Re [. . . . .], des Sohnes, der für den, der ihn erzeugt hat, nützlich ist, des Denkmalsreichen, mit vielen wunderbaren Dingen, der Denkmäler herstellt in Rechtschaffenheit für seinen Vater Amun, schön an Geburten, des Souveräns, der Ägypten [gründete].

An diesem Tag war man im schönen Palast in *Pr-{}-hpr-k{}-R<sup>c</sup>*, des Gerechtfertigten, indem [Seine Majestät (L. H. G.)] jung war und die ergriff, die auf seinen Leib eilte<sup>4</sup>, den Chnum gebildet hat [. . . . .]; einer mit starkem Arm ist er,

hoch an Kraft über die Stärke hinaus, groß an Kraft wie der Sohn der Nut; 2032  
 mit starkem Arm wie Horus; dessengleichen es nicht gibt unter den Tapferen aller Länder zusammen; wissend wie Re, [gebildet wie] Ptah, klug wie Thot, der die Gesetze bestimmt, trefflich im Befehl[en . . . . .], tüchtig an Ausspruch, der König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kraft [. . . . .], der zufriedenstellt [. . . . .], sein geliebter leiblicher [Sohn des Re], Herr aller Fremd-

<sup>1</sup> Eig. „Zimmerplatz“, Bezeichnung des Libanon.

<sup>2</sup> D. h. weihte.

<sup>3</sup> Das bedeutet wohl, daß der „Staat“ sie jetzt weiterhin bezahlte, obwohl sie nun für den Tempel arbeiten.

<sup>4</sup> Die Uräusschlange.



nen [Sitz]; Same der großen Neunheit, ein Same, nützlich für den Stier seiner Mutter; ...[.....reich (?)] an Kronen, der Denkmalsreiche, mit vielen wunderbaren Dingen; der aus dem Leib gekommen ist, indem die weiße Krone schon auf seinem Haupte war; [.....]; der die blaue Krone ...[.....] und die u. ä. Krone umfaßt. [Er] ließ die Kronen befestigen vor der Neunheit des Atum [.....] wunderbar. [.....]; den die Herrin des Großen Hauses [aufzog, nachdem sie ihn mit ihrer Milch] ernährt [hatte; .....]; Heldenhafter, [dessengleichen] es nicht gibt; [.....]; Herr der Angenehmheit; [.....]; der die Neunbogen [bezwungen hat]; der König von O.u.U.Ä. [Nb-hprw-]R<sup>c</sup>, Sohn des Re [Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn-Herrscher-des-o.ä.-Heliopolis, dem Leben in alle] Ewigkeit [gegeben werde].

Befehl [Seiner] Majestät (L. H. G.) [an diesem Tag: Man mache das] Bild<sup>1</sup> seines Vaters Amonre, des Herrn der Throne der beiden Länder in Karnak, und schaffe [sein heiliges Ebenbild aus echtem] Gold aus der [Beute] der Macht seiner Majestät, in der Arbeit aller Fremdländer [in] ewiger [Arbeit]. Es soll sein [.....] wie die Sonnenscheibe, wenn sie täglich den Himmel durchfährt. Man jubelte bei [seinem Erscheinen (?)]; die Freude der Untertanen war [.....] auf Erden. Sie schützten ihm seinen Sitz [..... auf] Erden.[.....] alle Welt, indem Millionen von Dingen darin sind. [Es wurden gestiftet (o. ä.)] das Beste von *wndw*-Rindern, Vögeln, Wein, Weihrauch [ohne Ende], indem die Magazine gefüllt wurden zum Überlaufen und ihre Haufen den Himmel erreichten. Er [füllte auch sein Schatzhaus] mit unzähligen Dingen, [er stattete aus das Arbeitshaus mit Sklav]en [und Sklavinnen] von den Kindern der [Großen] von Kusch [.....] und (?) rein [bei] den Festen seines Vaters [.....].

2036

## 775. Beischriften des Luxorfestes

2037

### Rückkehr des Amun

Die Talränder jubeln, und die beiden Länder sind im Fest, die Neunheit von Theben ist [in] Freude, denn (König) [.....] rudert seinen Vater Amun zum Ruhen in Karnak.

### Das Rudern der Mut

Eine [schöne] Ruderfahrt Veranstalten durch den König, Herrn der beiden Länder [.....]. Er rudert [seine Mutter] Mut, die Herrin des

<sup>1</sup> Es handelt sich um die Prozessionsstatue.





denn die Erde [. . . . .], indem Amun in seinem Luxor ruht. [. . . . .] wir den guten Herrscher, um zu tun, womit wir zufrieden sind. Mut, die [Schöpferin] deiner Schönheit, ist Schutz deiner Glieder; Chons in Theben, der Herr der Freude, [gibt] dir Sed-feste

[und] macht deinen Namen als dauernden König fest, du Horus, schön 2040  
an Geburten [. . . . .].

### Beischrift der Soldaten

Die Ruderkompanien, die das Vordertau des Schiffes ziehen. Ein Jubel-lied, das sie sprechen: [Amun] ist erschienen in seiner Barke wie Re im Innern des Himmels. Die ganze Erde ist vereint beim Jubel, wenn sie [seine Gestalten (?)] in seiner Barke des Flusses sieht, wie Re in der Morgenbarke. Es steht (?) [. . . . . in] Jubel, und die [ganze] Erde ist in Freude wegen der Ankunft im heiligen Luxor, seinem Ort des Uranfangs. Er gibt [Schutz] in Leben und Heil seinem Sohn [. . . . .], dem Sohn, der nützlich ist für den, der ihn erschuf, da er seinen Vater Amun rudert, um zu tun, womit dessen Ka zufrieden ist. Er rudert ihn mit Leuten im (?) Königsschiff, indem er [den Herrn] der Götter be[friedigt (?)].

### Lied der Mannschaft der Mut-Barke

2041

Die vordere Ruderkompanie, [die das] Vordertau der Herrin der beiden Länder [zieht]. Was sie sagen: Der Himmel jubelt, und die Erde ist im Fest; die beiden Länder jubeln und tanzen, wenn sie die Erste der Götter sehen. Sie erhellt die Erde mit ihrer Schönheit, und die Götter geben ihr Preis; alle Untertanen verehren sie, wenn sie in der Begleitung des Herrn der Götter [bei seinem schönen] Opet[fest] ist.

### Beischriften von Truppen

A. [Die Offiziere] des Heeres jubeln vor Seiner [Majestät]: Wie herrlich ist der gute Herrscher, wenn er Amun gerudert hat, der ihm Stärke gegen die Südlichen, Macht gegen die [Nördlichen] anbefiehlt. Amun, [der Gott, er läßt (!) ihn gedeihen]. Du Starker, du Herrscher!

B. [. . . . .], die in der Begleitung Seiner Majestät sind: Ein Jubel-lied; sie sagen: [Tutenchamun] rudert den, der ihn geboren hat, der ihm das Königtum anbefohlen hat auf Erden, die Lebenszeit des Re im 2042  
Himmel. Er wird registriert in Kraft und Stärke gegen jedes Fremd-land, das ihn angreift. Es befiehlt Amun die Stärke des [Tutenchamun]; Amun, der Gott, der ihn gedeihen läßt. Du Starker, du Herrscher! Starker, ge[liebter] König beim Rudern des Amun [. . . . .].

C. Die Ruderkompanie, die Erste des Heeres, die diesen hlg. Gott begleitet: Ein Jubellied, das sie sagen: Wie schön ist dieser [gute] Herrscher, wenn er vor Amun ist, um nach Karnak zu rudern bei seinem Fest am

Jahresanfang. Er tut, womit er zufrieden ist im hlg. Luxor. Er hat sein Opfer entgegengenommen und ihm die Lebenszeit des Re und die Jahre des Atum anbefohlen. Er hat auf[geschrieben] Millionen von Jahren und Hunderttausende von Sedfesten, indem jedes Fremdland unter [seinen] Sohlen ist wie (bei) Re täglich.

## 2043 Rede der Mut

Worte Sprechen dur[ch Mut, die Herrin von 'Is]rw: Mein geliebter leiblicher Sohn, Herr der beiden Länder [. . . . .]. [Ich] bin deine Mutter, die deine Schönheit schuf. Ich habe dich aufgezogen, als du noch ein Kind warst. Ich gebe die Furcht vor dir unter die Neunbogen und dein Ansehen unter die Nomaden Nubiens. Deine Keule ist auf (ihren) Köpfen, der Schrecken vor dir in ihren Leibern allesamt als Gunstbeweis für dieses schöne Denkmal, das du mir gebaut hast. Du hast mir gezimmert aufs neue die Barke *W[ts-nfrw]*, geschmückt [mit] allerlei Edelsteinen als etwas, was ein Sohn mit liebendem Herzen tut, indem die Mutter sich vereinigt hat [. . . . .].

## 776. Bauteile mit Namen des Tutenchamun

## a) Tor Kairo 57195

König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>ch</sup>-Imn*-Herrscher-vom-o.-ä.-Heliopolis, geliebt von Hauron.<sup>1</sup> Die große kgl. Gemahlin *<sup>ch</sup>-ś-n-Imn*, sie lebe.

## b) Pfosten Kairo 48838

Sein geliebter leiblicher Sohn des Re [. . . . .], geliebt von (*R*)*nnwt*<sup>2</sup>.

2044

## 777. Statuengruppe aus Faras

[. . . . . wir jubeln] sehr, wenn wir deine Schönheit sehen. Wir lassen [alle Fremdländer zu dir in Verbeugung] kommen [. . . . . . . .]. Dein Ansehen ist in ihren Leibern, und sie überliefern sich dir selbst mit [ihren] Kindern. [. . . . .] Allherr; Goldhorus, der die Kronen seines Vaters Re aufsetzt; König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der beiden Länder [. . . . . Sohn des Re . . . . .], geliebt von Amun, Herrn der Throne der beiden Länder vor Karnak. Mut, die Große, die Herrin von 'Is]rw [. . . . . und alle Götter und Gött]innen des Landes Ägypten, da sie ihm Stärke und Kraft gegen

<sup>1</sup> Syrischer Gott, der mit der Sphinx von Giza identifiziert worden ist. Das Tor stammt aus der Anlage der 18. Dyn. bei der Sphinx.

<sup>2</sup> Schlangengöttin der Ernte.

jedes Land geben. Der gute Herrscher, [der Nützliches tut für seine Väter, alle Götter]; [Sohn des] Amun, der seine Schönheit schuf; Schützer des Stiers seiner Mutter;

Geschöpf [des . . . . ., Ab]bild der Götter, <sup>2045</sup>  
 der gänzlich jeden Monat neu geboren wird<sup>1</sup>; der gute Gott, der ein-  
 bringt [. . . . .]. Er veranstaltet das Abschlagen von Syrien  
 und zerhackt Kusch, gründet jedoch Ägypten und baut [die Heiligtümer  
 aller Götter und versorgt] deren Opferlieferungen, die verfallen waren.  
 Sie haben ihn (dafür) gelobt [und sie haben ihn auf den Thron] des Horus  
 der Lebenden [fest eingesetzt]. Ägypten und die Wüste ist ewiglich unter  
 seiner Aufsicht, indem er [. . . . . Besitzer (o. ä.) der Gro]ßen  
 (= Uräusschlange), Herr der Kraft, groß an Ansehen in allen Ländern;  
 dessen Schönheit auf dem Thron ist, indem seine Gestalt ein Falke ist,  
 wobei er als [. . . . .]. Denn sein Vater ist Re,  
 sein Leib ist, wie es sein Vater Re anbefohlen hat. Hunderttausende von <sup>2046</sup>  
 Jahren und Million[en von Sedfesten . . . . . Alle Länder sind un-  
 ter] seinen Sohlen, nicht gibt es einen, der ihn in irgendwelchen Ländern  
 abwehrt. Der König von O.u.U.Ä., der die Götter an [ihren] Orten besänf-  
 tigt. [. . . . . Es jubeln] alle [Fremdländer], wenn sie  
 seine Schönheit sehen; sie freuen sich, wenn sie [seine Stimme] hören.  
 [. . . . .] ausgerüstet mit Hörigen nach dem  
 schönen Plan [. . . . ., festsetzen]<sup>2</sup> ihre Opferstiftungen [. . . . .  
 . . . . .].

## 778. Block mit Jagddarstellung

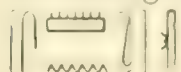
Der König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn  
 des Re. Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-[Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis],  
 dem Leben wie Re gegeben werde.

Inscription:

2047

[. . . . .] allerlei Wild der Wüste; stark [. . . . .], kraft-  
 voll [an Bogen. Wenn er auf die Scheibe schoß, so ging] sein Pfeil heraus  
 zur Erde. [. . . . .] Obersten (?) [. . . . .  
 . . .]. Er eilt in seinem Lauf [. . . . .] die Täler [. . . . .  
 . . . . .] ihr [. . . . .], indem sie gefüllt ist ----- ohne Zahl:  
 Löwen [. . . . . Er schoß] auf Wildstiere und Antilopen,  
 und es fiel jegliches Wild an Ort und Stelle.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Der König wird also mit dem Mond gleichgesetzt.

<sup>2</sup> 

Wörtl.: „an ihrer einen Stelle“.

## 779. A. Weiterer Block aus Karnak

Jubellied; sie sagen: Du bist wie Month [. . . . .]

2048

## B. Dritter Karnakblock

. . . . .] im Augenblick. Ihre Großen sind gefällt durch sein Gemetzel, nachdem sie die Grenzen Seiner Majestät (L. H. G.) verletzt hatten.

## 780. Statuen des Amun und der Amaunet

A. „Amonre, Herr der Throne der beiden Länder, wohnhaft in }*h-mnw*“<sup>1</sup>, hält ein Szepter vor „Horus, Starker Stier, schön an Geburten“. König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>* [. . . . .], Sohn des Re, Herr der Kronen [*Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn* [. . . . .]]. Er machte es als [sein] Denkmal [für seinen Vater Amonre, indem er ihm eine hlg. Statue] neu schuf, geliebt von Amonre, wohn[haft in }*h-mnw*] in Karnak; dem Leben gegeben werde.

B. [König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers . . . . . . . . .], Sohn des Re, Herr der Kronen [. . . . .]. Er machte es als sein Denkmal für seine Mutter Amaunet, indem er ihr neu eine große hlg. Statue schuf; geliebt von Amaunet, wohnhaft in }*h-mnw*.

2049

## 781. Inschriften auf Gegenständen aus Tutenchamuns Grab

## A. Thronsessel

König von O.u.U.Ä., *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde wie Re.

Erbprinzessin, groß an Gunst, Herrin der Beliebtheit, süß an Liebe, Herrscherin von O.u.U.Ä., Herrin der beiden Länder *<sup>c</sup>nh.š-n-<sup>2</sup>Imn*, sie lebe in alle Ewigkeit.

## B. Bettstelle

Es lebe der gute Gott, Sohn des Re, den er mehr als jeden König liebt, König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem

<sup>1</sup> Tempel Thutmosis' III. im Ostteil von Karnak; die Statuen stehen aber jetzt vor dem Barkenschrein.

Leben, Dauer, Heil, Gesundheit, Freude jeder Art wie Re in alle Ewigkeit gegeben werde.

Es lebe der gute Gott, Abbild des Re, tüchtiges Ei, das aus seinen Gliedern hervorgegangen ist, König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil, Gesundheit jeder Art, alle Freude wie Re auf dem Thron des Horus gegeben werde.

#### C. Truhe 21

1. Der gute Gott, mächtig an Kraft, Souverän, dessen man sich rühmt, der Löwen bekämpft, dessen Stärke und Kraft wie die des Sohnes der Nut ist.

2. Der gute Gott, ein Berg von Gold, der die beiden Länder mit seiner göttlichen (Uräusschlange) erhellt, wenn er zu Pferde erscheint, wie wenn Re aufgeht. Er hat die Pfeile seines Vaters Re<sup>1</sup> genommen und fand viele Rudel von Wüstenwild. Es erbeutet sie Seine Majestät in einem kleinen Augenblick. 2050

3. Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, der gute Gott, Abbild des Re, der Mächtige, der die Neunbogen niedertritt, der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

4. Der gute Gott, Abbild des Re, der auf den Fremdländern erscheint, wie wenn Re aufgeht, der dieses Land des elenden Kusch vernichtet, indem er seine Pfeile aussendet gegen die Feinde.

5. Der gute Gott, Sohn des Amun, der Held, dessengleichen es nicht gibt, Herr der Kraft, der Hunderttausende niedertritt und sie zu Leichenhaufen macht.

6. Niedergetreten sind die Großen vom elenden Kusch unter deinen Füßen.

Niedergetreten sind die Großen jedes Fremdlandes unter deinen Füßen. 2051  
Rückseite:

Der gute Gott, Abbild des Re, Herr der Kraft, der die Großen aller Fremdländer niedertritt.

Der gute Gott, Sohn des Amun, der Held, der alle Fremdländer niedertritt.

#### D. Deckel eines Schmuckkastens in Kartuschenform

Rechts:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder befriedigt‘, Goldhorus ‚der die

<sup>1</sup> Eigentlich die Sonnenstrahlen!

Kronen aufsetzt und die Götter besänftigt', König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, der die beiden Länder packt, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, stark an Kraft, der die Großen aller Länder abwehrt und die Nomaden niedertritt; Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil wie Re in alle Ewigkeit gegeben werde.

Links:

Es lebe Horus ,Starker Stier, schön an Geburten', die beiden Herrinnen .Schön an Gesetzen, der die beiden Länder befriedet', Goldhorus ,der die Kronen aufsetzt und die Götter besänftigt',

<sup>2052</sup> König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr, Denkmalsreicher, mit vielen Wundern, Geliebter wie Amun, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil wie Re in alle Ewigkeit gegeben werde.

E. Kasten AN 738

Hinten:

Es lebe der gute Gott, Sohn des Re, Kind des Stieres seiner Mutter<sup>1</sup>, den Mut, die Herrin des Himmels, aufzog und den sie mit ihrer Milch nährte, den der Herr der Throne der beiden Länder<sup>1</sup> schuf zum Herrscher dessen, was die Sonnenscheibe umkreist; er hat ihm den Thron des Geb und das herrliche Amt des Atum anbefohlen; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde ewiglich. Es lebe der gute Gott, Abbild des Re, ältester Sohn des Aton im Himmel, der Denkmäler schafft, und sie entstehen sofort. Er ist Re-Atum, der vertreibt das Böse im Re-Tempel von Heliopolis dadurch, daß er ihn reinigt (wie) zur Urzeit, so daß die Seelen von Heliopolis zufrieden sind; der König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>* ewiglich.

unten:

Es lebe der gute Gott, leuchtend an Kronen, König von O.u.U.Ä., *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde ewiglich.

<sup>2053</sup> Links:

Es lebe der gute Gott, Sohn des Atum, Schützer des Reharachte, reiner Same, der entstanden ist im *Hprj*; hehres Ei des Allherrn, dessen Schönheit die Seelen von Heliopolis schufen, König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*. Der König, groß an Denkmälern, hoch an Wundern. Er ist Re-Atum; sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde. König von O.u.U.Ä.,

<sup>1</sup> Amun.

Abbild des Amun, guter Herrscher, Geliebter, der mit seinen Plänen die Erde fest gemacht hat, Herr der Kronen, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

Es lebe der wahrlich gute Gott, Sohn der weißen Krone, geboren von der roten Krone,<sup>1</sup> der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

Rechts:

Es lebe der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der Kronen, der die schöne o.ä. Krone genommen und sich mit der Doppelkrone in Leben und Heil vereinigt hat, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, der Denkmäler schafft, und sie entstehen sofort, für seine Väter, alle Götter. Er baute ihre Tempel neu und schuf ihre Götterbilder aus *d<sup>c</sup>m*-Gold. Er versorgte ihre Opferbrote auf Erden. Der Lohn für den, der Nützlichendes tut, sind sehr viele Sedfeste; der Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis. 2054

Es lebe der gute Gott, erschienen mit der weißen Krone, der Souverän, der die Doppelkrone aufgesetzt hat, König von O.u.U.Ä., Herr des Opfers, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr jedes Fremdlandes *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

Vorn:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder befriedet‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter besänftigt‘, König von O.u.U.Ä., Erwählter des Amun zum Herrscher jedes Landes insgesamt und Herrscher der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Kronen *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr jedes Fremdlandes *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben und Gesundheit gegeben werde wie Re ewiglich.

Var.:

Herrscher der Freude, der erschienen ist, indem er die schöne o.ä. Krone ergriffen und sich mit der Doppelkrone in Leben und Heil verbunden hat, Herr der beiden Länder.

Rechts unten:

Es lebe der gute Gott, Abbild des Re, tüchtiger Sohn des Aton im Himmel, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, der Denkmalsreiche, Geliebter der

<sup>1</sup> Auch sonst gilt die Kronengöttin *Wr.t-hk}w* als Mutter des Königs.

Götter, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-'Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde.

2055 F. Spielbrett AN 542

Oben:

Der gute Gott, der Zufriedene und Tapfere, groß an Kraft wie der Sohn der Nut, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde.

Der gute Gott, der Tapfere wie Month, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-'Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde.

An der Seite:

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, von Amun geliebt, dem Leben gegeben werde ewiglich. Die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder besänftigt‘, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-'Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, geliebt von Ptah, Herrn der Wahrheit wie Re ewiglich.

G. Spielbrett AN 541

Es lebe der gute Gott, Abbild des Re, Sohn des Amun auf seinem Thron, Herr der Kraft, der alle Länder ergreift; der König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben und Gesundheit ewiglich gegeben werde. Es lebe der gute Gott, Sohn des Amun, Kind des Aton im Himmel, König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-'Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, er lebe ewiglich.

H. Spielbrett AN 540

Horus ‚Starker Stier, schön (!) an Geburten‘; der gute Gott, Abbild des Re, prächtiges Ei des Atum;

2056 der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, der alle Länder ergreift, Herr der Kraft *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder besänftigt‘, Goldhorus, ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter beruhigt‘, König von O.u.U.Ä., Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-'Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

I. Ein Stuhl AN 983

Sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr aller Fremdländer, groß an Kraft, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-'Itn*, dem Leben wie Re in alle Ewigkeit gegeben werde.



## K. Vase AN 627

Der gute Gott, Sohn des Amun, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*. Dein Ka sei Ewigkeit, eine Unendlichkeit als Herrscher. Du mögest verbringen die Lebenszeit<sup>1</sup> des Re, der dich wie sich selbst täglich erzeugt. Er gibt dir Sedfeste wie Horus auf seinem Thron, (dir) Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil ewiglich gegeben werde.

## L. Kästchen AN 752

2057


Es lebe der gute Gott, der Sohn des Schöngesichtigen<sup>2</sup>, geboren von Sachmet, der Herrin des Himmels für den südlich seiner Mauer<sup>2</sup>; nützlicher Samen, hervorgekommen aus einem Gott, der auf dem großen Sitz ist<sup>2</sup>; verständiges Ei des *Hprj*, dessen Schönheit die Seelen von Heliopolis geschaffen haben; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde. Der gute Gott in Wahrheit, Sohn der weißen Krone, geboren von der roten Krone, der Nützliches tut dem, der ihn gezeugt hat; über dessen Schönheit die Neunheit in Jubel ist; der die Scheunen mit Gold und Silber von den Lieferungen jedes Fremderlandes füllt; der Ägypten im Fest sein läßt; Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben, Dauer, Heil wie Re ewiglich gegeben werde.

## M. Bogenkasten

Es lebe ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus, ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter besänftigt‘, der gute Gott, der Starke, Wachsame. Heldenhafte, dessengleichen es nicht gibt; stark mit dem Bogen, mächtig an Kraft;

kämpferischer als Month; der König von O.u.U.Ä., Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re gegeben werde. 2058

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder beruhigt‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter beruhigt‘; es lebe der gute Gott, der König der Könige, Herrscher der Herrscher, der Geliebte, groß an Kronen; schön wie Re, der mit seinem schönen Gesicht die beiden Länder erhellt; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, wie Re ewiglich; Sohn des Re, Geliebter der Götter, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben wie Re in alle Ewigkeit gegeben werde.

<sup>1</sup> Emendiere in 

<sup>2</sup> Beinamen des Ptah von Memphis.

Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder besänftigt‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter beruhigt‘; es lebe der gute Gott, stark an Bogen, Herr der Kraft, tapfer, wenn er ihn spannt; der wachsame König, der Ägypten schützt; es hat die Furcht vor ihm die Neunbogen gepackt; der König von O.u.U.Ä., groß an Kraft, der seine Feinde schlägt, groß an Macht, heilig an Ansehen, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde; Sohn des Re, Geliebter der Götter, Herr der Kronen in der Art des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>3</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde wie Re-Harachte.

2059 Es lebe Horus ‚Starker Stier, schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Schön an Gesetzen, der die beiden Länder besänftigt‘, Goldhorus ‚der die Kronen aufsetzt und die Götter beruhigt‘, der gute Gott, der Starke, Geliebte, Kämpferische, Heldenhafte, der sein Handwerk versteht, der König, stark an Bogen, groß an Ruf; der König von O.u.U.Ä., Herrscher der Neunbogen, der die Großen der aufrührerischen Fremdländer abschlachtet, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben wie Re gegeben werde; Sohn des Re, der die Asiaten packt, der die Köpfe des Nordlandes einschlägt, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>3</sup>Imn*-Herrscher-des-o.ä.-Heliopolis, dem Leben ewiglich gegeben werde wie Re-Harachte.

## N. Schilde

### a. AN 95 (86)

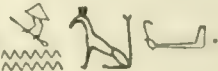
Es erscheint Seine Majestät in Theben auf dem Thron des Verkündens der Wunder, der König von O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>3</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben ewiglich gegeben werde.

### b. AN 753

Der gute Gott, der die Fremdländer zertritt und die Großen aller Fremdländer erschlägt; Herr der Kraft wie der Sohn der Nut; heldenhaft wie Month, wohnhaft in Theben; der König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde; Sohn des Re, sein Geliebter *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>3</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, wie Re.

### 2060 c. AN 754

Der gute Gott, stark an Kraft, mächtig wie Month, wohnhaft in Theben; Heldenhafter, dessengleichen es nicht gibt; der Löwen bekämpft und Wildtiere trifft, ohne daß sie Widerstand leisten<sup>1</sup>; der Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>3</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde.

<sup>1</sup> Der Künstler hat die hieratische Vorlage mißverstanden; lies .

## O. Stab AN 514

Ein Schilfrohr, das Seine Majestät selbst mit eigener Hand abgeschnitten hat in dem Rohr[gebüsch (?)] von *Dpr*,<sup>1</sup> das sich befindet in der mittleren Pfeilerhalle am Platze der [. . . .]-Macher.

## P. Weiterer Stab

Nimm dir den Stock aus *d<sup>c</sup>m*-Gold, um deinen heiligen, geliebten Vater Amun, die Macht der Götter, zu begleiten; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, sein geliebter leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben ewiglich gegeben werde.

## 782. Zwei Statuen Tutenchamuns in Kairo

2061

## A. Kairo 42091

Der gute Gott, der Theben gründet, die schönen Gesetze macht und die Wahrheit fest sein läßt, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-[Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis], geliebt von Amonre, König aller Götter.

## B. Kairo J 66757

Der gute Gott, der Denkmäler schafft für seinen Vater Amun in Karnak, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder [*Nb-hprw*]-*R<sup>c</sup>*, Sohn des Re [*Twt-<sup>c</sup>nh*]-*Imn*-[Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis], (geliebt) von Amonraso[nther]; er macht es, [damit ihm Leben gegeben werde].

## 783. Nennungen Tutenchamuns in Faras

Sohn des Re [*Twt-<sup>c</sup>nh*]-*Imn*-[. . . . .]; Herr der Kronen [. . . . .], geliebt von] *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, wohnhaft in *Šhtp*-[*ntrw*].  
[. . . . . *Nb*]-*hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des [Re] *Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*-[Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben] wie Re gegeben werde [ewiglich; geliebt von] Amonraso[nther].

## 784. Leinenaufschrift

2062

Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von Min. Leinen aus dem Jahre 6.

<sup>1</sup> Es ist unklar, ob es sich hier um eine Ortsangabe handelt; oder ist etwa hebr. *šippor* „Vogel“ heranzuziehen, trotz des Determinativs, und an ein „Schilfgebüsch mit Vögeln“ zu denken?

## 785. Amulett

Der gute Gott *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt vom Apis.

## 786. Kupferschüssel

Der Herr der beiden Länder, *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, geliebt von *Wp-w}w.t*, dem Oberägyptischen, der Macht der beiden Länder.

## 787. Denkstein Berlin 14197

„Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Herr der Kronen *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Itn*“ vor „Amonrasonther“ und „Mut, Herrin des Himmels, Herrin der beiden Länder“.

## 788. Holzelle

[Es lebe Horus ‚Starker Stier,] schön an Geburten‘, die beiden Herrinnen ‚Groß (im) Palast des Amun‘, der gute Herrscher, geboren von [. . . . . . . . .]; König von O.u.U.Ä., der (von) der Wahrheit lebt, Herr der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*;

2063 leiblicher Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde.

Die kgl. Gemahlin, groß an [Liebe] *<sup>c</sup>nh.š-n-<sup>2</sup>Imn*, sie lebe wie Re in alle Ewigkeit.

Aus [dem . . . . . . . . . .] des Haushalts Pharaos (L.H.G.).

## 789. Weih-Szepter

Der gute Gott, der Geliebte, dessen Gesicht leuchtet wie Aton, wenn er strahlt, Sohn des Amun *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, er lebe ewig.

790. *imj-wt*-Szepter

Der gute Gott *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Sohn des Re *Twt-<sup>c</sup>nh-<sup>2</sup>Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, er lebe in alle Ewigkeit, geliebt von Anubis-*imj-wt*. (Var.: geliebt von Anubis vor der Gotteshalle).

## 791. Skarabäen

*Nb-hprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit.

*Nb-hprw-R<sup>c</sup>*-Abbild-des-Re.

*Nb-hprw-R<sup>c</sup>*-Abbild-des-Amonre.

*Nb-hprw-R<sup>c</sup>*-geliebt-von-Ptah-Herrn-der-Wahrheit.

792. Grab des *Hwj* Nr. 40

2064

Beförderung des *Hwj*

Der Schatzhausvorsteher sagt: Ein Siegel ist das von Pharao (L.H.G.), der dir anbefiehlt von Hierakonpolis bis ‚Throne der beiden Länder‘.<sup>1</sup> Der Königssohn von Kusch *Hwj*, er sagt: Es tue Amun, Herr der Throne der beiden Länder, alles das, was du anbefohlen hast, Souverän, unser (!) Herr!

Die *šmrw* und Beamten im Palast, sie sagen: Du bist der Sohn des Amun, [*Twt-<sup>c</sup>nh-Imn*]! Er läßt zu dir kommen die Großen aller Fremdländer mit allem schönen Auserwählten ihrer Fremdländer.

## Beischriften:

A. Das Siegel des Amtes eines Königssohnes Übergeben durch [den Schatzhausvorsteher].

B. Überweisen des Amtes dem Königssohn von Kusch *Hwj* von Hierakonpolis bis *Krj*.<sup>2</sup>

*Hwj* verläßt den Palast

2065

Gelobt Herausgehen aus dem Palast (L.H.G.), befördert vor dem guten Gott zum Königssohn und Vorsteher der südlichen Fremdländer *Hwj*. Zugerechnet ist ihm Nubien (*Hntj-hn-nfr*); Oberägypten<sup>3</sup> ist seiner Aufsicht unterstellt, um es zu leiten für den Herrn der beiden Länder wie irgendwelche Hörige Seiner Majestät.

## Die Söhne:

[Fahrer] Seiner Majestät, kgl. Bote [. . . . .], Sohn des [Königssohnes] *Hwj*.

Vorsteher der Streitwagen *P<sub>3</sub>-šr*, Sohn des Königssohnes *Hwj*.

## Begrüßung:

A. Die Inspektoren, sie sagen: Du Königssohn des Herrschers, den Amun empfangen möge!

<sup>1</sup> Napata, jetzt Gebel Barkal, in Nubien.

<sup>2</sup> Das Gebiet von Napata.

<sup>3</sup> Ein Teil von Oberägypten, nämlich nördlich bis Hierakonpolis ist damals der nubischen Provinzverwaltung mit unterstellt gewesen.

B. Die Diener, sie sagen: O Herrscher des Amun, der in Ewigkeit sein wird! Er läßt Generationen auf Generationen entstehen.

C. Die Ruderer des Königssohnes von Kusch, *Hwj*; ein Jubellied; sie sagen: Du Königssohn des Herrschers, den Amun empfangen möge!

2066 Welche Freude, wenn du dein schönes Alter erleben wirst!

### Dankopfer

Alle guten und reinen Dinge Opfern, Tausende an Brot, Bier, Rindern und Vögeln, Tausende an allerlei Gemüse, Tausende an kühlem Wasser, Tausende an Wein, Tausende an Weihrauch, Tausende an allerlei Blumen, Tausende an allen süßen und angenehmen Dingen; Myrrhen aufs Feuer Geben für Harachte, für Sokar-Osiris, den Herrn der *štj.t*, *Nfr-tm*, *Wnn-nfr* und alle Götter des verbotenen Landes, die sich auf der Insel der Wahrheit befinden, durch den Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Wedelträger zur Rechten des Königs *Imn-htp*, den Gerechtfertigten.

### *Hwj* verläßt den Tempel

Kommen aus dem Gotteshaus des Amun, nachdem er vor ihm das Gelobte getan hat, um zu leiten jenes Land von Kusch, durch den *rp<sup>c</sup>.t* *h<sup>3</sup>tj-<sup>c</sup>*, großen *šmr*, groß in seinem Amt, hoch in [seiner] Wür[de, seinen] wahrhaft geliebten kgl. Schreiber *I[mn-htp*, den Gerechtfertigten].

2067 Seine Söhne:

Sein Sohn, der erste Stallmeister des Königs *Twr[j]*.

Sein Sohn, der Stallmeister und Standartenträger *P<sup>3</sup>-šr*.

Die Frauen:

Seine Mutter, [Haus]herrin *Wn-hr*.

Sängerin des Amun, Gelobte des [guten] Gottes *Knr*.

[. . . . .] *Ndm*.

Seine Schwester, die Hausherrin *Gw*, die Gerechtfertigte.

[. . . . .] *Hnw.t*.

### Begrüßung

[Stellvertreter von *W<sup>3</sup>w<sup>3</sup>.t*].

[Stellvertreter] von Kusch.<sup>1</sup>

Die [Stell]vertreter des Königssohnes, sie kommen, um [ihn zu empfangen bei] seiner Rückkehr in der Gunst des Herrschers, und sagen: Du bist gekommen mit vielen Gunstbezeugungen des guten Herrschers.

Die Matrosen unter „dem [Obersten] der Ruderer des Königssohnes“:

2068 Die Rudermansschaften, sie jauchzen: Du Großer an Besitz, der weiß, ihn

<sup>1</sup> *W<sup>3</sup>w<sup>3</sup>.t* und Kusch sind die beiden Provinzen Nubiens; *W<sup>3</sup>w<sup>3</sup>.t* ist die nördlichere.

zu verteilen, du [Herrscher], Geliebter des Amun, du wirst in Ewigkeit sein.

Der Haushalt, sie sagen: Du Königssohn des Herrschers, den Amon empfangen möge! Welche Freude, wenn du dein Alter in Schönheit verleben wirst!

### Begrüßung in Nubien

[Stellvertreter von *W<sub>3</sub>w<sub>3</sub>.t*].

Stellvertreter von Kusch.

Bürgermeister von *H<sup>c</sup>-m-m<sub>3</sub><sup>c</sup>.t*.

Rindervorsteher.

Hoherpriester des [Tutenchamun], wohnhaft in *Šh<sub>1</sub>p-n<sub>1</sub>trw H<sup>c</sup>j*, er sagt: (Er) lobe dich und er liebe dich [. . . . .]; er lasse dich sich mit dem Leben vereinigen, das sein Ka gibt.

Stellvertreter der Festung *Nb-h<sub>1</sub>prw-R<sup>c</sup>-šh<sub>1</sub>p-n<sub>1</sub>trw Pn-nw.t*.

Bürgermeister von *Šh<sub>1</sub>p-n<sub>1</sub>trw Hwj*.

Sein Bruder, der [2. Prop]het des [*Nb-h<sub>1</sub>prw*]-*R<sup>c</sup>*, wohnhaft in der Festung *Šh<sub>1</sub>p-n<sub>1</sub>trw Mrj-mšw*.

Web des *Nb-[h<sub>1</sub>prw]-R<sup>c</sup>*, wohnhaft in der Festung *Šh<sub>1</sub>p-n<sub>1</sub>trw*.

### Überwachung der Goldausgabe

2069

Sein Untergebener „Goldschreiber *Hr-nfr*“ überwacht das Abwiegen.

Das Gold nimmt der „Stallmeister *H<sub>3</sub>tj*“ entgegen.

### *Hwj* überwacht den Schiffsbau

Anwesend:

Goldschreiber des Königssohnes *Hwj Hr-nfr*.

Schreiber des Königssohnes *Hwj H<sup>c</sup><sub>3</sub>*.

### Vorführen des syrischen Tributs

Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Wedelträger zur Rechten des Königs *Hwj*, der Gerechtfertigte, er sagt: Es schütze dich dein Vater Amun mit Millionen von Sedfesten; er gebe dir eine Ewigkeit als König der beiden Länder, eine Unendlichkeit als Herrscher der Neunbogen. Du bist Re; sein Abbild ist dein Abbild. Du bist der Himmel, der auf seinen Stützen bleibt. Es liegt die Erde unter dir wegen deiner Tüchtigkeit, du guter Herrscher! Bringen der Abgaben dem Herrn der beiden Länder, der Lieferungen des elenden *Rtnw*, durch den kgl. Boten nach jedem Fremdland, Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer *Imn-htp<sup>1</sup>*, den Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Der volle Name des *Hwj*.

## 2070 Beischrift der Abgaben:

Gefäße vom Auserlesensten ihrer Fremdländer aus Silber, Gold, Lapislazuli, Türkis und allerlei Edelsteinen.

Beischriften der Häuptlinge:

A. Die Großen von Ober-*Rtnw*<sup>1</sup>, die Ägypten seit der Zeit des Gottes nicht kannten, erbitten Frieden von Seiner Majestät. Sie sagen: Gib uns Luft, die du zu geben pflegst, denn man hat uns deine Siege erzählt. Nicht wird es Empörer in deiner Zeit geben, jedes Land ist in Frieden.

B. Alle Großen der Fremdländer, die fern sind und zum Hausstand Pharaos gehören, sie sagen: Wie groß ist deine Macht, du guter Gott, wie hoch gemäß deiner Kraft.<sup>2</sup> Es gibt keinen, der lebt in Unkenntnis über dich, weil er (sonst) zum Nichtsein gelangt. Gib uns Luft, die du gibst, denn man hat uns deine Siege erzählt.

C. Die Großen, die Ägypten seit der Zeit des Gottes nicht kannten, bitten um Frieden bei Seiner Majestät.

## 2071 Vorführung des nubischen Tributs

A. Die Großen Nubiens, sie sagen: O Dein Antlitz, König von Ägypten, Sonne der Neunbogen! Gib uns die Luft, die du zu geben pflegst, daß wir in deiner Liebe leben.

B. Die Großen von Kusch, sie sagen: Wie groß ist deine Macht, du guter Gott, wie hoch deine Kraft! Gib uns die Luft, die du zu geben pflegst, indem wir deine Rechtfertigung geben.

„Die Großen von *W}j.t*<sup>3</sup>“ mit dem „Großen von *Mj}m<sup>4</sup> Hk}nfr*“ und den „Kindern der Großen aller Fremdländer“.

Rückkehr nach Theben

Rückkehr aus Kusch mit diesen guten Lieferungen von allerlei schönem Auserwählten der südlichen Fremdländer; Landen in der Südstadt durch den Königssohn von Kusch *Hwj*.

Rede des Kapitäns:

Wir sind in der Stadt, und die Stadt ist gesund.

2072 *Hwj* verläßt belohnt die Stadt

Kommen im Frieden des Königs aus dem Haus durch den *rp}t*, *h}tj-}c*, Vater und Geliebten des Gottes, Königssohn von Kusch *Hwj*, nachdem er die Gunst des Herrn der beiden Länder erhalten hat, [beschenkt] mit Gold an seinem Hals und seinen Armen sehr viele Male. Groß ist deine

<sup>1</sup> Ober-*Rtnw* bedeutet die hochgelegenen syrischen Gebiete im Gegensatz zur Küstenebene.

<sup>2</sup> Vgl. aber 2071,7, wo das „r“ fehlt; also: „wie hoch ist deine Kraft“.

<sup>3</sup> Wohl für *W}w}t*.

<sup>4</sup> J. Anibe (etwa 150 km stromauf von Assuan).



Gunst, *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*. Wenn man es erzählen wollte ausführlich und detailliert<sup>1</sup>, wäre es mehr, als es schriftlich gemacht werden könnte.

Begrüßung:

Sie sagen: Du Herrscher (L.H.G.), Schöner, Tapferer beim Entstehenlassen, nachdem er aufgegangen ist! Du Re, mit vielen Dingen, [der weiß], sie zu verteilen! Man spende Wasser für ihn (?).

Rede der Frauen:

Jeder wahrhaftige Diener ist eifrig und jeder, der sich bewegt, ist stark.

Beischrift:

Herausgehen der Angehörigen des Königssohnes, um ihn zu empfangen bei seinem Kommen, nachdem er die Gunst des Herrn der beiden Länder empfangen hat.

Der Haushalt des Königssohnes von Kusch, kgl. Schreibers *Imn-htp*, der <sup>2073</sup> das Leben wiederholen möge.

Viehzählung

Veranstalten der Viehzählung vom Besten des Viehs nach ihrer Zahl.  
Der *rp<sup>c</sup>.t* [.....].

### 793. Statuenfragmente des *Hwj* aus Elkab

Ein kgl. Opfer für die *Nhb.t*, die Weiße<sup>2</sup>, daß sie gebe ein schönes Lebensalter in Freude für den Ka des Königssohnes *Hwj*.

Der Königssohn von Kusch *Hwj*, der Gerechtfertigte.

### 794. Inschriften des *Hwj* aus Faras

A. Der Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer, Wedelträger zur Rechten des Königs, der Hochgelobte des guten Gottes, [Vorsteher] der Gold[länder] des Amun [*Hwj*].

Der Königssohn von Kusch, Vorsteher [der südlichen Fremdländer, . . . <sup>2074</sup> . . . . .] sehr, wenn [sie] sehen [.....] ihr [.....] die Herren (?) [.....].

Den Herrn der beiden Länder Verehren, Erde Küssen vor dem starken König; . . . [.....].

B. [.....] des Königs; Vorsteher der Goldländer des Amun; Rindervorsteher des Amun in diesem Lande von Kusch; Tapferer Seiner Majestät bei der Wagenkämpfertruppe; kgl. Schreiber [*Hwj*].

<sup>1</sup> Wörtl.: „den Fall mit seinem Namen.“

<sup>2</sup> Die geiergestaltige Göttin von Elkab.

C. [. . . . .], für den Ka des Königssohnes von Kusch, Vorstehers der südlichen Fremdländer; Wedelträgers zur Rechten des Königs; Vorstehers der Goldländer des Herrn der beiden Länder *Hwj*.

2075 D. Der Königssohn von Kusch, Vorsteher der südlichen Fremdländer *Hwj*; durch seine Gattin, die seinen Namen leben läßt, die Größte der Harimsfrauen des *Nb-hprw-R<sup>c1</sup> T<sub>3</sub>-m-w<sub>3</sub>d-śj*.

[Der Königssohn], Vorsteher der südlichen Fremdländer, Wedelträger zur Rechten des Königs *Hwj*.

Schalenfragment:

Die Größte des Harims des *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, wohnhaft in *Šh<sub>1</sub>tp-n<sub>1</sub>trw<sup>2</sup> T<sub>3</sub>-[m-w<sub>3</sub>d-śj]*.

### 795. Stele des *Hwj* in Kairo

Deinen Ka Verehren, Amun, Herr [der Throne der beiden Länder]; Erde Küssen vor Amun, der die beiden Länder . . . . . (?) [. . . . .] (und vor) dem kgl. Ka des *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, daß sie geben eine schöne Lebenszeit, einen Leib mit Freude täglich, für den Ka des Königssohnes von Kusch, Vorstehers der südlichen Länder *Hwj*.

2076 Rückseite:

Komm in Frieden, mein Herr *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*! Wenn ich Finsternis sehe an jedem Tag, den du gemacht hast, so sehe ich dich, wenn es mir hell geworden ist. Ich erzähle deine Macht den Fischen im Fluß [. . . . .].

Basis:

Der [Königs]sohn von Kusch *Hwj*, dem Leben ewiglich gegeben werde.

### 796. Graffito des *Hwj* bei Bigeh

Königssohn von Kusch *Hwj*, der Gerechtfertigte.

### 797. Stele des *Wśr-h<sub>3</sub>.t* aus Deir el-Bahari

Der [kgl.] Schreiber *Wśr-h<sub>3</sub>.t*, er sagt: Ihr Web-Priester, Vorlesepriester, Propheten, [. . . . .] Wenn ihr euer Amt euren Kindern vererben wollt, so sagt: Ein kgl. [Opfer . . . . .].

<sup>1</sup> Dieser Titel bezieht sich auf den vergöttlichten Tutenchamun, der in Faras verehrt wurde.

<sup>2</sup> Faras in Nubien.

## Haupttext:

2077

[. . . . .] sie empfangen [. . . . .] in deinem (fem.) Haus  
[. . . . .].

Nicht gibt es Kummer [. . . . .]; einzig] wahrhaft  
Tüchtiger, dem nicht [aufgetragen wird . . . . .]; Zähl-schreiber aller  
guten Dinge im Totentempel des *Nb-m}t-R<sup>c</sup>*; Hoherpriester des [Amonra-  
sonther] im Totentempel des *Nb-hprw-R<sup>c</sup> Wsr-h}t*, der Gerechtfertigte,  
er sagt: Ich bin ein Schweigsamer, [groß an Beliebt]heit, ein Wohl-  
gesinnter, mit ausgewählten Sprüchen. Ich bin zufrieden mit der Teilung,  
[ohne] habgierig zu sein. Ich gehe auf seinem Wege und weiche nicht von  
ihm ab. Ich vertraue Gott, und er antwortet (mir). So sagt der Schreiber  
*Wsr-h}t*, der das Leben wiederholen möge; seine Gattin, die Hausherrin,  
die Gelobte der Hathor, Sängerin des Amun *Nfr.t-irj*, die das Leben  
wiederholen möge.

798. Stele des *Mrj-mrj*

2078

König von O.u.U.Ä.] *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, [Sohn des Re] *Twt-}nh-Imn*-Herrscher-  
vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde ewiglich, geliebt von  
Ptah, südlich seiner Mauer, Herrn der Wahrheit.

[Jahr . . . .], 3. *šmw*, Tag 16. Es lebe Seine Majestät, der König von  
O.u.U.Ä. *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, dem Leben gegeben werde, [Sohn des Re] *Twt-  
}nh-Imn*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, wie Re. An diesem Tage tat  
Seine Majestät das, was sein Vater Ptah, Herr der Wahrheit, lobt,  
[. . . . .] im Horizont des Ptah, des Schöngesichtigen. Es befahl Seine  
Majestät, das Lehn des Gottesvaters *Mrj-Pth* zu geben dem [. . . . .]  
*Mrj-mrj*. Ein Lehn [von] 40 Aruren Feld auf den [Feldern des Ptah-  
Tempels]. Es kam [des]wegen heraus [der kgl. Schreiber] *Mrj-mrj*.

799. Stele des *M<sup>c</sup>j*

Sachmet, die Herrin des Himmels, die Herrscherin der beiden Länder,  
Verehren, daß sie gebe Leben, Heil, Gesundheit, Klugheit, Gunst, Be-  
liebtheit, ein schönes Leben, einen Leib mit Freude, einen heilen Mund, 2079  
jugendliche Glieder, ein schönes Begräbnis nach dem Alter, ein Begraben  
im Westen von Memphis für den Ka des einzig Tüchtigen, mit schönem  
Charakter, des Dieners des Ptah, des Sklaven der Sachmet, des Schatz-  
hausschreibers der Besitzverwaltung des *Nb-hprw-R<sup>c</sup>* [. . . . .] *M<sup>c</sup>j*,  
des Gerechtfertigten.

## 800. Schale aus dem Sahure-Tempel

Ein kgl. [Opfer für Sachmet, die Herrin des Himmels, die Herrscherin der beiden Länder, daß sie gebe Leben, Heil, Gesundheit, Klugheit, Gunst, Beliebtheit, ein] schönes Leben, einen Leib mit Freude, daß die Glieder vereinigt sind [. . . . .] Herrn der beiden Länder; Heraus- und Hineingehen in ihr Gotteshaus [. . . . .]; alles was herauskommt] vor (ihr) vom Altar der Herrin der beiden Länder für den Ka des *rp<sup>c.t</sup> h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Gottesvater, Gottesgeliebten, groß in seinem Amt, hoch in seiner Würde;

2080 Beamten an der Spitze der Untertanen; Mundes des Königs von O.Ä., Ohren des Königs von U.Ä., großen Vertrauten des Herrn der beiden Länder; [. . . . .] des Herrn der beiden Länder *Hwj*, der das Leben wiederholen möge.

801. Stele des Vezirs *Wsr-Mntw*

Preis dir, Month, Herrn von Erment, jugendlichem Stier, mit [scharfen] Hörnern, der mit der Kobra, König der Götter; Souverän, Herrscher der beiden Länder, Herr der Kraft, der mit seiner Macht packt; Herr des Ansehens unter den Großen; [. . . . .] der Neunheit; Wütender, der mächtig ist über den Feind, über den er seinen Dreißigerspieß mächtig sein läßt; groß an Kraft in der Morgenbarke<sup>1</sup>, der wütet [. . . . .];

2081 der seine Siege [. . . . .] in die Höhe und Weite; der die beiden Länder zurücktreibt, solange er auf Erden ist; großer Falke, mit geheimnisvollen Gesichtern; scharfer Stier, mit zustechenden Hörnern; der [. . . . .], der mit seinem Dreißigerspieß versehen ist; der Re in seiner Barke fahren läßt, nachdem er ihm seinen Feind gefällt hat, so daß seine Besatzung in Freude ist und sich mit der Fröhlichkeit vereinigt; großer Gott, hoch an Macht; der bogengewaltige, der mächtig ist unter seinen Feinden; der seine Furcht in die gibt, die größer als er sind; sein Ansehen ruht in ihren Gliedern und [sie] jubeln bei seinem Nahen; sie handeln gemäß dem, was er ihnen befohlen hat; der auf dem Thron sitzt, indem ihm die Götter und Göttinnen Spalier bilden; sein Schrecken ist (in) den Himmlischen; abgewendet sind ihre Gesichter, wenn sie [ihn] sehen,

2082 sobald er das Landen befohlen hat in seinem Feld des Himmels; der herausgeht als Ruderer des Urgewässers, den seine Mutter täglich gebiert, verjüngt am Anfang [jedes] Monats; [. . . . .] die Unermüdlischen<sup>2</sup> und die nicht Untergehenden<sup>3</sup>; froh sind über dich jene

<sup>1</sup> Wohl Gleichsetzung des Month mit Seth, der die feindliche Schlange vor der Sonnenbarke tötet.

<sup>2</sup> Die Planeten.

<sup>3</sup> Die Zirkumpolarsterne.

Paviane, die dich preisen, wenn sie die Nacht verbringen; es jubel[n  
 .....]; es verehren dich ihre Exzellenzen, wenn sie dich  
 anbeten, sobald du aufgehst, indem ihre Arme gebeugt sind vor deiner  
 Macht.

Der Stadtvorsteher und Vezir *Wsr-Mntw*, [der Gerechtfertigte, er sagt:  
 Heil dir Re in] seinem Horizont, der du aufgegangen bist, indem seine  
 Tochter ihm folgt! Sie gibt ihren Gluthauch gegen deine Feinde und sie  
 öffnet dir den schönen Weg. Man gibt dir [. . . . .]  
 als Hirt (?), wenn du aufgehst. Du setzt deinen geliebten Sohn, den  
 Herrn der beiden Länder, [Tutenchamun], auf deinen Thron der Ewig-  
 keit;

[seine] Jahre sind die Jahr[e des Re .....]; ein- 2083  
 ziger Herr, der die Wahrheit [liebt]; der in Frieden zum Horizont kommt;  
 . . . [. . . . .].

Oberer Stelenrand:

Ein kgl. Opfer für Month, den Herrn von Erment, und die Götter, die  
 Herrn von Theben, daß sie geben Leben, Heil, Gesundheit für den *rp<sup>c</sup>.t*  
*h<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Stadtvorsteher und Vezir [*Wsr-Mntw*, den Gerechtfertigten.]

## 802. Kastendeckel des *Pn-bwjj*

Ein kgl. Opfer für Amonrasonther, Herrn des Himmels, Herrscher von  
 Theben, Herrn der Ewigkeit, Herrscher (!) <der Unendlichkeit>, daß er  
 gebe das Empfangen der Opferbrote, die vor (ihm) herauskommen vom  
 Altar des Herrn der Götter; (ferner) das Erdeküssen und das Erhalten  
 des Straußes, der vom Allerheiligsten herauskommt; (ferner) daß meine  
 Glieder fest seien beim Geleiten seines Kas, für den Ka des Schatzhaus-  
 schreibers des Atontempels *Pn-bwjj*.

## 803. Inschriften aus dem Grab des Generallissimus

2084

*Hr-m-hb*

A

### a) Empfang einer syrischen Gesandtschaft

[. . . . .], indem die Großen jedes Fremderlandes kommen, um  
 Leben von ihm zu erbitten, durch den *rp<sup>c</sup>.t*, einzigen *šmr*, kgl. Schreiber  
*Hr-m-hb*, den Gerechtfertigten. Er sagt und antwortet: [. . . . .  
 . . . . .], die Ägypten nicht kennen, indem sie unter deinen<sup>1</sup> Füßen in alle  
 Ewigkeit sind. Es hat sie dir Amun anbefohlen. Sie betreten [jedes]  
 Fremdland [. . . . .], ohne daß man sie seit der Zeit des  
 Re kennt. Dein Ruf ist in ihren Herzen insgesamt; dein Name brennt

<sup>1</sup> Angeredet ist der König (wohl Tutenchamun).

[..... die auf] deiner Seite sind. Du bist Re  
[.....], sie [verlassen] ihre Städte. [.....  
.....] starke Kraft nach dem Befehl Amuns.

2085 b) [.....] jedes Fremdland. So spricht man, [nämlich Pharao  
(L.H.G.) zu ..... v]om Süden von Kusch [bis .....  
.....], indem er in seinen Strahlen ist. Es machte [.....  
.....]. Es gab sie Pharao (L.H.G.) in eure Hand, um ihre Grenzen zu be-  
wachen. [.....] Pharaos (L.H.G.), wie die Art  
der Väter eurer Väter seit der Urzeit. Da [..... mit  
folgenden] Worten: Einige Leute aus den Fremdländern, die nicht  
wissen, wie sie leben sollen, kommen aus [.....], denn ihre  
Länder hungern, und sie leben wie das Wild der Wüste; [ihre] Kinder  
[.....].<sup>1</sup> Der Große an Macht wird aber seine mächt-  
ige Kraft vor seinem Heer aussenden,

2086 [..... und] sie vernichten und ihre Städte plündern  
und Feuer werfen [in ..... die Bewohn]er der Fremdländer  
und andere an ihre Stelle setzen.

[.....] indem sie [dem Herrn] der beiden Länder antworten und  
sie Preis geben dem [guten] Gott, dem Großen an Kraft, [*Nb-ḥprw*]-*R*<sup>c</sup>.

#### B. Auswählen der Neger

[.....]. Bringen der Abgabe an ihren Platz; daraus Aus-  
wählen zum Wedeltragen. [.....] Heer; Füllen des  
Arbeitshauses des Gottesopfers [.....], die ihnen  
Syrien gegeben hat. [..... wegen] seiner Tüchtig-  
keit für den König.

#### 2087 C. Beutevorführung

[..... der Generali]ssimus beim Bringen zur [Wache]. Er  
wurde ausgesandt als Königsbote dorthin, wo Aton aufgeht. Zurück-  
kehren, nachdem er triumphiert hat. Sein [.....] geschah. Nicht gibt  
es ein Land, das vor ihm standhalten könnte. Er hat es er[beutet] in  
einem Augenblick, man nannte seinen Namen auf dem [Gebirge von . . .  
.....], nachdem er nach Norden gezogen war. Seine Majestät [selbst]  
aber war erschienen auf dem Thron des Bringens der Abgaben. Gebracht  
wurden [die Abgaben] des Südens und Nordens. Der Regent *Hr-m-ḥb*,  
der Gerechtfertigte, aber stand neben dem [Thron] und [dankte] Seiner  
[Majestät .....].

#### 2088 D. Inschrift aus dem Louvre

[.....] zum Abschlichten der Asiaten, für den Ka des Stell-  
vertreters Seiner Majestät im ganzen Lande, seines wahrhaft geliebten  
vgl. Schreibers, Oberdomänenvorstehers [.....].

<sup>1</sup> Hier liegt vielleicht ein Hinweis auf die in Palästina eindringenden *ḥprw* (*ḥapiru*)  
vor.

## E. Inschrift Leiden

[. . . . .]. . . für den Ka des großen Gelobten des Herrn der beiden Länder, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Oberdomänenvorstehers *Hr-[m-hb]*, des Gerechtfertigten].

## F. Titel auf Türfragmenten

1. Gelobter und Geliebter des guten Gottes, kgl. Schreiber, General des Herrn der beiden Länder *Hr-m-hb*. Einzig Tüchtiger, Geliebter seines Herrn, kgl. Schreiber, General des Herrn der beiden Länder *Hr-m-hb*.

2. Gelobter und Geliebter des guten Gottes, kgl. Schreiber, Generalissimus *Hrj-m-hb*.

3. Einzig Tüchtiger, Geliebter des Herrn der beiden Länder, Gelobter des guten Gottes. [Wedel]träger zur Rechten des Königs, *rp<sup>c</sup>.t*, kgl. Schreiber, Generalissimus des Königs *Hr-m-hb*.

## Fragment Kairo

2089

*rp<sup>c</sup>.t h<sup>2</sup>tj<sup>c</sup>*, Generalissimus, Zunge, die im ganzen Land zufriedenstellt, *Hr-m-hb*.

## Fragment Brooklyn Museum

Standartenträger der Abteilung „die der Aton liebt“ *Min-h<sup>c</sup>j*.

804. Statue des Generalissimus *Hr-m-hb* in New York

## Basis, links:

Er lebe! Ein kgl. Opfer für Thot, den Herrn der Gottesworte, Herrn von Hermupolis, der die Wahrheit richtet und Re in der Morgenbarke fährt! Du läßt die Worte nach ihrer Richtigkeit antworten. Ich bin ein Rechter gegenüber den Höflingen. Meldet man mir irgendein Unrecht, so ist die Zunge bereit, um es richtigzustellen. Ich mache die Gesetze des Königs fest und gebe Vorschriften den Höflingen;

klug mit meinem Munde, ohne daß es etwas gibt, was ich nicht weiß. Ich leite einen jeden und lasse jeden Mann seinen Weg wissen. Nicht vergaß ich, was mir aufgetragen wurde. Ich bin einer, der (Meldung) bringt (?) dem Herrn der beiden Länder; einer der spricht zu jedem Vergeßlichen; der nicht vergißt, was der Herr gesagt hat. Ich bin der Herold des Kollegiums, ohne daß ich die Angelegenheiten Seiner Majestät vergesse. Für den Ka des Regenten, kgl. Schreibers *Hr-m-hb*, des Gerechtfertigten. 2090

## Basis, rechts:

Er lebe! Ein kgl. Opfer für Ptah, südlich seiner Mauer, Sachmet, die Geliebte des Ptah, Ptah-Sokar, Herrn der *stj.t*, Osiris, Herrn der Nekropole,

daß ihr gebt das Herauskommen der Seele am Tage, um die Sonnenscheibe zu sehen. Ihr erhört für ihn die Bitten täglich wie von den Verklärten, die ihr verklärt. Du befehlst mich zu deiner Begleitung zu jeder Tageszeit wie einen jeden, den du lobst, denn ich bin ein Gerechter des Gottes, seit ich auf Erden bin. Ich besänftige ihn<sup>1</sup> in Wahrheit täglich, indem ich mich vor ihm nicht um die Sünde kümmerge.<sup>2</sup>

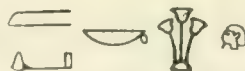
2091 Niemals [. . . . .] seit meiner Geburt. Denn ich bin ein Angenehmer vor Gott, mit gebundenem Herzen (= verständig), mit zufriedenen Herzen, der die Wahrheit hört. Laßt mich sein in der Mannschaft der *nšm.t*-Barke bei ihrem Fest vom Bezirk von *Pkr*<sup>3</sup>; für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t*, einzigen *šmr*, kgl. Stellvertreters vor den beiden Ländern, kgl. Schreibers *Hr-m-ḥb*, des Gerechtfertigten.

Auf dem Papyrus:

Thot Verehren, den Sohn des Re, den Mond, der schön aufgeht, Herrn der Erscheinungen, der die Götter erhellt, durch den *rp<sup>c</sup>.t ḥ<sub>3</sub>tj<sup>c</sup>*, Wedelträger zur Rechten des Königs, Generalissimus, kgl. Schreiber *Hr-m-ḥb*, den Gerechtfertigten. Er sagt: Heil dir, Mond, Thot, Stier in Hermopolis, wohnhaft in *Hsr.t*, der öffnet den Ort der Götter; der das Geheime kennt und seine<sup>4</sup> Aussprüche fest macht; der eine Meldung von der anderen unterscheidet; Richter jeder Person; mit kundigem Gesicht im Schiff der Millionen; der Eilende für die Menschen, der jeden<sup>5</sup> kennt gemäß seines Ausspruchs; der den Fall (= Untat) gegen den Täter verfolgt;


2092 der Re besänftigt; der dem Alleinherrn meldet und ihn alle Geschehnisse wissen läßt; am Morgen ruft er im Himmel, und nicht wird er vergessen, über das Gestern zu melden; der der Morgenbarke Gesundheit erhebt (*wts*!) und die Abendbarke beruhigt; mit weiten Armen am Bug der Barke, mit reinem Gesicht. Er hat erhalten das Hecktau (*rq*) der Abendbarke und freut sich in der Freude der Morgenbarke beim Fest des Überquerens des Himmels; der den Feind fällt und den westlichen Horizont aufbricht. Die Neunheit in der Morgenbarke verehrt Thot, und sie sagen zu ihm: Verehrung [. . . . .], Gelobter des Re, den die Götter preisen (!).<sup>6</sup> Sie wiederholen, was dein Ka wünscht, denn du öffnest den Weg zum Ort der Barke; du tust etwas gegen jenen Feind und

<sup>1</sup> Lies wohl *š(w)*.

<sup>2</sup> Emendiere in .

<sup>3</sup> Die Barke des Osiris beim großen Begräbniszug zum Osirisgrab in *Pkr*; die Toten wollen in die Barke mit einsteigen, um mit Osiris weiterzuleben.

<sup>4</sup> Im Text „ihre“, bezogen auf das „Geheime“, das im Ägyptischen Plural ist

<sup>5</sup> Lies .

<sup>6</sup> *irw rf ḥknw n ntrw*.



schneidest seinen Kopf ab, zerbrichst seine Seele und wirfst seine Leiche<sup>1</sup> aufs Feuer.

Du bist der Gott, der sein Gemetzel macht. Nicht kann man etwas tun, 2093  
was du nicht weißt als ein Großer, Sohn einer Großen, hervorgegangen aus ihren Gliedern; Retter des Harachte, der klug eintritt in Heliopolis; der den Platz der Götter schafft; der das Geheimnis kennt und seine Worte offenbart. Wir wollen verehren Thot, das rechte Lot an der Waage, der die Sünde abweist, der entgegennimmt den, der sich nicht auf das Tun von Unrecht (wörtl.: eines Falles) stützt; den Vezir, der die Angelegenheiten entscheidet, der die Streitsüchtigen in Frieden zufrieden sein läßt; Protokollschreiber<sup>2</sup>, der die Buchrolle fest sein läßt; der dem Unrecht entgegentritt; der entgegennimmt das, was unter dem Arm ist; mit gesundem Arm; der klug ist in der Götterneunheit; der verkündet alles, was vergessen worden ist; der klug ist für den, der in die Irre geht; der sich erinnert an den vergänglichen Augenblick; der die Nachtstunden 2094  
meldet; dessen Worte in Ewigkeit bleiben; der in die Unterwelt eintritt und ihr Inneres kennt. Sie registrieren (ihn) nach der namentlichen Aufzählung.

### 805. Stele des *Hr-m-ḥb* im Brit. Museum Nr. 551

Darstellung:

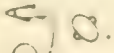
Re-Harachte, der einzige Gott, König der Götter, der im Leben aufgeht; der seine Schönheit gibt [. . . . .]; Thot, Herr der Gottesworte.] vor *Hsr.t*, der große Gott, der Leiter der Unterwelt; Maat, die Tochter des Re, Herrin des Himmels, Herrscherin des Westens.  
Rede des *Hr-m-ḥb*:

Ich bin zu euch gekommen, ihr Herren der Ewigkeit, die ihr den Tempeln Aufträge [erteilt], die ihr (fest) seid, wie eure Gestalten fest sind am Tage und in der Nacht, ihr (?) auf den Bergen! Laßt mich auf Erden fest sein und richtig machen [. . . . . So sagt] der Regent, Wedelträger zur Rechten des Königs, Generalissimus *Hr-m-ḥb*, der Gerechtfertigte.

Inschrift:

2095

Re Verehren, ihn Befriedigen, wenn er aufgeht. Der Regent *Hr-m-ḥb*, er sagt: Gruß dir, der du verklärt und herrlich bist, Atum-Harachte! Du bist erschienen im Horizont des Himmels, indem Lobpreis für dich im Munde aller Leute ist. Du bist schön und jung als Aton im Arm deiner Mutter Hathor. Erscheine doch . . . (?), indem dein Herz ewiglich froh sei. Zu dir kommen die beiden Götterkapellen in Verbeugung. Sie geben dir

<sup>1</sup> Lies: .

<sup>2</sup> Wörtl.: „Schreiber der Matte“.

Lobpreis bei deinem Aufgang, wenn du erschienen bist im Horizont des Himmels. Es ergießen dir die beiden Länder den Türkis. Re ist es, Harachte, der göttliche Jüngling, der Erbe der Ewigkeit, der sich zeugte und sich selbst schuf, der König des Himmels und der Erde, Herrscher der Unterwelt, Oberhaupt des Totenreichs; [der hervorgegangen ist] aus dem Wasser, das ihn herbeibrachte, aus dem Urgewässer, das ihn aufzog; heilig in seinen Wiedergeburten;

2096 der starke König, der im Horizont erscheint. Die Neunheit jubelt bei deinem Aufgang; jedes Auge lacht und jubelt, wenn du ihnen erscheinst! Du herrlicher Gott in seiner Kapelle; Herr der Ewigkeit, der in seinem Schiffe wohnt. Dich rudern die im Horizont, dich fahren die in der Morgenbarke; dir rufen zu die Seelen des Ostens, dir jubeln zu die Seelen des Westens. Du guter Gott, mit leuchtendem Glanz, der sich über die beiden Länder breitet in *d<sup>c</sup>m*-Gold, geschmückter Jüngling, Herr der Liebe, groß an Kraft, der nicht ermüdet; eilenden Laufes und weiten Schrittes; der Aufgang im östlichen Horizont vertreibt die Finsternis auf der ganzen Erde. Jedes Auge, das sich gefürchtet hat (?), gibt Preis, wenn du aufgehst. Sie blicken auf den Urzeitlichen in Jubel, und dein Gefolge küßt die Erde. Der Untergang im westlichen Horizont breitet die Finsternis über die ganze Erde.

2097 Licht wird bei deinem Herauskommen, doch finster wird das Land, wenn du in deinem Hause ruhst.

Schöner Jüngling, den Ptah geschaffen hat; dessen Gestalten ausgezeichneter sind als die der Götter; hervorgegangen als Horus, geschmückt auf dem Scheitel; auf deinem Haupt haben sich die beiden Uräusschlangen vereinigt; Herrscher der Unendlichkeit, Souverän der Ewigkeit. Du bist der König, der Herr der Atef-Krone; deine Augen, sie erleuchten die Länder. Du bist Re, schön an Gestalten. Zu dir kommen alle Lebewesen und preisen dich. Deine Mutter Nut gibt Furcht vor dir in die Herzen der beiden Länder, wenn sie aufstehen gegen (?) dich. Urzeitlicher, Geheimrat der Unendlichkeit, Großer von den Enden der Ewigkeit, der über den Himmel fährt in der Morgenbarke, groß an Erscheinung in der Abendbarke.

Der Regent *Hr-m-ḥb*, er sagt: Ich preise dich, indem deine Schönheit in meinen Augen ist und

2098 deine Strahlen auf meiner Brust sind. Ich lasse die Wahrheit zu Deiner Majestät aufsteigen täglich.

Verehrung dir, Thot, Herrn von Hermupolis, dem Selbstentstandenen, der nicht geboren wurde, einzigem Gott, Leiter der Unterwelt, der den Westlichen, die im Gefolge des Re sind, Vorschriften erteilt, indem er die Zunge jedes Fremdlandes unterscheidet<sup>1</sup>. Du mögest fest sein lassen den

<sup>1</sup> Denn Thot ist ja der Gott des Wissens!

kgl. Schreiber *Hr-m-hb* neben dem Souverän, wie du neben dem Allherrschaft bist, da du ihn aufgezogen hast, als er aus dem Leibe kam.

Verehrung dir, Maat, Herrin des Nordwindes, die die Nasen der Lebewesen öffnet und den Hauch gibt denen, die in seiner<sup>1</sup> Barke sind. Du mögest den Regenten *Hr-m-hb* den Hauch atmen lassen, den der Himmel gebiert, wie ihn die Herrin von Punt atmet, wenn sie am Myrrhensee einatmet.

Ihr möget hinein- und hinausgehen lassen aus dem Binsengefeld und mich sich dort vereinigen lassen mit dem Opferfeld;

möget mich empfangen lassen die Opfergaben täglich von dem [Altar] der Herren von Heliopolis und möget fahren lassen mein Herz in der Fahrt der Nekropole zu den reinen Inseln des Binsengefeldes. Du mögest mir den schönen Weg öffnen und meine Straße frei machen; du mögest mich geben in die Begleitung des Sokar in der Nekropole; für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t*, einzigen *šmr*, Generalissimus, des Ehrwürdigen bei Osiris *Hr-m-hb*, des Gerechtfertigten, des Herrn der Ehrwürdigkeit. 2099

### 806. Türleibung Brit. Mus. 550.

Verehrung dir, Chontamenti, Osiris, Herrscher der Unendlichkeit, *Wnn-nfr*, Herr des verbotenen Landes; Anubis, Herrn der Nekropole; der Neunheit, den Herren des Friedhofs, daß sie geben Brot, Bier, Rinder, Vögel, kühles Wasser, Wein, Milch, dem Regenten, Generalissimus des Herrn der beiden Länder, kgl. Schreiber – Rekrutenschreiber, Wedelträger zur Rechten des Königs, der Zunge, die das ganze Land zufriedenstellt; groß in seinem Amt, hoch in (seiner) Würde;

Augen des Königs durch das ganze Land; Freund des Horus in seinem Palast; Vertrauten des Königs bei allen Denkmälern; Vorsteher der Bauarbeiten im Berg des roten Sandsteins<sup>2</sup>, Stellvertreter des Königs vor den beiden Ländern *Hr-m-hb*, dem Gerechtfertigten. 2100

Er sagt: Gruß dir *Hntj-Imntjw*-Osiris, wohnhaft im thinitischen Gau! Ich bin zu dir gekommen, indem meine Arme in Verehrung der Schönheit deiner Majestät sind. Du gebest mich in deine Begleitung wie die Verklärten, die Leiter der Unterwelt, die täglich von der Wahrheit leben. Ich bin einer von ihnen; mein Abscheu ist die Sünde. Ich tat die Wahrheit auf Erden, ohne daß sie vernachlässigt wurde; für den Ka des *rp<sup>c</sup>.t* *h tj<sup>c</sup>*, seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Stellvertreters des Königs im ganzen Lande, des Generalissimus *Hr-m-hb*, des Gerechtfertigten.

Gegenstück:

Worte Sprechen durch den Regenten *Hr-m-hb*, den Gerechtfertigten, wenn er Re bei seinem Aufgang verehrt.

<sup>1</sup> Wohl des Re, als Vater der Maat.

<sup>2</sup> Steinbruch am Gebel Achmar bei Heliopolis.

- 2101 Er sagt: Verehrung dir, *Hprj*, täglich, der sich jeden Morgen schafft, hervorgegangen aus dem Leib seiner Mutter, ohne Unterlaß. Zu dir kommen die beiden Kapellenreihen in Verneigung und sie preisen dich bei deinem Aufgang. Du hast die Erde mit den Strahlen deines Leibes erglänzen lassen, indem du göttlich bist als Macht im Himmel. Prächtiger Gott, König der Unendlichkeit, Herr des Lichts; Herrscher der Strahlen, der auf seinem Thron ist in der Morgenbarke; groß an Erscheinungen in der Abendbarke; göttlicher Jüngling; Erbe der Ewigkeit; der sich zeugte und sich selbst gebiert. Dich verehrt die große Neunheit, und dir jubelt zu die kleine Neunheit. Sie verehren dich in deiner schönen Gestalt bei deinem Erscheinen in der Abendbarke wie dasjenige, was dir die Paviane machen.<sup>1</sup> Gehe auf, indem dein Herz froh ist bei deinem Erscheinen im Horizont des Himmels. Du gebest Verklärung im Himmel, Stärke auf Erden,
- 2102 mein Herausgehen in deiner Begleitung täglich; daß mein Herz zufrieden sei mit allen Opfern; daß (ich) Blumen empfangen im Obeliskenhaus<sup>2</sup> vom Altar der Herren von Heliopolis – so sagt der *rp<sup>c</sup>.t ḥ}tj<sup>c</sup>*, Siegler des u. ä. Königs, einzige *šmr*, Geheimrat des Königshauses, Oberhaupt im ganzen Lande, Wedelträger zur Rechten des Königs, General des Herrn der beiden Länder, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Regent *Hr-m-ḥb*, der Gerechtfertigte.

### 807. Stele des *Hr-m-ḥb* in der Eremitage

*Hr-m-ḥb* verehrt:

Atum, der große Gott, der den Himmel von der Erde scheidet, König der Götter, Herr der Ewigkeit, Herrscher der Unendlichkeit; Osiris-*Wnn-nfr*, vor dem Westen, Herr des verbotenen Landes; *Pth-Skr*, Herr der *štj.t*, Herr des Himmels, Herrscher der Unendlichkeit.

Beischrift des *Hr-m-ḥb*:

Verehrung deinem Ka, Atum-Harachte, großer Gott, Herr des großen Hauses! Du mögest geben Zufriedenheit meiner Seele mit deinem Opfer; Wassertrinken, das von deinem Altar kommt;

- 2103 Empfangen der Opferbrote, die vor (ihnen) herauskommen vom Altar der Herrn von Heliopolis; das Atmen des süßen Hauchs des Nordwindes, für den Ka des Osiris, Regenten, Generalissimus *Hr-m-ḥb*, des Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Die Paviane jubeln der Sonne am Morgen zu.

<sup>2</sup> Das Allerheiligste im Tempel des Re-Atum von Heliopolis.

## 808. Wandstück in Leiden

*Hr-m-hb* verehrt:

Re-Harachte, der große Gott, Herr des Himmels, Herr der Erde, hervorgegangen aus dem Horizont, indem er die beiden Länder erhellt und die Finsternis vertreibt als Großer in der Unterwelt (?).<sup>1</sup>

Beischrift:

Verehrung dir, Re, Herr der Maat, großer Gott, Herrscher von Heliopolis! Er gebe ein schönes Leben, vereinigt mit Fröhlichkeit, indem Verklärung gegeben werde im Himmel, Gunst auf Erden für den Ka des Generalissimus *Hr-m-hb*, des Gerechtfertigten.

809. Statue des *Hr-m-hb* aus Karnak

Basis:

[Ein kgl. Opfer für Ptah] auf dem [gros]sen Sitz, der den Himmel [schuf] und bildete, was in ihm ist, Herr der Künstler, der ihre Aufträge gibt, daß er gebe Leben, [Heil, Gesundheit für den Ka des . . . . .] *Hr-m-hb*.

Oben links:

[. . . . ., daß er gebe] Leben, Heil, Gesundheit, Fröhlichkeit, Freude von der, die er gibt [bei einem Gelob]ten; daß (er) herauskomme, beliebt mit der Gunst Seiner Majestät täglich, so sagt der Wedelträger zur Rechten des Königs, Regent, kgl. Schreiber *Hr-m-hb*.

2104

Unten rechts:

[Ein kgl. Opfer] für Amonrasonther, Oberhaupt der großen Neunheit, Herrn der Ewigkeit, der die Unendlichkeit schuf; einzigen Gott unter den Göttern, Stier seiner Mutter, groß an Ansehen, daß er gebe Gunst vor dem König [für den Ka des . . . . .] *Hr-m-hb*.

Unten links:

Daß er gebe eine lange Lebenszeit bei [. . . . .] an jedem Ort, an den er geht, (sowie) großen Schritt im Königshaus; so sagt der Wedelträger zur Rechten des Königs, Regent, kgl. Schreiber *Hr-m-hb*.

Auf dem Papyrus:

[. . . . .] im Anfang der Ewigkeit bis zum Ende der Unendlichkeit für den König von O.u.U.Ä., Herrn der beiden Länder *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, [Sohn des Re] *Tut-<sup>c</sup>nh-Imu*-Herrscher-vom-o.ä.-Heliopolis, dem Leben gegeben werde. Festsetzen der Vorschrift für das Festlegen der Annalen.

<sup>1</sup> Sicher *dw:t* zu lesen.

2105 [Was gefunden wurde] gemäß der Schriften des Thot durch den Schreiber mit klugem Mund, [. . . . .]; nicht gab es Trau[rigkeit] für den, der ihn sah; den mit offenem Gesicht, [*rp<sup>c</sup>.t, h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einzigen *smr*, Wedel]träger zur Rechten des Königs, Generalissimus [. . . . ., *Hr-m-hb*. Auswählen der Worte, Zufriedensein [. . . . . wegen] seines schönen [Charakt]ers; Vorschriften [. . . . . . . . ., der] Gesetze [gibt] dem Amuntempel; man gab ihm [. . . . . . . . .] seine [. . . . ., seine] Felder; [. . . . .] geboren [. . . . .]. Du gründe(te)st die Stadt aufs Neue<sup>1</sup>, [. . . . .] indem du [. . . . .] bist für ihren Herrn in Ewigkeit. [. . . . .] sie [lassen (?)] zufrieden sein [. . . . .] [. . . . .] Dein Name bleibt [. . . . .] allen [. . . . .], indem du sie tun wirst [. . . . .] . . . . Du bist erschienen auf dem Thron des Horus, o *Nb-hprw-R<sup>c</sup>*, Herrscher von Theben.

2106            810. Türpfosten Ejes in Luxor

Es lebe Horus ‚Starker Stier, glänzend an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚[Mäch]tig an [Kraft], der die Asiaten abwehrt‘, Goldhorus ‚Herrscher der Maat, die die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä. *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t*. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Amun vor seinem Harim<sup>2</sup>, indem er ihm sein großes hlg. Tor erneuerte.

811. Inschrift an der Grotte von Panopolis

Es lebe Horus ‚Starker Stier, glänzend an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚[Mächtig an Kraft], der die Asiaten [vertreibt]‘, Goldhorus ‚[Herrscher] der Wahrheit, der [die beiden Länder] entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä. *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t*, [Sohn des Re] Gottesvater-*Ijj*-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Min, Herrn von Achmim, dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde.

Es geschah aber, daß der [König von O.u.U.Ä.] *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t*, Sohn des Re Gottesvater-*Ijj*-Gott-Herrscher-von-Theben als tüchtiger König im [Tempel des Min von Achmim] war. An einem dieser Tage geschah es nun,

2107 da suchte Seine Majestät Nützliches für [seine Väter], alle Götter, um die Heiligtümer der Götter zu restaur[ieren] und ihre [Tempel] festlich

<sup>1</sup> Das geht sicher auf die Wiedereinrichtung des Amunkultes in Theben (die „Stadt“).

<sup>2</sup> Tempel von Luxor.

zu machen [. . . . .] heilige [. . . . .]  
 vor den Göttern von O.u.U.Ä. [. . . . .] alle  
 Menschen [. . . . .].

### 812. Stele Ejes aus dem Totentempel des Sahure

Der gute Gott, Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, König von O.u.U.Ä. [. . . . .], Sohn des Re [*Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-[m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t]*], dem Leben gegeben werde. Worte Sprechen durch Sachmet, die Große, die Herrin der beiden Länder: Mein geliebter leiblicher Sohn *Hpr-[hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t]*! Ich [bin] zu dir gekommen in Fr[ieden . . . . .].

### 813. Fundamentbeigaben aus dem Totentempel des Eje

Der gute Gott, Herr der beiden Länder *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t*, Sohn des Re Gottesvater-Eje-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre, dem Herrn des Himmels.

### 814. Ziegelaufschriften

2108

Der Totentempel des *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t*.

### 815. Statue des Eje in Kairo Nr. 42 093

Der gute Gott *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t*, geliebt von Amonre;  
 Sohn des Re Gottesvater-Eje-Gott-Herrscher-von-Theben, geliebt von Amonre.

### 816. Skarabäus des Eje

*Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup><sup>c</sup>.t*, geliebt von der Seele, groß an Kraft.

### 817. Ring

*Ḥh.š-n-Imn*     *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>*

2109

## 818. Schenkungsstele

Darstellung:

„*Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>c</sup>.t*, Gottesvater-Eje-Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde und um den Schutz und alles Leben sei“ opfert vor „Hathor, Herrin von *Htp.t*.“<sup>1</sup>

Rede der Göttin:

Worte Sprechen durch die Herrin von *Htp.t*: Ich habe dir alles Leben und Heil wie Re gegeben.

Inscription:

Jahr 3, 3. *šmw*, Tag 1. Es lebe Horus ‚Starker Stier, glänzend an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Mächtig an Kraft, der die Asiaten abwehrt‘, Goldhorus ‚Herrscher der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>c</sup>.t*, Sohn des Re Gottesvater-Eje-Gott-Herrscher-von-Theben, dem Leben gegeben werde.

An diesem Tag war man in Memphis. Da befahl Seine Majestät, die Geschenkfelder des Vorstehers des kgl. Harims *Iswt*<sup>2</sup> seiner Gattin *Mwt-ndm.t* festlegen zu lassen<sup>3</sup>, gemacht im Gebiet, das man das Hethiterfeld<sup>4</sup> nennt, auf den Feldern der Gutsanlage des *hpr-k<sup>c</sup>-R<sup>c</sup>* und der Gutsanlage des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*: Felder [. . . . .] Aruren 54, (angrenzend) südlich an das Gut des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*,

nördlich an das Gut des Ptahtempels und das Gut des *hpr-k<sup>c</sup>-R<sup>c</sup>*, auf dessen Gebiet sie liegen (?),<sup>5</sup>

westlich an die Wüste,

östlich an das Gut des *Mn-hprw-R<sup>c</sup>*, auf dessen Gebiet sie liegen (?).<sup>5</sup>

2110 Es kam deswegen der kgl. Schreiber und Scheunenvorsteher *R<sup>c</sup>-mšw*,<sup>6</sup> der Schreiber *Mrj-R<sup>c</sup>* und [der Schreiber] *Tj*.

Man beauftragte den Obersten der Begleitung *R<sup>c</sup>*, sie anzuweisen.

<sup>1</sup> Brunnengöttin bei Heliopolis.

<sup>2</sup> Sowohl Lesung des Titels wie des Namens sind unsicher, da sonst nicht wieder belegt; nach dem sicheren Determinativ des „Schlagholzes“ handelt es sich um einen Ausländer.

<sup>3</sup> Trotz Doppeldeutigkeit des „n“ handelt es sich wohl sicher um einen Dativ, indem das Feld des – vielleicht verstorbenen – Mannes jetzt auf die Frau überschrieben wird. Es handelt sich hier um Felder, die nicht persönlicher Besitz sind, und die eigentlich an den König zur weiteren Verteilung zurückzufallen hätten.

<sup>4</sup> Kriegsgefangenensiedlung aus den Kämpfen gegen Suppiluliuma beim Tod des Tutenchamun.

<sup>5</sup> Der Sinn der Worte „*imj.t nw.f n.t*“ ist aus dem Zusammenhang deutlich, aber ich kann sie nicht grammatisch und lexikalisch erklären.

<sup>6</sup> Grab Theben-West Nr. 46, s. S. 1995.



## 819. Verbaute Blöcke in Karnak

1. *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t*, Sohn des Re Gottesvater-E[je- . . . . .].
2. Er baute den Tempel neu aus Sandstein, er machte den Bod[en . . . . .].

## 820. Datierung auf Louvre C 55 und Berlin 2074

Jahr 4. 4. *3h.t.* Tag 1 unter der Majestät des Horus ‚Starker Stier, glänzend an Kronen‘, die beiden Herrinnen ‚Mächtig an Kraft, der die Asiaten schlägt‘, Goldhorus ‚Herrscher der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder [. . . . .], sein leiblicher Sohn des Re. Herr der Kronen [. . . . .], geliebt von Osiris, Herrn von Abydos, dem Leben gegeben werde.

Der Besitzer der Stelen:

2111

Vorsteher der Bauarbeiten im Tempel des Min, des Herrn von Achmim, [*Nht-Min*, der Gerechtfertigte].

821. Stele des *Twtw*

Er betet „Sokar, Herrn der *štj.t*“ an:

Verehrung deinem Ka, Sokar, Herr der Nekropole, daß er gebe Brot, Bier und alle reinen Dinge für deinen (!) Ka seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Domänenvorstehers der Gutsanlage des *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t Twtw*, des Gerechtfertigten, des Herrn der Ehrwürdigkeit.

Inschrift:

Ein kgl. Opfer für Sokar, Herrn des Westens, daß er meine Glieder schön, gesichert und geschützt sein lasse! Für deinen Ka einen Blumenstrauß des Ptah, o Chons, Gerechtfertigter!

Sein Sohn, der seinen Namen leben läßt, sein geliebter kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der Gutsanlage des *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>3</sup>.t Twtw*.

822. Graffito des Vizekönigs *P3-šr*

2112

Vor „Anukis, Herrin von Schel, Herrin des Himmels, Herrscherin der Götter“ steht „*rp<sup>c</sup>.t htj<sup>c</sup>*, Beamter an der Spitze der Untertanen, Gelobter seines Herrn Amun, Vizekönig von Kusch *P3-šr*.“

823. Stele des *P3-šr* aus Anibe

Den Herrn der beiden Länder Verehren, Erde Küssen vor dem guten Gott durch den Königssohn von Kusch *P3-šr*. [Er] sagt: Es schütze dich dein

V[ater] Amun in Leben, Dauer und Heil! Er gebe dir alle Tapferkeit, alle Stärke, alle Gesundheit, alle Freude wie Re täglich. Er mache [. . . . .].

### 824. Titel des Besitzers der Stele Louvre C 65

Oberster der Graveure im Totentempel des *Hpr-hprw-R<sup>c</sup>-ir-m<sup>c</sup>.t* in Abydos (Var.: des Amun) *Imn-m-ipt*.

2113

### 825. Inschrift einer Statuengruppe des Haremheb in Turin

Neben der Königin:

[. . . . . Herrin] der beiden Länder *Mwt-ndm.t*, geliebt von Isis, der Gottesmutter, sie lebe ewiglich.

Rückenpfeiler:

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘], Gold[horus] ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä.; Herr der beiden Länder *Dšr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter des Re, Sohn des Re, Herr der Kronen *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun, geliebt von Horus, Herrn von *Hwt-nsw*<sup>1</sup>, [dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde; der gute Gott, Sohn des Amun, Kind des] Stiers seiner Mutter, den Amun, der König der Götter, aufgezogen hat. Horus, Sohn der Isis, schützt (ihn) mit dem Schutz seiner Glieder. Er kam aus dem Leib, geschmückt mit Ansehen, indem das Wesen eines Gottes auf ihm war. Er machte [. . . . .]. Man beugte den Arm vor ihm als Junge, und die Erde wurde von Großen wie Kleinen geküßt. Es kam zu ihm Nahrung und Speise, als er noch ein Kind war ohne Verstand.

2114

[. . . . .] Beamter [an der Spitze] aller Menschen<sup>2</sup>; Abbild des Gottes seinem Wesen nach im Angesicht dessen, der seine Gestalt betrachtete, die man fürchtete. Sein Vater Horus stellte sich hinter ihn, indem der, der ihn geschaffen hat, seinen Schutz bildete. Geschlechter vergingen, andere [kamen, . . . . .], indem er den Tag seiner Zufriedenheit<sup>3</sup> kannte, um ihm das Königtum zu geben. Da erhob dieser Gott seinen Sohn im Angesicht aller Leute, denn er wünschte, seinen Schritt weit zu machen, bis der Tag kam, an dem er sein Amt empfangen sollte, indem er [ihn zum Geliebten des Königs] seiner Zeit

<sup>1</sup> J. Kom el-Achmar bei Sharuna, wohl der auch als *Šbj* bezeichnete Geburtsort des Haremheb.

<sup>2</sup> Lies wohl: *šr (hr h3.t) n t3 tm*.

<sup>3</sup> Gemeint ist wohl der „Glückstag“.

machte. Das Herz des Königs war zufrieden mit seinen Plänen, jubelnd über seine Wahl. Er machte ihn zum Obersten Mund des Landes, um die Gesetze der beiden Länder zu lenken als Regent des ganzen Landes. Einziger war er, ohnegleichen; die Angelegenheiten [der beiden Länder waren unter seiner Hand.

Das ganze Land jubelte] bei seinem Ausspruch, wenn man ihn vor den Soverän rief. War der Palast im Begriff zu wüten, so öffnete er seinen Mund und antwortete dem König und beruhigte ihn mit seinem Ausspruch. Einziger Tüchtiger, [dessengleichen es] nicht [gab; . . . . .]. Alle seine Pläne waren der Gang des Ibis, seine Führung ein Abbild des Herrn von *Hsr.t.* über die Wahrheit jubelnd wie der mit der Nase<sup>1</sup>, sich über sie freuend wie Ptah.

Wenn er früh erwachte, so spendete er für sie, die gegeben war [. . . . .] seine Pläne, auf ihrem Wege wandelnd. Sie bildet seinen Schutz auf Erden in der Länge der Ewigkeit. So war er Stellvertreter der beiden Länder für einen Zeitraum von vielen Jahren. [Man] meldete [ihm die Abgaben der beiden Länder und die Lieferungen von O.u.U.Ä.; es kamen zu] ihm die Kollegien in Verneigung zu dem Tor des Königspalastes. Es gelangten zu ihm die Großen der Neunbogen, Südliche wie Nördliche,

indem ihre Hände ausgebreitet waren bei seiner Begegnung. Sie flehten zu seinem Angesicht wie zu einem Gott. Alles, was getan wird, tat man unter dem Befehl [. . . . .], wenn er wandelte. Sein Ansehen war groß im Angesicht aller Menschen. Man erbat für ihn Heil und Gesundheit: wirklich Vater der beiden Länder, wirksame Klugheit, die der Gott gibt, zum Lenken der [Gesetze der beiden Länder.

Als nun viele Tage] vorbeigegangen waren, indem der älteste Sohn des Horus Oberster Mund war als Regent des ganzen Landes, da wünschte dieser heilige Gott Horus, Herr von *Hwt-nsu*, in seinem Herzen, seinen Sohn auf dem Thron der Ewigkeit fest einzusetzen. Es befahl [. . . . .] des] Amun. So reiste Horus im Jubel nach Theben, der Stadt des Herrn der Ewigkeit, indem sein Sohn in seiner Umarmung war, nach Karnak, um ihn vor Amun zu geleiten und um ihm sein Amt als König zu überweisen,

um seine Lebenszeit zu verbringen. [Amonre, der Herr der Throne der beiden Länder, aber war herausgegangen in Jube]l an seinem schönen Fest vor dem südlichen Harim.<sup>2</sup> Da sah er die Majestät dieses Gottes Horus, des Herrn von *Hwt-nsu*, und seinen Sohn bei ihm bei der Königseinführung, um ihm sein Amt und seinen Thron zu geben. Da schloß sich Amonre dem Jubel an, als er sah [. . . . .] am Tage der Übergabe seines Friedens. Da begab er sich zu diesem Beamten, dem


<sup>1</sup> Alles Beiworte des ibisgestaltigen Thot.

<sup>2</sup> Das Luxorfest, an dem, als dem größten Amunfest in Theben, staatspolitisch bedeutsame „Wunder“ zu geschehen pflegten.

- Regenten und Oberhaupt der beiden Länder Haremheb. Er marschierte zum Königshaus und setzte ihn vor sich zur Kapelle seiner heiligen Tochter, der *Wr.t-[ḥk}w<sup>1</sup>]*, deren [Hände] den Jubelgestus ausführten. Sie umarmte seine Schönheit und befestigte sich an seiner Stirn. Die ganze Neunheit des Feuerhauses<sup>2</sup> jubelte wegen seines Erscheinens; Nechbet, Wadjit, Neith, Isis, Nephthys, Horus, Seth und die gesamte Neunheit vor dem Allerheiligsten [gaben] Lobpreis zur Höhe des Himmels, jubelnd über die Zufriedenheit des Amun: Kommt, Amun ist gekommen,
- 2118 seinen Sohn vor sich, zum Palast, um seine Krone auf seinem Haupt zu befestigen und seine Lebenszeit ganz lang zu machen. Wir wollen uns versammeln und ihm seine [Doppelkrone] befestigen; wir wollen ihm den Schmuck des Re zuweisen. Wir wollen Amun seinetwegen preisen! Du hast uns unseren Schützer gebracht; gib ihm die Sedfeste des Re, die Jahre des Horus als König. Er tut, womit dein Herz zufrieden ist, im Innern von Karnak und auch von Heliopolis und Memphis.
- Er heiligte sie. Es wurde der große Name dieses guten Gottes gemacht und sein Protokoll wie der Majestät des Re, nämlich: Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde. Herausgehen aus dem Königshaus durch die Majestät dieses heiligen Gottes Amun, des Königs der Götter, mit seinem Sohn vor sich. Er umarmte seine Schönheit, geschmückt mit der Krone, um ihm zuzuweisen, was die Sonnenscheibe umkreist.
- 2119 Die Neunbogen sind unter seinen Füßen, der Himmel im Fest, die Erde in Freude; das Herz der Neunheit des Landes Ägypten ist froh. Das ganze Land aber war in Freude, und sie jubelten zum Himmel. Groß und Klein ergriff die Fröhlichkeit<sup>3</sup>, und die ganze Erde jubelte. Als nun dieses Fest vor dem südlichen Harim beendet war, da war Amun, der König der Götter, wieder in Frieden nach Theben gegangen. Abfahrt von Seiten Seiner Majestät nach Norden als Abbild des Harachte. Da gründete er dieses Land und gab ihm Vorschriften gemäß der Zeit des Re. Er erneuerte die Tempel der Götter (von) den Marschen des Deltas bis Nubien. Er schuf alle ihre Götterbilder, unterschieden von früher, in größerer Schönheit durch das, was er für sie tat. Es jubelt Re, wenn er sie sieht, die zerstört gefunden worden waren in früherer Zeit.
- 2120 Er erhebt ihre Tempel und schafft (ihre) Bilder in jeder richtigen äußeren Gestalt in allerlei Edelsteinen. Er suchte die Bereiche der Götter auf, die Erdhügel (geworden) waren in diesem Lande. Er gründete sie wieder so,

<sup>1</sup> Die „Große an Zauber“ als Personifikation des Uräus.

<sup>2</sup> Name des unterägyptischen Reichheiligtums.

<sup>3</sup> Das schlecht geschriebene Determinativ ist eher 

wie sie gewesen waren seit der ersten Urzeit. Er stiftete ihnen Gottesopfer regulärer Art täglich sowie allerhand Gefäße für ihre Tempel, gegossen aus Gold und Silber. Er stattete sie aus mit Web-Priestern und Vorlesepriestern von den Ausgesuchten des Heeres. Er registrierte ihnen Felder, Herden, ausgestattet mit jedem Amt, indem sie früh aufstehen, um Re jeden Morgen zu preisen: Du mögest für uns lang machen das Königtum deines Sohnes, der tut, womit dein Herz zufrieden ist, *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re! Du mögest ihm geben Millionen an Sedfesten; du mögest ihm geben seine Siege gegen alle Länder wie dem Horus, Sohn der Isis, da er dein Herz besänftigt in Heliopolis zusammen mit (?) deiner Neunheit.

826. Fragment einer Krönungsinschrift aus Memphis

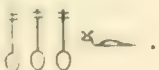
2121

.....], [indem er ruh]te in seinem Tempel vom südlichen Harim, seine Neunheit in seiner Begleitung. Als es nun hell wurde und ein neuer Tag ent[stand, ..... Da sagte Amonrasonther]: Du bist mein Sohn, mein Erbe, hervorgegangen aus meinen Gliedern. Wie ich bin, so bist du. Du bist nicht fern von mir [.....], indem ihre<sup>1</sup> Opfer verdoppelt wurden. Sie erkennen dich an als meinen Sohn, hervorgegangen aus meinen Gliedern. Sie vereinigen sich, um dir [das Königtum] zu geben. [.....]. Da zog er zum Königshaus und setzte ihn vor sich zur Kapelle seiner heiligen Tochter *Wr.t-ḥk}w*,

[deren Arme im Jubelgestus waren. Sie umarmte seine Schönheit<sup>2</sup> und befestigte sich an seiner Stirn. Die gesamte Neunheit des Feuerhauses jubelte bei seinem Erscheinen: Nechet, Wadjet, Neith, Isis, Horus, Seth und die ganze Neunheit vor dem Allerheiligsten gab Lobpreis zur Höhe des Himmels, jubelnd über die Zufriedenheit] Amuns: Kommt, denn Amun ist gekommen, sein Sohn vor ihm, zum Palast, um seine Kronen auf seinem Haupt zu befestigen und um [seine ganze] Lebens[zeit] lang zu machen. [Wir wollen uns vereinigen und ihm die Doppelkrone befestigen; wir wollen ihm den Schmuck des Re überweisen und wollen seinetwegen Amun preisen. Du hast uns unseren Schützer gebracht. Gib ihm die Sedfeste des Re und die Jahre des Horus als König. Er] tut, womit du zufrieden bist. Er verabscheut die Sünde und vertreibt die Lüge im Land. Seine Gesetze sind fest beim Darbringen der Wahrheit auf [Erden. ....].

2122

<sup>1</sup> Die Götter.

<sup>2</sup> Verbessere den Schreibfehler  .

- 2123 [Herausgehen aus dem Königshaus von Seiten der Majestät dieses heiligen Gottes Amon, Königs der Götter, seinen Sohn vor ihm. Er hatte seine Schönheit umarmt,] der gekrönt war mit der Krone, um ihm zu überweisen, was die Sonnenscheibe umkreist. Alle Länder sind eins. Es wurde der große Name dieses guten Gottes gemacht und sein Protokoll wie [das der Majestät des Re, nämlich: Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde]. Er machte es als sein Denkmal für seinen Vater Ptah südlich seiner Mauer, indem er ihm eine Stele des Herrschers machte aus rotem Sandstein gegenüber der [großen] Kapelle des [. . . . .], die Tore [an] ihnen aus echtem Zedernholz, um das Haus dessen, der (ihn) geboren hat, zu hüten, damit gereinigt werde der Weg, auf dem sein Vater Ptah wandelt. Er baute ihm
- 2124 den Tempel neu | [. . . . .] von [. . .] Ellen aus allerlei Edelsteinen, seine Fahnenstangen aus echtem Zedernholz, beschlagen mit asiatischem Kupfer, ihre Spitzen aus *d<sup>c</sup>m*-Gold. Es wurde für ihn (= den Tempel) eine Festhalle gemacht [. . . . .] fern von ihm. Er wünschte, daß er unterschieden werde von den Königen, die gewesen waren. Man tut es für den, der (einen) geschaffen hat, man antwortet mit Gutem wie [. . . . .].

## 827. Krönungsinschrift im Monthtempel

- [. . . . .] die Großen auf dem Gottesweg und sagen: Komm! [. . . . .] dieser [gute Gott] beim [. . . . .] als klug an Plänen. Ich stiftete [meinem] Vater [. . . . .]
- 2125 festgemacht auf den Namen Seiner Majestät [mit] *wndw*-Rindern, Rindern, Vögeln, Weihrauch ohne Zahl. [. . . . .] Wein und Honig, was Seine Majestät gemacht hat mit liebendem Herzen für meinen (!) Vater. Ich wurde eingesetzt als [König] und wurde befördert [. . . . .]. Ich [. . . . .] Gesicht gegen Gesicht, vor dem ganzen Lande, als nämlich Seine Majestät seinen Vater erscheinen ließ an seinem schönen Fest von Luxor. [. . . . .] Da sagte] die Majestät dieses heiligen Gottes [zu?] seiner Neunheit: Kommt zu meiner Seite und hört meine Worte! Es war aber Thot, der es hörte, wobei er es dort schriftlich festhielt. [. . . . .] Sie mögen [geben] Millionen an Sedfesten und Hunderttausende von friedlichen Jahren, damit er mir Denkmäler mache nach altem Brauch eines, der Nützlichendes tut. Er schmückte sie als ein Nützlicher [. . . . .] im Heilsein seiner Glieder,

indem sie geschützt war mit Heil und Gesundheit. Es wurde im Himmel 2126  
befohlen und in Karnak gehört. Die Neunheiten jubelten und die Götter  
[.....] ihn zum Schützen [.....]  
täg[lich]. Du bist mein ältester Sohn, den ich auf meinen Thron gesetzt  
habe, der Herr und Herrscher [alles] dessen, was die Sonnenscheibe um-  
kreist. [.....] *Hr-m-[hb]-Ge-*  
*liebter-des-Amun*, [geliebt] von Amonre, Herrn der Throne der beiden  
Länder vor Karnak, [dem Leben wie Re ewiglich gegeben werde].

## 828. Reliefs an der Ostwand des Hofes zwischen 9. und 10. Pylon

### 1. Vorführung asiatischer Gefäße

[Bringen] der Abgaben durch Seine Majestät für seinen Vater Amun von  
dem, was er im Lande *Rtnw* erbeutet hatte.

### 2. Asiatische Gefangene

2127

Die elenden Großen der *H}w-nbw*, [sie] sagen: Dein [Ruf] umkreist das  
Ende der Welt, und die Furcht vor dir ist in allen Ländern. Jedes Land  
fürchtet deine Macht, und deine Furcht ist in ihren Herzen. Du ruhst  
[.....].

Die elenden Fürsten [von *Rtnw*, sie] sagen: Gruß [dir] wie dem Großen  
[..... Dein Schrecken (o.ä.)] ist in ihre Leiber eingetreten und  
die Angst [vor dir] in ihre Herzen [.....].

### 3. Punt-Abgaben

Bringen der Abgaben durch Seine Majestät für seinen Vater Amun von  
den Lieferungen von Punt wegen der Tapferkeit und Stärke, die dir ge-  
geben worden ist.

Ihre Großen ----- aus Furcht vor dir, mit allen ihren Gaben auf ihrem  
Rücken. Groß ist deine Macht über jedes Fremdland.

Was die sehr Großen von Punt sagen: Gruß dir, König von Ägypten, 2128  
Sonne der Neunbogen. Es bestehe dein Ka! Nicht kennen wir Ägypten,  
und nicht betreten es die Väter. Gib uns den Hauch, den du gibst, denn  
alle Länder sind unter deinen Sohlen.

## 829. Fragment aus dem Totentempel Haremhebs

[.....] die Länder in [.....] Er wurde dem Stier seiner  
Mutter<sup>1</sup> [geboren], hervorgegangen aus dem Leib dessen, [der sich (selbst)

<sup>1</sup> Amun.

geschaffen hat, . . . . .] Glieder des Gottes, gezeugt vom König der Götter. Es zog [ihn auf die Herrin des Großen Hauses<sup>1</sup>; ein Souverän], der jedes Land erobert. Ägypten ist [. . . . .] Opfer in Millionen [. . . . ., der seine] Schönheit sch[uf . . . . .].

2129

## 830. Fragment einer Stele Haremhebs

Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der [Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.]u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun, [dem Leben] in alle Ewigkeit [gegeben werde], <geliebt> von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder vor Karnak, erschienen auf dem Horusthron der Lebenden wie sein Vater Re im Himmel täglich.

Es befand sich aber Seine Majestät in seinem [Palast], die [Wahrheit] tuend wie Re, indem er die beiden Länder beherrschte und sein Herz beschäftigt war beim Suchen für die Zukunft und beim Untersuchen von allerlei Trefflichem für seinen Vater Osiris, den Herrscher der Unendlichkeit.<sup>2</sup> [Da hatte man die Höflinge, *śmrw*], Beamten [und Kammerherrn,] die in [der Begleitung Pharaos waren . . . . .].

## 831. Fragment einer weiteren Stele

Darstellung:

Weihrauch Spenden und kühles Wasser. Er tut es, damit ihm Leben gegeben werde wie Re.

Der König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re-Herrscher-der-Wahrheit, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun.

Worte Sprechen durch *Hprj*: Ich habe dir die Lebenszeit des Re und das Königtum des Horus gegeben in Freude.

2130 Inschrift:

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, klug] an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, [König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben wie Re gegeben werde ewiglich. Der gute Gott, Geliebt]er der Götter, der Denkmalsreiche, mit vielen wunderbaren Dingen [. . . . .  
. . . . . Groß] in seiner Liebe, die sich über die beiden Länder breitet wie die des Re. Er gibt sich [. . . . . Man war im Temp]el beim

<sup>1</sup> Die Kronengöttin *Wr.t-hk}w*.

<sup>2</sup> Daraus ergibt sich, daß diese Inschrift Stiftungen für Osiris von Abydos enthalten haben dürfte.



Opfern der Opfer am Tag des ersten Mondviertels beim Jahresanfang, Millionen von [. . . . .], Millionen von Sedfesten, eine Unendlichkeit von friedlichen Jahren für Leben, Heil, Gesundheit des [Königs . . . . .], den Schu festgemacht hat in der Zeit des Re[. . . .] des Gottes selbst, indem er ihm festmachte [. . . . .] mit eigenen Armen.

Sie machte sein göttliches Wesen ähnlich [dem . . . . .] 2131  
 . . .] seit dem Tag, an dem er erschienen war. Es war aber eine große Zeit von Jahren, da [. . . . .] der Selbstentstandene, als (er) ihn geschaffen hatte für den Herrn des großen Palastes.<sup>1</sup> Man lasse bilden [. . . . .], Früchte, Weihrauch, Blumen, alle guten Dinge und Gottesopfer, suchend [. . . . .] . . .]brot 10 auf eine *oipe* 6 (Stück)

Bier 2 Krüge auf eine *oipe* 2 Krüge

Zusammen verschiedene Brote fürs Gottesopfer 16, B[ier 2 Krüge].  
 [. . . . .] vor dem Gottesopfer.

Da kam heraus die Majestät dieses heiligen Gottes, weil [. . . . .] . . . . .] die weiße Krone wie etwas, was er seinem geliebten Sohn getan hat, dem König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwähltem-des-Re, frisch an Jahren [. . . . .], Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebtem-des-Amun,] der [. . . . .] und die Geburten wiederholen möge in alle Ewigkeit. Der Vater aber [ist . . . . .] sein [. . . . .] nach dem Morgen, indem man (?) ihm Wunderbares tat [. . . . .].

### 832. Inschrift im Ptahtempel zu Karnak

2132

Jahr 1, 4. *h.t.* 22. Tag. König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde. Am Festtag des Ptah, südlich seiner Mauer, des Herrn von ‚Leben beider Länder‘ in Theben, an seinem Fest. [Es wurde] gestiftet [. . . . .] . . .].

### 833. Stele aus dem Ptahtempel zu Karnak

Darstellung:

„Amonre, König aller Götter, Herr des Himmels; Mut, Herrin des Himmels, Herrscherin der Götter; Chons-in-Theben-*Nfr-htp*“; vor ihnen „König von O.u.U.Ä. *Dśr-hprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-hb*-Geliebter-des-Amun“, hinter ihm: „*Wr.t-hk}w*,”

<sup>1</sup> Atum.

Herrin des Palastes, Herrin des Himmels, Herrscherin aller Götter“, und „Worte Sprechen durch den Nil: Ich habe dir alle guten und reinen Dinge gegeben, die der Himmel gibt und die Erde geschaffen hat.“

Inscription:

[.....], Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.[U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re] *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, geliebt von Amonre.

2133 [.....] du bist [.....], um zu tun, womit ihr Ka zufrieden ist. Ein [Sei]ender (?) ist Re, welcher jubeln wird (?) [.....] wie die Sonnenscheibe. Wenn geschieht [.....] seine [.....] gedeiht [.....] Auge des Re [.....] sie Leben und Heil [.....].

### 834. Stelenfragment aus Kairo

[.....] Ewigkeit als König der beiden Länder und Unendlichkeit als Herrscher der Freude.

Inscription:

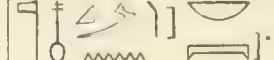
[Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen] ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, [Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde]; [der gute Gott, den geschaffen hat der ]<sup>1</sup> Herr [des Himmels] im Palast von Karnak, den aufgezogen hat die *Wr.t-ḥk}w*, um zu machen [.....] Ebenbild des *Hprj* wie der Horizontische, Herr des Ansehens wie [.....] der leuchtet für [.....].

2134

### 835. Weihinschriften am 9. Pylon

[.....], [er] machte (es) [als sein Denkmal für seinen Vater] Amon[re, den Herrscher der Götter, indem er ihm errichtete Fahnenstangen] aus Zedern[holz] vom Gartenland<sup>2</sup> [.....].

[..... König von O.u.U.]Ä., Herr der Stärke *Dśr-[ḥprw-R<sup>c</sup>-.....]* ein König, wachsam für den, der ihn geboren hat, der schützt [.....], der Theben groß macht, [seinen] wahren Ort, an dem sein Herz ruht; ...[.....].

<sup>1</sup> Ergänze wohl: 

<sup>2</sup> Der Libanon.

[Horus] . . . [ . . . . . ], König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder [ . . . . . ]. Er machte es als [sein] Denkmal [für seinen Vater Amonre, König der Götter, indem er ihm viele Fahnenstangen errichtete aus Zedernholz vom Gartenland, beschlagen] mit asiatischem [Kupfer . . . . . . . . . .].

[Die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem] in Karnak‘, König von O.u.U.Ä. Herr der Stärke *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun; starker König, [ . . . . . ], indem ihre Neunheit sich freut, jubelnd, wenn sie seine Denkmäler sieht. Sie mögen ihm geben Leben, Dauer, Heil aller Art [ . . . . . ].

### 836. Restaurationsvermerk in Deir el-Bahari

Sohn des Re, König von O.u.U.Ä. *Mn-ḥpr-R<sup>c</sup>*.

Es machte es ihm sein geliebter Sohn *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit-Erwählter-des-Re als Erneuerung seines Denkmals aufs Neue für seinen Vater Amun, für den Vater seiner Väter, den König von O.u.U.Ä. *Mn-ḥpr-R<sup>c</sup>* [ . . . . . ]. 2135

### 837. Restaurationsvermerk in Medinet Habu

Denkmalerneuerung, die gemacht hat der König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re für seinen Vater Amun.

### 838. Rückeninschriften zweier Statuen des Tutenchamun, die Haremheb usurpiert hatte

A. [Horus ‚Starker Stier, klug an Plän]en‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, König von O.u.U.Ä., Herrscher der Freude, Herr der Stärke in jedem Lande *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, sein geliebter Sohn des Re, Herr aller Fremdländer [*Hr-m-ḥb*-] Geliebter-[des]-Amun.

[Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit], der die beiden Länder entstehen läßt‘, der gute Gott, Sohn des Amonre, den er mehr als jeden König liebt; König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder, Herr des Opfers, Herr der Stärke *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re, der jedes Land abwehrt, Herr der Kronen, Herrscher der Neunbogen [*Hr-m-ḥb*]-Geliebter-[des]-Amun.

B. Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, König von O.u.U.Ä., Herrscher der [Neun]-bogen [ . . . . . ] *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, sein geliebter leib- 2136

licher Sohn des Re, Herr der Kronen, <Herrscher> der Freude und Herr der Stärke *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun [. . .].

Goldhorus ‚der zufrieden ist mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, der gute Gott, Sohn des Amun, Erzeugter des Herrn der Götter, den Mut, die Herrin des Himmels, geboren hat, um zu beherrschen, was die Sonnenscheibe umkreist, Herr der Kronen *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, sein geliebter leiblicher Sohn des Re, sein Schützer, der erschienen ist auf seinem Thron, Herr der beiden Länder *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun.

### 839. Zwei Obeliskten in Kairo

Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘ [. . . . .].

Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, (es lebe) der gute Gott, der Nützliches tut für seinen Vater Amun, der seine Schönheit geschaffen hat. König von O.u.U.Ä., [Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter des Re], sein geliebter leiblicher [Sohn des Re] *Hr-m-ḥb-mrj-n-<sup>2</sup>Imn*. [Er] machte (es) [als sein Denkmal für seinen Vater Amonre.]

2137 Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, (es lebe) der gute Gott, Abbild des Re, dem Harachte geboren, König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re. Er machte (es) als sein Denkmal für seinen Vater Amonre. [Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘], (es lebe) der gute Gott, Sohn des Atum, den die *Wr.t-ḥk<sup>3</sup>w* geboren hat, um zu beherrschen, was die Sonnenscheibe umkreist, der König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re [. . . . .].

### 840. Aufschriften einer Gruppe des *Hr-m-ḥb* mit Min

Zwischen den Figuren:

Sein geliebter Sohn, der Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Herrscherder-Wahrheit-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, geliebt vom Min mit hohen Federn.

Am Sockel:

Geliebt von Amonre-Stier-seiner-Mutter, er gebe Leben, Dauer, Heil.

Rede des Min:

Ich habe dir den Thron des Geb, [das Amt des] Atum gegeben.

### 841. Titulatur auf Statue Kairo 42095

Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Goldhorus ‚Zufrieden mit der Wahrheit,

der die beiden Länder entstehen läßt', König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde.

## 842. Felsgrotte bei Silsileh

2138

Es lebe der König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re  
geliebt von Chnum, Herrn des Katarakts  
geliebt von Amonre

Es lebe der Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun  
geliebt von Suchos, Herrn von Silsileh  
geliebt von Reharachte.

### Links:

Der gute Gott, Abbild des Re, groß an Denkmälern im Haus dessen, der ihn schuf, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit-Erwählter-des-Re, geliebt von Chnum, wohnhaft in Elephantine.

Der gute Gott, der die Wahrheit tut <mit> seinen Armen, Schützer des Landes Oberägypten, Sohn des Re, Herr der Kronen *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, geliebt von Anukis, Herrin von Sehel.

### Rechts:

Der gute Gott, der Nützlichendes tut für seinen Vater Amonre, König von O.u.U.Ä., Herr der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Herrscher-der-Wahrheit-Erwählter-des-Re, geliebt von Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder.

Der gute Gott, Ebenbild des Re, Schützer aller Götter, Sohn des Re, Herr der Kronen *Hr-m-ḥb*-Erwählter-des-Amun, geliebt von Mut, Herrin des Himmels.

### Rede fliehender Nubier

Ihr [Kind]er, die ihr überheblich seid und vergessen habt, was euch gesagt wurde: Laßt nicht den Löwen herauskommen und nach Kusch kommen!

### Gefangene Nubier begrüßen den König

Gruß dir, König von Ägypten, Sonne der Neunbogen!

Dein Name ist groß im Lande Kusch und dein Ruf ist an ihren Orten. 2139

Deine Kraft, du guter Gott, macht die Fremdländer zu Leichenhaufen,  
o Pharao, mein Licht!

### Rede des Thronfolgers

Es sagte der Thronfolger: Laßt [. . . . .].

## Ein Militärbeamter:

Der Kommissar des Heeres  $P^3$ - $hk^3$ - $h^c$ , der kundiger ist beim Rechnen als der Herr der Schrift<sup>1</sup> und der klüger ist als der Herr von Hermupolis – er schreibt auf die Beute eines jeden nach seinem Namen in den Truppen, Abteilungen und Rudermannschaften.

## Beischrift des Königs

Der gute Gott, der zurückkommt, nachdem er triumphiert hat über die Großen aller Fremdländer, indem sein Bogen in seiner Faust ist wie beim Herrn von Theben<sup>2</sup>; der starke König, mächtig an Kraft, der erbeutet die Großen des elenden Kusch; der König von O.u.U.Ä.  $\underline{D}sr$ - $hprw$ - $R^c$ -Erwählter-des-Re, sein geliebter leiblicher Sohn des Re  $Hr$ - $m$ - $hb$ -Geliebter-des-Amun, dem Leben gegeben werde. Es kam Seine Majestät aus dem Lande Kusch mit Beute, die sein Arm gemacht hatte, wie es ihm sein Vater Amun befohlen hatte.

2140

## 843. Dekret des Haremheb

## Darstellung

„Der gute Gott  $\underline{D}sr$ - $hprw$ - $R^c$ -Erwählter-des-Re, Sohn des Re  $Hr$ - $m$ - $hb$ -Geliebter-des-Amun“ vor „Amonre, König aller Götter, Herr des Himmels, [. . . . .] der Neunheit“, welcher sagt: „Worte Sprechen: Ich habe dir alles Leben, Dauer, Heil, alle Gesundheit, alle Freude gegeben wie Re ewiglich.“

## Rechts:

Der König vor „Amonre, Herrn der Throne der beiden Länder, Herrn des Himmels, Herrscher von Theben“, er sagt das gleiche wie rechts.

## Text

[Es lebe Horus ‚Starker Stier, klug an Plänen‘, die beiden Herrinnen ‚Groß an Wunderbarem in Karnak‘, Gold]horus [,Zufrieden mit der Wahrheit, der die beiden Länder entstehen läßt‘, der gute Gott . . . . .] wie [. . . . ., nützlicher Same], hervorgegangen aus einem Gott, [. . . . . ein Kämpfer,] mehr als [Month; nicht kann man in] seiner Nähe [bestehen. . . . .]

<sup>1</sup> . . . . .; Die Herren von Theben] jubeln und die [Neunheit] ist in [Freude]; der die [Scheunen] mit [Gold und Silber von den Abgaben aller Fremdländer füllt . . . . .; sein geliebter leiblicher Sohn des Re, Herr der Kronen  $Hr$ - $m$ - $hb$ -Geliebter-des-Amun], dem Leben in alle Ewigkeit gegeben werde.

<sup>1</sup> Thot.<sup>2</sup> Month.

Tag [des] Anfangs der Ewigkeit (und) des Empfangs [der Unendlichkeit; Verbringen von Millionen von Sedfesten und Hunderttausenden von friedlichen Jahren . . . . .]; dem man das treffliche Amt des] Himmelsbewohners gab und das Königtum des Re; dem man den Thron des Horus zuwies [. . . . .]; ältester Sohn [des Amun . . . . .]; mit dessen Beliebtheit die Erde überschwemmt ist. Maat ist gekommen und hat sich [mit ihm] vereinigt [. . . . . die] Kinder. Die Untertanen [jubeln, indem] ihre [Herzen] fröhlich sind; das Land Ägypten hat sich verjüngt und Ägypten ist froh im Jubel; 2142 [der] die Ägypter [schützt und Ägypten] bewahrt [. . . . . . . . . . Stromauf fahren die Asjaten und stromab [das Land *K*]rj<sup>1</sup>, um ihn zu sehen. Er ist aber gekommen mit Ansehen und hat die beiden Länder mit seiner Schönheit gefüllt. Es ist aber der gute Gott, den man dem Re geboren hat und [den] der Herr der Götter [gezeugt hat], der tapfere Herrscher, der Wach[same, der Held, dessengleichen es nicht gibt. . . . . . . . . .] die Böartigen. [Er hat die Gesetze] bestimmt für das Ausführen der Wahrheit in den beiden Ländern. Er jubelt und küßt ihre Schönheit. Seine Majestät aber bedachte sich wegen des Schutzes des ganzen Landes [. . . . .], abzuwehren die Sünde und zu vertreiben die Lüge. Die Pläne Seiner Majestät aber sind eine treffliche Zufluchtsstätte; der der Wut Einhalt gebietet [. . . . .], ihre [. . . . .] 2143 sind zwischen ihnen. Seine Majestät aber wachte zu jeder Tageszeit, um Nützlichendes zu suchen für das Land Ägypten und [Treffliches] zu erstreben [. . . . .]. Sie brachten den [Schreiber] Seiner Majestät. Da nahm er Binse und Papyrus. Er setzte es dann schriftlich auf, alles so, wie es Seine Majestät gesagt hatte. Seine Majestät selbst aber sagte es als Befehl [. . . . .] ein Befehl [gesiegelt in] Gegenwart Seiner Majestät, [um] die Fälle von Unrecht in diesem Lande [zu beseitigen].

§ 1 Wenn sich der Lehnsmann<sup>2</sup> ein Schiff mit seiner Ausrüstung herstellt, um die Begleitung Pharaos (L. H. G.) ausführen zu können<sup>3</sup> [. . . . . . .] und die Diener [des Versorgungsmagazins Pharaos (L. H. G.) kommen und sie nehmen] das Schiff weg und rauben [das] Geld, das [als] Abgabe 2144 gebracht wurde, so daß der Lehnsmann nun ohne seinen Besitz ist, entblößt seiner vielen Anstrengungen [. . . . ., um] [sein] Schiff räuberisch [wegnehmen] zu lassen, [so befiehlt Meine Majestät, davon abzulassen, denn das ist ein Verstoß gegen] die Gesetze [Ägyptens; man tue das nicht wegen] seiner guten Absichten. Was [jedes]

<sup>1</sup> Nubisches Land, das in dieser Zeit als südliche Grenze Ägyptens genannt wird (Nach Säve-Soderbergh, Ägypten und Nubien 156 bei Napata).

<sup>2</sup> *umhj* ist derjenige, der als Bezahlung für dem Staat zu leistende Arbeit ein Feld zugewiesen erhalten hat.

<sup>3</sup> Es handelt sich bei *šmšj pr-'* um eine bestimmte Steuer.

Schiff angeht, das für die Fleischereien und Küchen Pharaos (L. H. G.) Abgaben leistet von Seiten<sup>1</sup> der beiden [Heeres]stellvertreter [. . . . .]. [Betreffend einen jeden Diener des Versorgungsmagazins, von dem man folgendes hört: Er geht und] er nimmt das Schiff eines Soldaten oder eines Menschen im ganzen Lande weg, so vollziehe man das Gesetz an ihm mit Abschneiden der Nase und Deportierung nach Sile.

2145 §2 [Ein weiterer Fall von Unrecht: Was einen Lehns]mann [anbetrifft,] der [den Fleischereien und Küchen Pharaos (L. H. G.) von seiten der beiden Stellvertreter des Heeres Abgaben leistet und der für den Harim herbeibringt und auch für die Gottesopfer für alle Götter, wenn dieser] Lehnsmann kein Schiff hat, so holt er sich ein Schiff für seine Arbeit von einem anderen und er läßt es fahren, um sich Holz zu holen. Wenn er nun bei der Begleitung [des Pharaos (L. H. G.) ist und er läßt seine Abgabe hinbringen] und seinen [Besitz, und die] Diener [des Versorgungsmagazins Pharaos (L. H. G.) kommen und . . . . .], so daß sein Schiff nun kon]fisziert ist und seine Ladung in räuberischer Weise ausgeladen wurde und der Lehnsmann nun [seiner Anstrengung]en entblößt ist [. . . . ., indem sein Besitz] gänzlich geliefert worden ist, der als [seine Abgabe gena]cht wird, [. . . . .], ohne daß er es hat, so

2146 ist das keine gute Meldung, sondern eine außerordentlich üble Sache. Es hat Meine Majestät befohlen, davon abzulassen. Denn [. . . . .]. Was einen jeden Diener des [Versorgungsmaga]zins [Pharaos (L.H.G.) angeht, von dem man folgendes hört: Er geht und nimmt die Schiffe eines Lehnsmanne von denen, die für die Fleischereien und Küchen herbeibringen] und die, die für den Harim herbeibringen und auch für die Opfer aller Götter, indem sie Abgaben leisten von Seiten der beiden Heeresstellvertreter, und auch die [Schiffe] eines [Soldaten oder eines Mannes im ganzen Land] an jedem Tage, an dem er die [Begleitung Pharaos (L.H.G.)] ausführt, [. . . . . so vollziehe man] an ihm das Gesetz mit Abschneiden seiner Nase und Deportation nach Sile.

§ 3 Ferner, wenn die Diener des Versorgungsmagazins Pharaos (L.H.G.) kommen und in der Stadt beschlagnahmen, um [Ölpflanzen von den Lehns]leuten zu nehmen und die Diener [des Versorgungsmagazins Pharaos (L.H.G.)

2147 auch den Sklaven oder die Sklavin eines Soldaten oder eines Mannes im ganzen Land wegnehmen und sie] für 6 oder 7 Tage [behalten], indem man nicht weiß, ob sie ungehindert von ihnen weggehen können, so ist das zuviel; man tue es nicht. Auch was ein jedes Büro anbetrifft, [. . . . .

<sup>1</sup> *hr* bedeutet hier und an gleicher Stelle in §2 vielleicht „unter der Aufsicht“ bzw. „im Auftrag“.



..... Was einen jeden Diener des Versorgungsmagazins Pharaos (L.H.G.) angeht, von dem man] folgendes hört: Sie beschlagnahmen, um Ölpflanzen zu nehmen, und ein anderer kommt, um folgendes zu melden: Mein Sklave oder mei[ne Sklavin ist für 6 oder 7 Tage weggenommen worden, so tue man an ihm das Gesetz mit Abschneiden seiner Nase und Deportation nach Sile].

§ 4 [. . . . . Wenn] die zwei Abteilungen, die im Weidegebiet sind, eine im südlichen Verwaltungsbezirk, die andere im nördlichen, die Häute im ganzen Land einziehen, ohne ein Jahr auszusetzen, um [den Leuten] Ruhe zu gönnen [. . . . . 2148  
 . . . . . und kein] Unterschied gemacht wird beim Wegnehmen auch der gestempelten<sup>1</sup> unter ihnen, indem sie von Haus zu Haus gehen und schlagen, peinigen und keine Felle [den Leuten] lassen, [. . . . .]; wenn [dann der Rindervorsteher] Pharaos (L.H.G.) [kommt zum Veranstaten der Rindersteuer im ganzen Lande und] er [die Häute von den Leuten als] Steuer [einzieht], dann findet man diese Haut nicht bei ihnen, obwohl man weiß, das gegen sie ein Rückstandsanspruch besteht, und sie vertrauen darauf, daß sie sagen: sie sind uns weggenommen worden, so ist das etwas Übles, man [tue es] nicht.

Ebenso, wenn der Rindervorsteher Pharaos (L.H.G.) kommt, um die 2149  
 Rindersteuer im ganzen Lande durchzuführen, so holt er die Felle der gestorbenen [Rinder], die im [ganzen Lande] sind. Es hat [Meine Majestät befohlen, davon Abstand zu nehmen wegen] seiner rechten Absichten. Was jeden Soldat angeht, von dem man folgendes hört: Er geht und nimmt Häute, vom heutigen Tag an, so vollziehe man an ihm das Gesetz mit 100 Schlägen und 5 blutenden Wunden und es werde die Haut weggenommen, die er von ihm in räuberischer Weise weggenommen hat.

§ 5 Betreffs eines weiteren Falls von Unrecht, von dem man im Lande [hört], daß er geschieht: [Wenn die Inspektoren] des Haushalts der Königin und die Tischschreiber des Harims 2150  
 hinter den Bürgermeistern her sind und sie bedrohen und die Lieferung für die Süd- und Nordfahrt holen – man holte sie aber von den Bürgermeistern, in der Zeit des Königs Thutmosis III; was aber die Nord- und Südfahrt anbetrifft, für die sie einziehen, so besteht sie, seit König Thutmosis III, jedes Jahr [beim Opetfest] nach [Norden und Süden fuhr] bei seiner Reise nach Theben – und die [Inspektoren] des Harims treten an die Bürgermeister heran und sagen: Gib [die] Lieferung für die ausgefallene Reise! Aber Pharao (L.H.G.) führt die Reise zum Opetfest jedes Jahr durch ohne Ausfall und man rüstet für Pharao (L.H.G.) aus, [in-

<sup>1</sup> Die gestempelten Häute gehören natürlich den Institutionen, zu denen die Rinder vorher gehört hatten und von denen die Leute sich die Tiere ausgeborgt hatten.

dem jedes Schiff], das [im] Hafen ist, [den Inspektoren und den Tischschreibern] des Harims [untersteht].

- 2151 Man kommt nun wegen der Lieferungen [der Bürgermeister] und macht eine richtige Ausrüstung. Was soll das, daß erneut danach gekommen wird, um [von ihnen] die Lieferungen zu holen? Es müssen aber die Bürgermeister sich für die Reise an den Besitz der Lehnsleute halten [. . . . .], von den Abgaben derer, die auf [. . . . .] sind, so ist das [eine üble Sache!] Es hat Meine Majestät befohlen, daß man so etwas von heute ab nicht tun soll. Es ist aber die [Lieferung], die [man] [wiederum] aus dem Hafen nimmt, die, weswegen man ihn bestraft.

§ 6 Ferner, die Gemüse für die Fleischereien [Pharaos (L.H.G.) holen von seiten der beiden] Heeres[stellvertreter, die kommen zu den] Gärten [der] Lehnsleute und [nehmen] täglich ihr Gemüse weg und sagen: Sie sind für die Abgabe [Pharaos] (L.H.G.),

- 2152 [und sie beabsichtigen], die Lehnsleute [zu entblößen] von ihren Anstrengungen, so ist das ein weiterer Fall [. . . . . Nicht] tue man es. Ferner, [wenn die, die] zum Gemüseholen [gehen für die] Abgabe Pharaos (L.H.G.) aus den Baumgärten und den Anlagen der Gutshöfe Pharaos (L.H.G.) und den [Gärten] Pharaos (L.H.G.), die Gemüse haben, wenn man da hört: Sie [gehen] in einen Garten eines Soldaten oder [eines] Mannes [im ganzen Land, um ihr Gemüse für die Abgabe Pharaos (L.H.G.) zu nehmen, so tue man das Gesetz] gegen ihn [mit der Strafe, die gegen] jemand [angewendet wird], der Dekrete übertritt.

§ 7 Was die Affenwärter<sup>1</sup> angeht, die gehen und [. . . . . nehmen] im südlichen und nördlichen Verwaltungsbezirk und Getreide einziehen von den Städtern (mit) einer Hausoipe von 50 *hin*<sup>2</sup>,

- 2153 und verfälschen so das Maß der Wache beim Nehmen von Gemüse, Grünzeug und Blu[men, so ist das eine üble Sache, man tue sie nicht. Was aber die Affenwächter angeht, von denen man folgendes hört]: Sie nehmen aus den Gutshöfen und sie nehmen aus den Schiffen, und andere Leute kommen und billigen (?) [. . . . .] bei [Lie]ferungen aus dem südlichen und nördlichen Verwaltungsbezirk, und nehmen die Hausoipe von den Lehnsleuten, so sind die Rechtlichen belohnt [. . . . .] Brote, die damit versehen sind (?). Es hat Meine Majestät befohlen, davon gänzlich Abstand zu nehmen, damit es nicht [getan werde]. [. . . . . wenn] die Lehnsleute die Vorbereitung [tun (?)].

<sup>1</sup> Es ist unklar, wozu die Affen gehalten wurden.

<sup>2</sup> Eine *oipe* hat 40 *hin*; bei der „Hausoipe“ von 50 *hin* handelt es sich also um ein größeres Maß, das offiziell nicht zugelassen ist.

§ 8 Ein anderer böser [Fall], der nicht recht ist:

[. . . . .] und 2154  
 bilden (?) [in] allen Gutshöfen, in denen sie sind, indem sie [. . . . .  
 . . . . .]. . . zum Büro (?) des  
 Königs [. . . . .] indem  
 der Vorsteher der Fremdländer Gold dem König gibt, bil[dend (?) . . . . .  
 . . . . .] denen, die [. . . . .  
 . . . . .]

§ 9 [Ferner, wenn die, die für den Harim heranholen,] kommen und be-  
 schlagnahmen, um einen Hörigen zu holen und um zu veranlassen, daß  
 sie ihn betrachten, weil nämlich [Schmu]tz an der Wäsche ist<sup>1</sup>, wenn man  
 wiederholt hört: [. . . . .] alle ihre [. . . . .],

so ist [das] Unrecht. [Was aber die betrifft,] die für den Harim heran- 2155  
 holen und die aus der St[adt] kommen [. . . . .  
 . . .] [di]e (?) von der Stadt [. . . . .], denn der Harim hat sein [An-  
 transpor]tiertes, Fischfang wie Vogelfang, [zu] den Jahreszeiten, indem  
 ihr [. . . . .] (heran)getragen wird [. . . . .].

Ich reorganisierte das Land in [seiner] ganzen Länge [. . . . .]  
 ich [durchfuhr] es völlig bis zum Süden. Ich inspizierte es [. . . . .  
 . . .]. Ich [berechnete] die Anlieg[erungen mit] seinem Unterhalt. Ich  
 kenne sein Inneres in seiner ganzen Länge, ich durchwanderte es von An-  
 fang an in seinem Inneren. Ich suchte Menschen, [forschte nach Be-  
 amten], die vollkommen an Rede und mit gutem Charakter waren, die  
 zu richten verstehen, was im Körper ist, und die auf die Worte des  
 Königshauses und die Gesetze der Wache hören.

Ich beförderte sie zum Richten der beiden Länder und zum Zufrieden- 2156  
 stellen dessen, der im [Palast ist . . . . .]. Ich  
 setzte sie in die beiden großen Städte O.u.U.Ä., indem ein jeder seine  
 Einkünfte (!) in ihnen hatte, ohne daß es eine Ausnahme davon gab.  
 Ich gab ihnen Vorschriften und Gesetze in [ihre] Bücher [. . . . .]  
 des (?) Heldenhaften. Ich wies sie auf den Weg des Lebens, indem ich sie  
 zur Wahrheit leitete und sie folgendermaßen belehrte: Gesellt euch nicht  
 zu anderen Menschen! Nehmt nicht Geschenke von anderen an! Das ge-  
 rät nicht. Flieht [den, der . . . . .]. Seht, [ein] jeder  
 von euch, der sich mit einem anderen einlassen wird, der sei für euch  
 einer, der Unrecht gegen die Wahrheit tut.

Was aber die Bezahlung in Silber, Gold und [Kupfer] angeht, [so befahl  
 Meine] Majestät, davon abzulassen, damit man nicht Bezahlung irgend-  
 welcher Art von den Leuten der Gerichtshöfe von O.u.U.Ä. entgegen-  
 nehmen läßt.

Was aber jeden Bürgermeister oder Propheten angeht, von dem man 2157  
 folgendes hört: Er sitzt, um Recht zu sprechen im Gerichtshof, der zum

<sup>1</sup> Diese Stelle ist mir unverständlich und somit möglicherweise falsch übersetzt.

Richten eingerichtet ist und begeht darin ein Vergehen (gegen) die Gerechtigkeit, so wird das für ihn ein großes todeswürdiges Verbrechen. Denn Meine Majestät hat das getan, um die Gesetze des Landes Ägypten zu reorganisieren und um nicht zuzulassen, daß ein weiterer [Fall von Ungerechtigkeit] geschieht, [und um auf den] Weg der Gerechtigkeit zu setzen [alle Leute,] [die] Verhörende des Gerichts [sind]. Die Propheten der Tempel, die Bürgermeister in diesem Lande und die Web-Priester der Götter, die jedes Gericht bilden, das sie wünschen (?), sollen die Bürger richten.

Es sorgte aber [Meine] Majestät für das Land Ägypten, um gedeihen zu lassen das Leben derer, die in ihm sind, als er erschien auf dem Thron des Re. Denn festgesetzt ist das Gericht im ganzen Land in jeder [Stadt], um Gericht zu halten, in den Städten, wie es der treffliche Plan [Meiner Majestät] ist.

2158 [. . . . .] die dort sind. Ich machte die Vorschrift zum Schutz Meiner [Majestät] für jeden [ers]ten [Tag], denn sie umgeben Meine [Majestät] dreimal im Monat.<sup>1</sup> Es [geschieht] für sie wie ein Fest; ein jeder sitzt bei (seinem) Anteil an allerlei guten Dingen, an gutem Brot, Fleisch, Kuchen vom kgl. Eigentum; [ihre Häupter sind gesalbt mit] Öl, und ihre Stimme erreichte den Himmel beim Preisen der Schönheit des Herrn des [. . . . .]. Die Obersten der Infanterie und jeder Offizier des Heeres, sowie jeder Mann vom [. . . . .], ohne] Ende, wenn ihnen zugeworfen wird aus dem Fenster<sup>2</sup> und wenn jedermann beim Namen genannt wird durch den König selbst. Sie gehen vor ihm weg in Jubel, gespeist aus dem Besitz des Königshauses. Wenn sie aber die Verpflegung aus der Scheune holen, ein jeder von ihnen, Spelt und Emmer, so findet man keinen, der nicht [seine]Zuteilung hätte.

2159 [. . . . .] *dw}t*-Frau<sup>3</sup>, um ihm den Rest zu bereiten [. . . . .] zu ihren Städten. Sie sollen dort nicht einen Zeitraum von drei Tagen vollenden beim Nichtstun, sondern ihre Burschen eilen hinter ihnen her sofort zum Platz, wo sie sind. Alles was sie dort an eigenen Sachen finden, das gibt man zur Herzenserfreuung den Burschen [. . . . .] Magazin des Herrn der beiden Länder [. . . . .] beim Eilen zum Land am Ort [. . . . .]. Die Sandalenträger begleiten in den Höfen des Palastes, indem sie eilen beim Herausgehen und Hineingehen durch seine Türen. Es gibt keinen der sagt: Hätte ich doch [. . . . .] Sie sagen]: Ich bin Beamter!

<sup>1</sup> Das bezieht sich auf die Ausgabe der Lebensmittel an die Palastwache.

<sup>2</sup> Die Ausgabe von Belohnungen durch den König aus dem „Erscheinungsfenster“.

<sup>3</sup> Gemeint ist wohl eine Dienerin; *dw}t* bedeutet eine Mücke o. ä., vgl. Pap. Anast. IV 12,8.

Sie treten durch die Türen des [Königspalastes], galoppierend zu Pferde, 2160  
zum verbotenen Ort; ein Windhund ist zu ihren Füßen, ein Begleiter  
hinter ihnen. [. . . . .] Sie [. . . . .  
. . . . .] Wache, bekleidet [mit einem . . . . .]-Kleid, beschuht mit Sandalen,  
ein Stock in ihrer Faust wie ein Hirt des Eselshauses im [. . . . .  
. . . . .] an seinen Standort wie früher, ich ordnete den Gang des Palastes und die  
Vorschrift des Inneren des Schlosses. Ich gab das Haus zum Bedarf (?) des Gottes (?)  
[. . . . .] ihre [. . . . .] Die Herolde der Wache sind bei ihrem Gang,  
um den Weg freizumachen durch das ganze Haus, und die Höflinge des Königs  
bei ihren Standorten sowie das Dreißigerkollegium bei ihrer Vorschrift.

[. . . . .]. Wenn die Dauer 2161  
der Lebenszeit des Auf-der-Erde-Weilens beständig ist wegen des Aufrichtens  
von Denkmälern für die Götter, so werde ich die Geburten wiederholen wie die  
des Mondes. Denn ich bin [. . . . .] vereinigt mit Leben, Dauer, Heil. Es haben  
seine Glieder die Grenzen der Welt beleuchtet wie die Sonnenscheibe des Re,  
indem seine Strahlen mächtig sind wie die des Re, wenn er sich „zeigt“ im  
Frühling (*ḥt*). Seine Schönheit strahlt sehr, indem seine Macht in den Herzen  
des Volkes ist. [. . . . .  
um] sie diese Dekrete hören zu lassen, die Meine Majestät neu gemacht hat  
für die Regierung des ganzen Landes, nachdem Meine Majestät der Fälle von  
Unrecht gedacht hatte, die in diesem Land getan werden. Groß sind die Auf[träge  
(?) . . . . .].

### Fragmente

2162

A. [. . . . .] die heiligen (?) [. . . . .] des Königshauses. Sie bauten in den Domänen mit [. . . . .  
. . .]

[. . . . .] zum Land vor [. . . . .]

B. Ihre [. . . . .] zum Wahren. Ich schützte seine Nachbarschaft in  
[. . . . .]

### 844. Nennung eines Vorgangs aus dem 7. Jahr Haremhebs

Jahr 7 (unter) König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥpr(w)-R<sup>c</sup>* (L.H.G.) *Hr-m-ḥb* (L.H.). Tag des Eintretenlassens meines Vaters, des Arbeiters *Hj*, zum Grab, als der Domänenvorsteher von Theben *Dḥwtj-mšw* die Plätze aufteilte, die in der<sup>1</sup> Nekropole der Arbeiterschaft Pharaos (L.H.G.) sind. Er gab die Grabanlage des *Imn-(mšw)* meinem Vater *Hj* als Zuweisung,

<sup>1</sup> *pr* für *p*?, da bereits gleich gesprochen.

da *Hnr*, meine Mutter, seine leibliche Tochter war und er keinen Sohn hatte und seine Plätze verlassen waren.

2163 845. Inschriften aus dem Grab des Schatzhausvorstehers  
*M<sup>c</sup>j*<sup>1</sup>

*M<sup>c</sup>j* betrachtet seinen Besitz

Gegeben als Gunstbeweis beim König dem Gelobten des guten Gottes, den der Herr der beiden Länder wegen seines Charakters liebt, dem [Wedel]träger [zur Rechten] des Königs, Schatzhausvorsteher *M<sup>c</sup>j*, dem Gerechtfertigten, aus den Gefangenen, die S. M. bei den Asiaten erbeutet hat. „Nimm sie dir“, sagte der Souverän [ . . . . . ]

Titel:

*rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, groß im Königspalast, Mund [Seiner] Majestät, mit hervorragendem Amt, Vorsteher aller Bauarbeiten des Königs, der die Feste der Götter leitet, mit reinen Händen beim Räuchern, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher [*M<sup>c</sup>j*], der Gerechtfertigte].

Über den Rindern:

2164 Belobigungsschreiben vom König, das gegeben wird den Gelobten des guten Gottes, für den *rp<sup>c</sup>.t h<sup>3</sup>tj<sup>c</sup>*, Wedelträger zur Rechten des Königs, Vorsteher der beiden Goldhäuser, Vorsteher der beiden Silberhäuser, Vorsteher der Bauarbeiten am Ort der Ewigkeit<sup>2</sup>, seinen wahrhaft geliebten kgl. Schreiber, Schatz[hausvorsteher *M<sup>c</sup>j*], den Gerechtfertigten.]

Zwei Schreiber:

Briefschreiber *Pth-mšw*, der Gerechtfertigte.

Schreiber des Schatzhauses des Herrn der beiden Länder *Inj*.

Opferzug

Sein Bruder, der kgl. Schreiber, Domänenvorsteher *N<sup>3</sup>hw*, der Gerechtfertigte beim großen Gott.

Sein Bruder, der Oberst und Vorsteher der Pferde *P<sup>3</sup>-rn-nfr*, der Gerechtfertigte.

Bringen von allerlei schönen Blumen für deinen Ka, kgl. Schreiber und Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder *M<sup>c</sup>j*, du Gerechtfertigter! Durch seinen Bruder, Schatzhaus[schreiber des Herrn der beiden Länder *Nht*, den Gerechtfertigten.

<sup>1</sup> Zu *M<sup>c</sup>j* s. Helck, Verwaltung 405 ff.

<sup>2</sup> Das Königsgräbertal in Theben-West.

Bringen von allen guten und reinen Dingen, *wndw*-Rindern vom Besten des Stalles für den kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder  $M^Cj\}$ , den Gerechtfertigten, durch den Stellvertreter des Schatzhauses *Wsr*.

Bringen von allerlei Blumen und allerlei guten und reinen Dingen für den kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher  $M^Cj\}$ , den Gerechtfertigten, durch den Stellvertreter des Schatzhauses *Mrj-R<sup>C</sup>*.

Bringen von jungen Gazellen dem kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher  $M^Cj\}$ , dem Gerechtfertigten, durch den Stellvertreter der Westabteilungen<sup>1</sup> des Schatzhauses Pharaos (L.H.G.) *Imn-m-in.t*, den Gerechtfertigten.

Bringen von allerlei guten und reinen Dingen für den kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher  $M^Cj\}$ , den Gerechtfertigten, durch den Stellvertreter der Westabteilungen<sup>1</sup> des Schatzhauses Pharaos (L.H.G.) *R<sup>C</sup>-mšw*, den Gerechtfertigten. 2165

Heranführen von *wndw*-Rindern, den Besten des Stalles, für den kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder  $M^Cj\}$ , den Gerechtfertigten, durch den Schatzhausreiber des Herrn der beiden Länder *Nb-R<sup>C</sup>*, den Gerechtfertigten und Ehrwürdigen.

#### Titel des $M^Cj\}$ im Grab

A. [. . . . .], Geliebter des Herrn der beiden Länder, einzig Tüchtiger des Souveräns; man ist mit allem, was er tut, zufrieden; sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Wedelträger zur Rechten des Königs, Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder  $M^Cj\}$ , der Gerechtfertigte und Herr der Ehrwürdigkeit.

B. *rp<sup>C</sup>.t h<sup>C</sup>tj-<sup>C</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, Mund des o.ä. Königs, Herold des u.ä. Königs, Freund des Horus in seinem Haus, sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder  $M^Cj\}$ , der Gerechtfertigte.

C. *rp<sup>C</sup>.t h<sup>C</sup>tj-<sup>C</sup>*, Siegler des u.ä. Königs, einziger *šmr*, kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher des Herrn der beiden Länder, Vorsteher der Bauarbeiten bei den Denkmälern Seiner [Majestät]  $M^Cj\}$  [. . . . .].

#### Biographische Inschrift

[. . . . .] seine [. . . . .] und (ich) reinigte das Land Ägypten für ihre Herren. Ich bin der Mund des Königs, um die Tempel einzurichten und um die Bilder der Götter zu bilden.

Ich trete ein, die beiden Augen des Goldhauses<sup>2</sup>, zum Befriedigen ihrer Gestalten. Der Souverän [. . . . .]. 2166

<sup>1</sup> Die Bedeutung dieser Unterteilung (?) ist unklar, vgl. Helek, Verwaltung 188.

<sup>2</sup> Der Ort, an dem die Götterstatuen hergestellt wurden und der deshalb als besonders heilig galt.

## Angehörige des Schatzhauses im Grab

Vorsteher der Bauarbeiten am Platz der Ewigkeit, Oberannalenschreiber<sup>1</sup>  
*Wsr-h*}.t.

[Handwerker] *Kbh*, der Gerechtfertigte.

Schreiber des Zeichners *Hwj*, der das Leben wiederholen möge.

Vorsteher der Maurer im Schatzhaus des Herrn der beiden Länder<sup>2</sup> *Pn-dw*}.  
t.

Zeichnermeister *Mrj-mrj*<sup>3</sup>, der Gerechtfertigte.

Schatzhausschreiber *Pn-nj*.t.

Schreiber der Hausverwaltung *H<sup>c</sup>j*.

*M<sup>c</sup>j* beim Opfer

Bringen eines Straußes, der vor Ptah, südlich seiner Mauer, heraus-  
gekomen ist.

## Titel auf Türpfosten

Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Wedelträger zur Rechten des  
Königs, Vorsteher der beiden Goldhäuser und der beiden Silberhäuser,  
unter dessen Siegel sich alles zu Versiegelnde des Königs befindet,  
Schatzhausvorsteher *M<sup>c</sup>j*, der Gerechtfertigte.

2167

846. Modellsarg des *M<sup>c</sup>j* aus dem Grab Tutenchamuns

## Links:

Gemacht vom nützlichen Diener seines Herrn, der Nützliches sucht am  
Platz der Ewigkeit, Vorsteher der Bauarbeiten im Westen, Geliebten  
seines Herrn, der tut, was er sagt;  
der nicht verfehlen läßt; dessen Gesicht schön ist; er tut es mit liebendem  
Herzen als etwas Nützliches für seinen Herrn; der wahrhaft geliebte  
Schreiber seines Herrn, Vorsteher des Schatzhauses *M<sup>c</sup>j*.

## Rechts:

Gemacht vom nützlichen Diener Seiner Majestät, der Gutes sucht und  
Treffliches findet; der es prächtig für seinen Herrn ausführt; der Nütz-  
liches tut am Ort der Verklärung; Vorsteher der Bauarbeiten am Ort der  
Ewigkeit; kgl. Schreiber, Schatzhausvorsteher *M<sup>c</sup>j*.

<sup>1</sup> Er ist also Bauleiter im Königsgräbertal, ferner ist er mit der Herstellung der  
Inschriften im Tempel betraut gewesen, da der zweite Titel wohl in dieser  
Richtung hin interpretiert werden muß. Mit der Abfassung der Annalen hatte  
er sicher nichts zu tun.

<sup>2</sup> Lies *m pr-hd n nb t}wj Pn-dw* (Wreszinki, Atlas I 388)

<sup>3</sup> Dieser *Mrj-mrj* ist vor Echnaton in Theben belegt, ist also mit seinem Vor-  
gesetzten nach Memphis versetzt worden, vgl. MIO IV 11 ff.; oben S. 1882, 18.



847. Statue des  $M^{c}j\}$  aus Karnak

2168

[.....] Gottesopfer des Amun.  
 [.....] Besitz und Herden [.....]  
 ...] ----- Du verbindest den Spruch, ohne daß es ein Vorbeigehen  
 gibt beim  $rp^{c}.t h\}tj^{-c}$ . [einzigem]  $\acute{s}mr$ , Großen der Großen, [dem Vor-  
 dersten der] Höflinge an der Spitze der Königsedlen; dem, der tüchtig  
 ist an schönen Reden; der das Herz des Königs bei seinem Sprechen  
 [erfüllt; .....]; Wedelträger zur Rechten des Königs; [. .  
 .....]; Vorsteher der Bauarbeiten [.....];  
 Vorsteher der Bauarbeit]en des Amun in Karnak, kgl. Schreiber, Schatz-  
 hausvorsteher  $M^{c}j\}$ ; er sagt:

Wie schön ist dein Name, du König der beiden Länder, den dir dein 2169  
 Vater Amun geschaffen hat. Du gründest ihm sein Haus neu, beständig  
 bis in die Unendlichkeit. Du hast alle Götter gebildet und du verdoppelst  
 ihnen ihre Opferzuwendungen. Du baust ihnen ihre Gotteshäuser, die im  
 Begriff waren, zu verfallen. Ihre Herzen sind zufrieden mit dem, was du  
 getan hast, indem du ein Nützlicher bist, der Nützliches tut. Sie schützen  
 dich mit Leben, Dauer und Heil, sowie Hunderttausenden von friedlichen  
 Jahren. Du bist ein Nützlicher für uns. Du bist hervorgekommen vor  
 deinem Schöpfer in unserer Lebenszeit. Dein Name wird sein, solange  
 die Unendlichkeit sein wird.

848. Elle des  $M^{c}j\}$ 

A. Wedelträger zur Rechten des Königs, kgl. Schreiber, Schatzhaus-  
 vorsteher des Herrn der beiden Länder  $M^{c}j\}$ , er sagt: Ihr Propheten, Web-  
 Priester und Vorlesepriester dieses Tempels! Es mögen auch die Götter  
 eurer Stadt alle eure Bitten erhören, ihr mögt eure Ämter nach einem  
 süßen Alter vererben, wenn ihr meinen Namen aussprecht und mir tut  
 wie einem Gelobten seines Herrn, dem Wedelträger zur Rechten des  
 Königs, zu Füßen des Herrn der beiden Länder,  
 der sich nicht trennt vom guten Gott an allen Orten, die er durchzogen  
 hat; der sich heraushebt aus den  $\acute{s}mrw$ , die versammelt sind, um seine 2170  
 Aussprüche zu hören, wegen der Größe seiner Tüchtigkeit für den König;  
 für den Ka seines wahrhaft geliebten kgl. Schreibers, Schatzhaus-  
 vorstehers des Herrn der beiden Länder  $M^{c}j\}$ , des Gerechtfertigten.

B. [Ein kgl. Opfer für .....], daß er gebe meine Lebenszeit,  
 fest beim Begleiten seines Kas, sowie daß mein Name bleibe im Inneren  
 seines Tempels, für den Ka des Hochgelobten des guten Gottes, der an  
 den König herantritt bei seinen Zügen; der den Horus erfreut im Inneren  
 seines Palastes, des kgl. Schreibers, Schatzhausvorstehers des Herrn der  
 beiden Länder  $M^{c}j\}$ .

849. Graffito des  $M^c j\}$  im Grab Thutmosis' IV.

Jahr 8, 3.  $\}h.t$  unter der Majestät des Königs von O.u.U.Ä.  $\underline{D}sr-hprw-R^c$ -Erwählter-des-Re, Sohnes des Re  $\underline{H}r-m-hb$ -Geliebter-des-Amun. Es befahl Seine Majestät (L.H.G.), den Wedelträger zur Rechten des Königs, kgl. Schreiber und Schatzhausvorsteher, Vorsteher der Arbeiten am Platz der Ewigkeit,

- 2171 Festleiter des Amun in Karnak  $M^c j\}$ , Sohn des Herrn  $\}Iwj$ , geboren von der Hausherrin  $\underline{W}r.t$ , zu beauftragen, König  $\underline{M}n-hprw-R^c$ , den Gerechtfertigten, wieder zu begraben im hlg. Haus auf der Westseite von Theben. Sein Gehilfe, der Domänenvorsteher der südlichen Stadt  $\underline{D}hwtj-mšw$ , Sohn des  $\underline{H}\}tj\}j$ , seine Mutter  $\}Iw-pr-nht$ , aus Theben.

850. Stele des Festungskommandanten  $P\}^c-R^c-m-hb$ 

Darstellung:

Vor „Atum, dem Herrn der beiden Länder, dem Heliopolitaner, dem großen Gott, Herrn des Himmels“ und vor „Hathor, der Herrin von  $\underline{H}tp.t$ “ opfert „[. . . . .]  $\underline{D}sr-hprw-R^c$ -Erwählter-des-Re, Herr der Kronen  $\underline{H}r-m-hb$ -Geliebter-des-Amun“.

Wein und Milch Geben. Er tut es, damit ihm Leben gegeben werde.

Inscription rechts:

Atum Verehren am Abend, indem er Preis gibt dem, der in seiner Begleitung ist, durch den kgl. Schreiber des Herrn der beiden Länder, Vorsteher der Marschen, Vorsteher der Festung[en . . . . .  $P\}^c-R^c$ ]- $m-hb$ , er sagt: Komm zum Frieden, der du den Himmel durchfährst; Re ist es, der zu Atum geworden ist. Du durchläufst den Himmel in Frieden.

- 2172 Man hat [deine Blumen (?)] empfangen. Alle, die zum Himmel gekommen sind, werden dich [sehen]. Das Westgebirge ist in Frieden, die Morgenbarke jauchzt, und [es jubelt die Besatz]ung, wenn sie für ihn fährt. Der Westen [ist in Preis (o. ä.) und V]erehrung, indem ihre Hände [in] Verehrung erhoben sind zu deinem Gesicht. Sie [. . . . .] alles das, was für sie ist. Du gibst [Leben] und Heil als König der beiden Länder deinem Sohn  $\underline{D}sr-hprw-R^c$ -Erwählter-des-Re, indem ich mein Amt [ausführe], (nämlich) das des Vorstehers der Marschen des Meeres. So sagt der Gelobte des guten Gottes, der in den Palast eintritt, der Erwählte des Königs vor Millionen, [der] mir das Amt des „Größten der Schauenden“ und des  $\acute{S}m^1$  [gegeben hat, der . . . . .] alles, was gehört worden ist,  $P\}^c-R^c-m-hb$ .

<sup>1</sup> Es handelt sich hier deutlich um einen Offizier, der das Amt des Hohenpriesters von Heliopolis als Altersamt erhalten hat.

## Links:

[Verehr]ung dem Re-Atum-*Hprj*, dem Gott, dem Herrscher von Helio-  
polis, der aus dem Urgewässer hervorgegangen ist, indem er sich (!)<sup>1</sup>  
zeigt im Glanz, um die Länder entstehen zu lassen, indem er alles Lachen  
hervorrufft, wenn die Überschwemmung kommt. Du [vertreibst (o.ä.)]  
das Böse (?) [. . . . .] bei allen Plänen, die Wesen und Charaktere. Es  
verehren dich die Schafe und Wölfe auf [dem Felde].

[. . . . .] in Ewigkeit, du großer Gott. Getragen werden die 2173  
[. . . . .] nach seinem Wunsch, indem [. . . . .]  
deinem Ruf [. . . . .] Du schaffst (? *šḥpr?*) die Neun-  
heit, die [. . . . .] der Götter. Du gibst die Herrschaft (?) der beiden  
Länder deinem Sohn, dem Herrn der beiden Länder *Dśr-ḥprw-R<sup>c</sup>*-Er-  
wählter-des-Re, indem ich in seiner Gunst stehe täglich.

[So sagt der Ver]traute Seiner Majestät, Vorsteher der Marschen und  
Vorsteher der Festungen, [der Gelobte] des guten Gottes; den der o.ä.  
König reich gemacht und der u.ä. König groß gemacht hat; der Wach-  
same, der richtig handelt, der Vertraute des Herrn der beiden Länder,  
den sein [Herr] kennt, der „Größte der Schauenden“ des Retempels  
*P}R<sup>c</sup>-m-ḥb*].

851. Elle des Getreidevorstehers *Imn-m-ḥp.t*

Ein kgl. Opfer für alle Götter Oberägyptens, daß sie geben eine schöne  
Lebenszeit im Leben auf Erden in der Gunst des Herrn der Götter, das  
Verbringen des Alters ohne Not, einen Mund voller Speise, die er gibt,  
ein Begräbnis gegenüber ihrem Herrn in der westlichen Wüste Thebens, |  
nach dem Befehl dieses hlg. Gottes Amun, der auf dem großen Sitz ist, 2174  
für den Ka des Gelobten des guten Gottes, seines wahrhaft geliebten  
Königsverwandten, des <Leiters> der Abgaben, Domänenvorstehers des  
Tragsessels<sup>2</sup> des *Nb-m}t-R<sup>c</sup>*, Vorstehers der Scheunen des Herrn der  
beiden Länder in O.u.U.Ä. *Imn-m-ḥp.t*.

Es lebe der gute Gott, der Ka der Götter, Nahrung und Speise der  
Menschheit, göttlicher König mit trefflichen Ratschlägen, wachsamer  
Hirt der Untertanen, der Ägypten festlich sein läßt und es in seine Fröh-  
lichkeit versetzt; das ganze Land jubelt, ohne daß sie schweigen, weil sie  
elend wären, in Leben und Heil für den König von O.u.U.Ä. *Dśr-ḥprw-*  
*R<sup>c</sup>*-Erwählter-des-Re, Sohn des Re *Hr-m-ḥb*-Geliebter-des-Amun, der  
ewiglich lebe.

Gemacht vom Untergebenen <. . .>.

<sup>1</sup> Lies *šw*.

<sup>2</sup> Wahrscheinlich handelt es sich hier um den Tragsessel, auf dem der tote König  
als Statue beim Fest vom Tal in Theben-West den Amun nach dem Hathor-  
heiligtum von Deir el-Bahari begleitete; diese Tragsessel besaßen eine eigene  
Wirtschaftsverwaltung.

Im Grab 255:

Kgl. Schreiber, Vorsteher der Scheunen des Herrn der beiden Länder 'Imn-m-*ip.t*.

Seine Schwester und seine Gattin, seine Geliebte, die Hausherrin und Sängerin des Amun *Mwtj*, die Gerechtfertigte.

Das Grab 255 gehört:

„Seinem wahrhaft geliebten kgl. Schreiber, Domänenvorsteher der Kapelle des *Hr-m-ḥb* im Amuntempel *Rj*."

Größte der Harimsfrauen der Mut, Große Gelobte der Hathor *Tj.wj-wj*."

Bruder: „Sein wahrhaft geliebter kgl. Schreiber, Hoherpriester der Herr(in) der beiden Länder 'Iḥ-mś-nfr.t-*irj* *Dḥwtj*.

Sängerin des Amun, Größte der Harimsfrauen der Mut *Bwj*."

2175

## 852. Zwei Statuen des Generals *Pj-R<sup>c</sup>-mś-św*

A. Gegeben als Gunstbeweis beim König für den Obersten, Vorsteher der Pferde, Vorsteher der Festungen und Vorsteher der Mündungen, Fahrer Seiner Majestät, Gesandten des Königs in alle Fremdländer, kgl. Schreiber und Abteilungskommandant, General des Herrn der beiden Länder; Vorsteher der Propheten aller Götter, Stellvertreter Seiner Majestät in O.u.U.Ä.; Oberrichter, Mund von Hierakonpolis, Prophet der Wahrheit, Regent, Stadtvorsteher und Vezir, Vorsteher der großen Häuser *Pj-R<sup>c</sup>-mś-św*; er sagt:

[. . . . .] dein [. . . . .], als ich ihn in den Fremdländern begleitete und Monumente leitete, die er für den Amuntempel errichtet hat.

2176 Auf dem Sockel:

Er sagt: Ihr Propheten des Amuntempels, ihr Beamte des Königshauses und alle, die kommen, um den Herrn von Theben zu begleiten und seinem Ka Verehrung zu zollen, sagt doch mir das Opfergebet und streckt mir eure Hand aus und spendet mir Wasser auf den Boden. Dann soll man euch das Gleiche tun nach dem Alter! Für den Ka des Regenten im ganzen Lande, Stadtvorstehers und Vezirs *Pj-R<sup>c</sup>-mś-św*, des Gerechtfertigten, gezeugt vom Herrn Oberst *Šthj*, dem Gerechtfertigten.

B.

Auf dem Papyrus:

Gegeben als Gunstbeweis beim König [für den Obersten und Vorsteher der Pferde, Vorsteher der Festungen [und Vorsteher der Mündungen, Fahrer Seiner Majestät,] Boten [des Königs] in alle Fremdländer [. . . . .].

Auf dem Sockel:

Er sagt: Du heiliger Gott, Herr von Karn[ak, . . . . ., König] der Götter [. . . . .] bei seinem Schutz, [veranlasse], daß er atme den Hauch, den du gibst, für [den Ka] des *rp<sup>c</sup>.t h3tj<sup>c</sup>*, [Mundes, der das] ganze [Land zufriedienstellt, . . . . .], Wedelträgers zur Rechten des Königs, Stadtvorstehers und Vezirs *P3-R<sup>c</sup>-mš-šw*.

### 853. Grabinschriften des Gottesvaters *Nfr-htp*

2177

Haremheb beschenkt *Nfr-htp*

Jahr 3 unter der Majestät des Königs von O.u.U.Ä. *Dsr-hprw-R<sup>c</sup>*-Erwählter des Re. Es war aber S. M. erschienen wie Re in seinem Palast des Lebens und des Heils, nachdem er Opfer gegeben hatte seinem Vater Amun bei dem Herausgehen, das er aus dem Goldhaus gemacht hatte.<sup>1</sup> Jauchzen und Jubel war durch das ganze Land gezogen, und der Jubelruf erreichte den Himmel, nachdem man den Gottesvater des Amun *Nfr-htp* gerufen hatte zur Entgegennahme der Gunstbeweise beim König, nämlich von Millionen von allerlei Dingen aus Silber, Gold, Kleidern, Öl, Broten, Bier, Fleisch, Kuchen, nach dem Befehl meines Herrn Amun, der Gunst bezeugt hatte in seiner Gegenwart. Der Vorlesepriester, der das Antlitz des Amun beruhigt, *Nfr-htp*, er sagt: Einer mit vielem Besitz, der ihn zu verteilen weiß, ein Gott ist er, König der Götter, der den kennt, der ihn kennt; der den belobt, der für ihn arbeitet; der dem hilft, der ihn begleitet.

Er ist Re, dessen Leib die Sonnenscheibe ist. Er soll sein zusammen mit 2178  
der Unendlichkeit!

Vor dem König stehen „Schatzhausvorsteher *M<sup>c</sup>j3*“ und zwei „Stadtvorsteher und Vezire“, hinter ihm „die Kammerherrn und die kgl. Truchsesse, sowie die Begleitung des Königs an allen Orten“.

*Nfr-htp* nach der Audienz

A. Kommen in Frieden mit den Gunstbezeugungen des Königs durch den Gottesvater des Amun *P3-rn-nfr*, den Gerechtfertigten.

B. Sein Bruder, der Gottesvater des Amun *Nfr-htp*, beschenkt mit Silber und Gold durch den König selbst.

Sie begrüßt:

Der Gottesvater des Amun *Imn-m-in.t*.

<sup>1</sup> D. h. als eine neue Statue des Amun zum ersten Mal aus der geheiligten Werkstatt in Prozession herungetragen wurde.

## Ein Verwandter erhält Blumen

Bringen von Blumen und Nahrung für ihren Vater von den Kräutern auf diesem Kanal des Ka-Hauses<sup>1</sup> durch seine geliebte Tochter, die Sängerin des Amun *Rnwt*. Zufrieden mit seiner Speise, zufrieden mit seinem Opfer, indem er Überfluß hat an Brot, indem er Überfluß hat an Bier, mit denen er zufrieden sei in Ewigkeit! So sagt der Gelobte des Amonre in Karnak, Schreiber der Wahrheit im o.ä. Heliopolis<sup>2</sup> *R<sup>c</sup>-mšw*.

2179 Sein Sohn heißt: „sein geliebter Sohn, der Schreiber der Wahrheit im o.ä. Heliopolis<sup>2</sup> *P<sub>3</sub>-irj*, der in Frieden Gerechtfertigte“.

## Ein Bruder:

Sein geliebter Bruder, der Web-Priester des Amun *Hnšw-ḥtp*, für seinen Herrn, der Gerechtfertigte bei den Herren von Theben im Westen von „Herrin des Lebens“<sup>3</sup> in Ewigkeit.

## Ahneneropfer

Weihrauch, kühles Wasser und allerlei Blumen Opfern für den Ka des Schatzmeisters *I<sup>c</sup>h-mšw* und seiner Nachkommen, durch den Sohn seines Sohnes, den Gottesvater des Amun mit reinen Händen *Nfr-ḥtp*, den Gerechtfertigten.

## Ein Diener überreicht Weihrauch

Weihrauch Opfern dem Gottesvater des Amun *Nfr-ḥtp*, dem Gerechtfertigten, durch den Truchseß des Bieres des Gottesvaters des Amun *Nfr-ḥtp*, des Gerechtfertigten, (namens) *Pth-šḥpr.j*.

Über *Nfr-ḥtp*:

Zufrieden mit seiner Speise und vereinigt mit seinem Opfer! So sagt der Vorlesepriester, der das Gesicht des Amun befriedigt, Geheimrat im Goldhaus des Amonrasonther, des Re-Atum in Heliopolis und des Ptah in Memphis, der zu ihnen eintritt offenen <Augen> beim Betrachten, der nicht vergißt, ihre Leiber zu bilden [. . . . .].

<sup>1</sup> Grabkapelle, vor der ein See angelegt ist.

<sup>2</sup> *R<sup>c</sup>-mšw* und *P<sub>3</sub>-irj* waren anscheinend Schreiber im Vezirbüro zu Theben.

<sup>3</sup> Bezeichnung von Westtheben.

## Nachtrag zu Nr. 658

Herr Prof. Schott, Göttingen, wies mich kürzlich auf einen unpublizierten Papyrus aus dem Kairiner Museum hin, der die Parallele für den Anfang unseres Textes bietet und für die Seiten 1813/14 erlaubt, die vorgenommenen Ergänzungen wenigstens in der Übersetzung zu verbessern. Danach ist zu lesen:

„[Ein kgl. Opfer an Osiris-Chontamenti, Herrn der Ewigkeit, Oberhaupt des] schweigenden Landes . . . (usw.) . . . . und allen guten und [reinen] Dingen, [die vor meinem Stadtgott herauskommen im Palast des ‚Schwarzen‘ (d. h. Osiris)]; daß die Arme geben . . . . (usw.) . . . . seinem wahrhaft geliebten kgl. Schreiber *Imn-htp*, dem Gerechtfertigten [täglich, der versorgt ist mit Opfern an den Festen des Jahreszeitenbeginns, am Neuntagefest, am Monatsfest,] am Halbmonatsfest . . . . (usw.) . . . . Du gehst hinaus und hinein, indem dein Gesicht [froh ist, indem du hingeschritten bist zur Pracht des Palastes und eingeführt wurdest beim Gott] ohne Verzögerung. Du hast dich mit den Begleitern des Horus vereinigt und läßt den Stab des Lebensherrn grünen, indem die Seele dem Himmel gehört [und deine Leiche der Unterwelt als ein unversehrter Begleiter und Edler des Königs, wie es (dir) auf Erden getan worden war. Groß und Klein] sagen: . . . . (usw.) . . . . was dem Ka eines einzig [Tüchtigen] getan wird, [eines Klugen, der schön reden kann, wahrhaften Herzens, der gern zuhört, eines ohne Zorn, eines Nützlichen für den König beim Leiten seiner] beiden Länder.“













**University of Toronto  
Library**

---

**DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET**

---

**Acme Library Card Pocket  
LOWE-MARTIN CO. LIMITED**

